



Dokumentation zu Education Data Architecture (EDA)



Inhalt

Dokumentation zu Education Data Architecture.....	1
Erste Schritte mit EDA.....	1
Was ist Education Data Architecture (EDA)?.....	1
Einschränkungen von und Erweiterungsmöglichkeiten für EDA.....	3
EDA Entity-Relationship-Diagramm (ERD).....	6
Objekte und Felder in Education Data Architecture.....	6
Erste Schritte mit der Education Data Architecture-Arbeitsmappe.....	6
Erste Schritte: Salesforce Fundamentals for Education.....	7
Orientierung im EDA-Datenmodell.....	13
Willkommen bei Ihrem Orientierungskurs zum EDA-Datenmodell.....	13
Modellieren der Struktur des Accounts Ihrer Bildungseinrichtung.....	15
Modellieren Ihres physischen Hochschulgeländes.....	20
Modellieren von Lehrpersonal-, Mitarbeiter- und Studierendenkontakten.....	23
Modellieren des akademischen Kalenders.....	31
Modellieren von Kursen und Lehrplänen.....	33
Modellieren von Programmangeboten.....	40
Modellieren von Registrierungen.....	46
Modellieren von Anwesenheit.....	51
Modellieren der Studierendenbenotung.....	52
Modellieren von Zertifikaten und Qualifikationen.....	55
Modellieren des Vorfallmanagements.....	58
Modellieren von Zielkunden und möglichen Kandidaten.....	60
Modellieren von Zulassungsanträgen.....	62
Installieren von EDA.....	65
Voraussetzungen und Kompatibilität.....	65
Was ist installiert?.....	67
Installieren von EDA.....	67
Einrichten der Sicherheit.....	69
EDA Überlegungen zum Sicherheitsmodell.....	69
Festlegen benutzerdefinierter Feldebeneunsicherheit.....	71
Einrichten von Berechtigungen und Zugriff.....	71
Konfigurieren von EDA.....	71
Konfigurieren von EDA-Grundlagen.....	72
Aktivieren des Zugriffs auf EDA-Apex-Klassen.....	74
Education Cloud-Einstellungen.....	75
Konfigurieren der Einstellungen für das Account-Modell.....	80

Anpassen der Namen von Verwaltungs- und Haushalt-Accounts.....	83
Konfigurieren der E-Mail-Adressen und Telefonnummern von Kontakten.....	89
Grundlegendes zu Adressen in EDA.....	95
Konfigurieren von Adresseinstellungen.....	108
Auswahllisten für US-Bundesstaat und Land für EDA.....	111
Konfigurieren von Zugehörigkeitseinstellungen.....	112
Konfigurieren von Beziehungseinstellungen.....	119
Konfigurieren von Lead-Einstellungen.....	125
Konfigurieren der Fehlerbehandlung in EDA.....	129
EDA und Übersetzung.....	131
Hinzufügen der Daten Ihrer Bildungseinrichtung.....	137
Migrieren von Daten in EDA.....	137
Für EDA empfohlene Reihenfolge des Datenimports.....	139
Deaktivieren von Abgleichregeln.....	146
EDA-Objektreferenz.....	147
Hochschulzertifizierung.....	147
Account.....	149
Adresse.....	154
Zugehörigkeit.....	163
Bewerbung.....	167
Anwesenheitsereignis.....	170
Attribut.....	171
Beteiligung am Vorfall.....	173
Vorfallreaktion.....	175
Fall.....	176
Kontakt.....	178
Sprache des Kontakts.....	183
Kurs.....	185
Kursverbindung.....	186
Kursangebot.....	191
Zeitplan des Kursangebots.....	192
Qualifikation.....	194
Bildungswerdegang.....	195
Räumlichkeit.....	197
Sprache.....	199
Lead.....	200
Opportunity.....	205
Plananforderungen.....	208
Programmregistrierung.....	218
Programmplan.....	221

Beziehung.....	224
Zeitabschnitt.....	228
Zeitabschnittsbezogene Note.....	230
Test.....	232
Testergebnis.....	234
Zeitblock.....	236
Berichterstellung und Analyse in EDA.....	237
Erstellen einer Liste potenzieller Studierender.....	238
Erstellen einer Liste aktueller Studierender.....	248
Erstellen einer Liste mit Elternteilen.....	257
Erstellen einer Liste von Ehemaligen.....	269
Analysieren der Registrierung von Studierenden mit dem Tableau- Beschleuniger "Büro des Rektors".....	275
Analysieren von Bewerbungsdaten mit dem Tableau-Beschleuniger für IPEDS.....	281
Konfigurieren der Automatisierung von EDA-Daten mit TDTM.....	296
Beschreibungen von Apex-Klassen für EDA.....	296
Tabellengestützte Auslöserverwaltung (Table-Driven Trigger Management, TDTM).....	311
Verwalten von Auslöserverarbeitungen für EDA.....	314
Hinzufügen des Felds "Benutzerverwaltet" zum Seitenlayout der Auslöserverarbeitung.....	320
Deaktivieren von Auslöserverarbeitungen für EDA.....	323
Bereitstellen einer benutzerdefinierten Apex-Klasse im TDTM-Framework für EDA.....	329
Laufende Verwaltung.....	334
Bei Releases von EDA und Salesforce auf dem Laufenden bleiben.....	334
Bestimmen der Releaseversion.....	335
Einrichten neuer Funktionen und Aktivieren von Hauptversionen.....	337
Referenz für benutzerdefinierte Einstellungen.....	339
Statusüberprüfung der Einstellungen.....	347
EDA-Funktion "Telemetrie".....	349
Deinstallieren von EDA.....	352
Grundlegende Salesforce-Konfiguration für EDA.....	357
Anzeigen eines neuen benutzerdefinierten Objekts nach einer Produktveröffentlichung.....	357
Hinzufügen benutzerdefinierter Auswahllistenwerte.....	360
Hinzufügen eines Nachschlagefelds zu einem Seitenlayout.....	362
Verwenden von Themenlisten.....	363
Duplizieren kompakter Layouts zum Beibehalten Ihrer Änderungen (EDA)....	364

EDA Produktinformationen für DSGVO.....	366
EDA Produktinformationen für DSGVO.....	366
Datenlöschung für EDA.....	368
Einwillungsverwaltung für EDA.....	373
Einschränken der Datenverarbeitung für EDA.....	375
Datenübertragbarkeit für EDA.....	377
Für Entwickler.....	380

Dokumentation zu Education Data Architecture

Education Data Architecture (EDA) ist eine auf die Community gestützte Datenarchitektur, die Bildungseinrichtungen bei der Nutzung von Salesforce unterstützen soll.

Erste Schritte mit EDA

Erfahren Sie mehr über EDA, einschließlich Einschränkungen und Erweiterungsoptionen in EDA, das EDA-Entity-Relationship-Diagramm für EDA und EDA-Objekte und -Felder.

Was ist Education Data Architecture (EDA)?

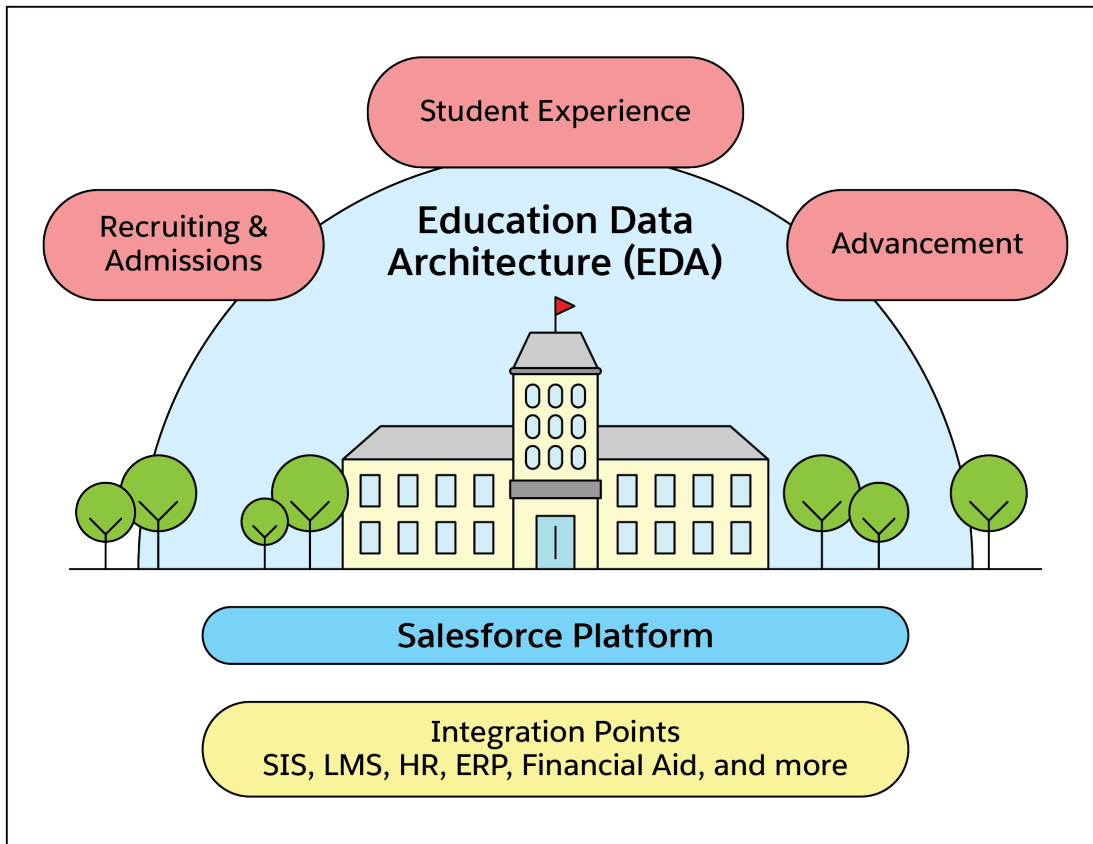
Education Data Architecture ist eine von der Community gestützte Datenarchitektur, die Bildungseinrichtungen dabei helfen soll, Salesforce sofort einzusetzen.

EDA standardisiert den Ausgangspunkt für Bildungseinrichtungen, die ein CRM-System aufbauen. Die Architektur bietet ein **zentrales und gemeinsames** Datenmodell, das das gesamte K-20-Bildungssystem unterstützt. Es handelt sich um eine Open-Source-Architektur, deren Quellcode auf GitHub frei zugänglich ist. Sie wurde in enger Zusammenarbeit mit unseren Kunden, Partnern und der K20-Community entwickelt, um **allgemeine Akzeptanz** zu fördern. Auf EDA aufbauende Lösungen nutzen dasselbe **offene und flexible** erweiterbare Framework, das eine Vielzahl von Anwendungsfällen und Anpassungen durch Endbenutzer zulässt. Mit EDA erhalten Sie eine Architektur mit vorkonfigurierten Objekten, Logik und Funktionalität sowie Automatisierung, die optimal auf das Bildungswesen zugeschnitten ist.

Das von der Salesforce-Plattform unterstützte EDA-Framework kann als Grundlage für die Verwaltung von Daten und Datenbeziehungen in Ihrer gesamten Einrichtung dienen, beispielsweise in Abteilungen wie diesen:

- Studienberatung
- Ehemalige und Förderung
- Business Enablement (Unterkunft, IT-Helpdesk, Einrichtungen, Sicherheit)
- Lehrpersonal
- Finanzen
- Marketing

- Anwerbung und Zulassung
- Studierendensekretariat



EDA kann Ihren Mitarbeitern, die mit Studierenden zu tun haben, einen konsolidierten Gesamtüberblick darüber verschaffen, wer die Studierenden sind, woher sie kommen, was ihre Interessen sind und mit wem sie interagieren. Bauen Sie Ihre Architektur so auf, dass Sie die folgenden Informationen zu den Studierenden einfach einsehen können:

- Beziehungen zu anderen Personen, wie z. B. Eltern, Studienberatern oder Mannschaftskameraden
- Organisationen, mit denen sie in Verbindung stehen, wie z. B. Schulen, Fachbereiche oder Sportorganisationen
- Kurse und Studiengänge
- Adressinformationen, einschließlich saisonaler Adressen
- Und vieles mehr . .

Sie können EDA eigenständig oder als Teil anderer Lösungen von Salesforce.org einführen. [Student Success Hub](#) basiert beispielsweise auf EDA und ermöglicht eine personalisierte,

optimierte Erfahrung für Studierende mit Beratungsangeboten und anderen Services für Studierende. [Gift Entry Manager](#), der ebenfalls auf EDA basiert, erleichtert die Spendensammlung in Förderstellen, und zwar durch Nachverfolgung von Spenden, Zahlungen und Buchhaltungsdaten.

EDA lässt sich an die vielen verschiedenen Anwendungsfälle im Bildungswesen anpassen. Und da die Architektur auf der Salesforce-Plattform basiert, können Ihre Benutzer auf Mobilgeräten problemlos auf die EDA-Anwendung zugreifen.

Zur Klarstellung: EDA ist weder eine Punktlösung noch ein Produkt im herkömmlichen Sinne. Die Lösung enthält keine transaktions- oder finanzbezogenen Funktionen und kann daher wahrscheinlich weder Ihr LMS (Lernmanagementsystem) noch Ihr HIS (Hochschulinformationssystem) ersetzen. Stattdessen integriert und ergänzt sie diese Systeme und bietet eine zentrale Stelle, an der Sie die Informationen über Mitglieder verfolgen können, um einen einzigartigen Gesamtüberblick zu erhalten. Die Verknüpfung all dieser Datenpunkte rund um einen Studierenden ermöglicht eine intensivere und aussagekräftigere Betreuung in jeder Phase des Studiums.

Einzelheiten zum Erweitern von EDA mit anderen Lösungen finden Sie unter [Einschränkungen und Erweiterungsmöglichkeiten von EDA](#).

Denken Sie zu Beginn daran, dass Sie nicht allein sind. Einrichtungen sind bereit, bewährte Vorgehensweisen und Unterstützung für EDA mit Ihnen zu teilen. Treten Sie noch heute der [Education Data Architecture Group](#) bei und beteiligen Sie sich an der Diskussion!

Einschränkungen von und Erweiterungsmöglichkeiten für EDA

Beachten Sie diese Einschränkungen für und Erweiterungsmöglichkeiten von Education Data Architecture.

EDA Einschränkungen

Entwickeln Sie ein Verständnis für die Einschränkungen von Zugriff, Nutzung und Kompatibilität in Education Data Architecture.

Unterstützte Browser

Die unterstützten Browser für EDA entsprechen denen, die in der Salesforce-Hilfe unter [Unterstützte Browser](#) beschrieben sind.

Es gelten die Grenzwerte für die Salesforce-Plattform

EDA unterliegt den Salesforce-Grenzwerten für die Nutzung der Plattform. Wir begrenzen u. a. die Datenmenge, die in einer einzelnen Organisation gespeichert werden kann, und die Höhe der CPU-Auslastung. Details dazu finden Sie unter [Salesforce Developer Limits and Allocations Quick Reference](#). Insbesondere unterliegt EDA den Obergrenzen für verwaltete

Pakete, wie z. B. der Anzahl der SOQL-Abfragen pro Transaktion. Einzelheiten finden Sie unter [Per-Transaction Certified Managed Package Limits](#).

Wenn Sie noch nicht mit verwalteten und nicht verwalteten Paketen vertraut sind, empfehlen wir Ihnen die [Übersicht über Pakete](#) in der Salesforce-Hilfe.

Personenaccounts nicht unterstützt

Personenaccounts werden nicht unterstützt. Es ist jedoch in Ordnung, wenn Sie EDA in einer Organisation installieren, in der Personenaccounts aktiviert sind.

Nonprofit Success Pack nicht unterstützt

Wir wissen, dass viele von Ihnen begeisterte Benutzer von NPSP sind. Im Moment empfehlen wir nicht, NPSP und EDA in derselben Organisation zu installieren.

Geografische Beschränkungen des Anwendungszugriffs

Zur Einhaltung von US-Ausfuhrgesetzen und -vorschriften ist der Zugriff auf Salesforce-Produkte für Benutzer in bestimmten geografischen Regionen eingeschränkt. Einzelheiten hierzu finden Sie in den Bestimmungen zur Ausfuhrkontrolle im [Main Service Agreement](#).

EDA-Erweiterungsoptionen

Das EDA-Framework wird in der Regel nicht als eigenständiges Hochschulinformationssystem, Vorlesungsverzeichnis oder Archivsystem implementiert, da Bildungseinrichtungen besondere Anforderungen an die Handhabung, Verarbeitung und Aufbewahrung von Studierenden-, Finanz- und Transaktionsdaten haben.

EDA ist auf die Integration mit und als Ergänzung dieser anderen Systemen ausgelegt. Es stellt wichtige Informationen aus Ihrem Hochschulinformationssystem und anderen Systemen zur Verfügung, um eine Rundumsicht auf die Angehörigen der Universität zu erstellen und eine intensivere und sinnvollere Betreuung zu ermöglichen.

EDA baut auf Funktionalität der Salesforce-Plattform auf. Sie können die Architektur mit eigenen Anpassungen erweitern, Integrationen mit Salesforce-APIs aktivieren und die Funktionalität mit anderen Produkten von Salesforce.org und Partnern im Salesforce-Ökosystem erweitern (Systemintegratoren und ISV-Lösungen auf AppExchange).

Es folgen einige der Möglichkeiten, wie Sie EDA erweitern können, um eine Komplettlösung zu schaffen, die den Erfolg der Studierenden und der Einrichtung unterstützt.

Anwerbung und Zulassung EDA kann zwar die mit möglichen Kandidaten und Bewerbern verbundenen Beziehungs- und Zugehörigkeitsdaten sowie die mit Bewerbungen und Testergebnissen verbundenen Daten abbilden, bietet aber keine Geschäftslogik für die Verwaltung des Anwerbungs- und Zulassungsprozesses. Nutzen Sie Admissions Connect für

die Verwaltung der Bewerbungsprüfung und Salesforce Marketing Cloud für die Verwaltung von Anwerbekampagnen. Suchen Sie auch auf AppExchange nach branchenspezifischen Produkten.

Vorlesungsverzeichnis Normalerweise richten Sie eine Integration für Vorlesungsverzeichnisdaten ein.

Aufnahme, Studienberatung und Studiengangplanung Für die Verwaltung von Aufnahmeprogrammen, Terminplanung, Studienberatung, Studiengangplanung und mehr können Sie Advisor Link zusammen mit dessen Funktion "Pathways" verwenden, um eine personalisierte, optimierte Erfahrung für diese wichtigen Services für Studierende zu bieten. Advisor Link bietet mithilfe von Experience Cloud-Funktionalität Services für Ratsuchende. Sie können eine Experience Cloud-Website mit EDA verwenden, um ein Portal für Ratsuchende zu erstellen.

Studierendensekretariat, Registrierung und Finanzhilfen EDA bietet zwar ein klar strukturiertes Framework für die Verwaltung von Studienplänen, Studienplananforderungen und Lehrveranstaltungen, aber nur minimale Funktionen für die Unterstützung der Verwaltungsfunktionen eines Studierendensekretariats. Es bietet keine Funktionen für die Abwicklung oder Verwaltung von Finanzhilfen.

Lernmanagementsystem (LMS) Die Details von Lehrveranstaltungen, Diskussionsforen und Bewertungsaktivitäten werden am besten mittels einer LMS-Anwendung gehandhabt, nicht von einem CRM-System. Wenn Ihre Einrichtung jedoch eine einfache Lösung für das Lernmanagement benötigt, sollten Sie myTrailhead von Salesforce für einfache geführte Lernpfade in Betracht ziehen.

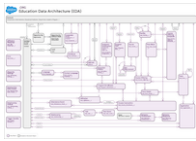
Unternehmensweite Dokumentenverwaltung In Enterprise Edition-Organisationen bietet Salesforce Files eine Reihe von Funktionen zur Verwaltung und Freigabe von Dateien. Ansonsten ist die unternehmensweite Dokumentenverwaltung nicht inbegriffen.

Studierendengruppen, Hochschulsport und Veranstaltungsorganisation Die Beteiligung von Studierenden an Hochschulaktivitäten kann mithilfe von Zugehörigkeiten (zugehörigen Accounts) verwaltet werden, die Kontakte mit organisierten Gruppen verbinden. Wir bieten sogar einen vorkonfigurierten Account-Datensatztyp namens "Sportorganisation". Die Verwaltung von Gruppenaktivitäten, der Ticketverkauf, die Veranstaltungskommunikation oder Sportprogramme sind jedoch nicht inbegriffen.

Unterkunft und Gebäudemanagement Das EDA-Datenmodell bietet ein einfaches Framework für die Objekte "Account", "Räumlichkeit" und "Zugehörigkeit". Es muss angepasst werden, damit es sich für die Verwaltung von Bewerbungen für Unterkünfte, Programme für das Leben in Wohnheimen oder für die Verwaltung der Gebäude und Anlagen einer Einrichtung eignet.

EDA Entity-Relationship-Diagramm (ERD)

Dieses Diagramm zeigt die Beziehung zwischen benutzerdefinierten EDA-Objekten und Salesforce-Standardobjekten.



[EDA Entity Relationship-Diagramm](#) (im PDF-Format)



Note

Alle nicht veröffentlichten Services oder Funktionen, auf die in dieser oder anderen Präsentationen, Pressemitteilungen oder öffentlichen Verlautbarungen Bezug genommen wird, sind derzeit nicht verfügbar und werden möglicherweise nicht rechtzeitig oder überhaupt nicht zur Verfügung gestellt. Kunden, die unsere Services erwerben, sollten ihre Kaufentscheidung auf Grundlage der derzeit verfügbaren Funktionen treffen.

Objekte und Felder in Education Data Architecture

Dieses Dokument enthält Beschreibungen der in Education Data Architecture verwendeten Objekte und Felder.

Zeigen Sie [EDA-Objekte und -Felder](#) an, Ihre Quelle für alle aktuellen Feld- und Objektbeschreibungen (die beste Ansicht bieten die Anwendung Quip sowie die Browser Google Chrome und Mozilla Firefox).



Note

Zum Überprüfen der Feld- und Objektbeschreibungen, die wir in der Version Summer '20 aktualisiert haben, um zu entscheiden, ob Sie diese in Ihre Organisation übernehmen möchten, werfen Sie einen Blick auf das [EDA Field and Object Description Change Log](#).

Erste Schritte mit der Education Data Architecture-Arbeitsmappe

Nutzen Sie diese praktische Arbeitsmappe, um EDA zu planen und zu implementieren.

In dieser praktischen Arbeitsmappe erfahren Sie, wie Ihre Einrichtung den Einstieg in Education Data Architecture (EDA) findet. Informieren Sie sich über EDA-Objekte, den richtigen Zeitpunkt für deren Nutzung, den Ansatz zur Implementierung und die nächsten Schritte für den Erfolg.

Steigen Sie noch heute in die [Education Data Architecture-Arbeitsmappe](#) ein.

Erste Schritte: Salesforce Fundamentals for Education

Machen Sie sich mit Salesforce-Terminologie, Ihren Produkten und den Grundlagen der Verwendung von Salesforce in der Hochschulbildung vertraut.

Erste Schritte: Salesforce Fundamentals for Education

Es gibt viele Möglichkeiten, sich über Salesforce zu informieren. Wie Sie es angehen, hängt von Ihrem Lernstil und Ihren Vorlieben ab. Möchten Sie ein Live-Webinar ansehen und Fragen an Salesforce-Experten richten? Sehen Sie sich unsere Webinar-Reihe an. Möchten Sie nach Ihrem eigenen Zeitplan online lernen? Probieren Sie Trailhead aus. Möchten Sie eine detaillierte Dokumentation durchlesen, persönliche Unterstützung erhalten oder sich mit Kollegen unterhalten? Wir haben in jeder Hinsicht für Sie gesorgt!

Unten finden Sie eine erstaunliche Sammlung von Ressourcen, die Ihnen den Einstieg erleichtern und Ihnen helfen, mit Salesforce erfolgreich zu sein. Lesen Sie also weiter... und viel Spaß beim Lernen!

Webinare

Melden Sie sich für Webinare an, um mehr über Salesforce for Education zu erfahren.

Webinar-Reihe für die ersten Schritte für das Hochschulwesen

CRM steht für "Customer Relationship Management." Mithilfe von CRM-Technologie können Sie die Beziehungen mit Ihren Kunden (einschließlich Studierenden, Alumni, Mitarbeitern, Eltern, Arbeitgebern usw.) verwalten und Daten zu allen Ihren Interaktionen mit diesen Mitspielern erfassen. Darüber hinaus hilft sie Teams bei der Zusammenarbeit, sowohl intern als auch extern, beim Sammeln von Erkenntnissen aus sozialen Medien, beim Nachverfolgen wichtiger Kennzahlen und bei der Kommunikation per E-Mail, Telefon, sozialen Netzwerken und anderen Kanälen.

Ein CRM wie Salesforce ermöglicht es einer Bildungseinrichtung, jeden Aspekt ihrer Beziehung zu einem Studierenden im Blick zu behalten – von Informationen über finanzielle Unterstützung bis hin zu Kursen und Noten. Und diese Informationen sind nicht etwa in verschiedenen Systemen eingesperrt, die über den gesamten Campus verstreut sind – nein, sie sind alle an einem Ort. Daher können sich Mitarbeiter und Lehrpersonal jederzeit einen ganzheitlichen Überblick über den Status eines Studierenden in der Schule verschaffen und diese Informationen nutzen, um sich auf personalisierte und wirkungsvolle Weise einzubringen.

CRM ist im Bildungswesen nicht neu. Viele Einrichtungen haben abteilungsspezifische CRM-Lösungen eingeführt, um ihre Bemühungen bei Anwerbung und Förderung zu unterstützen. Viele dieser Lösungen sind jedoch nicht miteinander und/oder mit anderen einrichtungsweiten Systemen integriert, was die Verfolgung der Bemühung

der Einrichtungen und entsprechend auch die Berichterstattung darüber erschwert. In zunehmendem Maß setzen Einrichtungen daher auf zentrale CRM-Lösungen, um die vielfältigen Anforderungen einer komplexen akademischen Community zu erfüllen.

Sehen Sie sich dieses Video an: [Power the Future-Ready Institution \(Die Kraft hinter zukunftsfesten Einrichtungen\)](#)

Salesforce ist ein zentraler Ort, an dem Sie Ihre Kundendaten von jedem Ort und an jedem Gerät erstellen, anzeigen und aktualisieren können, um eine dauerhafte Bindung an Ihre Kunden zu fördern. Sie brauchen keine Software zu installieren, um auf Salesforce zuzugreifen. Sie benötigen lediglich eine Internetverbindung und einen Webbrowser (oder eine mobile App).

Natürlich geht der Aufbau eines CRM-Systems über die Wahl der richtigen Technologie hinaus – für eine erfolgreiche Implementierung benötigen Sie außerdem den richtigen Geschäftsplan. Weitere Informationen dazu finden Sie in [The Ultimate Guide to Campus-Wide CRM](#) und in [Planning for Success Webinar](#).

Wie Salesforce Ihre Daten organisiert

Salesforce strukturiert Ihre Daten in Objekten und Datensätzen. Stellen Sie sich ein Objekt wie eine Registerkarte in einer Kalkulationstabelle und einen Datensatz wie eine einzelne Datenzeile vor.

The screenshot illustrates the mapping between a data table and the Salesforce interface. A red box highlights a table with columns: Account Name, Phone, Shipping, Billing, Website, and Industry. The table contains five rows of data. A red arrow points from the 'Accounts' tab in the Salesforce interface to the 'Accounts' column in the table. Another red arrow points from the 'Accounts' tab in the Salesforce interface to the 'Recent Accounts' list, which displays the same data as the table.

Account Name	Phone	Shipping	Billing	Website	Industry
salesforce.com	415-901-7000	1 Market St	1 Market St	http://www.salesforce.com	Technology
Acme	212-555-5555	4545 S 87th	PO BOX 344	http://www.acmeprodu.com	Retail
ABC Genius Tech Consulting	720-444-1837	8010 Main St	8010 Main St	http://abcb.com/west/	Technology
Global Media	905-555-1212	75 Chestnut	75 Chestnut	http://abcb.com/east/	Media

The Salesforce interface shows the 'Accounts' tab selected, displaying a list of recent accounts with columns: Account Name, Billing City, and Phone. The data matches the table above.

Salesforce bereits mit eingerichteten Standardobjekten ausgestattet und sofort einsatzbereit. Salesforce wurde ursprünglich als Anwendung für den Geschäftsverkehr (B2B) entworfen, um Unternehmen bei der Verbesserung ihrer Vertriebsprozesse und der Maximierung ihrer Umsätze zu unterstützen. Im herkömmlichen B2B-Szenario behält jedes Unternehmen seine Accounts (die anderen Unternehmen, an die es verkauft)

im Blick. Jedem Account sind Personen (Kontakte) zugeordnet sowie andere Dinge wie "Deals" (Opportunities), Fälle, Aufgaben und mehr von der Art. Wie alle diese Dinge in Salesforce miteinander in Beziehung stehen und interagieren, wird als Account-Modell bezeichnet. Bei Salesforce ist das Account-Modell flexibel, und im Bildungsbereich haben wir natürlich einen etwas anderen Zugang zu Daten.

Übersetzen der Salesforce-Standardobjekte

Erfahren Sie, wie Salesforce-Standardobjekte das Datenmodell Ihrer Einrichtung unterstützen.

Leads

"Mögliche Kandidaten" | Das Leads-Objekt kann dazu verwendet werden, Daten über jede Person zu speichern, die sich möglicherweise für Ihre Einrichtung interessiert, aber noch in keinem definierten Verhältnis zu ihr steht (das können Sie nach Belieben ausgestalten): potenzielle Studierende, potenzielle Spender, potenzielle Lieferanten usw.

Kontakte

"Einzelpersonen" | Das Objekt "Kontakt" kann zum Speichern von Informationen über jede Person dienen, die mit Ihrer Universität interagiert, einschließlich Studierende, Alumni, Eltern, Mitarbeiter, Inhaber von Eintrittskarten für Sportveranstaltungen und in anderer Form Mitwirkende.

Accounts

Im Bildungsbereich können Accounts als Container-Account für einen einzelnen Studierenden und seine gesamte Interaktion mit Ihrer Schule dienen oder dazu verwendet werden, Gruppen von Kontakten aus Unternehmen, Fachbereichen, Sportmannschaften oder anderen Einrichtungen zu verbinden. In Salesforce muss jeder Kontakt mit einem Account verbunden sein.

Opportunities

"Transaktionen" | Das Opportunity-Objekt kann dazu verwendet werden, Finanztransaktionen zwischen Kontakten und Accounts und Ihrer Organisation zu verwalten. Dazu können Studiengebühren oder andere Zahlungen, Spenden, Zuschüsse, Ticket- und Warenverkäufe sowie vieles mehr gehören.

Kampagnen

"Handlungsaufrufe" | Das Objekt "Kampagnen" kann dazu verwendet werden, jede Taktik nachzuverfolgen, bei der Sie einen Kontakt um eine Reaktion bitten. Zu den gängigen Beispielen können Veranstaltungen zur Anwerbung von Studierenden, Spendenkampagnen, Registrierungen für eine Klasse usw. zählen.

Education Data Architecture

Education Data Architecture (EDA) ist eine "App", die auf Ihrer Enterprise Edition aufsetzt und die Grundlage für einen Connected Campus bildet. In Zusammenarbeit mit Salesforce.org-Partnern und -Kunden erstellt, bietet EDA ohne weitere Konfiguration die Funktionalität, Ihre Daten in Salesforce zu strukturieren. Es hilft Einrichtungen jeder Größe,

mit Studierenden, Alumni, Eltern und Lehrpersonal auf unterschiedliche Weise in Kontakt zu treten. EDA verwendet Salesforce-Standardobjekte wie Accounts und Kontakte und benutzerdefinierte Objekte wie Beziehungen und Zugehörigkeiten, um Verbindungen aller Art zu erfassen. Durch diese erfassten und strukturierten Verbindungen ist es einfach, in Salesforce die benötigten Informationen zu finden.

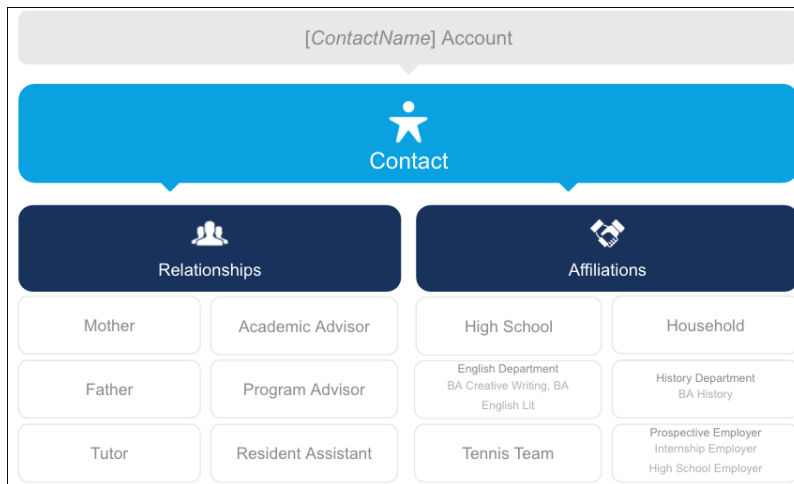
Die Funktionalität von EDA wird mit dem K-12 Architecture Kit sogar noch weiter angepasst, um den Bedürfnissen der K-12-Zielgruppen zu entsprechen. Das K-12-Kit wurde speziell entwickelt, um Schulen und Schulbezirke mit Personen, Prozessen und Daten zu verbinden, und hilft dabei, Studierende ganzheitlich und gemeinschaftlich zu verwalten. Dank schulspezifischer Seitenlayouts und zusätzlicher benutzerdefinierter Objekte wie "Anwesenheit", "Beteiligung am Vorfall" und "Vorfallreaktion" ist K-12 Architecture Kit dafür ausgelegt, den Erfolg der Studierenden und das Engagement ihrer Familien zu steigern.

Erfahren Sie mehr über [Education Data Architecture \(EDA\)](#), und informieren Sie sich über das [K-12 Architecture Kit](#).

EDA-Accountmodell

Im Account-Modell von Education Data Architecture (EDA) fungiert das Standard-Salesforce-Account-Objekt als eine Art Container-Account – das als "Verwaltungs-Account" bezeichnet wird –, dem ein einzelner Kontakt (oftmals ein Studierender) zugeordnet ist. Die Beziehung zwischen dem Account und dem Kontakt ist Eins-zu-Eins. Das heißt, dass Sie für jeden Kontakt, den Sie in Salesforce erstellen, auch über einen eindeutigen Verwaltungs-Account verfügen. Als Teil des EDA Account-Modells bietet EDA zwei wichtige benutzerdefinierte Objekte, die im Zusammenwirken mit Ihren Kontakten funktionieren: Beziehungen, die Ihnen helfen, die Beziehungen zwischen Zugehörigkeiten von Kontakten zu erfassen, mit deren Hilfe Sie die Zugehörigkeiten zwischen Kontakten und anderen Accounts verfolgen können.

Weitere Informationen zu [Education Data Architecture \(EDA\)](#).



Grundlegendes zu Salesforce-Editionen und -Produkten

Eine Salesforce-Edition ist eine ausgewählte Zusammenstellung von Features und Funktionen, die zugleich das mögliche Ausmaß an Anpassung, die Speicherkapazität für Daten und Dateien und den verfügbaren Zugriff auf APIs (Application Programming Interfaces) angibt.

Mit dem [Power of Us](#) -Lizenzspendenprogramm erhalten Kunden von Salesforce.org kostenlos 10 [Sales Cloud Lightning](#) und [Service Cloud Lightning Enterprise Edition](#)-Lizenzen. Eine Lizenz ist an einen einzelnen Benutzer gebunden, mit 10 Lizenzen können also 10 Benutzer gleichzeitig bei Ihrer Salesforce-Organisation angemeldet sein. Wenn Sie weitere Lizenzen oder Produkte benötigen, können Sie sie zu einem hohen Rabatt über Salesforce.org erwerben. Über Ihre 10 EE-Lizenzen hinaus haben Sie möglicherweise auch eine App ausgewählt, die Sie bei der Lebenszyklusverwaltung Ihrer Studierenden unterstützt. Auf der Salesforce.org-Website haben Sie die Wahl zwischen drei Testversionen, der [standardmäßigen Enterprise Edition](#), dem [Nonprofit Starter Pack](#) oder der [Education Data Architecture](#) (EDA). Das Wissen über die verwendete Edition und App stellt für Sie eine wichtige Information dar, wenn Sie die Salesforce-Dokumentation durchsehen, ein Tickets beim technischen Support registrieren oder die Community um Hilfe bitten.

Orientierung in Salesforce

Sehen Sie sich die Ressourcen an, um sich mit der Navigation in Salesforce for Education vertraut zu machen.

Navigieren in Salesforce

Greifen Sie auf das Trailhead-Modul zu, um sich mit den Grundlage von Salesforce vertraut zu machen.

Mehr dazu finden Sie unter [Grundlagen für Salesforce-Benutzer](#).

Trailhead: Kostenlose interaktive Lernpfade für Salesforce

Trailhead ist ein kostenloser, interaktiver Lernpfad, der Sie durch die grundlegenden Bausteine der Salesforce-Plattform führt. Prüfen Sie Ihr Wissen über die Plattform, und sammeln Sie Punkte und Abzeichen, um Ihre Leistungen zu feiern.

Beginnen Sie mit dem Trail [CRM Essentials](#).

Ihr Supportteam

Jeder Salesforce Foundation-Kunde hat Zugriff auf einen Sales Cloud Standard Success Plan, der auch eine grundlegende Schulung für den Einstieg beinhaltet. Sie erhalten außerdem Zugriff auf bewährte Methoden in der Community und webbasierten Support, der Sie beim Lösen technischer Probleme unterstützt. Wenn Sie an erweitertem Support, Ressourcen und Schulungen interessiert sind, um die Einführung zu fördern, können Sie einen Premier Success-Plan erwerben, der für Kunden von Salesforce.org zu hohen Rabatten erhältlich ist. Wenn Sie sich für die Preise für Premier Success interessieren, setzen Sie sich mithilfe des Kontaktformulars mit uns in Verbindung.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Sales Cloud Standard Success Plan](#) und [Kontaktformular](#).

Schnell-Links

Informieren Sie sich über die verfügbaren Ressourcen, die Sie beim Einstieg in die Verwaltung von Kundenbeziehungen (Customer Relationship Management, CRM) unterstützen.

Was ist CRM?

Erfahren Sie mehr über Customer Relationship Management (CRM) und Cloud Computing.

- Trailhead Trail: [CRM-Grundlagen](#)
- [Was ist Cloud Computing?](#)

Grundlegendes zu Ihrem Produkt

Sehen Sie sich die Ressourcen an, um mehr über Salesforce-Produkte für das Bildungswesen zu erfahren.

- [Salesforce-Editionsvergleich](#)
- [EDA-Dokumentation](#)

Orientierung finden

Sehen Sie sich die verfügbaren Ressourcen an, um sich mit der Navigation in Salesforce for Education vertraut zu machen.

- [Erste Schritte: Navigieren in Salesforce](#)
- Trailhead Trail: [Grundlagen für Salesforce-Benutzer](#)

Hilfe erhalten

Sehen Sie sich die verfügbaren Ressourcen an, um Hilfe von Kollegen oder Salesforce-Experten zu erhalten.

Community

Greifen Sie auf Community-Ressourcen zu, um sich mit anderen engagierten Benutzern von Salesforce for Education in Verbindung zu setzen und aus ihren Erfahrungen zu lernen.

- Anmelden bei der Trailblazer Community
- Sector: [Chatter-Gruppe für Hochschulbildung](#)
- [EDA Chatter-Gruppe](#)

Salesforce

Erfahren Sie mehr über den Sales Cloud Standard Success Plan für Ihre Bildungseinrichtung, den Zugang zum technischen Support und die Schulungsoptionen.

- Ihr [Sales Cloud Standard Success Plan](#)
- [Registrieren eines Tickets beim technischen Support](#)
- [Schulungsoptionen](#)

Beratungspartner

Finden Sie einen Partner, der Sie bei der Implementierung von Salesforce für Ihre Bildungseinrichtung unterstützt.

- [Einen Partner finden](#)
- [Kontakt](#)

Orientierung im EDA-Datenmodell

Verstehen Sie das typische EDA-Datenmodell für Ihre Einrichtung.

Willkommen bei Ihrem Orientierungskurs zum EDA-Datenmodell

Beginnen Sie Ihre Education Data Architecture-Implementierung (EDA) mit einem soliden Verständnis des Salesforce-Datenmodells für die Primar-, Sekundar- und Hochschulbildung.

Willkommen bei Ihrem Orientierungskurs zum EDA-Datenmodell

Salesforce-Administratoren bezeichnen das Datenmodell üblicherweise als ein Account-Modell oder ein Objektmodell. Für einen herkömmlichen Salesforce-CRM-Kontext ist das Account-Objekt von zentraler Bedeutung, da es die Geschäftskunden oder Vertriebs-Accounts darstellt, an die ein Unternehmen verkauft oder zu verkaufen beabsichtigt. Auch

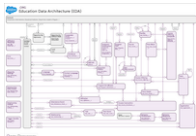
im EDA-Datenmodell bleibt das Account-Objekt aktiv. Es tritt jedoch gegenüber dem Kontaktobjekt in den Hintergrund, denn wir schaffen ein CRM für das Bildungswesen, dessen Schwerpunkt Studierende bilden – mit ihren persönlichen und akademischen Beziehungen, den von ihnen belegten Kursen und den Teams und Clubs, denen sie angehören.



Tipp

Wenn Sie mit Salesforce noch nicht gut vertraut sind und Begriffe wie "Objekt", "Feld" und "Datensatz" Ihnen nicht geläufig sind, empfehlen wir Ihnen, zunächst das Modul [Datenmodellierung](#) in Trailhead durchzuarbeiten. Es behandelt die Grundlagen der Übersetzung Ihrer Daten in ein relationales Datenbankmodell. Ein wenig Hintergrundwissen hilft sehr viel weiter, wenn Sie die Datenmodellierung in EDA erfolgreich gestalten wollen.

Eine Erörterung des EDA-Datenmodells ist unvollständig und nachgerade schwierig ohne Einbeziehung des Entity-Relationship-Diagramms (ERD), unserer visuellen Version des Datenmodells.



Selbst mit dem ERD kann es etwas einschüchternd sein, den Einstieg zu finden! Lassen Sie sich nicht verunsichern. Es ist zwar wichtig, im Lauf der Zeit das Datenmodell in seiner Gesamtheit zu verstehen, aber wir werden uns nacheinander an einzelnen Teilen oder Gruppen von Objekten orientieren. Einrichtungen planen ihre EDA-Implementierungen normalerweise Stück für Stück und entscheiden, welche Arten von Daten sie erfassen möchten – Teilnahme, Programme, Registrierungen oder andere spezifische Datenanwendungsfälle. Wägen Sie die allgemeinen Anwendungsfälle in dieser Anleitung ab, um eine Strategie für den spezifischen Umfang, die Form und das Volumen der Daten Ihrer Schule zu planen.

EDA bietet Ihnen von Haus aus einen großen Vorsprung dank der Anpassungen an Salesforce-Standardobjekten wie Account, Kontakt und Fall und etwa zwei Dutzend benutzerdefinierten EDA-Objekten, die den Großteil der Datenarchitektur ausmachen. Die Flexibilität der Salesforce-Plattformbasis, auf der EDA aufbaut, bedeutet, dass Sie Objekte, Felder, Layouts und mehr weiter anpassen können. Nachdem Sie erfahren haben, was Sie mit einzelnen Objekten und Objektgruppen verwirklichen können, können Sie sich entscheiden, welche Teile von EDA Sie ausbauen möchten, um Ihre Implementierungsziele

zu erreichen. Teile, die Sie im Moment nicht benötigen, können Sie ignorieren oder vor Ihren Benutzern verbergen.

Damit Sie Details zu bestimmten Anwendungsfällen, Objekten und Feldern abklären können, empfehlen wir, diese Ressourcen griffbereit zu haben.

- [Erste Schritte mit der Education Data Architecture-Arbeitsmappe](#)
- [Entity-Relationship-Diagramm \(ERD\) für EDA](#)
- [EDA Datenwörterbuch](#)
- Objektspezifische Referenzartikel mit Konfigurationsdetails, wie etwa [Account](#)

Modellieren der Struktur des Accounts Ihrer Bildungseinrichtung

Erfahren Sie, wie Sie das Account-Objekt in EDA an Ihre institutionelle Struktur anpassen können.

Modellieren der Struktur des Accounts Ihrer Bildungseinrichtung

Eine auf acht Semester ausgelegte Universität, eine Grundschule und ein Schulbezirk haben alle sehr unterschiedliche Organigramme und Verwaltungsmodelle. Aber unabhängig von Ihrem Bildungskontext ist das Account-Objekt die Grundlage für die Modellierung Ihrer institutionellen Struktur.

Institutionelle und organisatorische Accounts

Das Account-Objekt ist ein Salesforce-Standardobjekt, das organisatorische Einheiten darstellt, wie etwa Fachbereiche oder die von ihnen verwalteten Studienprogramme, Campus-Organisationen und Sportteams. Accounts stellen außerdem organisatorische Einheiten dar, die extern zu einer Bildungseinrichtung sind, etwa die Schulen, an denen Studierende graduiert oder von denen sie gewechselt haben, lokale Unternehmen, Lieferanten und Forschungspartner.

Zum Erleichtern der Unterscheidung der verschiedenen Typen von institutionellen und organisatorischen Accounts ist EDA mit den folgenden Datensatztypen vorkonfiguriert, die für interne oder externe Einheiten verwendet werden können.

- Bildungseinrichtung
- Hochschulfachbereich
- Sportorganisation
- Geschäftsorganisation

**Note**

Überlegen Sie beim Entwickeln eines Plans zur Erfassung institutioneller und organisatorischer Einheiten, ob Sie benutzerdefinierte Account-Datensatztypen zum Erfassen weiterer Entitäten benötigen, wie Schulbezirken oder Regierungsbehörden.

Einige weitere vorkonfigurierte Account-Datensatztypen sind ebenfalls enthalten.

- Verwaltungs-Account und Haushalt-Account: Spezialisierte Datensatztypen zum Modellieren von Daten zu einzelnen Kontakten. Mehr dazu finden Sie unter [Modellieren von Fakultäts-, Mitarbeiter- und Studierendenkontakten](#).
- Studienprogramm: Ein Datensatztyp zum Modellieren beliebiger Arten von Studien-, studentischen Hilfs- oder Freizeitprogrammen, einschließlich Programmen mit Abschlussqualifikation oder zum Erwerb von Qualifikationen. Im EDA-Datenmodell ist ein Studienprogramm ein Modell unter einem übergeordneten Account, der eine bestimmte Abteilung innerhalb der Einrichtung darstellt.

Strukturieren von Account-Datensätzen in einer Hierarchie

Verwenden Sie Account-Datensätze zur Modellierung der Einheiten Ihrer Einrichtung, einschließlich eines Account-Datensatzes für die Einrichtung selbst. Es empfiehlt sich, zuerst eine gute Definition und Struktur Ihrer Accounts zu erreichen, bevor Sie Kontaktdatensätze erstellen, um die Fakultät, Mitarbeiter, Studierende und andere Personen zu modellieren, die zu diesen Einheiten in Beziehung stehen.

Hier sehen Sie einen kleinen Ausschnitt der institutionellen Account-Datensätze der Connected University.

Account-Datensätze

Accountname	Übergeordneter Account	Account-Datensatztyp
Verbundene Universität	Keine	Bildungseinrichtung
Verwaltung	Verbundene Universität	Hochschulfachbereich
Büro des Rektors	Verwaltung	Hochschulfachbereich
Finanzen und Verwaltung	Büro des Rektors	Hochschulfachbereich

Organisieren Sie Ihre institutionellen Account-Datensätze in einer Baumstruktur aus über- und untergeordneten Datensätzen, die in Salesforce als **Account-Hierarchie** bezeichnet wird. Strukturieren Sie Accounts außerhalb Ihrer Organisation nach Bedarf in eigenen, separaten Account-Hierarchien.

Institutionelle Accounts: Beispiele für Account-Hierarchien

Sehen wir uns einmal an, wie Account-Hierarchien in verschiedenen Bildungskontexten aussehen können.



Wichtig

Beachten Sie, dass diese Beispielhierarchien nicht unbedingt ein Organigramm oder ein Personaldiagramm widerspiegeln, und das ist auch gar nicht beabsichtigt. Sie sollten Ihre Account-Hierarchien auf der Grundlage der Datenverwaltung innerhalb des Salesforce-Modells für Sicherheit und Datensatzfreigaben entwerfen. Strukturieren Sie die Daten so, dass Benutzer lediglich über Berechtigungen für die von ihnen benötigten Daten verfügen, und nicht über mehr.

Sehen wir uns einen Teil der Account-Hierarchie für die Connected University genauer an. Der übergeordnete Account der obersten Ebene stellt die Universität selbst dar. Die darunter liegenden Accounts stellen Verwaltungsabteilungen, Fachbereiche usw. dar. Beachten Sie, dass es sich auch bei niedriger in der Hierarchie angesiedelten Accounts ebenfalls um übergeordnete Accounts handeln kann.

- Verbundene Universität
 - Verwaltung
 - Büro des Rektors
 - Finanzen und Verwaltung
 - IT und Datendienste
 - Büro für Zulassungen und Unterlagen
 - Studierendensekretariat
 - Büro für studentische Angelegenheiten
 - Akademischer Senat
 - Büro für Immobilien und Einrichtungen
 - Abteilung für physikalische Anlagen
 - Schulen und Hochschulen
 - Büro des Verwaltungsdirektors
 - Hochschule der Künste und Geisteswissenschaften
 - Grundstudium
 - Graduiertenstudium
 - Rechtswissenschaftliche Fakultät

Sehen wir uns ein weiteres Beispiel eines Teils einer Account-Hierarchie für eine weiterführenden Schule an, die eine Zubringerschule für die Connected University ist. Unter dem übergeordneten Account der obersten Ebene, der Bertha-von-Suttner-Akademie, liegen Accounts, die Verwaltungsabteilungen, Fachbereiche usw. darstellen.

- Bertha-von-Suttner-Akademie
 - Führungsteam
 - Curriculum und Unterricht
 - Sprachen
 - Naturwissenschaften
 - Darstellende Künste
 - Freizeitprogramme
 - Das Bertha-Journal
 - Robotik-Club
 - Studentische Hilfsdienste
 - Akademische Beratung
 - Sonderpädagogik
 - Lernbetreuung
 - Einrichtungen und Wartung
 - Cafeteria und Mensa
 - Hausmeisterdienste und Instandhaltung
 - Technik und Medien

Vervollständigen wir unsere Beispiele mit einem Ausschnitt der Account-Hierarchie für den Schulbezirk, in dem die Bertha-von-Suttner-Akademie liegt. Unter der obersten Ebene des übergeordneten Vereinheitlichten Schulbezirks Ingelheim gibt es Accounts, die das Büro der Schulaufsichtsbehörde, die Bezirksdienstleistungen, Bezirksschulen usw. darstellen.

- Vereinheitlichter Schulbezirk Ingelheim
 - Bildungsausschuss
 - Schulaufsichtsbehörde
 - Mitarbeiter
 - Lernen und Entwicklung
 - Schulische Dienstleistungen
 - Sonderprogramme zur Anreicherung
 - Betrieb
 - Grundschulbildung
 - Astrid-Lindgren-Grundschule
 - E.L. James-Krüss-Grundschule
 - Sekundarschulbildung
 - Ingelheimer Realschule
 - Bertha-von-Suttner-Akademie
 - Technische Oberschule Ingelheim-West

Modellieren Ihres physischen Hochschulgeländes

Verwenden Sie das Objekt "Räumlichkeit", um Daten zu Gebäuden, Laboreinrichtungen, Wohnheimen, Sportanlagen und anderen Immobilien zu modellieren.

Modellieren Ihres physischen Hochschulgeländes

Verwenden Sie das Objekt "Räumlichkeit" in Kombination mit verwandten Objekten, um Daten zu erfassen.

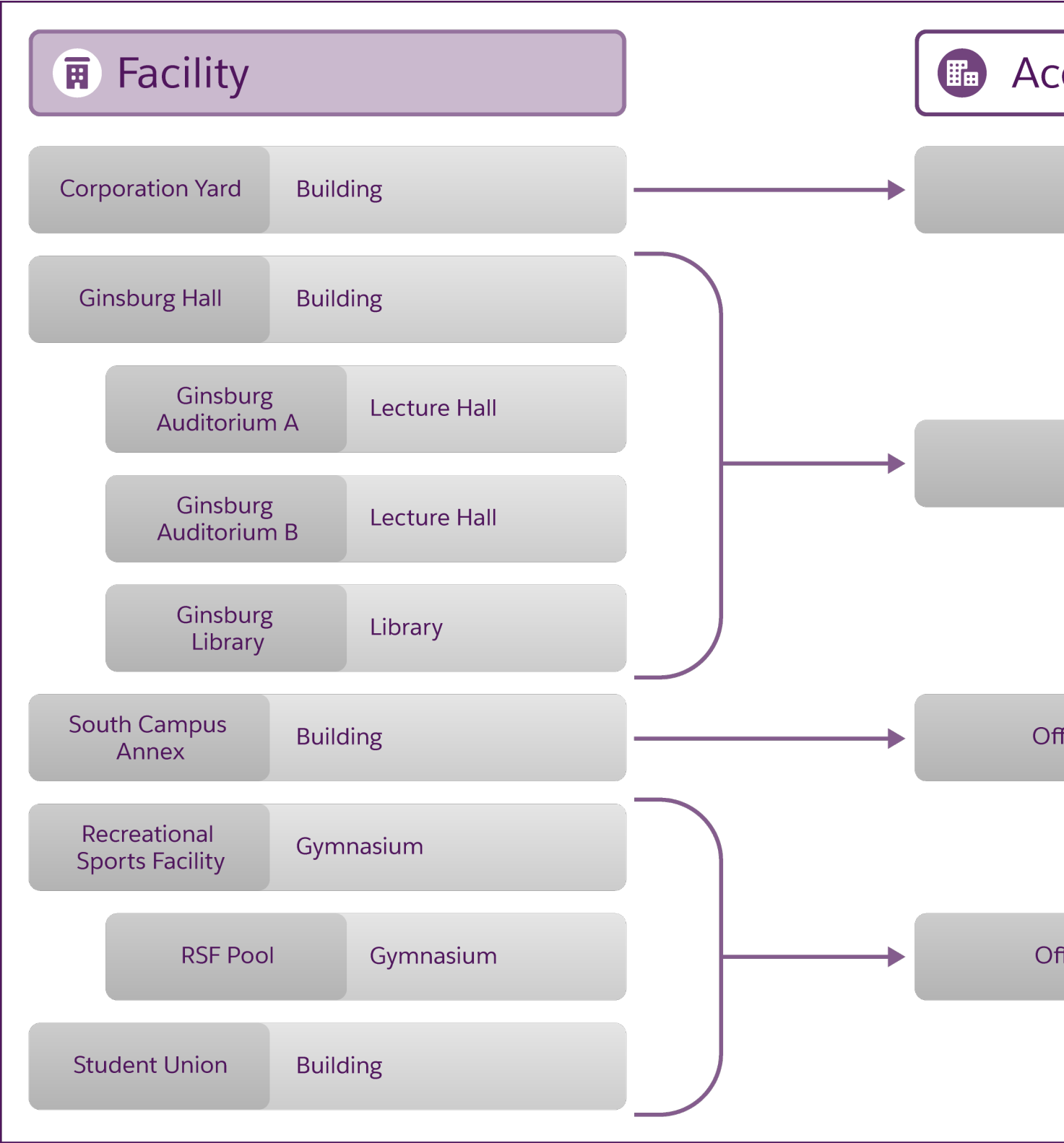
Beispieldaten, die Sie erfassen können:

- Die Art und Kapazität der Immobilie.
- Das Gebäude (übergeordnete Räumlichkeit), in der sich ein Kursraum befindet.
- Die Abteilung (Account), die für eine Räumlichkeit zuständig ist.
- Der Mitarbeiter oder das Mitglied des Lehrkörpers (Kontakt), der bzw. das den primären Kontakt einer Räumlichkeit darstellt.
- Der Studierende (Kontakt), der einem Wohnheimzimmer zugeteilt ist.
- Ein Kursstandort (Kursangebot).
- Ein Kursstandort, der je nach Wochentag variiert (Zeitplan für das Kursangebot).

Betrachten Sie dieses Beispiel einer Teilliste von Datensätzen zu Räumlichkeiten des Campus der Connected University.

Name der Räumlichkeit	Typ der Räumlichkeit	Übergeordnete Räumlichkeit	Account
Unternehmenshof	Gebäude	Keine	Abteilung für physikalische Anlagen
Savigny-Halle	Gebäude	Keine	Rechtswissenschaftliche Fakultät
Savigny-Auditorium A	Hörsaal	Savigny-Halle	Rechtswissenschaftliche Fakultät
Savigny-Auditorium B	Hörsaal	Savigny-Halle	Rechtswissenschaftliche Fakultät
Savigny-Bibliothek	Bibliothek	Savigny-Halle	Rechtswissenschaftliche Fakultät
Südliche Campuserweiterung	Gebäude	Keine	Büro für Forschung und Innovation
Freizeitsportanlage	Sporthalle	Keine	Büro für Immobilien und Einrichtungen
RSF-Pool	Sporthalle	Freizeitsportanlage	Büro für Immobilien und Einrichtungen
Studentenwerk	Gebäude	Keine	Büro für Immobilien und Einrichtungen

Beachten Sie, dass Räumlichkeits-Datensätze in einer Hierarchie strukturiert sein können, so dass Sie detailliert festlegen können, in welcher Beziehung Immobilienwerte zueinander stehen, etwa ein Räumlichkeits-Datensatz unter einem übergeordneten Räumlichkeits-Datensatz. Beispielsweise ist der RSF-Pool Teil des größeren Komplexes der Freizeitsportanlagen, der vom Büro für Immobilien und Einrichtungen verwaltet wird.



Modellieren von Lehrpersonal-, Mitarbeiter- und Studierendenkontakten

Verwenden Sie die im Objekt "Kontakt" und in benutzerdefinierten Objekten gespeicherten Daten, um ein Bild Ihrer Studierenden, Fakultät und Mitarbeiter zu gewinnen.

Modellieren von Lehrpersonal-, Mitarbeiter- und Studierendenkontakten

Fakultät, Mitarbeiter, Verwaltungsbedienstete und Studierende werden mit dem Kontaktobjekt modelliert, einem Salesforce-Standardobjekt, das um bildungsspezifische Felder, wie z. B. Antragsteller auf finanzielle Hilfe und Hauptsprache ergänzt wurde. In benutzerdefinierten Objekten in EDA sind weitere kontaktbezogene Daten gespeichert, etwa die Verbindungen einer Person auf dem und außerhalb des Campus, relevante Attribute, Sprachkenntnisse usw.

Wenn Sie Ihr Datenmodell aufgebaut und es mit Daten aufgefüllt haben, kann EDA Ihnen helfen, biografische und demografische Daten aus dem Kontaktobjekt mit ausgewählten Daten aus den kontaktbezogenen Objekten zu verknüpfen. Was ist das Ergebnis? Ein einheitlicher Studierendendatensatz, der Ihnen hilft, den ganzen Menschen hinter den Daten zu sehen, zu verstehen und zu betreuen.

Kontakte und ihre Zugehörigkeiten

Mithilfe des Zugehörigkeitsobjekts können Sie eine Zugehörigkeit zwischen einem Kontakt und einem Account modellieren, mit dem die Person in einer relevanten Beziehung steht.

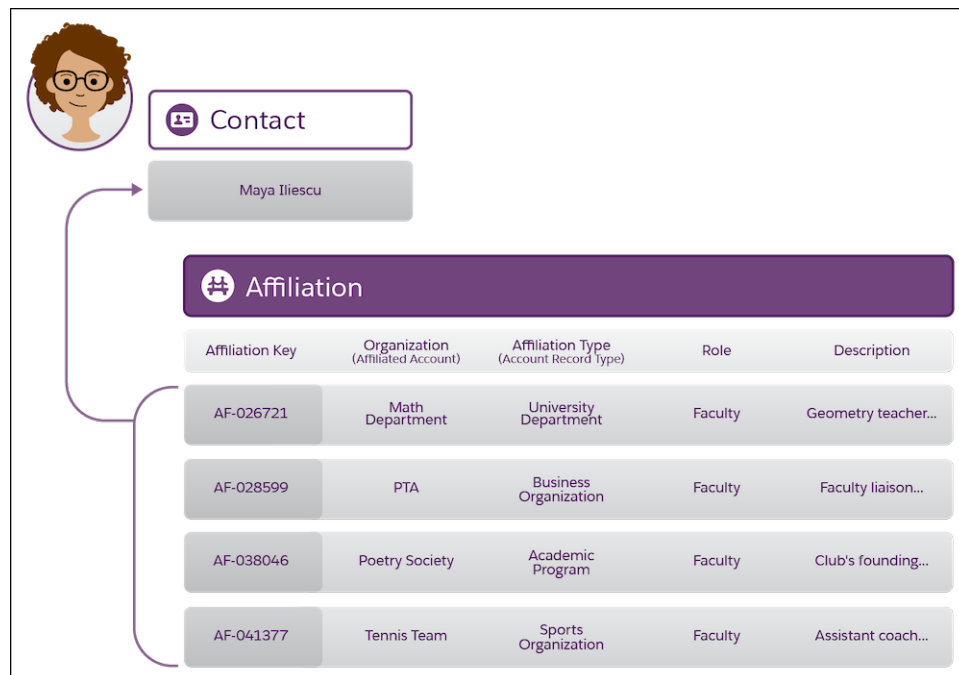
Für ein Mitglied des Lehrpersonals oder einen Mitarbeiter stellt ein Zugehörigkeitsdatensatz oftmals eine professionelle Zugehörigkeit zu einer Verwaltungs-, Hochschul- oder betrieblichen Abteilung dar, die Sie bereits als Account-Datensatz modelliert haben. In ähnlicher Weise stellen Zugehörigkeiten für einen Studierenden akademische, soziale oder berufliche Verbindungen mit einigen dieser Abteilungen sowie mit anderen Accounts innerhalb und außerhalb des Campus dar. Wir bezeichnen Accounts, die Zugehörigkeiten darstellen, als **zugehörige Accounts**.



Nehmen Sie das Beispiel von Maya Iliescu, Mitglied des Lehrpersonals an der Bertha-von-Suttner-Akademie. Mayas Zuständigkeiten fallen in mehrere Bereiche, die durch diese Zugehörigkeitsdatensätze dargestellt werden, die mit ihrem Kontaktdatensatz verknüpft sind.

Zugehörigkeitsdatensätze

Zugehörigkeitsschlüssel	Organisation (zugehöriger Account)	Typ der Zugehörigkeit (Account-Datensatztyp)	Rolle	Beschreibung
AF-026721	Fachbereich Mathematik	Hochschulfachbereich	Lehrpersonal	Dozentin für Geometrie seit 2014.
AF-028599	Lehrer-Eltern-Ausschuss	Geschäftsorganisation	Lehrpersonal	Verbindungsperson des Lehrpersonals im Lehrplanausschuss
AF-038046	Dichterclub	Studienprogramm	Lehrpersonal	Gründungssponsor des Clubs.
AF-041377	Tennismannschaft	Sportorganisation	Lehrpersonal	Assistenztrainer (Aushilfe).



Maya hat darüber hinaus Verbindungen zu externen Organisationen. Sie ist im Vorstand einer gemeinnützigen Organisation und ist Mitglied des National Council of Teachers of Mathematics. Wenn Sie Account-Datensätze für diese externen Einheiten erstellen, können Sie sie ebenfalls als zugehörige Accounts mit Mayas Kontaktdatensatz verknüpfen.

Kontakte und ihre Container-Accounts

Betrachten wir nun das Beispiel einer Studierenden, Sandra Bergen.

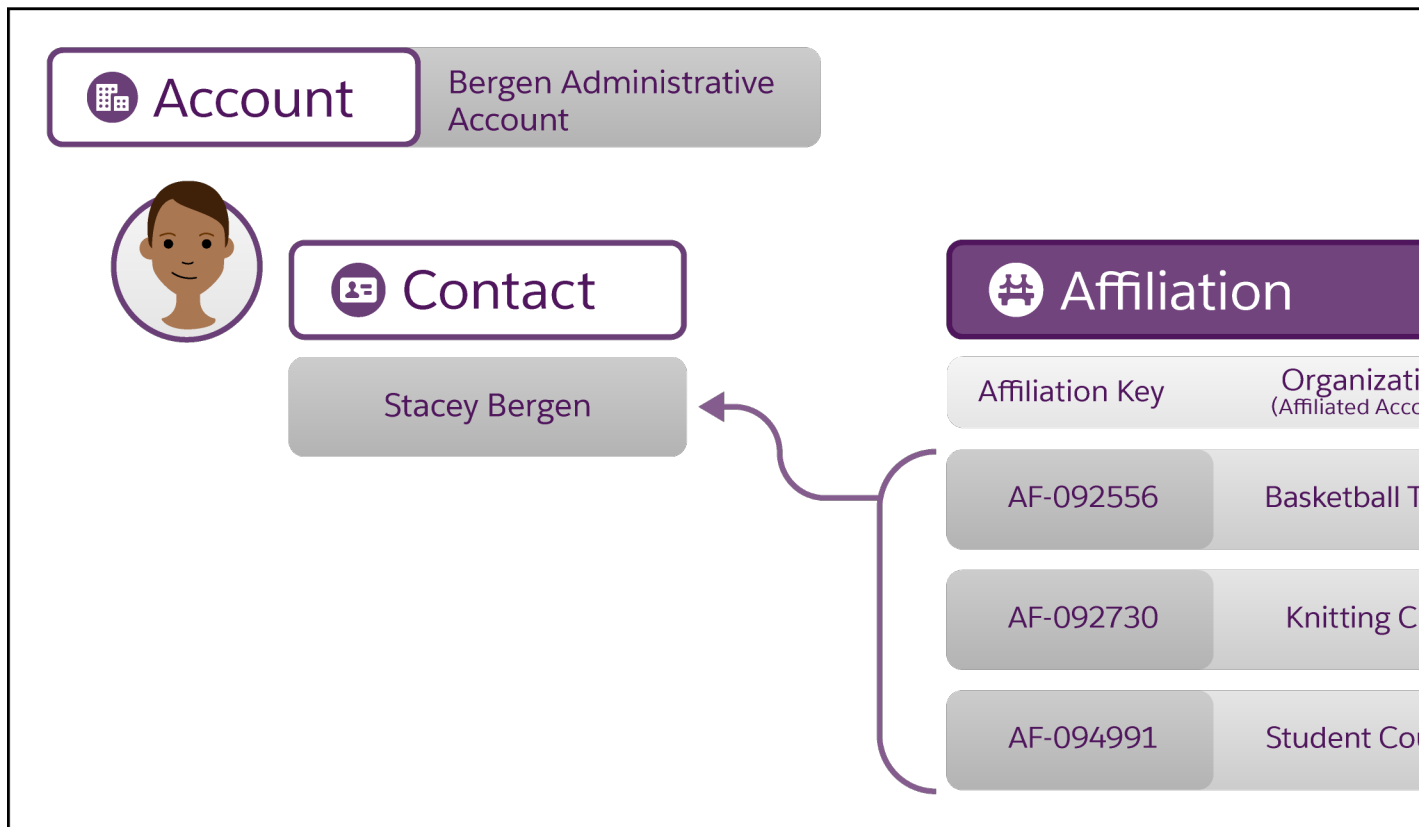
Ähnlich wie bei der Mathematikdozentin Maya ist Sandras Kontaktdatensatz mit einer Reihe zugehöriger Accounts verknüpft, darunter das Basketballteam, der Strickclub und die studentische Fachschaft. Sandras Kontaktdatensatz ist außerdem einem **Container-Account** zugeordnet, bei dem es sich um einen speziellen Account-Typ handelt, der sich von einem zugehörigen Account unterscheidet.

Ein Container-Account ist erforderlich, da das Salesforce-Datenmodell aus Sicherheits- und anderen technischen Gründen verlangt, dass bestimmte Daten zu Kontakten auf einer höheren Ebene des Accounts gespeichert werden. Ein Container-Account dient als der **übergeordnete** Datensatz des ihm zugeordneten Kontaktdatensatzes und ist erforderlich, während ein zugehöriger Account mit dem Kontaktdatensatz **verknüpft** und optional ist. Mit anderen Worten: Es ist völlig in Ordnung, wenn Sandras Kontakt keine zugehörigen Accounts aufweist, aber Sandras Kontakt muss in jedem Fall einen übergeordneten Account haben.

EDA bietet zwei Arten von Container-Accounts, die jeweils einen Account-Datensatztyp darstellen.

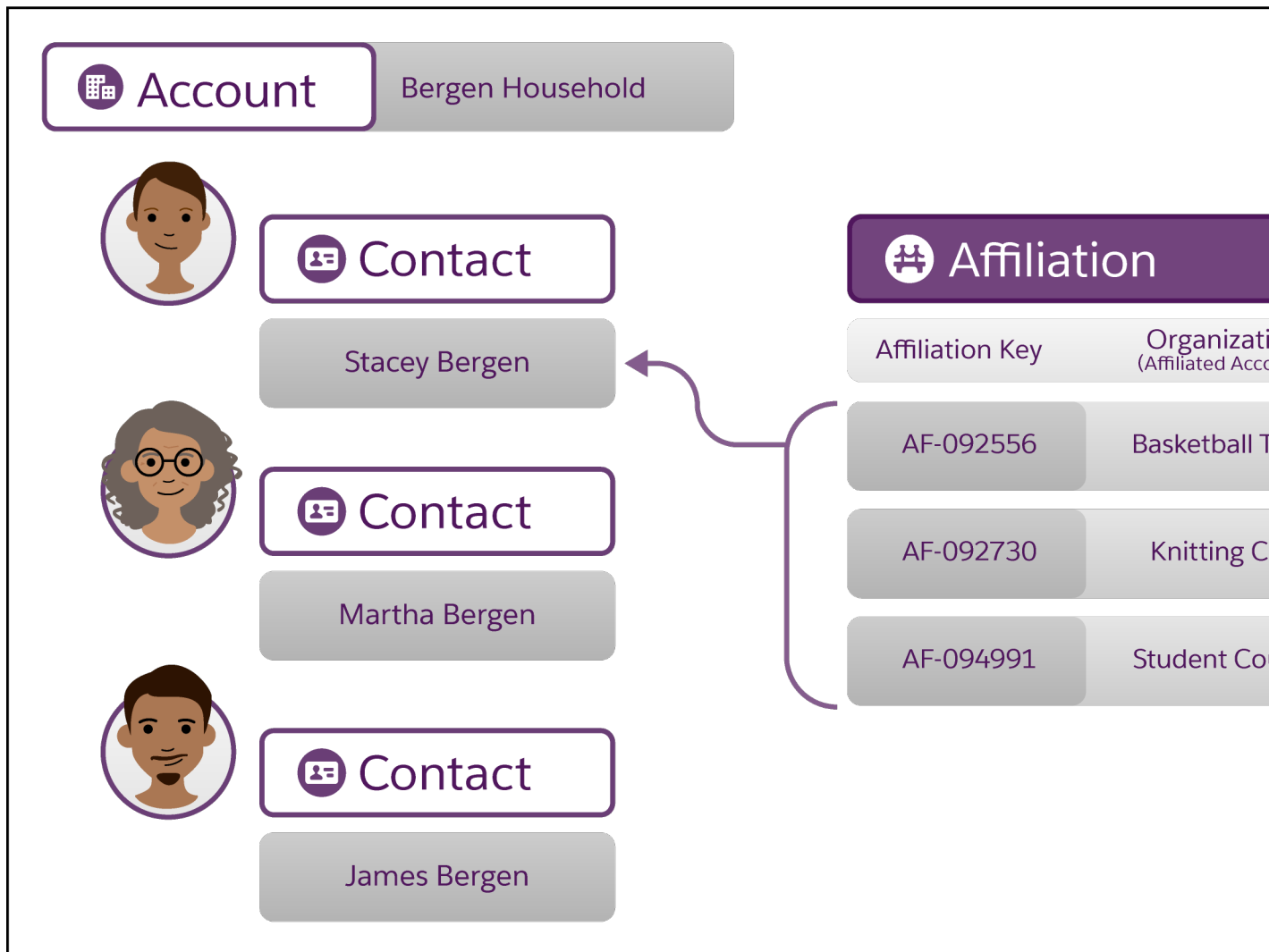
Verwaltungs-Account

Sie können sich einen Verwaltungs-Account als Darstellung eines Kontakts auf Account-Ebene vorstellen. Ein Verwaltungs-Account ist genau nur einem einzelnen Kontakt übergeordnet. Der Verwaltungs-Account-Datensatz für unsere Studierende Sandra könnte beispielsweise Bergen-Verwaltungs-Account benannt werden. Dieser Account, der Sandras Kontaktdatensatz **enthält**, unterscheidet sich von den Sandra zugeordneten Accounts, die alle mit ihrem Kontaktdatensatz **verbunden** sind.



Haushalt-Account

Ein Haushalt-Account funktioniert genau so, wie es sein Name nahelegt – er stellt den Haushalt dar, zu dem ein Kontakt gehört. Im Gegensatz zur Eins-zu-Eins-Beziehung des Verwaltungs-Accounts ist ein Haushalt-Account in der Regel über den Studierenden hinaus das übergeordnete Element mehrerer Kontakte, etwa der Eltern oder Erziehungsberechtigten des Kontakts, seiner Geschwister und anderer Mitglieder des Haushalts – auch sie sind alle Kontakte. Unsere Studierende Sandra lebt bei ihrer Großmutter Martha und ihrem Vater Johann. Ihr Haushalt-Account-Datensatz könnte z. B. Bergen-Haushalt benannt sein. Dieser Account, der Sandras Kontaktdatenatz **enthält**, unterscheidet sich von den Sandra zugeordneten Accounts, die alle mit ihrem Kontaktdatenatz **verbunden** sind.



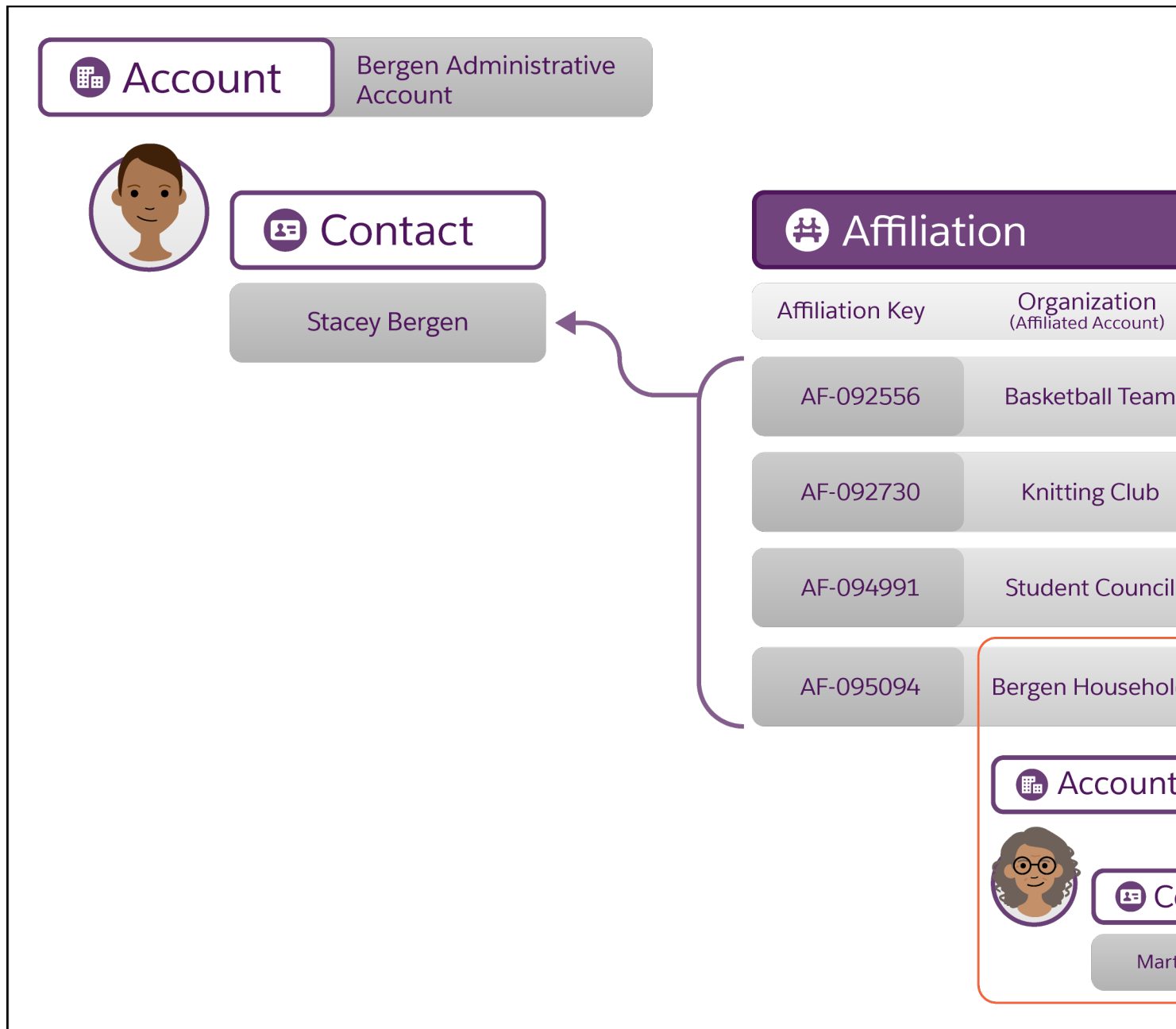
Gemeinsame Ansätze für Container-Accounts

Im Primar- und Sekundarbereich sind Haushalt-Accounts weiter verbreitet. Das Erfassen von Daten über den Haushalt eines Studierenden kann ebenso wichtig sein wie das Erfassen von Daten über den Studierenden selbst, da die Familienbeziehungen für den Erfolg der Studierenden von der Einschulung bis zum Abitur von entscheidender Bedeutung sind.

In der Hochschulbildung sind Verwaltungs-Accounts gebräuchlicher, denn obwohl Familiendaten immer noch wichtig sind, sind sie im Vergleich zu Daten über den Studierenden als unabhängigen Erwachsenen zweitrangig. Nach dem Studienabschluss werden jedoch manchmal Haushalt-Accounts bevorzugt, um Absolventen bei ihren nächsten Schritten im Leben zu modellieren, zu denen auch der Aufbau eines eigenen Haushalts gehören kann.

Einrichtungen, die Verwaltungs-Container-Accounts für Studierendenkontakte verwenden, fragen oftmals, wie sie auch die Mitgliedschaft eines Studierenden in einem Haushalt modellieren können. Dies ist eine gängige Lösung:

- Erstellen Sie einen Haushalt-Account-Datensatz für den Haushalt. Zum Beispiel `Bergen-Haushalt`.
- Erstellen Sie die Kontaktdatensätze anderer Mitglieder des Haushalts, etwa Eltern oder Erziehungsberechtigte, unter dem Haushalt, wobei der Haushalt den übergeordneten Account für diese Kontakte bildet.
- Erstellen Sie einen Zugehörigkeitsdatensatz, der den Kontaktdatensatz des Studierenden mit dem Account-Datensatz des Haushalts verknüpft.



Wählen eines Standard-Account-Modells für Kontakte

Entscheiden Sie, ob "Verwaltung" oder "Haushalt" die bessere Wahl für einen Container-Account zum Modellieren der Daten Ihrer Studierenden ist, und legen Sie diesen Typ als **Standard-Account-Modell** fest.

Durch das Standard-Account-Modell werden diese Punkte bestimmt:

- Der Typ des Container-Accounts, der automatisch für jeden neuen unabhängigen Kontakt erstellt wird – also für einen Kontakt, der nicht unter einem bestehenden Container-Account erstellt wird.
- Die Benennung und Umbenennung von Container-Accounts, die automatisch erfolgt, wenn Kontakte ihren Namen oder ihre Haushaltszugehörigkeit ändern, basierend auf der Wahl von "Verwaltung" oder "Haushalt" und Ihren Anpassungen der Account-Benennung.
- Ihre Optionen für das Verwalten von Adressdaten für Kontakte und Accounts, die im Objekt "Adresse" gespeichert sind. Haushalt-Accounts bieten mehr Flexibilität als Verwaltungs-Accounts zum Erfassen mehrerer Adressen für einen einzelnen Haushalt und verschiedene Haushaltsmitglieder.

Zwar ist es erforderlich, "Verwaltung" oder "Haushalt" als Ihr Standard-Account-Modell zu wählen, es spricht aber nichts dagegen, einige Kontakte mit Verwaltungs-Accounts und andere mit Haushalt-Accounts innerhalb der gleichen EDA-Organisation zu verwenden. Ferner ist es möglich, den Typ des Container-Accounts für einen Kontakt zu ändern, etwa von "Verwaltung" zu "Haushalt", wenn ein Studierender sein Studium abschließt.

Siehe auch:

[Konfigurieren der Einstellungen für das Account-Modell](#)

[Anpassen der Namen von Verwaltungs- und Haushalt-Accounts](#)

[Konfigurieren von Adresseinstellungen](#)

Überlegungen zu den Container-Accounts "Lehrpersonal" und "Mitarbeiter"

Entscheiden Sie nach der Auswahl des bevorzugten Account-Typs für Studierende, ob sich der gleiche Typ auch für die Kontakte im Lehrpersonal und unter den Mitarbeitern eignet, die in Ihrer Einrichtung arbeiten. Es ist zwar in keiner Weise erforderlich, für beide Kontakttypen den gleichen Typ Container-Account zu verwenden, es erleichtert aber die Datenverwaltung, da die Einstellung für das Standard-Account-Modell auch für die Erstellung des richtigen Typs Container-Account für alle Kontakte im Lehrpersonal, unter den Mitarbeitern und bei den Studierenden zuständig ist.

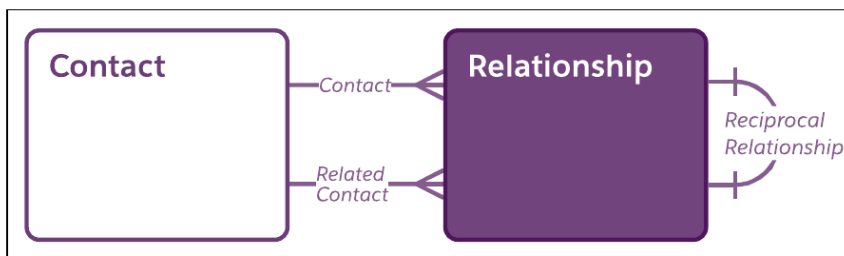
In manchen Fällen kann es aber sinnvoll sein, für Lehrpersonal und Mitarbeiter einen anderen Container-Account-Typ zu verwenden. Nehmen wir an, Ihr Standard-Account-

Modell für Studierende ist der Haushalt-Account, aber für das Lehrpersonal und die Mitarbeiter ziehen Sie Verwaltungs-Accounts vor, da sie das schlankere, weniger datenintensive Account-Modell sind. Es spricht nichts gegen diesen Ansatz, sofern Sie Ihre Geschäftsprozesse entsprechend gestalten. Die gemischte Verwendung von Account-Typen bringt es mit sich, dass Sie die automatische Erstellung von Container-Accounts für alle anderen als Studierendenkontakte vermeiden müssen – achten Sie in unserem Beispiel darauf, dass Sie deren Verwaltungs-Accounts manuell erstellen.

Wie auch immer Sie sich entscheiden, es empfiehlt sich, wichtige Details zu Datenspeicherung und Sicherheitsüberlegungen unter [Konfigurieren der Einstellungen für das Account-Modell](#) nachzulesen.

Kontakte und ihre Beziehungen

Im Objekt "Beziehung" wird erfasst, in welchem Verhältnis eine Person zu einer anderen steht. Mit anderen Worten setzt ein Beziehungsdatensatz einen Kontakt zu einem anderen in Beziehung. EDA bietet einen vorkonfigurierten Satz aus Beziehungswerten, die meistens Familienbeziehungen darstellen – Elternteil, Großelternteil, Erziehungsberechtigter und mehr in der Art. Diese sind zwar sehr relevant für das Erfassen von Daten über die Familien und Haushalte von Studierenden, benutzerdefinierte Beziehungswerte lassen sich aber für alle Arten von Kontakten erstellen.



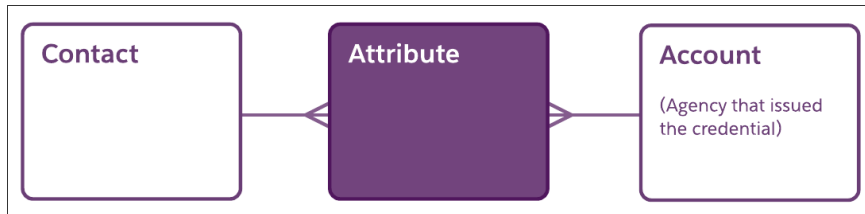
Entscheiden Sie für Beziehungen, die für Lehrkräfte und Mitarbeiter spezifisch sind, ob es sinnvoll ist, benutzerdefinierte Beziehungswerte wie "Lehrermentor" oder "Schulbegleiter" zu erstellen. Wenn Sie benutzerdefinierte Werte erstellen, beachten Sie, dass Werte für beide Seiten der Beziehung erforderlich sind. Im EDA-Datenmodell ist es erforderlich, dass zu jeder Beziehung (wie Lehrermentor) eine wechselseitige Beziehung (wie Referendar) gehört.

Attribute und Qualifikationen von Kontakten

Mit dem Objekt "Attribut" können Sie relevante Attribute von Studierenden sowie die Lizenzen, Zertifizierungen und beruflichen Vermerke von Lehrkräften und Mitarbeitern nachverfolgen.

Der vorkonfigurierte Datensatztyp "Studierendenmerkmale" ist dafür ausgelegt, Daten wie die Familienplanung von Studierenden, die Teilnahme an individualisierten

Bildungsprogrammen usw. zu erfassen. Der vorkonfigurierte Datensatztyp "Qualifikation" wurde für Lehrkräfte und Mitarbeiter entwickelt und ist insbesondere zum Erfassen der Anforderungen an zertifizierte oder offiziell qualifizierte Mitarbeiter nützlich.



Sprachkompetenz des Kontakts

Erfassen Sie die Sprachkenntnisse Ihrer Kontakte mithilfe der Objekte "Sprache" und "Sprachen des Kontakts".

Das Objekt "Sprache" enthält Datensätze zu den Sprachen, die von der Campusbevölkerung gesprochen werden, und zu den im Unterricht verwendeten Sprachen. Das Objekt "Sprachen des Kontakts" verfolgt die Sprachkenntnisse eines einzelnen Kontakts nach und kann erfassen, ob es sich um die Hauptsprache des Kontakts handelt.



Modellieren des akademischen Kalenders

Verwenden Sie das Objekt "Zeitabschnitt", um das akademische Jahr Ihrer Einrichtung zu definieren und zu unterteilen.

Modellieren des akademischen Kalenders

Ähnlich dem Erstellen einer Account-Hierarchie zum Modellieren Ihrer institutionellen Struktur erstellen Sie eine Hierarchie aus Zeitabschnitts-Datensätzen, um das akademische Jahr zu modellieren. Ein Zeitabschnitts-Datensatz stellt eine Unterrichtsperiode dar, einschließlich des Anfangs- und Enddatums. Er kann ein ganzes Schuljahr oder einen Teil davon darstellen, etwa ein Semester oder ein Quartal, ein bestimmtes Quartal eines Semesters, ein Kurzsemester usw.

Hier sehen Sie ein Beispiel für Zeitabschnitts-Datensätze für die Bertha-von-Suttner-Akademie, die einheitlich dem Semester-System folgt.

Name des Zeitabschnitts	Typ	Übergeordneter Zeitabschnitt	Benotungsperiode	Account
Schuljahr 2020–2021	Studienjahr	Keine	Keine	Bertha-von-Suttner-Akademie
2020–2021 Herbst	Semester	Schuljahr 2020–2021	1	Bertha-von-Suttner-Akademie
2020–2021 Frühjahr	Semester	Schuljahr 2020–2021	2	Bertha-von-Suttner-Akademie
2020–2021 Sommer	Semester	Schuljahr 2020–2021	3	Bertha-von-Suttner-Akademie
2020–2021 Sommersitzung A	Teil des Zeitabschnitts	2020–2021 Sommersitzung	1	Bertha-von-Suttner-Akademie
2020–2021 Sommersitzung B	Teil des Zeitabschnitts	2020–2021 Sommersitzung	2	Bertha-von-Suttner-Akademie

In einem Feld "Reihenfolge der Benotungsperiode" können Sie erfassen, wo ein Zeitabschnitt im Verhältnis zu anderen Zeitabschnitten innerhalb des gleichen übergeordneten Zeitabschnitts liegt. In unserem Beispiel mit den Sommersitzungen für die Zeitabschnitte A und B können Sie 1 bzw. 2 verwenden, um ihre Reihenfolge wiederzugeben.

 **Term**

Term Name	Type	Grading Period Sequence
2020-2021 School Year	School Year	
2020-2021 Fall	Semester	1
2020-2021 Spring	Semester	2
2020-2021 Summer	Semester	3
2020-2021 Summer Session A	Part of Term	1
2020-2021 Summer Session B	Part of Term	2

Beachten Sie, dass ein Zeitabschnitt immer im Bezug auf einen Account definiert ist – sozusagen die Einheit, die diesen Teil des Zeitplans verwaltet. Wenn die gesamte Einrichtung sich nach den gleichen Unterrichtsperioden richtet, ist das einfach: Alle Zeitabschnitt-Datensätze werden dem Account zugeordnet, der die Einrichtung darstellt. Wenn einige Fachbereiche sich an anderen Unterrichtsperioden orientieren, wird die Sache komplizierter.

Zeitabschnitte sind jedoch flexibel ausgelegt, daher ist "kompliziert" für das EDA-Datenmodell kein Problem.

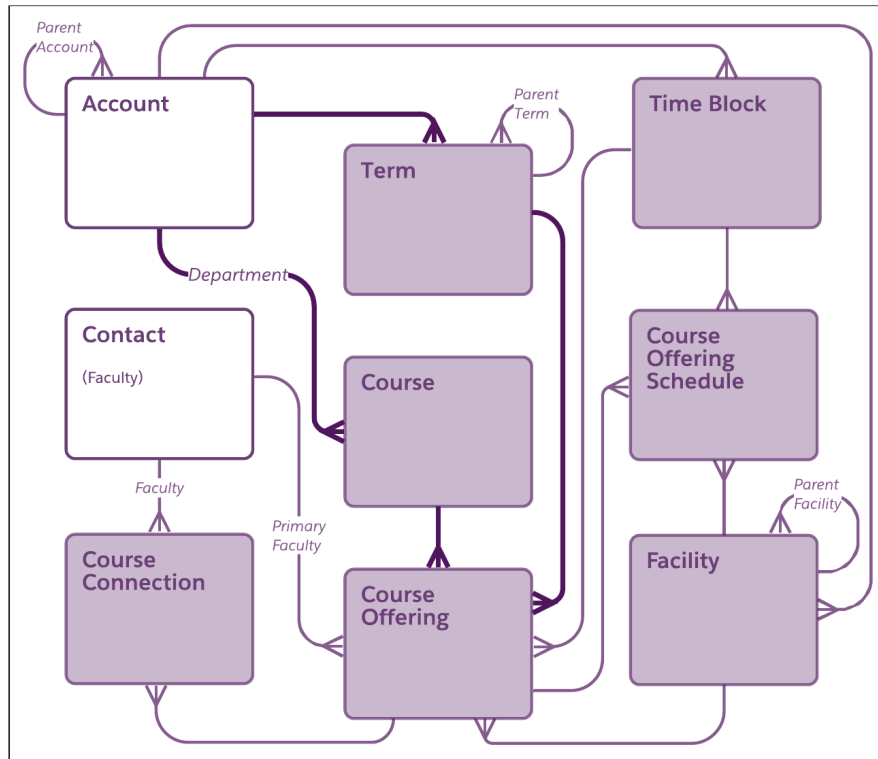
- Bei der Connected University haben die juristische Fakultät und die wirtschaftswissenschaftliche Fakultät unterschiedliche Zeitpläne, daher entwerfen sie zwei separate Hierarchien. Alle Zeitabschnitt-Datensätze in dem einen Satz beziehen sich auf den Account-Datensatz der juristischen Fakultät, und alle in dem anderen Satz beziehen sich auf den Account-Datensatz der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.
- Die Connected University bietet neben dem Präsenzunterricht auch virtuelle Programme an. Virtuelle Programme folgen nicht den herkömmlichen Aufnahmezyklen und ermöglichen die Einschreibung alle sechs bis acht Wochen. Die Abstände zwischen den Zeitabschnitten können so kurz sein, wie Sie es benötigen.
- Bei der Bertha-von-Suttner-Akademie läuft ein besonderes Vertiefungsprogramm über einen längeren Zeitraum, der sich mit dem normalen Semester überschneidet, dem die nicht vertieft lernenden Studierenden folgen. Zeitabschnitte mit sich überschneidenden Daten stellen kein Problem dar.

Modellieren von Kursen und Lehrplänen

Verwenden Sie mehrere benutzerdefinierte Objekte in EDA, um die Kurse und Lehrpläne Ihrer Einrichtung zu modellieren.

Modellieren von Kursen und Lehrplänen

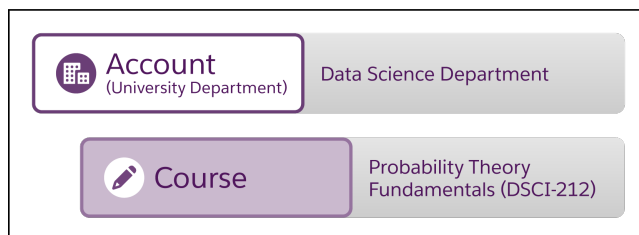
Die Modellierung von Kursen und Lehrplänen in EDA stützt sich auf eine Reihe von benutzerdefinierten EDA-Objekten: Kurs, Kursangebot, Zeitpläne für Kursangebot, Zeitblock und Kursverbindung. Sehen wir uns an, in welchem Verhältnis diese Objekte zueinander und zu den an anderer Stelle ausführlicher behandelten Objekten stehen – Zeitabschnitt, Account und Räumlichkeit.



Kurse und Kursangebote

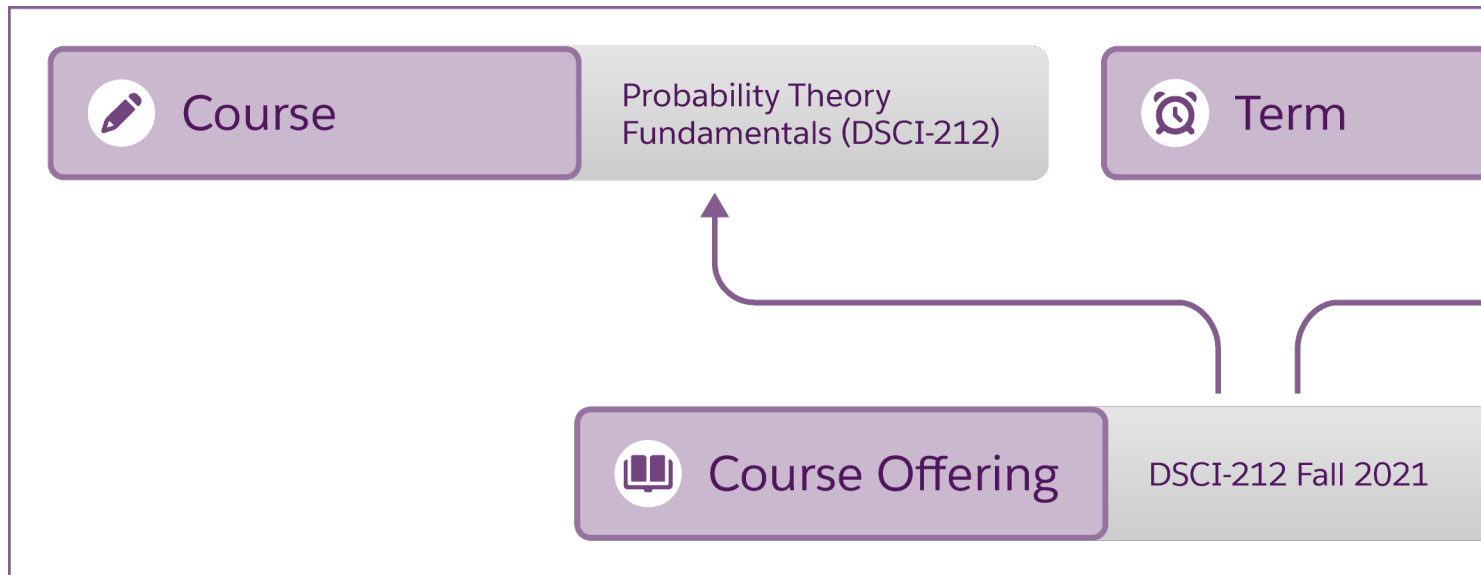
Ein Kurs ist für sich genommen eine abstrakte Idee. Er ist eine Klasse – ein Lehrplan mit Material, das in der Regel dem Gegenwert einer bestimmten Anzahl an Semesterwochenstunden entspricht. Er fällt immer in die Zuständigkeit eines bestimmten Fachbereichs, als untergeordneter Datensatz des Account-Datensatzes dieses Fachbereichs.

Beispielsweise bietet der Fachbereich Data Science die Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie fast in jedem Semester als Kurs mit vier Einheiten an. Im Vorlesungsverzeichnis hat er die Kurs-ID DSCI-212.



Durch ein Kursangebot wird ein Kurs in Raum und Zeit konkret. Es verknüpft eine bestimmte Instanz eines Kurses mit einem bestimmten Zeitabschnitt. Im Herbstsemester 2021 bewerben sich die Studierenden um einen der 120 begehrten Plätze in den Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie bei dem beliebten Professor Hsu. Der Datensatz zum

Kursangebot enthält Angaben zum Semester, dem Fachbereich, zum Anfangs- und Enddatum, zur Kapazität usw.

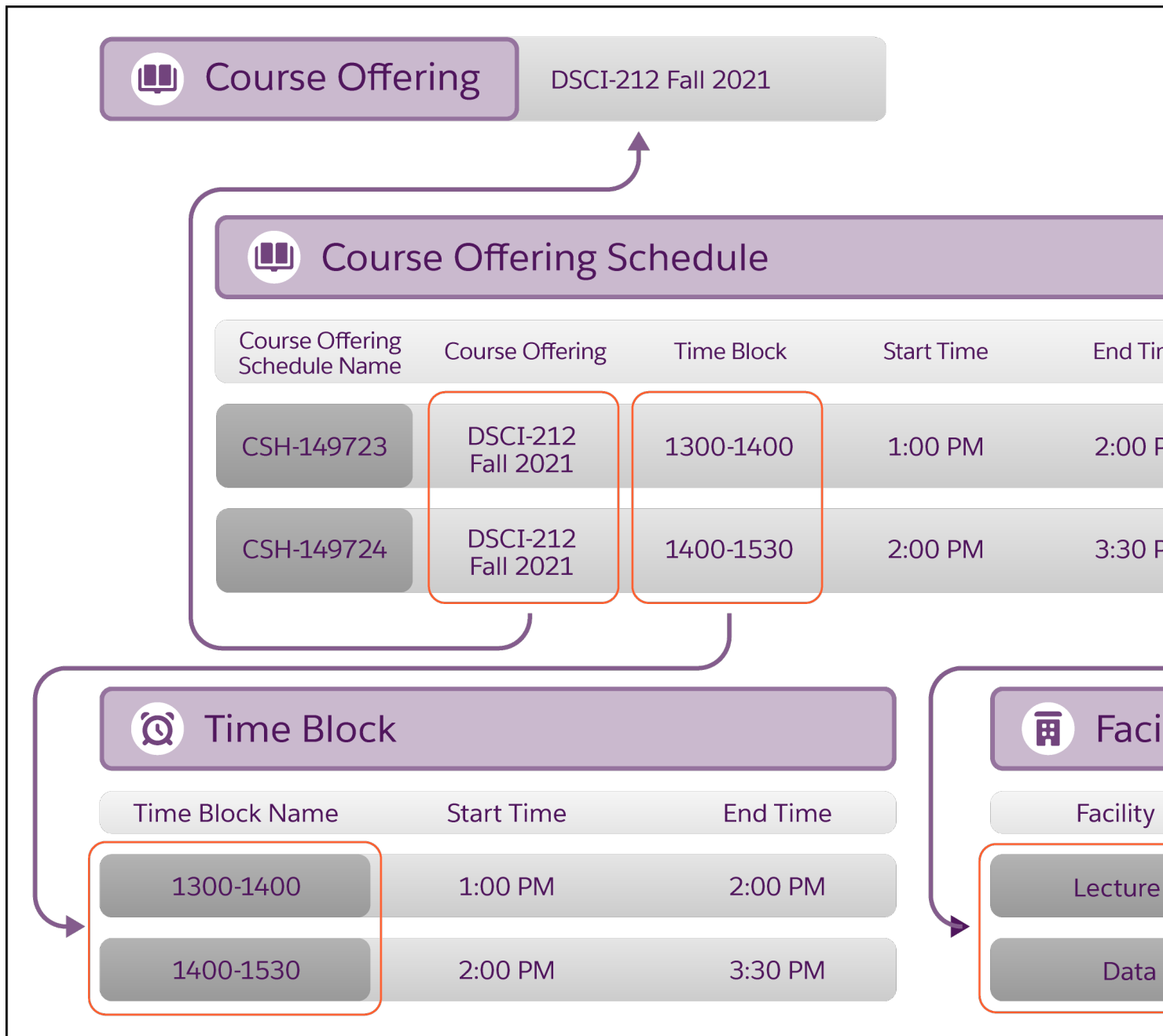


Zeitplandetails für Kursangebote

Ein Studierender, der das Glück hat, sich im Herbstsemester einen Platz für das Kursangebot "Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie" zu sichern, muss wissen, wann und wo er zum Unterricht zu erscheinen hat. Montags, mittwochs und freitags findet der Unterricht von 13:00–14:00 Uhr im Dixit-Gebäude, Hörsaal A statt. Dienstags und donnerstags trifft sich der Kurs von 14:00–15:30 Uhr im angrenzenden Datenlabor.

Modellieren Sie diese tageweisen Abweichungen im Zeitplan mithilfe der Objekte "Zeitplan für Kursangebot", "Zeitblock" und "Räumlichkeit". Stellen Sie sich diese Datensatzpaare als Speicher für die Daten des Kursangebots vor.

- Mit einem "Zeitplan für Kursangebot"-Datensatz (CSH-149723) decken wir die Termine am Montag, Mittwoch und Freitag ab. Ein zweiter "Zeitplan für Kursangebot"-Datensatz (CSH-149724) berücksichtigt die Termine am Dienstag und Donnerstag.
- Ein Zeitblock-Datensatz (1300-1400) stellt die Zeitspanne von 13:00–14:00 Uhr dar. Ein weiterer (1400-1530) steht für die Zeitspanne von 14:00–15:30 Uhr. Die Anfangs- und Endzeiten jedes Zeitfensters werden automatisch in die Anfangs- und Endzeiten der jeweiligen Kursangebots-Datensätze kopiert, was es erleichtert, die Daten korrekt und datensatzübergreifend synchron zu halten.
- Ein Räumlichkeits-Datensatz stellt den Hörsaal A im Dixit-Gebäude dar. Ein weiterer stellt das Datenlabor dar.



Note

In diesem Beispiel verwendet die Connected University das Objekt "Zeitpläne für Kursangebot" zusammen mit "Kursangebot" und "Zeitblock", da die Kombination eine flexiblere Modellierung von Kursangeboten mit variablen Zeitplänen ermöglicht. K-12-Schulen, die abwechselnde A/B-Zeitpläne nutzen, benötigen normalerweise ein ähnliches Maß an Flexibilität.

Wenn die Zeitpläne Ihrer Einrichtung weniger kompliziert sind, brauchen Sie das Objekt "Zeitpläne für Kursangebot" überhaupt nicht zu verwenden. Stattdessen

können Sie das Feld "Zeitblock" im Datensatz "Kursangebot" verwenden, das die gleichen Daten erfasst wie das Feld "Zeitblock" im Datensatz "Zeitpläne für Kursangebot".

Kurse mit Zweitnotierung

Jeder Kurs muss über einen einzelnen übergeordneten Hochschulfachbereichs-Account verfügen. Bei einem Kurs mit Zweitnotierung unterhält jeder der zusammenarbeitenden Fachbereiche normalerweise seinen eigenen Kursdatensatz und einen eigenen Kursangebots-Datensatz und stellt sicher, dass beide Kursangebote den gleichen Zeitplan, die gleichen Semesterwochenstunden, den gleichen Dozenten und gleiche Angaben für die weiteren Details aufweisen.

Wenn Sie die Zweitnotierung in den Feldern "Kursangebots-ID" oder "Abschnitts-ID" anzeigen möchten, berücksichtigen Sie diesen Anwendungsfall von vornherein bei der Festlegung Ihrer Benennungskonventionen. Wenn Sie einen kombinierten Kursplan zur Verfügung stellen möchten, erstellen Sie dazu einen Bericht.

Kursverbindungen für Lehrpersonal, Mitarbeiter und Studierende

Für ein Kursangebot wie "Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie" sind für das Semester mehr als hundert Studierende eingeschrieben, es gibt einen Hauptdozenten und mehrere Lehrassistenten. Verwenden Sie das Objekt "Kursverbindungen", um die Verbindungen aller dieser Kontakte mit dem Kursangebot zu modellieren.

Sie können Kursverbindungs-Datensatztypen verwenden, um die Art der Beteiligung eines Kontakts an einem Kursangebot anzugeben. In unserem Beispiel decken die vorkonfigurierten EDA-Datensatztypen "Studierender" und "Lehrpersonal" die meisten der beteiligten Personen ab. Verwenden Sie nur für "Kursverbindung für Lehrpersonal"-Datensätze das Feld "Primär", um den Hauptdozenten für ein Kursangebot anzugeben. Sie können benutzerdefinierte Datensatztypen erstellen, wie etwa "Lehrassistent" zur Erfassung der Assistenten oder "Unterstützende Mitarbeiter" für Mitarbeiter, die beim Aufbau von Versuchen oder A/V-Präsentationen Hilfe leisten.

 Course Offering

DSCI-212 Fall 2021



 Course Connection

Course Connection ID	Record Type	Contact	Course Offering
CC-1706	Faculty	William Hsu	DSCI-212 Fall 2021
CC-1713	Faculty	Ari Cardoso	DSCI-212 Fall 2021
CC-1714	Faculty	JJ Estes	DSCI-212 Fall 2021
CC-1792	Student	Binh Vuong	DSCI-212 Fall 2021
CC-1825	Student	Clarissa de la Cruz	DSCI-212 Fall 2021

Für Kursverbindungen für Studierende kann es praktisch sein, ersehen zu können, welche Kurse als Pflichtkurse im Sinne eines Studienplans angesehen werden können. Sie können das Feld "Programmregistrierungs-ID" in einem Kursverbindungs-Datensatz verwenden, um dieses Datendetail zu erfassen.



Tipp

Wenn Sie die Kursverbindung im Kontext der Programmregistrierung eines Kontakts erstellen, etwa aus der Themenliste "Kursverbindungen" **im Programmregistrierungs-Datensatz**, wird die Programmregistrierungs-ID für Sie automatisch eingesetzt. Wenn Sie die Kursverbindung ohne diesen Kontext erstellen, etwa aus der Themenliste "Kursverbindungen" **im Kontaktdatensatz**, müssen Sie die Programmregistrierungs-ID separat nachschlagen und sie manuell

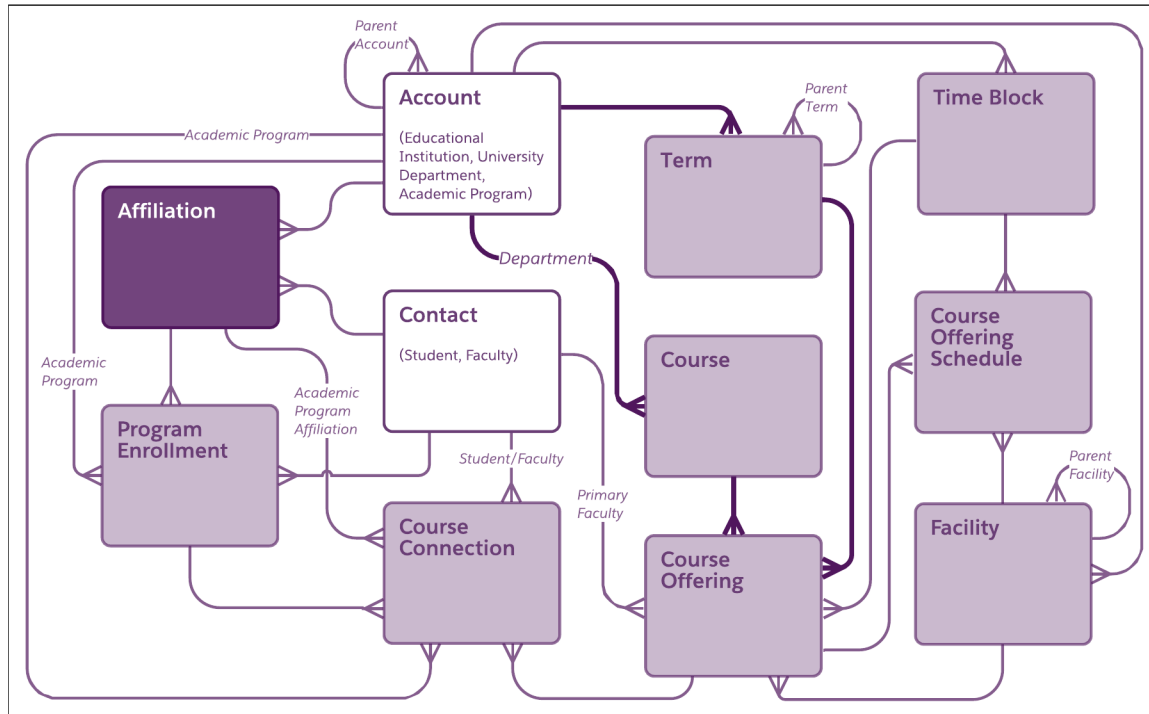
eingeben. Ausführliche Informationen zum Erfassen der Programmregistrierungen von Studierenden finden Sie unter [Modellieren von Programmangeboten](#).

Mit Kursverbindungen erhalten wir nützliche Einblicke in verwandte Daten. Beispiel:

- In einem Kursangebots-Datensatz können Sie alle zeitabschnittsbezogenen Noten für Studierende sehen, die im Angebot des betreffenden Zeitabschnitts für "Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie" eingeschrieben waren.
- Aus dem Kontaktdatensatz eines Mitglieds des Lehrpersonals können Sie den Verlauf seiner Beteiligung an verschiedenen Kursangeboten und die Verteilung seiner Lehrverpflichtungen ansehen.
- Führen Sie dies im Kontaktdatensatz eines Studierenden aus:
 - Durchsuchen Sie die vollständige Liste seiner Kursverbindungs-Datensätze, um seine Kursarbeit im zeitlichen Ablauf zu sehen.
 - Führen Sie in der Liste der Programmregistrierungen einen Drilldown zu einem bestimmten Programmregistrierungs-Datensatz durch, und sehen Sie die Kursverbindungen, die als Pflichtveranstaltungen im Sinne des Studienplans zählen.

Zusammenfassung zu Kursen und Lehrplänen

In der Zusammenfassung haben wir eine Reihe von EDA-Objekten betrachtet, die an der Modellierung des Wer, Was, Wann und Wo von Kursen und Lehrplänen teilhaben. Hier sehen wir das Gesamtbild dieser Objektbeziehungen unter Einbeziehung der Programmregistrierungen und Zugehörigkeiten der Studierenden.



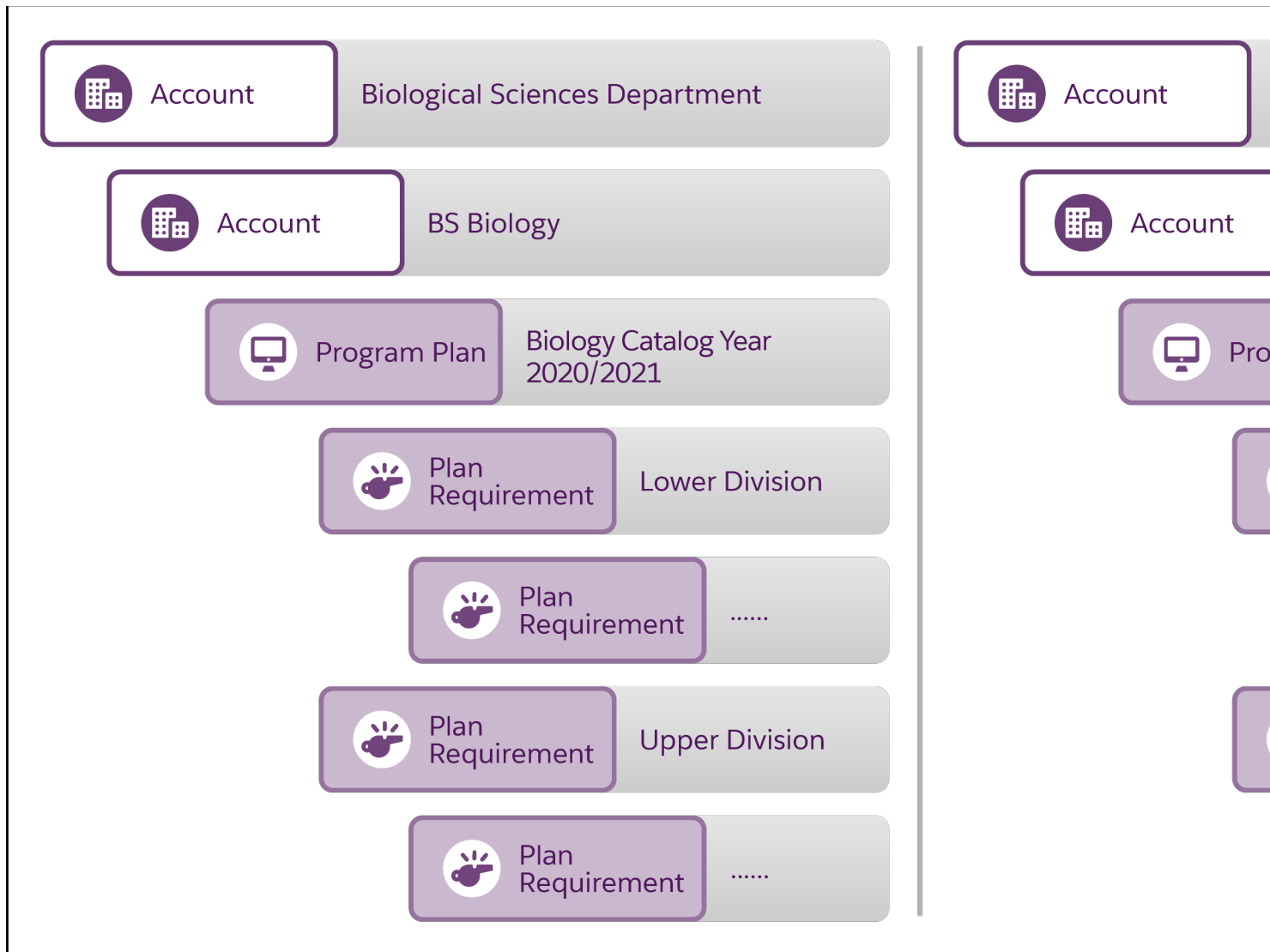
Modellieren von Programmangeboten

Modellieren Sie die Programmangebote Ihrer Einrichtung mit den Objekten "Programmplan" und "Plananforderungen".

Modellieren von Programmangeboten

Verschiedene Objekte, die das Thema "Programm" gemein haben, ermöglichen Ihnen die Modellierung der Studien- und sonstigen Angebote Ihrer Einrichtung – nämlich ein Account-Datensatztyp mit der Bezeichnung "Studienprogramm", das Objekt "Programmplan" und das Objekt "Plananforderungen". Verwenden Sie diese Gruppe von Objekten, um zu erfassen, wie Ihre Lernangebote strukturiert sind und verwaltet werden, und welche Voraussetzungen für die Einschreibung und den Abschluss erfüllt sein müssen.

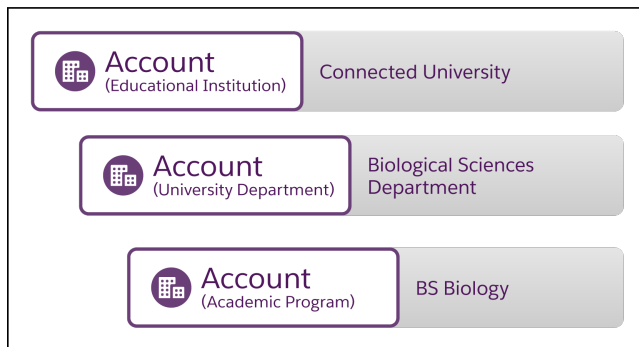
Bei einer breit gefassten Definition kann es sich bei Programmen um auf einen Abschluss oder eine Qualifikation hinführende Programme, um akademische Unterstützungsprogramme, um Freizeitprogramme, um Weiterbildungsprogramme und um vieles mehr handeln – alles, was in einem lebenslangen Lernkontinuum Platz hat. Wir können aber die gleichen Architekturbausteine verwenden, um sie in EDA zu modellieren. Während wir die Beispieldatenstrukturen für einen Studiengang und ein außerschulisches Programm erörtern, überlegen Sie sich die Möglichkeiten, die sie für die Modellierung der Angebote Ihrer eigenen Einrichtung bieten können.



Beispiel für einen Studiengang mit Abschluss

Der Fachbereich Biowissenschaften der Connected University bietet einen Bachelor-Studiengang in Biologie an. Diese Einheiten werden durch Account-Datensätze dargestellt.

- Connected University ist ein Account mit dem Datensatztyp "Bildungseinrichtung".
- Der Fachbereich Biowissenschaften ist ein Account mit dem Datensatztyp "Hochschulfachbereich".
- Der Abschluss "BS Biologie" ist ein Account mit dem Datensatztyp "Studienprogramm". Dieser Abschluss wird vom Fachbereich Biowissenschaften verwaltet, daher ist der übergeordnete Account dieses Studienprogramms der Account-Datensatz des Fachbereichs.



Zum Erwerben des BS-Abschlusses in Biologie müssen die Studierenden eine im Vorlesungsverzeichnis der Universität vorgeschriebene Studienfolge absolvieren. Diese allgemeinen Anforderungen für Studierende im Hauptfach werden mithilfe des Programmplan-Objekts organisiert. Für die Studierendenkohorte, die sich im akademischen Jahr 2020–2021 einschreibt, repräsentiert ein Programmplan-Datensatz mit dem Namen *Biologie Katalogjahr 2020/2021* die zu diesem Zeitpunkt geltenden Anforderungen, die durch das Feld "Primär" angegeben werden. Programmpläne haben eine begrenzte Lebensdauer. Zu dem Zeitpunkt, da die Connected University ihren Katalog für das nächste akademische Jahr fertigstellt, haben sich die Anforderungen in der Regel geringfügig geändert und werden dann in einem anderen Programmplan-Datensatz mit dem Namen *Biologie Katalogjahr 2021/2022* erfasst.

Program Plan		
Program Plan Name	Account (Academic Program)	Is Primary
Biologie Katalogjahr 2020/2021	BS Biology	☒
Biologie Katalogjahr 2021/2022	BS Biology	☐

Das Objekt "Programmplan" stellt also einen allgemeinen Satz von Anforderungen dar, während das Objekt "Plananforderungen" spezifische Anforderungen darstellt, wie etwa bestimmte Kurse, Abschlussarbeiten, ein Praktikum usw.. Plananforderungs-Datensätze sind in der Regel Bestandteil einer Hierarchie. Mit übergeordneten Plananforderungen werden übergeordnete Kategorien organisiert. Darunter können untergeordnete Plananforderungen auf mehreren Ebenen verschachtelt werden, um die Einzelheiten auszuführen.

Für *Biologie Katalogjahr 2020/2021* sehen Sie hier einen Teil einer Momentaufnahme der Hierarchie der geltenden Plananforderungen für Studierende der Biologie im

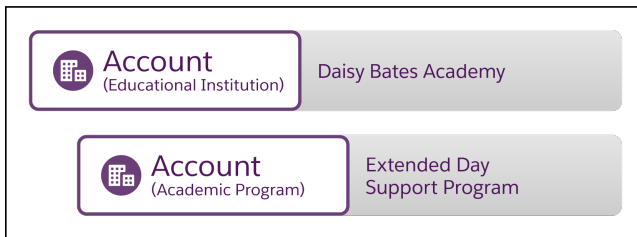
Grundstudium, die sich unter diesem Programmplan eingeschrieben haben. Der Einfachheit halber haben wir einige Details weggelassen.

- Grundstudium (72 Einheiten)
 - Kernwissenschaften (56 Einheiten)
 - Biologie (16 Einheiten)
 - BIO 10 (4 Einheiten)
 - BIO 20 (4 Einheiten)
 - ...
 - Chemie (8 Einheiten)
 - CHEM 1A (3 Einheiten)
 - CHEM 1A Lab (1 Einheit)
 - CHEM 1B (3 Einheiten)
 - CHEM 1B Lab (1 Einheit)
 - Mathematik (8 Einheiten)
 - MATH 10 angewandter Pfad (optional)
 - MATH 10A (4 Einheiten)
 - MATH 10B (4 Einheiten)
 - MATH 20 theoretischer Pfad (optional)
 - MATH 20A (4 Einheiten)
 - MATH 20B (4 Einheiten)
 - ...
 - Allgemeine Wahlpflichtmodule (12 Einheiten)
 - Sprache 1. Studienjahr (4 Einheiten; jeder Kurs mit Abschluss)
 - Kunst und Geisteswissenschaften 1. Studienjahr (4 Einheiten; jeder Kurs mit Abschluss)
 - Sozial- und Verhaltenswissenschaften 1. Studienjahr (4 Einheiten, jeder Kurs mit Abschluss)
 - Lernen durch Engagement (4 Einheiten, entsprechend 80 Dienststunden)
- Hauptstudium (48 Einheiten)
 - ...

Beispiel für ein außerschulisches Programmangebot

An der Bertha-von-Suttner-Akademie bietet das erweiterte Tagesförderprogramm Anreicherungskurse nach dem Unterricht. Diese Einheiten werden durch Account-Datensätze dargestellt.

- Bertha-von-Suttner-Akademie ist ein Account vom Datensatztyp "Bildungseinrichtung".
- Das erweiterte Tagesförderprogramm ist ein Account vom Datensatztyp "Studienprogramm". Die Bertha-von-Suttner-Akademie verwaltet dieses Programm, daher ist der übergeordnete Account der Account-Datensatz der Schule.



Für das akademische Jahr 2020–2021 stellt ein Programmplan-Datensatz mit dem Namen `Erweiterte Tagesförderung 2020–2021` die außerschulischen Angebote für dieses Jahr dar. Dies wird durch das Feld "Primär" angezeigt. Die Mitarbeiter des erweiterten Tagesförderprogramms treffen sich am Ende des Schuljahrs, um die Programmplanung für das nächste Jahr zu überprüfen und zu optimieren. Dies bedeutet, dass der Programmplan für `Tagesförderung 2021–2022` noch stärker auf die Bedürfnisse der Schüler eingeht.

Program Plan		
Program Plan Name	Account (Academic Program)	Is Primary
Extended Day 2020-2021	Extended Day Support Program	☒
Extended Day 2021-2022	Extended Day Support Program	☐

Daher stellt das Programmplan-Objekt entweder einen allgemeinen Satz von Anforderungen oder Programme dar, während das Objekt "Plananforderungen" entweder spezifische Anforderungen oder spezifische Pfade innerhalb eines Programms darstellt. Plananforderungs-Datensätze sind in der Regel Bestandteil einer Hierarchie. Mit übergeordneten Plananforderungen werden übergeordnete Kategorien organisiert. Darunter können untergeordnete Plananforderungen auf mehreren Ebenen verschachtelt werden, um die Einzelheiten auszuführen.

Hier sehen Sie eine teilweise Momentaufnahme der Hierarchie der Plananforderungen für das außerschulische Programm im Programmplan *Tagesförderung 2020–2021*. Der Einfachheit halber haben wir einige Details weggelassen.

- Außerschulisches Lernen
 - Lernbetreuung
 - Eins-zu-Eins-Betreuung
 - Gruppenbetreuung
 - Workshops zur spontanen Teilnahme (optional)
 - Schach (optional)
 - Kunstatelier (optional)
 - Schreiben (optional)
 - Spielgarage (optional)
 - Abenteuer unter freiem Himmel (optional)
 - Beratung (optional)
 - Therapeutisches Lernen (optional)
- Ernährung und Energie tanken nach der Schule
 - Nahrungsergänzungsprogramm
 - Standard-Nahrungsergänzung (optional)
 - Sonderdiät (optional)
 - Kochen und Ernährung (optional)
- Freizeit und Fitness nach der Schule
 - Basketball (optional)
 - Kampfsport (optional)
 - ...

Jenseits der Grundlagen von Plananforderungen

Wie Sie aus unseren Beispielen ersehen können, setzt sich die Hierarchie aus verschiedenen Arten von Plananforderungs-Datensätzen zusammen – übergeordnet oder verschachtelt, obligatorisch oder optional und auf einen bestimmten Kurs bezogen oder nicht auf einen bestimmte Kurs bezogen. Im Rahmen dieser allgemeinen Einführung in das EDA-Datenmodell würde es zu weit führen, auf die Einzelheiten der Erstellung all dieser Datensätze in der richtigen Kombination einzugehen.

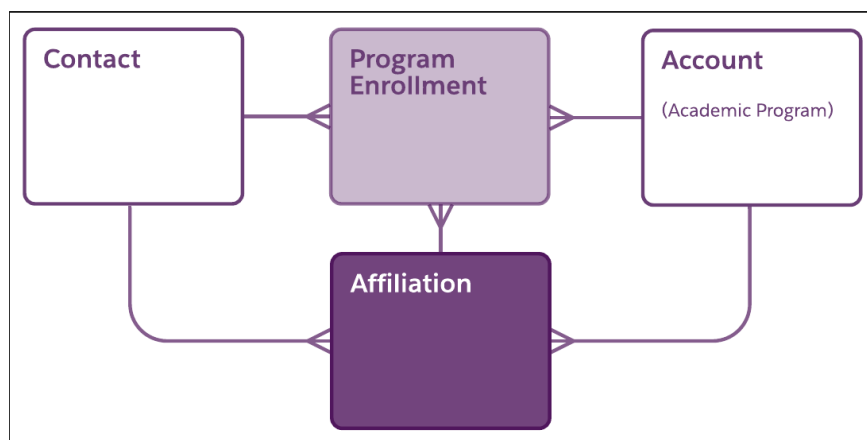
Wenn Sie bereit sind, Ihre eigenen Plananforderungshierarchie zu entwerfen, sehen Sie sich die detaillierten Beispiele und Szenarien unter [Plananforderung](#) an.

Modellieren von Registrierungen

Verwenden Sie die Objekte "Programmregistrierung" und "Zugehörigkeit", um die Registrierungen eines Studierenden für Hochschul- und sonstige Programme zu erfassen.

Modellieren von Registrierungen

Registrierungen von Studierenden für Hochschul- oder sonstige Programme werden mit den Objekten "Programmregistrierung" und "Zugehörigkeit" modelliert.



Programmregistrierungen von Kontakten

Wie wir bereits zuvor untersucht haben, ist *BS Biologie* ein Beispiel für einen Studiengang, der zu einem Abschluss führt. Sehen wir uns jetzt einen Studierenden an, Sigmund West, der sich für Biologie im Hauptfach entscheidet und sich offiziell für den Studiengang registriert. Ein Programmregistrierungs-Datensatz stellt die Registrierung dar. Er verknüpft Sigmunds Kontaktdatenatz mit dem BS Biologie-Studienprogramm-Datensatz.

Ein Blick auf die vollständige Liste der Programmregistrierungen in Sigmunds Kontaktdatenatz zeigt uns, wie sein Bildungsweg an der Connected University von seinen Interessen geprägt ist.

Programmregistrierungs-ID	Zugehöriges Studienprogramm	Rolle für den Studierenden
PE-2281	BS Biologie	Abschluss im Hauptfach
PE-2282	Konzentrationskurs Neurobiologie	Konzentration innerhalb des Hauptfachs
PE-2405	Nebenfach Philosophie	Abschluss im Nebenfach
PE-3970	Auslandsstudium	Sonderstudienprogramm

In ähnlicher Weise können die Programmregistrierungs-Datensätze im Kontaktdatensatz für einen Drittklässler an der Astrid-Lindgren-Grundschule ungefähr wie in diesem Beispiel aussehen.

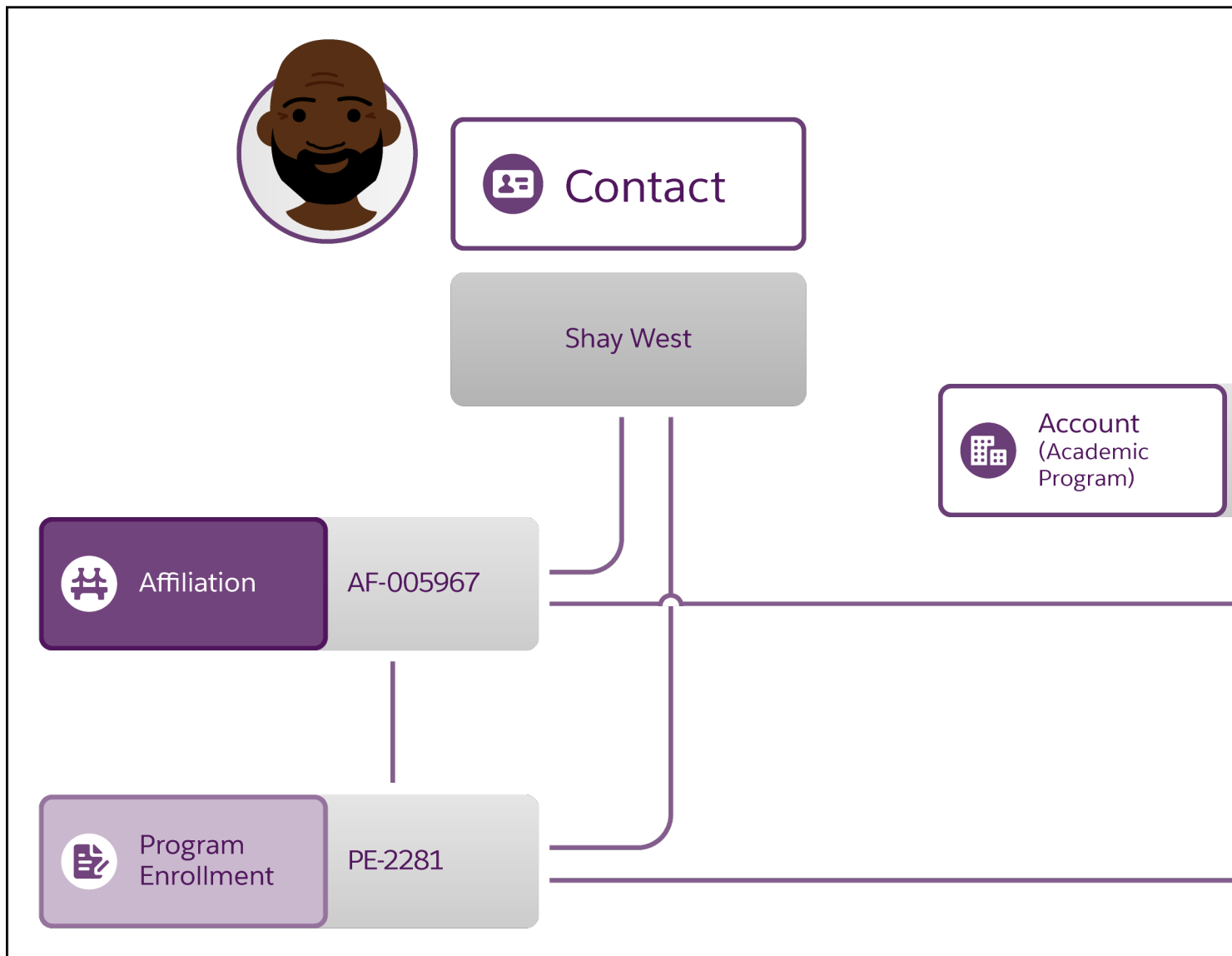
Programmregistrierungs-ID	Zugehöriges Studienprogramm	Rolle für den Studierenden
PE-0106	Dritte Klasse	Registrierung für die dritte Klasse  Tipp Wenn Sie das K-12 Architecture Kit verwenden, können Sie mithilfe des Objekts "Grade Enrollment" (Klassenregistrierung) spezifisch Registrierungen für Klassenstufen modellieren.
PE-0158	Allgemeiner Unterricht – Transport	Registrierung als Schulbusfahrer
PE-0352	Programm zur verlängerten Tagesunterstützung	Registrierung zum außerschulischen Programm

Mehr dazu finden Sie unter [Modellieren von Programmangeboten](#).

Programmregistrierungen Hand in Hand mit Zugehörigkeiten

Das Objekt "Programmregistrierung" verknüpft einen Kontakt mit einem Studiengang (Account). Im Einzelnen erfasst es die Registrierungsdaten eines **Studierendenkontakts**, wie etwa das Registrierungsdatum und den Registrierungsstatus. Die Programmregistrierung dient einem spezielleren Zweck als das Objekt "Zugehörigkeit", das in ähnlicher Weise beliebige Arten von Kontakten – nicht nur Studierende – mit beliebigen Accounts verknüpft – nicht nur Studienprogramm-Accounts. In EDA werden Programmregistrierungen und Zugehörigkeiten parallel verwendet und sind bereits mit Automatisierung vorkonfiguriert, um ihre Daten synchron zu halten.

Erinnern Sie sich an den Studenten Sigmund West, der im Hauptfach Biologie an der Connected University studiert? Sigmunds Kontaktdatensatz ist mit dem Studiengang (Account)-Datensatz "BS Biologie" über einen Programmregistrierungs-Datensatz verknüpft, PE-2281. Als dieser Programmregistrierungs-Datensatz erstellt wurde, wurde zugleich automatisch der Zugehörigkeitsdatensatz AF-005967 erstellt.



Obwohl die Zugehörigkeit dieselben beiden Datensätze verknüpft, die auch durch die Programmregistrierung verbunden sind, werden in ihr allgemeinere Daten erfasst. Sie ist einer der vielen zugehörigen Accounts eines Kontakts und erfasst die Beteiligung von Studierenden, Mitgliedern des Lehrpersonals und anderer Personen an Organisationen auf dem und außerhalb des Campus. Die Einzelheiten der Programmregistrierung gelten nicht für alle Typen von Zugehörigkeiten. Sie gelten auch nicht für alle Arten von Kontakten. Das ist der Grund, warum Programmregistrierungsdaten in einem separaten, aber verwandten Objekt erfasst werden.

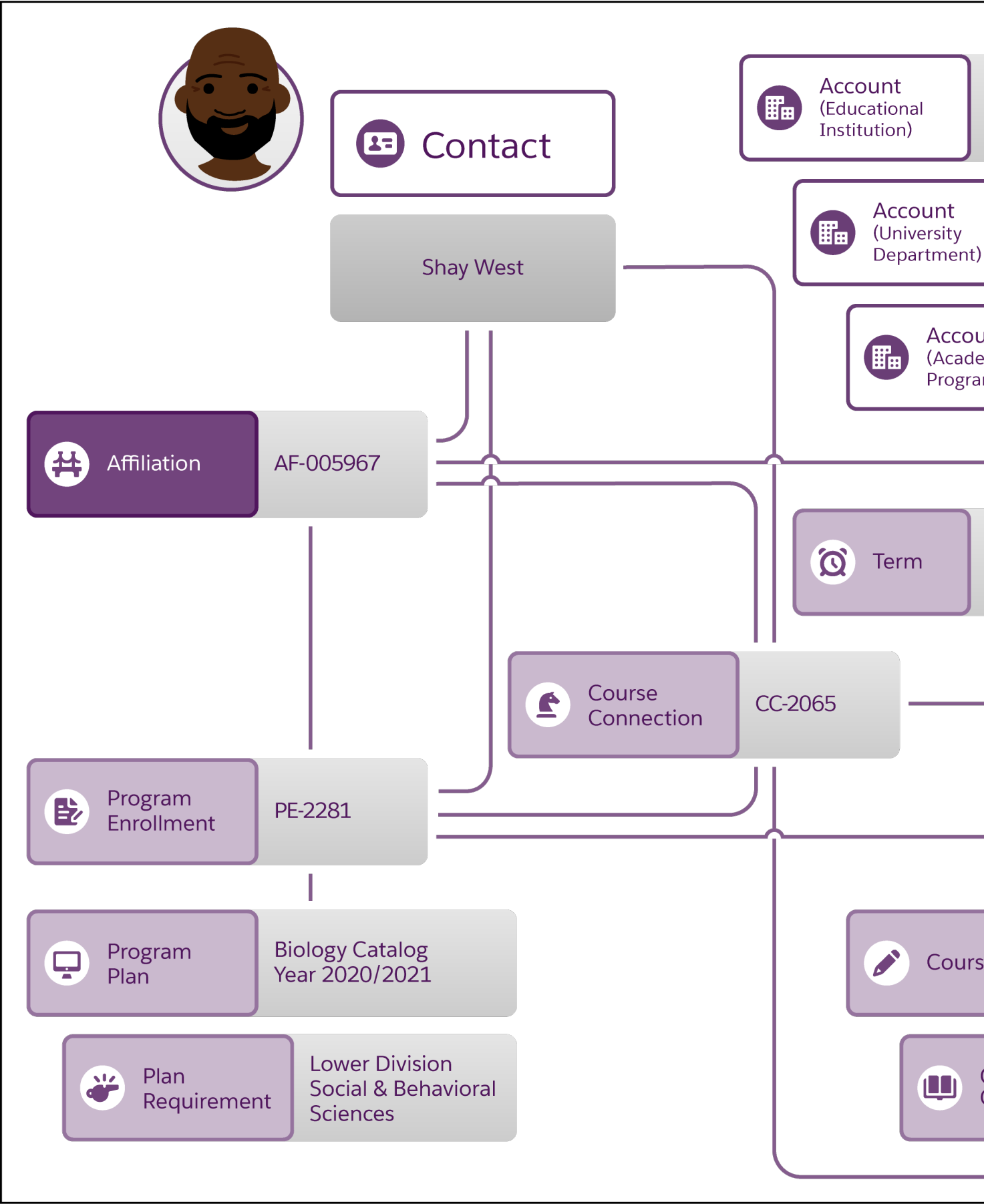
Programmregistrierungen von Studierenden können sich ändern, während die Studierenden ihren Interessen folgen und sich verschiedene Vorbedingungen erarbeiten, bevor sie sich für einen Studiengang entscheiden. Und natürlich ändern sich Pläne manchmal. Wenn Sigmund sein Hauptfach, den Fachbereich oder sogar die Hochschule wechselt, sorgt jemand dafür, dass seine Programmregistrierungsdaten entweder aktualisiert, gelöscht

oder neu erstellt werden, und die EDA-Automatisierung hält seine entsprechenden Zugehörigkeitsdaten ebenfalls auf dem aktuellen Stand.

Verbinden der Punkte zwischen Registrierungen und Programmangeboten

Nachdem Sie jetzt gesehen haben, wie die Einheiten zur Verwaltung von Studienprogrammen, die eigentlichen Programme und die Studierenden, die sich für diese Programme registrieren, modelliert werden, können wir die Punkte verbinden, um das Gesamtbild dieser Objektbeziehungen zu erstellen.

Verfolgen Sie in diesem Diagramm die Verbindungen, die diesen Teil der Hochschulgeschichte von Biologiestudent Sigmund West erzählen – von seinem Kontaktdatensatz über seine zugehörigen Accounts, über seine Programmregistrierung im Hauptfach, über den Programmplan, der ihm zugewiesen wurde, bis zu den Anforderungen für diesen Studienplan.



Registrierung bei Programmen im Gegensatz zu Kursen

Programmregistrierungen dienen zur Erfassung von Studierenden, die sich für abschlussorientierte Studiengänge, andere Arten von Studienprogrammen oder allgemein andere Arten von Programmen registrieren.

Verwenden Sie zum Erfassen von Studierenden, die sich für einzelne Kurse einschreiben, das Objekt "Kursverbindung", das einen Kontakt mit einem Kursangebot verknüpft. Mehr dazu finden Sie unter [Modellieren von Kursen und Lehrplänen](#).

Modellieren von Anwesenheit

Erfassen Sie die Anwesenheit und Teilnahme von Studierenden mit dem Objekt "Anwesenheitsereignis".

Modellieren von Anwesenheit

Bei der Verwaltung von Anwesenheit hilft Ihnen das Objekt "Anwesenheitsereignis", Verspätung oder Abwesenheit von Studierenden, Gründe für versäumte Anwesenheit und die Gesamtteilnahme während eines Semesters zu erfassen.

Ein Anwesenheitsereignis-Datensatz ist immer mit einem Kontakt verknüpft und gibt immer ein Datum an. Weitere Angaben, etwa ob sich eine versäumte Teilnahme auf eine bestimmte Kursverbindung bezieht und ob sie unentschuldigt ist, sind optional. Falls Ihre Einrichtung Verspätungen oder untertägige Abwesenheiten erfasst, können Sie ebenso auch Uhrzeiten für Ankunft, Verlassen und Rückkehr nachverfolgen.

Sehen wir uns an, wie ein Satz von Anwesenheitsereignis-Datensätzen für einen Beispielkontakt aussehen könnte. Claire Karombo ist Oberstufenschülerin bei der Bertha-von-Suttner-Akademie, bei der alle Schüler der Abschlussklasse im Rahmen eines Projekts an einem Seminar mit der Bezeichnung "Senior Integrated Learning" teilnehmen. Ein Kursverbindungs-Datensatz, CC-0048, stellt Claires Teilnahme an dem Kurs dar. Der Kursleiter erfasst die Anwesenheit bei der wöchentlichen Anmeldung. In diesem Semester hat Claire bisher einige entschuldigte Fehlzeiten angesammelt.

Anwesenheitsereignis-Datensätze

Name der Präsenzveranstaltung	Kursverbindung	Unentschuldigt	Datum	Grund	Beschreibung
AE-0128	CC-0048	☐	10.10.2019	Familie	Todesfall (Großeltern)
AE-0992	CC-0048	☐	19.05.2012	Sonstige	Badminton-Reiseturnier

Name der Präsenzveranstaltung	Kursverbindung	Unentschuldigt	Datum	Grund	Beschreibung
AE-1067	CC-0048	☐	12.12.2019	Gesundheit	Dringender Besuch beim Arzt.

Abwesenheiten sind manchmal ein Anzeichen, dass im Leben eines Studierenden etwas geschieht, das eine genauere Betrachtung wert ist. In Claires Fall bestätigt ihre Lehrerin jedoch, dass sie ansonsten pünktlich, anwesend und bei ihrem Projekt zur mündlichen Geschichte der Gemeinde sehr engagiert ist. Claire ist auf dem besten Weg, Ihren Abschluss zu bestehen, und ihre Anwesenheitsdaten geben keinen Anlass zur Sorge.

Modellieren der Studierendenbenotung

Verwenden Sie das Objekt "Zeitabschnittsbezogene Note", um sich einen Überblick über die Leistung von Studierenden zu verschaffen.

Modellieren der Studierendenbenotung

Einrichtungen verwenden in der Regel ein Lernmanagementsystem (LMS) oder ein Studenteninformationssystem (SIS), um regelmäßige Notenbeurteilungen zu erfassen, etwa von Hausarbeiten und Prüfungen. Bei EDA liegt der Schwerpunkt auf dem Erstellen eines einheitlichen, umfassenden Profils der Studierenden, das Ihr LMS oder SIS ergänzt, statt es zu ersetzen. Verwenden Sie das Objekt "Zeitabschnittsbezogene Note", um die wichtigsten Meilensteine von Studierenden zu modellieren, damit Sie eine allgemeine Übersicht der Leistungen Ihrer Studierenden erhalten – in den einzelnen Kursen der Studierenden und in ihrer akademischen Laufbahn insgesamt.

In einem Datensatz "Zeitabschnittsbezogene Note" wird die Bewertung eines Studierenden in einem Kursangebot nach Ihrer bevorzugten Benotungsskala erfasst – in Buchstaben-, Zahlen- oder Prozentnoten. Er kann darüber hinaus kategorisieren, wofür die Note steht, etwa "bestanden" oder "nicht bestanden". Da zeitabschnittsbezogene Noten wichtige Meilensteine in der Benotung darstellen, die den verschiedenen Benotungszeiträumen innerhalb eines Zeitabschnitts entsprechen, führt ein einzelnes Kursangebot in der Regel zu mehreren Datensätzen für zeitabschnittsbezogene Noten für jeden Studierenden.

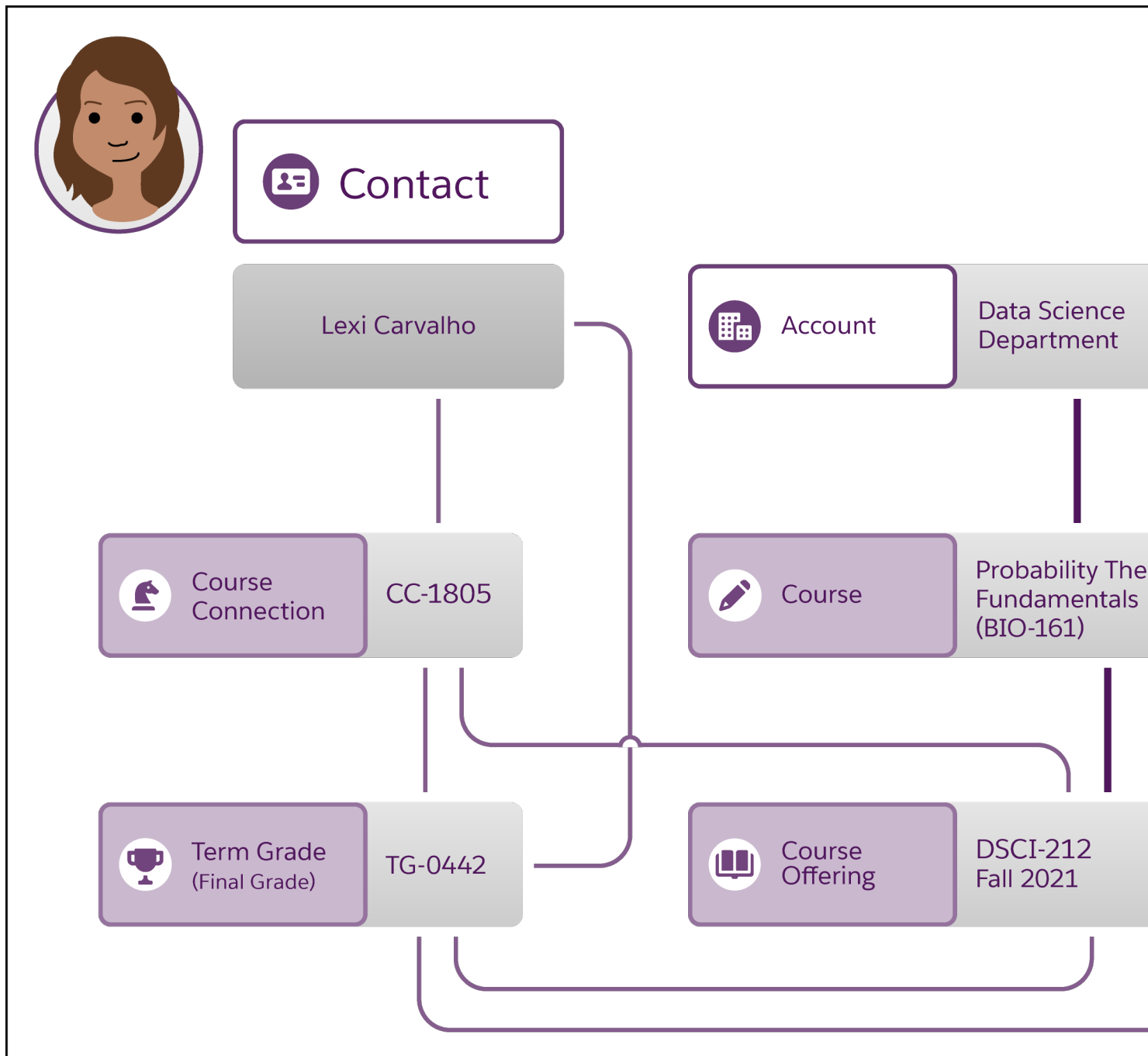
Beispielsweise dokumentiert ein Dozent für das Kursangebot "Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie" im Herbstsemester 2021 diese zeitabschnittsbezogenen Notendatensätze für die Studierende Lea Karwendel.

Zeitabschnittsbezogene Notendatensätze

Name der zeitabschnitt Note	Kontakt	Kursangebot	Kursverbindi	Zeitabschnitt	Typ	Numerische Note	Ergebnis
TG-0330	Lea Karwendel	DSCI-212 Herbst 2021	CC-1805	Herbst 2021	Zwischennote	87.00000	Bestanden
TG-0442	Lea Karwendel	DSCI-212 Herbst 2021	CC-1805	Herbst 2021	Abschlussnote	92.75000	Bestanden

Das Objekt "Zeitabschnittsbezogene Note" ist in hohem Maße verknüpft, insofern als es Daten aus einer Reihe anderer Objekte kombiniert. Neben den benotungsbezogenen Feldern weist ein Datensatz "Zeitabschnittsbezogene Note" Felder auf, die in folgenden Datensätzen nachschlagen:

- Kontaktdatenatz, der den Studierenden darstellt.
- Kursangebot-Datensatz, der die Instanz eines angebotenen Kurses darstelle.
- Kursverbindungs-Datensatz, der die Registrierung des Studierenden beim Kursangebot darstellt.
- Zeitabschnitts-Datensatz, der durch das Kursangebot impliziert wird, da ein Kursangebot sich immer auf ein bestimmtes Semester bezieht.



Dieser Grad an Verknüpfung bringt auch mit sich, dass nach dem Erfassen der zeitabschnittsbezogenen Notendaten und dem Hinzufügen des Felds "Zeitabschnittsbezogene Note" zu Seitenlayouts für solche Datensätze wie "Kursangebot" oder "Kontakt" die Noten von Studierenden in verschiedenen nützlichen Kontexten angezeigt werden können. In einem Kursangebots-Datensatz können Sie alle zeitabschnittsbezogenen Noten für Studierende sehen, die für diese Instanz des Kurses registriert sind. In einem Kontaktdatensatz wie dem von Lea Karwendel können Sie alle ihre Semesternoten und Kursverbindungen anzeigen. Außerdem können Sie Berichte und

Dashboards einrichten, um die Fortschritte und Leistungen der Studierenden proaktiv zu überwachen.

**Note**

Zum Verfolgen des Notendurchschnitts verwenden Sie das Feld "Notendurchschnitt" des Programmregistrierungsobjekts.

Modellieren von Zertifikaten und Qualifikationen

Erfassen Sie die Leistungen einer Person mithilfe der Objekte "Hochschulzertifizierung" und "Qualifikation".

Modellieren von Zertifikaten und Qualifikationen

Der Notendurchschnitt eines Studierenden oder eine Liste der belegten Kurse stellen nicht die einzigen Möglichkeiten dar, seinen Erfolg zu messen. Die meisten Einrichtungen möchten sich ein breiteres und umfassenderes Bild von jedem Studierenden machen. Was hat der/die Studierende in Kursen und außerhalb von Kursen erreicht? Hat er/sie auch anders als nur durch Zeugnisse Anerkennung erworben? Die Erfassung ähnlicher Informationen auch für Lehrkräfte und Mitarbeiter ist für die meisten Einrichtungen eine Priorität. Welche Lizenzen muss eine Person für die Akkreditierung vorweisen können? Über welche weiteren Zertifizierungen verfügen meine Mitarbeiter? Sie können alle diese Informationen mithilfe der Objekte "Hochschulzertifizierung" und "Qualifikation" nachverfolgen.

Hochschulzertifizierungen im Vergleich mit Qualifikationen

Betrachten wir zunächst die Unterschiede zwischen einer Hochschulzertifizierung und einer Qualifikation.

Hochschulzertifizierung

Stellt ein Diplom, einen Abschluss oder ein Zertifikat einer Hochschule dar, das bzw. den ein Studierender erworben hat. Diese Datensätze werden mit dem Bildungswegdegang-Datensatz eines Kontakts verknüpft. Dies sind einige Beispiele für Zertifizierungen.

- Ein Hochschuldiplom von der Trailblazer Academy
- Ein B.A. in Musik von der Connected University
- Eine Bescheinigung über den Abschluss eines Lehrerausbildungsprogramms

Qualifikation

Stellt eine erreichte Leistung in einer Branche oder Organisation dar. Es handelt sich um eine einmalige Zertifizierung, die keine weiteren Teile umfasst. Qualifikationen

können ein Badge, eine nicht anrechenbare Zertifizierung oder eine Lizenz sein. Diese Datensätze werden mit dem Attributdatensatz eines Kontakts verknüpft. Hier sehen Sie ein paar Beispiele für Qualifikationen.

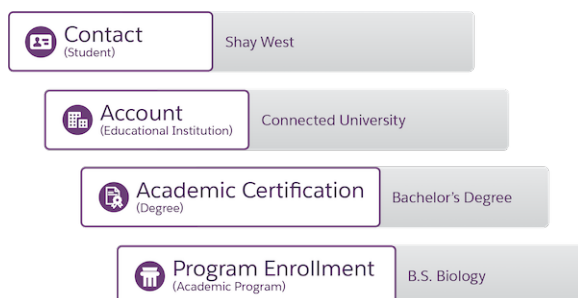
- Ein von Ihrer Einrichtung für eine bestimmte Leistung verliehener Badge (Abzeichen)
- Eine staatliche ausgestellte Bescheinigung zur Lehrbefähigung
- Die gewerbliche Fahrerlaubnis eines Busfahrers

Erfassen der Leistungen eines Kontakts

Sie können die Objekte "Hochschulzertifizierung" und "Qualifikation" zusammen mit den Objekten "Bildungswerdegang" und "Programmregistrierung" verwenden, um sich ein vollständiges Bild der Leistungen eines Studierenden zu machen. Sie können sehen, dass der Studierende durch Abschließen eines Studiengangs einen Abschluss an einer bestimmten Einrichtung erworben hat.

Sigmund West hat z. B. an der Connected University einen Bachelor-Abschluss in Biologie erworben. Hier sehen Sie, wie aus dem Zusammenwirken dieser verschiedenen Objekte eine umfassende Geschichte von Sigmunds Leistungen entsteht.

- Sigmund West ist ein Kontakt.
- Connected University ist ein Account mit dem Datensatztyp "Bildungseinrichtung".
- Ein Bachelor-Abschluss ist eine Hochschulzertifizierung mit dem Datensatztyp "Abschluss".
- B.S. in Biologie ist eine Programmregistrierung mit dem Datensatztyp "Studienprogramm".



Anzeigen von Leistungen im Kontaktdatensatz

Ein Blick in den Abschnitt "Bildungswerdegang" von Sigmunds Kontaktdatensatz zeigt uns die Diplome und Abschlüsse, die er bisher erworben hat. In jedem Bildungswerdegang-Datensatz ist eine Qualifikation verzeichnet, die bei einer Bildungseinrichtung erworben wurde.

Analog dazu können wir im Abschnitt "Attribute" von Sigmunds Kontaktdatensatz die anderen Qualifikationen, wie etwa Badges, Zertifizierungen und Lizenzen sehen. Jeder

Attributdatensatz listet eine Qualifikation auf, die bei einer Bildungseinrichtung erworben wurde.



Hinzufügen eines ID-Felds für Qualifikationen zu Account- und Kontaktobjekten

Einige Qualifikationen verfügen über einen International Resource Identifier (IRI), mit dem die Qualifikation eindeutig bestimmt wird. Sie können ein benutzerdefiniertes Feld für die Qualifikations-ID erstellen und es den Seitenlayouts für Account und Kontakt hinzufügen.

So fügen Sie Ihren Seitenlayouts eine Qualifikations-ID hinzu:

1. Klicken Sie auf  und dann auf **Setup**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Objekt-Manager**.
3. Klicken Sie auf das Objekt, dem Sie die Qualifikations-ID hinzufügen möchten.
4. Klicken Sie auf **Felder und Beziehungen** und dann auf **Neu**.
5. Klicken Sie auf **Text** und dann auf **Weiter**.
6. Geben Sie im Feld "Feldbezeichnung" `Credentialing Identifier` (Qualifikations-ID) ein.
7. Geben Sie im Feld "Länge" 255 ein.
8. Geben Sie im Feld "Feldname" `Credentialing_Identifer` (Qualifikations-ID) ein.

9. Geben Sie in den Beschreibungs- und Hilfetextfeldern `Ein International Resource Identifier`, der einen Account eindeutig für Qualifizierungszwecke identifiziert.
10. Aktivieren Sie das Feld **Doppelte Werte sind nicht zulässig**.
11. Vergewissern Sie sich, dass **"ABC" und "abc" als doppelte Werte behandeln (keine Unterscheidung von Groß- und Kleinschreibung)** aktiviert ist.
12. Aktivieren Sie das Feld **Set this field as the unique record identifier from an external system** (Dieses Feld als eindeutigen Datensatzbezeichner eines externen Systems festlegen), und klicken Sie auf **Weiter**.
13. Wählen Sie die Profile aus, denen Sie die Qualifikations-ID hinzufügen möchten, und klicken Sie auf **Weiter**.
14. Wählen Sie die Seitenlayouts aus, auf denen die Qualifikations-ID angezeigt werden soll, und klicken Sie auf **Speichern**.

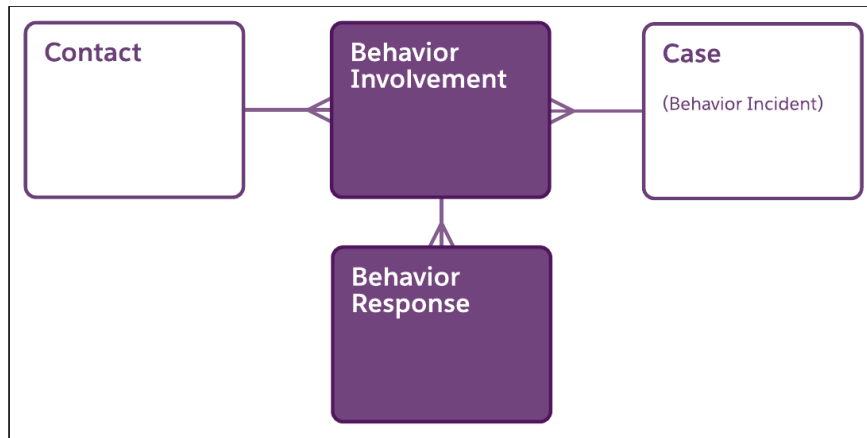
Modellieren des Vorfallmanagements

Erfassen Sie das Verhalten der Studierenden mit den Objekten "Fall", "Kontakt", "Beteiligung am Vorfall" und "Vorfallreaktion".

Modellieren des Vorfallmanagements

Manchmal entsprechen die Interaktionen mit Studierenden nicht den Erwartungen Ihrer Einrichtung an das Verhalten. In anderen Fällen verkörpern die Handlungen von Studierenden die höchsten Werte, die im Ehrenkodex einer Schule zum Ausdruck kommen. Verwenden Sie zur Erfassung sowohl problematischen als auch lobenswerten Verhaltens die Objekte "Fall", "Kontakt", "Beteiligung am Vorfall" und "Vorfallreaktion" im Rahmen eines umfassenden Programms zum Verhaltensmanagement.

In EDA wurden dem Salesforce-Standardobjekt "Fall" benutzerdefinierte Felder hinzugefügt, um den Typ des Verhaltensereignisses sowie Zeitpunkt und Ort des Vorfalls zu erfassen. Ein benutzerdefiniertes EDA-Objekt, "Beteiligung am Vorfall" ist ein Verknüpfungsobjekt, das dem Vorfallsereignis einzelne Kontakte zuordnet, etwa die beteiligten Studierenden und möglicherweise ein Mitglied des Lehrkörpers, das Zeuge des Vorfalls war oder ihn gemeldet hat. Ein weiteres benutzerdefiniertes Objekt, "Vorfallreaktion", dient zur Erfassung der korrigierenden oder bestätigenden Reaktionen, die auf die beteiligten Kontakte angewendet werden.



Betrachten wir ein Beispiel für einen Vorfall, an dem zwei Schüler im Rahmen eines chemischen Versuchs beteiligt waren und der zu einer Beschädigung von Ausrüstung und zu verletzten Gefühlen führte. In diesem Beispielsatz von Datensätzen sind der Vorfall und die Reaktionen der Schule erfasst.

Fall-Datensätze

Fallnummer	Kategorie	Ort	Datum des Auftretens
00001026	Verhaltenskodex der Bildungseinrichtung	Innerhalb der Bildungseinrichtung	23.02.21, 14:45 Uhr

Datensätze zur Beteiligung am Vorfall

Name des Beteiligten am Vorfall	Fall	Kontakt	Rolle	Beschreibung
BI-0483	00001026	Fred Hambach	Täter	An verbalen Sticheleien beteiligt, die zu einer Schubserie eskalierten. Beschädigte Labor-Glasutensilien.
BI-0484	00001026	Käthe Pröger	Täter	An verbalen Sticheleien beteiligt, die zu einer Schubserie eskalierten. Beschädigte Labor-Glasutensilien.
BI-0485	00001026	Karla Mordent	Zeuge	Die Laborassistentin griff ein und trug zur Deeskalierung der Situation bei.
BI-0486	00001026	Yusuf Öztürk	Berichterstatter	Zuständiger Chemielehrer.

Vorfallreaktions-Datensätze

Name der Vorfallreaktion am Vorfall	Beteiligung	Kontakt	Beschreibung
BR-6580	BI-0483	Fred Hambach	An Studierenden-Mediationsprogramm verwiesen. Muss die Mediation bis zum 02.03.21 abgeschlossen haben.
BR-6581	BI-0483	Fred Hambach	Mit 5 Stunden gemeinnütziger Arbeit auf dem Campus beaufschlagt (zusammen mit dem Mittäter).
BR-6583	BI-0484	Käthe Pröger	An Studierenden-Mediationsprogramm verwiesen. Muss die Mediation bis zum 02.03.21 abgeschlossen haben.
BR-6584	BI-0484	Käthe Pröger	Mit 5 Stunden gemeinnütziger Arbeit auf dem Campus beaufschlagt (zusammen mit dem Mittäter).

Wenn Sie sich dafür entscheiden, die EDA-Funktionen zum Verhaltensmanagement zu implementieren, entwickeln sich die erfassten Daten zu einem leistungsstarken Instrument für die fortlaufende Überwachung. Nutzen Sie Salesforce-Berichte, Dashboards und Datenanalysen, um bei der Lösung von Fällen den Überblick zu behalten, gefährdete Verhaltensmuster zu erkennen und zu erfahren, mit welchen Maßnahmen sich der Erfolg der Studierenden optimal fördern lässt.

Modellieren von Zielkunden und möglichen Kandidaten

Identifizieren und rekrutieren Sie die am Besten geeigneten Bewerber für Ihre Einrichtung.

Modellieren von Zielkunden und möglichen Kandidaten

Damit für Ihre Einrichtung die am besten geeigneten Bewerber gefunden werden, werden zur Anwerbung Zielkunden und möglichen Kandidaten nachverfolgt. Verwenden Sie die Salesforce-Standardobjekte "Lead" und "Kontakt", um Zielkunden bzw. mögliche Kandidaten zu erfassen. Hier erfahren Sie, warum: Mögliche Kandidaten haben Interesse an Ihrer Einrichtung bekundet. Wenn für sie ein Kontaktdatensatz erstellt wird, haben die Anwerbetaams aussagekräftigere Details zur Verfügung, um mit potenziellen Studenten besser in Kontakt treten zu können. Andererseits haben Zielkunden noch kein Interesse an Ihrer Einrichtung signalisiert, daher wäre es verfrüht, für sie Kontaktdatensätze zu erstellen. Wenn sich ein Zielkunde meldet, konvertieren Sie den Lead in einen Kontakt und einen Account.



Note

Dank der flexiblen Architektur von EDA kann sich Ihre Einrichtung dafür entscheiden, Zielkunden und mögliche Kandidaten auf andere Weise zu modellieren. Diese Vorgehensweise stellt jedoch unsere Empfehlung für EDA dar.

Das Anwerbeteam der Connected University sucht nach Bewerbern von der Ostküste. Es verfügt über eine Liste aktueller PSAT-Absolventen in dieser Region, die sich bereit erklärt haben, ihre Informationen mit Schulen zu teilen, sich aber nicht speziell an die Connected University gewandt haben. Das Anwerbeteam hat die Liste vorbereitet und die Daten importiert, um Lead-Datensätze für die einzelnen Zielkunden zu erstellen. Sehen wir uns einen dieser Zielkunden genauer an, Luis Leonhard.

Lead-Datensatz

Datensatzname	Anlass der Datensatzerstellung...	Im Datensatz dargestellt...
Luis Leonhard	Die Connected University hat eine Liste importiert, die bei einem Testdienst erworben wurde.	Ein Zielkunde, der sein Interesse an der Universität nicht bekundet hat.

Das Anwerbeteam sendet gezielt Marketing-E-Mails an die Leads, und Luis antwortet auf eine mit der Bitte um weitere Informationen über den Informatikstudiengang. Ein Mitglied des Anwerbeteams antwortet auf seine E-Mail und konvertiert dann Luis Lead-Datensatz, wodurch diese Datensätze erstellt werden.

Kontaktdatensatz

Datensatzname	Anlass der Datensatzerstellung...	Im Datensatz dargestellt...
Luis Leonhard	Luis Lead-Datensatz wurde konvertiert.	Ein möglicher Kandidat, der Interesse an der Universität bekundet hat.

Account-Datensatz

Datensatzname	Anlass der Datensatzerstellung...	Im Datensatz dargestellt...
Leonhard-Verwaltungs-Account	Luis Lead-Datensatz wurde konvertiert.	Der Container-Account für den Kontaktdatensatz eines möglichen Kandidaten, unter der Annahme, dass die Connected University das Verwaltungs-Account-Modell verwendet.

Opportunity-Datensatz

Datensatzname	Anlass der Datensatzerstellung...	Im Datensatz dargestellt...
Leonhard – Grundstudium Herbst '22	Luis Lead-Datensatz wurde konvertiert.	Eine offizielle Gelegenheit für den möglichen Kandidaten, sich bei der Universität zu immatrikulieren.

Damit Luis als möglicher Kandidat für den Studiengang Informatik erfasst werden kann, erstellt der Anwerbemitarbeiter außerdem einen Zugehörigkeitsdatensatz.

Zugehörigkeitsdatensatz

Datensatzname	Anlass der Datensatzerstellung...	Im Datensatz dargestellt...
AF-123456	Ein Mitarbeiter des Anwerbeteams aktualisiert Luis-Kontaktdatensatz.	Luis Interesse am Studiengang Informatik. - Die Organisation ist auf B.S. in Informatik ausgerichtet - Die Rolle wird auf möglicher Kandidat festgelegt - Der Status wird auf "Aktuell" festgelegt

Jetzt kann das Anwerbeteam Luis eine stärker personalisierte Anwerbeerfahrung bieten, die sich auf das Angebot des Informatik-Studiengangs konzentriert.

Weitere Informationen zu Konfiguration und Verwendung von Leads in EDA finden unter [Lead](#). Lesen Sie außerdem unsere Empfehlungen zum Importieren von Leads in [Recommended Data Import Sequence for EDA](#) (Empfohlene Reihenfolge für den Import von Daten für EDA).

Modellieren von Zulassungsanträgen

Überprüfen und verwalten Sie die Informationen, den Bildungswegdegang und die Qualifikationen eines Bewerbers.

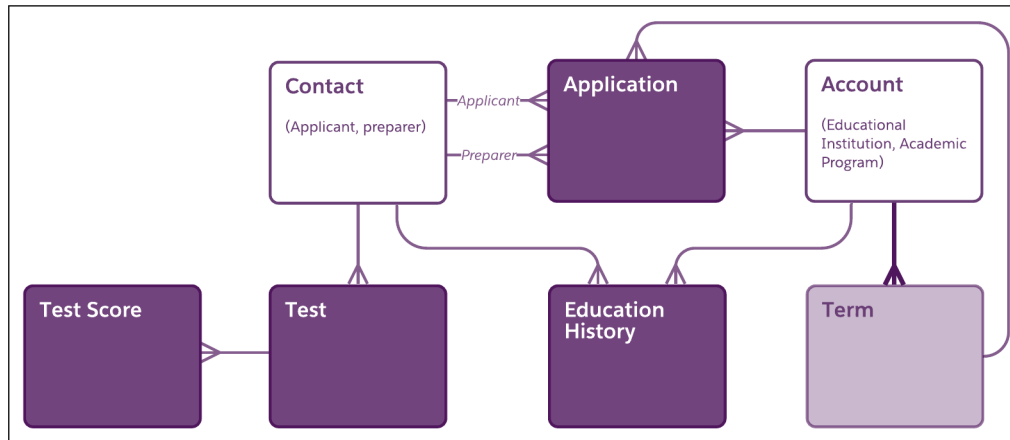
Modellieren von Zulassungsanträgen

Die Antragsverwaltung in EDA stützt sich auf eine Reihe benutzerdefinierter Objekte zum Modellieren der Informationen, des Bildungswegs und der Qualifikationen eines Bewerbers, nämlich Bewerbung, Zugehörigkeit, Bildungswegdegang, Test und Testergebnis.

Fassen wir zunächst die Grundlagen dieser zulassungsspezifischen Objekte zusammen.

- Das Objekt "Bewerbung" bezieht sich auf den Kontakt, der einen Bewerber bei einer Einrichtung oder einem Studiengang darstellt. Es kann sich außerdem auf den Kontakt beziehen, der eine Bewerbung im Auftrag des sich bewerbenden Kontakts vorbereitet.
- Ein Bewerbungsdatensatz bezieht sich immer auf einen bestimmten Studiengang und oftmals auch auf ein bestimmtes Semester.
- Das Objekt "Bildungswegdegang" setzt den Kontakt mit den Bildungseinrichtungen (Accounts) in Beziehung, an denen er studiert hat.

- Die Objekte "Test" und "Testergebnis" ermöglichen Ihnen das Erfassen testbezogener Daten, wie etwa standardisierter Tests und Aufnahmeprüfungen, falls Ihre Einrichtung Testergebnisdaten akzeptiert. Ein Testergebnis-Datensatz ist ein untergeordneter Datensatz eines Test-Datensatzes.



Sehen wir uns ein Beispiel dafür an, wie die Datensätze eines Bewerbers in EDA strukturiert werden können. Die Studentin Hanna Ernstmann ist Abituranwärterin an der Bertha-von-Suttner-Akademie, die sich bei der Connected University um Zulassung zum Grundstudium im Herbstsemester 2021–2022 bewirbt. Hier ist dargestellt, wie das Bewerbungsteam ihre sich anbahnende Beziehung zur Connected University erfasst hat, beginnend mit dem ersten Kontakt zwischen Hanna und der Universität. In den einzelnen Tabellen ist zusammengefasst, welcher Typ Datensatz wann und warum erstellt wurde.

Kontaktdatensatz

Datensatzname	Anlass der Datensatzerstellung...	Im Datensatz dargestellt...
Hanna Ernstmann	Hanna hat im Sommer bei ihrem Eintritt in die Oberstufe an einer virtuellen Bewerbungsveranstaltung der Connected University teilgenommen und ihre Bewerbungsabsicht kundgetan.	Eine Studierende mit qualifiziertem Interesse an einem Studium an der Connected University.

Account-Name

Datensatzname	Anlass der Datensatzerstellung...	Im Datensatz dargestellt...
Hanna Ernstmann-Verwaltungs-Account	Hannas Kontaktdatensatz wurde erstellt.	Der Container Account für den Kontaktdatensatz eines Bewerbers, unter der Annahme, dass die Connected University das Verwaltungs-Account-Modell verwendet.

Zugehörigkeitsname

Datensatzname	Anlass der Datensatzerstellung...	Im Datensatz dargestellt...
AF-123987	Hannas Kontaktdatensatz wurde erstellt.	Hannas Interesse an der Connected University als mögliche Kandidatin. - Die Organisation wird auf Connected University festgelegt - Die Rolle wird auf "Bewerber" festgelegt - Der Status wird auf "Aktuell" festgelegt

Wenn Hanna später zugelassen wird, kann der Zugehörigkeitsdatensatz aktualisiert werden, so dass sich Ihre Rolle in "Studierende" ändert.

Bewerbungsdatensatz

Datensatzname	Anlass der Datensatzerstellung...	Im Datensatz dargestellt...
APP-2681	Hanna hat mit dem Ausfüllen Ihrer Bewerbung begonnen.	Bewerbung eines Studienkandidaten.

Bildungswerdegang-Datensatz

Datensatzname	Anlass der Datensatzerstellung...	Im Datensatz dargestellt...
EH-8925	Die Connected University erhält die Daten zu Hannas Bildungsweg aus ihrer Bewerbung und strukturiert sie in Bildungswerdegang-Datensätzen.	Der aktuelle Besuch der Bewerberin einer Bildungseinrichtung, der Bertha-von-Suttner-Akademie.
EH-8937	Die Connected University erhält die Daten zu Hannas Bildungsweg aus ihrer Bewerbung und strukturiert sie in Bildungswerdegang-Datensätzen.	Die Absolvierung eines Sommerstudiengangs an einer Bildungseinrichtung, der Aroha University, durch die Bewerberin.

Testdatensatz

Datensatzname	Anlass der Datensatzerstellung...	Im Datensatz dargestellt...
TST-6442	Die Connected University erhält Hannas Testdaten aus ihrer Bewerbung und strukturiert sie in Testdatensätzen.	Die Bewerberin legt erstmalig einen standardisierten Test ab, den ACT.
TST-6443	Die Connected University erhält Hannas Testdaten aus ihrer Bewerbung und strukturiert sie in Testdatensätzen.	Die Bewerberin legt einen standardisierten Test, den ACT, erneut ab.

Testergebnis-Datensatz

Datensatzname	Anlass der Datensatzerstellung...	Im Datensatz dargestellt...
SCR-3160	Die Connected University erhält Hannas Testdaten aus ihrer Bewerbung und strukturiert sie in Testergebnis-Datensätzen.	Die Ergebnisse des ersten ACT, den die Bewerberin abgelegt hat.
SCR-3163	Die Connected University erhält Hannas Testdaten aus ihrer Bewerbung und strukturiert sie in Testergebnis-Datensätzen.	Die Ergebnisse des erneuten ACT, den die Bewerberin abgelegt hat.

Weitere Objekte für das Verwalten von Bewerbungsanforderungen und des Prüfprozesses für Bewerbungen stehen in Admissions Connect zur Verfügung, einer Anwendung von Salesforce.org, die EDA für den Lebenszyklus von Zulassungsverfahren weiter anpasst. Mehr dazu erfahren Sie in der [Admissions Connect-Dokumentation](#).

Installieren von EDA

Erfahren Sie, wie Sie EDA installieren, einschließlich der Voraussetzungen, Kompatibilitätseinschränkungen und der installierten Pakete.

Voraussetzungen und Kompatibilität

Erfahren Sie mehr über Installationsanforderungen, Kompatibilitätseinschränkungen und andere Überlegungen bei der Installation von EDA.

Betriebliche Anforderungen

Sie können das EDA in der Enterprise und Unlimited Edition von Lightning-Plattform-Organisationen installieren. Die Profile und Layouts im Lieferumfang von Enterprise Edition oder höher sind erforderlich. Für Entwicklung und Tests können Sie eine Developer Edition-Organisation verwenden.

EDA ist in erster Linie eine Datenarchitektur, die für den Bildungsbereich konfigurierte Objekte bereitstellt. Der Zugriff auf die Standardobjekte "Account" und "Kontakt" ist erforderlich. Der Zugriff auf das Standardobjekt "Kundenvorgang" ist erforderlich, wenn Sie die vorkonfigurierten verhaltensbezogenen Verwaltungsfunktionen verwenden.

Die Lizenzanforderungen hängen von den geschäftlichen Anforderungen ab. Wenn Sie Fragen zu den Lizenztypen haben, lesen Sie den Artikel [Benutzerlizenzen](#) in der Salesforce-Hilfe, und wenden Sie sich an Ihren Kundenbeauftragten.

- Implementierungen basieren in der Regel auf Service Cloud-Lizenzen (in der Regel zur Verwaltung der Registrierung von Studierenden, Beratung oder des Fallmanagements)

oder auf Sales Cloud-Lizenzen (in der Regel zur Erstellung von Angeboten und Rechnungen für Studierende).

- Wenn Ihre Anforderungen die Einrichtung eines Online-Portals vorsehen, über das sich Bewerber bewerben, den Bewerbungsstatus überprüfen und Nachweise hinzufügen können, sollten Sie eine Erweiterung mit Marketing Cloud- und Community-Lizenzen in Betracht ziehen.
- Mit einer Lightning-Plattform-Lizenz haben Benutzer in der Form Zugriff auf EDA, dass sie auf das Objekt "Account", das Objekt "Kontakt" und die benutzerdefinierten Objekte des Pakets zugreifen können. Allerdings kann dieser eingeschränkte Zugriff für CRM-Workflows, die häufig parallel zu EDA verwendet werden, unzureichend sein, z. B. für solche, in denen die Objekte "Kundenvorgang", "Lead", "Opportunity" oder "Kampagne" verwendet werden.
- Wenn Sie ein Salesforce for Education-Produkt verwenden, das auf EDA aufsetzt, wie z. B. Advisor Link oder Gift Entry Manager, denken Sie daran, dass jedes Produkt seine eigenen betrieblichen Anforderungen hat.
- "Meine Domäne" muss in Ihrer Organisation aktiviert sein, ehe Sie EDA installieren. Um herauszufinden, ob "Meine Domäne" aktiviert ist, suchen und wählen Sie in "Setup" **Meine Domäne** aus. Weitere Informationen, auch dazu, wie Sie "Meine Domäne" aktivieren können, finden Sie in der Salesforce-Hilfe unter [Meine Domäne](#).

NPSP- und EDA-Kompatibilität

EDA und Nonprofit Success Pack (NPSP) sind nicht für eine Installation in derselben Organisation vorgesehen. Wenn Sie sie zusammen installieren, kann Salesforce keinen Support für Ihre Organisation bieten.

Weitere Informationen finden Sie unter [Vermeiden der Installation von NPSP und EDA in derselben Organisation](#).

Bestehende Salesforce-Organisationen und EDA

Wenn Sie erwägen, das EDA in einer bestehenden Organisation zu installieren, analysieren Sie die von Ihnen erstellten benutzerdefinierten Objekte und ordnen Sie sie EDA-Objekten zu, um festzustellen, ob sie gut zueinander passen. Wenn sich die Prozesse in Ihrer bestehenden Organisation stark von der beabsichtigten Nutzung von EDA unterscheiden und Sie nur geringe oder gar keine Überschneidungen zwischen den Daten Ihrer aktuellen Organisation und den Daten in EDA erwarten, sollten Sie die Implementierung von EDA in einer eigenen Organisation mit einer Integration in Ihre bestehende Organisation in Betracht ziehen.

EDA und Personen-Accounts

Das EDA unterstützt keine Personen-Accounts. Sie können die Lösung jedoch in einer Organisation installieren, in der Personenaccounts aktiviert sind.

Wenn Personenaccounts nicht bereits aktiviert sind, aktivieren Sie sie nicht, da Sie diese Funktion nicht mehr deaktivieren können, nachdem sie aktiviert wurde. Zum vollständigen Entfernen von Personenaccounts müssen Sie eine neue Salesforce-Organisation beantragen und eine Lizenzübertragung anfordern. Migrieren Sie dann vorhandene Daten aus Ihrer aktuellen Organisation in die neue. Bitten Sie Ihren Kundenbetreuer um Hilfe bei diesem Prozess.

Wenn Personenaccounts aktiviert bleiben müssen:

- Vergewissern Sie sich, dass Sie nicht den Datensatztyp "Personenaccount" zum Verwalten der Datensätze der Studierenden verwenden. Wählen Sie stattdessen den Datensatztyp "Verwaltungs- oder Haushalt-Account".
- Wenn Sie vorhaben, mit Lead-Konvertierung zu arbeiten, vergewissern Sie sich, dass der Datensatztyp "Personenaccount" nicht als Standarddatensatztyp im Profil des Benutzers festgelegt ist, der die Lead-Konvertierung ausführt.

Was ist installiert?

Erfahren Sie mehr über die Pakete, die mit EDA installiert werden, und lernen Sie die Komponenten kennen, die Sie ändern können.

Was ist installiert?

Wenn Sie das EDA installieren, erhalten Sie Folgendes:

- Ein verwaltetes Paket, das grundlegende Metadaten und benutzerdefinierten Code enthält. Diese Komponenten, z. B. Objekte und Felder, können von Ihrer Organisation nicht geändert werden. Sie sind mit eingeschränktem Bearbeitungszugriff gesperrt, um spätere Upgrades des verwalteten Pakets zu ermöglichen.
- Ein nicht verwaltetes Paket, das metadatenähnliche Berechtigungssätze für Standardobjekte und verschiedene Datensatztypen enthält. Mit Ausnahme der Verwaltungs- und Haushalt-Account-Datensatztypen, die für das Account-Modell von EDA erforderlich sind, können Systemadministratoren Metadaten des nicht verwalteten Pakets ändern oder löschen.

Details zu verwalteten und nicht verwalteten Paketen finden Sie unter [Grundlegendes zu Paketen](#) in der Salesforce-Hilfe.

Installieren von EDA

Installieren von EDA in neuen oder bestehenden Organisationen.

Installation in Ihrer Organisation

Erfahren Sie, für welche Produkte Sie das Education Data Architecture (EDA)) installieren können.

EDA kann in Lightning Platform-Organisationen der Enterprise und der Unlimited Edition mit Lizenzen für diese Cloudservices installiert werden:

- Service Cloud: Verwalten der Einschreibung von Studierenden, Beratung oder Fallmanagement.
- Sales Cloud: Entwerfen von Angeboten und Rechnungen für Studierende.
- Marketing Cloud und Experience Cloud nach Bedarf zur Unterstützung der Geschäftsanforderungen Ihres Unternehmens. Richten Sie ein Online-Portal ein, auf dem Bewerber sich bewerben, den Bewerbungsstatus überprüfen, Unterlagen einreichen können und mehr.

Den besten Weg zum Einstieg in EDA bietet eine Testumgebung, die die App vorkonfiguriert in einer neuen Salesforce-Organisation bereitstellt. Wenn Sie EDA lieber in einer vorhandenen Organisation installieren möchten, vergewissern Sie sich, dass die [Installationsvoraussetzungen](#) erfüllt sind.

Beginnen mit der Testversion in einer neuen Organisation

Wenn Sie die App nicht in einer vorhandenen Salesforce-Organisation installieren müssen, wechseln Sie zur EDA-[Testseite](#), um sich zu registrieren.

Installieren von Salesforce in einer bestehenden Organisation

Wenn Sie es vorziehen, das EDA in einer vorhandenen Organisation zu installieren, statt mit der Testorganisation zu beginnen, verwenden Sie das Installationsprogramm.

1. Vergewissern Sie sich, dass Sie bei allen anderen Salesforce-Organisationen abgemeldet sind. Sie sollten für die Anmeldung bei der gewünschten Organisation die Verwendung eines Inkognito-Fensters in Erwägung ziehen.
2. Wechseln Sie zur EDA [Installationsseite](#).
3. Klicken Sie auf **Anmelden, um die Überprüfung vor der Installation starten**.
4. Wählen Sie **Produktions- oder Entwicklerorganisation, Sandbox- oder Testorganisation** oder **Benutzerdefinierte Domäne verwenden** aus.
5. Stimmen Sie den Nutzungsbedingungen für das Produkt zu, und klicken Sie auf **Bestätigen**.
6. Klicken Sie auf **Installieren**.

Nach erfolgreichem Abschluss der Installation wird eine Bestätigungsseite angezeigt. Beim Auftreten von Fehlern finden Sie Hilfe zu deren Behebung, indem Sie die Anweisungen unter [Melden von Problemen](#) befolgen.

Einrichten der Sicherheit

Konfigurieren Sie die Berechtigungen in Ihrer Organisation so, dass jeder Benutzer in Ihrer Einrichtung die richtige Zugriffsebene erhält.

EDA Überlegungen zum Sicherheitsmodell

Die Ausgestaltung Ihres Sicherheits- und Freigabemodells ist ein wesentlicher Bestandteil Ihrer Implementierung. Seine Aspekte sind zu zahlreich, als dass wir sie hier behandeln könnten. Die Kontrolle der Sicherheit in Salesforce erfordert einen systematischen, vielschichtigen Ansatz auf allen Ebenen Ihrer Organisation. Wir heben jedoch Erwägungen hervor, die Administratoren bei der Verwaltung vertraulicher Daten von Studierenden berücksichtigen sollten.

Vertrautheit mit den Grundlagen des Salesforce-Sicherheitsmodells

Wenn Sie nicht mit den Konzepten des Salesforce-Sicherheitsmodells vertraut sind, wie etwa der organisationsweiten Freigabe, Berechtigungssätzen, Profilen und Freigaberegeln – diese stellen das Minimum dar –, empfehlen wir Ihnen dringend, zunächst anhand dieser Ressourcen die Grundlagen zu erlernen.

- [Steuern, welcher Benutzer welche Inhalte anzeigen kann](#) in der Salesforce-Hilfe
- [Schützen Ihrer Salesforce-Organisation](#) in der Salesforce-Hilfe
- Trailhead: [Datensicherheit](#)

Stoßen Sie dann wieder zu uns für die Erörterung von Sicherheitsüberlegungen, die für eine Reihe von Bildungseinrichtungen gelten können.

Sicherheitserwägungen für Bildungseinrichtungen

Wenn Ihre Einrichtung den FERPA-Anforderungen (Family Educational Rights and Privacy Act) unterliegt, sollten Sie diese Anforderungen als Bestandteil Ihres Sicherheitsmodells betrachten. Tragen Sie dem Schutz personenbezogener Daten (PII) in den Bildungsdatensätzen der Studierenden Rechnung. Unser Produkt ist mit einem FERPA-Kontrollkästchenfeld im Kontaktobjekt vorkonfiguriert, um Studierende zu kennzeichnen, deren Datensätze den FERPA-Anforderungen unterliegen. Sie können dieses Feld optional verwenden und bei Bedarf Ihre eigene Geschäftslogik darauf anwenden.

Wenn es sich bei Ihrer Einrichtung um eine durch HIPAA regulierte Entität handelt, die HIPAA-Anforderungen unterliegt, betrachten Sie diese Anforderungen als Teil Ihres Sicherheitsmodells. Dies schließt auch die Berücksichtigung des Schutzes von geschützten Gesundheitsinformationen (PHI) ein, die außerhalb von FERPA-Bildungsdatensätzen aufbewahrt werden. Unser Produkt ist mit einem HIPAA-Kontrollkästchenfeld im Kontaktobjekt vorkonfiguriert, um Studierende zu kennzeichnen, deren Datensätze den HIPAA-Anforderungen unterliegen, sowie einem HIPAA-Rich-Text-Feld (das für Informationen über den Studierenden bestimmt ist, z. B. die Namen von Kontakten, die zur Kommunikation über den Studierenden berechtigt sind). Sie können diese Felder optional verwenden und bei Bedarf Ihre eigene Geschäftslogik darauf anwenden.

Zum Schutz Ihrer vertraulichen Daten können Sie eine Vielzahl von Sicherheitsfunktionen implementieren, die in Salesforce enthalten sind. Um nur einige Beispiele zu nennen:

- Legen Sie Ihre organisationsweiten Standardeinstellungen für die Freigabe auf "Privat" fest, den am stärksten eingeschränkten verfügbaren Zugriff.
- Bestimmen Sie die Datenzugriffsanforderungen für die Benutzer in Ihren verschiedenen Abteilungen. Erstellen Sie Profile für die Rollen in diesen Bereichen sowie Berechtigungssätze, um den Rollen oder einzelnen Benutzern Berechtigungen zu erteilen.
- Erstellen Sie eine Rollenhierarchie, um Benutzern, die in der Hierarchie höher stehen, das gleiche Zugriffsniveau auf Datensätze zu geben, wie den Benutzern auf einer darunter liegenden Ebene, denen die Datensätze gehören oder mit denen gemeinsam sie genutzt werden.
- Legen Sie Sicherheit auf Feldebene fest, um zu steuern, wer auf bestimmte Felder in bestimmten Datensätzen zugreifen und sie bearbeiten kann.
- Erstellen Sie Freigaberegeln, um den Zugriff auf Datensätze über die Besitzer der Datensätze hinaus für andere Benutzer zu öffnen.
- Richten Sie Authentifizierungs- und Autorisierungsmethoden ein, um zu kontrollieren, wer wann welche Daten von welchen Standorten und Geräten aus anzeigen kann.

Für manche Einrichtungen kann Datenverschlüsselung ein zusätzliches Instrument zur Zugangskontrolle sein, um vertrauliche Daten zu schützen. Salesforce bietet Shield-Plattformverschlüsselung als Lösung für die Verschlüsselung ruhender Daten, was bedeutet, dass die Daten verschlüsselt sind, wenn sie in Salesforce gespeichert sind. Mehr dazu erfahren Sie unter [Strengthen Your Data's Security with Shield Platform Encryption](#) (Stärken der Sicherheit Ihrer Daten mit Shield-Plattformverschlüsselung) in der Salesforce-Hilfe.

Da für jede Einrichtung eigene Datenschutzrichtlinien und gesetzliche Anforderungen gelten, ganz zu schweigen von den einzigartigen Salesforce.org-Konfigurationen, die in Kombination mit anderen Informationssystemen verwendet werden, empfehlen wir Ihnen,

sich mit Ihren Spezialisten für Sicherheit, Rechtsfragen und gesetzliche Bestimmungen zu beraten.

Festlegen benutzerdefinierter Feldebenensicherheit

Aktualisieren Sie die Sicherheitsberechtigungen für die Profile, die Sie Ihren Benutzern zuweisen, damit Ihre Benutzer den erforderlichen Zugriff erhalten.

Festlegen benutzerdefinierter Feldebenensicherheit

Konfigurieren Sie den Profilzugriff auf Felder für Ihre Bildungseinrichtung.

1. Suchen Sie in Setup im Feld der Schnellsuche nach **Profile**, und wählen Sie es aus.
2. Klicken Sie auf ein Profil, um seine Einstellungen zu öffnen.
3. Klicken Sie unter "Benutzerdefinierte Feldebenensicherheit" neben der Einstellung, die Sie aktualisieren möchten, auf **Anzeigen**.
4. Klicken Sie auf **Bearbeiten**, und legen Sie die entsprechenden Berechtigungen fest.
5. Speichern Sie Ihre Änderungen.

Einrichten von Berechtigungen und Zugriff

Aktualisieren Sie die Objektberechtigungen für die Profile, die Sie Ihren Benutzern zuweisen, damit Ihre Benutzer die benötigten Objekte sehen können.

Festlegen von benutzerdefinierten Objektberechtigungen

Konfigurieren Sie den Profilzugriff auf benutzerdefinierte Objekte für Ihre Bildungseinrichtung.

1. Suchen Sie in Setup im Feld der Schnellsuche nach **Profile**, und wählen Sie es aus.
2. Klicken Sie neben dem Profil, das Sie aktualisieren möchten, auf **Bearbeiten**.
3. Wählen Sie unter "Benutzerdefinierte Registerkarteneinstellungen" **Ein (Standardwert)** für die Registerkarten, Navigationsmenüs usw. aus, die Sie für dieses Profil im App Launcher verfügbar machen möchten.
4. Legen Sie unter "Benutzerdefinierte Objektberechtigungen" die entsprechenden Berechtigungen fest.
5. Speichern Sie Ihre Änderungen.

Konfigurieren von EDA

Konfigurationen und Anpassungen für EDA.

Konfigurieren von EDA-Grundlagen

Weisen Sie Profilen Datensatztypen und Datensatztypen Seitenlayouts zu, damit alle Benutzer Zugriff auf die Datensätze erhalten, die sie benötigen.

Zuweisen von Datensatztypen zu Profilen

Abhängig von der Version, mit der Sie eingestiegen sind, weichen die Zuordnungen einiger Datensatztypen in Ihrer Organisation möglicherweise ab. Vergewissern Sie sich, dass diese Datensatztypen mindestens dem Systemadministratorprofil zugewiesen sind, und wiederholen Sie diese Konfiguration nach Bedarf für weitere Profile.



Note

Die meisten Datensatzarten sind standardmäßig zugewiesen. Der Datensatztyp "Vorfall" für "Fall" bildet eine Ausnahme.

Hochschulzertifizierung

Zertifikat, Abschluss (Standard), Diplom

Account

Studienprogramm, Sportorganisation, Verwaltung (Standard), Geschäftsorganisation, Bildungseinrichtung, Haushalt-Account, Sportorganisation, Universitätsfachbereich

Attribut

Qualifikation (Standard), Studierendenmerkmal

Fall

Master (Standard), Vorfall (nicht zugewiesen)

Fakultät/Mitarbeiter, Vormund, Studierender (Standard)

Kursverbindung

Standard, Fakultät, Studierender (Standard)

Qualifikation

Badge, Zertifizierung (Standard), Lizenz

Passen Sie die Zuweisung von Datensatztypen nach Bedarf an, oder fügen Sie weiteren Profilen Zuweisungen hinzu.

1. Geben Sie unter "Setup" im Feld "Schnellsuche" den Text `Profile` ein, und wählen Sie dann **Profile** aus.
2. Klicken Sie auf das Profil, dem Sie Datensatztypen zuweisen möchten.
3. Klicken Sie auf **Objekteinstellungen**.

4. Klicken Sie auf ein Objekt, z. B. **Fälle**,
5. Klicken Sie auf **Bearbeiten**.
6. Wählen Sie **Zugewiesene Datensatztypen** und **Standard-Datensatztyp** für das Profil aus.
7. **Speichern** Sie Ihre Änderungen.

Zuweisen von Seitenlayouts

Für Objekte mit Seitenlayout-Zuordnungen, die sich je nach Datensatztyp unterscheiden, und für benutzerdefinierte Objekte müssen die Zuweisungen des Standard-Seitenlayouts möglicherweise konfiguriert werden. Vergewissern Sie sich, dass diese Layouts mindestens dem Systemadministratorprofil zugewiesen sind, und wiederholen Sie diese Konfiguration nach Bedarf für weitere Profile.

Datensatztypen für Hochschulzertifizierungen

- Zertifikat, Abschluss und Diplom: EDA Academic – Layout für Hochschulzertifizierungen

Account-Datensatztypen

- Hochschulfachbereich, Sportorganisation, Verwaltung (Standard), Geschäftsorganisation, Bildungseinrichtung, Sportorganisation, Universitätsfachbereich: HEDA-Organisations-Layout
- Haushalt-Account: HEDA Haushalt-Layout

Attributdatensatztypen

- Qualifikation: EDA-Qualifikationslayout
- Studierendenmerkmale: EDA-Teilnehmereigenschaft-Layout

Falldatensatztypen

- Master: Fall-Layout
- Vorfall: EDA-Vorfall-Layout

Kontakt-Datensatztypen

- Master: HEDA-Kontakt-Layout
- Benutzerdefinierte Kontaktdatensatztypen: HEDA-Kontakt-Layout

Kursverbindungs-Datensatztypen

- Standard, Fakultät und Studierender: HEDA-Kursregistrierungs-Layout

Qualifikations-Datensatztypen

- Badge, Zertifizierung und Lizenz: EDA-Qualifikationslayout

Weitere Hilfe finden Sie unter [Zuweisen von Seitenlayouts zu Profilen oder Datensatztypen](#).

Zuweisen kompakter Layouts

Machen Sie das HEDA Account Compact Layout (HEDA-Account-Kompaklayout) und das HEDA Contact Compact Layout (HEDA-Kontakt-Kompaklayout) zu den primären kompakten Layouts für alle Ihre Datensatztypen. Standardmäßig sind die kompakten HEDA-Layouts nicht den EDA Account- und Kontakt-Datensatztypen zugeordnet.

1. Klicken Sie auf  und dann auf **Setup**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Objekt-Manager**.
3. Klicken Sie in der Liste der Objekte auf **Account**.
4. Klicken Sie auf **Kompakte Layouts**.
5. Klicken Sie auf **Zuweisen kompakter Layouts**.
6. Klicken Sie auf **Zuweisung bearbeiten**.
7. Wählen Sie im Menü **Primäres kompaktes Layout** den Eintrag **HEDA-Account-Kompaklayout** aus.
8. **Speichern** Sie Ihre Änderungen.
9. Wiederholen Sie diese Schritte, um dem Kontaktobjekt das HEDA-Kontakt-Kompaklayout zuzuweisen.

Das war's auch schon! Sie sind jetzt bereit, mit der Verwendung von EDA zu beginnen.

Aktivieren des Zugriffs auf EDA-Apex-Klassen

Überprüfen Sie den Zugriff auf Apex-Klassen von EDA für alle Profile und Berechtigungssätze, die ihn benötigen.

Aktivieren des Zugriffs auf EDA-Apex-Klassen

Für Funktionen wie EDA-Einstellungen und die Statusüberprüfung der Einstellungen ist der Zugriff auf bestimmte EDA Apex-Klassen erforderlich. Abhängig von der EDA-Version, mit der Sie eingestiegen sind, verfügt das Systemadministrator-Profil möglicherweise bereits über Zugriff, aber wir empfehlen, den Zugriff für alle Profile, die ihn benötigen, und für Berechtigungssätze nach Bedarf zu überprüfen.

1. Suchen Sie in Setup nach **Profile**, und wählen Sie den Eintrag dann aus.
2. Klicken Sie auf den Namen des Profils, wie etwa **Systemadministrator**.
3. Klicken Sie auf **Aktivieren des Zugriffs auf Apex-Klassen**.

4. Vergewissern Sie sich für jede Funktion, dass die erforderlichen Apex-Klassen aktiviert sind.

Funktion	Erforderliche Apex-Klassen
EDA-Einstellungen	• CMP_SettingsDataProvider • STG_Base_CTRL • STG_CourseConnections • STG_Courses • UTIL_Describe • AccountModelSettingsController • AccountNamingBatchController • AccountNamingSettingsController • AddressSettingsController • AffiliationsSettingsController • AffiliationsWithProgramEnrollController • ApplicationSettingsController • ContactInfoSettingsController • CourseConnectionSettingsController • EDASettingsController • EducationCloudSettingsController • ErrorSettingsController • HierarchySettingsChangesController • PreferredPhoneEmailBatchController • ProgramSettingsController • ProgramPlanSettingsController • RelationshipSettingsController • ReleaseGateController • VersionCleanupBatchJobController
Statusüberprüfung der Einstellungen	• HealthCheckController • HealthCheckGroupController

Education Cloud-Einstellungen

Zugriff auf und Verwaltung von EDA-Einstellungen, Aktivieren der neuesten EDA-Version und Suche nach nützlichen Ressourcen.

Übersicht

In EDA 1.114 (Sommer 21) führte EDA die Seite "Education Cloud-Einstellungen" ein. Dies ist ein zentraler Ort für alle Einstellungen, Tools und Ressourcen, die Sie für die Verwaltung Ihrer Education Cloud-Organisation benötigen.

Verwenden Sie die Education Cloud-Einstellungen für Ihren Zugriff auf:

- EDA-Einstellungen für die organisationsweite Verwaltung des Account-Modells, Kontaktinformationen, Beziehungen, Zugehörigkeiten, Kurse und Registrierungen, Fehler sowie Systemtools.
- Statusüberprüfung der Einstellungen zum Ermitteln von Inkonsistenzen in der Konfiguration oder Fehlern in den EDA-Einstellungen und den zugehörigen Setup-Einstellungen.
- Versionsverwaltung zum Überprüfen und Aktivieren der neuesten EDA-Version.
- Links zu Ressourcen wie Trailhead, der Trailblazer Community und dem Salesforce.org-YouTube-Kanal.

Konfigurieren von Education Cloud-Einstellungen

Die Schritte zum Konfigurieren der Education Cloud-Einstellungen unterscheiden sich je nach der EDA-Version, mit der Sie eingestiegen sind.

- Wenn Sie mit einer Testorganisation von EDA, Version 1.114 (Sommer 21) oder später, begonnen haben, sind Sie bereit, die Education Cloud-Einstellungen zu verwenden.
- Wenn Sie mit einer EDA-Version vor 1.114 begonnen haben, erteilen Sie den Apex-Klassenzugriff, und erstellen Sie die Education Data Architecture-App, was das Konfigurieren der Registerkarte "Education Cloud-Einstellungen" beinhaltet. Überprüfen Sie anschließend den Zugriff auf die App für alle Profile, und entfernen Sie den Zugriff auf die bisherige EDA-App. Überprüfen Sie abschließend den Zugriff auf die Registerkarten für alle Profile, insbesondere für den Systemadministrator.
- Wenn Sie mit EDA 1.114 oder höher und mithilfe des Installationsprogramms begonnen haben, verfügen Sie bereits über die Education Data Architecture-App und die Registerkarte "Education Cloud-Einstellungen". Sie brauchen lediglich den Registerkartenzugriff für alle Profile zu überprüfen, die ihn benötigen, wie in diesem Artikel beschrieben.



Note

Wenn Sie eine benutzerdefinierte Lightning-App anstelle der EDA-App verwenden, aktivieren Sie die Registerkarte "Education Cloud-Einstellungen" für diese App.

Bevor Sie beginnen

Diese Änderungen wirken sich auf den Zugriff Ihrer Benutzer auf EDA aus. Achten Sie darauf, sie zu benachrichtigen, bevor Sie sie in Ihrer Produktionsumgebung implementieren, damit sie wissen, wie der Zugriff auf EDA erfolgt. Vergewissern Sie sich außerdem, dass "Meine Domäne" in Ihrer Organisation aktiviert ist. Wechseln Sie dazu zu Setup, suchen Sie dort nach **Meine Domäne**, und wählen Sie es aus. Wenn dies nicht aktiviert ist, können Sie nicht auf die Education Cloud-Einstellungen zugreifen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Meine Domäne](#) in der Salesforce-Hilfe.

Erteilen des Zugriffs auf Apex-Klassen

Für den Zugriff auf die Registerkarte "Education Cloud-Einstellungen" benötigen Benutzer Zugriff auf bestimmte EDA Apex-Klassen. Abhängig von der EDA-Version, mit der Sie eingestiegen sind, verfügt das Systemadministrator-Profil möglicherweise bereits über Zugriff, aber wir empfehlen, den Zugriff für alle Profile, die ihn benötigen, und für Berechtigungssätze nach Bedarf zu überprüfen. Eine Liste der Apex-Klassen finden Sie unter [Aktivieren des Zugriffs auf EDA Apex-Klassen](#).

Erstellen der Education Data Architecture Lightning-App

Der Zugriff auf die Registerkarte "Education Cloud-Einstellungen" ist nur aus einer Lightning-App möglich, die veröffentlichte EDA-App vor Version 1.114 war jedoch eine klassische App. Wenn Sie vor Version 1.114 in EDA eingestiegen sind, erstellen Sie die Education Data Architecture Lightning-App.

1. Suchen Sie in Setup **App-Manager**, und wählen Sie ihn aus.
2. Klicken Sie auf **Neue Lightning-Anwendung**.
3. Geben Sie als App-Namen `Education Data Architecture` ein, und drücken Sie die Tabulatortaste, um den Entwicklernamen automatisch mit `Education_Data_Architecture` aufzufüllen. Klicken Sie dann auf **Weiter**.
4. Akzeptieren Sie den Standardnavigationsstil und die Formfaktoren für Desktop und Smartphone. Geben Sie keine Dienstprogrammelemente an. Klicken Sie dann auf **Weiter**.
5. Geben Sie die Elemente an, die Sie in der Education Data Architecture-App als Registerkarten anzeigen möchten. Schließen Sie "Startseite", "Accounts", "Kontakte", "Kurse", "Zeitabschnitte", "Kursangebote", "Programmpläne", "Auslöserverarbeitungen" und "Education Cloud-Einstellungen" ein.
6. Klicken Sie auf **Weiter**.

7. Legen Sie den Profilzugriff auf die App fest. Erteilen Sie zunächst nur dem Systemadministratorprofil Zugriff, sodass Sie überprüfen können, ob die App funktioniert, bevor Sie sie für weitere Benutzer verfügbar machen.
8. Speichern Sie Ihre Änderungen.

**Note**

Vergewissern Sie sich beim Konfigurieren der Education Data Architecture-App, dass der Zugriff, den Sie der neuen App erteilen, mit den Einstellungen übereinstimmt, die Sie für die frühere EDA-App festgelegt hatten.

Erteilen des Zugriffs auf die Education Data Architecture-App

Nachdem Sie bestätigt haben, dass die Education Data Architecture Lightning-App wie gewünscht funktioniert, fügen Sie ihr Benutzer hinzu.

1. Suchen Sie in Setup **App-Manager**, und wählen Sie ihn aus.
2. Klicken Sie auf das Aktionsmenü für Education Data Architecture, und wählen Sie **Bearbeiten** aus.
3. Fügen Sie auf der Seite "Benutzerprofile" unter "Ausgewählte Profile" die erforderlichen Profile hinzu.
4. Speichern Sie Ihre Änderungen.

**Note**

Wenn Sie die EDA-App als Standard-App eines Benutzers festlegen möchten, geben Sie sie in den Einstellungen für benutzerdefinierte Apps des gewünschten Profils an.

Entfernen des Zugriffs auf die EDA-App

Blenden Sie EDA, die klassisch verwaltete App, die der in EDA 1.114 veröffentlichten Education Data Architecture Lightning-App vorausging, im App Launcher aus.

1. Suchen Sie in Setup **App-Manager**, und wählen Sie ihn aus.
2. Klicken Sie auf das Aktionsmenü für EDA, und wählen Sie **Bearbeiten** aus.
3. Deaktivieren Sie unter Assign to Profiles (Zu Profilen zuweisen) "Visible for all profiles" (Für alle Profile sichtbar).
4. Speichern Sie Ihre Änderungen.

Überprüfen des Zugriffs auf Registerkarten

Wenn Sie mit der EDA-Version 1.114 oder einer früheren Version und dem Installationsprogramm eingestiegen sind, überprüfen Sie, ob alle Profile Zugriff auf die von ihnen benötigten Registerkarten haben.



Note

Die Schritte zum Überprüfen des Registerkartenzugriffs hängen davon ab, ob Sie in den Benutzerverwaltungseinstellungen die erweiterte Benutzerprofiloberfläche aktiviert haben. Details dazu finden Sie unter [Erweiterte Profilbenutzeroberfläche aktivieren](#) in der Salesforce-Hilfe.

Wenn Sie die erweiterte Benutzerprofiloberfläche deaktiviert haben:

1. Suchen Sie in Setup nach **Profile**, und wählen Sie den Eintrag aus.
2. Klicken Sie auf den Namen eines Profils, wie etwa **Systemadministrator**.
3. Klicken Sie auf **Bearbeiten**.
4. Überprüfen Sie unter den benutzerdefinierten Registerkarteneinstellungen die Einstellungen für das ausgewählte Profil. Überprüfen Sie beispielsweise für das Systemadministratorprofil, ob die Education Cloud-Einstellungen auf **Ein (Standardwert)** und die EDA-Einstellungen auf **Ausgeblendet** festgelegt sind.
5. Speichern Sie Ihre Änderungen.

Wenn Sie die erweiterte Benutzerprofiloberfläche aktiviert haben:

1. Suchen Sie in Setup nach **Profile**, und wählen Sie den Eintrag aus.
2. Klicken Sie auf den Namen eines Profils, wie etwa **Systemadministrator**.
3. Klicken Sie auf **Objekteinstellungen**.
4. Klicken Sie auf **Education Cloud-Einstellungen**, und klicken Sie dann auf **Bearbeiten**.
5. Wählen Sie unter den Registerkarteneinstellungen **Ein (Standardwert)** aus, und speichern Sie Ihre Änderungen.
6. Klicken Sie auf **Objekteinstellungen**.
7. Klicken Sie auf **EDA-Einstellungen**, und klicken Sie dann auf **Bearbeiten**.
8. Wählen Sie unter "EDA-Einstellungen" **Tab Hidden** (Registerkarte ausgeblendet) aus, und speichern Sie Ihre Änderungen.

Konfigurieren der Einstellungen für das Account-Modell

Konfigurieren Sie in den EDA-Einstellungen die Einstellungen, die Ihr primäres Account-Modell steuern, einschließlich der Account-Datensatztypen, die für Verwaltungs- und Haushalt-Accounts verwendet werden.

Einstellungen zum Verwalten Ihres Account-Modells

Der Typ des Container-Accounts, der einem Kontakt zugeordnet ist – entweder Verwaltung oder Haushalt – wird durch diese organisationsweiten Einstellungen in den EDA-Einstellungen gesteuert.

Einstellung	Standardwert
Standard-Accountmodell	Verwaltung
Datensatztyp für Verwaltungs-Accounts	Verwaltung
Datensatztyp für Haushalt-Accounts	Haushalt

Wenn Sie sich für Ihr bevorzugtes primäres Account-Modell entschieden haben, überprüfen Sie alle diesbezüglichen Einstellungen, damit für Kontakte die richtige Art von Container Account erstellt wird. Behalten Sie dabei die folgenden Richtlinien im Blick.

- Für viele Organisationen eignen sich die Standardwerte ohne jede Änderung.
- Ändern Sie für Organisationen, die ein anderes Account-Modell als den vorkonfigurierten Standardwert ("Haushalt", wenn der Standardwert "Verwaltung" ist) verwenden, den Wert in Account-Standardmodell.
- Geben Sie für Organisationen, die über benutzerdefinierte Datensatztypen für Verwaltungs- oder Haushalt-Accounts verfügen, in diesen Einstellungen diese benutzerdefinierten Werte an. Wenn Sie beispielsweise über einen benutzerdefinierten Account-Datensatztyp mit der Bezeichnung "Studenten-Account" verfügen, ändern Sie den Datensatztyp für den Verwaltungs-Account in "Studenten-Account". Wenn Ihr bevorzugtes primäres Account-Modell "Verwaltung" ist, ändern Sie außerdem das Account-Standardmodell in "Studenten-Account".



Note

Zwar können Sie nur ein bevorzugtes primäres Account-Modell nutzen, es ist aber kein Problem, in Ihrer Organisation eine Mischung von Kontakten zu verwenden – einige mit Verwaltungs-Accounts und andere mit Haushalt-Accounts. Folgen Sie beim Erstellen von Kontaktdatensätzen dem Workflow, mit dem der entsprechende Typ Container-Account erstellt wird. Details dazu finden Sie unter [Kontakt](#).

Überprüfen oder Ändern des Account-Standardmodells

Die Einstellung für das Account-Standardmodell gibt Ihr bevorzugtes, primäres Account-Modell an. Sie müssen Ihren Favoriten zwischen den Optionen "Verwaltung" und "Haushalt" wählen. Ohne weitere Konfiguration ist "Verwaltung" der Standardwert. Mit anderen Worten, immer wenn Sie einen neuen, unabhängigen Kontakt erstellen, wird automatisch ein Verwaltungs-Account als Container-Account für den Kontakt erstellt.

Überprüfen Sie, ob die aktuelle Einstellung sich mit Ihrer Wunschkonfiguration deckt. Wenn Sie über einen benutzerdefinierten Account-Datensatztyp für Ihr bevorzugtes primäres Account-Modell verfügen, legen Sie diesen benutzerdefinierten Datensatztyp als Account-Standardmodell fest. Änderungen betreffen nur Accounts, die nach der Änderung erstellt werden, nicht aber bestehende Accounts.

1. Klicken Sie auf der Registerkarte "Education-Cloud-Einstellungen" in Education Data Architecture auf **Einstellungen**.



Note

Wenn Sie die Registerkarte "Education Cloud-Einstellungen" nicht sehen, greifen Sie über den App Launcher darauf zu. Details dazu finden Sie unter [Education-Cloud-Einstellungen](#).

2. Wählen Sie in den EDA-Einstellungen **Account-Modell** aus, und überprüfen Sie die Einstellung für das Account-Standardmodell.
3. So wechseln Sie vom Verwaltungs- zum Haushalt-Account bzw. umkehrt oder zu einem benutzerdefinierten Datensatztyp:
 - a. Klicken Sie auf **Bearbeiten**.
 - b. Wählen Sie einen gültigen Wert für Container-Accounts aus. "Bildungseinrichtung" oder "Geschäftsorganisation" sind keine gültigen Datensatztypen für Container-Accounts.
 - c. Speichern Sie Ihre Änderungen.

Überprüfen oder Ändern der Datensatztypen, die für Verwaltungs- und Haushalt-Accounts verwendet werden

Die Einstellungen für den Datensatztyp für Verwaltungs-Accounts und den Datensatztyp für Haushalt-Accounts müssen verschieden sein, um Datenintegrität zu gewährleisten. Überprüfen Sie die aktuellen Einstellungen für beide. Wenn Sie einen benutzerdefinierten Account-Datensatztyp anstelle der Standard-Datensatztypen Verwaltungs- oder Haushalt-Account verwenden, ändern Sie die entsprechende Einstellung für den Account-Datensatztyp. Änderungen betreffen nur Accounts, die nach der Änderung erstellt werden, nicht aber bestehende Accounts.

1. Wählen Sie in den EDA-Einstellungen **Account-Modell** aus.
1. Wählen Sie in den EDA-Einstellungen **Account-Modell** aus.
2. Überprüfen Sie die unter "Datensatztyp für Verwaltungs-Accounts" und "Datensatztyp für Haushalt-Accounts" ausgewählten Werte. Achten Sie darauf, dass sie jeweils einen eindeutigen Datensatztyp angeben.
3. So ändern Sie eine der beiden Einstellungen in einen benutzerdefinierten Datensatztyp:
 - a. Klicken Sie auf **Bearbeiten**.
 - b. Wählen Sie den benutzerdefinierten Datensatztyp aus.
 - c. Speichern Sie Ihre Änderungen.

Details zum Erstellen benutzerdefinierter Account-Datensatztypen finden Sie unter [Account](#).

Wissenswerte über Container- im Gegensatz zu übergeordneten Accounts

Wir empfehlen, für alle Kontakte in einer Institution – Studierende, Lehrkräfte und Mitarbeiter – Container-Accounts zu verwenden. In begrenzten Fällen jedoch, wenn die Anforderungen an die Datenverwaltung für Lehrkräfte und Mitarbeiter einfach und von geringem Volumen sind, ist es möglich, für diese Kontakte übergeordnete Accounts anstelle von Container-Accounts zu verwenden. Der übergeordnete Account ist normalerweise derjenige, der die primäre Funktion eines Kontakts am besten repräsentiert. Beispielsweise könnte der Account, der den Fachbereich Mathematik repräsentiert, der übergeordnete Account für jeden Mathematiklehrer-Kontakt der Schule sein.

Wenn Sie diesen Weg wählen, vermeiden Sie es, die übergeordneten Accounts mit zu vielen untergeordneten Kontakten zu überfrachten. Betrachten wir die Auswirkungen dieser Beispielansätze auf das Datenvolumen.

- Angenommen, der Fachbereich Mathematik ist der übergeordnete Account für ein Dutzend Lehrer: Im Lauf der Jahre und mit dem Wechsel von Lehrern wird die Anzahl der untergeordneten Datensätze im Account immer größer und wächst schließlich auf Hunderte von Kontakten an, bevor die Schule ältere Datensätze archiviert.
- Angenommen der oberste Account-Datensatz "Bildungseinrichtung" der Schule ist der übergeordnete Account für alle Lehrkräfte und Mitarbeiter: Im Lauf der Jahre kann die Anzahl der untergeordneten Datensätze des Accounts in die Tausende anwachsen, bevor die Schule ältere Datensätze archiviert.

In beiden Fällen kann bei einem solchen Datenvolumen die Besitzänderung oder die Freigabe von nur einem einzelnen Datensatz Tausende von Berechnungen zum Aktualisieren von Datensätzen in der gesamten Datenhierarchie nach sich ziehen. Alle diese Berechnungen erfordern Zeit und können zu Leistungsproblemen führen.

Wenn Sie Pluspunkte sammeln möchten: Falls Sie sich fragen, warum es nicht optional ist, dass ein Kontakt entweder einen Container- oder einen übergeordneten Account hat – der Grund liegt im Salesforce-Sicherheitsmodell. Ein Kontakt ohne übergeordneten Account wird als privat angesehen, was bedeutet, dass der Kontakt nur für die Person sichtbar ist, die den Datensatz erstellt hat oder besitzt, sowie für Benutzer auf Administratorebene. Er kann nicht für andere Benutzer freigegeben werden, die ein legitimes Geschäftsinteresse am Zugriff auf die Daten des Kontakts haben, und diese Einschränkung kann zu Problemen bei der Datenqualität führen. Wenn zum Beispiel ein Kontaktdatensatz vorhanden ist, der aber für einen dieser Benutzer nicht sichtbar ist, könnte der Benutzer einen Duplikatdatensatz erstellen, ohne zu bemerken, dass es sich um ein Duplikat handelt.

Anpassen der Namen von Verwaltungs- und Haushalt-Accounts

Erfahren Sie mehr über Account-Namen, ihre Verwaltung und ihre Aktualisierung in EDA.

Übersicht: Benennung von Accounts

EDA erstellt für Sie automatisch Namen von Verwaltungs-Account und Haushalt-Accounts basierend auf den Namen der mit einem Account verknüpften Kontakte. Wenn Sie z. B. den Kontaktdatensatz "Marie Hubschmidt" erstellen, erstellt EDA für Sie zugleich den Hubschmidt-Verwaltungs-Account oder den Hubschmidt-Haushalt (abhängig von dem Datensatztyp, den Sie für Accounts angegeben haben).

Standardmäßig basieren die Namen von Verwaltungs-Accounts und Haushalt-Accounts auf dem Nachnamen von Kontakten. Für jeden Typ von Account können Sie ein anderes voreingestelltes Benennungsformat wählen. Oder Sie wählen die Option "Andere" und erstellen Ihr eigenes benutzerdefiniertes Format. Beispiel:

- Zeigen Sie anstelle von Hubschmidt-Verwaltungs-Account Marie Hubschmidt-Verwaltungs-Account an.
- Zeigen Sie anstelle von Hubschmidt-Haushalt Marie Hubschmidt-Haushalt an.

Informationen zu besonderen Überlegungen, die sich auf die Benennung von Accounts auswirken, wenn Sie einen Lead in einen Kontakt konvertieren, finden Sie unter [Konfigurieren von Lead-Einstellungen](#).

Im verbleibenden Teil dieses Artikels wird beschrieben, wie Sie die automatische Benennung von Accounts anpassen können.

Anpassen des Namensformats für Verwaltungs-Accounts

Die automatische Benennung von Accounts ist für Verwaltungs-Accounts standardmäßig aktiviert und kann nicht deaktiviert werden. Namen von Verwaltungs-Accounts werden automatisch aktualisiert, wenn sich der Nachname des Kontakts ändert.

**Note**

Verwaltungs-Accounts weisen in der Regel nur einen zugeordneten Kontakt auf. In dem Fall, dass ein Verwaltungs-Account über mehr als einen Kontakt verfügt, verwendet die automatische Benennung den Namen des primären Kontakts.

Wenn Sie das Namensformat des Verwaltungs-Accounts gegenüber der Standardoption **{!Nachname}**-Verwaltungs-Account ändern möchten, können Sie das tun.

1. Klicken Sie dazu auf der Registerkarte "Education-Cloud-Einstellungen" in Education Data Architecture auf **Einstellungen**. Wenn Sie die Registerkarte "Education Cloud-Einstellungen" nicht sehen, greifen Sie über den App Launcher darauf zu, oder lesen Sie [Education Cloud-Einstellungen](#).
2. Wählen Sie in den EDA-Einstellungen **Account-Modell** aus.
3. Klicken Sie auf **Bearbeiten**.
4. Wählen Sie unter "Verwaltungs-Account – Namensformat" ein Format aus.
 - **{!Nachname}-Verwaltungs-Account**: Erstellt einen Namen wie etwa Schmidt-Verwaltungs-Account.
 - **{{!Vorname}} {!Nachname}-Verwaltungs-Account**: Erstellt einen Namen wie Hans Schmidt-Verwaltungs-Account.
 - **{!Nachname} ({{!Vorname}})-Verwaltungs-Account**: Erstellt einen Namen wie Schmidt (Hans)-Verwaltungs-Account.
 - **Andere**: Geben Sie Ihre eigene Benennungskonvention an.
5. Speichern Sie Ihre Änderungen.

Das Ändern des Standard-Namensformats wirkt sich auf die Benennung neuer Verwaltungs-Accounts und Accounts für Kontakte aus, deren Nachname sich ändert. Das Format bestehender, nicht geänderter Namen von Verwaltungs-Accounts wird nicht aktualisiert. Anweisungen zum Aktualisieren aller Namen von Verwaltungs-Accounts auf das von Ihnen festgelegte Format finden Sie unter [Aktualisieren aller Namen von Verwaltungs- oder Haushalt-Accounts](#).

Anpassen des Namensformats für Haushalt-Accounts

Sie haben viele Optionen, um das Namensformat des Haushalt-Accounts gegenüber der Standardoption "{!Nachname}-Haushalt" zu ändern.

1. Wählen Sie in den EDA-Einstellungen **Account-Modell** aus, und klicken Sie dann auf **Bearbeiten**.

2. Wählen Sie unter "Haushalt-Account – Namensformat" ein Format aus.

- **{!Nachname}-Haushalt**: Erzeugt einen Namen wie Schmidt-Haushalt oder Jung und Schmidt-Haushalt, abhängig von der Anzahl der Kontakte im Haushalt..
- **{!!Vorname} {!Nachname}-Haushalt**: Erzeugt einen Namen wie Hans Schmidt-Haushalt oder Anne und Hans Schmidt-Haushalt.
- **{!Nachname} (!!Vorname))-Haushalt**: Generiert einen Namen wie Schmidt (Hans)-Haushalt, Schmidt (Anne und Hans)-Haushalt, oder Mustermann (Anne) und Schmidt (Hans)-Haushalt.
- **{!Nachname} Familie**: Generiert einen Namen wie Schmidt-Familie oder Jung und Schmidt-Familie.
- **{!!Vorname} {!Nachname}-Familie**: Erstellt einen Namen wie Hans Schmidt-Familie oder Anne und Hans Schmidt-Familie.
- **{!Nachname} (!!Vorname))-Familie**: Erzeugt einen Namen wie Schmidt (Hans)-Familie, Schmidt (Anne und Hans)-Familie oder Mustermann (Anne)-Familie und Schmidt (Hans).
- **Andere**: Geben Sie Ihre eigene Benennungskonvention an.

3. Speichern Sie Ihre Änderungen.

Das Ändern des Standard-Namensformats wirkt sich auf das Benennungsformat neuer Haushalt-Accounts und Accounts aus, deren Nachname sich ändert. Das Format bestehender Haushalt-Account-Namen wird nicht geändert. Wenn Sie beispielsweise von **{!Nachname}-Haushalt** auf **{!!Vorname} {!Nachname}-Haushalt** umstellen, wird ein vorhandener Account mit dem Namen Hubschmidt-Haushalt nicht in Marie Hubschmidt-Haushalt geändert. Wenn sich Maries Nachname jedoch in Hubschmidt-Soto ändert, wechselt das Account-Benennungsformat zu Marie Hubschmidt-Soto-Haushalt.

Anweisungen zum Aktualisieren aller Namen von Haushalt-Accounts auf das von Ihnen festgelegte Format finden Sie unter [Aktualisieren aller Namen von Verwaltungs- oder Haushalt-Accounts](#).



Note

Anpassungen wie das Angeben der Anzahl der aufgelisteten Kontakte oder der Reihenfolge ihrer Namen werden nicht unterstützt.

Aktivieren der automatischen Umbenennung von Haushalten

Wenn Sie das Haushalt-Account-Modell verwenden, werden Haushalt-Accounts automatisch benannt, wenn Sie einen Kontakt erstellen, der noch keinem Haushalt zugeordnet ist.

Geben Sie die zu verwendende Benennungskonvention in "Haushalt-Accounts automatisch umbenennen" unter dem Account-Modell in den EDA-Einstellungen an.

- Aktivieren Sie "Haushalt-Accounts automatisch umbenennen", um einen Haushalt-Account automatisch neu zu benennen, wenn dem Haushalt ein neuer Kontakt hinzugefügt oder ein vorhandener Kontakt umbenannt, gelöscht oder in einen anderen Haushalt verschoben wird.
- Deaktivieren Sie "Haushalt-Accounts automatisch umbenennen", um die automatische Umbenennung von Haushalten zu verhindern, wenn sich der Name oder die Mitgliedschaft eines Kontakts in einem Haushalt ändert.

**Note**

Wenn Sie "Haushalt-Accounts automatisch umbenennen" deaktivieren, aber anschließend "Alle Haushalt-Accounts aktualisieren" ausführen, ist die Einstellung nach der Aktualisierung der Seite automatisch aktiviert.

Aktualisieren aller Namen von Verwaltungs- oder Haushalt-Accounts

Wenn Sie das Format aktualisieren, das für die Namen von Verwaltungs- oder Haushalt-Accounts verwendet wird, und möchten, dass alle Datensätze von Verwaltungs- oder Haushalt-Accounts das neue Format verwenden, führen Sie den Auftrag "Alle Namen von Verwaltungs-Accounts aktualisieren" oder den Auftrag "Alle Namen von Haushalt-Accounts aktualisieren" unter "Systemtools" in den EDA-Einstellungen aus. Diese Einstellungen funktionieren nur, wenn der Auslöser ACCT_IndividualAccounts_TDTM aktiviert ist.

**Wichtig**

Wenn Sie automatisierte Prozesse eingerichtet haben, die auf Verwaltungs- oder Haushalt-Accounts verweisen (z. B. Workflow-Regeln), deaktivieren Sie sie, bevor Sie einen der Aufträge "Alle Namen von Accounts aktualisieren" ausführen. Stellen Sie die Automatisierung nach dem Abschluss des Auftrags wieder her.

- Alle Namen von Verwaltungs-Accounts aktualisieren: Namen von Verwaltungs-Accounts auf der Grundlage des einzigen Kontakts aktualisieren, der mit dem Account verknüpft ist. Für einen Account, dessen primärer Kontakt Hans Schmidt ist, wird durch Ändern des Namensformats für Verwaltungs-Accounts von `{!Nachname}` in `{!{!Vorname}}` `{!{!Vorname}}`

Nachname} und Klicken auf "Alle aktualisieren" der Account-Name von Schmidt-Verwaltungs-Account in Hans Schmidt-Verwaltungs-Account geändert.



Note

Das Umbenennen von Verwaltungs-Accounts funktioniert nur, wenn dem Verwaltungs-Account der primäre Kontakt eines Accounts zugeordnet ist. Wenn der primäre Kontakt dem Account nicht zugeordnet ist, wird der Account nicht umbenannt.

- Alle Namen von Haushalt-Accounts aktualisieren: Namen von Haushalt-Accounts unter Verwendung **aller** Kontakte aktualisieren, die einem Haushalt-Account zugeordnet sind. Mit dieser Funktion wird "Haushalt-Accounts automatisch umbenennen" auch dann aktiviert, wenn es zuvor deaktiviert war.



Tipp

Wenn Ihren Haushalt-Accounts mehrere Kontakte zugeordnet sind, sollten Sie Formate vermeiden, die Vornamen enthalten, es sei denn, Sie möchten die Namen aller Kontakte in Ihre Account-Namen aufnehmen. Beispielsweise wird für den Schmidt-Haushalt, der aus zwei Erwachsenen und drei Kindern besteht, durch Ändern von **{!Nachname}** in **{!{!Vorname}} {!Nachname}** ein Account mit dem Namen Anne, Jacob, Hans, Josef und Luca Schmidt-Haushalt erstellt.

Richtlinien für benutzerdefinierte Namensformate

Wenn Sie "Andere" als Account-Namensformat verwenden, befolgen Sie diese Richtlinien, um ein gültiges Format zu erstellen.

Erstellen benutzerdefinierter Namensformate

Wenn Sie "Andere" als Account-Namensformat angegeben haben, befolgen Sie diese Richtlinien, um ein gültiges Format zu erstellen.

- Wenn Sie ein Kontaktfeld einbeziehen, verwenden Sie **{!Feldname}**, wobei "Feldname" der vollständige Entwicklernamen eines Felds in einem Kontaktdatensatz ist. Der Feldname muss dem Typ "Lookup", "Text", "Textbereich" oder "Auswahlliste" angehören.
- Vergewissern Sie sich, dass in Ihren Kontaktdatensätzen Werte für die Namen der Personen angegeben sind. Beispielsweise kann ein leeres Feld "Vorname" für einen Kontakt zu einem falsch formatierten Account-Namen führen.

- Wenn Sie **{!Vorname}** verwenden, umschließen Sie das Feld mit zusätzlichen **{! }**. Beispiel:

{!Anrede} {!!Vorname}} {!Nachname}

Diese Syntax gibt an, welche Felder bei Kontakten verwendet werden sollen, die den gleichen Nachnamen haben.

Einbeziehen von Feldern in benutzerdefinierte Namensformate

Sie können jedes beliebige Standard-Kontaktfeld (mit Ausnahme von MiddleName) in das benutzerdefinierte Format (Andere) aufnehmen, sowohl für Verwaltungs- als auch für Haushalt-Accounts.



Note

Zum Aktivieren von MiddleName und Suffix wechseln Sie zu **Setup > Benutzeroberfläche**, und aktivieren Sie unter "Namenseinstellungen" jede Einstellung für Personennamen.

Formatieren Sie das Feld als **{!Feldname}**. Beispiel:

Formatieren Sie das Feld als **{!Feldname}**. Beispiel:

{!Nachname}, {!!Vorname}}

Bei Feldnamen wird die Groß- und Kleinschreibung nicht berücksichtigt.

EDA unterstützt diese benutzerdefinierten Felder: Mailing_County__c, Other_County__c, Deceased__c und Exclude_from_Household_Name__c.

Angaben von Account-Namensformaten in den benutzerdefinierten Einstellungen

Wenn Sie ein benutzerdefiniertes Namensformat über die Option "Andere" angeben, empfiehlt es sich, das Format mithilfe der Benennungseinstellungen in den EDA-Einstellungen festzulegen. Es wird zwar nicht empfohlen, Sie können es aber alternativ auch im Setup in den benutzerdefinierten Einstellungen festlegen, wenn Sie eine Kombination von Feldern verwenden.

- Verwaltungs-Account-Benennungsformat und Verwaltung – Andere Namenseinstellung
- Haushalt-Account-Benennungsformat und Haushalt – Andere Namenseinstellung

Wenn Sie benutzerdefinierte Einstellungen verwenden, gehen Sie beim Eingeben von Werten in diese Felder besonders umsichtig vor. Achten Sie unbedingt darauf, im Feld "Benennungsformat" **Other** (Andere) und außerdem das benutzerdefinierte Namensformat

im Feld "Andere Namenseinstellung" einzugeben. Beispielsweise müssen Sie **Other** (Andere) in "Verwaltungs-Account – Benennungsformat" und einen Wert wie **{!Nachname}-Verwaltung** in "Verwaltung – Andere Namenseinstellung" eingeben. Wenn Sie das Format fehlerhaft angeben, etwa indem Sie **{!Nachname}-Verwaltung** in "Verwaltungs-Account – Benennungsformat" eingeben und die Einstellung "Verwaltung – Andere Namenseinstellung" leer lassen, werden Namen von Verwaltungs-Accounts bei der Darstellung dieser Felder in den EDA-Einstellungen manchmal nicht ordnungsgemäß angezeigt.

Konfigurieren der E-Mail-Adressen und Telefonnummern von Kontakten

Verwalten von E-Mail- und Telefoneinstellungen für Kontakte in EDA.

Felder für E-Mail-Adressen und Telefonnummern – vorkonfigurierte und benutzerdefinierte Optionen

EDA bietet vorkonfigurierte E-Mail- und Telefonfelder zum Erfassen der E-Mail-Adressen und Telefonnummern eines Kontakts.

- E-Mail-Felder
 - E-Mail-Adresse der Bildungseinrichtung
 - E-Mail-Adresse Büro
 - Alternative E-Mail-Adresse
 - Bevorzugte E-Mail-Adresse – gibt an, welches Feld die bevorzugte Adresse des Kontakts für Mitteilungen ist
- Telefonfelder
 - Telefon privat
 - Telefon Büro
 - Mobil
 - Weitere Tel-Nr.
 - Bevorzugte Telefonnummer – gibt an, welches Feld die bevorzugte Telefonnummer des Kontakts für Mitteilungen ist

Wenn Sie zusätzliche Daten erfassen müssen, können Sie diese Felder um benutzerdefinierte Felder erweitern, indem Sie die Feldbezeichnung Ihres benutzerdefinierten Felds als Auswahllistenwert zum Feld "Bevorzugte E-Mail-Adresse" oder "Bevorzugte Telefonnummer" hinzufügen. Vergewissern Sie sich darüber hinaus, dass die Bezeichnung des Auswahllistenwerts und der API-Name genau übereinstimmen.

Jede Abweichung kann beim Speichern einer benutzerdefinierten E-Mail-Adresse oder Telefonnummer als "Bevorzugte E-Mail-Adresse" oder "Bevorzugte Telefonnummer" eines Kontakts zu Fehlern führen.

Custom Field Definition Detail			
Edit Set Field-Level Security View Field Accessibility			
Field Information			
Field Label	Personal Email	Object Name	Contact
Field Name	PersonalEmail	Data Type	Email
API Name	PersonalEmail__c		

Values		
New Reorder		
Action	Values	API Name
Edit Del Deactivate	University	University
Edit Del Deactivate	Work	Work
Edit Del Deactivate	Alternate	Alternate
Edit Del Deactivate	Personal Email	Personal Email

Weitere Informationen zum Erstellen benutzerdefinierter Felder und Auswahllistenfelder Mehr dazu finden Sie unter [Hinzufügen von benutzerdefinierten Feldern und Auswahllistenwerten](#).

Interaktion von E-Mail- und Telefonfeldern mit Standardkontaktfeldern

Da die standardmäßigen E-Mail- und Telefonfelder von EDA Ihnen eine fein abgestufte Kontrolle über die Verwaltung der Kontaktdaten ermöglichen, werden die E-Mail- und Telefon-Standardfelder auf EDA-Seitenlayouts nicht angezeigt.

Aber die Tatsache, dass sie ausgeblendet sind, bedeutet nicht, dass sie nicht wichtig sind. Sie verwenden diese Felder möglicherweise, und die Salesforce-Plattform stützt sich beim E-Mail-Versand oder zum Anrufen von Kontakten nach wie vor auf sie. Wenn Sie EDA installieren, halten wir all die E-Mail-Adressen und Telefonnummern auf diese Weise synchron.

- Wenn das standardmäßige E-Mail- oder Telefonfeld eines Kontakts einen Wert aufweist und benutzerdefinierte Felder (falls vorhanden) keine Werte aufweisen, kopiert EDA den Wert aus dem Standardfeld in das alternative Feld und legt die "Bevorzugte E-Mail-Adresse" auf "Alternativ" oder die "Bevorzugte Telefonnummer" auf "Andere" fest.



Note

Wenn Sie die Bezeichnung des alternativen E-Mail-Felds in der Übersetzungsworkbench überschrieben haben (ihn beispielsweise in "Persönliche E-Mail-Adresse" geändert haben), achten Sie darauf, auch den entsprechenden Auswahllistenwert im Feld "Bevorzugte E-Mail-Adresse"

des Kontakts zu aktualisieren. Denken Sie daran, sowohl die Bezeichnung des Auswahllistenwerts (Persönliche E-Mail-Adresse) als auch den API-Namen (Persönliche E-Mail-Adresse) für Ihr neu benanntes Feld "Persönliche E-Mail-Adresse" zu aktualisieren, und achten Sie darauf, dass sie genau übereinstimmen.

- Wenn das E-Mail- oder Telefonstandardfeld eines Kontakts einen Wert aufweist und mindestens ein benutzerdefiniertes E-Mail- oder Telefonfeld ebenfalls einen Wert aufweist, legt EDA den Wert des Felds "Bevorzugte E-Mail-Adresse" oder "Bevorzugte Telefonnummer" als Standardeinstellung fest.
- Wenn das Telefonstandardfeld eines Kontakts keinen Wert aufweist und mindestens ein benutzerdefiniertes Telefonfeld einen Wert **hat**, können Sie ein Feld für "Bevorzugte Telefonnummer" auswählen. Wählen Sie in den EDA-Einstellungen unter **Personen und Gruppen > Kontaktinformationen** einen Wert aus der Auswahlliste "Bevorzugte Standardtelefonnummer" aus.
- Wenn ein Kontakt einen einzelnen Wert für E-Mail oder Telefon in einem anderen als dem E-Mail-Standardfeld oder dem Telefonstandardfeld aufweist, legt EDA dieses Feld als die bevorzugte E-Mail-Adresse oder bevorzugte Telefonnummer fest und kopiert den Wert in das Standardfeld.
- Wenn das E-Mail- oder Telefonstandardfeld eines Kontakts leer ist und andere E-Mail- oder Telefonfelder ebenfalls leer sind, lässt EDA die Werte für E-Mail oder Telefon leer. Wenn Sie einem Kontakt eine oder mehrere E-Mail-Adressen oder Telefonnummern hinzufügen, ist das "Bevorzugt"-Feld obligatorisch – Sie müssen eines der Felder auswählen (vorkonfiguriert oder benutzerdefiniert), das einen Wert aufweist. EDA übernimmt dann Ihre "Bevorzugte E-Mail-Adresse" oder "Bevorzugte Telefonnummer" und kopiert sie in das Standardfeld.

Informationen zu den vorkonfigurierten Telefonfeldern und anderen Einstellungen finden Sie unter [Konfigurieren der bevorzugten Einstellungen für E-Mail und Telefon](#).

Konfigurieren der bevorzugten Einstellungen für E-Mail und Telefon
Standardmäßig müssen alle Kontakte über eine bevorzugte E-Mail-Adresse und bevorzugte Telefonnummer verfügen, jedoch können Sie die Standardwerte für die EDA-Einstellungen in den Kontaktinformationen unter "Personen und Gruppen" ändern.

Erstmalige Aktivierung von "Bevorzugte E-Mail-Adresse" oder "Bevorzugte Telefonnummer"

Wenn in Ihrer Organisation aktuell keine bevorzugte E-Mail-Adresse oder Telefonnummer für Kontakte vorgeschrieben ist und Sie diese jetzt vorschreiben möchten, führen Sie nach der Aktivierung der Anforderung den Apex-Auftrag "Bevorzugte E-Mail-Adresse und

"Bevorzugte Telefonnummer" aus den Systemtools unter "System" in den EDA-Einstellungen aus. Der Auftrag:

- Stellt sicher dass eine Standard- oder benutzerdefinierte E-Mail-Adresse oder Telefonnummer als bevorzugter Wert eines Kontakts festgelegt wird.
- Stellt, wenn ein Kontakt nur E-Mail-Adress- oder Telefonnummer-Standarddatensätze aufweist, sicher, dass diese Werte in das Feld "Alternative E-Mail-Adresse" oder "Weitere Telefonnummer" kopiert werden, und die bevorzugte E-Mail-Adresse auf "Alternativ" oder die bevorzugte Telefonnummer auf "Weitere" festgelegt ist.

Dieser Apex-Auftrag funktioniert nur unter diesen Umständen:

- Die erweiterte Funktionalität für "Bevorzugte Telefonnummer" ist aktiviert
- "Bevorzugte Telefonnummer vorschreiben" ist nicht aktiviert
- Die Auslöserverarbeitung CON_PREFERRED_PHONE_TDTM ist aktiviert

Aktualisieren der Feldnamen und Auswahllistenwerte für "Bevorzugte E-Mail-Adresse" und "Bevorzugte Telefonnummer"

Wenn Sie mit der Verwendung von EDA vor Version 1.89 begonnen haben, und "Bevorzugte Telefonnummer" und "Bevorzugte E-Mail-Adresse" in Ihrer Organisation aktiviert sind, stimmen Ihre vorkonfigurierten Auswahllistenwerte für "Bevorzugte E-Mail-Adresse" und "Bevorzugte Telefonnummer" nicht mit den aktualisierten Versionen überein. Wenn Sie in diesem Fall Ihre Feldbezeichnungen aus Versionen vor 1.89 an die aktualisierten Versionen angleichen möchten, (beispielsweise, um misslingende Komponententests zu korrigieren oder Übersetzungen zu verwenden), fügen Sie den Feldern "Bevorzugte Telefonnummer" und "Bevorzugte E-Mail-Adresse" im Kontaktdatensatz diese neuen Auswahllistenwerten hinzu. Wenn Sie sich nicht sicher sind, mit welcher Version von EDA Sie den Einstieg gemacht haben, lesen Sie [Find the Release Version](#) (Ermitteln der Releaseversion).

Auswahllistenname für "Bevorzugte E-Mail-Adresse" vor Version 1.89	Neuer Auswahllistenname
Universität	E-Mail-Adresse der Bildungseinrichtung
Geschäftlich	E-Mail-Adresse Büro
Alternativ	Alternative E-Mail-Adresse

Auswahllistenname für "Bevorzugte Telefonnummer" vor Version 1.89	Neuer Auswahllistenname
Privat	Telefon privat
Geschäftlich	Telefon Büro

Mobil	Telefon mobil
Sonstige	Weitere Tel-Nr.

Mehr dazu finden Sie unter [Hinzufügen von benutzerdefinierten Feldern und Auswahllistenwerten](#).

Ändern der Standard-Synchronisierungsregeln

Wenn die Standard-Synchronisierungsregeln nicht mit Ihren vorhandenen Integrationen oder sonstigen Geschäftsprozessen kompatibel sind, können Sie sie in den Kontaktinformationen unter "Personen und Gruppen" in den EDA-Einstellungen ändern.

- Wenn Sie die erweiterte Funktionalität für "Bevorzugte Telefonnummer" verwenden möchten, um zu überprüfen, ob das als "Bevorzugte Standardtelefonnummer" ausgewählte Feld einen Wert hat, aber zugleich die Anforderung aufzuheben, dass ein Kontakt eine bevorzugte Telefonnummer aufweisen muss, aktivieren Sie die erweiterte Funktionalität für "Bevorzugte Telefonnummer", und deaktivieren Sie "Bevorzugte Telefonnummer vorschreiben".
- Die Auswahl, welches Telefonfeld mit der bevorzugten Telefonnummer synchronisiert wird, wenn das Telefon-Standardfeld keinen Wert enthält oder mehrere Telefonfelder Werte enthalten, treffen Sie in der Auswahlliste "Bevorzugte Standardtelefonnummer".



Tipp

Zum Beibehalten der in den Standardfeldern eines Kontakts gespeicherten Werte aktivieren Sie die Erfassung des Feldverlaufs für Kontakte, und legen Sie für diese Felder Nachverfolgung fest.

Mit der ersten Release der Funktionalität "Bevorzugte Telefonnummer" in Version 1.82 haben wir zugleich die Auslöserverarbeitung CON_PREFERRED_PHONE_TDTM eingeführt, was sicherstellt, dass der Wert im Feld "Bevorzugte Telefonnummer" immer mit dem Telefon-Standardfeld synchron ist. CON_PREFERRED_PHONE_TDTM ist standardmäßig aktiviert.

Zwar können Sie die Funktionalität für die bevorzugte Telefonnummer durch Deaktivieren dieser Auslöserverarbeitung verwalten, wir empfehlen stattdessen aber dringend die Verwaltung von "Bevorzugte Telefonnummer" in den EDA-Einstellungen. Mit der Einstellung "Erweiterte Funktionalität für bevorzugte Telefonnummer" wird sichergestellt, dass die Auslöserverarbeitung zukünftige Aktualisierungen empfängt, was nicht der Fall ist, wenn Sie festlegen, dass die Auslöserverarbeitung benutzerverwaltet ist.

Konfigurieren von Übersetzung für die Auswahllistenwerte "Bevorzugte Telefonnummer" oder "Bevorzugte E-Mail-Adresse"

Wenn Sie mit der Verwendung von EDA mit Version 1.89 oder höher begonnen haben, "Bevorzugte Telefonnummer" und "Bevorzugte E-Mail-Adresse" in Ihrer Organisation aktiviert sind und darüber hinaus Ihre Kontaktseitenlayouts nur die vorkonfigurierten Telefon- und E-Mail-Felder verwenden, sind keine Änderungen erforderlich, um die Auswahllistenwerte für "Bevorzugte Telefonnummer" und "Bevorzugte E-Mail-Adresse" in die von EDA unterstützten Sprachen zu übersetzen.

Wenn jedoch eine der folgenden Bedingungen vorliegt, nehmen Sie die folgenden Änderungen vor, um die Auswahllistenwerte für "Bevorzugte Telefonnummer" und "Bevorzugte E-Mail-Adresse" ordnungsgemäß zu übersetzen.

- Wenn Sie mit der Verwendung von EDA vor Version 1.89 begonnen haben und "Bevorzugte Telefonnummer" und "Bevorzugte E-Mail-Adresse" in Ihrer Organisation aktiviert sind, aktualisieren Sie Ihre Felder und Auswahllistenwerte für "Bevorzugte Telefonnummer" und "Bevorzugte E-Mail-Adresse" wie in [Aktualisieren der Feldnamen und Auswahllistenwerte für "Bevorzugte E-Mail-Adresse" und "Bevorzugte Telefonnummer"](#) beschrieben. Konfigurieren Sie dann die Übersetzung wie folgt.
- Unabhängig davon, wann Sie mit der Verwendung von EDA begonnen haben, müssen Sie die Übersetzung für die Auswahllistenwerte "Bevorzugte Telefonnummer" und "Bevorzugte E-Mail-Adresse" wie folgt konfigurieren, wenn in Ihrer Organisation "Bevorzugte Telefonnummer" und "Bevorzugte E-Mail-Adresse" aktiviert sind und in Ihren Kontaktseitenlayouts andere als die vorkonfigurierten Felder verwendet werden (Sie etwa benutzerdefinierte Felder oder Felder verwenden, die nicht in [Konfigurieren der E-Mail-Adressen und Telefonnummern von Kontakten](#) aufgeführt sind).

1. Klicken Sie auf  und dann auf **Setup**.
2. Suchen Sie **Übersetzungsworkbench | Einstellungen für Übersetzungssprachen**, wählen Sie es aus, und vergewissern Sie sich, dass die ausgewählte Sprache aktiv ist. Wenn Sie eine Sprache hinzufügen müssen, tun Sie dies jetzt.
3. Wählen Sie in der Übersetzungsworkbench **Übersetzen** aus.
 1. Geben Sie die Sprache ein, in die Sie übersetzen möchten (in unserem Beispiel *Spanisch*).
 2. Wählen Sie unter Setup-Komponente **Auswahllistenwert** aus.
 3. Geben Sie unter "Objekt" **Kontakt** an.
4. Kopieren Sie aus dem Seitenlayout, das das nicht standardmäßige Feld in der Zielsprache(in unserem Beispiel *Spanisch*) enthält, die Bezeichnung des Felds (*Teléfono del ayudante*).

5. Fügen Sie in der Übersetzungsworkbench unter "Picklist Value Label Translation" (Übersetzung der Bezeichnung des Auswahllistenwerts) die Bezeichnung des Felds ein, und klicken Sie auf **Speichern**.

Preferred Phone	
Asst. Phone	Teléfono del ayudante
Home Phone	Teléfono particular
Mobile Phone	Teléfono móvil
Other Phone	Otro teléfono
Work Phone	Teléfono laboral

6. Wenn Sie neue Felder und Auswahllistenwerte erstellt haben, wie in [Aktualisieren der Feldnamen und Auswahllistenwerte für "Bevorzugte E-Mail-Adresse" und "Bevorzugte Telefonnummer"](#) beschrieben, wiederholen Sie diese Schritte für jedes neue Feld, das Sie erstellt haben.

Siehe auch:

- [EDA und Übersetzung](#)
- [Bestimmen der Releaseversion](#)

Grundlegendes zu Adressen in EDA

Erfahren Sie, wie Adressen in EDA erfasst und gespeichert werden.

Einführung

Studenten sind nomadisch. Das eine Jahr leben sie in einem Wohnheim, das nächste außerhalb der Bildungseinrichtung. Sie studieren für ein Semester im Ausland. Sie fahren den Sommer über nach Hause – oder auch nicht. Kurz gesagt: Sie haben viele Adressen.

Das Gleiche gilt auch für Lehrpersonal, Mitarbeiter und Verwaltungsangestellte – sie alle haben zumindest je eine Arbeits- und eine Privatadresse. Selbst Hochschulfachbereiche und Programme verfügen manchmal über Adressen, die in Education Data Architecture (EDA) gespeichert und verwaltet werden müssen.

Glücklicherweise bietet EDA eine leistungsstarke Adressverwaltung, die Ihnen folgende Möglichkeiten bietet:

- Erfassen und Verwalten mehrerer Adressen für Studierende und andere Kontakte mithilfe des Haushalt-Account-Modells.
- Synchron halten mehrerer Adressen für einen Studierenden in zugehörigen Kontakt-, Haushalt-Account- und Adressdatensätzen.

- Unterscheiden der Adressen der verschiedenen Kontakte in einem Haushalt – beispielsweise durch eine Postanschrift für den Studierenden und eine andere für die Eltern oder den Vormund des Studierenden.
- Pflegen einer oder mehrerer Adressen für Studierende und andere Kontakte mithilfe des Verwaltungs-Account-Modells sowie für institutionelle oder organisatorische Accounts wie Studienprogramme und Hochschulfachbereiche.

Die Funktionen zur Adressverwaltung von EDA sind leistungsstark – und potenziell verwirrend. Dieser Artikel behandelt folgende Punkte im Detail:

- Aktivieren und Deaktivieren von Mehrfachadressen in Ihrer Organisation
- Speicherorte von Adressdaten in EDA
- Verwenden mehrerer Adressen für Studierendenkontakte mit Haushalt-Accounts
- Verwalten von Adressen für andere Account-Typen
- Speicher Aspekte bei Verwendung mehrerer Adressen
- Nächste Schritte für Konfiguration und Verwaltung von Adressen in Ihrer Organisation

Schenken Sie sich also eine Tasse Kaffee ein, und machen Sie es sich bequem, während Sie alles über Adressen in EDA erfahren.

Verwalten von mehreren Adressen in Ihrer Organisation

Kontakte und Accounts in EDA können eine oder mehrere Adressen aufweisen.

Mehrere Adressen sind standardmäßig für Haushalt-Accounts aktiviert, und sie können nicht deaktiviert werden. Sie sind außerdem aktiviert für:

- Kontakte
- Verwaltungs-Accounts
- Geschäftsorganisations-Accounts

Sie sind standardmäßig für alle anderen Account-Typen deaktiviert, aber Sie können nahezu alle Standardeinstellungen in den EDA-Einstellungen ändern.

Informationen zum Ändern der Standardwerte finden Sie im Artikel [Konfigurieren von Adresseinstellungen](#), doch bevor Sie etwas ändern, sollten Sie weiterlesen, um sicherzustellen, dass Sie die Auswirkungen der Verwendung mehrerer Adressen in den verschiedenen Kontexten verstehen.

Grundlegendes zu den Speicherorten von Adressdaten in EDA

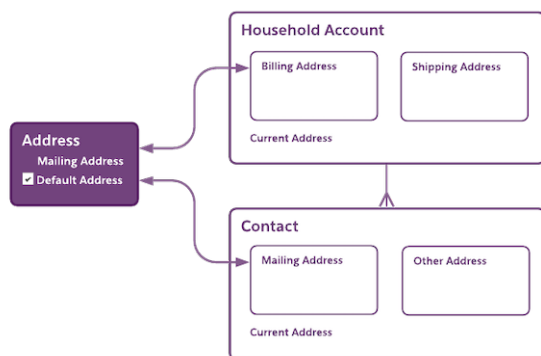
Wenn Sie nur eine Adresse pro Kontakt oder Account verwalten, speichert EDA die Adressdaten im Kontakt- oder Account-Datensatz. Soweit ist das geradlinig. Wenn Sie jedoch mehrere Adressen verwenden, bringt EDA ein drittes Objekt ins Spiel: Adresse.

Lassen Sie uns einen gründlichen Blick auf die Daten werfen, die in den Datensätzen Adresse, Kontakt und Account gespeichert sind, und wie sich die Objekte zueinander verhalten, wenn Sie mehrere Adressen für Studierendenkontakte in einem Haushalt-Account erfassen. Dieses Szenario ist wahrscheinlich der komplexeste – und häufigste – Grund für die Verwendung mehrerer Adressen. Daher bietet EDA eine spezielle Synchronisierung, um die Daten synchron zu halten und gleichzeitig die Flexibilität für saisonale und andere Adressvariationen aufrecht zu erhalten.



Note

Sie sollten diesen Abschnitt auch dann lesen, wenn Sie keine Haushalt-Accounts als Container-Accounts verwenden. Er bietet eine Grundlage für das Verständnis von Mehrfachadressen in Verwaltungs-Accounts und anderen Account-Datensatztypen.



Adresse

Adresse ist ein benutzerdefiniertes EDA-Objekt zur Speicherung von Adressen und saisonaler Informationen zu Adressen. Jeder Adressdatensatz verweist auf einen Account-Datensatz **oder** einen Kontaktdatensatz, jedoch synchronisiert EDA die Adressdaten sowohl mit dem verknüpften Kontakt- als auch mit dem verknüpften Haushalt-Account-Datensatz.

Jeder Adressdatensatz gehört zu einem dieser Typen: Privat, Büro, Ferienhaus oder Sonstige. Diese Typen sind in EDA vorkonfiguriert, Sie können aber weitere erstellen.

Die Adressdatensätze enthalten außerdem ein Kontrollkästchen "Standardadresse". Die Standardadresse ist die aktuelle, aktive Adresse in den zugehörigen Kontakt- und Haushalt-Account-Datensätzen – die Adresse, an die Sie Post senden. Für alle zugehörigen Kontakt- und Haushalt-Account-Datensätze kann nur ein Adressdatensatz die Standardadresse sein.

Schließlich enthalten Adressdatensätze Felder, mit denen Sie einen Datumsbereich oder eine Saison definieren können, in dem bzw. der die Adresse gültig ist. Sie können

anhand der Felder "Spätestes Startdatum" und "Spätestes Enddatum" sehen, wann ein Adressdatensatz zuletzt verwendet wurde.

Kontakt

Jeder Kontaktdatensatz kann zwei Adressen speichern: eine Postanschrift und eine Sonstige Adresse. Beides sind benutzerdefinierte zusammengesetzte Felder.

- Postanschrift enthält Postanschrift Straße, Postanschrift Stadt, Postanschrift Bundesstaat/Provinz und andere zusammengesetzte Postanschrift-Felder.
- Sonstige Adresse enthält Sonstige Straße, Sonstige Stadt, Sonstiger Bundesstaat/Provinz usw.

Wie bei Adressdatensätzen weist jede Kontaktadresse einen Typ auf: Privat, Büro, Ferienhaus oder Sonstige.

EDA synchronisiert die Postanschrift des Kontakts mit seinem zugehörigen Adressdatensatz und mit der Rechnungsanschrift in seinem zugehörigen Haushalt-Account-Datensatz. Nach der ersten Synchronisierung behandelt EDA die Postanschrift des Kontakts weiterhin als Informationsursprung, und die ID des Adressdatensatzes wird im Feld "Aktuelle Adresse" des Kontaktdatensatzes angezeigt. Der Wert von "Aktuelle Adresse" ändert sich abhängig davon, welcher Adressdatensatz als Standardadresse markiert ist und ob Termine für eine saisonale Adresse gelten.

Das Feld "Aktuelle Adresse" im Kontaktdatensatz verweist auf den zugehörigen Adressdatensatz, in dem die Postanschrift für den Kontakt gespeichert ist.

Unter bestimmten Bedingungen synchronisiert EDA außerdem die Sonstige Adresse des Kontakts mit dem Haushalt-Account-Datensatz – allerdings nur einmal. (Aber keine Sorge. Wir erläutern ganz bald, was EDA wann synchronisiert.)

Schließlich enthalten Kontaktdatensätze ein Kontrollkästchen "Nicht automatisch aktualisieren". Mithilfe dieses Felds können Sie eine separate Postanschrift für den betreffenden Haushaltskontakt verwalten. Aktivieren Sie beispielsweise "Nicht automatisch aktualisieren" für den Kontaktdatensatz eines Elternteils oder Erziehungsberechtigten im Haushalt eines Studierenden. Wenn der Studierende aus dem Wohnheim auszieht und Sie seine Postanschrift aktualisieren, ist auf diese Weise die Postanschrift im Kontaktdatensatz der Eltern davon nicht betroffen.

Account

Account ist ein standardmäßiger Salesforce-Objektentwurf für CRM, daher sind die Bezeichnungen seiner Adressdatenfelder auf ein Geschäftspublikum bezogen. In jedem Account-Datensatz können zwei Adressen gespeichert werden: eine Rechnungsanschrift und eine Versandadresse.

Wie die Postanschrift und die Sonstige Adresse in einem Kontaktdatensatz sind die Rechnungsanschrift und die Versandadresse benutzerdefinierte zusammengesetzte Felder. Im Gegensatz zu den Adressen in "Adresse" und "Kontakt" haben aber weder die Rechnungsanschrift noch die Versandadresse einen Typ.

EDA synchronisiert die Rechnungsanschrift des Haushalt-Accounts mit seinem zugehörigen Adressdatensatz und mit der Rechnungsanschrift in seinem zugehörigen Kontaktdatensatz.

Die Versandadresse wird einmal aus der sonstigen Adresse des zugehörigen Kontakts synchronisiert, wenn Sie einen Kontaktdatensatz erstellen, der eine Sonstige Adresse enthält.

Haushalt-Account-Datensätze weisen außerdem das Feld "Aktuelle Adresse" auf, das auf das Adressobjekt verweist und die ID des Adressdatensatzes für die Rechnungsanschrift anzeigt.

Das ist das Zusammenwirken von Adresse, Kontakt und Haushalt-Account in der Kurzfassung. Sehen wir uns jetzt an, wie das in der Praxis funktioniert.

Verwenden mehrerer Adressen für Kontakte mit Haushalt-Accounts

Richten Sie Kontakte mit mehreren Adressen ein, z. B. für saisonale Wohnsitze, indem Sie Haushalt-Accounts verwenden.

Erstellen eines neuen Kontaktdatensatzes

Wenn Sie einen neuen unabhängigen Kontakt erstellen – d. h. einen Kontakt, der nicht zu einem bestehenden Haushalt-Account gehört – beginnen Sie das Einsetzen der Adresse immer mit dem Kontaktdatensatz. In Kontaktdatensätzen sind mehr vollständige Daten über die Person gespeichert als in den Haushalt-Account-Datensätzen. Außerdem ist wichtig, dass durch das Speichern des neuen Kontakts automatisch verknüpfte und synchronisierte Haushalt-Account- und Adressdatensätze erstellt werden, so dass Ihre Basisdaten von Anfang an korrekt sind.

Das gilt nicht für die Umkehrung: Durch das Speichern eines neuen Haushalt-Accounts werden nicht automatisch verknüpfte Kontakt- und Adressdatensätze erstellt.



Note

Dieses Szenario geht von der Annahme aus, dass Ihr Standard-Account-Modell "Haushalt" ist. Details dazu finden Sie unter [Kontakt](#).

Wenn Sie einen neuen Kontaktdatensatz mit leerem Feld "Account-Name" und Werten in einem oder mehreren der Adressfelder erstellen, führt EDA die folgenden Aktionen aus:

- Es erstellt einen zugehörigen Haushalt-Account-Datensatz und synchronisiert die Postanschrift des Kontakts mit der Rechnungsanschrift des Accounts. Falls angegeben, synchronisiert es außerdem die "Sonstige Adresse" des Kontakts mit der Versandadresse des Accounts. Dies ist das einzige Mal, dass von EDA die "Sonstige Adresse" des Kontakts mit der Versandadresse des Haushalt-Accounts synchronisiert wird.
- Es erstellt einen verknüpften Adressdatensatz und synchronisiert die Postanschrift des Kontakts mit den Feldern für die Postanschrift im Adressdatensatz. Es weist darüber hinaus den primären Adresstyp aus dem Kontaktdatensatz dem Adresstyp im Adressdatensatz zu und aktiviert automatisch das Kontrollkästchen "Standardadresse". Wenn kein primärer Adresstyp angegeben ist, verwendet EDA standardmäßig "Privatadresse".
- Es macht die Postanschrift des Kontakts zur aktuellen Adresse.

Voilà! Die Adressen sind in allen drei Datensätzen synchronisiert, und die Postanschrift des Kontakts wird zur Standardadresse und aktuellen Adresse.

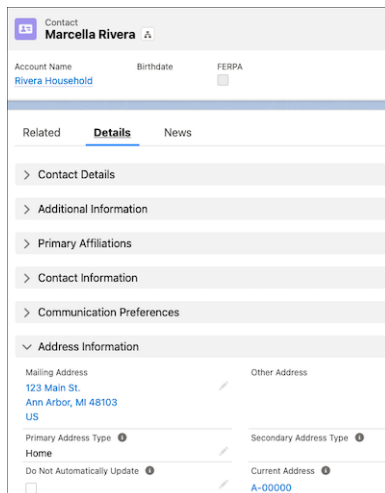
The image displays three side-by-side screenshots of Salesforce data entry forms for a contact named Sophia Rivera.

- Contact Form (Left):** Shows the 'Details' tab with fields for Account Name (Rivera Household), Birthdate, and Email. The 'Address Information' section is expanded, showing a mailing address (123 Main St., Ann Arbor, MI 48103, US) and a current address (A-00000).
- Address Form (Middle):** Shows the 'Details' tab for the address 123 Main St., Ann Arbor, MI 48103. It includes fields for Address ID (A-00000), Parent Account (Rivera Household), Address Type (Home), Mailing Street, Mailing City, Mailing State/Province (MI), Mailing Zip/Postal Code (48103), Mailing Country (US), and Mailing County.
- Account Form (Right):** Shows the 'Details' tab for the Rivera Household account. It includes fields for Account Name (Rivera Household), Account Record Type (Household Account), Parent Account, and Address. The 'Address' section is expanded, showing a billing address (123 Main St., Ann Arbor, MI 48103, US) and a shipping address (456 Market St., San Francisco, CA 94105, US).

Hinzufügen eines neuen Kontakts zu einem vorhandenen Haushalt

Wenn Sie einem Haushalt-Account ein neues Haushaltsmitglied (Kontakt) hinzufügen, führt EDA die folgenden Aktionen aus:

- Die Postanschrift des neuen Kontakts wird automatisch mit der Adresse des Haushalt-Accounts aufgefüllt.
- Der vorhandene Adressdatensatz des Haushalts wird der Postanschrift des neuen Kontakts zugeordnet.
- Der Adresstyp des vorhandenen Adressdatensatzes für den Haushalt wird auf die Postanschrift des neuen Kontakts angewendet.



Wenn Sie sich dafür entscheiden, eine Postanschrift für den neuen Kontakt einzugeben, weil seine Adresse jetzt die aktuelle, primäre Adresse für den Haushalt-Account ist, führt EDA die folgenden Aktionen aus:

- Es wird ein neuer Adressdatensatz für die neue Postanschrift erstellt.
- Der neue Adressdatensatz wird zum Standard für den Haushalt-Account und für alle Kontakte des Haushalts gemacht (es sei denn, für einen Kontakt ist "Nicht automatisch aktualisieren" aktiviert).



Note

Es gibt einen Umstand, unter dem EDA das Feld "Nicht automatisch aktualisieren" ignoriert. Wenn Sie beim Erstellen eines neuen Haushaltskontakts die Felder für die Postanschrift leer lassen und "Nicht automatisch aktualisieren" auswählen, ignoriert EDA die Auswahl und füllt stattdessen die Postanschrift des Kontakts mit der Rechnungsanschrift des Haushalt-Accounts auf. Jedoch wird "Nicht automatisch aktualisieren" für den neuen Kontaktdatensatz aktiviert und gilt für nachfolgende Aktualisierungen.

Aktualisieren einer Adresse beim Umzug eines Haushaltsmitglieds

Wenn der Studierende oder jemand in dessen Haushalt umzieht, müssen Adressen entsprechend angepasst werden. Standardmäßig hält EDA die Rechnungsanschrift des Haushalt-Accounts mit der Postanschrift aller Kontakte des Haushalts synchron – sofern nicht für einen der Kontaktdatensätze "Nicht automatisch aktualisieren" aktiviert ist. Wenn "Nicht automatisch aktualisieren" aktiviert ist, wird die Postanschrift des betreffenden Kontakts nicht mit der Adressänderung des Haushalt-Accounts synchronisiert.

Sie können die Adresse für jede Person unter einem Haushalt-Account auf eine der folgenden Arten aktualisieren.

- (Empfohlen) Erstellen Sie einen neuen Adressdatensatz in der Themenliste "Adressen" für den Account, und legen Sie ihn als Standardadresse fest.
- Bearbeiten Sie die Rechnungsanschrift im Account-Datensatz.
- Bearbeiten Sie die Postanschrift für jeden beliebigen der Kontaktdatensätze des Haushalts.

Wenn Sie dies tun, führt EDA die folgenden Aktionen aus:

- Erstellen eines neuen Adressendatensatzes, der als Standardadresse festgelegt wird
- Die Rechnungsanschrift des Haushalt-Accounts und die Postanschrift für alle Kontakte des Haushalts werden mit der neuen Adresse aktualisiert (mit Ausnahme von Kontakten, für die "Nicht automatisch aktualisieren" aktiviert ist).

Mehr dazu finden Sie unter [Erstellen von Adressdatensätzen](#).

Erstellen einer saisonalen Adresse

Mithilfe der saisonalen Felder in Adressdatensätzen können Sie die Adresse für einen bestimmten Zeitraum automatisch zur aktuellen Adresse machen. Nehmen wir an, die Studentin Sophia soll ein Semester in Paris verbringen (Sophia, du Glückliche!). Erstellen Sie eine Adresse für ihre Wohnung an der Rive Gauche, und verwenden Sie die saisonalen Felder, um anzugeben, wann die Adresse gültig ist – also wann sie zur aktuellen Adresse in Sophias Kontakt- und Account-Datensätzen wird.

Address
Boulevard Saint-Germain
Paris, 75007...

Seasonal Start Day: 31, Seasonal Start Month: 1, Seasonal End Day: 30, Seasonal End Month: 4

Related | **Details**

Address ID A-00002	Default Address ☐
Parent Account Rivera Household	Seasonal Start Day 31
Parent Contact Sophia Rivera	Seasonal Start Month 1
Address Type Other	Seasonal Start Year 2,022
Mailing Street Boulevard Saint-Germain	Seasonal End Day 30
Mailing Street2	Seasonal End Month 4
Mailing City Paris	Seasonal End Year 2,022
Mailing State/Province	Latest End Date
Mailing Zip/Postal Code 75007	Latest Start Date
Mailing Country France	

In diesem Beispiel ist Boulevard Saint-Germain Sophias Adresse vom 1. Februar bis zum 30. April 2022.

EDA verarbeitet die Aktualisierung von saisonalen Adressen im Rahmen der geplanten nächtlichen Aufträge am saisonalen Anfangsdatum. Wenn die Adresse beispielsweise am 1. Februar wirksam werden soll, geben Sie als Anfangsdatum den 31. Januar an. Wenn

das Anfangsdatum jedoch das aktuelle Datum ist oder in der Vergangenheit liegt, wird die saisonale Adresse sofort wirksam.

Wenn eine saisonale Adresse in Kraft ist, wird sie zur aktuellen Adresse in den zugehörigen Kontakt- und Account-Datensätzen – mit anderen Worten, der Datensatz der saisonalen Adresse wird mit den Kontakt- und Account-Datensätzen synchronisiert und wird zur aktuellen Postanschrift des Kontakts und der aktuellen Rechnungsanschrift des Accounts.

Nach dem saisonalen Enddatum tritt entweder eine weitere saisonale Adresse an ihre Stelle, oder der als Standardadresse gekennzeichnete Adressdatensatz wird als aktuelle Adresse für die zugehörigen Account- und Kontaktdatensätze wiederhergestellt.

Sofern nicht Sophias gesamte Familie mit ihr nach Paris reist, müssen Sie natürlich darauf achten, die Kontaktdatensätze für die anderen Mitglieder des Haushalts als "Nicht automatisch aktualisieren" zu kennzeichnen.

Überlegungen zur Verwendung mehrerer Adressen mit Haushalt-Accounts

Wir stellen uns Adresse, Kontakt und Account gerne als dreibeinigen Schemel vor: EDA kann mehrere Haushalt-Account-Adressen über alle drei Objekte hinweg synchronisieren, und wenn das geschieht, sind die Daten genau so, wie Sie es erwarten, und der Schemel ist im Gleichgewicht und stabil. Man kann den Schemel aber leicht zum Wackeln bringen: Sie aktualisieren eine Adresse oder fügen eine Adresse hinzu, und es erfolgt keine Weitergabe der Änderung an einen verknüpften Datensatz.

Hier sind einige weitere wissenswerte Punkte zur Verwaltung mehrerer Adressen für Haushalt-Accounts, die dazu beitragen können, ungewollte Überraschungen, unerwartete Ergebnisse und einen ärgerlich wackligen Schemel zu vermeiden.

- Für Haushalt-Accounts sind in EDA immer mehrere Adressen aktiviert. Sie können nicht deaktiviert werden, und sie bleiben auch dann aktiv, wenn Sie mehrere Adressen für Kontakte deaktivieren. Beachten Sie, dass Mehrfachadressen in den EDA-Adresseinstellungen für Haushalt-Account dem Anschein nach nicht aktiviert sind, obwohl dies der Fall ist.
- Standardmäßig werden Adressdatensätze, die aus der Themenliste "Adressen" auf der Kontaktseite erstellt werden, nicht mit dem zugehörigen Haushalt-Account synchronisiert. Sie müssen den übergeordneten Account beim Erstellen des Adressdatensatzes manuell auswählen. Daher empfehlen wir, zusätzliche Adressen für einen Haushalt-Account immer aus der Themenliste "Adressen" des Accounts zu erstellen, nicht aus der Themenliste eines Mitgliedskontakts. EDA synchronisiert automatisch zusätzliche Adressen aus dem Haushalt-Account mit dem Kontakt.

- Wenn Sie eine genaue Liste aller zugehörigen Adressdatensätze benötigen, können Sie sich nicht auf die Themenliste "Adressen" auf der Kontaktseite verlassen. Sie zeigt keine Adressen an, die auf der Seite des zugehörigen Haushalt-Accounts erstellt wurden. Wenn Sie beispielsweise zusätzliche Kontakte für einen Haushalt-Account in der Themenliste "Kontakte" im Account-Datensatz erstellen, können Sie den Adressdatensatz in der Themenliste "Adressen" des Haushalt-Accounts sehen, nicht aber in der Themenliste "Adressen" des neuen Kontakts.
- Wenn Sie eine Adresse bearbeiten müssen (im Gegensatz zum Erstellen einer neuen Adresse), sollten Sie immer den Adressdatensatz bearbeiten, statt die Postanschrift des zugehörigen Kontakts oder die Rechnungsanschrift des Accounts zu bearbeiten. Durch das Bearbeiten des eigentlichen Adressdatensatzes wird sichergestellt, dass die Daten sowohl mit dem Kontakt als auch mit dem Account synchronisiert werden. Mehr dazu finden Sie unter [Bearbeiten von Adressen](#).
- Sie können Adressdatensätze als inaktiv markieren, wenn sie nicht verwendet werden sollten. Details dazu finden Sie unter [Kennzeichnen einer Adresse als inaktiv](#).

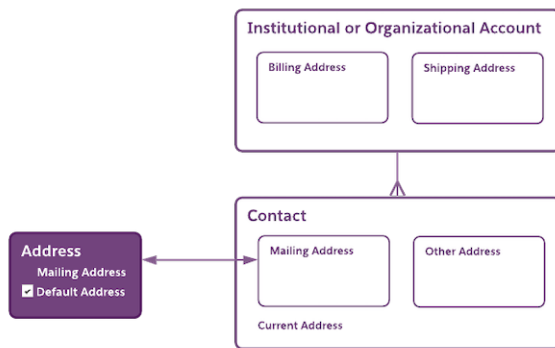
Verwalten mehrerer Adressen für andere Account-Typen

Das EDA unterstützt zwar mehrere Adressen für Verwaltungs-, institutionelle und organisatorische Accounts, es synchronisiert sie jedoch nicht in der Weise, wie dies bei Haushalt-Accounts erfolgt.

Erstellen eines neuen Kontaktdatensatzes für einen anderen als einen Haushalt-Account

Wenn Sie mehrere Adressen für andere als Haushalt-Accounts verwenden und zunächst einen neuen Kontaktdatensatz mit leerem Feld "Account-Name" und aufgefüllten Adressdaten erstellen, führt EDA die folgenden Aktionen aus:

- Es erstellt einen zugehörigen Adressdatensatz und synchronisiert die Postanschrift des Kontakts mit dem Adressdatensatz.
- Es weist den primären Adresstyp aus dem Kontaktdatensatz dem Adresstyp im Adressdatensatz zu. Wenn kein primärer Adresstyp angegeben ist, verwendet EDA standardmäßig "Privatadresse".
- Es aktiviert das Kontrollkästchen "Standardadresse" im Adressdatensatz.
- Es macht die Postanschrift des Kontakts zur aktuellen Adresse.
- Es erstellt einen zugehörigen Account-Datensatz mit leeren Adressfeldern.



Wenn Sie möchten, dass die Postanschrift des Kontakts gleich der Rechnungsanschrift des zugehörigen Accounts ist, füllen Sie die Felder der Rechnungsanschrift des Accounts manuell aus. Die Adressen sind zwar gleich, sie teilen aber keinen Adressdatensatz und werden nicht synchronisiert. Wenn Sie eine von beiden Adressen aktualisieren, aktualisieren Sie die andere manuell, um sie synchron zu halten.



Note

Es ist möglich, den aus dem neuen Kontakt erstellten Adressdatensatz im Feld "Aktuelle Adresse" des zugehörigen Accounts anzugeben. Dadurch wird jedoch lediglich der Adressdatensatz an den Account angefügt. Die Rechnungsanschrift wird nicht mit der Postanschrift im Adressdatensatz aktualisiert (synchronisiert).

Erstellen eines neuen Accounts (kein Haushalt-Account)

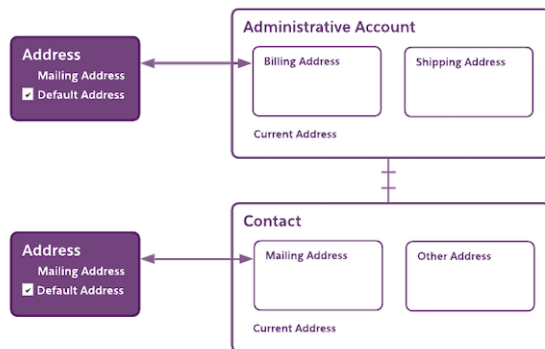
Wenn Sie mehrere Adressen für andere als Haushalt-Accounts verwenden und zunächst einen neuen Account-Datensatz mit einer Rechnungsanschrift erstellen, führt EDA die folgenden Aktionen aus:

- Es erstellt einen zugehörigen Adressdatensatz und synchronisiert die Rechnungsanschrift mit der Postanschrift im Adressdatensatz.
- Es aktiviert das Kontrollkästchen "Standardadresse" im Adressdatensatz.
- Es macht die Rechnungsanschrift des Accounts zur aktuellen Adresse.

Wenn Sie anschließend einen Kontakt unter diesem Account erstellen, füllt EDA die Postanschrift des Kontakts mit der Rechnungsanschrift des Accounts auf, erstellt dabei aber einen neuen Adressdatensatz, obwohl die Adressen gleich sind. Die Rechnungsanschrift des Accounts und die Postanschrift des Kontakts haben keinen gemeinsamen Adressdatensatz und werden nicht synchronisiert. Wenn Sie eine von beiden Adressen aktualisieren, aktualisieren Sie die andere manuell, um sie synchron zu halten.

Adressaktualisierungen für Accounts (nicht Haushalt-Accounts)

Zusätzliche Adressen, die für andere als Haushalt-Accounts oder deren Kontakte erstellt werden, werden nicht synchronisiert.



Der neue Adressdatensatz ist immer dem Kontakt- oder Account-Datensatz zugeordnet, von dem Sie ausgegangen sind. Beim Erstellen der Adresse können Sie manuell den übergeordneten Kontakt (wenn Sie von einem Account ausgehen) oder den übergeordneten Account angeben (wenn Sie von einem Kontakt ausgehen), um auch den neuen Adressdatensatz mit diesem Datensatz zu verknüpfen. Der Adressdatensatz ist jedoch nur verknüpft, nicht synchronisiert: Ihn als "Aktuelle Adresse" oder "Standardadresse" festzulegen, bewirkt keine Aktualisierung der Postanschrift des Kontakts (wenn Sie von einem Account ausgingen) oder der Rechnungsanschrift des Accounts (wenn ein Kontakt Ihr Ausgangspunkt war).

Wenn Sie eine Adresse für einen Kontakt oder einen anderen als einen Haushalt-Account bearbeiten müssen, können Sie den Adressdatensatz oder die Adressfelder im Kontakt- oder Account-Datensatz bearbeiten. Bearbeitungen, die an der Postanschrift des Kontakts oder der Rechnungsanschrift des Accounts vorgenommen werden, werden mit dem Adressdatensatz synchronisiert und umgekehrt. Bedenken Sie jedoch, dass die Bearbeitungen nicht außerdem mit der Adresse des zugehörigen Kontakts (wenn Sie die Adresse des Accounts bearbeiten) oder der Adresse des zugehörigen Accounts synchronisiert werden (wenn Sie die Adresse des Kontakts bearbeiten).

Schließlich können Sie zusätzliche saisonale Adressen für andere als Haushalt-Accounts angeben.

Mehr dazu finden Sie unter [Erstellen von Adressdatensätzen](#) und [Bearbeiten von Adressen](#).

Verwalten von Adressen, wenn "Mehrere Adressen" deaktiviert ist

Wenn Sie in Verwaltungs- oder organisatorischen Accounts oder ihren Kontakten nicht mehrere Adressen verwenden, aktualisieren Sie Adressen direkt im Kontakt- oder Account-Datensatz.

Wechseln Sie zu dem Datensatz, klicken Sie auf **Bearbeiten**, nehmen Sie Ihre Änderungen vor, und speichern Sie sie. Der Kontakt- oder Account-Datensatz wird aktualisiert. Das Adressobjekt wird nicht verwendet, wenn "Mehrere Adressen" deaktiviert ist und es nichts zu synchronisieren gibt.

Mehrere Adressen und Datenspeicherung

Ein letzter wichtiger Aspekt bei mehreren Adressen betrifft die Datenspeicherung.

Jeder Adressdatensatz belegt 2 KB Datenspeicherplatz. Das hört sich zwar nicht viel an, aber es summiert sich. Wenn Sie 10.000 Studierende verwalten, die im Lauf eines Jahres jeweils zwei Adressen haben – eine während der Vorlesungszeit und eine während der vorlesungsfreien Zeit – sind das 20 MB an Adressdatensätzen für Studierende. Im Lauf von vier oder sechs Jahren sind das 80 MB bis 120 MB. Zählen Sie noch die Adressen für ein Auslandsstudium, für umziehende Familienmitglieder, für Lehrpersonal privat und bei der Arbeit hinzu, dann wird deutlich, dass der Speicherplatzbedarf für Adressen fortlaufend ansteigt.

Als EDA-Administrator müssen Sie den Speicherplatz Ihrer Organisation im Auge behalten. Suchen Sie in Setup nach **Storage Usage** (Speichernutzung), und wählen Sie den Eintrag aus. Die Tabelle "Current Data Storage Usage" (Aktuelle Speichernutzung) zeigt die Anzahl der Datensätze, die Menge des Speicherplatzes und den Prozentsatz des von jedem Salesforce-Objekt belegten Speicherplatz in absteigender Reihenfolge. Suchen Sie nach "Adressen". Sollte der Speicherbedarf von Adressen zu groß werden, erwägen Sie die Löschung alter Adressdatensätze – insbesondere von saisonalen Adressen. Achten Sie jedoch darauf, alle Adressen für die Anwerbung, die Zulassung oder zur Weiterleitung beizubehalten.



Note

Den Feldern "Spätestes Startdatum" und "Spätestes Enddatum" in Adressdatensätzen können Sie entnehmen, wann die Adresse zuletzt die aktuelle Adresse war. Diese Datumsangaben sind nützlich, um zu bestimmen, welche Adressen veraltet sind und gelöscht werden können.

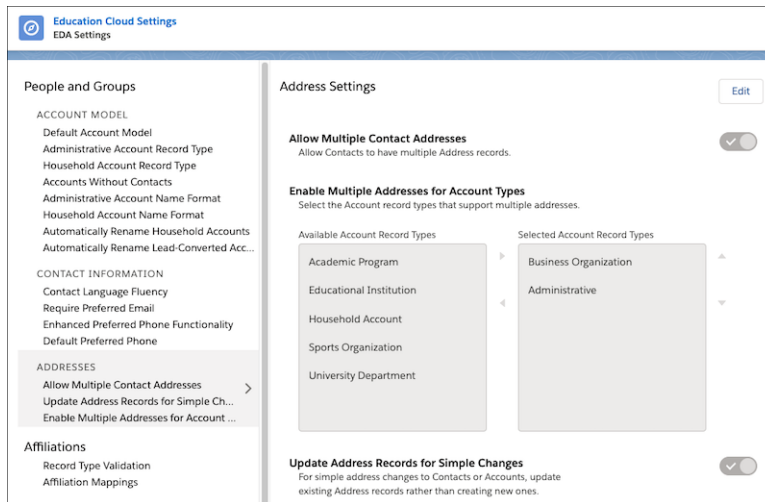
Für die meisten Einrichtungen stellt der Speicherplatzbedarf von Adressen kein großes Hindernis dar. Wenn Sie jedoch Speicherplatzprobleme haben, empfehlen wir Ihnen, trotzdem mehrere Adressen für die Haushalt-Accounts von Studierenden zu verwenden, nicht aber für Verwaltungs- oder organisatorische Accounts. Die automatische Synchronisierung von Adressdaten zwischen Adress-, Account- und Kontaktdatenätzen während der nomadischen Laufbahn eines Studierenden an Ihrer Einrichtung rechtfertigt in aller Regel diesen Kompromiss.

Konfigurieren von Adresseinstellungen

Verwalten und Bearbeiten von Kontakten und Accounts in EDA.

Bevor Sie beginnen

Mit EDA können Sie eine oder mehrere Adressen für Kontakte und Konten verfolgen und verwalten. Verwenden Sie die EDA-Adresseinstellungen, um mehrere Adressen zu konfigurieren und festzulegen, wie EDA einfache Aktualisierungen von Adressdatensätzen handhabt.



Vergewissern Sie sich vor dem Konfigurieren von EDA-Adresseinstellungen, dass Sie verstanden haben, wann und wie EDA mehrere Adressen übergreifend über die Kontakt-, Account- und Adressobjekte hinweg synchronisiert, und dass Sie definiert haben, wo und wann Sie mehrere Adressen verwenden möchten. Mehr dazu erfahren Sie unter [Grundlegendes zu Adressen in EDA](#).

Informationen zum Erstellen und Bearbeiten von Adressdatensätzen finden Sie unter [Adresse](#).

Konfigurieren mehrerer Adressen für Kontakte

Mehrere Adressen sind für Kontakte standardmäßig aktiviert, was es Ihnen ermöglicht, mithilfe der Datensätze des Adressobjekts mehrere Postanschriften für Kontakte nachzuverfolgen und zu verwalten.

Wenn Sie Haushalt-Accounts als Account-Standardmodell verwenden, bewirkt das Deaktivieren mehrerer Adressen für Kontakte überhaupt nichts. Alle Regeln für das Synchronisieren von Adressen zwischen Kontakt-, Account- und Adressdatensätzen sind nach wie vor gültig. Das Deaktivieren mehrerer Adressen für Kontakte wirkt sich nur auf Kontakte aus, die über einen Verwaltungs-Account oder einen Organisations-Account als übergeordneten Account verfügen, und auch nur dann, wenn Sie für diese Account-

Typen mehrere Adressen deaktiviert haben. In diesem Fall wird im Kontaktdatensatz eine Postanschrift gespeichert.

1. Klicken Sie in den Education Cloud-Einstellungen unter Education Data Architecture auf **Einstellungen**.
2. Klicken Sie unter EDA-Einstellungen auf **Adressen** und dann auf **Bearbeiten**.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie "Mehrere Kontaktadressen zulassen".
4. Speichern Sie Ihre Änderungen.

Konfigurieren mehrerer Adressen für Haushalt-Accounts

Mehrere Adressen für Haushalt-Accounts sind in EDA immer aktiviert. Sie können nicht deaktiviert werden. Das Verschieben von "Haushalt-Account" zwischen "Verfügbare Account-Datensatztypen" und "Ausgewählte Account-Datensatztypen" in der Tabelle "Mehrere Adressen für Account-Typen aktivieren" in den EDA-Adresseinstellungen wirkt sich nicht auf die Verfügbarkeit mehrerer Adressen für Haushalt-Accounts aus.

Wenn Sie unbedingt vermeiden müssen, dass für Haushalt-Accounts mehrere Adressen aktiviert sind, erstellen Sie einen benutzerdefinierten Account-Datensatztyp, um Haushalte darzustellen, und deaktivieren Sie mehrere Adressen für diesen Datensatztyp. Mehr dazu finden Sie unter [Überprüfen oder Ändern der Datensatztypen, die für Verwaltungs- und Haushalt-Accounts verwendet werden](#).

Konfigurieren mehrerer Adressen für Verwaltungs-Accounts

Mehrere Adressen sind für Verwaltungs-Accounts standardmäßig aktiviert, was es Ihnen ermöglicht, für einen Account mehrere Adressdatensätze zu speichern. Zusätzliche Adressen werden jedoch unter dem übergeordneten Container-Verwaltungs-Account nicht mit dem Kontakt synchronisiert. Wenn mehrere Adressen für Verwaltungs-Accounts deaktiviert sind, wird im Account-Datensatz eine Rechnungsadresse gespeichert.

1. Klicken Sie in den Education Cloud-Einstellungen unter Education Data Architecture auf **Einstellungen**.
2. Klicken Sie unter EDA-Einstellungen auf **Adressen** und dann auf **Bearbeiten**.
3. Zum Deaktivieren mehrerer Adressen für Verwaltungs-Accounts verschieben Sie unter "Mehrere Adressen für Account-Typen aktivieren" "Verwaltung" von "Ausgewählte Account-Datensatztypen" zu "Verfügbare Account-Datensatztypen".
4. Speichern Sie Ihre Änderungen.

Konfigurieren mehrerer Adressen für andere Accounts

Mehrere Adressen sind standardmäßig für Geschäftsorganisations-Accounts aktiviert und für alle anderen institutionellen und organisatorischen Account-Datensatztypen

standardmäßig deaktiviert: Studienprogramm, Bildungseinrichtung, Sportorganisation und Hochschulfachbereich.

Wenn für diese Account-Typen mehrere Adressen aktiviert sind, werden zusätzliche Adressen als Adressdatensätze gespeichert und nicht mit ihren zugehörigen Kontakten synchronisiert. Sind mehrere Adressen für diese Account-Typen deaktiviert, wird eine Rechnungsanschrift im Account-Datensatz gespeichert.

1. Klicken Sie in den Education Cloud-Einstellungen unter Education Data Architecture auf **Einstellungen**.
2. Klicken Sie unter EDA-Einstellungen auf **Adressen** und dann auf **Bearbeiten**.
3. Verschieben Sie unter "Mehrere Adressen für Account-Typen aktivieren" einen Account-Typ zu "Ausgewählte Account-Datensatztypen", um mehrere Adressen zu aktivieren, oder verschieben Sie ihn zu "Verfügbare Account-Datensatztypen", um mehrere Adressen zu deaktivieren.
4. Speichern Sie Ihre Änderungen.

Verwalten einfacher Änderungen an Adressdatensätzen

Wenn mehrere Adressen verwendet werden, erstellt EDA standardmäßig jedes Mal einen neuen Adressdatensatz, wenn Sie einen Adressdatensatz aktualisieren. Manchmal muss jedoch nur eine kleine Änderung vorgenommen werden – etwa ein Tippfehler oder eine falsche Hausnummer korrigiert werden. Für diese Art von geringfügigen Aktualisierungen können Sie EDA anweisen, den vorhandenen Adressdatensatz zu aktualisieren, statt einen neuen Datensatz zu erstellen. Verwenden Sie dazu die Einstellung "Adressdatensätze für einfache Änderungen aktualisieren" in den EDA-Einstellungen:

Standardmäßig ist "Adressdatensätze für einfache Änderungen aktualisieren" deaktiviert, was bedeutet, dass EDA auch für einfache Änderungen einen neuen Adressdatensatz erstellt. Wenn Sie diese Einstellung aktivieren, wird EDA angewiesen, für diese geringfügigen Änderungen keine neuen Adressdatensätze zu erstellen:

- Änderungen an der Großschreibung in einem oder mehreren Feldern der Postanschrift
- Hinzufügen oder Entfernen von Leerzeichen in einem oder mehreren Feldern der Postanschrift

- Ändern des Werts in einem dieser Felder:
 - Postanschrift Straße
 - Postanschrift Straße2
 - Postanschrift Stadt
 - Postanschrift Bundesstaat/Provinz
 - Postanschrift PLZ
 - Postanschrift Land
 - Zustellbezirk
 - Adresstyp

Hier sehen Sie einige Beispiele für einfache Änderungen.

- Ändern der Postanschrift Straße von `123 Mission Street` in `415 Mission St.`
- Ändern der Postanschrift Stadt von `sanfrancisco` in `San Francisco`
- Ändern der Postanschrift Bundesstaat/Provinz von `TX` in `California`

EDA erstellt weiterhin einen neuen Adressdatensatz für komplexere Änderungen. Das betrifft auch eine Änderung von Werten in zwei oder mehr Feldern der Postanschrift.

So aktivieren Sie "Adressdatensätze für einfache Änderungen aktualisieren":

1. Klicken Sie in den Education Cloud-Einstellungen unter Education Data Architecture auf **Einstellungen**.
2. Klicken Sie unter EDA-Einstellungen auf **Adressen** und dann auf **Bearbeiten**.
3. Wählen Sie **Adressdatensätze für einfache Änderungen aktualisieren** aus.
4. Speichern Sie Ihre Änderungen.

Auswahllisten für US-Bundesstaat und Land für EDA

Grundlegendes zur Verwendung von Auswahllisten für Bundesstaat und Land in EDA.

Auswahllisten für US-Bundesstaat und Land für EDA

Mithilfe von Auswahllisten für Bundesstaat und Land können Benutzer Bundesstaaten und Länder aus vordefinierten, standardisierten Listen auswählen, statt die Daten von Bundesstaaten und Ländern in Textfeldern einzugeben. Auswahllisten für Bundesstaat und Land helfen beim Schutz der Datenintegrität, da Tippfehler, alternative Schreibweisen und Datenmüll verhindert werden.

**Note**

Informationen zum Einrichten und Konfigurieren dieser Funktion finden Sie unter [Zulassen, dass Benutzer Bundesstaat und Land aus Auswahllisten auswählen](#).

EDA unterstützt Auswahllisten für Bundesstaat und Land mit einigen Einschränkungen:

- **In Adressdatensätzen müssen die vordefinierten Abkürzungen für Bundesstaat und Land verwendet werden.** Verwenden Sie in Adressdatensätzen die gleichen Abkürzungen, die in der Konfiguration der Auswahllisten für Bundesstaat und Land definiert sind. EDA schreibt den vollständigen Namen des Bundesstaats und Landes in zugeordnete Accounts und Kontakte. Wenn Sie beispielsweise sowohl US als auch CA in den Adressdatensätzen verwenden, erhalten Sie Vereinigte Staaten von Amerika und Kalifornien in den Account- und Kontaktdatensätzen. Wenn Sie alternative Schreibweisen verwenden (wie etwa USA), zeigt EDA einen Fehler an.

Konfigurieren von Zugehörigkeitseinstellungen

Klicken Sie in den EDA-Einstellungen auf "Zugehörigkeiten", und konfigurieren Sie die Kontaktfelder, die zu "Primäre Zugehörigkeiten" zugeordnet sind.

Überprüfen der standardmäßigen Zuordnungen der primären Zugehörigkeit

Die Felder für die primäre Zugehörigkeit in einem Kontaktdatensatz sind jeweils einem Account-Datensatztyp zugeordnet, gemäß den Zugehörigkeitszuordnungen auf der Seite "Zugehörigkeitseinstellungen".

Überprüfen Sie die Zuordnungen für die Standard-Account-Datensatztypen (1) und ihre entsprechenden Felder für die primäre Zugehörigkeit (2).

Affiliation Mappings

Map Account record types to the Primary Affiliation fields on Contacts to define how updates to those fields impact Affiliation records and how updates to Affiliation records impact Contact records. [Tell Me More](#)

New

1	2
☐ Account Record Type	☐ Primary Affiliation Field on Contact
☐ Academic Program	Primary Academic Program
☐ Business Organization	Primary Business Organization
☐ Household Account	Primary Household
☐ Educational Institution	Primary Educational Institution
☐ University Department	Primary Department
☐ Sports Organization	Primary Sports Organization

Im HEDA-Kontaktlayout sind standardmäßig nur die Felder "Primäre Geschäftsorganisation" und "Primärer Haushalt" enthalten.



Note

Eine Zugehörigkeitszuordnung für einen Account-Datensatztyp kann auch so konfiguriert werden, dass automatisch zugehörige Datensätze für die Programmregistrierung erstellt werden. Standardmäßig sind diese Einstellungen für automatische Registrierung nur für den Datensatztyp "Studienprogramm" aktiviert. Details dazu finden Sie unter [Überprüfen der Einstellungen für die automatische Registrierung für Programmregistrierungen](#).

Hinzufügen von Zugehörigkeitszuordnungen für benutzerdefinierte Datensatztypen

Wenn Sie einen benutzerdefinierten Account-Datensatztyp verwenden, der einem Feld "Primäre Zugehörigkeit" im Layout der Kontaktseite entspricht, erstellen Sie eine Zugehörigkeitszuordnung, um ihre Daten zu synchronisieren.

Nehmen wir beispielsweise an, dass Sie Studierende für ein Sommerlernprogramm einschreiben, einen benutzerdefinierten Account-Datensatztyp, ähnlich dem Account-Standarddatensatztyp "Studienprogramm".

1. Überprüfen Sie den API-Namen des benutzerdefinierten Account-Datensatztyps. In unserem Beispiel lautet er Summer_Learning_Program.

2. Überprüfen Sie die Feldbezeichnung des entsprechenden Felds "Primäre Zugehörigkeit" im Layout der Kontaktseite. In unserem Beispiel ist das "Primäres Sommerprogramm".

**Note**

Im Idealfall sind der Account-Datensatztyp und das Feld "Primäre Zugehörigkeit" ähnlich benannt, um Konsistenz zu schaffen.

3. Erstellen Sie die Zugehörigkeitszuordnung.
 - a. Klicken Sie in den EDA-Einstellungen auf **Zugehörigkeitszuordnungen**.
 - b. Klicken Sie im Abschnitt "Zugehörigkeitszuordnung" auf **Neu**, und wählen Sie dann einen **Account-Datensatztyp** und ein **Feld "Primäre Zugehörigkeit" für "Kontakt"** aus. Die API-Namen werden automatisch unterhalb der Auswahl angezeigt.
 - c. Speichern Sie Ihre Änderungen.

4. Testen Sie die neu erstellte Zugehörigkeitszuordnung.
 - a. Erstellen Sie einen Account-Datensatz mit dem Datensatztyp "Sommerlernprogramm". Benennen Sie ihn beispielsweise `Summer Learning Program '21`.
 - b. Führen Sie dies im Kontaktdatensatz des Studierenden aus:
 - i. Klicken Sie in der Themenliste "Zugehörige Accounts" auf **Neu**.
 - ii. Wählen Sie unter "Organisation" **Summer Learning '21** aus.
 - iii. Wählen Sie **Primär** aus.
 - iv. Speichern Sie Ihre Änderungen.

Wenn Sie den Kontaktdatensatz von Lucy anzeigen, lautet ihr primäres Sommerprogramm "Summer Learning '21".

The screenshot shows the 'Contact Lucy Snow' interface. Under the 'Primary Affiliations' section, there are two columns of options. The left column includes 'Primary Household', 'Primary Academic Program' (with 'B.A. English' as a link), 'Primary Sports Organization' (with 'Swim Team' as a link), and 'Primary Department'. The right column includes 'Primary Business Organization' and 'Primary Summer Program' (with 'Summer Learning Program '21' as a link). Each option has a small edit icon to its right.



Note

Wenn Sie darüber hinaus automatisch einen zugehörigen Programmregistrierungs-Datensatz für Lucy erstellen lassen möchten, achten Sie darauf, ihre Rolle in der Zugehörigkeit als "Studierende" anzugeben. Weitere Informationen finden Sie unter [Überprüfen der Einstellungen für die automatische Registrierung für Programmregistrierungen](#).

Verhindern von Fehlern bei der Zuordnung von Zugehörigkeiten
 Zugehörigkeitszuordnungen und die Automatisierung der tabellengestützten
 Auslöserverwaltung (Table-Driven Trigger Management, TDTM) helfen dabei, die Daten in

den Feldern für die primäre Zugehörigkeit von Kontakten aktuell zu halten. Ohne zusätzliche Konfiguration ist es für Benutzer jedoch möglich, fehlerhafte primäre Zugehörigkeitsdaten zu Kontaktdatensätzen zu erstellen. Damit das Erstellen von Account-Datensatztypen ohne Zugehörigkeitszuordnung vermieden wird, erzwingen Sie eine Datensatztyp-Validierung.

1. Klicken Sie in den EDA-Einstellungen auf **Validierung von Datensatztypen**.
2. Wenn die Einstellung nicht aktiviert ist, klicken Sie auf **Bearbeiten**, wählen Sie sie aus, und klicken Sie auf **Speichern**.

**Note**

Wenn Sie EDA vor Version 1.119 (Sommer '22) installiert haben, können Sie keine Accounts bearbeiten, wenn die Validierung von Datensatztypen aktiviert und Ihre Sprache auf einen anderen Wert als "Englisch" festgelegt ist. Deaktivieren Sie zum Bearbeiten von Accounts die Validierung von Datensatztypen, oder entfernen Sie Ihre vorhandenen Zugehörigkeitszuordnungen, und fügen Sie sie wieder hinzu.

Konfigurieren von Zugehörigkeitszuordnungen für die Verwendung von übersetzten Werten

Seit EDA-Version 1.114 (Sommer '21) werden Zugehörigkeitszuordnungen und ihre zugehörigen API-Namen automatisch zugeordnet, so dass für Sie keine zusätzliche Arbeit zur Übersetzung dieser Werte anfällt. Wenn Sie vor EDA-Version 1.114 übersetzte Bezeichnungen in der Übersetzungsworkbench erstellt haben, empfehlen wir Ihnen, Ihre Einstellungen zu aktualisieren, damit die Übersetzungen ordnungsgemäß angezeigt werden.

Überprüfen der Einstellungen für die automatische Registrierung für Programmregistrierungen

Der Datensatztyp "Studienprogramm" unterscheidet sich von anderen Account-Datensatztypen mit Zugehörigkeitszuordnungen – es ist der einzige, für den die Einstellungen für die automatische Registrierung standardmäßig festgelegt sind.

Wenn Sie eine primäre Zugehörigkeit für einen Kontakt mit Werten erstellen, die mit den Werten in den standardmäßigen Zuordnungen für die automatische Registrierung in den EDA-Einstellungen übereinstimmen, erstellen Sie damit zugleich die folgenden Zugehörigkeiten:

- Studienprogramm-Account-Datensatztyp (1)
- Aktueller Status der automatischen Registrierung (2)
- Rolle "Automatische Registrierung" für Studierende (3)
- Programmregistrierung

Affiliations Created with Program Enrollments ¹

Auto-Enrollment Mappings

When Primary Affiliations are created with the values in these mappings, automatically create Program Enrollments. [Tell Me More](#)

New

1

2

3

☐ Account Record Type	Auto-Enrollment Status	Auto-Enrollment Role	
☐ Academic Program	Current	Student	▼

Mit andern Worten: Die Zuordnungen der automatischen Registrierung steuern, wie EDA Programmregistrierungen handhabt, wenn **primäre Zugehörigkeiten** erstellt werden. Diese Automatisierung steht im Gegensatz zu den anderen Einstellungen für die Programmregistrierung, die Zugehörigkeiten im Zusammenhang mit Programmregistrierungen betreffen, die gelöscht oder erstellt werden. Diese Einstellungen werden nur wirksam, wenn die PREN_Affiliation_TDTM-Auslöserverarbeitung aktiviert ist. Einzelheiten zur Auslöserverarbeitung finden Sie unter [Apex-Klassenbeschreibungen für EDA](#).

Für andere Account-Datensatztypen als "Studienprogramm" (oder benutzerdefinierte Versionen von Studienprogramm) sind die Einstellungen für die automatische Registrierung wahrscheinlich nicht relevant.

Konfigurieren von Zugehörigkeiten, die mit gelöschten Programmregistrierungen zusammenhängen

Steuern Sie, wie das EDA Zugehörigkeiten handhabt, wenn ihre zugehörigen Programmregistrierungen gelöscht werden.

1. Klicken Sie in den EDA-Einstellungen auf **Löschungen von Programmregistrierungen**.
2. Überprüfen Sie diese Einstellungen:

Zugehörigkeiten im Zusammenhang mit gelöschten Programmregistrierungen

Standardmäßig ist diese Einstellung deaktiviert. Wenn eine Programmregistrierung gelöscht wird, wird ihre zugeordnete Zugehörigkeit nicht gelöscht, vielmehr wird ihr Status auf den in der nächsten Einstellung angegebenen Wert festgelegt. Wenn diese Einstellung aktiviert ist und die zugeordnete Zugehörigkeit keine weiteren verknüpften Programmregistrierungen hat, wird die Zugehörigkeit gelöscht.

Status für nicht gelöschte Zugehörigkeiten

Wenn die zugeordnete Zugehörigkeit nicht mit der Programmregistrierung gelöscht wird, legen Sie ihren Status auf den hier angegebenen Wert fest. Diese Einstellung ist nur gültig, wenn "Zugehörigkeiten im Zusammenhang mit gelöschten Programmregistrierungen" aktiviert ist und die Zugehörigkeit keine weiteren zugeordneten Programmregistrierungen aufweist.

3. Klicken Sie zum Ändern der Standardeinstellungen auf **Bearbeiten**, nehmen Sie dann Ihre Änderungen vor, und speichern Sie sie.

Konfigurieren von Zugehörigkeiten, die mit Programmregistrierungen erstellt werden

Steuern Sie, wie das EDA Zugehörigkeiten handhabt, wenn Programmregistrierungen ohne bestehende Zugehörigkeit erstellt werden.

1. Klicken Sie in den EDA-Einstellungen auf **Programmregistrierungen**.
2. Überprüfen Sie diese Einstellungen:

Rolle für erstellte Zugehörigkeiten

Standardmäßig ist diese Einstellung auf "Keine" festgelegt, und Zugehörigkeiten, die beim Erstellen einer Programmregistrierung erstellt werden, weisen keine festgelegte Rolle auf. Wenn für diese Einstellung ein Wert festgelegt wird, erhalten die erstellten Zugehörigkeiten die hier angegebene Rolle.

Status für erstellte Zugehörigkeiten

Legen Sie den Status von erstellten Zugehörigkeiten auf den hier angegebenen Wert fest.

Enddatum der Zugehörigkeit

Standardmäßig ist diese Einstellung deaktiviert. Für erstellte Zugehörigkeiten wird kein Enddatum angegeben. Wenn diese Einstellung aktiviert ist, wird der Wert für das Enddatum aus der Programmregistrierung kopiert.

Anfangsdatum der Zugehörigkeit

Standardmäßig ist diese Einstellung deaktiviert. Für erstellte Zugehörigkeiten wird kein Anfangsdatum angegeben. Wenn diese Einstellung aktiviert ist, wird der Wert für das Anfangsdatum aus der Programmregistrierung kopiert.

3. Wenn Sie die Standardeinstellungen ändern müssen, klicken Sie auf **Bearbeiten**, nehmen Sie dann Ihre Änderungen vor, und speichern Sie sie.

Deaktivieren von Kontakten für mehrere Accounts

Wenn die Funktion "Contacts to Multiple Accounts" (Kontakte zu mehreren Accounts) in Ihrer Organisation aktiviert ist, empfehlen wir, sie zu deaktivieren und stattdessen Zugehörigkeiten zu verwenden.

Die Funktion ordnet einen Kontakt und einen Account einander nicht automatisch auf der Grundlage eines Feldwerts zu (wie z. B. einer primären Geschäftsorganisation) und unterstützt keine [automatisierten Soft Credits](#). Wenn Sie "Contacts to Multiple Accounts" aktiviert lassen, verhindert dies nicht die Verwendung von Zugehörigkeiten.

1. Entfernen Sie die Themenliste "Zugehörige Kontakte" aus jedem Layout einer Account-Seite, in dem sie vorkommt.
2. Entfernen Sie die Themenliste "Zugehörige Accounts" aus jedem Layout einer Kontaktseite, in dem sie vorkommt.
3. Geben Sie unter **Setup** im Feld der Schnellsuche **Account-Einstellungen** ein, und wählen Sie dann **Account-Einstellungen** aus.
4. Klicken Sie auf **Bearbeiten**, und deaktivieren Sie dann **Allow users to relate a contact to multiple accounts** (Benutzern das Zuordnen eines Kontakts zu mehreren Accounts erlauben).
5. Speichern Sie Ihre Änderungen.

Konfigurieren von Beziehungseinstellungen

Erfahren Sie, wie Sie wichtige Beziehungen zwischen Personen nachverfolgen können, und informieren Sie sich über optionale Konfigurationseinstellungen.

Übersicht

Das Objekt "Beziehung" stellt Beziehungen zwischen Personen innerhalb und außerhalb des Campus in Ihrer Einrichtung dar. Sie können den Status und die Art der Beziehung zwischen zwei Kontakten mithilfe der Felder in den Beziehungsdatensätzen nachverfolgen.

Wenn Sie einen Beziehungsdatensatz erstellen, erstellt das Feature "Wechselseitige Beziehung" einen entsprechenden Datensatz für den anderen Kontakt. Beispielsweise kann ein Kontakt über einen Beziehungsdatensatz verfügen, der ihn als Tochter mit einem Kontakt verbindet, der sein Vater ist. Wenn Sie diesen Beziehungsdatensatz erstellen, erzeugt EDA automatisch eine wechselseitige Beziehung für den zugehörigen Kontakt mit dem Typ "Vater".

Beispiele für Anwendungsfälle und Details zum Erstellen von Beziehungsdatensätzen finden Sie unter [Beziehung](#).

Bevor Sie beginnen: Überlegungen zu Werten für Beziehungen

Für die Werte, die Sie für Beziehungen verwenden, sind präzise Übereinstimmungen überall dort erforderlich, wo sie verwendet werden. Nicht übereinstimmende Werte, die Sie in wechselseitigen Einstellungen und als Auswahllistenwerte im Feld "Typ" des Beziehungsobjekts verwenden, können zu Fehlern führen und werden in der Statusüberprüfung der Einstellungen als fehlgeschlagene Prüfergebnisse angezeigt.

Beachten Sie bei der Konfiguration von Beziehungen die folgenden Richtlinien:

- Verwenden Sie API-Namen für alle für Beziehungen angegebenen Werte, einschließlich Auswahllistenwerte und wechselseitige Einstellungen.
- Beachten Sie, dass bei allen Werten die Groß- und Kleinschreibung berücksichtigt wird.
- Verwenden Sie englische Namen. EDA unterstützt nur den Namen des Auswahllistenwerts, aber nicht die Bezeichnung.
- Deaktivieren, löschen oder bearbeiten Sie die API-Namen von Typwerten, die in einer wechselseitigen Einstellung verwendet werden, ausschließlich in den EDA-Einstellungen.

Konfigurieren der wechselseitigen Methode

Die Einstellung "Wechselseitige Methode" bestimmt, wie Salesforce wechselseitige Beziehungen erstellt. Es gibt zwei Methoden: die Methode "Listeneinstellung" und die Methode "Wertumkehrung".

Listeneinstellung

Die Werte in der Liste "Wechselseitige Einstellungen" bestimmen den Typ der erstellten wechselseitigen Beziehung.

Wenn Sie beispielsweise eine Beziehung aus einem Kontaktdatensatz mit männlichem Geschlecht vom Typ "Sohn" erstellen, erstellt EDA im Datensatz des Sohns automatisch eine wechselseitige Beziehung vom Typ "Vater". "Vater" und "Sohn" sind vorkonfigurierte Werte in der Liste "Wechselseitige Einstellungen".

Die meisten Organisationen nutzen die Listeneinstellung, die Standardeinstellung für "Wechselseitige Methode".

Wertumkehrung

EDA kehrt den Wert "Typ" im Beziehungsdatensatz um, um die wechselseitige Beziehung widerzuspiegeln.

Beispielsweise wird aus einer Beziehung vom Typ "Mutter-Tochter" ein wechselseitiger Typ "Tochter-Mutter" erzeugt. Bei der Wertumkehrung wird die Liste der wechselseitigen Einstellungen ignoriert. Erstellen Sie Auswahllistenwerte im Feld "Typ" des Beziehungsobjekts für Mutter-Tochter, Tochter-Mutter und alle möglichen Kombinationen. In diesem Beispiel ist die Umkehrung des Wortpaars um den Bindestrich zu sehen, der das Standardtrennzeichen zum Trennen von Beziehungsrollen darstellt.

Überprüfen Sie die gewählte wechselseitige Methode, und ändern Sie sie bei Bedarf.

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Education Cloud-Einstellungen**. Wenn Sie die Registerkarte "Education Cloud-Einstellungen" nicht sehen, greifen Sie über den App Launcher darauf zu. Details dazu finden Sie unter [Education-Cloud-Einstellungen](#).
2. Klicken Sie unter "Education Data Architecture" auf **Einstellungen**.
3. Klicken Sie auf **Beziehungen**, und überprüfen Sie den Wert der wechselseitigen Methode.
4. So ändern Sie die wechselseitige Methode:
 - a. Klicken Sie auf **Bearbeiten**.
 - b. Wählen Sie einen anderen Wert aus.
 - c. Speichern Sie Ihre Änderungen.

Benutzerdefinierte wechselseitige Beziehungen

Gleich, ob Sie die Listeneinstellung oder die Wertumkehrung verwenden, um wechselseitige Beziehungen zu erstellen, ist manchmal zusätzliche Konfiguration erforderlich, um die Standardwerte anzupassen. Überprüfen Sie die Verwendungs- und Konfigurationsdetails in dieser Tabelle, um festzustellen, ob sie zutreffen.

Wechselseitige Methode	Optionale Konfiguration
Listeneinstellung	Da einige Werte für wechselseitige Einstellungen geschlechtsspezifisch sind, werden Geschlechtsdaten beim Bestimmen der Typwerte berücksichtigt. • Felder für Geschlecht und Anrede: Die wechselseitigen Einstellungen suchen im Feld "Geschlecht" eines Kontakts nach den Werten "Weiblich" oder "Männlich". Wenn das Geschlecht des Kontakts noch nicht bestimmt ist, suchen die wechselseitigen Einstellungen im Feld "Anrede" nach den Werten für Weiblich und Männlich. Bleibt das Geschlecht unbestimmt, ist der Wert für die Wechselseitige Einstellung "Neutral". • Benutzerdefinierte Bezeichnungen für "Weiblich" und "Männlich": Die Werte für die benutzerdefinierten Bezeichnungen "Weiblich" und "Männlich" bestimmen, wie die Auswahllistenwerte "Geschlecht" und "Anrede" den Werten "Weiblich" oder "Männlich" zugeordnet werden. Sollen über die Standardwerte weiblich und männlich hinaus weitere Geschlechtsoptionen zugelassen werden, fügen Sie diesen benutzerdefinierten Bezeichnungen Werte hinzu. Trennen Sie zusätzliche Werte durch Kommata ab. Nehmen wir beispielsweise an, Sie fügen "Transfrau" zum Wert der benutzerdefinierten Bezeichnung für "Weiblich" hinzu, sodass daraus "Weiblich, Transfrau" wird. Dann wird die Geschlechtsangabe "Transfrau" oder "Weiblich" als "Weiblich" angesehen.
Wertumkehrung	Das Trennzeichen, durch das die Rollen der einzelnen Kontakte in der Beziehung getrennt sind, ist in der benutzerdefinierten Bezeichnung Relationship_Split angegeben. Sie können den Wert der benutzerdefinierten Bezeichnung bearbeiten, um ein anderes Trennzeichen als den standardmäßigen Bindestrich zu verwenden, wie er im Beispiel "Mutter-Tochter" verwendet wird.

Bearbeiten der Werte von benutzerdefinierten wechselseitigen Beziehungen

1. Geben Sie unter "Setup" im Feld "Schnellsuche" den Text **Benutzerdefinierte Bezeichnungen** ein, und wählen Sie dann **Benutzerdefinierte Bezeichnungen** aus.
2. Klicken Sie neben der benutzerdefinierten Bezeichnung, wie "Weiblich", "Männlich" oder "Relationship_Split" auf **Bearbeiten**.
3. Bearbeiten Sie den Wert, wie unter [Benutzerdefinierte wechselseitige Beziehungen](#) beschrieben.
4. Speichern Sie Ihre Änderungen.

Hinzufügen oder Bearbeiten der Einstellungen für wechselseitige Beziehungen

Die Einstellungen für wechselseitige Beziehungen definieren die Arten von Beziehungen, die Sie zwischen Kontakten nachverfolgen. Bearbeiten Sie die vorgegebenen Werte, oder fügen Sie bei Bedarf weitere hinzu.

Salesforce benennt eine Beziehung auf der Grundlage des Geschlechts eines Kontakts. Betrachten wir ein Beispiel für die Beziehung zwischen Geschwistern.

Erstellen Sie zunächst eine wechselseitige Einstellung mit dem Namen "Bruder", und geben Sie die Werte für die wechselseitige Beziehung ein, die Sie erstellen möchten. Nach dem Hinzufügen der neuen Werte zur Liste "Wechselseitige Einstellungen" wird durch Speichern eines Beziehungsdatensatzes mit dem Typ (Namen) "Bruder" außerdem eine wechselseitige Beziehung mit einem der Werte erstellt, die für Weiblich, Männlich oder Neutral angegeben sind. Die Regeln der Methode "Listeneinstellung", die das Geschlecht bestimmen, legen das Geschlecht für jeden Kontakt fest. Wir schließen unser Beispiel hier ab, obwohl es unvollständig ist. Da das Geschlecht des Kontakts und das Geschlecht des verwandten (wechselseitigen) Kontakts bekannt oder unbekannt sein können, erstellen Sie zwei weitere wechselseitige Einstellungen – eine mit dem Namen Schwester und eine mit dem Namen Geschwister –, um anderen möglichen Kombinationen Rechnung zu tragen.

Wenn dies auf den zugehörigen Kontakt zutrifft	erstelle diese wechselseitige Beziehung
Weiblich	Schwester
Männlich	Bruder
Geschlecht unbekannt	Geschwisterteil

So erweitern Sie die Liste der wechselseitigen Einstellungen oder bearbeiten die vorhandenen Einstellungen:

1. Klicken Sie in den Education Cloud-Einstellungen auf **Wechselseitige Einstellungen**.

2. Zum Erstellen einer Zuordnung klicken Sie auf **Einstellung hinzufügen**.
3. Füllen Sie die Felder aus, wählen Sie **Aktiv** aus, und speichern Sie Ihre Änderungen.
4. Zum Ändern einer vorhandenen Einstellung klicken Sie auf  für die Zuordnung, die Sie ändern möchten, und klicken Sie dann auf **Bearbeiten**.
5. Nehmen Sie Ihre Änderungen vor, und speichern Sie sie.

Beispiel für benutzerdefinierte wechselseitige Einstellungen

Über die Standardliste der Einstellungen für wechselseitige Beziehungen hinaus können Sie weitere wechselseitige Beziehungen hinzufügen, um die Rollen Ihrer Kontakte besser darzustellen. Hier sind einige Ideen, je nach Art der Beziehungen.

Geschwister

Name	Männlich	Weiblich	Neutral
Bruder	Bruder	Schwester	Geschwisterteil
Schwester	Bruder	Schwester	Geschwisterteil
Geschwisterteil	Bruder	Schwester	Geschwisterteil

Verstorbene Ehepartner

Name	Männlich	Weiblich	Neutral
Witwe	Verstorbener Ehepartner	Verstorbener Ehepartner	Verstorbener Ehepartner
Witwer	Verstorbener Ehepartner	Verstorbener Ehepartner	Verstorbener Ehepartner
Verstorbener Ehepartner	Witwer	Witwe	Verstorbener Ehepartner

Geschiedene und ehemalige Ehepartner

Name	Männlich	Weiblich	Neutral
Ex-Ehemann	Ex-Ehemann	Ex-Ehefrau	Ex-Partner
Ex-Ehefrau	Ex-Ehemann	Ex-Ehefrau	Ex-Partner
Ex-Partner	Ex-Ehemann	Ex-Ehefrau	Ex-Partner

Hinzufügen oder Bearbeiten von Einstellungen für die automatische Erstellung

Mithilfe automatisch erstellter Beziehungen kann ein benutzerdefiniertes Kontakt-Nachschlagefeld für den Kontakt oder das Kampagnenmitglied-Objekt automatisch einen neuen Beziehungstyp erstellen.

Sie können beispielsweise ein Nachschlagefeld "Empfohlener" für das Kampagnenmitglied-Objekt erstellen, um die Person nachzuverfolgen, die jemanden mit Ihrer Organisation

bekannt gemacht hat. Erstellen Sie anschließend eine Einstellung für die automatische Erstellung, um automatisch Empfehlender- und Empfohlener-Beziehungen zwischen den Kontakten zu erstellen.

**Note**

Automatisch erstellte Beziehungen sind nicht für Leads oder Kampagnenmitglied-Objekte verfügbar, die auf Leads verweisen.

Damit Sie eine Einstellung für die automatische Erstellung hinzufügen können, müssen diese Voraussetzungen erfüllt sein.

- Erstellen Sie ein benutzerdefiniertes Kontakt-Nachschlagefeld entweder für das Kontakt- oder das Kampagnenmitglied-Objekt. In unserem Beispiel erstellen wir ein Empfohlener-Nachschlagefeld für "Kampagnenmitglied".

**Tipp**

Vergessen Sie nicht, das neue Feld Ihrer Seite "Kampagnenmitglied" hinzuzufügen und die Sicherheit auf Feldebene entsprechend festzulegen.

- Vergewissern Sie sich, dass das Feld "Typ" des Beziehungsobjekts Auswahllistenwerte enthält, die den Typ der Beziehung widerspiegeln, die durch die Nachschlagebeziehung dargestellt wird. Im Sinne unseres Beispiels fügen wir Werte für `Empfehlender` und `Empfohlener` hinzu.
- Wenn Sie die Listeneinstellungs-Methode verwenden, achten Sie darauf, dass die vorhandenen Einstellungen für wechselseitige Beziehungen den Typ der Beziehung widerspiegeln, die durch die Nachschlagebeziehung dargestellt ist. In unserem Beispiel fügen wir Einstellungen mit den Namen `Empfohlener` und `Empfehlender` hinzu.

So fügen Sie eine Einstellung für die automatische Erstellung hinzu:

1. Geben Sie in Setup im Feld der Schnellsuche `Benutzerdefinierte Einstellungen` ein, und wählen Sie dann **Benutzerdefinierte Einstellungen** aus.
2. Klicken Sie neben "Automatische Erstellung der Beziehung" auf **Verwalten** und dann auf **Neu**.
3. Geben Sie Informationen zur automatischen Erstellung der Beziehung ein.
 - a. Geben Sie einen Namen für die automatische Erstellung der Beziehung ein. Beispielsweise `Empfohlener`.
 - b. Wenn das Nachschlagefeld im Kampagnenmitglied-Objekt enthalten ist, geben Sie den Kampagnentyp ein, auf den sich diese Einstellung zur automatischen

Erstellung bezieht. Trennen Sie mehrere Werte mit Semikola und ohne Leerzeichen.

- c. Geben Sie die Bezeichnung des Nachschlagefeldes ein, das die Erstellung der Beziehung auslöst.
- d. Geben Sie das Objekt ein, das das Nachschlagefeld enthält. Beispielsweise entweder *Kampagnenmitglied* oder *Kontakt*.
- e. Geben Sie die Art der Beziehung ein, die Sie erstellen möchten. Beispielsweise *Empfehlender*. Die wechselseitige Beziehung wird automatisch erstellt, nachdem Sie die Einstellung hinzugefügt haben.

4. Speichern Sie Ihre Änderungen.

Achten Sie beim Löschen einer vorhandenen Einstellung für die automatische Erstellung darauf, auf **Bearbeiten** und dann auf das Papierkorbsymbol zu klicken. Ändern Sie die Feldwerte in der zu löschenden Einstellung vor dem Löschen nicht.

Verhindern von Duplikatbeziehungen

Wenn eine vorhandene Beziehung zwischen zwei Kontakten denselben Typ aufweist wie eine Beziehung, die auf der Grundlage Ihrer Einstellungen automatisch erstellt würde, kann standardmäßig keine Duplikatbeziehung erstellt werden. Wenn Sie es vorziehen, die automatische Erstellung von Beziehungen auch dann zuzulassen, wenn dadurch Duplikatbeziehungen entstehen würden, bearbeiten Sie die Einstellung "Verhindern von Duplikatbeziehungen".

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Education Cloud-Einstellungen**. Wenn Sie die Registerkarte "Education Cloud-Einstellungen" nicht sehen, greifen Sie über den App Launcher darauf zu. Details dazu finden Sie unter [Education-Cloud-Einstellungen](#).
2. Klicken Sie unter "Education Data Architecture" auf **Einstellungen**.
3. Klicken Sie auf **Verhindern von Duplikatbeziehungen**.
4. Klicken Sie auf **Bearbeiten**, und deaktivieren Sie die Einstellung.
5. Speichern Sie Ihre Änderungen.

Konfigurieren von Lead-Einstellungen

Passen Sie das Lead-Objekt für die Verwendung in Ihrer Bildungseinrichtung an.

Konfigurieren von Lead für EDA

Lead ist ein vertriebsorientiertes Standardobjekt, was es mit sich bringt, dass Ihre Einrichtung wahrscheinlich nicht alle verfügbaren Felder nutzen wird. Zum Vermeiden möglicher Verwirrung empfiehlt es sich, dass Sie Ihre Sicherheitseinstellungen, die

Navigation und verschiedene Layouts in der Weise aktualisieren, dass nur auf die Leads-Felder verwiesen wird, die Sie für EDA benötigen.

Achten Sie beim Vornehmen dieser Änderungen außerdem darauf, dass Mitarbeiter, die Leads konvertieren, über Zuweisungen der entsprechenden Account-Datensatztypen verfügen. Für die zukünftige Verwendung mit Zuweisungsregeln und Lead-Prozessen kann es darüber hinaus sinnvoll sein, benutzerdefinierte Auswahllistenwerte des Lead-Status zu erstellen, die auf das Anwerbeverfahren Ihrer Einrichtung abgestimmt sind.

Die Seite Lead-Einstellungen in Setup steuert einige der grundlegenden Verhaltensweisen und Konvertierungseinstellungen für Ihre Organisation. Wir empfehlen diese Einstellungen.

Lead-Warteschlangeneinstellungen

Geben Sie den Benutzer oder die Warteschlange an, dem bzw. der die Leads gehören, wenn keine Zuweisungsregeln gelten. Sie können sich auch entscheiden, den Lead-Besitzer zu benachrichtigen.

Lead-Konvertierungseinstellungen

Aktivieren Sie "Require Validation for Converted Leads" (Für konvertierte Leads Überprüfung vorschreiben), um sicherzustellen, dass diese EDA-Auslöser ausgelöst werden, wenn ein Lead konvertiert wird: ADDR_Account_TDTM, ADDR_Contact_TDTM, CON_DoNotContact_TDTM, CON_PREFERRED_TDTM und CON_PREFERREDPhone_TDTM. Weitere Informationen zu diesen Auslösern finden Sie unter [Apex-Klassenbeschreibungen für EDA](#).

Wählen Sie "Hide Opportunity Section of Convert Lead Window" (Opportunity-Abschnitt des Lead-Konvertierungsfensters ausblenden), wenn Ihre Einrichtung keine Opportunities verwendet.

Einstellungen für die Zusammenführung von Leads

Wenn Ihre organisationsweite Standardeinstellung für Leads "Öffentlicher Lese-/Schreib-/Übertragungszugriff" ist, wählen Sie die Einstellungen zum organisationsweiten Zusammenführen und Löschen aus, um Ihren Benutzern das Zusammenführen und Löschen von Leads zu ermöglichen.

Zum Nachverfolgen zusätzlicher Informationen für Zielkunden erstellen Sie benutzerdefinierte Felder für das Lead-Objekt. Erwägen Sie in diesem Fall auch das Zuordnen der benutzerdefinierten Lead-Felder zu benutzerdefinierten Feldern für Account, Kontakt oder Opportunity. Diese Zuordnungen werden beim Konvertieren von Leads verwendet. Ausführliche Schritte dazu finden Sie unter [Zuordnen benutzerdefinierter Lead-Felder für die Lead-Konvertierung](#) in der Salesforce-Hilfe.

Damit die Leads die richtigen Besitzer erhalten, erstellen Sie Lead-Zuweisungsregeln. Wenn Sie beispielsweise alle Leads, deren Nachnamen mit den Buchstaben A–E beginnen,

an einen bestimmten Benutzer oder eine bestimmte Warteschleife zuweisen möchten, wechseln Sie zur Seite "Lead-Zuweisungsregeln" in Setup. Ausführliche Schritte finden Sie unter [Einrichten von Zuweisungsregeln](#) in der Salesforce-Hilfe.

Mithilfe von Lead-Prozessen können Sie definieren, welche Lead-Statuswerte für bestimmte Lead-Datensatztypen festgelegt werden können. Nehmen wir etwa an, dass Leads aus einem Testdienst andere Status durchlaufen als Leads von einer Hochschulmesse. Die meisten Einrichtungen kommen gut ohne die Verwendung von Leadprozessen aus. Wenn Sie sie benötigen, aktualisieren Sie zuerst die Werte der Auswahlliste "Lead-Status". Erstellen Sie dann einen Lead-Prozess, und weisen Sie ihn einem Lead-Datensatztyp zu.

Wir empfehlen Ihnen außerdem, [Wissenswertes über Leads](#) in der Salesforce-Hilfe zu lesen.

Konfigurieren von Accounts, die im Rahmen der Lead-Konvertierung erstellt werden

Wenn Sie einen Lead in einen Kontakt konvertieren, erstellt EDA automatisch einen Container-Account-Datensatz für den Kontakt und verwendet dazu den von Ihnen angegebenen Datensatztyp. Der Name des erstellten Accounts hängt jedoch von diesen Einstellungen für das Account-Modell in den EDA-Einstellungen ab.

Einstellung	Standardwert
Standard-Accountmodell	Verwaltung
Verwaltungs-Account – Namensformat	{!LastName} Verwaltungs-Account
Haushalt-Account – Namensformat	{!LastName} Haushalt
Haushalt-Accounts automatisch umbenennen	Aktiviert
Aus Leads konvertierte Accounts automatisch umbenennen	Verwaltungs- und Haushalt-Account Wenn Sie mit der EDA-Version 1.114 (Sommer '21) eingestiegen sind, werden die Datensatztypen Verwaltungs- und Haushalt-Account der Liste der ausgewählten Datensatztypen automatisch hinzugefügt. Wenn Sie mit einer früheren Version von EDA eingestiegen sind, wählen Sie die zu verwendenden Datensatztypen aus.

Wenn ein Lead unter Verwendung eines Datensatztyps konvertiert wird, der in "Aus Leads konvertierte Accounts automatisch umbenennen" angegeben ist, benennt EDA den Account wie folgt.

- Wenn die Datensatztypen Verwaltungs- oder Haushalt-Account ausgewählt sind, erhalten Leads, die in diese Datensatztypen konvertiert werden, einen Account-Namen mit dem

Format, das unter "Verwaltungs-Account – Namensformat" bzw. "Haushalt-Account – Namensformat" angegeben ist.

- Wenn andere Account-Datensatztypen ausgewählt sind, erhalten Leads, die in diese Datensatztypen konvertiert werden, einen Account-Namen, der dem EDA Account-Namen-Standardformat, nämlich { !LastName } Account folgt.

Wenn ein Lead in einen Datensatztyp konvertiert wird, der nicht in "Aus Leads konvertierte Accounts automatisch umbenennen" angegeben ist, basiert der Account-Name auf dem Firmenfeld im Lead-Datensatz. Dies ist das Standardverhalten von Salesforce.

Wenn Ihre Organisation den Haushalt-Account als Standard-Account-Modell verwendet, benennt EDA den Account wie folgt.

- Wenn "Haushalt-Accounts automatisch umbenennen" aktiviert ist, erhalten Leads, die in den Datensatztyp für Haushalt-Accounts konvertiert werden, einen Account-Namen, der dem in "Haushalt-Account – Namensformat" angegebenen Format entspricht, unabhängig davon, ob "Haushalt-Account" unter "Aus Leads konvertierte Accounts automatisch umbenennen" ausgewählt ist.
- Wenn "Haushalt-Accounts automatisch umbenennen" deaktiviert ist und in "Aus Leads konvertierte Accounts automatisch umbenennen" der Haushalt-Account nicht festgelegt ist, erhalten Leads, die in den Haushalt-Account-Datensatztyp konvertiert werden, einen Account-Namen, der auf dem Firmenfeld basiert.
- Wenn "Haushalt-Accounts automatisch umbenennen" deaktiviert ist und in "Aus Leads konvertierte Accounts automatisch umbenennen" der Haushalt-Account festgelegt ist, erhalten Leads, die in den Haushalt-Account-Datensatztyp konvertiert werden, einen Account-Namen, der dem in "Haushalt-Account – Namensformat" festgelegten Format entspricht.

Wenn ein Benutzer beim Konvertieren eines Leads einen vorhandenen Account auswählt, ändert sich der Account-Name nicht.

Da Sie nun wissen, wie die Benennung von Accounts für konvertierte Leads funktioniert, aktualisieren Sie Ihre EDA-Einstellungen.

1. Klicken Sie in den Education Cloud-Einstellungen unter Education Data Architecture auf **Einstellungen**. Wenn Sie die Registerkarte "Education Cloud-Einstellungen" nicht sehen, greifen Sie über den App Launcher darauf zu, oder lesen Sie [Education Cloud-Einstellungen](#).
2. Klicken Sie in den EDA-Einstellungen auf **Account-Modell** und dann auf **Bearbeiten**.
3. Aktualisieren Sie für "Aus Leads konvertierte Accounts automatisch umbenennen" die Liste der ausgewählten Accounts, damit sie die Datensatztypen enthält, die beim

Konvertieren von Leads für die Umbenennung von Accounts zur Verfügung stehen sollen.

4. Speichern Sie Ihre Änderungen.

**Note**

Vergewissern Sie sich, dass die Auslöserverarbeitung `RenameLeadConvertedAccounts_TDTM` aktiviert ist, andernfalls funktioniert die Umbenennung für konvertierte Leads nicht. Einzelheiten zur Auslöserverarbeitung finden Sie unter [Apex-Klassenbeschreibungen für EDA](#).

Wenn Sie bereits eine Automatisierung für die Benennung von Accounts eingerichtet haben, achten Sie darauf, die Liste "Ausgewählte Account-Datensatztypen" in "Aus Leads konvertierte Accounts automatisch umbenennen" zu löschen, einschließlich der standardmäßig enthaltenen Verwaltungs- und Haushalt-Accounts.

Informationen zu Account-Datensatztypen finden Sie unter [Customize Administrative and Household Names](#) (Anpassen der Namen von Verwaltungs- und Haushalt-Accounts).

Konfigurieren der Fehlerbehandlung in EDA

Einrichten, wie EDA Fehler behandelt und nachverfolgt.

Übersicht

Bestimmte EDA -Aufträge, darunter die meisten Apex-Aufträge, werden asynchron im Hintergrund ausgeführt, damit sie kritische Prozesse nicht beeinträchtigen.

EDA beinhaltet Fehlerbehandlung für diese Art von Aufträgen, aber die Ergebnisse werden standardmäßig nicht gespeichert. Wenn Sie Ergebnisse von asynchronen Aufträgen speichern möchten, damit Sie sie zu einem für Sie günstigen Zeitpunkt durchsehen können, aktualisieren Sie in den EDA-Einstellungen die Einstellung zu Fehlerbehandlung.

**Note**

Ein Beispiel für die Art von Aufträgen, die Sie auf diese Weise überwachen können, finden Sie auf der Registerkarte "Geplante Aufträge" in Setup. Suchen Sie nach Aufträgen, die von EDA eingereicht wurden.

EDA beinhaltet keine Fehlerbehandlung für Code, der synchron ausgeführt wird, da dies drei Arten von Problemen verursachen kann:

- Überdecken von Fehlern für andere Anwendungen: Wenn die Fehlerbehandlung die Ausnahme abfängt, ist die Transaktion aus Sicht der Plattform erfolgreich. Wenn die

Anwendung jedoch nicht vom Fehlgelassen der Transaktion erfährt, führt sie keinen neuen Versuch oder andere Aktionen aus.

- **Verlust Ihrer Speicherpunkte:** Die gesamte Logik von EDA's wird durch die Auslöserverarbeitungs-Disponentenklasse geroutet. Die Ausführungsmethode ist statisch, Speicherpunkte sind jedoch nicht statisch. Dies bedeutet, dass Ausführungen der Auslöserverarbeitung möglicherweise verloren gehen.
- **Ausschöpfung Ihrer DML-Grenzwerte:** Mit jedem Festlegen eines Speicherpunkts verbrauchen Sie eine DML-Anweisung. Weitere Informationen zu Apex-Grenzwerten erfahren Sie unter [Execution Governors and Limits](#) (Obergrenzen und Grenzwerte für die Ausführung) im Apex-Entwicklerhandbuch.

Es empfiehlt sich, auf eine generische Fehlerbehandlung für synchrone Aufträge zu verzichten.

Konfigurationsoptionen für die Fehlerbehandlung

Konfigurieren Sie die asynchrone Fehlerbehandlung mithilfe dieser Einstellungen von der Seite "Fehler" in den EDA-Einstellungen.

Fehler speichern

Auswählen, um Fehler im Objekt "Error" zu speichern. Informationen zum Zugriff auf gespeicherte Fehler finden Sie unter [Konfigurieren der Nachverfolgung von Fehlern](#).

Fehlerbenachrichtigungen

Auswählen, um Benachrichtigungen an alle Systemadministratoren, einen einzelnen Benutzer oder eine Chatter-Gruppe zu senden, wenn Fehler auftreten.

Fehlerbehandlung

Auswählen, um die Fehlerbehandlung für asynchrone Aufträge zuzulassen, wodurch es einfacher wird, Fehler bei geplanten Aufträgen zu verfolgen.

Debug-Protokollierung

Auswählen, um dem Salesforce-Support das Anzeigen von Debug-Anweisungen für verwaltete Pakete zu ermöglichen.

Konfigurieren der Nachverfolgung von Fehlern

Zum Zugreifen auf Fehler, die nach dem Aktivieren der Einstellung "Fehler speichern" gespeichert wurden, fügen Sie das benutzerdefinierte Objekt "Error" zu Ihrer Education Data Architecture-App hinzu.

1. Klicken Sie auf  und dann auf **Setup**.
2. Geben Sie im Feld der Schnellsuche den Text `Registerkarten` ein, und wählen Sie dann **Registerkarten** aus.

3. Klicken Sie im Abschnitt "Registerkarten für benutzerdefinierte Objekte" auf **Neu**.
4. Wählen Sie "Error" als Objekt aus, wählen Sie einen Registerkartenstil aus, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
5. Legen Sie die Sichtbarkeit der Registerkarte für Ihre Systemadministratorprofile auf "Default On" (Ein (Standardwert)) und auf "Default Off" (Aus (Standardwert)) für alle anderen Profile fest. Klicken Sie dann auf **Weiter**.
6. Fügen Sie die Registerkarte der Education Data Architecture-App hinzu. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen "Registerkarte hinzufügen", um alle bestehenden Auswahlen zu löschen, und aktivieren Sie dann das Kontrollkästchen nur für die Education Data Architecture-App.
7. Speichern Sie Ihre Änderungen.

Jetzt beinhaltet die Education Data Architecture-App eine Registerkarte "Fehler", die Sie zum Überprüfen von Fehlern verwenden können.

EDA und Übersetzung

Erfahren Sie, wie EDA lokalisiert wird und wie Sie Übersetzungen verwalten können.

Häufig gestellte Fragen

Erhalten Sie Antworten auf Fragen zur Lokalisierung, einschließlich Häufigkeit, Sprachen und Dokumentation.

Wie oft werden die Salesforce.org-Produkte lokalisiert?

Wir lokalisieren die Beschriftungen und Texte in unseren Produkten im Rahmen jeder größeren Jahreszeitenversion.

In welche Sprachen erfolgt die Lokalisierung?

Salesforce.org führt die Lokalisierung paketweise, nicht produktweise durch, daher unterscheiden sich die Sprachen. Mehr Informationen finden Sie unter [Verfügbare Sprachen](#). Salesforce bietet drei Stufen der Sprachunterstützung: vollständig unterstützte Sprachen, Endbenutzersprachen und plattformspezifische Sprachen. Weitere Informationen finden Sie unter [Unterstützte Sprachen](#).

Wird die Produktdokumentation lokalisiert?

Wir lokalisieren derzeit die Dokumentation für diese Produkte: Accounting Subledger, Accounting Subledger Legacy, Fall-Management, Education Cloud, Education Data Architecture (EDA), Grants Management, Insights Platform Data Integrity, Marketing Cloud Engagement for Industries, Nonprofit Cloud, Nonprofit Success Pack (NPSP), Outbound Funds Module, Program Management Module (PMM) und Student Success Hub (SSH). Details dazu finden Sie unter [Verfügbare Sprachen](#). Eine Liste aller Links zu Dokumentation finden Sie unter [Lokalisierte Dokumentation](#).

Ich habe einen Fehler oder eine Auslassung in einer Übersetzung bemerkt. Wo kann ich das melden?

Bitte beachten Sie, dass wir die Übersetzungen nur für Hauptversionen aktualisieren, sodass sie nach kleineren Releases möglicherweise nicht mehr synchron sind. Wenn Sie einen Fehler melden möchten, [erstellen Sie einen Fall](#), dessen Thema Sie auf `setup` und `sicherheit` und dessen Kategorie Sie auf `Globalisierung` und `Lokalisierung` festlegen.

Lassen sich Übersetzungen überschreiben?

Absolut. Sie können die Übersetzungsworkbench verwenden, um Übersetzungen zu überschreiben. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Übersetzungsworkbench](#).

Welcher Unterschied besteht zwischen Sprache und Gebietsschema?

In Salesforce sehen Sie sowohl Einstellungen für die Sprache als auch für das Gebietsschema. Das Gebietsschema bestimmt die Anzeigeformate für Datum und Uhrzeit, Adressen, Telefonnummern sowie Kommas und Punkte in Zahlen. Die Sprache legt die Sprache fest, in der Objekte, Felder, Einstellungen und Texte der Benutzeroberfläche angezeigt werden.

Akzeptieren Sie Übersetzungen aus der Community?

Zwar sind viele unserer Produkte Open Source, wir akzeptieren zurzeit aber keine GitHub-Pull-Anforderungen für Lokalisierungsbeiträge. Der Lokalisierungsprozess erfordert ein Maß an Wartung, das für Community-Mitwirkende weder realistisch noch nachhaltig ist. Daher verlassen wir uns auf unsere eigenen Lokalisierungsprogramme, um zeitnah qualitativ hochwertige Übersetzungen zugänglich zu machen.

Verfügbare Sprachen

Weitere Informationen finden Sie in der Liste der verfügbaren Sprachen für Nonprofit Cloud Education Cloud Education Data Architecture Accounting Subledger Legacy :

Salesforce.org bietet Übersetzungen in diese Sprachen. Wenn Sie eine der unterstützten Sprachen während des benutzerspezifischen (oder organisationsweiten) Setups auswählen, werden Objekte, Felder, Einstellungen und Text der Benutzeroberfläche von Nonprofit Cloud Education Cloud Education Data Architecture Accounting Subledger Legacy in der betreffenden Sprache angezeigt.

Accounting Subledger Legacy

Sprache	Benutzeroberfläche	Dokumentation
Katalanisch	✓	✓
Niederländisch	✓	✓
Englisch (Vereinigtes Königreich)	✓	✓
Finnisch	✓	✓

Sprache	Benutzeroberfläche	Dokumentation
Französisch	✓	✓
Deutsch	✓	✓
Japanisch	✓	✓
Spanisch	✓	✓
Spanisch (Mexiko)	✓	✓

Education Cloud

Mehr dazu finden Sie unter [Salesforce-Sprachunterstützung](#).

Education Data Architecture

Sprache	Benutzeroberfläche	Dokumentation
Katalanisch	✓	
Niederländisch	✓	
Englisch (Vereinigtes Königreich)	✓	✓
Finnisch	✓	
Französisch	✓	✓
Deutsch	✓	
Japanisch	✓	✓
Spanisch	✓	✓
Spanisch (Mexiko)	✓	

Nonprofit Cloud

Mehr dazu finden Sie unter [Salesforce-Sprachunterstützung](#).

Lokalisierte Dokumentation

Hier finden Sie Links zu Dokumentation in anderen Sprachen.

Verwenden Sie diese Links für den Zugriff auf die lokalisierte Dokumentation für jede verfügbare Sprache.

Accounting Subledger Legacy

- [Katalanisch](#)
- [Niederländisch](#)
- [Englisch \(Vereinigtes Königreich\)](#)

- Finnisch
- Französisch
- Deutsch
- Japanisch
- Spanisch (Spanien)
- Spanisch (Mexiko)

Education Cloud

- Chinesisch (vereinfacht)
- Chinesisch (traditionell)
- Dänisch
- Niederländisch
- Finnisch
- Französisch
- Deutsch
- Italienisch
- Japanisch
- Koreanisch
- Norwegisch
- Portugiesisch (Brasilien)
- Russisch
- Spanisch (Spanien)
- Spanisch (Mexiko)
- Schwedisch

Education Data Architecture

- Katalanisch (Spanien)
- Niederländisch
- Englisch (Vereinigtes Königreich)
- Fertig stellen
- Französisch
- Deutsch

- [Japanisch](#)
- [Spanisch \(Spanien\)](#)
- [Spanisch \(Mexiko\)](#)

Nonprofit Cloud

- [Chinesisch \(vereinfacht\)](#)
- [Chinesisch \(traditionell\)](#)
- [Dänisch](#)
- [Niederländisch](#)
- [Finnisch](#)
- [Französisch](#)
- [Deutsch](#)
- [Italienisch](#)
- [Japanisch](#)
- [Koreanisch](#)
- [Norwegisch](#)
- [Portugiesisch \(Brasilien\)](#)
- [Russisch](#)
- [Spanisch \(Spanien\)](#)
- [Spanisch \(Mexiko\)](#)
- [Schwedisch](#)

Einschränkungen von Übersetzungen

Wenn Sie Ihre Organisation selbst lokalisieren, muss Ihnen bewusst sein, dass aufgrund der Art des EDA-Pakets einige Probleme und Überlegungen zu berücksichtigen sind.

Diese Liste von "Problembereichen" kann oder sollte nicht übersetzt werden. In jedem Bereich geben wir Hinweise, wie Sie die Situation am besten handhaben, sei es, indem Sie die Elemente selbst übersetzen oder die Dinge so lassen wie sie sind. Im Rahmen unserer Weiterentwicklung des Produkts arbeiten wir nach Möglichkeit daran, Lücken zu schließen, die eine vollständige Lokalisierung von EDA verhindern.

Wenn Sie mehr über das eigenständige Übersetzen von Werten erfahren möchten, lesen Sie [hier](#) weiter.

Wenn Sie mehr über benutzerdefinierte Bezeichnungen erfahren möchten, lesen Sie [hier](#) weiter.

Formate von Account-Namen

Wir haben ein bekanntes Problem erkannt, das Benutzer manchmal am Erstellen von Kontakten hindert, wenn sie von einer Sprache in eine andere Sprache wechseln. Wenn dieses Problem bei Ihnen auftritt, setzen Sie in den EDA-Einstellungen die Werte für "Formate von Account-Namen" in den Accountmodell-Einstellungen zurück.

Andere Auswahllistenwerte

Ändern Sie nicht die API-Namen in den Auswahllistenwerten für "Bevorzugte Telefonnummer" oder "Bevorzugte E-Mail-Adresse". Wenn Sie die Übersetzung für einen der folgenden Auswahllistenwerte überschreiben möchten, nutzen Sie dazu die Übersetzungsworkbench.

- PicklistValue.Contact.hed__PreferredPhone.Home
- PicklistValue.Contact.hed__PreferredPhone.Mobile
- PicklistValue.Contact.hed__PreferredPhone.Other
- PicklistValue.Contact.hed__PreferredPhone.Work
- PicklistValue.Contact.hed__Preferred_Email.Alternate
- PicklistValue.Contact.hed__Preferred_Email.Personal
- PicklistValue.Contact.hed__Preferred_Email.Work

Aktivieren von Sprachen

Aktivieren Sie in Salesforce Lokalisierung für Ihr Nonprofit Cloud Education Cloud Education Data Architecture Accounting Subledger Legacy -Produkt:

Wir empfehlen Ihnen, die folgenden Schritte auszuführen, um eine Sprache für die Verwendung in Nonprofit Cloud Education CloudEducation Data Architecture Accounting Subledger Legacy zu aktivieren:

1. Bevor Sie übersetzte Sprachen verwenden, müssen Sie die Translation Workbench im Setup aktivieren. Informationen dazu finden Sie unter [Aktivieren und Deaktivieren der Übersetzungsworkbench](#).
2. Wenn Sie eine nur für die Plattform verfügbare Sprache aktivieren (beispielsweise Katalanisch):
 - a. Suchen Sie in Setup **Plattformspezifische Sprachen aktivieren**, und wählen Sie es aus.
 - b. Verschieben Sie die gewünschte Sprache in die Liste "Angezeigte Sprachen".
 - c. Speichern Sie Ihre Änderungen.

Hinzufügen der Daten Ihrer Bildungseinrichtung

Erfahren Sie, wie Sie die Daten Ihrer Schule migrieren, sie in der empfohlenen Reihenfolge importieren und Fehler vom Typ "Duplikate erkannt" in EDA vermeiden.

Migrieren von Daten in EDA

Bereiten Sie die Migration Ihrer Daten zum EDA vor.

Vor dem Migrieren von Daten

Bevor Sie Daten zum EDA migrieren, empfehlen wir Ihnen, sich über das EDA-Datenmodell zu informieren. Das Wissen darum, welche Objekte verfügbar sind und wie Ihre Daten ihnen zugeordnet werden, kann Ihnen bei der Entscheidung helfen, ob Sie alle Ihre Daten oder nur einen Teil davon migrieren. Wenn Sie alle Ihre Daten migrieren und ein Legacy-System ersetzen möchten, befolgen Sie die Schritte zur Installation und Konfiguration von EDA in einer neuen Organisation. Wenn Sie ein Legacy-System in EDA integrieren möchten, empfehlen wir die Verwendung eines Middleware-Tools zum Erstellen des integrierten Systems, beginnend beim EDA-Standarddatenmodell, das Sie dann konfigurieren, damit es die Daten aus dem Legacy-System aufnehmen kann.

Vertrautheit mit dem EDA-Datenmodell hilft Ihnen auch bei der Entscheidung, ob Sie sich auf vorhandene EDA-Objekte beschränken können oder benutzerdefinierte Objekte benötigen. Es steht Ihnen zwar frei, so viele benutzerdefinierte Objekte wie nötig zu erstellen, wir empfehlen aber, nach Möglichkeit EDA-Objekte zu verwenden, statt benutzerdefinierte Objekte zu erstellen, um sicherzustellen, dass Sie neue Tools und Features nutzen können, sobald diese veröffentlicht werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Willkommen bei Ihrem Orientierungskurs zum EDA-Datenmodell](#).

Nachdem Sie das EDA-Datenmodell kennengelernt haben, nehmen Sie sich etwas Zeit, um sich mit der Automatisierung, die sich auf importierte Daten auswirkt, und mit der [Empfohlenen Reihenfolge für den Import von Daten für EDA](#) vertraut zu machen.

Ändern Ihrer Einstellungen

Überprüfen Sie vor der Migration die Voraussetzungen, um sich zu vergewissern, dass die Daten zusammengeführt werden können.

- Deaktivieren Sie in den EDA-Einstellungen die **Validierung von Datensatztypen**.

- Deaktivieren Sie diese EDA-Auslöser:

- ACCT_CannotDelete_TDTM
- ADDR_CannotDelete_TDTM
- AFFL_CannotDelete_TDTM
- BEH_CannotDelete_TDTM
- CASE_CannotDelete_TDTM
- CON_CannotDelete_TDTM
- COUR_CannotDelete_TDTM
- COFF_CannotDelete_TDTM
- FACI_CannotDelete_TDTM
- PReq_CannotDelete_TDTM
- PREN_CannotDelete_TDTM
- PPlan_CannotDelete_TDTM

Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Deaktivieren von Auslöserverarbeitungen für EDA](#).

Sie können diese Einstellungen und die Auslöser nach dem Zusammenführen der Daten wieder aktivieren.

Wenn für Ihre Batches vor dem Abschließen des Merge-Vorgangs eine Zeitüberschreitung auftritt, nehmen Sie weniger Datensätze in die Batches auf. Die Standardgröße für die Batch-Verarbeitung beträgt 200 Datensätze pro Migration, was zu viel sein kann, wenn andere Automatisierungen aktiv sind.

**Tipp**

Wir empfehlen für die meisten Fälle, für die Migration von Daten und das Vornehmen von Anpassungen mit einem Partner zusammenzuarbeiten. Wenn Sie nicht mit einem Partner zusammenarbeiten, migrieren Sie die Daten vor dem Verschieben in eine Produktionsorganisation unbedingt zuerst in eine Sandbox-Organisation. Zum Migrieren von Daten aus einer vorhandenen Organisation in Ihre neue Organisation bietet sich darüber hinaus das [Anfordern eines Organisationsaustauschs](#) an.

Weitere Informationen zum Migrieren von Daten in Salesforce finden Sie unter [Migrieren von Daten aus einer Organisation in eine andere](#) in der Salesforce-Hilfe.

Verschieben von Daten innerhalb von Salesforce

Sie können Data Mover verwenden, um ein unstrukturiertes Dataset innerhalb von Salesforce zu übernehmen und daraus schnell und einfach aufeinander bezogene Datensätze zu erstellen, sogar Datensätze mit komplexen Beziehungen und Hierarchien. Data Mover ist kein Import-Tool. Vielmehr ordnet es anderen Salesforce-Objekten Daten aus einem einzelnen Staging-Objekt zu und verschiebt sie in diese.

Weitere Informationen zur [Data Mover-Dokumentation](#).

Für EDA empfohlene Reihenfolge des Datenimports

Befolgen Sie diese Anweisungen zum Importieren Ihrer Daten in EDA.

Wählen der zu verwendenden Automatisierungsfunktionen

In der Regel integrieren Sie Daten in EDA aus dem Hochschulinformationssystem, Vorlesungsverzeichnis und anderen externen Systemen mithilfe gängiger Tools für die Datenintegration wie Salesforce-APIs oder Lightning Connect.

Ehe Sie Daten importieren, sollten Sie sich über die Automatisierung, die sich auf importierte Daten auswirkt, und über die von uns empfohlene Importreihenfolge informieren.

EDA verfügt dank der tabellengestützten Auslöserverwaltung (Table-Driven Trigger Management, TDTM) über eine Reihe von Funktionen zur Automatisierung. Um zu verhindern, dass unnötige Daten automatisch erstellt werden, sollten Sie diese Konzepte unbedingt verstehen. Wir empfehlen Ihnen, sich mit der [TDTM-Übersicht](#) und [Beschreibungen von Apex-Klassen für EDA](#) vertraut zu machen, ehe Sie Automatisierungseinstellungen deaktivieren.

Nachdem Sie sich mit diesen Konzepten vertraut gemacht haben, werfen Sie einen Blick auf diese Liste der Auslöserverarbeitungen, um zu erfahren, was sie steuern.

Felder im Objekt "Account"

Datentyp	Mittels Automatisierung erstellt	Auslöserverarbeitung
Verwaltungs-Account	Wenn Sie das Modell "Verwaltungs-Account" verwenden und das Feld "Account" für einen Kontakt leer ist, wird der Verwaltungs-Account bei der Erstellung des Kontakts automatisch erstellt.	ACCT_IndividualAccounts_TDTM

Datentyp	Mittels Automatisierung erstellt	Auslöserverarbeitung
Haushalt-Account	Wenn Sie das Modell "Haushalt-Account" verwenden und das Feld "Account" für einen Kontakt leer ist, wird der Haushalt-Account bei der Erstellung des Kontakts automatisch erstellt.	ACCT_IndividualAccounts_TDTM

Felder im Objekt "Kontakt"

Datentyp	Mittels Automatisierung erstellt	Auslöserverarbeitung
Postanschrift: primärer Adresstyp	Legt den standardmäßigen Adressdatensatz fest.	ADDR_Contact_TDTM
Bevorzugte E-Mail-Adresse der Hochschule: "Hochschule"	Füllt das Feld "E-Mail-Adresse" des Kontakts aus.	CON_PREFERRED_TDTM
Telefon Büro: bevorzugte Telefonnummer "Büro"	Füllt das Feld "Telefon" des Kontakts aus.	CON_PREFERRED_TDTM
Primäre Bildungseinrichtung, Primärer Fachbereich, Primäres Studienprogramm	Erstellt entsprechende Zugehörigkeitsdatensätze.	CON_PrimaryAffls_TDTM
Beziehungen des Kontakts	Datensätze für wechselseitige Beziehungen. Hinweis: Beziehungen in EDA sind wechselseitig, d. h. für jeden Beziehungsdatensatz, der eine Person mit einer anderen in Beziehung setzt, gibt es einen zweiten Beziehungsdatensatz, der sie umgekehrt mit dieser Person in Beziehung setzt. Datensätze für wechselseitige Beziehungen lassen sich nur umständlich und schwierig manuell erstellen, weshalb wir Ihnen dringend empfehlen, diesen Auslöser aktiviert zu lassen.	REL_Relationships_TDTM

Nachdem Sie Ihre Einstellungen für die Automatisierung festgelegt haben, können Sie Ihre Daten in der folgenden empfohlenen Reihenfolge importieren.

Schritt 1: Importieren allgemeiner Informationen zur Bildungseinrichtung

Beginnen Sie mit allgemeinen Informationen zur Bildungseinrichtung.

Importieren von Bildungseinrichtungs-Accounts

Für jeden Account ist ein Datensatztyp erforderlich. Bei den Datensatztypen kann es sich um die Standarddatensatztypen in EDA handeln, oder Sie können benutzerdefinierte Datensatztypen erstellen.

Erstellen Sie für Ihre Einrichtung je nach Bedarf diese Accountdatensätze:

- Bildungseinrichtungen für die Entität oberster Ebene, die Ihre Bildungsinstitution repräsentiert, z. B. die gesamte Universität, andere Hochschulen usw.
- Hochschulfachbereiche, die Abteilungen, Schulen oder Fakultäten mit den Kursen in Beziehung setzen, denen sie zugehörig sind
- Studienprogramme wie Informatik (Bachelor)
- Sportorganisationen
- Geschäftsorganisationen
- Andere benutzerdefinierte Accounts So können Sie z. B. weiterführende Schulen zu Anwerbezwecken oder Organisationen (wie z. B. Vereine oder Berufsgruppen) erfassen, in denen sich Studierende oder Lehrkräfte engagieren.

Importieren von Lehrpersonaldaten

Importieren Sie als Nächstes Daten zum Lehrpersonal Ihrer Bildungseinrichtung.

Kontaktdaten des Lehrpersonals

Jedes Mitglied des Lehrkörpers muss als Kontakt identifizierbar sein. Für Lehrpersonalkontakte eignet sich das Modell "Verwaltungs-Account". Alternativ können Sie sie dem Modell "Bildungseinrichtungs-Account" oder "Fachbereichs-Account" hinzufügen.

Qualifikationsbezogene Attribute

Attribute mit dem Datensatztyp "Qualifikation" dienen dazu, Lizenzen, Zertifikate oder Bescheinigungen von Mitarbeitern zu erfassen.

Sprachen des Kontakts

Eine Sprache, die von einer bestimmten Person in Verbindung mit Ihrer Bildungseinrichtung gesprochen wird. In Datensätze für Sprachen des Kontakts können Sie beispielsweise aufzeichnen, dass ein Dozent mehrere Sprachen fließend beherrscht.

Vorfall, Beteiligung am Vorfall und Vorfallreaktion

Dienen zum Erfassen von Vorfällen, die ein Mitglied des Lehrkörpers beobachtet und gemeldet hat.

Importieren allgemeiner Daten zur Bildungseinrichtung

Importieren Sie schließlich Daten, die für Lehrkräfte, Studierende sowie die Kurse und Aktivitäten, die an Ihrer Schule stattfinden, relevant sind. Dazu zählen u. a.:

Räumlichkeiten

Gebäude wie Kursräume, Hörsäle, Labore und andere Gebäudeteile. Mit Räumlichkeiten werden auch Beziehungen zwischen Gebäuden definiert. Sie können beispielsweise für "Rechtswissenschaft" einen Datensatz des Typs "Übergeordnete Räumlichkeit" mit zugehörigen geschachtelten Datensätzen für "Ostflügel" und "Hörsaal 103" erstellen.

Sprachen

Eine in Ihrer Bildungseinrichtung gesprochene Sprache.

Schritt 2: Importieren von Lehrplaninformationen

Fügen Sie nun Daten hinzu, die sich auf Struktur und Inhalt des Lehrplans an Ihrer Einrichtung beziehen.

Zeitabschnitte

Vergangene, gegenwärtige oder künftige Zeitabschnitte (z. B. Semester und Trimester) können sich auf die gesamte Einrichtung oder auf einzelne Fachrichtungen oder Abteilungen beziehen.

Kurse

Sind nach Abteilung, Stufe usw. organisiert. Für jeden Kurs ist ein eigener Datensatz erforderlich.

Zeitblöcke

Zeitblöcke, die einen bestimmten Zeitraum darstellen, beziehen sich oft auf Kursangebote.

Kursangebote

Vergangene, gegenwärtige oder künftige Instanzen eines Kurses, die mit einem Zeitabschnitt und optional mit einer Hauptlehrkraft verknüpft sind.

Programmpläne

Programmpläne sind an ein Studienprogramm gebunden und gelten für eine bestimmte Reihe von Anforderungen. So kann es beispielsweise ein Studienprogramm für Bachelor in Informatik geben, aber separate Programmpläne für Bachelor in Informatik (2019) und Bachelor in Informatik (2018), wenn sich die Anforderungen von 2018 gegenüber 2019 geändert haben.

Plananforderungen

Ein bestimmter Kurs, eine Liste mit Kursen oder eine allgemeine Kursanforderung.

Schritt 3: Importieren von Informationen zu Studierenden

Als nächstes folgen die Informationen zu Studierenden.

Importieren von Accounts für Studierende

Erstellen Sie Accountdatensätze für alle Studierenden, die Ihre Bildungseinrichtung in der Vergangenheit besucht haben, und für diejenigen, die sie derzeit besuchen. Weisen Sie jedem Account einen Datensatztyp zu.

**Note**

Wenn die Auslöserverarbeitung ACCT_IndividualAccounts_TDTM aktiviert ist, werden die Verwaltungs- oder Haushalts-Accountdatensätze automatisch erstellt, wenn Sie im nächsten Schritt Kontakte importieren, sodass es nicht notwendig ist, Accounts von Studierenden zu importieren. Vergewissern Sie sich, dass Accounts von Studierenden entweder als "Verwaltungs-Account" oder "Haushalt-Account" erstellt werden.

Importieren von Kontakten von Studierenden

Importieren Sie zusätzliche Daten für die Kontakte von Studierenden, um einen noch vollständigeren Überblick über das persönliche und akademische Leben der Studierenden zu erhalten. TDTM hat möglicherweise bereits Adress- und Zugehörigkeitsdatensätze erstellt.

Adressen

Ein Studierender kann mehrere Adressen haben, von denen aber nur eine als Primäradresse ausgewiesen wird. Wenn beim Importieren eines Kontakts die Felder "Postanschrift" und "Primärer Adresstyp" angegeben sind, wird automatisch ein primärer Adressdatensatz erstellt. Beispiele hierfür sind die Adresse auf dem Hochschulgelände, die Heimatadresse und die saisonale Adresse wie die Unterkunft während der Semesterferien oder eines Auslandsstudiums.

Beziehungen

Verbinden Sie Kontakte mit anderen Kontakten, z. B. Familienmitgliedern oder Betreuern.

Zugehörigkeiten

Verbinden Sie Kontakte mit Accounts, wie z. B. einem Fachbereich innerhalb der Bildungseinrichtung oder einer Sportmannschaft. Wenn beim Importieren von Kontakten Nachschlagefelder für den Kontakt (z. B. Primäre Bildungseinrichtung, Primärer Fachbereich oder Primäres Studienprogramm) festgelegt werden, werden automatisch primäre Zugehörigkeitsdatensätze für jeden Typ erstellt.

Importieren der Bewerbungsdaten von Studierenden

Nachdem Sie Adress-, Beziehungs-, Zugehörigkeits- und Kontaktdaten importiert haben, importieren Sie Informationen, die Erkenntnisse über den Bildungshintergrund der Studierenden liefern und für deren Registrierung bei Ihrer Einrichtung relevant sind.

Hochschulzertifikate

Erfassen Sie Diplome, Abschlüsse oder Zertifikate, die ein Studierender für den Abschluss eines Studiengangs erworben hat.

Qualifikationen

Erfassen Sie außerschulische Badges, Zertifikate oder Zulassungen, die ein Studierender erworben hat.

Bewerbungen

Speichern Sie Informationen über die Bewerbung eines Studierenden bei einer Bildungseinrichtung oder für einen Studiengang.

Datensätze zum Bildungsweg

Speichern Sie Daten über die vorherigen Bildungswege eines Studierenden.

Test und Testergebnisse

Erfassen Sie die Teilnahme eines Studierenden an einem bestimmten Test und die daraus resultierenden Punktwerte oder eine Gesamtnote.

Importieren von Programmregistrierungen

Als Nächstes importieren Sie Programmregistrierungen, um das Hauptfach, den Programmplan und die Programmplananforderungen eines Studierenden einfach zu verfolgen.

Importieren von Kursverbindungen

Fügen Sie Informationen über die Fortschritte von Studierenden in ihrem Studiengang hinzu. Stellen Sie in "EDA-Einstellungen" unter "Kursverbindungen" sicher, dass Sie "Kursverbindungs-Datensatztypen" ausgewählt und die Datensatztypen überprüft haben, ehe Sie diese Datensätze importieren.

Nehmen Sie sich unbedingt Zeit, bisherige Kurse und Kursangebote hinzuzufügen, denn dann können Sie den gesamten Studienverlauf eines Studierenden abbilden.

Importieren zusätzlicher Daten zu Studierenden

Fügen Sie schließlich Daten hinzu, die zusätzliche Erkenntnisse über Ihre Studierenden liefern.

Attribute von Studierenden

Attribute mit dem Datensatztyp "Studierendenmerkmal" erfassen Situationen, die möglicherweise zusätzliche Unterstützung erfordern, z. B. wenn ein Studierender aus dem Ausland kommt oder eine Behinderung hat.

Vorfall, Beteiligung am Vorfall und Vorfallreaktion

Erfassen Sie Vorfälle, die Rolle eines Studierenden bei einem solchen Vorfall und die daraus resultierende Reaktion.

Präsenzveranstaltungen

Erfassen Sie die Teilnahme eines Studierenden.

Sprachen des Kontakts

Erfassen Sie die von Studierenden und ihren Familienmitgliedern gesprochenen Sprachen.

Zeitabschnittsbezogene Noten

Erfassen Sie die Noten der Studierenden an von Ihnen festgelegten Meilensteinen.



Note

Einige dieser Daten wurden möglicherweise bereits importiert, als Sie ähnliche Lehrpersonaldaten importiert haben. Falls ja, vergewissern Sie sich, dass alle studierendenbezogenen Daten ebenfalls vorhanden sind.

Schritt 4: Importieren von Informationen zu Zielkunden

Nachdem Sie Ihre Studierendendaten importiert haben, können Sie nun die Daten potenzieller Studierender importieren, die im Fachjargon für Anwerbung und Zulassung auch als "Zielkunden" oder "mögliche Kandidaten" bezeichnet werden.

Zielkunden sind Personen, die noch kein Interesse an Ihrer Bildungseinrichtung signalisiert haben, die Sie aber mittels Marketing ansprechen möchten. In EDA empfehlen wir, Zielkunden als Leads zu modellieren. Wenn ein Zielkunde Interesse signalisiert, wird er zu einem möglichen Kandidaten, und Sie wandeln seinen Leaddatensatz in einen Kontakt- und Account- und optional Opportunity-Datensatz um. Weitere Informationen zu Zielkunden und möglichen Kandidaten finden Sie unter [Modellieren von Zielkunden und möglichen Kandidaten](#).

Die meisten Einrichtungen importieren Zielkunden auf Grundlage einer Liste, die sie über einen Testservice, eine Anwerbungsveranstaltung oder andere Quelle erhalten haben. Die Liste enthält oft nur grundlegende Angaben, z. B. Name und E-Mail-Adresse.

Ehe Sie eine Zielkundenliste importieren, bereinigen Sie Ihr Datenset entsprechend dem Objekt "Lead". Prüfen Sie, wie die Lead-Felder den Feldern "Kontakt", "Account" und "Opportunity" zugeordnet sind, damit Sie auf das Konvertieren in Leads vorbereitet sind. Das Verständnis der Zuordnungen hilft Ihnen, Ihre Importliste zu bereinigen und vorzubereiten.

Einzelheiten finden Sie unter [Feldzuordnung für die Leadkonvertierung](#) in der Salesforce-Hilfe.

In EDA ist "Unternehmen" das wichtigste Leadfeld. Das Feld "Unternehmen" ist ein Pflichtfeld. Je nachdem, wie Sie in "EDA-Einstellungen" die Einstellung "Aus Leads konvertierte Accounts automatisch umbenennen" festlegen, kann es sich auf den Accountnamen in Accountdatensätzen auswirken, die bei der Konvertierung von Leads erstellt werden. Wenn "Aus Leads konvertierte Accounts automatisch umbenennen" mit bestimmten Datensatztypen konfiguriert ist, übernehmen Accountnamen entweder die Standardeinstellung für EDA-Accountnamen oder das Format, das in "EDA-Einstellungen" unter dem Format für Verwaltungs- oder Haushalt-Accounts angegeben ist. Wenn "Aus Leads konvertierte Accounts automatisch umbenennen" nicht konfiguriert ist, wird die Standardbenennung von Salesforce-Accounts auf Grundlage des Felds "Unternehmen" verwendet. Stellen Sie also sicher, dass Sie das Feld "Unternehmen" in Leaddatensätzen mit einem Wert auffüllen, der als Accountname geeignet ist. Wenn Sie eine CSV-Datei importieren, sollten Sie die Datei in einer Tabellenkalkulationsanwendung öffnen und eine Formel erstellen, die das Feld "Unternehmen" mit dem Namen des Zielkunden entsprechend Ihrer erforderlichen Benennungskonventionen auffüllt.

Hier sind einige weitere Punkte, die Sie bei der Vorbereitung Ihres Datensets beachten sollten.

- Verwendet Ihre Einrichtung Zuweisungsregeln für Leads? Falls ja, welche Felder möchten Sie einbeziehen?
- Gibt es in Ihrer Einrichtung benutzerdefinierte Leadfelder, die Sie einbeziehen möchten?
- Verwendet Ihre Einrichtung Leadprozesse, die einen bestimmten Wert für das Feld "Leadstatus" erfordern?

Sobald Ihre Importliste bereit ist, erstellen Sie für jeden Zielkunden einen Lead-Datensatz.

Deaktivieren von Abgleichregeln

Erfahren Sie, warum Sie beim Einfügen von Datensätzen die Fehlermeldung "Duplikate erkannt" erhalten und wie Sie diese verhindern können.

Wenn Sie Daten in Salesforce importieren oder wiederherstellen, können Sie diese Fehlermeldung erhalten:

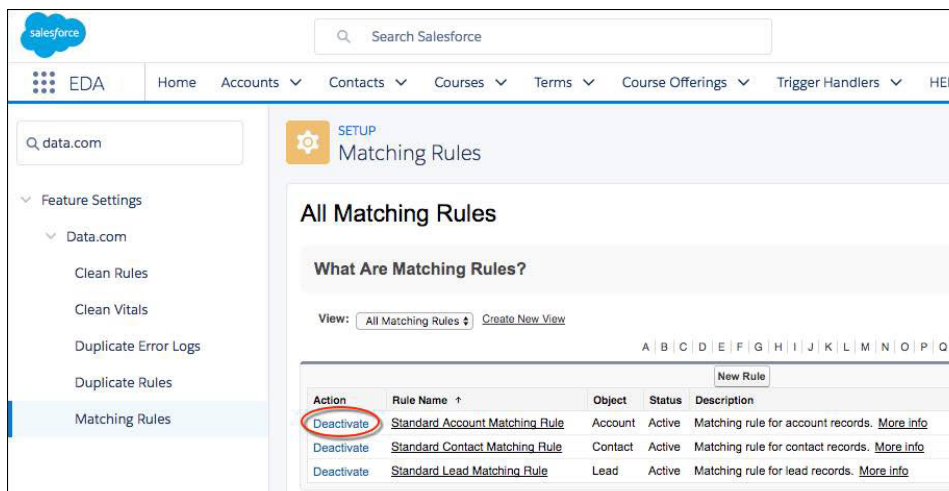
```
Message: "Insert failed. First exception on row 1; first error:
DUPLICATES_DETECTED, Duplicate Alert: []"
```

Dieser Fehler wird durch eine Abgleichregel verursacht. In der Salesforce-Version Spring '16 wurde die Duplikatsverwaltung hinzugefügt, um doppelte Datensätze zu vermeiden.

Wenn diese Regel aktiviert ist, erhalten Sie diese Fehlermeldung, wenn beim Einfügen von Datensätzen Duplikate gefunden werden.

So deaktivieren Sie Abgleichregeln in Ihrer Salesforce-Organisation:

1. Melden Sie sich bei Ihrem Salesforce-Account als Systemadministrator an.
2. Klicken Sie auf  und dann auf **Setup**.
3. Geben Sie unter "Setup" im Feld "Schnellsuche" **Abgleichregeln** ein, und klicken Sie dann auf **Abgleichregeln**.
4. Klicken Sie neben der Regel, die Sie deaktivieren möchten, auf **Deaktivieren**.



5. Klicken Sie auf **OK**.

Salesforce sendet Ihnen eine E-Mail, wenn die Regel erfolgreich deaktiviert wurde. Die Fehlermeldung zu doppelten Datensätzen sollte nicht mehr angezeigt werden, wenn Sie Daten in Salesforce importieren.

Weitere Informationen zur Duplikatsverwaltung finden Sie unter [Verwalten doppelter Datensätze](#).

EDA-Objektreferenz

Liste der EDA-Objekte und ihrer Beschreibungen.

Hochschulzertifizierung

Die Hochschulzertifizierung stellt einen akademischen Abschluss, ein Diplom oder ein Zertifikat dar.

Nutzungsbeispiele für die Hochschulzertifizierung

Eine Hochschulzertifizierung dient als Nachweis, dass eine Person einen Studiengang absolviert hat. Sehen wir uns einige Verwendungsmöglichkeiten für das Objekt "Hochschulzertifizierung" an.

- Universität: Definieren Sie einen Abschluss oder ein Zertifikat zusammen mit dem entsprechenden akademischen Niveau und den Studienfächern, die Ihre Einrichtung anbietet.
- K-12: Definieren Sie ein Diplom, das von Ihrer Bildungseinrichtung angeboten wird.

Datensatztypen für Hochschulzertifizierungen

Erfahren Sie mehr über die vorkonfigurierten Datensatztypen, die im Education Data Architecture enthalten sind.

- Abschluss: eine Zertifizierung, die sich auf den Abschluss eines Studiengangs bezieht.
- Diplom: eine Zertifizierung, die sich auf den Abschluss eines Studiengangs bezieht, etwa das High-School-Diplom in den USA.
- Zertifikat: eine Zertifizierung, die sich auf den Abschluss bestimmter Kurse bezieht.

Bleiben Sie bei Updates von Hochschulzertifizierungen auf dem Laufenden

Ziehen Sie diese Updates in Erwägung, je nachdem, welche Version von EDA Sie ursprünglich installiert haben.

Bei Installation vor Version	Konfigurationsaufgabe
1.118	• Fügen Sie die Themenliste "Hochschulzertifizierung" zu den entsprechenden Account-Seitenlayouts hinzu. • Fügen Sie den entsprechenden Bildungswegdegang-Seitenlayouts die folgenden Felder hinzu. – Qualifikations-ID – Erzielte Leistungspunkte – Status – Überprüfungsstatus – Datum des Überprüfungsstatus • Fügen Sie dem Objekt "Programmregistrierung" das Nachschlagefeld "Bildungswegdegang" hinzu. Mehr über das Aktualisieren von Seitenlayouts finden Sie unter Anzeigen eines neuen benutzerdefinierten Objekts nach einer Produktveröffentlichung.

Erstellen eines Hochschulzertifizierungs-Datensatzes

Erfassen Sie die Abschlüsse, Diplome oder anderen Zertifizierungen von Studierenden, indem Sie Datensätze für Hochschulzertifizierungen erstellen.

1. Wenn der Kontakt über eine Themenliste "Hochschulzertifizierung" verfügt, klicken Sie auf **Neu**. Suchen Sie andernfalls im App Launcher **Hochschulzertifikate**, wählen Sie den Eintrag aus, und klicken Sie auf **Neu**.
2. Wählen Sie einen Datensatztyp aus, und klicken Sie auf **Weiter**.
3. Geben Sie alle relevanten Details ein.
4. Klicken Sie auf **Speichern**. Oder klicken Sie auf **Speichern und neu**, um einen weiteren Hochschulzertifizierungs-Datensatz zu erstellen.

Account

Ein Account stellt entweder eine Organisationseinheit, die einem Kontakt zugehörig ist, oder einen Container-Account für einen Kontakt dar.

Nutzungsbeispiele für Account

Account ist ein Salesforce-Standardobjekt, das um spezifische Felder und Datensatztypen für den Bildungsbereich erweitert wurde. Je nach Verwendung kann es ziemlich unterschiedlich aussehen.

- Ein **zugehöriger Account** stellt eine Organisationseinheit dar, der ein Kontakt zugeordnet ist, wie ein Fachbereich oder ein Studiengang, der ihn verwaltet, eine Sportmannschaft oder ein Unternehmen, das Partner Ihrer Einrichtung ist.
- Ein **Container-Account** ist entweder ein **Haushalt-Account**, der eine Gruppe von Kontakten enthält, oder ein **Verwaltungs-Account**, der nur einen einzelnen Kontakt enthält.

Dies sind einige gängige Methoden zur Verwendung von zugehörigen Accounts.

- Universität: Erfassen Sie Hochschulfachbereiche, Sportprogramme, studentisch geführte Campusorganisationen, Technologietransferbüros und Alumni-Vereinigungen. Erfassen Sie die Studiengänge, die Ihre grundständigen Studiums-, Ihre Graduiertenstudiums- oder Ihre Weiterbildungs-Programmangebote verwalten.
- K-12: Erfassen Sie innerhalb einer Schule Fachbereiche, Programme, Eltern-Lehrer-Verbände und Organisationspartner. Erfassen Sie innerhalb eines Bezirks Ihre Mitgliedsschulen, Bezirksabteilungen und Agenturpartner.
- Alle Bildungseinrichtungen: Erfassen Sie die Entitäten, die Ihre Einrichtung am Laufen halten, von den Verwaltungsabteilungen bis zu den Gebäuden und dem Betrieb der Anlagen.

Account-Datensatztypen

Erfahren Sie, welche Container-Account-Datensatztypen vorkonfiguriert sind.

- **Verwaltung:** Eine Darstellung eines Kontakts (normalerweise eines Studierenden) auf der Account-Ebene in einer Eins-zu-Eins-Beziehung. Ein Verwaltungs-Account enthält genau nur einen einzelnen Kontakt.
- **Haushalt-Account:** Ein Haushalt, dem der Studierendenkontakt angehört. Haushalt-Accounts enthalten in der Regel mehrere Kontakte über den Studierenden hinaus.

Diese zugehörigen Account-Datensatztypen sind bereits vorkonfiguriert.

- **Universitätsfachbereich:** Eine Abteilung, die einen Studiengang verwaltet (wie etwa der Fachbereich Sozialwissenschaften), oder ein Verwaltungsprogramm (wie das Büro des Kanzlers).
- **Studienprogramm:** In der Hochschulbildung ein Studiengang mit qualifizierendem Abschluss, wie etwa ein B.S. in Biologie oder ein J.D.-Abschluss (USA und Kanada). In der Primar- und Sekundarstufe ein Lehrangebot, ein Schülerhilfs- oder ein Freizeitprogramm, wie etwa eine verlängerte Tagesbetreuung oder ein Club nach dem Unterricht.
- **Geschäftsorganisation:** Eine Organisation, die eine Partnerschaft mit Ihrer Einrichtung eingegangen ist, etwa als Anbieter, Sponsor von Praktika oder Organisation im privaten, gemeinnützigen oder öffentlichen Sektor.
- **Bildungseinrichtung:** Eine Einheit wie Ihre gesamte Einrichtung oder einzelne darin enthaltene Schulen, etwa ein Hochschule der freien Künste an einer Universität, oder eine Grundschule innerhalb des Schulbezirks.
- **Sportorganisation:** Eine Sportorganisation., wie die Frauenfußball-Mannschaft oder die gemischte Hockeyliga.

Wenn für Ihre Implementierung andere Datensatztypen oder Seitenlayouts erforderlich sind, können Sie diese jederzeit erstellen. Beispielsweise kann eine Universität eindeutige Datensatztypen für grundständige Studiengänge und Graduiertenprogramme oder ein Seitenlayout für den Account eines Hochschulfachbereichs erstellen. Eine K-12-Schule kann einen Datensatztyp für ein Universitäts-Vorbereitungsprogramm oder ein Layout für einen Fachbereichs-Account erstellen.

Konfigurieren von Accounts

Richten Sie Account-Daten für Ihre Bildungseinrichtung ein und erfahren Sie, welche Schritte zu ihrer Verwaltung erforderlich sind.

Erstkonfiguration für Account

Es ist wichtig, zu verstehen, wie Account-Daten verwaltet und die zugehörigen Einstellungen konfiguriert werden. Sehen Sie sich diese Ressourcen an, um sicher zu gehen, dass Sie ein vollständiges Bild haben.

- [Konfigurieren der Einstellungen für das Account-Modell](#)
- [Anpassen der Namen von Verwaltungs- und Haushalt-Accounts](#)
- [Konfigurieren von Adresseinstellungen](#)
- [Konfigurieren von Zugehörigkeitseinstellungen](#)
- Verschiedene Regeln der Tabellengestützten Auslöserverwaltung (Table-Driven Trigger Management, TDTM) steuern die Erstellung, Aktualisierung und Löschung von Account-Datensätzen und verwandten Datensätzen. Arbeiten Sie unter [Apex-Klassenbeschreibungen für EDA](#) die Kurse durch, die das Account-Objekt betreffen.

Bleiben Sie bei Updates von Accounts auf dem Laufenden

Ziehen Sie diese Updates in Erwägung, je nachdem, welche Version von EDA Sie ursprünglich installiert haben.



Tipp

Überprüfen Sie wie für alle Objekte nach Bedarf die Sicherheitseinstellungen, die Navigation und die Layouts für "Kontakt". Befolgen Sie die allgemeinen Anweisungen unter [Anzeigen eines neuen benutzerdefinierten Objekts nach einer Produktveröffentlichung](#), und beachten Sie dabei, dass Sie die Einstellungen für ein Standardobjekt, nicht für ein benutzerdefiniertes Objekt bearbeiten.

Bei Installation vor Version	Konfigurationsaufgabe
1.118	• Fügen Sie Ihren Account-Seitenlayouts bei Bedarf die folgenden Felder hinzu. – Rechnungsanschrift inaktiv – Qualifikations-E-Mail • Erstellen Sie bei Bedarf ein benutzerdefiniertes Feld für die Qualifikations-ID, und fügen Sie es Ihren Seitenlayouts hinzu. Mehr dazu finden Sie unter Modellieren von Zertifizierungen und Qualifikationen. Weitere Informationen finden Sie unter Hinzufügen benutzerdefinierter Felder und Auswahllistenwerte.
1.103	Fügen Sie Ihren Account-Seitenlayouts bei Bedarf das Feld "Code der Bildungseinrichtung" hinzu.
1.101	Fügen Sie Ihren Account-Seitenlayouts bei Bedarf diese Felder "Zustellbezirk" hinzu. • BillingCounty • Versandbezirk
1.74	Fügen Sie Ihren Account-Seitenlayouts bei Bedarf die Themenliste "Zeitblock" hinzu.

Bei Installation vor Version	Konfigurationsaufgabe
1.57	Erstellen Sie ein separates Seitenlayout für den Account-Datensatztyp "Studienprogramm". Sie können hier die Themenliste "Programmpläne" einschließen, ohne dass sich dies auf die anderen Account-Layouts auswirkt.

Erstellen von Account-Datensätzen

Entwickeln Sie ein Verständnis dafür, wann Sie das EDA Account-Datensätze automatisch erstellen lassen sollten, und wie Sie Account-Datensätze manuell erstellen.

Wann Sie Salesforce Container-Accounts automatisch erstellen lassen sollten
Die beste Möglichkeit, Verwaltungs- oder Haushalt-Account-Datensätze zu erstellen – je nach dem, was in Ihrem Account-Modell als Standard festgelegt ist – besteht darin, das EDA den Account-Datensatz beim Speichern eines neuen, unabhängigen Kontaktdatensatzes automatisch für Sie erstellen zu lassen. Das trägt dazu bei, die genaue Beziehung zwischen einem Container-Account und dem zugehörigen Kontakt zu erhalten, indem Folgendes sichergestellt wird:

- Es wird der richtige Typ Container-Account erstellt, der konsistent mit dem Standard-Account-Modell Ihrer Einrichtung ist.
- Der Container-Account wird entsprechend benannt, so, dass der Name konsistent mit den Benennungskonventionen Ihrer Einrichtung für Accounts ist.
- Der Container-Account wird entsprechend mit seinem Kontakt synchronisiert, sowohl bei der Erstellung als auch bei zukünftigen Aktualisierungen wahlweise des Kontakts oder seines Accounts.

Details zu dem Account-Datensatz, der zusammen mit dem Kontaktdatensatz erstellt wird, finden Sie unter [Erstellen eines Kontaktdatensatzes](#).



Tipp

Wenn Sie Daten aus einem Studenteninformationssystem, einem Vorlesungsverzeichnis oder einem anderen externen System integrieren möchten, erfahren Sie mehr über die Automatisierung, die sich auf importierte Account-Daten auswirkt, und über die [Empfohlene Reihenfolge für den Import von Daten für EDA](#).

Manuelles Erstellen eines Container-Accounts

Wenn Sie einen Container-Account von einem andern Typ als dem durch Ihr Standard-Account-Modell festgelegten benötigen, empfehlen wir Ihnen, den Account nicht automatisch erstellen zu lassen. Erstellen Sie den Account-Datensatz stattdessen manuell, und erstellen Sie dann seinen zugehörigen Kontaktdatensatz.

1. Wechseln Sie zur Registerkarte "Accounts".

**Tipp**

Vergewissern Sie sich, dass der Account-Container-Datensatz noch nicht vorhanden ist.

2. Klicken Sie auf **Neu**
3. Wählen Sie einen Datensatztyp aus, und klicken Sie auf **Weiter**.
4. Geben Sie die relevanten Details ein.
5. Klicken Sie auf **Speichern**.

Erstellen von zugehörigen Account-Datensätzen

Erstellen Sie zugehörige Account-Datensätze, um alle Fachbereiche, Programme und institutionellen Einheiten darzustellen, aus denen Ihr Campus besteht. Normalerweise erstellen Sie diese mehrfachen Account-Datensätze, wenn Sie mit der Implementierung von EDA beginnen. Wenn Sie später beim Erstellen eines Kontaktdatensatzes feststellen, dass die Person mit einer Entität verbunden ist, für die noch kein Account-Datensatz vorhanden ist, können Sie den Account an Ort und Stelle erstellen.

1. Klicken Sie auf die Registerkarte "Accounts", und klicken Sie auf **Neu**.
2. Wählen Sie einen Datensatztyp aus, der mit dem Typ der zu erstellenden Account-Entität übereinstimmt, und klicken Sie auf **Weiter**.
3. Geben Sie die relevanten Details ein.

Füllen Sie das Feld "Übergeordneter Account" aus, wenn Sie einen Account erstellen, der als Teil einer Account-Hierarchie einem anderen Account untergeordnet sein soll. Beispielsweise ist ein Account, der die Schule darstellt, oftmals der übergeordnete Account eines Fachbereichs, oder ein bestimmter Fachbereich ist oft der übergeordnete Account eines Studiengangs.

4. Klicken Sie auf **Speichern**.

Wissenswertes über die Pflege von Account-Daten

Sehen Sie sich Überlegungen zur Verwaltung von Account-Daten für Ihre Bildungseinrichtung an.

Account- und Kontaktdaten hängen eng zusammen. Das Aktualisieren von Daten für einen Kontakt, der einen Container-Account aufweist, etwa das Erfassen einer Namensänderung oder eines Haushaltswechsels, kann automatische Änderungen am Namen des Container-Accounts des Kontakts auslösen. Im Einzelnen hängt dies von der Konfiguration Ihrer Organisation ab. Details finden Sie unter [Customize Administrative and Household Account Names](#) (Anpassen der Namen von Verwaltungs- und Haushalt-Accounts).

Adresse

Adressen stellen eine Privat-, eine Saison- oder eine sonstige Adresse für einen Kontakt oder einen Account dar.

Nutzungsbeispiel für Adressen

Wenn Sie mehrere Adressen verwenden, werden die Adressen für die zugehörigen Kontakt- und Account-Datensätze im Adressobjekt gespeichert, so dass Sie die vielen Adressen verwalten können, die einem Studierenden, einem Haushalt oder einer anderen Entität zugeordnet sind.

- Universität: Erfassen Sie die Semesteradresse eines Studierenden getrennt von seiner ständigen Wohnadresse.
- K-12: Erfassen Sie die Adressen der beiden Haushalte, zwischen denen ein Studierender seine Zeit aufteilt.
- Jede Bildungseinrichtung: Erfassen Sie eine Saisonadresse für einen Haushalt separat von seinem ständigen Wohnsitz.

Konfigurieren von Adressen

Halten Sie das Adressobjekt auf dem aktuellen Stand.

Erstkonfiguration für Adressen

Sie brauchen das Objekt "Adresse" nur zu konfigurieren, wenn Sie mehrere Adressen verwenden. Bestimmen Sie also zunächst, ob und wenn ja wo Sie sie verwenden möchten: für Kontakte, Haushalt-Accounts, Verwaltungs-Accounts, institutionelle und organisatorische Accounts oder eine Kombination dieser Entitäten. Informationen zur Funktionsweise von Mehrfachadressen finden Sie unter [Grundlegendes zu EDA-Adressen](#). Informationen zum Aktivieren mehrerer Adressen in Ihrer Organisation finden Sie unter [Konfigurieren von Adresseinstellungen](#).

Führen Sie unabhängig von der EDA-Version, mit der Sie begonnen haben, diese Aufgaben aus, um Adressen zu konfigurieren.

1. Erstellen Sie ein Adressseitenlayout, oder passen Sie eins an. Wir empfehlen das von uns zur Verfügung gestellte HEDA-Adresslayout und schlagen vor, dass Sie ihm die Felder "Letztes Enddatum" und "Letztes Startdatum" hinzufügen.
2. Vergewissern Sie sich, dass das von Ihnen verwendete Account-Layout, etwa das HEDA-Haushalt-Layout, die Themenliste "Adressen" enthält.
3. Achten Sie darauf, dass die Werte für die Auswahlliste "Primärer Adresstyp" des Kontaktobjekts mit den Werten der Auswahlliste "Adresstyp" des Adressobjekts übereinstimmen. Die Standardwerte sind "Privat", "Büro", "Ferienhaus" und "Sonstiges".

4. Konfigurieren Sie die Auswahllisten für Bundesstaat und Land, die für den Schutz der Datenintegrität hilfreich sind, weil die Benutzer Bundesstaaten und Länder aus vordefinierten, standardisierten Listen auswählen. Mehr dazu finden Sie unter [Auswahllisten für Bundesstaat und Land für EDA](#).

Bleiben Sie bei Updates von Adressen auf dem Laufenden

Ziehen Sie diese Updates in Erwägung, je nachdem, welche Version von EDA Sie ursprünglich installiert haben.

Bei Installation vor Version	Konfigurationsaufgabe
1.118	Fügen Sie Ihren Adressseitenlayouts bei Bedarf das Kontrollkästchen "Inaktiv" hinzu. Weitere Informationen finden Sie unter Hinzufügen benutzerdefinierter Felder und Auswahllistenwerte .
1.101	- Fügen Sie Ihrem Seitenlayout bei Bedarf diese Felder hinzu. - Adresslayout: Zustellbezirk - Kontaktlayout: Zustellbezirk, sonstiger Bezirk - Account-Layout: Abrechnungsbezirk, Versandbezirk
1.92	Fügen Sie dem Kontaktobjekt <code>Ferienhaus</code> als Wert für die Auswahllistenfelder für den primären Adresstyp und sekundären Adresstyp hinzu.
1.14	- Aktivieren mehrerer Adressen für Kontakte. Mehr dazu finden Sie unter Konfigurieren von Adresseinstellungen. - Fügen Sie dem HEDA-Kontaktlayout die Themenliste "Adressen" hinzu.

Erstellen eines Adressdatensatzes

Erstellen Sie einen Adressdatensatz aus der Themenliste "Adressen" für einen Account oder Kontakt.

Erstellen Sie die erste Adresse für einen Kontakt oder Account immer aus dem neuen Kontakt- oder Account-Datensatz. Details dazu finden Sie unter [Verwenden mehrerer Adressen für Kontakte mit Haushalt-Accounts](#) oder [Verwalten mehrerer Adressen für andere Account-Typen](#). Erstellen Sie zusätzliche Adressdatensätze auf jede dieser Arten, abhängig von Ihrem Account-Modell.

Erstellen zusätzlicher Adressen für einen vorhandenen Haushalt-Account

Erstellen Sie zusätzliche neue Adressen für einen vorhandenen Haushalt-Account im Ausgang vom Account-Datensatz. Erstellen Sie sie nicht aus der Themenliste "Adressen" eines Haushaltskontakts. ***Aus der Themenliste "Kontakt" erstellte Adressdatensätze werden nicht mit dem zugehörigen Haushalt-Account synchronisiert.***

1. Klicken Sie in dem Account-Datensatz, für den eine neue Adresse erforderlich ist, auf die Registerkarte **Zugehörig**.
2. Klicken Sie in der Themenliste "Adressen" auf **Neu**.
3. Füllen Sie diese Felder aus.

Übergeordneter Account

EDA füllt den übergeordneten Account automatisch mit dem Account auf, bei dem Sie gestartet sind.

Übergeordneter Ansprechpartner

Lassen Sie das Feld leer. EDA synchronisiert die Adresse automatisch zu allen zugehörigen Haushaltskontakten, mit Ausnahme derer, die als "Nicht automatisch aktualisieren" gekennzeichnet sind.

Versandfelder

Geben Sie die Straße, die Stadt, das Land und weitere Details der Postanschrift in die entsprechenden Felder ein.

Standardadresse

Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, werden die Rechnungsanschrift des Accounts und die Postanschrift des Kontakts in den zugehörigen Datensätzen durch die neue Adresse ersetzt – ausgenommen der Postanschrift bei Haushalt-Accounts, für die "Nicht automatisch aktualisieren" aktiviert ist.

Tag des Saisonstarts, Monat des Saisonstarts, Jahr des Saisonstarts

Damit die Adresse zu einem bestimmten Datum automatisch zur aktuellen Adresse für den Account und seine Kontakte wird, wählen Sie den Tag, den Monat und das Jahr für den Start aus. Lassen Sie "Jahr des Saisonstarts" leer, um anzugeben, dass das Jahr des Saisonstarts sich jedes Jahr wiederholt.

Tag des Saisonendes, Monat des Saisonendes, Jahr des Saisonendes

Geben Sie den Tag, den Monat und das Jahr ein, ab dem die Adresse nicht mehr als aktuelle Adresse für den Account und seine Kontakte verwendet werden

soll. Lassen Sie "Jahr des Saisonendes" leer, um anzugeben, dass das Jahr des Saisonendes sich jedes Jahr wiederholt.

**Wichtig**

Machen Sie entweder Angaben zu Saisondaten in einem Adressdatensatz, oder wählen Sie "Standardadresse" aus. Tun Sie nur eins von beidem. Wenn ein Adressdatensatz sowohl Saisondaten aufweist als auch als Standard gekennzeichnet ist, bleibt nach dem Ende der Saisondaten der gleiche Adressdatensatz – da er ja auch den Standardwert darstellt – der Wert für "Aktuelle Adresse" in zugehörigen Kontakt- und Account-Datensätzen.

4. Speichern Sie Ihre Änderungen.

Erstellen zusätzlicher Adressen für einen vorhandenen Verwaltungs-Account

Erstellen Sie zusätzliche neue Adressen für einen vorhandenen Verwaltungs-Account im Ausgang vom zugehörigen Kontaktdatensatz des Accounts. Aus der Themenliste "Adressen" eines Kontaktdatensatzes erstellte zusätzliche Adressen werden nicht mit Adressen für den zugehörigen Account des Kontakts synchronisiert.

1. Klicken Sie in dem Kontaktdatensatz, für den eine neue Adresse erforderlich ist, auf die Registerkarte **Zugehörig**.
2. Klicken Sie in der Themenliste "Adressen" auf **Neu**.
3. Füllen Sie diese Felder aus.

Übergeordneter Account

Lassen Sie das Feld leer.

Übergeordneter Ansprechpartner

EDA füllt den übergeordneten Kontakt automatisch mit dem Kontakt auf, bei dem Sie gestartet sind.

Versandfelder

Geben Sie die Straße, die Stadt, das Land und weitere Details der Postanschrift in die entsprechenden Felder ein.

Standardadresse

Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird die vorhandene Postanschrift des Kontakts im zugehörigen Datensatz durch die neue Adresse ersetzt.

Tag des Saisonstarts, Monat des Saisonstarts, Jahr des Saisonstarts

Damit die Adresse zu einem bestimmten Datum automatisch zur aktuellen Adresse für den Kontakt wird, wählen Sie den Tag, den Monat und das Jahr für den

Start aus. Lassen Sie "Jahr des Saisonstarts" leer, um anzugeben, dass das Jahr des Saisonstarts sich jedes Jahr wiederholt.

Tag des Saisonendes, Monat des Saisonendes, Jahr des Saisonendes

Geben Sie den Tag, den Monat und das Jahr ein, ab dem die Adresse nicht mehr als aktuelle Adresse für den Kontakt verwendet werden soll. Lassen Sie "Jahr des Saisonendes" leer, um anzugeben, dass das Jahr des Saisonendes sich jedes Jahr wiederholt.

**Wichtig**

Machen Sie entweder Angaben zu Saisondaten in einem Adressdatensatz, oder wählen Sie "Standardadresse" aus. Tun Sie nur eins von beidem. Wenn ein Adressdatensatz sowohl Saisondaten aufweist als auch als Standard gekennzeichnet ist, bleibt nach dem Ende der Saisondaten der gleiche Adressdatensatz – da er ja auch den Standardwert darstellt – der Wert für "Aktuelle Adresse" in zugehörigen Kontakt- und Account-Datensätzen.

4. Speichern Sie Ihre Änderungen.

Erstellen zusätzlicher Adressen für einen vorhandenen institutionellen oder Organisations-Account

Aus der Themenliste "Adressen" eines institutionellen oder Organisations-Datensatzes erstellte zusätzliche Adressen werden nicht mit Adressen für die Kontakte des Accounts synchronisiert.

1. Klicken Sie in dem Account-Datensatz, für den eine neue Adresse erforderlich ist, auf die Registerkarte **Zugehörig**.
2. Klicken Sie in der Themenliste "Adressen" auf **Neu**.
3. Füllen Sie diese Felder aus.

Übergeordneter Account

EDA füllt den übergeordneten Account automatisch mit dem Account auf, bei dem Sie gestartet sind.

Übergeordneter Ansprechpartner

Lassen Sie das Feld leer.

Versandfelder

Geben Sie die Straße, die Stadt, das Land und weitere Details der Postanschrift in die entsprechenden Felder ein.

Standardadresse

Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird die vorhandene Rechnungsanschrift des Accounts im zugehörigen Datensatz durch die neue Adresse ersetzt.

Tag des Saisonstarts, Monat des Saisonstarts, Jahr des Saisonstarts

Damit die Adresse zu einem bestimmten Datum automatisch zur aktuellen Adresse für den Account wird, wählen Sie den Tag, den Monat und das Jahr für den Start aus. Lassen Sie "Jahr des Saisonstarts" leer, um anzugeben, dass das Jahr des Saisonstarts sich jedes Jahr wiederholt.

Tag des Saisonendes, Monat des Saisonendes, Jahr des Saisonendes

Geben Sie den Tag, den Monat und das Jahr ein, ab dem die Adresse nicht mehr als aktuelle Adresse für den Account verwendet werden soll. Lassen Sie "Jahr des Saisonendes" leer, um anzugeben, dass das Jahr des Saisonendes sich jedes Jahr wiederholt.

**Wichtig**

Machen Sie entweder Angaben zu Saisondaten in einem Adressdatensatz, oder wählen Sie "Standardadresse" aus. Tun Sie nur eins von beidem. Wenn ein Adressdatensatz sowohl Saisondaten aufweist als auch als Standard gekennzeichnet ist, bleibt nach dem Ende der Saisondaten der gleiche Adressdatensatz – da er ja auch den Standardwert darstellt – der Wert für "Aktuelle Adresse" in zugehörigen Kontakt- und Account-Datensätzen.

4. Speichern Sie Ihre Änderungen.

Erstellen zusätzlicher Adressen für einen vorhandenen Kontakt

Aus der Themenliste "Adressen" eines Kontaktdatensatzes erstellte zusätzliche Adressen werden nicht mit Adressen für den zugehörigen Account des Kontakts synchronisiert. Dieses Verhalten gilt für alle Accounts: Haushalt, Verwaltung und alle anderen Typen.

1. Klicken Sie in dem Kontaktdatensatz, für den eine neue Adresse erforderlich ist, auf die Registerkarte **Zugehörig**.
2. Klicken Sie in der Themenliste "Adressen" auf **Neu**.
3. Füllen Sie diese Felder aus.

Übergeordneter Account

Lassen Sie das Feld leer.

Übergeordneter Ansprechpartner

EDA füllt den übergeordneten Kontakt automatisch mit dem Kontakt auf, bei dem Sie gestartet sind.

Versandfelder

Geben Sie die Straße, die Stadt, das Land und weitere Details der Postanschrift in die entsprechenden Felder ein.

Standardadresse

Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird die vorhandene Postanschrift des Kontakts im zugehörigen Datensatz durch die neue Adresse ersetzt.

Tag des Saisonstarts, Monat des Saisonstarts, Jahr des Saisonstarts

Damit die Adresse zu einem bestimmten Datum automatisch zur aktuellen Adresse für den Kontakt wird, wählen Sie den Tag, den Monat und das Jahr für den Start aus. Lassen Sie "Jahr des Saisonstarts" leer, um anzugeben, dass das Jahr des Saisonstarts sich jedes Jahr wiederholt.

Tag des Saisonendes, Monat des Saisonendes, Jahr des Saisonendes

Geben Sie den Tag, den Monat und das Jahr ein, ab dem die Adresse nicht mehr als aktuelle Adresse für den Kontakt verwendet werden soll. Lassen Sie "Jahr des Saisonendes" leer, um anzugeben, dass das Jahr des Saisonendes sich jedes Jahr wiederholt.

**Wichtig**

Machen Sie entweder Angaben zu Saisondaten in einem Adressdatensatz, oder wählen Sie "Standardadresse" aus. Tun Sie nur eins von beidem. Wenn ein Adressdatensatz sowohl Saisondaten aufweist als auch als Standard gekennzeichnet ist, bleibt nach dem Ende der Saisondaten der gleiche Adressdatensatz – da er ja auch den Standardwert darstellt – der Wert für "Aktuelle Adresse" in zugehörigen Kontakt- und Account-Datensätzen.

4. Speichern Sie Ihre Änderungen.

Bearbeiten von Adressen

Aktualisieren Sie einen Adressdatensatz aus der Themenliste "Adressen" für einen Account oder einen Kontakt.

Standardmäßig führt jede Änderung an einem Adressdatensatz – selbst eine kleine Änderung wie das Beheben eines Tippfehlers – zum Erstellen eines neuen Adressdatensatzes mit den gleichen Beziehungen wie der ursprüngliche Datensatz. Mit anderen Worten: Wenn ein Adressdatensatz der Studierenden Sofia (dem Kontakt) und Sofias Haushalt-Account zugeordnet ist, ist auch der neue Adressdatensatz Sofias Kontakt- und Haushalt-Account-Datensätzen zugeordnet.

Sie können EDA anweisen, einen Adressdatensatz zu aktualisieren, statt einen neuen Adressdatensatz zu erstellen, wenn Sie kleinere Änderungen wie das Beheben von Tippfehlern vornehmen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Verwalten einfacher Änderungen an Adressdatensätzen](#).

**Wichtig**

Wenn Sie **nicht** mit mehreren Adressen arbeiten, bearbeiten Sie die Adressen einfach direkt im Kontakt- oder Account-Datensatz. Die Anweisungen hier betreffen das Bearbeiten von Kontakten und Accounts, für die mehrere Adressen aktiviert sind.

Bearbeiten von Adressen für Haushalt-Accounts

Wenn Sie mehrere Adressen für Haushalt-Accounts verwenden, empfehlen wir, immer den Adressdatensatz anstelle der Postanschrift des Kontakts oder der Rechnungsanschrift des Accounts zu bearbeiten, um sicherzustellen, dass die Änderungen übergreifend für alle Adress-, Account- und Haushalt-Kontaktdatensätze aktualisiert werden.

1. Navigieren Sie zu dem Account mit der Adresse, die Sie aktualisieren möchten.
2. Klicken Sie in der Themenliste "Adressen" auf das Aktionsmenü für die Adressen, die Sie aktualisieren möchten, und wählen Sie **Bearbeiten** aus.
3. Ändern Sie die Adressdetails nach Bedarf.
4. Wenn Ihre Änderungen sofort wirksam werden sollen, wählen Sie **Standardadresse** aus.
5. Speichern Sie Ihre Änderungen.

Wenn Sie "Standardadresse" ausgewählt haben, wird die Rechnungsanschrift des Accounts mit den Änderungen aktualisiert, und gleiches gilt für die Postanschrift des Kontakts für alle Haushaltskontakte, ausgenommen jener, für die "Nicht automatisch aktualisieren" aktiviert ist.

Bearbeiten von Adressen für andere als Haushalt-Accounts

Bearbeitungen, die an den Adressdatensätzen für institutionelle, organisatorische und Verwaltungs-Accounts vorgenommen werden, werden nicht mit den Adressen für die Kontakte des Accounts synchronisiert.

1. Navigieren Sie zu dem Account mit der Adresse, die Sie aktualisieren möchten.
2. Klicken Sie in der Themenliste "Adressen" auf das Aktionsmenü für die Adressen, die Sie aktualisieren möchten, und wählen Sie **Bearbeiten** aus.
3. Ändern Sie die Adressdetails nach Bedarf.

4. Wenn Ihre Änderungen sofort für die Rechnungsanschrift wirksam werden sollen, wählen Sie **Standardadresse** aus.
5. Speichern Sie Ihre Änderungen.

Bearbeitungen, die an der Rechnungsanschrift vorgenommen werden, wirken sich auf den Adressdatensatz aus und umgekehrt.

Bearbeiten von Adressen für Kontakte

Bearbeitungen an den Adressdatensätzen für einen Kontakt mit einem Haushalt-Container-Account werden mit dem zugehörigen Haushalt-Account synchronisiert. Bearbeitungen an den Adressdatensätzen für einen Kontakt unter einem anderen als einem Haushalt-Account werden nicht mit dem Account synchronisiert.

1. Navigieren Sie zu dem Kontakt mit der Adresse, die Sie aktualisieren möchten.
2. Klicken Sie in der Themenliste "Adressen" auf das Aktionsmenü für die Adressen, die Sie aktualisieren möchten, und wählen Sie **Bearbeiten** aus.
3. Ändern Sie die Adressdetails nach Bedarf.
4. Wenn Ihre Änderungen sofort wirksam werden sollen, wählen Sie **Standardadresse** aus.
5. Speichern Sie Ihre Änderungen.

Bearbeitungen, die an der Postanschrift vorgenommen werden, wirken sich auf den Adressdatensatz aus und umgekehrt.

Wenn der Kontakt über einen Haushalt-Account verfügt, wird der Adressdatensatz mit dem Account-Datensatz synchronisiert. Wenn Sie außerdem "Standardadresse" ausgewählt haben, wird die Postanschrift des Kontakts für alle Kontakte des Haushalts aktualisiert, ausgenommen jener, für die "Nicht automatisch aktualisieren" aktiviert ist.

Kennzeichnen einer Adresse als inaktiv

Wenn eine Person umzieht und keine aktualisierte Adresse angibt oder eine Adresse aus anderen Gründen keine Post empfangen sollte, kennzeichnen Sie die Adresse als inaktiv.

- Navigieren Sie für einen Haushalt und andere Account-Typen zu dem Account mit der Adresse, die Sie aktualisieren möchten. Klicken Sie in der Themenliste "Adressen" auf das Aktionsmenü für die Adressen, und wählen Sie "Bearbeiten" aus. Wählen Sie "Inaktiv" aus, und speichern Sie Ihre Änderungen.
- Navigieren Sie im Fall eines Kontakts zu dem Kontakt mit den Adressen, die Sie aktualisieren möchten. Klicken Sie in der Themenliste "Adressen" auf das Aktionsmenü für die Adressen, und wählen Sie "Bearbeiten" aus. Wählen Sie "Inaktiv" aus, und speichern Sie Ihre Änderungen.

Zugehörigkeit

Mit Zugehörigkeit bezeichnen wir die Zugehörigkeit eines Kontakts zu einem Account.

Nutzungsbeispiele für Zugehörigkeit

Das Objekt "Zugehörigkeit" stellt Kontakt-zu-Account-Zugehörigkeiten dar, was bedeutet, dass Zugehörigkeitsdatensätze einzelne Kontakte mit Account-Entitäten in Beziehung setzen. Zugehörigkeiten sind wichtig, um die aktuelle und frühere Beteiligung an Aktivitäten und Organisationen innerhalb und außerhalb des Campus zu erfassen.

- Universität: Erfassen Sie die Zugehörigkeit von Studierenden zu einem Studienprogramm-Account wie B.S. in Biologie oder zu einem Sportorganisations-Account wie der Frauenfußballmannschaft. Erfassen Sie die Zugehörigkeit von Lehrpersonal zu einem Universitätsfachbereich wie dem Fachbereich Biowissenschaften.
- K-12: Erfassen Sie die Zugehörigkeit der Studierenden zu einem Studienprogramm wie der Nachmittagsbetreuung oder außerschulischen Aktivitäten. Erfassen Sie die Zugehörigkeit von Lehrern, Mitgliedern des Lehrpersonals und Verwaltungsmitarbeitern zum Account einer Bildungseinrichtung, wie etwa einem Schulbezirk oder einer Schule.
- Alle Bildungseinrichtungen: Wenn ein Kontakt über mehrere Zugehörigkeiten pro Datensatztyp verfügt, können Sie genau nur eine **primäre Zugehörigkeit** definieren, um die besondere Verbindung eines Kontakts zu einer bestimmten Organisation darzustellen. Beispielsweise kann eine primäre Zugehörigkeit eine Studierende mit ihrem Hauptfach verbinden.

Aktuell können Zugehörigkeiten nicht verwendet werden, um einen Account mit einem anderen Account in Beziehung zu setzen.

Zugehöriger Account

Wir bezeichnen die Account-Seite einer Kontakt-Account-Beziehung manchmal als den zugehörigen Account.

Dieser Begriff erleichtert uns die Unterscheidung zwischen zwei Typen von Accounts:

- Accounts, die über zugehörige Kontakte verfügen, wie etwa eine Bildungseinrichtung, eine Sportorganisation oder eine Geschäftsorganisation.
- Container-Accounts, zu denen Kontakte in Beziehung stehen, wie ein Verwaltungs- oder ein Haushalt-Account.

Weitere Informationen finden Sie unter [Account](#).

Konfigurieren von Zugehörigkeit

Richten Sie Zugehörigkeitsdaten für Ihre Bildungseinrichtung ein und erfahren Sie, welche Schritte zu ihrer Verwaltung erforderlich sind.

Erstkonfiguration für Zugehörigkeit

Das Objekt "Zugehörigkeit" selbst ist zwar vorkonfiguriert und benötigt über Ihre eigenen bevorzugten Anpassungen hinaus keine weitere Konfiguration, es ist aber wichtig, zu verstehen, wie Zugehörigkeitsdaten verwaltet und die damit verbundenen Einstellungen konfiguriert werden. Sehen Sie sich diese Ressourcen an, um sicher zu gehen, dass Sie ein vollständiges Bild haben.

- [Konfigurieren von Zugehörigkeitseinstellungen](#)
- [Beschreibungen von Apex-Klassen für EDA](#)
- [Verhindern von Fehlern bei der Zuordnung von Zugehörigkeiten](#)

Bleiben Sie bei Updates von Zugehörigkeit auf dem Laufenden

Ziehen Sie diese Updates in Erwägung, je nachdem, welche Version von EDA Sie ursprünglich installiert haben.

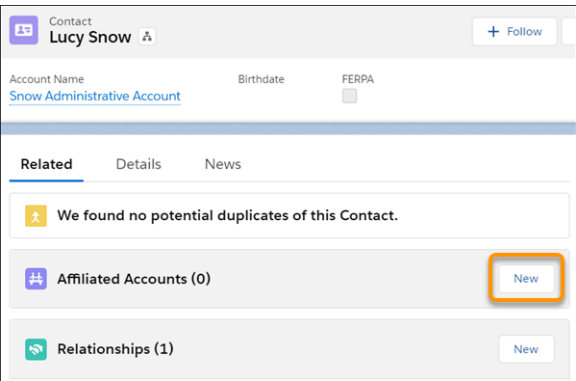
Bei Installation vor Version	Konfigurationsaufgabe
1.119	Sie können Sie keine Accounts bearbeiten, wenn die Validierung von Datensatztypen aktiviert und Ihre Sprache auf einen anderen Wert als "Englisch" festgelegt ist. Wählen Sie eine Option aus, um Accounts zu bearbeiten. • Entfernen Sie Ihre bestehenden Zugehörigkeitszuordnungen, und fügen Sie sie dann wieder als neue Zuordnungen hinzu. • Deaktivieren Sie die Validierung von Datensatztypen in den EDA-Einstellungen:. Details dazu finden Sie unter Konfigurieren von Fehlern bei Zugehörigkeitseinstellungen.

Erstellen eines Zugehörigkeitsdatensatzes

Erfassen Sie die Beziehung der Studierenden zu Ihrer Bildungseinrichtung, indem Sie Zugehörigkeitsdatensätze erstellen.

- 1. Klicken Sie im Kontaktdatensatz, aus dem Sie einen Zugehörigkeitsdatensatz erstellen, in der Themenliste "Zugehörige Accounts" auf **Neu**.

In diesem Beispiel bildet Lucy Snows Kontaktdatensatz den Ausgangspunkt zum Erstellen einer Zugehörigkeit zum Fachbereich Englisch, dem Hochschulfachbereich, der Lucys Hauptfach verwaltet.



- 2. Geben Sie die relevanten Details ein, und achten Sie dabei insbesondere auf diese Felder.
 - Organisation: Beginnen Sie mit der Eingabe des Namens des zugehörigen Accounts (in unserem Beispiel Fachbereich Englisch), und wählen Sie ihn dann aus, wenn er vorgeschlagen wird. Wenn der Account-Datensatz noch nicht vorhanden ist, klicken Sie auf **Neuer Account**, um ihn jetzt zu erstellen.
 - Primär: Wenn die Zugehörigkeit eine Bestimmung als primär erhalten soll, aktivieren Sie das Feld "Primär".

In unserem Beispiel stellt diese Fachbereichszugehörigkeit Lucy als Hauptfachstudierende in Englisch dar, und der Account-Datensatz für den Fachbereich Englisch weist den Datensatztyp "Hochschulfachbereich" auf. Berücksichtigen Sie diese Szenarien, wenn Sie entscheiden, ob das Feld "Primär" aktiviert werden soll.

Szenario	Festlegung als "primär" für die Fachbereichszugehörigkeit
Lucy studiert Englisch im Hauptfach (einzelner Studiengang)	Wählen Sie beim Erstellen des Fachbereichs Englisch als zugehörigem Account-Datensatz "primär" aus.
Lucy studiert Englisch im Hauptfach und Biologie im Nebenfach	Sie haben den zugehörigen Account-Datensatz für den Fachbereich Englisch erstellt und ihn als "primär" gekennzeichnet. Wählen Sie beim Erstellen des Fachbereichs Biowissenschaften als zugehörigem Account (ein separater Account-Datensatz), nicht "primär" aus.

Szenario	Festlegung als "primär" für die Fachbereichszugehörigkeit
Lucy wechselt ihr Hauptfach von Englisch zu Biologie	Bearbeiten Sie den zugehörigen Account-Datensatz für den Fachbereich Biowissenschaften, und kennzeichnen Sie ihn als "primär". Dabei wird automatisch der zugehörige Account-Datensatz des Fachbereichs Englisch aktualisiert, indem dessen Zuweisung als primär entfernt wird.
Lucy studiert sowohl Englisch als auch Biologie im Hauptfach	Entscheiden Sie beim Erstellen der zugehörigen Account-Datensätze für jeden Hauptfach-Fachbereich, welcher als primär behandelt werden soll, denn ein Kontakt kann nur über einen primären zugehörigen Account verfügen. Sie können für jeden zugehöriger Account-Datensatztyp nur einen auswählen, gleich ob es sich um einen Universitätsfachbereich, ein Studienprogramm, eine Bildungseinrichtung usw. handelt.  Tipp Jedoch können Sie Lucys mehrfache Programmregistrierungs-Datensätze sehen, was darauf hinweist, dass sie mehrere Studiengänge belegt hat. Die Programmregistrierungs-Datensätze werden normalerweise zusammen mit Studienprogramm-Datensätzen automatisch erstellt oder aktualisiert.

3. Klicken Sie auf **Speichern**.

Wie Sie an diesem Beispiel für eine Abteilungszugehörigkeit sehen können, kann das Erstellen und Bearbeiten von Zugehörigkeitsdatensätzen automatische Aktualisierungen anderer Zugehörigkeitsdatensätze auslösen. Das Erstellen, Bearbeiten und Löschen von Programmregistrierungs-Datensätzen kann außerdem automatische Aktualisierungen von Zugehörigkeitsdatensätzen auslösen und umgekehrt. Im Einzelnen hängt dies von der Konfiguration Ihrer Organisation ab.

Anzeigen der Zugehörigkeiten eines Kontakts

Sehen Sie in einem Kontaktdatensatz in der Themenliste "Zugehörige Accounts" nach, um die Zugehörigkeiten anzuzeigen.

Wenn Sie Details anzeigen möchten, darunter auch einen Hinweis darauf, welche Zugehörigkeiten primäre Zugehörigkeiten sind, klicken Sie auf **Alle anzeigen**, um zur Listenansicht zu gelangen (oder klicken Sie auf die Überschrift des betreffenden zugehörigen Accounts).

 Affiliated Accounts (6) New			
Affiliation Key	Organization	Affiliation Type	Role
AF-000005	Department of Biology	University Department	Student
AF-000003	Women's Soccer Team	Sports Organization	Student
AF-000004	Department of English	University Department	Student
AF-000007	B.S. Biology	Academic Program	Student
AF-000008	B.A. English	Academic Program	Student
AF-000009	Connected University	Educational Instituti...	Student
View All			

Anzeigen der primären Zugehörigkeiten eines Kontakts

Sehen Sie in einem Kontaktdatensatz im Abschnitt "Primäre Zugehörigkeiten" nach, um die besondere Teilmenge der Zugehörigkeiten anzuzeigen, die als primär angesehen werden. Primäre Zugehörigkeiten sind nach Datensatztyp sortiert – primäres Studienprogramm, primärer Fachbereich, primäre Geschäftsorganisation usw.. Die Felder und das Layout hängen im Einzelnen von der Konfiguration Ihrer Organisation ab.

▼ Primary Affiliations	
Primary Academic Program B. S. Biology	Primary Household
Primary Business Organization	Primary Sports Organization Women's Soccer Team
Primary Department Department of Biology	
Primary Educational Institution Connected University	

Bewerbung

In "Antrag" sind Informationen zur Bewerbung eines Studierenden bei einer Bildungseinrichtung oder für ein Programm gespeichert.

Nutzungsbeispiele für Antrag

Verfolgen Sie Informationen über die Bewerbung eines Studienkandidaten bei Ihrer Einrichtung von der Einreichung bis zur Entscheidung. Erstellen Sie Berichte, um die Charakteristika Ihres Bewerberpools anzuzeigen.

Sehen wir uns einige Verwendungsmöglichkeiten für das Objekt "Antrag" an.

- Universität: Identifizieren Sie den Studiengang oder das Hauptfach und die Art des Studiengangs (etwa Graduiertenstudium oder grundständiges Studium), für den sich ein Bewerber beworben hat.
- K-12: Identifizieren Sie die Person, die die Bewerbung vorbereitet und die Beziehung dieser Person zum Studierenden.
- Alle Bildungseinrichtungen: Bestimmen Sie den Status einer Bewerbung (beispielsweise "Unvollständig", "In Bearbeitung", "Warteliste" usw.), und verfolgen Sie wichtige Meilensteine nach.

Konfigurieren von Antrag

Ziehen Sie diese Updates in Erwägung, je nachdem, welche Version von EDA Sie ursprünglich installiert haben.

Bei Installation vor Version	Konfigurationsaufgabe
1.91	Passen Sie zum Implementieren des neu hinzugefügten Objekts "Antrag" bei Bedarf das Antragsseitenlayout, die Themenlisten und die Listenansichten an. Weitere Informationen finden Sie unter Anzeigen eines neuen benutzerdefinierten Objekts nach einer Produktveröffentlichung .
1.94	Fügen Sie den Auswahllistenwert "Unter Bedingungen zulassen" in Antrag zum Feld "Antragsstatus" hinzu. Informationen dazu finden Sie unter Hinzufügen benutzerdefinierter Felder und Auswahllistenwerte .
	• Erstellen Sie bei Bedarf eine K-12-Listenansicht "Alle Anträge" mit dieser Konfiguration. – Freigabeeinstellungen: Alle Benutzer können diese Listenansicht sehen – Nach Besitzer filtern: Alle Attribute – Nach Besitzer filtern: Anzeigereihenfolge für "Alle Attribute": Name der Bewerbung, Bewerber, Bewerbung für, Zeitabschnitt, Bewerbungstyp, Antragsstatus, Antragsdatum, Entscheidungsdatum für Bewerbung, Entscheidungsdatum des Bewerbers, Vorbereiter. Siehe dazu Erstellen oder Klonen einer Listenansicht.

Bei Installation vor Version	Konfigurationsaufgabe
1.103	Zum Erfassen des Datums, an dem Bewerber ihre Bewerbungen ursprünglich erstellt haben, fügen Sie den Layout der Antragsseite das Feld "Ursprüngliches Erstellungsdatum" hinzu. Mehr über das Aktualisieren von Seitenlayouts finden Sie unter Anzeigen eines neuen benutzerdefinierten Objekts nach einer Produktveröffentlichung .
1.116	Fügen Sie dem EDA-Antragslayout bei Bedarf diese Felder hinzu: Öffnungstermin und Fälligkeitstermin. Weitere Informationen finden Sie unter Anzeigen eines neuen benutzerdefinierten Objekts nach einer Produktveröffentlichung .
1.117	- Fügen Sie dem EDA-Antragslayout bei Bedarf den Auswahllistenwert "Begonnen" hinzu. Weitere Informationen finden Sie unter Hinzufügen benutzerdefinierter Felder und Auswahllistenwerte. - Wenn Sie mit einer Version von EDA vor 1.117 eingestiegen sind und die Antrageinstellung in den EDA-Einstellungen sichtbar machen möchten, erteilen Sie dem ApplicationController nach Bedarf Apex-Klassenzugriff für alle Profile und Berechtigungssätze. Weitere Informationen finden Sie unter Aktivieren des Zugriffs auf EDA Apex-Klassen.

Erstellen eines Antragsdatensatzes

Bevor Sie einen Antrag erstellen, müssen Sie einen Account einrichten, auf den Sie ihn beziehen können. Beispielsweise einen Account, der die gesamte Schule oder ein Programm innerhalb der Schule darstellt.

1. Wenn der Kontaktdatensatz einen Themenliste "Anträge" aufweist, klicken Sie in der Themenliste auf **Neu**. Suchen Sie andernfalls im App Launcher **Bewerbungen**, wählen Sie den Eintrag aus, und klicken Sie auf **Neu**.
2. (Nur K-12) In den meisten Fällen erstellen Sie einen Antrag für einen Studierenden. Klicken Sie also auf der Seite "Neuer Antrag" auf **Studierender**, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
3. Wählen Sie im Feld "Kontakt" einen vorhandenen Kontakt aus, oder klicken Sie auf **Neuer Kontakt**.
4. Geben Sie alle relevanten Details für Ihren neuen Kontakt ein, aber *lassen Sie das Account-Feld leer*, um sicherzustellen, dass der erforderliche Verwaltungs- oder Haushalt-Account erstellt wird. Klicken Sie auf **Speichern**.

5. Geben Sie alle relevanten Antragsdetails ein, und geben Sie den Studiengang oder das Hauptfach an, für das sich der Bewerber bewirbt. Beispielsweise können Sie einen Account mit einem Datensatztyp "Bildungseinrichtung", "Studienprogramm" oder einem benutzerdefinierten Datensatztyp wählen. Füllen Sie optionale Felder nach Bedarf aus.
6. Klicken Sie auf **Speichern**. Oder, wenn Sie mehrere Antragsdatensätze erstellen, klicken Sie auf **Speichern und neu**.

**Tipp**

Erstellen Sie als nächsten Schritt Testdatensätze, um die Tests zu erfassen, die dieser Bewerber abgelegt hat, und Testergebnis-Datensätze, um die Ergebnisse zu erfassen. Mehr dazu finden Sie unter [Test](#).

Anwesenheitsereignis

Das Anwesenheitsereignis stellt Informationen über die Anwesenheit eines Studierenden dar.

Nutzungsbeispiele für das Anwesenheitsereignis

Änderungen in der Anwesenheit eines Studierenden können ein Hinweis darauf sein, dass in seinem Leben etwas vor sich geht, das sich auf seinen Bildungserfolg auswirken könnte. Beispielsweise sind ständige Verspätungen oder ständiges Fehlen ein Frühwarnindikator dafür, dass ein Studierender möglicherweise auf ein Eingreifen angewiesen ist, um seinen Kurs zu bestehen oder einen Abschluss zu erreichen. Das Objekt "Anwesenheitsereignis" kann verwendet werden, um die Anwesenheit nachzuverfolgen.

- Universität: Erfassen Sie die Anzahl der Tage und die Begründungen, warum ein Studierender einen bestimmten Kurs versäumt hat.
- K-12: Erfassen Sie die Verspätung oder die Abwesenheit für eine Unterrichtsstunde oder einen ganzen Tag und die Gründe.
- Alle Bildungseinrichtungen: Ermitteln Sie die gesamte Teilnahme eines Studierenden während eines Zeitabschnitts. Erstellen Sie Berichte zur Häufigkeit solcher Vorfälle.

Konfigurieren des Anwesenheitsereignisses

Ziehen Sie diese Updates in Erwägung, je nachdem, welche Version von EDA Sie ursprünglich installiert haben.

Bleiben Sie bei Updates von Anwesenheitsereignissen auf dem Laufenden

Bei Installation vor Version	Konfigurationsaufgabe
1.78	- Fügen Sie Ihren Kontakt- und Kursverbindungs-Seitenlayouts die Themenliste "Anwesenheitsereignisse" hinzu. - Passen Sie bei Bedarf die Themenliste, die Listenansichten und die kompakten Layouts an. Mehr über das Aktualisieren von Layouts finden Sie unter Anzeigen eines neuen benutzerdefinierten Objekts nach einer Produktveröffentlichung.

Erstellen eines Anwesenheitsereignis-Datensatzes

Erstellen Sie einen Anwesenheitsereignis-Datensatz aus dem Kontaktdatensatz eines Studierenden.

- Klicken Sie im Kontaktdatensatz des Studierenden in der Themenliste "Anwesenheitsereignisse" auf **Neu**.
- Geben Sie ein Datum für die Verspätung oder das Fehlern ein. Ändern Sie nicht den Namen des Kontakts.
- Füllen Sie optionale Felder nach Bedarf aus.
- Klicken Sie auf **Speichern**.

Attribut

"Attribut" stellt Merkmale dar, die sich auf einzelne Studierende und Qualifikationen beziehen, die von Studierenden und Mitgliedern des Lehrpersonals (oder anderen Kontakten) erworben wurden.

Nutzungsbeispiele für Attribut

Das Wissen, ob ein Mitglied des Lehrpersonals über die richtigen Qualifikationen verfügt, um einen Kurs zu unterrichten, oder ein Studierender Merkmale aufweist, die zusätzliche Unterstützung erfordern, kann die Erbringung von Leistungen durch Ihre Einrichtung verbessern.

Das Attribut-Objekt kann verwendet werden, um Metriken dieser Art zu erfassen:

- Universität: Erfassen Sie mit dem Datensatztyp "Qualifikation" den Abschluss eines Juraprofessors.

- K-12: Erfassen Sie Merkmale wie etwa, ob ein Studierender ein Pflegekind ist oder Anspruch auf ein kostenloses Mittagessen hat oder ob eine Lehrkraft eine Lehrbefähigung für mehrere Fächer besitzt.
- Alle Bildungseinrichtungen: Erfassen Sie die Merkmale von Studierenden wie etwa besondere Bedürfnisse bei der Unterbringung.

Konfigurieren von Attribut

Halten Sie das Attributobjekt auf dem aktuellen Stand.

Bleiben Sie bei Updates von Attribut auf dem Laufenden

Ziehen Sie diese Updates in Erwägung, je nachdem, welche Version von EDA Sie ursprünglich installiert haben:

Bei Installation vor Version	Konfigurationsaufgabe
1.118	• Fügen Sie Ihren Seitenlayouts bei Bedarf die folgenden Felder hinzu. – Enddatum der Aktivität – Anfangsdatum der Aktivität – Qualifikation – Qualifikationsnummer – Qualifikations-ID – Rolle – Status – Überprüfungsstatus – Datum des Überprüfungsstatus Weitere Informationen finden Sie unter Hinzufügen benutzerdefinierter Felder und Auswahllistenwerte.
1.78	Fügen Sie Ihren Kontaktseitenlayouts die Themenliste "Attribute" hinzu. Mehr über das Aktualisieren von Seitenlayouts finden Sie unter Anzeigen eines neuen benutzerdefinierten Objekts nach einer Produktveröffentlichung.

Attributdatensatztypen

Erfassen Sie Leistungsnachweise und Merkmale von Studierenden mithilfe von Attributdatensatztypen.

- **Qualifikation:** Ermöglicht Bildungseinrichtungen die Nachverfolgung von Lizenzen, Zertifizierungen oder Bestätigungen, die von Mitarbeitern oder Schülern/Studenten erworben wurden.

- **Studierendenmerkmal:** Ermöglicht Bildungseinrichtungen die Nachverfolgung wichtiger Eigenschaften von Schülern/Studenten, die sich auf deren (Aus-) Bildung auswirken können.

**Tipp**

Zum Nachverfolgen von Informationen, die weder eine Qualifikation noch ein Studierendenmerkmal sind, fügen Sie dem Attribut-Objekt Ihre eigenen Datensatztypen hinzu, um weitere Merkmale zu erfassen. Erstellen Sie beispielsweise einen Datensatztyp "Ehrung" für Studierende, die auf der Dekanatsliste stehen oder mit ***Magna Cum Laude*** graduieren.

Erstellen eines Attributdatensatzes

Befolgen Sie diese Schritte, um einen Attributdatensatz im EDA zu erstellen.

1. Klicken Sie im Kontaktdatensatz eines Studierenden oder eines Mitglieds des Lehrpersonals in der Attribut-Themenliste auf **Neu**.
2. Wählen Sie den Datensatztyp für eine Qualifikation oder ein Merkmal eines Studierenden aus, und klicken Sie auf **Weiter**.
3. Geben Sie einen Attributnamen ein, um diesen Attributdatensatz in Seitenlayouts, Themenlisten und Suchen kenntlich zu machen. Ändern Sie nicht den Namen des Kontakts.
4. Füllen Sie optionale Felder nach Bedarf aus.
5. Klicken Sie auf **Speichern**.

Beteiligung am Vorfall

Mithilfe von Beteiligung am Vorfall können Sie Personen einem Verhaltensvorfall zuordnen, der als Fall erfasst wird.

Nutzungsbeispiele für Vorfallsbeteiligung

Das Verstehen der Rolle eines Studierenden oder Mitglieds des Lehrpersonals in einem Vorfall kann Ihnen helfen, angemessene Reaktionen zu entwickeln. Das Objekt "Beteiligung am Vorfall" kann Ihnen helfen, Vorfallsereignisse zu erfassen.

- Universität: Erfassen Sie die Beteiligung eines Studierenden, der möglicherweise Opfer eines Diebstahls wurde, eines Mitbewohners, der möglicherweise der Täter war und eines Wohnheimbetreuers, der möglicherweise Zeuge oder Anzeigerstatter des Diebstahls ist.
- K-12: Erfassen Sie die Beteiligung eines Schülers, der möglicherweise Opfer eines Mobbingvorfalls ist, eines weiteren Schülers, der der Täter sein könnte und eines Mitglieds des Lehrpersonals, das möglicherweise Zeuge oder Melder des Vorfalls ist.

- Alle Bildungseinrichtungen: Erfassen Sie die Häufigkeit der Beteiligung einer bestimmten Person an Vorfällen oder die Häufigkeit bestimmter Vorfälle an Ihrer Einrichtung.

Konfigurieren von Beteiligung am Vorfall

Halten Sie das Objekt für eine Beteiligung am Vorfall auf dem aktuellen Stand.

Bleiben Sie bei Updates von Beteiligung am Vorfall auf dem Laufenden

Ziehen Sie diese Updates in Erwägung, je nachdem, welche Version von EDA Sie ursprünglich installiert haben:

Bei Installation vor Version	Konfigurationsaufgabe
1.83	• Fügen Sie dem Kontaktseitenlayout und dem Fallseitenlayout die Themenliste "Beteiligung am Vorfall" manuell hinzu (für den Datensatztyp "Vorfall"). Mehr über das Aktualisieren von Seitenlayouts finden Sie unter Anzeigen eines neuen benutzerdefinierten Objekts nach einer Produktveröffentlichung. • Konfigurieren Sie Fall und Vorfallreaktion wie unter Konfigurieren von Fällen und Konfigurieren von Vorfallreaktion beschrieben.

Erstellen eines Beteiligung am Vorfall-Datensatzes

Befolgen Sie diese Schritte, um einen Datensatz zur Beteiligung an einem Vorfall im EDA zu erstellen.

Bevor Sie einen Beteiligung am Vorfall-Datensatz erstellen, erstellen Sie zunächst einen Fall-Datensatz. Mehr dazu erfahren Sie unter [Fall](#).

1. Klicken Sie im Fall-Datensatz für diesen Vorfall in der Themenliste "Beteiligung am Vorfall" auf **Neu**.
2. Geben Sie einen Kontaktnamen und die Rolle der am Vorfall beteiligten Person ein. Ändern Sie nicht die Fallnummer.
3. Klicken Sie auf **Speichern und Neu**, um einen Beteiligung am Vorfall-Datensatz für jede an diesem Vorfall beteiligte Person zu erstellen, oder klicken Sie auf **Speichern**, nachdem Sie die letzte beteiligte Person eingegeben haben.



Tipp

Erstellen Sie als nächsten Schritt Vorfallreaktions-Datensätze, um die Aktionen nach dem Vorfall für die beteiligten Personen zu erfassen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Vorfallreaktion](#).

Vorfallreaktion

Mithilfe von Vorfallreaktion können Sie Korrekturmaßnahmen und andere Reaktionen auf Verhaltensvorfälle nachverfolgen.

Nutzungsbeispiele für Vorfallreaktion

Das Erfassen der Reaktionen auf bestimmte Beteiligungen an Vorfällen und ihres Status hilft sicherzustellen, dass auf gemeldete Verhaltensvorfälle reagiert wird.

- Universität: Erfassen Sie im Fall eines Delikts die Weiterleitung eines Vorfalls mit Beteiligung eines Studierenden an die zuständigen Behörden, etwa bei einem Autounfall auf dem Campus.
- K-12: Erfassen Sie die Bewährungszeit für einen Studierenden, dessen Aktion, z. B. Mobbing, einen Verstoß gegen die Schulregeln darstellt.
- Alle Bildungseinrichtungen: Erfassen Sie die Anzahl einer bestimmten Art von Reaktion (beispielsweise Ausschluss oder Bewährung) oder die Anzahl der Reaktionen, die aktiv sind oder abgeschlossen wurden.

Konfigurieren von Vorfallreaktion

Ziehen Sie diese Updates in Erwägung, je nachdem, welche Version von EDA Sie ursprünglich installiert haben.

Bei Installation vor Version	Konfigurationsaufgabe
1.83	• Fügen Sie Ihren Seitenlayouts die Themenliste "Vorfallreaktion" manuell hinzu. Mehr über das Aktualisieren von Seitenlayouts finden Sie unter Anzeigen eines neuen benutzerdefinierten Objekts nach einer Produktveröffentlichung. • Konfigurieren Sie Fall und Beteiligung am Vorfall wie unter Konfigurieren von Fällen und Konfigurieren von Beteiligung am Vorfall beschrieben.

Erstellen eines Vorfallreaktion-Datensatzes

Erstellen Sie einen Vorfallreaktions-Datensatz aus einem Datensatz zur Beteiligung an einem Vorfall.

Bevor Sie einen Vorfallreaktions-Datensatz erstellen, erstellen Sie einen Beteiligung am Vorfall-Datensatz.

1. Klicken Sie im Beteiligung am Vorfall-Datensatz für diesen Vorfall in der Themenliste "Vorfallreaktion" auf **Neu**.

2. Geben Sie den Typ der Reaktion ein, die sich aus dem Vorfall ergeben hat. Ändern Sie nicht die ID der Beteiligung am Vorfall.
3. Füllen Sie optionale Felder nach Bedarf aus.
4. Klicken Sie auf **Speichern**.

Siehe auch

[Beteiligung am Vorfall](#)

Fall

Fall stellt einen Verhaltensvorfall dar und kann zugehörige Beteiligung-am-Vorfall-Datensätze aufweisen.

Nutzungsbeispiele für Fall

Das Fall-Objekt wird in EDA anders als standardmäßig in Salesforce verwendet. Es enthält zwei Felder, die es nur in EDA gibt und die Ihnen helfen, Verhaltensvorfälle zu erfassen. "Kategorie" erfasst den Typ des Vorfalls, etwa einen Verstoß gegen den Verhaltenskodex oder eine andere Art von Verstoß gegen Regeln der Bildungseinrichtung. In "Ort" wird erfasst, wo sich der Vorfall zugetragen hat, etwa inner- oder außerhalb der Bildungseinrichtung.

Betrachten wir einige mögliche Nutzungsbeispiele für das Fall-Objekt.

- Universität: Erfassen des Diebstahls von persönlichen Gegenständen aus einem Wohnheimzimmer.
- K-12: Erfassen eines Mobbingvorfalls in einem Schulbus.
- Alle Bildungseinrichtungen: Nachverfolgen eines Verstoßes gegen den Verhaltenskodex.

Konfigurieren von Fall

Halten Sie das Fallobjekt auf dem aktuellen Stand.

Bleiben Sie bei Updates von Fall auf dem Laufenden

Ziehen Sie diese Updates in Erwägung, je nachdem, welche Version von EDA Sie ursprünglich installiert haben:

Bei Installation vor Version	Konfigurationsaufgabe
1.83	Falls Sie bereits Fälle verwenden, aber noch keinen Standard-Datensatztyp eingerichtet haben: 1. Erstellen Sie einen Standard-Supportprozess für Fall. Mehr dazu finden Sie unter Erstellen mehrerer Geschäftsprozesse. 2. Erstellen Sie einen Standard-Datensatztyp für Fall, und wählen Sie den soeben erstellten neuen Prozess aus. Lesen Sie dazu Erstellen von Datensatztypen. 3. Wenden Sie den neu erstellten Datensatztyp auf vorhandene Fall-Datensätze an. 4. Vergewissern Sie sich, dass für den neuen Datensatztyp für alle benötigten Profile die passenden Berechtigungen festgelegt sind.
	Ziehen Sie außerdem diese Updates in Betracht: • Fügen Sie Ihren Seitenlayouts die Themenlisten "Beteiligung am Vorfall" und "Vorfallreaktion" manuell hinzu. Weitere Informationen finden Sie unter Anzeigen eines neuen benutzerdefinierten Objekts nach einer Produktveröffentlichung. • Fügen Sie dem Objekt "Fall" manuell den Supportprozess zum Verhaltensmanagement und den Datensatztyp "Vorfall" hinzu. Mehr dazu finden Sie unter Erstellen mehrerer Geschäftsprozesse und Erstellen von Datensatztypen.

Erstellen eines Fall-Datensatzes für einen Verhaltensvorfall

Befolgen Sie diese Schritte, um einen Falldatensatz für einen Verhaltensvorfall im EDA zu erstellen.

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Kundenvorgänge**. Wenn Sie die Registerkarte "Kundenvorgänge" nicht sehen, suchen Sie im App Launcher **Kundenvorgänge**, wählen Sie den Eintrag aus, und klicken Sie auf **Neu**.
2. Geben Sie das Datum des Auftretens, die Kategorie und den Status für den Verhaltensvorfall ein. Sie brauchen an diesem Punkt einen Fall noch nicht mit einem bestimmten Kontakt in Beziehung zu setzen. Sie verwenden später Beteiligung am Vorfall-Datensätze, um Personen mit dem Verhaltensvorfall (Fall) zu verknüpfen.
3. Füllen Sie optionale Felder nach Bedarf aus.
4. Klicken Sie auf **Speichern**.

**Tipp**

Erstellen Sie im nächsten Schritt Beteiligung am Vorfall-Datensätze, um die einzelnen Personen zu erfassen, die an diesem Verhaltensvorfall beteiligt sind. Weitere Informationen finden Sie unter [Beteiligung an Vorfall](#).

Kontakt

Ein Kontakt stellt eine einzelne Person dar.

Nutzungsbeispiele für Kontakt

Das Kontaktobjekt stellt die Menschen dar, die im Mittelpunkt der Bildungseinrichtungen stehen. Dazu gehören Studierende, Familienangehörige von Studierenden, Lehrpersonal, Mitarbeiter, Verwaltungsangestellte, Community-Mitglieder usw. Kontakt ist ein Salesforce-Standardobjekt, das um bildungsspezifische Felder und im Fall des K-12 Architecture Kit auch um Datensatztypen erweitert wurde, um Ihnen die Schaffung einer umfassenden Übersicht Ihrer Campus-Community zu ermöglichen.

- Universität: Erfassen, wer finanzielle Unterstützung beantragt oder im Militär gedient hat.
- K-12: Unterscheiden Sie studentische Kontakte von Lehrkörperkontakten oder Erziehungsberechtigten.
- Alle Bildungseinrichtungen: Erfassen Sie, wer eine doppelte Staatsangehörigkeit besitzt, wessen Datensätze Informationen enthalten, die dem Schutz durch HIPAA unterliegen oder sich gegen Offenlegung gemäß FERPA entschieden hat.

Kontakt-Datensatztypen

Da ein Kontakt mehrere Rollen zugleich spielen kann – einen Alumnus eines Studiengangs, einen aktuell Studierenden in einem anderen Studiengang, einen Tutor und außerdem Mitglied einer Sportmannschaft – stellen wir keine Standard-Datensatztypen zur Verfügung. Das Erstellen von benutzerdefinierten Datensatztypen, die nicht mit anderen im Konflikt stehen, kann schwierig sein, daher raten wir im Allgemeinen davon ab. Wenn Sie doch welche erstellen, achten Sie darauf, dass sie sich auf Kontakte beziehen, auf die nur ein Datensatztyp zutrifft. Zum Erfassen der Rollen eines Kontakts in verschiedenen Organisationseinheiten sollten Sie stattdessen die Erstellung von Zugehörigkeitsdatensätzen in Erwägung ziehen.

Konfigurieren von Kontakt

Richten Sie die anfänglichen Kontaktdaten für Ihre Bildungseinrichtung ein und erfahren Sie, welche Schritte zu ihrer Verwaltung erforderlich sind.

Erstkonfiguration für Kontakt

Es ist wichtig, zu verstehen, wie Kontaktdaten verwaltet und die zugehörigen Einstellungen konfiguriert werden. Sehen Sie sich diese Ressourcen an, um sicher zu gehen, dass Sie ein vollständiges Bild haben.

- [Konfigurieren der E-Mail-Adressen und Telefonnummern von Kontakten](#)
- [Konfigurieren von Adresseinstellungen](#)
- [Konfigurieren von Beziehungseinstellungen](#)
- [Konfigurieren von Zugehörigkeitseinstellungen](#)
- Verschiedene Regeln der Tabellengestützten Auslöserverwaltung (Table-Driven Trigger Management, TDTM) steuern die Erstellung, Aktualisierung und Löschung von Kontaktdatensätzen und verwandten Datensätzen. Arbeiten Sie unter [Apex-Klassenbeschreibungen für EDA](#) die Kurse durch, die das Kontaktobjekt betreffen.

Bleiben Sie bei Updates von Kontakt auf dem Laufenden

Ziehen Sie diese Updates in Erwägung, je nachdem, welche Version von EDA Sie ursprünglich installiert haben.



Tipp

Überprüfen Sie wie für alle Objekte nach Bedarf die Sicherheitseinstellungen, die Navigation und die Layouts für "Kontakt". Befolgen Sie die allgemeinen Anweisungen unter [Anzeigen eines neuen benutzerdefinierten Objekts nach einer Produktveröffentlichung](#), und beachten Sie dabei, dass Sie die Einstellungen für ein Standardobjekt, nicht für ein benutzerdefiniertes Objekt bearbeiten.

Bei Installation vor Version	Konfigurationsaufgabe
1.118	• Fügen Sie Ihren Kontaktseitenlayouts bei Bedarf die folgenden Felder hinzu. – Behindertenstatus – SMS-Abmeldung – Postanschrift inaktiv • Erstellen Sie bei Bedarf ein benutzerdefiniertes Feld für die Qualifikations-ID, und fügen Sie es Ihren Seitenlayouts hinzu. Mehr dazu finden Sie unter Modellieren von Zertifizierungen und Qualifikationen. Weitere Informationen finden Sie unter Hinzufügen benutzerdefinierter Felder und Auswahllistenwerte.

Bei Installation vor Version	Konfigurationsaufgabe
1.110	Fügen Sie dem Feld "Status der Staatsbürgerschaft" in Kontakt den Auswahllistenwert "Vorübergehend wohnhaft" hinzu.
1.104	Fügen Sie den Auswahllistenwert "Angabe abgelehnt" zum Feld "Geschlecht" hinzu.
1.101	Fügen Sie Kontaktseitenlayouts bei Bedarf diese auf Adressen bezogenen Felder hinzu: Zustellbezirk und sonstiger Bezirk. Fügen Sie bei Bedarf diese Identifikationsfelder hinzu: Ehemaliger Vorname, Ehemaliger weiterer Vorname, Ehemaliger Nachname und Sterbedatum. Fügen Sie die Auswahlliste "Status der Staatsbürgerschaft" hinzu. Zu den möglichen Werten gehören: US-Staatsbürger oder US-Bürger; US-Bürger mit zweiter Staatsbürgerschaft; Unbeschränkte Aufenthalts- und Arbeitsbewilligung für die USA; Geflüchteter oder Asylant in den USA; Sonstiges (nicht auf die USA bezogen).
1.89	Fügen Sie den entsprechenden Kontaktfeldern die in Konfigurieren der E-Mail-Adressen und Telefonnummern von Kontakten dokumentierten Auswahllistenwerte hinzu.
1.85	Fügen Sie den Kontaktseitenlayouts die Themenliste "Zeitabschnittsbezogene Noten" hinzu, falls Sie sie benötigen und sie nicht vorkonfiguriert ist.
1.83	Fügen Sie Kontaktseitenlayouts bei Bedarf die Themenliste "Beteiligung am Vorfall" hinzu.
1.78	Fügen Sie den Kontaktseitenlayouts nach Bedarf die Themenliste "Attribute" hinzu.
1.72	Fügen Sie Kontaktseitenlayouts nach Bedarf die Themenliste "Sprachen des Kontakts" hinzu.
1.57	Aktualisieren Sie die Kontaktseitenlayouts, auf denen die Themenliste "Programmregistrierungen" angezeigt wird, so, dass außerdem das Feld "Programmplan" angezeigt wird.

Bei Installation vor Version	Konfigurationsaufgabe
1.28	Wir haben EDA in Version 1.28 das Feld "Rasse" hinzugefügt, um alle Einstellungen für Volkszugehörigkeit mit Ausnahme von "Nicht Hispanic oder Latino" und "Hispanic oder Latino" zu verwalten. Wenn Sie das Feld "Ethnische Zugehörigkeit" zuvor bereits genutzt haben, verwenden Sie den Batch-Auftrag in den EDA-Einstellungen, um Standard- oder benutzerdefinierte Auswahllistenwerte mit Ausnahme von "Nicht Hispanic oder Latino" und "Hispanic oder Latino" in das Feld "Rasse" zu kopieren. Bevor Sie den Batch-Auftrag ausführen: • Fügen Sie dem Feld "Ethnische Zugehörigkeit" Nicht Hispanic oder Latino als Auswahllistenwert hinzu. • Fügen Sie dem Feld "Ethnische Zugehörigkeit" Hispanic oder Latino als Auswahllistenwert hinzu. Nachdem Sie den Batch-Auftrag ausgeführt haben: • Wenn in Ihrer Organisation benutzerdefinierte Auswahllistenwerte für das Feld "Ethnische Zugehörigkeit" verwendet wurden, kopieren Sie sie in das Feld "Rasse". • Entfernen Sie alle Auswahllistenwerte mit Ausnahme von "Hispanic oder Latino" und "Nicht Hispanic oder Latino" aus dem Feld "Ethnische Zugehörigkeit". Wir empfehlen, jeden entfernten Wert durch einen Wert aus "Rasse" zu ersetzen, statt ihn vollständig aus den vorhandenen Datensätzen zu löschen. • Wenn Berichte oder Feldverweise auf die Werte im Feld "Ethnische Zugehörigkeit" verweisen, aktualisieren Sie sie.
1.14	Nach dem Aktivieren mehrerer Adressen für Kontakte, fügen Sie dem HEDA-Kontaktlayout die Themenliste "Adressen" hinzu.

Erstellen eines Kontaktdatensatzes

Stellen Sie Personen wie Studierende, Familienmitglieder, Mitarbeiter usw. dar, indem Sie Kontaktdatensätze erstellen.

1. Klicken Sie auf die Registerkarte "Kontakte", und klicken Sie auf **Neu**. Wenn Sie die Registerkarte "Kontakte" nicht sehen, suchen Sie über den App Launcher () "Kontakte", wählen Sie den Eintrag aus, und klicken Sie dann auf **Neu**.

2. Geben Sie die relevanten Details ein, einschließlich Sozialversicherungsnummer, Telefonnummern, E-Mail-Adressen, Postanschriften, gewähltem vollständigem Namen usw.



Wichtig

Achten Sie besonders auf das Feld "Account-Name". Je nach der Art des zu erstellenden Kontakts füllen Sie das Feld in manchen Fällen aus und lassen es in anderen leer, damit EDA für Sie beim Speichern des Kontaktdatensatzes automatisch den Container-Account-Datensatz erstellen kann.

Standard-Accountmodell	Typ des neuen Kontakts	Umgang mit dem Feld "Account-Name"
Verwaltungs-Account	Ein Studierender oder eine beliebige Person, die einen Container-Verwaltungs-Account benötigt (für manche Einrichtungen, betrifft Lehrpersonal, Mitarbeiter und Verwaltungsangestellte)	Lassen Sie das Feld leer.
Haushalt-Account	Ein Studierender oder eine beliebige Person, die einen Container-Haushalt-Account benötigt (wie etwa ein anderes Haushaltsmitglied)	Lassen Sie das Feld leer, es sei denn, für den Haushalt ist bereits ein Account-Datensatz vorhanden. Wenn der Haushalt-Account zusammen mit einem zuvor erstellten Kontaktdatensatz erstellt wurde, beginnen Sie in diesem Feld mit der Eingabe des Account-Namens, und wählen Sie ihn dann aus, wenn er vorgeschlagen wird.
Entweder Verwaltungs- oder Haushalt-Account	Alle Personen, für die kein Container-Account erforderlich ist, wie etwa Lehrpersonal, Mitarbeiter und Verwaltungsangestellte der Einrichtung (falls für diese Arten von Kontakten keine Container-Accounts verwendet werden) oder Community-Mitglieder, die Teil eines Geschäfts oder einer Organisation sind	Lassen Sie das Feld nicht leer. Beginnen Sie, den Namen des zugehörigen Accounts in das Feld einzugeben (etwa die Bildungseinrichtung, den Fachbereich, eine Organisation auf dem Campus usw.), und wählen Sie den Namen dann aus, wenn er vorgeschlagen wird. Wenn der Account-Datensatz noch nicht vorhanden ist, erstellen Sie ihn, und geben Sie ihn als Account-Namen an.
Entweder Verwaltungs- oder Haushalt-Account	Jede Person, für die ein anderer Container-Account-Typ als gemäß dem Standard-Account-Modell erforderlich ist	Lassen Sie das Feld nicht leer. Wenn noch kein Container-Account-Datensatz vom benötigten Typ vorhanden ist, erstellen Sie ihn, und geben Sie ihn als Account-Namen an.

3. Klicken Sie abschließend auf **Speichern**.

**Note**

Wenn Sie einen Kontakt erstellt haben, der einen Container-Verwaltungs-Account aufweist und außerdem seine Mitgliedschaft in einem Haushalt erfassen möchten, können Sie keinen Container-Haushalt-Account verwenden, wohl aber eine Zugehörigkeit. Erstellen Sie im Kontaktdatensatz des Studierenden in der Themenliste "Zugehörige Accounts" einen Zugehörigkeitsdatensatz, um den Kontakt mit dem Haushalt-Account-Datensatz zu verknüpfen. Mehr dazu finden Sie unter [Erstellen eines Zugehörigkeitsdatensatzes](#).

Wissenswertes über die Pflege von Kontaktdaten

Sehen Sie sich Überlegungen zur Verwaltung von Kontaktdaten für Ihre Bildungseinrichtung an.

Account- und Kontaktdaten hängen eng zusammen. Das Aktualisieren von Daten für einen Kontakt, der einen Container-Account aufweist, etwa das Erfassen einer Namensänderung oder eines Haushaltswechsels, kann automatische Änderungen am Namen des Container-Accounts des Kontakts auslösen. Im Einzelnen hängt dies von der Konfiguration Ihrer Organisation ab. Details finden Sie unter [Customize Administrative and Household Account Names](#) (Anpassen der Namen von Verwaltungs- und Haushalt-Accounts).

Sprache des Kontakts

Sprache des Kontakts stellt eine Sprache dar, die von einer mit Ihrer Einrichtung verbundenen Person gesprochen wird.

Nutzungsbeispiele für "Sprachen des Kontakts"

Die Erfassung der Sprachen, die von den Studierenden, Mitarbeitern und Eltern gesprochen werden, ist ein wichtiger Beitrag zur Schaffung eines integrativen Umfelds, in dem die Menschen Support und Kommunikation in ihrer bevorzugten Sprache erhalten können. Da es sich bei einem Kontakt um jede Art von Person handeln kann, haben Sie bei den von Ihnen erfassten Daten große Flexibilität.

- Universität: Erfassen Sie die Hauptsprache einer Studierenden, und geben Sie eine Sprache mit fortgeschrittenem Niveau an, da sie diese studiert.
- Internationale Universität: Erfassen Sie die Sprachkompetenz eines Dozenten in mehreren Sprachen, um Kurse in mehreren Ländern anbieten zu können.
- K-12: Ermitteln Sie die Hauptsprache für den Erziehungsberechtigten eines Studierenden, um sicherzustellen, dass Mitteilungen an die Familie in ihrer bevorzugten Sprache gesendet werden.

Konfigurieren von Sprache des Kontakts

Ziehen Sie diese Updates in Erwägung, je nachdem, welche Version von EDA Sie ursprünglich installiert haben.

Bleiben Sie bei Updates von Sprache des Kontakts auf dem Laufenden

Bei Installation vor Version	Konfigurationsaufgabe
1.72	Seitenlayout: - Fügen Sie Ihrem Kontaktseitenlayout die Themenliste "Sprachen des Kontakts" hinzu. - Fügen Sie dem Kontaktseitenlayout das Feld "Hauptsprache" hinzu. Wir empfehlen, dieses Feld schreibgeschützt hinzuzufügen, da es durch den im Datensatz "Sprachen des Kontakts" angegebenen Wert aufgefüllt wird, wenn das Kontrollkästchen "Hauptsprache" aktiviert ist. Mehr über das Aktualisieren von Seitenlayouts finden Sie unter Anzeigen eines neuen benutzerdefinierten Objekts nach einer Produktveröffentlichung.
	Automatisierung: - Wenn Sie nicht möchten, dass das Feld "Hauptsprache" für das Kontaktobjekt standardmäßig ausgefüllt wird, deaktivieren Sie den Auslöser CLAN_PrimaryLanguage_TDTM. - Wenn Sie nicht möchten, dass Datensätze für "Sprachen des Kontakts" automatisch erstellt oder aktualisiert werden, wenn Benutzer das Feld "Hauptsprache" im Kontaktobjekt aktualisieren, deaktivieren Sie den Auslöser CON_PrimaryLanguage_TDTM.

Erstellen eines Sprachen-des-Kontakts-Datensatzes

Erstellen Sie einen Sprachen-des-Kontakts-Datensatzes aus der Themenliste "Sprache des Kontakts" im Kontaktdatensatz.

Bevor Sie einen Datensatz "Sprachen des Kontakts" erstellen, erstellen Sie Sprachdatensätze, um die von Ihrer Einrichtung anerkannten Sprachen darzustellen, so dass Sie ihnen Kontakte zuordnen können. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Sprache](#).

1. Klicken Sie in dem Kontaktdatensatz, den Sie mit Sprachinformationen aktualisieren, in der Themenliste "Sprachen des Kontakts" auf **Neu**.

2. Wählen Sie eine von dem Kontakt gesprochene Sprache aus, geben Sie das Niveau seiner Sprachbeherrschung an, und ob es sich um die Hauptsprache des Kontakts handelt. Ändern Sie nicht den Namen des Kontakts.

**Note**

Wenn Sie eine Sprache als Hauptsprache festlegen, wird die gewählte Sprache im Feld "Hauptsprache" im Kontaktdatensatz angezeigt.

3. Klicken Sie auf **Speichern**.

Kurs

"Kurs" stellt einen akademischen Kurs dar, der normalerweise regelmäßig von einer Account-Entität angeboten wird, etwa einem Hochschulfachbereich oder einer Schule.

Nutzungsbeispiele für Kurs

Ein Kurs ist eine Instanz eines Kurses, der an Ihrer Bildungseinrichtung angeboten wird, und ist normalerweise auf das Konto bezogen, das ihn anbietet.

Beispiel:

- Universität oder gymnasiale Oberstufe: Der zugeordnete Account weist oftmals den Datensatztyp "Hochschulfachbereich" auf, wie etwa der Account "Fachbereich Englisch".
- K-12: Der zugehörige Account hat oftmals den Datensatztyp "Bildungseinrichtung", wie der Account der Schule.

Zwar ist ein Kurs in der Praxis oftmals auf mehrere Studienprogramme bezogen (ein Studienprogramm ist ein Typ von Account), aber technisch gesehen ist jeder Kurs nur mit einem Account verknüpft. Der Typ des zugeordneten Accounts kann sich je nach Einrichtung unterscheiden.

**Note**

Ein Kurs ist nicht dasselbe wie ein Kursangebot. Ein Kurs ist eine **beliebige** Instanz eines Kurses, während ein Kursangebot eine **bestimmte** Instanz dieses Kurses ist, normalerweise an ein Semester gebunden. Beispielsweise bietet der Fachbereich Englisch (Account) in jedem Wintersemester einen Kurs "Englische Literatur 100" an. Der Kurs selbst unterscheidet sich vom Kursangebot, das eine einzelne Instanz von "Englische Literatur 100" während eines bestimmten Semesters darstellt.

Bleiben Sie bei Updates von Kurs auf dem Laufenden

Ziehen Sie diese Updates in Erwägung, je nachdem, welche Version von EDA Sie ursprünglich installiert haben.

Bei Installation vor Version	Konfigurationsaufgabe
1.118	- Fügen Sie Ihrem Seitenlayout bei Bedarf diese Felder hinzu. – Studienniveau – Qualifikations-ID – Aussteller – Betreff Weitere Informationen dazu finden Sie unter Hinzufügen von benutzerdefinierten Auswahllistenwerten.

Erstellen eines Kursdatensatzes

Bevor Sie Kursdatensätze erstellen, erstellen Sie zunächst die zugehörigen Account-Datensätze, die die Schule oder den Fachbereich darstellen, die bzw. der am engsten mit einem Kurs verbunden ist.

1. Klicken Sie in dem Account-Datensatz für die mit dem Kurs verknüpfte Entität in der Themenliste "Kurse" auf **Neu**.
2. Geben Sie den Kursnamen ein. Ändern Sie nicht den Namen des Fachbereichs.
3. Füllen Sie optionale Felder nach Bedarf aus. Beachten Sie, dass die Kurs-ID (z. B. ENG-211) ein nützlicher Textwert zum Darstellen von Kursen in einem Vorlesungsverzeichnis sein kann.
4. Klicken Sie auf **Speichern**.



Tipp

Erstellen Sie als nächsten Schritt Kursangebot-Datensätze, damit Sie Studierende für den Kurs registrieren (Kursverbindungs-Datensätze erstellen) können.

Kursverbindung

Kursverbindung stellt eine Beziehung zwischen einem Kontakt, etwa einem Studierenden oder einem Mitglied des Lehrpersonals, und einem Kursangebot dar.

Nutzungsbeispiele für Kursverbindungen

Das Kursverbindungsobjekt wird in ähnlicher Weise sowohl in K-12 als auch in der Hochschulbildung verwendet.

- Alle Bildungseinrichtungen: Erfassen der Einschreibungen eines Studierenden in abgeschlossenen und laufenden Kursangeboten. Erfassen der Beteiligung eines Mitglieds des Lehrpersonals an Kursangeboten als Dozent, Berater oder in anderer Funktion.

Kursverbindungs-Datensatztypen

Wenn Ihre Softwareversion diese Datensatztypen nicht enthält, können Sie entweder das Installationsprogramm ausführen oder sie manuell erstellen.

- **Schüler/Student:** Erfasst die Registrierung eines Studierenden für ein Kursangebot.
- **Lehrpersonal:** Erfasst die Beteiligung eines Mitglieds des Lehrpersonals an einem Kursangebot.



Note

Wenn Ihre Softwareversion die vorkonfigurierten Datensatztypen "Schüler/Student" und "Lehrpersonal" enthält, enthält sie außerdem einen weiteren Datensatztyp, "Standard". Der Datensatztyp "Standard" ist für das Funktionieren von Kursverbindungen nicht erforderlich. Um Verwechslungen vorzubeugen, empfehlen wir, ihn für alle Benutzerprofile mit Ausnahme des Systemadministratorprofils auszublenden.

1. Klicken Sie auf  und dann auf **Setup**.
2. Suchen Sie nach **Profile**, und wählen Sie es dann aus.
3. Bearbeiten Sie für jedes Profil, das mit Kursverbindungs-Datensatztypen interagiert, die Einstellungen des Profils für den Datensatztyp für Kursverbindungen, um sicherzustellen, dass "Standard" keiner der ausgewählten Datensatztypen ist.

Mehr dazu finden Sie unter [Erstellen von Kursverbindungs-Datensatztypen](#).

Konfigurieren von Kursverbindung

Bereiten Sie sich auf die Verwendung des Kursverbindungsobjekts vor, und halten Sie es auf dem aktuellen Stand.

Kursverbindungen sind standardmäßig in den meisten Organisationen aktiviert, dann trifft die folgende Konfiguration nicht zu. Falls sie jedoch in Ihrer Organisation nicht aktiviert sind oder Sie mit der Verwendung von EDA mit Version 1.15 begonnen haben und das mittlerweile abgeschaffte Objekt "Kursregistrierung" aktiviert ist, empfehlen wir Ihnen, diese Konfigurationsschritte auszuführen, um Kursverbindungen zu aktivieren.

- [Erstellen von Kursverbindungs-Datensatztypen](#)
- [Kursverbindungen aktivieren](#)

- Festlegen der Datensatztypen für Kursverbindungen
- Aktualisieren von Legacy-Kursregistrierungsdaten

**Note**

Wir empfehlen, Kursverbindungen zu aktivieren, wenn Sie sich aber dagegen entscheiden, können Sie weiterhin "Kursregistrierungen" ohne Datensatztypen verwenden. Gleich, welche Methode Sie verwenden, "Kursregistrierungen" werden in allen Organisationen in "Kursverbindungen" umbenannt.

Bleiben Sie bei Updates von Kursverbindung auf dem Laufenden
Ziehen Sie diese Updates in Erwägung, je nachdem, welche Version von EDA Sie ursprünglich installiert haben.

Bei Installation vor Version	Konfigurationsaufgabe
1.118	• Fügen Sie Ihrem Seitenlayout bei Bedarf diese Felder hinzu. – Qualifikations-ID – Überprüfungsstatus – Datum des Überprüfungsstatus – Klassen anzeigen • Fügen Sie der Auswahlliste "Status" diese Auswahllistenwerte hinzu. – Wird ausgeführt – Abgeschlossen – Eingeschrieben – Fehlgeschlagen – Zurückgestellt – Zurückgezogen – Überprüft Weitere Informationen finden Sie unter Hinzufügen benutzerdefinierter Felder und Auswahllistenwerte.

Erstellen von Kursverbindungs-Datensatztypen

Das Installationsprogramm erstellt einen Datensatztyp "Schüler/Student" und einen Datensatztyp "Lehrpersonal" für Kursverbindungen, Sie können jedoch auch eigene Datensatztypen erstellen.

Beispielsweise kann es sinnvoll sein, einen Datensatztyp "Lehrassistent" zu erstellen. Sie benötigen mindestens einen Datensatztyp für Studierende und einen für Lehrpersonal.

**Note**

Wenn Sie bereits eigene Datensatztypen für Studierende und Lehrpersonal erstellt haben, benötigen Sie keine weiteren mehr. Ordnen Sie sie einfach in den EDA-Einstellungen unter "Kursverbindungs-Datensatztypen" dem Standarddatensatztyp "Schüler/Student" und dem Standarddatensatztyp "Lehrpersonal" zu (siehe dazu [Festlegen der Datensatztypen für Kursverbindungen](#)).

So greifen Sie auf die Verwaltungseinstellungen für Kursverbindungs-Datensatztypen zu:

1. Klicken Sie auf  und dann auf **Setup**.
2. Klicken Sie auf **Objekt-Manager**.
3. Klicken Sie auf **Kursverbindung**, und klicken Sie dann auf **Datensatztypen**.
4. Erstellen Sie beide erforderlichen Datensatztypen. Weitere Details finden Sie unter [Erstellen von Datensatztypen](#) in der Salesforce-Hilfe.

Kursverbindungen aktivieren

Nachdem Sie sich vergewissert haben, dass Sie über die Datensatztypen "Schüler/Student" und "Lehrpersonal" verfügen, können Sie die Kursverbindungen aktivieren.

1. Wählen Sie in den EDA-Einstellungen **Kursverbindungs-Datensatztypen** aus.
2. Wenn Kursverbindungs-Datensatztypen nicht aktiviert sind, klicken Sie auf **Bearbeiten**, aktivieren Sie sie, und klicken Sie auf **Speichern**.

Festlegen der Datensatztypen für Kursverbindungen

Wenn Kursverbindungen aktiviert sind, geben Sie den Datensatztyp an, der für die einzelnen Typen von Kursverbindungen verwendet wird, einen für jeden Studierenden und jedes Mitglied des Lehrpersonals.

1. Wählen Sie in den EDA-Einstellungen **Kursverbindungs-Datensatztypen** aus.
2. Klicken Sie auf **Bearbeiten**.
3. Wählen Sie unter "Standarddatensatztyp Schüler/Student" **Schüler/Student** oder einen benutzerdefinierten Datensatztyp Ihrer Wahl aus.
4. Wählen Sie unter "Standarddatensatztyp Lehrpersonal" **Lehrpersonal** oder einen benutzerdefinierten Datensatztyp aus.
5. Speichern Sie Ihre Änderungen.

Aktualisieren von Legacy-Kursregistrierungsdaten

Wenn Sie Kursverbindungen erstmalig in einer Organisation aktivieren, in denen Kursangebote und Kursverbindungen (Registrierungen) zuvor bereits verwendet wurden, aktualisieren Sie die Kursverbindungen mit den geeigneten Datensatztypen.

Das Aktualisieren von Kursverbindungen für Lehrpersonal auf den Wert im Standarddatensatztyp für Lehrpersonal und aller anderen Kursverbindungen auf dem Wert im Standarddatensatztyp für Schüler/Studenten ermöglicht Automatisierung, etwa in Gestalt der Zuweisung der Hauptlehrkraft in Kursangebots-Datensätzen.

1. Wählen Sie in den EDA-Einstellungen **Legacy-Kursregistrierungsdaten** aus.
2. Klicken Sie auf **Aktualisieren**.
3. Klicken Sie im Bestätigungsfenster auf **Aktualisieren**.

Erstellen eines Kursverbindungs-Datensatzes

Bevor Sie einen Kursverbindungs-Datensatz erstellen, erstellen Sie die Datensätze "Kontakt" und "Kursangebot", die durch die Kursverbindung verbunden sind.

1. Klicken Sie in dem Kontaktdatensatz für den Studierenden oder das Mitglied des Lehrpersonals, für den bzw. das Sie eine Kursverbindung erstellen, in der Themenliste "Kursverbindungen" auf **Neu**.



Tipp

Sie können die Kursverbindung stattdessen aus dem Datensatz "Programmregistrierung" des Kontakts erstellen. Durch die Erstellung aus diesem Datensatz ist sichergestellt, dass die Programmregistrierungs-ID automatisch aufgefüllt wird. Schlagen Sie andernfalls die Programmregistrierungs-ID in der Themenliste "Programmregistrierungen" des Kontakts nach und halten Sie sie bereit.

2. Wählen Sie den Datensatztyp "Schüler/Student" oder "Lehrpersonal" (oder einen benutzerdefinierten Datensatztyp Ihrer Organisation) aus.
3. Geben Sie die Details der Kursverbindung ein. Ändern Sie nicht den Namen des Kontakts.
4. Wenn Sie die Kursverbindung für ein Mitglied des Lehrpersonals erstellen, wählen Sie **Primär** aus, wenn der Kontakt das wichtigste Mitglied des Lehrpersonals für das betreffende Kursangebot darstellen soll. Das Kontrollkästchen "Primär" betrifft nur Verbindungen mit dem Datensatztyp "Lehrpersonal". Durch das Auswählen von "Primär" für einen neuen Kontakt wird der Status "Primär" für einen zuvor ausgewählten primären Kontakt entfernt, die Kursverbindungs- und Zugehörigkeitsdatensätze für den betreffenden Kontakt bleiben jedoch intakt.



Note

Wenn sich der Primär-Status einer Kursverbindung ändert, wird das Statusfeld nicht von "Aktuell" auf "Früher" aktualisiert. Wenn Sie den Statuswert für

Kursverbindungen, die zuvor als "Primär" gekennzeichnet waren, in den Status "Früher" ändern möchten, müssen Sie benutzerdefinierte Automatisierung erstellen.

5. Speichern Sie Ihre Änderungen.

Die neu erstellte Kursverbindung wird jetzt im Kontaktdatensatz angezeigt.

Kursangebot

Kursangebot stellt eine bestimmte Instanz eines Kurses dar, der während eines bestimmten Zeitabschnitts angeboten wird.

Nutzungsbeispiele für Kursangebot

Ein Kurs wie ***Einführung in die Statistik*** wird oftmals regelmäßig angeboten, beispielsweise jedes Herbstsemester. Ein Kursangebot wie ***Einführung in die Statistik – Herbst 2020*** kann als Eintrag im Vorlesungsverzeichnis für die im Semester ***Herbst 2020*** verfügbaren Kurse erscheinen.

- Alle Bildungseinrichtungen: Erfassen jedes einzelnen Angebots eines Kurses, Semester für Semester.

Ein Kursangebot ist immer auf einen Zeitabschnitt bezogen. Andere oftmals zugeordnete Datensätze sind "Zeitplan für Kursangebot", "Kursverbindung" und "Räumlichkeit".

Konfigurieren von Kursangebot

Halten Sie das Kursangebotsobjekt auf dem aktuellen Stand.

Bleiben Sie bei Updates von Kursangebot auf dem Laufenden

Wenn Sie die Absicht haben, die physischen Orte von Kursangeboten zu erfassen, indem Sie sie Räumlichkeitsdatensätzen zuordnen, fügen Sie Ihrem Kursangebot-Seitenlayout das Feld "Räumlichkeit" hinzu. Das Feld "Räumlichkeit" ist standardmäßig nicht enthalten.

Erstellen eines Kursangebot-Datensatzes

Bevor Sie Kursangebot-Datensätze erstellen, vergewissern Sie sich, dass Sie die Datensätze "Kurs" und "Zeitabschnitt" erstellt haben, denen sie zugeordnet sind.

1. Klicken Sie im Kursdatensatz in der Themenliste "Kursangebote" auf **Neu**.
2. Wählen Sie einen Zeitabschnitt aus, oder klicken Sie auf **+ Zeitabschnitt erstellen**, um einen neuen zu erstellen.
3. Geben Sie die Kursangebots-ID ein, die dem ID-Benennungsformat entsprechen sollte, das von Ihrer Einrichtung verwendet wird.

4. Wenn Sie im Feld "Hauptlehrkraft" ein Mitglied des Lehrpersonals auswählen, erstellen wir für dieses Mitglied des Lehrpersonals automatisch einen Kursverbindungs-Datensatz. Das Mitglied des Lehrpersonals wird auch in der Kursverbindung als primär gekennzeichnet.
5. Fügen Sie weitere Details nach Bedarf ein, Wählen Sie nur einen Zeitblock aus, wenn Sie diesem Kursangebot keinen Zeitplan für das Kursangebot hinzufügen. Weitere Informationen zur ordnungsgemäßen Verwendung dieser Einstellungen finden Sie unter [Erstellen von Zeitblock-Datensätzen](#).
6. Klicken Sie auf **Speichern**.

Zeitplan des Kursangebots

"Zeitplan für Kursangebot" setzt ein Kursangebot mit einem Zeitblock in Beziehung und ermöglicht so Abweichungen hinsichtlich der Orte und Tage für ein bestimmtes Kursangebot.

Nutzungsbeispiele für Zeitplan für Kursangebot

Kursangebote kommen im Lauf eines Zeitabschnitts (Semesters) nicht immer zur gleichen Uhrzeit oder am gleichen Ort zusammen. Sie können das Verknüpfungsobjekt "Zeitplan für Kursangebot" verwenden – oftmals in Kombination mit dem Zeitblockobjekt –, um derartige Variationen zu erfassen, indem Sie das Kursangebot mit mehreren Zeitplänen in Beziehung setzen.

- Universität: Erfassen Sie die täglichen Abweichungen in Orten und Uhrzeiten für das Angebot von Chem 102 für das kommende Quartal: Montags, mittwochs und freitags findet der Unterricht von 13:00–14:00 Uhr im Hörsaal A statt. Dienstags und donnerstags trifft sich der Kurs von 14.00–15:30 Uhr in den angrenzenden Laborräumen. In diesem Fall würden Sie einen Zeitplan für ein Kursangebot für die erste Kursgruppe und einen zweiten Zeitplan für Kursangebote für die Laborpraxis erstellen, wobei beide Zeitpläne für das Kursangebot Nachschlageverbindungen für das gleiche Kursangebot verwenden.
- K-12: Erfassen Sie alternierende Zeitpläne mit einer Reihe von Kursen an den "A"-Tagen und einer weiteren Reihe von Kursen an den "B"-Tagen, wobei die Zeitpläne des Kurses im Verlauf eines bestimmten Zeitzyklus zwischen A- und B-Tagen wechseln. Zeitpläne für Kursangebote können in Kombination mit Zeitblöcken so konfiguriert werden, dass A/B-Blöcke mit Standardzeiträumen, mit flexiblen Tagen und Uhrzeiten und den vielen anderen Variationen, die an Mittel- und Oberschulen vorkommen, abgebildet werden können.

**Tipp**

Wenn Ihr Stundenplan einer einfachen Routine von Montag bis Freitag folgt, ohne wechselnde Tage oder komplexere Anforderungen an den Zeitplan, brauchen Sie das Objekt "Zeitplan für Kursangebot" wahrscheinlich nicht zu verwenden. Sie können zum Modellieren Ihres Stundenplans einfach eine Kombination aus Kursangebot, Zeitblock und Räumlichkeit (falls erforderlich) verwenden.

Konfigurieren von "Zeitplan für Kursangebot"

Ziehen Sie diese Updates in Erwägung, je nachdem, welche Version von EDA Sie ursprünglich installiert haben.

Bei Installation vor Version	Konfigurationsaufgabe
1.74	Fügen Sie Ihrem Kursangebot-Seitenlayout die Themenliste "Zeitpläne für Kursangebot" hinzu.

Erstellen eines Zeitplan-für-Kursangebot-Datensatzes

Erstellen Sie Zeitplan-für-Kursangebot-Datensätze, um die Variationen im Stundenplan (Orte, Wochentage, Tageszeiten) für ein Kursangebot in einem bestimmten Zeitabschnitt (Semester) darzustellen.

Definitionsgemäß ist ein Zeitplan für ein Kursangebot immer auf ein Kursangebot bezogen. Sie sollten damit rechnen, mehrere Zeitplan-für-Kursangebot-Datensätze zu erstellen, um einen Kurs darzustellen, der an verschiedenen Wochentagen, an verschiedenen Orten und während verschiedener Zeitblöcke angeboten wird.

1. Klicken Sie im Datensatz "Kursangebot" in der Themenliste "Zeitplan für Kursangebot" auf **Neu**.
2. Füllen Sie Details nach Bedarf aus, um eine einmalige Kombination aus Ort, Wochentagen und Tageszeiten für einen bestimmten Kurszeitplan darzustellen. Ändern Sie das Kursangebot nicht.

**Tipp**

Entscheiden Sie sich, entweder die Felder für Anfangs- und Endzeit oder die Zeitblockfelder zu verwenden, nicht aber beide.

3. Klicken Sie auf **Speichern und neu**, um weitere Datensätze für weitere Kombinationen zu erstellen, oder klicken Sie auf **Speichern**, nachdem Sie die letzte Kombination eingegeben haben.

**Note**

Informationen zum Verwenden von Zeitblöcken für Zeitpläne für Kursangebote finden Sie unter [Erstellen von Zeitblock-Datensätzen](#).

Qualifikation

Erfassen Sie die Leistungen der Studierenden, z. B. Badges, Zertifizierungen oder Lizenzen.

Nutzungsbeispiele für Qualifikation

Studierende können Auszeichnungen für Leistungen erwerben, die über das Absolvieren einer Reihe von Kursen hinausgehen und ein umfassendes Bild ihrer Ausbildung vermitteln. Sie können das Objekt "Qualifikation" verwenden, um die verschiedenen Auszeichnungen für Leistungen zu definieren, die sich die Studierenden erarbeiten.

- Universität: Definieren Sie Badges und Zertifizierungen, die von Ihrer Einrichtung angeboten werden oder die Ihre Einrichtung für Studierende erfassen möchte, wie etwa die beruflichen Zertifizierungen im Zusammenhang mit dem Studienprogramm eines Studierenden.
- K-12: Definieren Sie Auszeichnungen und Zertifizierungen aus außerschulischen Aktivitäten für Empfehlungsschreiben oder für Stipendienanträge.

Qualifikations-Datensatztypen

"Qualifikation" stellt eine branchen- oder organisationsbezogene Leistung dar. Diese Datensatztypen sind bereits vorkonfiguriert.

- Badge: ein Symbol für eine Leistung.
- Zertifizierung: Eine Zertifizierung, die keinen Credit darstellt und angibt, dass der Studierende den angegebenen Anforderungen entsprochen hat.
- Lizenz: Eine Qualifikation, die anzeigt, dass eine Person für bestimmte Tätigkeiten lizenziert ist.

Bleiben Sie bei Updates von Qualifikation auf dem Laufenden

Ziehen Sie diese Updates in Erwägung, je nachdem, welche Version von EDA Sie ursprünglich installiert haben.

Bei Installation vor Version	Konfigurationsaufgabe
1.118	Fügen Sie die Themenliste "Qualifikation" zu den entsprechenden Account-Seitenlayouts hinzu. Mehr über das Aktualisieren von Seitenlayouts finden Sie unter Anzeigen eines neuen benutzerdefinierten Objekts nach einer Produktveröffentlichung .

Erstellen eines Qualifikationsdatensatzes

Erfassen Sie die Leistungen der Studierenden durch Erstellung von Leistungsnachweis-Datensätzen.

1. Wenn der Kontaktdatensatz über eine Themenliste "Qualifikation" verfügt, klicken Sie auf "Neu". Suchen Sie andernfalls im App Launcher **Leistungsnachweis**, wählen Sie den Eintrag aus, und klicken Sie auf **Neu**.
2. Wählen Sie einen Datensatztyp aus, und klicken Sie auf **Weiter**.
3. Geben Sie alle relevanten Details ein.
4. Klicken Sie auf **Speichern**. Oder klicken Sie auf **Speichern und Neu**, um einen weiteren Qualifikationsdatensatz zu erstellen.

Bildungswerdegang

Bildungswerdegang speichert Informationen zum Bildungswerdegang eines Kontakts und verwandte Daten.

Nutzungsbeispiele für Bildungswerdegang

Die Kenntnis der bisherigen Bildungserfahrungen eines Studierenden spielt eine wichtige Rolle bei Anwerbe- und Zulassungsverfahren, hat aber auch noch andere Anwendungen.

- Universität: Erfassen Sie den Werdegang von Alumni für gezielte Mentoren- oder Spendenprogramme.
- K-12: Erfassen der Zeit, die ein Studierender an anderen Schulen verbracht hat.
- Alle Bildungseinrichtungen: Erfassen Sie den Bildungswerdegang eines Studierenden, um seine Bildungsentscheidungen zu unterstützen.

Konfigurieren des Bildungswerdegangs

Ziehen Sie diese Updates in Erwägung, je nachdem, welche Version von EDA Sie ursprünglich installiert haben.

Bei Installation vor Version	Konfigurationsaufgabe
1.118	- Fügen Sie Ihrem Seitenlayout bei Bedarf diese Felder hinzu. - Hochschulzertifizierung - Qualifikations-ID - Erzielte Leistungspunkte - Status - Überprüfungsstatus - Datum des Überprüfungsstatus Weitere Informationen finden Sie unter Hinzufügen benutzerdefinierter Felder und Auswahllistenwerte.
1.103	- Fügen Sie Ihren Kontaktseitenlayouts die Themenliste "Bildungswerdegang" hinzu. - Fügen Sie Ihrem Seitenlayout bei Bedarf diese Felder hinzu. - Account-Layout: Code der Bildungseinrichtung - Antragslayout: Ursprüngliches Erstellungsdatum Mehr über das Aktualisieren von Seitenlayouts finden Sie unter Anzeigen eines neuen benutzerdefinierten Objekts nach einer Produktveröffentlichung.

Erstellen eines Bildungswerdegang-Datensatzes

Erstellen Sie einen Bildungswerdegang-Datensatz aus dem Bildungswerdegang-Objekt oder aus der Themenliste "Bildungswerdegang" in einem Kontaktdatensatz.

Bevor Sie einen Bildungswerdegang-Datensatz erstellen, müssen Sie zunächst über einen Kontakt verfügen, mit dem Sie den Datensatz in Beziehung setzen.

- Wenn der Kontaktdatensatz über eine Themenliste "Bildungswerdegang" verfügt, klicken Sie in der Themenliste auf **Neu**. Suchen Sie andernfalls im App Launcher "Bildungswerdegang", wählen Sie den Eintrag aus, und klicken Sie auf **Neu**.
- Wählen Sie im Feld "Bildungseinrichtung – Account" einen vorhandenen Account aus, oder klicken Sie auf **Account erstellen**.
- Geben Sie alle relevanten Details ein.
- Klicken Sie auf **Speichern**. Oder klicken Sie auf **Speichern und neu**, um einen weiteren Bildungswerdegang-Datensatz zu erstellen.

Räumlichkeit

"Räumlichkeit" stellt einen Immobilienbesitz der Schule dar.

Nutzungsbeispiele für Räumlichkeit

Der Ort eines Klassenraums oder eines anderen Immobilienwerts kann beim Planen von Kursen oder anderen schulischen Aktivitäten nützlich sein. Bei einer Räumlichkeit kann es sich um einen Klassenraum, einen Hörsaal, ein Labor oder ein Gebäude auf dem Campus handeln, in dem nicht direkt studentische Aktivitäten stattfinden (z. B. Wartungs- oder IT-Einrichtungen). Räumlichkeits-Datensätze können außerdem verwendet werden, um die Beziehungen zwischen Immobilienwerten zu definieren.

Beispielsweise können Sie einen übergeordneten Räumlichkeit-Datensatz für das "Schmidt-Forschungsgebäude" mit verschachtelten Räumlichkeit-Datensätzen für den "Ostflügel" und "Hörsaal 103" erstellen.

"Räumlichkeit" kann Ihnen darüber hinaus helfen, Kontakte mit Orten auf dem Campus in Beziehung zu setzen, wenn Sie das Nachschlagefeld "Kontakt" mit in "Räumlichkeit" aufnehmen. Sehen wir uns einige mögliche Verwendungsweisen des Objekts "Räumlichkeit" an.

- Universität: Ordnen Sie ein Mitglied des Lehrpersonals einem Büro oder einen Studierenden einem Wohnheimzimmer zu.
- K-12: Ordnen Sie ein Mitglied des Lehrpersonals einem bestimmten Klassenraum zu.
- Alle Bildungseinrichtungen: Ordnen Sie ein Kursangebot einem Klassenraum oder Hörsaal zu.



Tipp

Ziehen Sie diese Änderungen in Erwägung, um "Räumlichkeit" auf andere Weise zu nutzen.

- Zum Identifizieren eines Kontakts als Ansprechpartner für eine Räumlichkeit fügen Sie "Kontakt" ein Nachschlagefeld für "Räumlichkeit" hinzu.
- Zum direkten Nachverfolgen von Adressinformationen im Objekt "Räumlichkeit" fügen Sie dem Objekt "Räumlichkeit" eigene Adressfelder hinzu.
- Passen Sie das nicht verwaltete Formelfeld "Anzeigenname" an das von Ihrer Schule verwendete Benennungsformat an.

Konfigurieren von Räumlichkeit

Richten Sie das Räumlichkeitsobjekt ein, und halten Sie es auf dem aktuellen Stand.

Aufgaben zur Erstkonfiguration

Fügen Sie dem Räumlichkeit-Seitenlayout das Formelfeld "Anzeigename" hinzu, damit Sie den vollständigen Namen der Räumlichkeit sehen können. Schließen Sie das Feld darüber hinaus in allen erforderlichen Suchlayouts ein. Mehr über das Aktualisieren von Seitenlayouts finden Sie unter [Anzeigen eines neuen benutzerdefinierten Objekts nach einer Produktveröffentlichung](#).

Wenn Sie EDA vor Version 1.73 installiert haben, folgen Sie den Anweisungen in der Tabelle unten, um das Formelfeld zu erstellen, bevor Sie es Ihren Seiten- und Suchlayouts hinzufügen.

Bleiben Sie bei Updates von Räumlichkeit auf dem Laufenden

Ziehen Sie diese Updates in Erwägung, je nachdem, welche Version von EDA Sie ursprünglich installiert haben:

Bei Installation vor Version	Konfigurationsaufgabe
1.73	Fügen Sie dem Kursangebot das Feld "Räumlichkeit" hinzu.
	Erstellen des Formelfelds "Anzeigename": - Erstellen Sie im Objekt "Räumlichkeit" ein Formelfeld. Informationen zum Erstellen von Formelfeldern finden Sie unter Erstellen eines Formelfelds in der Salesforce-Hilfe. - Fügen Sie den folgenden Code in den Formelabschnitt ein:<pre>IF (NOT (ISBLANK (hed__Parent_Facility__c)), hed__Parent_Facility__r.Name + ' - ' + Name, IF (NOT (ISBLANK (hed__Account__c)), hed__Account__r.Name + ' - ' + Name, Name))</pre> - Fügen Sie das Feld dem Räumlichkeits-Layout und allen erforderlichen Suchlayouts hinzu. Weitere Informationen finden Sie unter Anzeigen eines neuen benutzerdefinierten Objekts nach einer Produktveröffentlichung

Erstellen von Räumlichkeits-Datensätzen

Erstellen Sie für jeden Ort, den Sie an Ihrer Schule erfassen möchten, einen Räumlichkeits-Datensatz. Normalerweise erstellen Sie mehrere Datensätze, wenn Sie mit der Implementierung von Räumlichkeitsdaten beginnen.

1. Wechseln Sie zur Registerkarte "Räumlichkeit", und klicken Sie auf **Neu**. Wenn Sie die Registerkarte nicht sehen, suchen Sie im App Launcher **Räumlichkeiten**, wählen Sie den Eintrag aus, und klicken Sie auf **Neu**.
2. Geben Sie einen Namen für eine Räumlichkeit ein, setzen Sie ihn mit dem Account in Beziehung, der die für die Räumlichkeit zuständige Organisation darstellt, und geben Sie weitere Informationen wie die Kapazität an und ob sie Teil einer größeren (übergeordneten) Räumlichkeit ist.



Tipp

Nach dem Speichern des Datensatzes wird im Formelfeld "Anzeigename" der vollständige Name der Räumlichkeit angezeigt. Beispiel:

- Der Name der Räumlichkeit ist "Raum 201"
- Die übergeordnete Räumlichkeit ist "Bodo-Haus-Trakt"
- Der Anzeigename ist "Bodo-Haus-Trakt – Raum 201"

Wenn für die übergeordnete Räumlichkeit kein Wert definiert ist, wird der Wert von Account verwendet. Wenn weder die übergeordnete Räumlichkeit noch der Account definiert sind, sind die Werte für "Name der Räumlichkeit" und "Anzeigename" identisch.

Weitere Informationen zum Hinzufügen des Anzeigenamens zum Seitenlayout finden Sie unter [Konfigurieren von Räumlichkeit](#).

3. Klicken Sie auf **Speichern und neu**, und fahren Sie nach Bedarf mit dem Erstellen weiterer Räumlichkeit-Datensätze fort.

Sprache

"Sprache" stellt eine Sprache dar, die an Ihrer Einrichtung gesprochen wird.

Nutzungsbeispiele für "Sprache"

Ihre Einrichtung könnte die von den Studierenden und Mitgliedern des Lehrpersonals gesprochenen Sprachen, Sprachen, in denen Kurse gehalten werden, oder Sprachen, die von Studierenden gelernt werden, erfassen.

- Universität: Erfassen Sie Sprachen, die von Ihrer Einrichtung als Kurse angeboten werden.

- Internationale Universität: Erfassen Sie Sprachen, die von Mitgliedern des Lehrpersonals gesprochen werden, insbesondere, wenn Kurse in mehreren Ländern oder für Bevölkerungsgruppen mit mehr als einer dominanten Sprache gehalten werden.
- K-12: Erfassen Sie die bevorzugte Sprache der Haushalte oder Erziehungsberechtigten von Schülern.

Konfigurieren von Sprache

Ziehen Sie diese Änderungen der Konfiguration in Betracht, abhängig von Ihrer Verwendung von "Sprache" im EDA.

- Zum Erfassen der Sprache, in der ein Kurs gehalten wird, fügen Sie dem Seitenlayout "Kursangebot" ein Nachschlagefeld "Sprache" hinzu.
- Zum Erfassen der Sprache, die in einem Haushalt gesprochen wird, fügen Sie dem Seitenlayout des Haushalt-Accounts ein Nachschlagefeld "Sprache" hinzu.

Weitere Informationen finden Sie unter [Anzeigen eines neuen benutzerdefinierten Objekts nach einer Produktveröffentlichung](#) und [Hinzufügen eines Nachschlagefelds zu einem Seitenlayout](#).

Erstellen von Sprachdatensätzen

Erstellen Sie Sprachdatensätze für jede an Ihrer Schule anerkannte Sprache. Alle von Ihnen eingegebenen Sprachen stehen dann im Nachschlagefeld "Sprache" zur Verfügung, das Sie Ihren Seitenlayouts hinzufügen können.

1. Wechseln Sie zur Registerkarte "Sprache", und klicken Sie auf **Neu**. Wenn Sie die Registerkarte nicht sehen, suchen Sie im App Launcher **Sprachen**, wählen Sie den Eintrag aus, und klicken Sie auf **Neu**.
2. Geben Sie auf der Seite "Neue Sprache" den Namen einer Sprache ein, und klicken Sie auf **Speichern und neu**.



Tipp

Erstellen Sie im nächsten Schritt Sprache-des-Kontakts-Datensätze, um eine Sprache mit ihren Sprechern in Beziehung zu setzen. Siehe dazu [Sprache des Kontakts](#).

Lead

Lead stellt einen potenziellen Studierenden für eine Bildungseinrichtung oder ein Programm dar.

Nutzungsbeispiele für "Lead"

Teams für Anwerbung und Zulassung erfassen normalerweise zwei Typen potenzieller Studierender, über die wenig bekannt ist – Zielkunden und mögliche Kandidaten.

Zielkunden haben noch kein Interesse an Ihrer Einrichtung bekundet, mögliche Kandidaten dagegen schon. In EDA empfehlen wir die Verwendung von Leads zum Darstellen von Zielkunden und von Kontakten zum Darstellen von möglichen Kandidaten. Wenn aus Zielkunden mögliche Kandidaten werden, können Sie ihre Lead-Datensätze in Kontakt-, Account- und Opportunity-Datensätze umwandeln.

Hier sehen Sie, wie einige Einrichtungen Leads in einem Anwerbekontext einsetzen.

- Universität: Nachverfolgen von Zielkunden, die möglicherweise aus einer Liste eines Testdiensts oder von einer Rekrutierungsveranstaltung stammen und gute Kandidaten für Ihre Marketingaktionen sind.
- K-12: Verwenden Sie für Privat- und Charterschulen Leads, um die Interaktion zu personalisieren und das Feld der Zielkunden einzugrenzen.

Leads sind ein hervorragendes Mittel, um mögliche Kandidaten an der Spitze Ihres Rekrutierungstrichters nachzuverfolgen. Die Verwendung von Leads anstelle von Kontakten bei der erstmaligen Erfassung der Daten eines potenziellen Studierenden in EDA gibt Ihnen viele Vorteile, etwa die native Lead-Bewertung und personalisierte Marketingkampagnen, mit denen Sie bekundetes Interesse besser nachverfolgen und melden können. Durch das Trennen der Leads von den Kontakten, die in Ihre Einrichtung investiert haben, bleiben Ihre Daten sauber und Ihr Marketing präzise.



Note

Wenn Sie Leads ebenfalls für mögliche Kandidaten verwenden möchten, steht dem nichts entgegen. Stellen Sie lediglich sicher, dass Ihre Einrichtung klare Richtlinien für das Konvertieren eines möglichen Kandidaten in einen Kontakt etabliert hat. Beachten Sie, dass Sie die benutzerdefinierten Objekte oder Features von EDA erst nach der Konvertierung von Leads nutzen können.

Lead-Datensatztypen

Erstellen Sie bei Bedarf Lead-Datensatztypen für Ihre Bildungseinrichtung. Das EDA stellt keine Datentypen für Leads zur Verfügung.

Konfigurieren von Lead

Richten Sie das Lead-Objekt im EDA ein, und halten Sie es auf dem aktuellen Stand.

Erstkonfiguration für Lead

Es ist wichtig, die Konfiguration von Lead-bezogenen Einstellungen und Prozessen in Salesforce zu verstehen, bevor Sie Lead-Daten in EDA erstellen. Das Wissen um die Erstellung und Benennung von Accounts für konvertierte Leads ist von entscheidender Bedeutung. Sehen Sie sich diese Ressourcen an, um sicher zu gehen, dass Sie ein vollständiges Bild haben.

- [Konfigurieren von Lead-Einstellungen](#)
- [Anpassen der Namen von Verwaltungs- und Haushalt-Accounts](#)
- Eine Regel der tabellengestützten Auslöserverwaltung (Table-Driven Trigger Management, TDTM) steuert die Benennung von Account-Datensätzen, die bei der Lead-Konvertierung erstellt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Apex-Klassenbeschreibungen für EDA](#).

Bleiben Sie bei Updates von Lead auf dem Laufenden

Ziehen Sie diese Updates in Erwägung, je nachdem, welche Version von EDA Sie ursprünglich installiert haben.

Bei Installation vor Version	Konfigurationsaufgabe
1.114 (Sommer '21)	• Informationen zum Verwalten der Einstellung "Aus Leads konvertierte Accounts automatisch umbenennen" in den EDA-Einstellungen finden Sie unter Education Cloud-Einstellungen.

Erstellen von Lead-Datensätzen

Erstellen Sie Leads im EDA, indem Sie sie importieren oder Automatisierung verwenden, oder erstellen Sie einen Lead manuell aus dem Lead-Objekt.



Wichtig

Beachten Sie, dass die Felder eines Leads beim Konvertieren dazu verwendet werden, die Datensätze "Account", "Kontakt" und "Opportunity" aufzufüllen. Informieren Sie sich vor dem Erstellen und Konvertieren von Leads unter [Konfigurieren von Accounts, die im Rahmen der Lead-Konvertierung erstellt werden](#) über die Einstellungen, die sich auf die Namen von aus Leads konvertierten Accounts auswirken. Sehen Sie sich außerdem in [Feldzuordnung bei der Leadkonvertierung](#) in der Salesforce-Hilfe an, wie die Lead-Standardfelder den Feldern "Account", "Kontakt" und "Opportunity" zugeordnet werden.

Erstellen von Lead-Datensätzen mithilfe von Import oder Automatisierung

Die meisten Einrichtungen erstellen Leads, indem sie eine Liste von Zielkundendaten importieren. Detaillierte Überlegungen zum Import finden Sie unter [Empfohlene Reihenfolge für den Import von Daten für EDA](#).

Wenn Ihre Website ein Antragsformular umfasst, können Sie "Web-zu-Lead" einrichten, um Leads auf der Grundlage der auf diesem Formular angegebenen Daten zu generieren. Sie können sogar mithilfe von Flow und Apex Automatisierung einrichten, um diese Leads automatisch in Kontakte zu konvertieren. Arbeiten Sie mit der Person in Ihrer Einrichtung zusammen, die das Formular besitzt, um es mit dem erforderlichen Salesforce-Code zu aktualisieren. Detaillierte Informationen über "Web-zu-Lead" finden Sie unter [Generieren von Leads von Ihrer Website](#) in der Salesforce-Hilfe.

Vergewissern Sie sich, dass Ihr Importprozess oder Ihre Automatisierung die Art der Auffüllung des erforderlichen Felds "Unternehmen" in Lead-Datensätzen und deren Zusammenwirken mit den EDA-Einstellungen berücksichtigt, die bestimmen, wie Accounts bei der Konvertierung von Leads benannt werden.

Manuelles Erstellen eines Leads

1. Klicken Sie auf die Registerkarte "Leads", und klicken Sie auf **Neu**. Wenn Sie die Registerkarte nicht sehen, suchen Sie sie im App Launcher.
2. Geben Sie die relevanten Details ein, und achten Sie dabei auf diese Felder.

Nachname

Dieses Feld ist erforderlich.

Unternehmen

Dieses Feld ist erforderlich.

Wenn Sie in den EDA-Einstellungen "Aus Leads konvertierte Accounts automatisch umbenennen" konfiguriert haben, wird Ihre Eingabe in "Unternehmen" bei der Konvertierung des Leads nicht zur Benennung des Accounts verwendet.

Wenn Sie "Aus Leads konvertierte Accounts automatisch umbenennen" nicht konfiguriert haben, geben Sie einen Namen ein, der mit den Benennungskonventionen des Account-Modells übereinstimmt, das Sie in EDA verwenden. Wenn Sie beispielsweise ein Verwaltungs-Account-Modell verwenden, geben Sie für einen Zielkunden mit dem Namen Luis Leonhard `Leonhard-Verwaltungs-Account` ein.

Lead-Status

Dieses Feld ist erforderlich. Wählen Sie "Offen" – "Nicht kontaktiert, in Arbeit" – "Kontaktiert" oder andere Werte aus, die Ihre Einrichtung festgelegt hat.

3. Speichern Sie Ihre Änderungen.

Konvertieren von Lead-Datensätzen in Kontaktdatensätze

Wann Sie einen Lead konvertieren, bleibt Ihrer Einrichtung überlassen. Wir empfehlen diesen Schritt jedoch, wenn ein Zielkunde Interesse bekundet und somit zu einem möglichen Kandidaten wird. Beim Konvertieren eines Leads werden diese drei Datensätze aus den Feldern des Datensatzes erstellt: Kontakt, Account und optional Opportunity.

1. Öffnen Sie den Lead-Datensatz, und klicken Sie auf **Konvertieren**.
2. Geben Sie die relevanten Details für die neuen Datensätze ein, und achten Sie dabei auf diese Account-Felder.

Accountname

Wenn Sie in den EDA-Einstellungen "Aus Leads konvertierte Accounts automatisch umbenennen" konfiguriert haben, spielt es keine Rolle, was Sie für "Unternehmen" eingeben. Sie können den Wert belassen, der vom Lead-Datensatz geerbt wurde.

Datensatztyp

Wählen Sie einen Datensatztyp aus. In der Regel ist das "Verwaltung" oder "Haushalt".

Wenn Sie in den EDA-Einstellungen "Aus Leads konvertierte Accounts automatisch umbenennen" konfiguriert haben, wählen Sie einen der Datensatztypen aus, die Sie für die Einstellung angegeben haben, um sicherzustellen, dass der Account entsprechend benannt wird.

3. Wenn Sie Opportunities verwenden, geben Sie einen Namen für die Opportunity ein, der für Ihre Einrichtung sinnvoll ist. Standardmäßig ist der Wert der Firmenname, gefolgt von einem Bindestrich.
4. Klicken Sie auf **Konvertieren**.

Wir empfehlen, nach der Konvertierung eines Leads einen Zugehörigkeitsdatensatz zu erstellen, der den Kontaktdatensatz mit einem Account-Datensatz verbindet, etwa den Studiengang, für den sich eine Person interessiert. Verwenden Sie anschließend das Feld "Rolle" im Zugehörigkeitsdatensatz, um den Kontaktdatensatz als möglichen Kandidaten zu identifizieren.

Informationen zu den Schritten zum Konvertieren eines Leads finden Sie unter [Konvertieren qualifizierter Leads](#) in der Salesforce-Hilfe. Vollständige Details zur Zuordnung finden Sie unter [Feldzuordnung für die Leadkonvertierung](#).

Wissenswertes zur Pflege von Lead-Daten

Überprüfen Sie neue Account-Datensätze regelmäßig, um sicherzustellen, dass die Account-Namen Ihrer Benennungskonvention folgen.

Wenn Sie dabei welche finden, die nicht übereinstimmen, können Sie sie in den EDA-Einstellungen aktualisieren, indem Sie [Aktualisieren aller Namen von Verwaltungs- oder Haushalt-Accounts](#) auswählen.

Wenn Sie häufig große Listen von Zielkunden importieren, kann das Verwalten von Leads eine überwältigend große Aufgabe sein. Erstellen Sie ein Dashboard, das Ihnen hilft, Zielkunden in den verschiedenen Phasen nachzuverfolgen. Erstellen Sie dann eine Strategie zur Pflege von Leads, da einige Leads im Lauf der Zeit bestehen bleiben, während für andere regelmäßiges Löschen angezeigt ist, um die Datenintegrität aufrecht zu erhalten.

Überlegen Sie, wie Sie mit doppelt vorhandenen Leads verfahren möchten. Wenn beispielsweise ein Zielkunde in einer Liste von einem Testdienst enthalten ist und dann wieder in einer Liste für eine Rekrutierungsveranstaltung auftaucht, kann das zu zwei Lead-Datensätzen für den gleichen Zielkunden führen. Nehmen Sie Duplikatbereinigung in Ihre Wartungsstrategie auf. Lesen Sie außerdem [Doppelte Leads zusammenführen](#) in der Salesforce-Hilfe.

Wenn für Ihren Rekrutierungsprozess die Aktualisierung von Lead-Datensätzen nach der Konvertierung erforderlich ist, erteilen Sie Ihren Mitarbeitern die Berechtigung zum Anzeigen und Bearbeiten konvertierter Leads. Weitere Informationen finden Sie unter [Let Users View and Edit Converted Leads](#) (Benutzern das Anzeigen und Bearbeiten konvertierter Leads ermöglichen) in der Salesforce-Hilfe.

Abschließend sollten Sie [Wissenswertes über Leads](#) in der Salesforce-Hilfe lesen.

Opportunity

Eine Opportunity stellt eine offizielle Gelegenheit für einen möglichen Kandidaten dar, sich bei Ihrer Einrichtung einzuschreiben.

Nutzungsbeispiele für "Opportunity"

Wenn ein potenzieller Studierender Interesse an Ihrer Einrichtung bekundet, haben die Anwerbe- und Zulassungsteams die Chance, mit dieser Person in Kontakt zu treten und sie zur Einschreibung zu bewegen. Im Opportunity-Objekt werden Daten erfasst, die sich auf diese offizielle Gelegenheit beziehen, etwa das gewünschte Einstiegssemester des möglichen Kandidaten, den Campus, den angestrebten Abschluss, die Wahrscheinlichkeit der Opportunity selbst und andere Details, die Sie mit aufnehmen möchten.

Opportunity-Datensatztypen

EDA stellt keine Datentypen für Opportunities zur Verfügung. Erstellen Sie diese nach Bedarf für Ihre Einrichtung.

Konfigurieren von Opportunity

Richten Sie Opportunity-Daten für Ihre Bildungseinrichtung ein und erfahren Sie, welche Schritte zu ihrer Verwaltung erforderlich sind.

Erstkonfiguration für Opportunity

EDA bietet keine spezifischen Einstellungen für Opportunities.

Beachten Sie, dass Opportunity ein vertriebsorientiertes Standardobjekt ist, was bedeutet, dass Ihre Einrichtung wahrscheinlich nicht alle verfügbaren Felder nutzen wird. Damit das Objekt für Bildungseinrichtungen relevanter wird, sind in EDA einige benutzerdefinierte Felder im Objekt sowie ein Seitenlayout enthalten. Weisen Sie dieses Seitenlayout Personen zu, die mit Opportunity-Datensätzen arbeiten sollen.

Das Feld "Phase" kann Ihnen dabei helfen, nachzuverfolgen, wie nah der mögliche Kandidat an der Einschreibung bei Ihrer Einrichtung ist. Sie sollten eine Aktualisierung der Standard-Auswahllistenwerte in Betracht ziehen, da sie sehr stark vertriebsorientiert sind. Beispielsweise können Sie benutzerdefinierte Phasenwerte hinzufügen, die Ihren Anwerbezyklus darstellen: Bewerbung eingeleitet, Bewerbung eingereicht, Zugelassen, Abgelehnt, Immatrikuliert. Denken Sie daran, jeden Wert einem offenen oder geschlossenen Status zuzuordnen. Anschließend können Sie einen Vertriebsprozess erstellen, der die Phasen einer Opportunity enthält, und dann den Opportunity-Pfad aktualisieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Hinzufügen oder Bearbeiten von Auswahllistenwerten](#), [Erstellen mehrerer Geschäftsprozesse](#) und [Erstellen eines Pfads](#) in der Salesforce-Hilfe.

Ihre Einrichtung kann außerdem Opportunity-Kontaktrollen verwenden, um andere Personen zu identifizieren, die einen Bezug zur Opportunity haben. Beispielsweise können Sie über die Daten des Bewerbers hinaus die Kontaktinformationen eines Elternteils oder Erziehungsberechtigten erfassen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Opportunity-Kontaktrollen](#) in der Salesforce-Hilfe.

Wenn Sie mehr über die Standardeinstellungen für Opportunities und die Möglichkeiten ihrer Anpassung für Ihre Einrichtung erfahren möchten, lesen Sie [Set Up Opportunities and Opportunity Products](#) (Einrichten von Opportunities und Opportunity-Produkten) und [Administer Opportunity Teams](#) (Verwalten von Opportunity-Teams) in der Salesforce-Hilfe.

Bleiben Sie bei Updates von Opportunity auf dem Laufenden
Überprüfen Sie wie für alle Objekte nach Bedarf die Sicherheitseinstellungen, die Navigation und die Layouts für "Opportunity".

Befolgen Sie die allgemeinen Anweisungen unter [Anzeigen eines neuen benutzerdefinierten Objekts nach einer Produktveröffentlichung](#), und beachten Sie dabei, dass Sie die Einstellungen für ein Standardobjekt, nicht für ein benutzerdefiniertes Objekt bearbeiten.

Erstellen eines Opportunity-Datensatzes

Manche Einrichtungen entscheiden sich dafür, die Chance zur Registrierung eines möglichen Kandidaten mit einem einzelnen Opportunity-Datensatz darzustellen, unabhängig von der Anzahl der verschiedenen Semester und Programme, für die sich der mögliche Kandidat interessiert. Andere Einrichtungen, insbesondere solche, die auf möglichst detaillierte Daten Wert legen, entscheiden sich, für einen einzelnen möglichen Kandidaten mehrere Opportunities zu erstellen, etwa eine für den Zeitabschnitt (Semester) und eine für ein Studienprogramm.

Erstellen einer Opportunity mithilfe von Automatisierung

Wenn Ihre Einrichtung Automatisierung verwendet, um Opportunity-Datensätze zu erstellen, achten Sie darauf, das Feld "Account-Name" mit dem Account-Datensatz des möglichen Kandidaten zu verknüpfen. Stellen Sie außerdem sicher, dass eine Benennungskonvention für das Feld "Opportunity-Name" verwendet wird, da EDA keine Automatisierung zur Pflege dieses Feldes bietet. Ziehen Sie Automatisierung auch für die Felder "Schlusstermin" und "Phase" in Betracht, da es sich um Pflichtfelder handelt.

Erstellen einer Opportunity im Rahmen der Lead-Konvertierung

Bei der Konvertierung eines Leads in einen Kontakt wird der Name, den Sie für den Opportunity-Datensatz angeben, zum Namen der Opportunity. Standardmäßig verwendet der Opportunity-Datensatz das Feld "Unternehmen" eines Leads, gefolgt von einem Bindestrich. Geben Sie beim Konvertieren von Leads einen Namen für die Opportunity an, der für Ihre Einrichtung sinnvoll ist.

Weitere Informationen zum Konvertieren von Leads finden Sie unter [Konvertieren von Lead-Datensätzen in Kontaktdatensätze](#).

Manuelles Erstellen einer Opportunity

Erfassen Sie Opportunities für Interessenten zur Einschreibung an Ihrer Bildungseinrichtung, etwa um Informationen nachzuverfolgen, die nicht durch Automatisierung oder Konvertierung abgedeckt sind.

1. Klicken Sie auf die Registerkarte "Opportunity", und klicken Sie auf **Neu**. Wenn Sie die Registerkarte nicht sehen, suchen Sie sie im App Launcher.
2. Geben Sie die relevanten Details für diese erforderlichen Felder ein.

- **Opportunity-Name**

Geben Sie einen Namen ein, der den von Ihrer Einrichtung festgelegten Benennungskonventionen entspricht. Beispielsweise `Nachname - Bewerbungstyp`

Zeitabschnitt oder Leonhard – Grundstudium Herbst '22 für einen möglichen Kandidaten mit dem Namen Luis Leonhard.

- **Schlusstermin**

Geben Sie das Datum ein, an dem Sie die Opportunity schließen möchten. Manchmal ist dieses Datum der Beginn eines Zeitabschnitts (Semesters).

- **Phase**

Wählen Sie die aktuelle Phase aus, in der sich die Opportunity befindet, wie etwa "Interessentenphase" oder einen benutzerdefinierten Wert.

3. Geben Sie die EDA-spezifischen Details und weitere Felder an, z. B. "Account-Name", "Wunsch-Campus", "Gewünschtes Anfangssemester", "Angestrebter Abschluss" und "Bafög-Antrag gestellt".
4. Speichern Sie Ihre Änderungen.

Wissenswertes zur Pflege von Opportunity-Daten

Zum Erleichtern der Überwachung von Opportunities auf ihrem Weg durch die verschiedenen Phasen sollten Sie die Erstellung eines Dashboards für Sie und Ihr Team in Erwägung ziehen.

Weitere Details zum Erstellen, Klonen und Freigeben Ihrer Opportunities finden Sie unter [Manage Your Opportunities](#) (Verwalten von Opportunities) in der Salesforce-Hilfe.

Plananforderungen

Plananforderung stellt ein erforderliches Element dar, um die Anforderungen eines Studienprogramms zu erfüllen, wie sie in einem Programmplan niedergelegt sind.

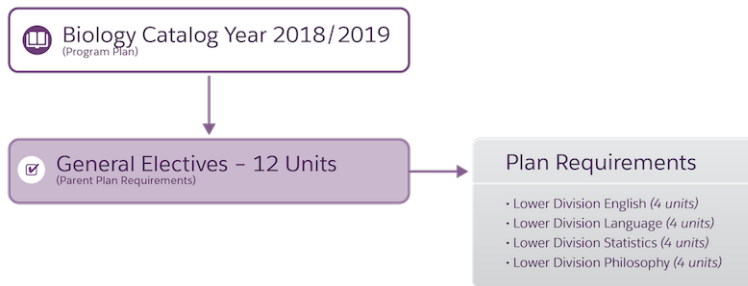
Nutzungsbeispiele für Plananforderung

Mit dem Plananforderungsobjekt können Sie den Satz der Anforderungen für einen Programmplan im Detail ausführen, etwa als Kursarbeit, Abschlussarbeit oder Praktikum. Die Studierenden müssen die Anforderungen erfüllen, um den Abschluss oder die Qualifikation zu erwerben, die dem Programmplan zugeordnet ist.

- Universität: Definieren Sie die Anforderungen für Studierende, die ein Hauptfach belegen, eine Graduierung anstreben oder auf eine Qualifikation oder Zertifizierung hinarbeiten.
- K-12: Definieren Sie die Anforderungen für den Schulabschluss oder Anforderungen zur Erfüllung eines Programmplans, etwa des Vorbereitungskurses auf ein Studium.

Üblicherweise wird eine Hierarchie von Plananforderungs-Datensätzen in Form von untergeordneten Anforderungen erstellt, die unter übergeordneten Anforderungen verschachtelt sind. Beispielsweise sind für einen Bachelor-Abschluss in Biologie

12 Einheiten in allgemeinen Wahlpflichtmodulen erforderlich. Der Programmplan definiert diese Anforderung mithilfe einer übergeordneten Plananforderung und mehreren untergeordneten Plananforderungen.



Plananforderungs-Datensatztypen

In manchen Einrichtungen werden Datensatztypen verwendet, um zwischen übergeordneten Plananforderungen und untergeordneten Plananforderungen zu unterscheiden.

Wir stellen für Plananforderungen keine vorkonfigurierten Datensatztypen zur Verfügung, Sie können aber diese Lösung ausprobieren:

- Verwenden Sie zum Zusammenfassen der allgemeinen Anforderungen ein Seitenlayout für übergeordnete Plananforderungen (wie etwa Biochemie).
- Verwenden Sie ein separates, detaillierteres Seitenlayout für die untergeordneten Plananforderungen (wie etwa Strukturelle Biochemie, Metabolische Biochemie und andere Optionen, die in der Hierarchie weiter unten stehen).

Konfigurieren von Plananforderung

Richten Sie Plananforderungsdaten für Ihre Bildungseinrichtung ein und erfahren Sie, welche Schritte zu ihrer Verwaltung erforderlich sind.

Erstkonfiguration für Plananforderung

Bevor Sie mit dem Erstellen von Plananforderungsdaten beginnen, arbeiten Sie diese Richtlinien durch.

- Eine Plananforderung kann nur zu einem übergeordneten Datensatz in Beziehung gesetzt werden. Wenn es sich bei der Anforderung um eine Plananforderung handelt, muss der zugehörige übergeordnete Datensatz ein Programmplan sein. Wenn die Anforderung eine untergeordnete Plananforderung ist, muss der zugehörige übergeordnete Datensatz eine übergeordnete Plananforderung sein.
- EDA beinhaltet Validierungen, um sicherzustellen, dass Sie den richtigen Typ von übergeordnetem Datensatz zuordnen und Ihre hierarchischen Strukturen aufrecht erhalten. Die Einstellung "Plananforderungshierarchie" in den EDA-Einstellungen ist in "Programmpläne" unter "Kurse und Registrierungen" standardmäßig aktiviert.

- Verschiedene Regeln der Tabellengestützten Auslöserverwaltung (Table-Driven Trigger Management, TDTM) automatisieren die Erstellung, Aktualisierung und Löschung von Plananforderungs-Datensätzen und zugehörigen Datensätzen. Überprüfen Sie in [Apex-Klassenbeschreibungen für EDA](#) die Klassen, die sich auf das Plananforderungsobjekt auswirken.

Bleiben Sie bei Updates von Plananforderung auf dem Laufenden
Ziehen Sie diese Updates in Erwägung, je nachdem, welche Version von EDA Sie ursprünglich installiert haben.

Bei Installation vor Version	Konfigurationsaufgabe
1.57	Plananforderungen werden normalerweise als hierarchischer Satz von Datensätzen mit übergeordneten Plananforderungen erstellt, die sich auf einen Programmplan beziehen. Aufgrund dieser Beziehung sollten übergeordnete Datensätze möglichst vom Programmplan-Datensatz, untergeordnete Datensätze von einem übergeordneten Plananforderungs-Datensatz aus erstellt werden. Wir empfehlen daher, die Schaltfläche "Neu" aus der Listenansicht "Plananforderungen" zu entfernen und den Zugriff auf Plananforderungen aus dem App Launcher zu verhindern. So entfernen Sie die Schaltfläche "Neu" aus der Listenansicht "Plananforderungen": 1. Klicken Sie auf Ihr Profilbild, und wählen Sie dann Zu Salesforce Classic wechseln aus. 2. Suchen Sie in Setup im Feld der Schnellsuche nach Objekte, und wählen Sie es aus. 3. Klicken Sie auf Plananforderung. 4. Klicken Sie unter "Suchlayouts" neben der Listenansicht "Plananforderungen" auf Bearbeiten. 5. Deaktivieren Sie Neu. 6. Speichern Sie Ihre Änderungen. So verhindern Sie den Zugriff auf "Plananforderungen" aus dem App Launcher: 1. Suchen Sie in Setup im Feld der Schnellsuche nach Profile, und wählen Sie es aus. 2. Klicken Sie für das Profil, dessen Zugriff Sie ändern möchten, auf Bearbeiten. 3. Wählen Sie im Abschnitt "Benutzerdefinierte Registerkarteneinstellungen" für Plananforderungen Tab Hidden (Registerkarte ausgeblendet) aus.

Erstellen von Plananforderungs-Datensätzen

Sehen Sie sich einige Überlegungen zur effizienten Einrichtung von Programmplananforderungen für Ihre Bildungseinrichtung an.

Entwerfen der Anforderungshierarchie von Programmplänen

Sie haben viel Kontrolle über die Konfiguration von Plananforderungen. Beispielsweise können Sie Anforderungen als obligatorisch oder optional kennzeichnen. Sie können Über- und Unterordnungsbeziehungen erstellen. Und Sie können Anforderungen mit einem bestimmten Kurs in Beziehung setzen. Wenn Sie diese Strategien in Kombination einsetzen, können Sie eine hierarchische Struktur für einen bestimmten Programmplan erstellen. Sehen wir uns ein paar gängige Möglichkeiten an, wie Plananforderungen eingerichtet werden können, um eine Hierarchie zu erstellen.

- Eine obligatorische Plananforderung **mit** einen bestimmten Kurs, den die Studierenden abschließen müssen, um einem Programmplan zu genügen.
- Eine obligatorische Plananforderung **ohne** einen bestimmten Kurs, die als übergeordnete Plananforderung mit einer Anzahl von Leistungspunkten fungiert, die erreicht werden müssen.
- Untergeordnete Plananforderungen, auf die Folgendes zutrifft:
 - Obligatorisch, **mit** einem bestimmten Kurs, den Studierende abschließen müssen, um eine übergeordnete Plananforderung zu erfüllen.
 - Obligatorisch, **ohne** einen bestimmtem Kurs, aber mit spezifischen Kriterien (z. B. Beliebiger Kurs in Geisteswissenschaften mit Kursniveau 200 oder höher) und einer erforderlichen Leistungspunktzahl.
 - Optional, mit oder ohne bestimmten Kurs. Die Studierenden können wählen, welche optionalen Anforderungen sie erfüllen, um die Gesamtzahl der Leistungspunkte zu erreichen, die von einer übergeordneten Plananforderung gefordert wird.

Vorbereiten Ihrer Programmplanhierarchie

Achten Sie darauf, vor dem Erstellen von Plananforderungs-Datensätzen die erforderlichen Datensätze zu erstellen.

- Einen Studienprogramm-Datensatz, der eins der angebotenen Programme darstellt. Beispielsweise B.S. Biologie. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Account](#).
- Ein Programmplan-Datensatz für das aktuelle akademische Jahr oder vielleicht für ein früheres oder zukünftiges akademisches Jahr. Zum Beispiel "Biologie Katalogjahr 2018/2019". Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Programmplan](#).
- Kursdatensätze zum Darstellen der Kurse, mit denen die Anforderungen des Programmplans erfüllt werden können. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Kurs](#).

Beispiel für einen Programmplan und Anforderungen

Ein Studienprogramm, B.S. Biologie, weist einen Programmplan mit dem Titel Biologiekatalog Jahr 2018/2019 auf. Studierende, die diesen Abschluss anstreben, müssen 72 Einheiten im Grundstudium und 48 Einheiten im Hauptstudium absolvieren.

Biological Sciences Department Biology (Bachelor's Degree)	
LOWER DIVISION (72 units)	
Biology (16 units)	BIO 10, 20, 30, and 40
Chemistry (16 units)	CHEM 10, 20, 30, and 40
Organic Chemistry (8 units)	CHEM 50 and 51
Mathematics (12 units)	MATH 10A, 10B, and 11 or 20A, 20B, and 11
Physics (12 units)	PHYS 1A/1A Lab, 1B/1B Lab, and 1C/1C Lab
Electives (8 units)	Any
UPPER DIVISION (48 units)	
Intro Genetics (4 units)	GEN 100
Intro Molecular Biology (4 units)	BIOM 100
Intro Human Physiology (4 units)	BIOPHYS 100
Biochemistry (4 units)	Structural Biochemistry (BIOC 101) or Metabolic Biochemistry (BIOC 102)
Ecology, Behavior, Evolution (4 units)	Intro Ecology (ECOL 100), Intro Evolution (EVOL 100), or Intro Animal Behavior (BEHV 100)
Biology Labs (8 units)	BIOM 100 Lab, BIOC 101 Lab, or BIOC 102 Lab
Elective options (20 units)	Any

Wenn wir die Abschlussanforderungen aus unserem Beispielprogrammplan "B.S. Biologie" auf die Struktur unserer Plananforderungen abbilden, können wir diese Methoden Zeile für Zeile anwenden, wie in dieser Tabelle zusammengefasst.

Allgemeine Kategorie und erforderliche Einheiten	Zu belegende Kurse	Struktur der Plananforderung
Grundstudium (72 Einheiten)		
Biologie (16 Einheiten)	BIO 10, 20, 30 und 40	Eine obligatorische Plananforderung mit einem bestimmten Kurs.
Chemie (16 Einheiten)	CHEM 10, 20, 30 und 40	Eine obligatorische Plananforderung mit einem bestimmten Kurs.
Organische Chemie (8 Einheiten)	CHEM 50 und 51	Eine obligatorische übergeordnete Plananforderung mit erforderlichen untergeordneten Plananforderungen.
Mathematik (12 Einheiten)	MATH 10A, 10B sowie 11 oder 20A, 20B und 11	Eine obligatorische übergeordnete Plananforderung mit optionalen untergeordneten Plananforderungen.

Allgemeine Kategorie und erforderliche Einheiten	Zu belegende Kurse	Struktur der Plananforderung
Physik (12 Einheiten)	PHYS 1A/1A Lab, 1B/1B Lab und 1C/1C Lab	Eine obligatorische übergeordnete Plananforderung mit erforderlichen untergeordneten Plananforderungen.
Allgemeine Wahlpflichtmodule (8 Einheiten)	Beliebige	Eine obligatorische Plananforderung ohne einen bestimmten Kurs.
Hauptstudium (48 Einheiten)		
Genetik (4 Einheiten)	GEN 100	Eine obligatorische Plananforderung mit einem bestimmten Kurs.
Molekularbiologie (4 Einheiten)	BIOM 100	Eine obligatorische Plananforderung mit einem bestimmten Kurs.
Physiologie des Menschen (4 Einheiten)	BIOPHYS 100	Eine obligatorische Plananforderung mit einem bestimmten Kurs.
Biochemie (4 Einheiten)	Strukturelle Biochemie (BIOC 101) oder Metabolische Biochemie (BIOC 102)	Eine obligatorische übergeordnete Plananforderung mit optionalen untergeordneten Plananforderungen.
Ökologie, Verhalten, Evolution (4 Einheiten)	Einführung in Ökologie (ECOL 100), Einführung in Evolution (EVOL 100) oder Einführung in tierisches Verhalten (BEHV 100)	Eine obligatorische übergeordnete Plananforderung mit optionalen untergeordneten Plananforderungen.
Biologie Labs (8 Einheiten)	BIOM 100 Lab, BIOC 101 Lab oder BIOC 102 Lab	Eine obligatorische übergeordnete Plananforderung mit optionalen untergeordneten Plananforderungen.
Allgemeine Wahlpflichtmodule (20 Einheiten)	Beliebige	Eine obligatorische Plananforderung ohne einen bestimmten Kurs.

Erstellen eines Plananforderungs-Datensatzes

Stellen Sie die erforderlichen Elemente eines akademischen Studiengangs dar, indem Sie Plananforderungs-Datensätze erstellen.

1. Klicken Sie auf der Registerkarte **Programmpläne** auf den Programmplan, für den Sie eine Plananforderung erstellen möchten. Wenn Sie die Registerkarte nicht sehen, suchen Sie sie im App Launcher.
2. Klicken Sie in der Themenliste "Plananforderungen" auf **Neu**.

3. Geben Sie die Details ein, und achten Sie dabei auf die folgenden Felder.

Feld	Details
Name der Plananforderung	Da sich Programmpläne jährlich ändern können, ist es sinnvoll, den Programmplan und das akademische Jahr zusammen mit dem Namen des Kurses anzugeben. Zum Beispiel Organische Chemie – Biologie Katalogjahr 2018/2019.
Programmplan	Da Sie im Programmplan-Datensatz beginnen, wird das Feld "Name des Programmplans" automatisch für Sie ausgefüllt. • Wenn Sie eine übergeordnete Plananforderung erstellen, lassen Sie den Wert ausgefüllt. • Wenn Sie eine untergeordnete Plananforderung erstellen, deaktivieren Sie dieses Feld. Untergeordnete Plananforderungen beziehen sich beim Nachschlagen nur auf ihre übergeordnete Plananforderung, nicht auf den Programmplan.
Übergeordnete Plananforderung	• Wenn Sie eine übergeordnete Plananforderung erstellen, lassen Sie dieses Feld leer. • Wenn Sie eine untergeordnete Plananforderung erstellen, beginnen Sie mit der Eingabe des Namens der übergeordneten Plananforderung, und wählen Sie diese aus, wenn sie vorgeschlagen wird.
Kategorie	Ihre Auswahl im Feld "Kategorie" hängt vom Typ des Kurses ab. • Wenn es sich bei dem Kurs um einen von mehreren obligatorischen Kursen unter der übergeordneten Plananforderung handelt, wählen Sie Erforderlich aus. • Wenn der Kurs einer von mehreren optionalen Kursen ist, wählen Sie Optional aus. Wir empfehlen, dass alle untergeordneten Anforderungen unter einer übergeordneten Plananforderung der gleichen Kategorie angehören.
Sequenz	Geben Sie an, ob diese Plananforderung im Rahmen des Programmplans fortschreitet. Geben Sie z. B. "1" ein, um Semester 1 anzugeben, oder "2" für Semester 2.
Kurs	• Wenn ein einzelner Kurs die Plananforderung erfüllt, geben Sie den Namen des Kurses ein, und wählen Sie ihn aus, wenn er vorgeschlagen wird. • Wenn für die Plananforderung kein bestimmter Kurs erforderlich ist, lassen Sie dieses Feld leer. • Wenn es sich bei dieser Anforderung um eine übergeordnete Plananforderung handelt, für die unter den untergeordneten Plananforderungen Kurse angegeben sind, lassen Sie dieses Feld leer.

Feld	Details
Leistungspunkte	- Geben Sie die erforderliche Anzahl Leistungspunkte ein. Beispielsweise sind für eine bestimmte Plananforderung für einen Einzelkurs wie CHEM 50 4 Leistungspunkte erforderlich. - Vergewissern Sie sich, dass dieser Wert mit der Anzahl der Semesterwochenstunden übereinstimmt, die im Kurs-Datensatz angegeben sind. - Für eine allgemeinere Plananforderung wie "Allgemeine Wahlpflichtmodule" ist in der Regel eine Gesamtzahl von Leistungspunkten erforderlich, z. B. 20 Leistungspunkte.
Beschreibung	- Wenn Sie eine allgemeine Plananforderung ohne spezifische Kurse erstellen, verwenden Sie das Feld "Beschreibung", um die Kriterien zu erläutern, etwa für alle Kurse im Hauptstudium. - Verwenden Sie für andere Plananforderungen das Feld, um Kontext für die Anforderung anzugeben, wie z. B. "1 von 2 Pflichtkursen in organischer Chemie".

4. Speichern Sie die Informationen.

Plananforderung für einen einzelnen Pflichtkurs

Das folgende Beispiel zeigt eine Plananforderung für einen Einzelkurs für eine Einführung in Genetik.

The screenshot shows the 'New Plan Requirement' form. The fields highlighted with numbered circles are:

- (1) Plan Requirement Name: Introduction to Genetics - Biology Catalog Year 2017/2018
- (2) Program Plan: Biology Catalog Year 2017/2018
- (3) Category: Required
- (4) Course: GEN 100
- (5) Credits: 4.000

Other visible fields include 'Parent Plan Requirement' (with a search bar), 'Sequence', and 'Description'. The bottom of the form has 'Cancel', 'Save & New', and 'Save' buttons.

Achten Sie darauf, die folgenden Felder auszufüllen.

- Name der Plananforderung (1)
- Programmplan (2)
- Kategorie (3)
- Kurs (4)

- Leistungspunkte (5)

Plananforderung ohne bestimmte Kurse

Für eine allgemeine Plananforderung, der Studierende durch Abschließen eines beliebigen Kurses genügen können, sieht der Datensatz wie dieses Beispiel einer Anforderung für allgemeine Wahlpflichtmodule aus.

The screenshot shows the 'New Plan Requirement' form. The fields are as follows:

- Plan Requirement Name:** General Electives - Biology Catalog Year 2017/2018
- Owner:** Nick Smith
- Program Plan:** Biology Catalog Year 2017/2018
- Category:** Required
- Sequence:** (empty)
- Credits:** 20.000
- Description:** Any upper division courses
- Parent Plan Requirement:** Search Plan Requirements...
- Course:** Search Courses...

Buttons at the bottom: Cancel, Save & New, Save.

Achten Sie darauf, die folgenden Felder auszufüllen.

- Name der Plananforderung (1)
- Programmplan (2)
- Kategorie (3)
- Leistungspunkte (4)
- Beschreibung (5)

Übergeordnete Plananforderung mit obligatorischen Unteranforderungen

Erstellen Sie für eine übergeordnete Plananforderung, die mehrere Pflichtkurse enthält, zuerst den Datensatz der übergeordneten Plananforderung, bevor Sie die untergeordneten Plananforderungs-Datensätze erstellen. Der Datensatz sieht wie dieses Beispiel einer Anforderung für organische Chemie aus.

Achten Sie darauf, die folgenden Felder auszufüllen.

- Name der Plananforderung (1)
- Programmplan (2)
- Kategorie (3)
- Beschreibung (4)

Untergeordnete Plananforderung

Der Datensatz sieht wie dieses Beispiel einer Anforderung für organische Chemie I aus.

Achten Sie darauf, die folgenden Felder auszufüllen.

- Name der Plananforderung (1)
- Programmplan (2)
- Kategorie (3)
- Übergeordnete Plananforderung (4)

- Kurs (5)
- Leistungspunkte (6)
- Beschreibung (7)

Pflege von Plananforderungsdaten

Sehen Sie sich Überlegungen zur Verwaltung von Plananforderungsdaten für Ihre Bildungseinrichtung an.

- Standardmäßig sind Plananforderungs-Datensätze auf Studienprogramm-Datensätze, Programmplan-Datensätze und Programmregistrierungs-Datensätze bezogen.
- Bevor Sie einen Programmplan-Datensatz löschen, löschen Sie alle zugehörigen Plananforderungs-Datensätze, einschließlich Plananforderungen, die unter übergeordneten Plananforderungen verschachtelt sind. EDA validiert die Löschung zugehöriger Datensätze, um verwaiste Daten zu verhindern.
- Die zugehörigen Datensätze lassen sich am einfachsten aus der Themenliste "Plananforderungen" des Programmplans bearbeiten.

Programmregistrierung

Eine Programmregistrierung stellt die Registrierung eines Studierenden (Kontakts) für ein Studienprogramm (Account) dar.

Nutzungsbeispiele für Programmregistrierung

Erfassen Sie die vergangenen und aktuellen Programmregistrierungen von Studierenden, um den Bogen ihrer Bildungsreise sichtbar zu machen, während sie Studiengänge erkunden und sich für Hauptfächer, Nebenfächer oder Sonderprogramme entscheiden.

- Universität: Erfassen Sie Registrierungen in Bildungsprogrammen im Grund- und Hauptstudium sowie weiterführenden Programmen, in denen Abschlüsse oder Qualifikationen erworben werden können.
- K-12: Erfassen Sie Registrierungen für Studien-, Sport- und Freizeitprogramme auf Schul- oder Bezirksebene.

Konfigurieren von Programmregistrierung

Richten Sie Programmregistrierungsdaten für Ihre Bildungseinrichtung ein und erfahren Sie, welche Schritte zu ihrer Verwaltung erforderlich sind.

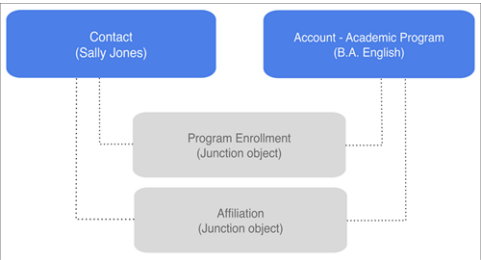
Erstkonfiguration für Programmregistrierung

Das Objekt "Programmregistrierung" selbst ist zwar vorkonfiguriert und benötigt über Ihre eigenen bevorzugten Anpassungen hinaus keine weitere Konfiguration, es ist aber wichtig, zu verstehen, wie Programmregistrierungsdaten verwaltet und die damit verbundenen

Einstellungen konfiguriert werden. Sehen Sie sich diese Ressourcen an, um sicher zu gehen, dass Sie ein vollständiges Bild haben.

- EDA wird mit Standardautomatisierung bereitgestellt, die Programmregistrierungs-Datensätze mit Studienprogramm-Account-Datensätzen einerseits und mit Zugehörigkeitsdatensätzen andererseits synchron hält. Details dazu finden Sie unter [Konfigurieren von Zugehörigkeitseinstellungen](#).
- Verschiedene Regeln der Tabellengestützten Auslöserverwaltung (Table-Driven Trigger Management, TDTM) steuern die Erstellung, Aktualisierung und Löschung von Programmregistrierungs-Datensätzen und verwandten Datensätzen. Arbeiten Sie unter [Apex-Klassenbeschreibungen für EDA](#) die Kurse durch, die das Programmregistrierungs-Objekt betreffen.

Programmregistrierung ist ein Verknüpfungsobjekt, das die Objekte Kontakt und Account miteinander in Beziehung setzt – insbesondere durch Zuordnen eines Studierendenkontakts zu einem Studienprogramm (Account-Datensatztyp). Nehmen wir zum Beispiel an, dass der Bachelorstudiengang Englisch einer Einrichtung durch einen Studienprogramm-Datensatz mit der Bezeichnung "B.A. Englisch" dargestellt wird. Wenn eine Studierende ihr Hauptfach als Englisch angibt und sich offiziell für das Hauptfach immatrikuliert, wird ein Programmregistrierungs-Datensatz erstellt, um ihren Kontaktdatenatz mit dem Studienprogramm-Datensatz "B.A. Englisch" zu verknüpfen.



Bleiben Sie bei Programmregistrierung auf dem Laufenden
Ziehen Sie diese Updates in Erwägung, je nachdem, welche Version von EDA Sie ursprünglich installiert haben.

Bei Installation vor Version	Konfigurationsaufgabe
1.118	Fügen Sie Ihren Seitenlayouts nach Bedarf das Feld "Bildungswerdegang" hinzu. Weitere Informationen finden Sie unter Hinzufügen benutzerdefinierter Felder und Auswahllistenwerte .

Erstellen eines Programmregistrierungs-Datensatzes

Durch das Erstellen eines Programmregistrierungs-Datensatzes wird die Einschreibung eines Kontakts in einem Studiengang dargestellt. Normalerweise hat Ihre Einrichtung bereits eine

Reihe von Account-Datensätzen vom Datensatztyp "Studienprogramm" erstellt, um alle angebotenen Studiengänge darzustellen.

1. Klicken Sie in dem Kontaktdatensatz, dem Sie Registrierungsinformationen hinzufügen möchten, in der Themenliste "Programmregistrierungen" auf **Neu**.
2. Geben Sie relevante Details, wie etwa die registrierungsbezogenen Daten und den Status im Studiengang ein

Achten Sie besonders auf diese Felder.

- Programm: Beginnen Sie mit der Eingabe des Namens des Studienprogramms, und wählen Sie es aus, wenn es vorgeschlagen wird.
- Zur Registrierung berechtigt: Wählen Sie dieses Feld aus, um anzugeben, dass dieser Kontakt sich für Kurse einschreiben kann.



Tipp

Dieses Feld kann bei einer SIS-Integration (Student Information System) in EDA nützlich sein. Möglicherweise werden die Registrierungsinformationen eines Studierenden im Programmregistrierungs-Datensatz vom SIS aufgefüllt und "Zur Registrierung berechtigt" automatisch aktiviert, um anzugeben, dass es sich bei dem Studierenden um einen aktiven Datensatz handelt, der zur Registrierung berechtigt ist.

- Programmplan: Wenn das Feld sichtbar ist, lassen Sie es leer. Nachdem Sie diesen Datensatz gespeichert haben, setzen wir automatisch den Programmplan ein, der für das Studienprogramm als primär festgelegt wurde. Wenn das Feld nach dem Speichern nicht ausgefüllt ist, bedeutet dies entweder, dass für das Programm kein primärer Programmplan vorgesehen ist, oder dass Ihre Einrichtung dieses automatische Feature deaktiviert hat.
- Angestrebte Leistungspunkte, Erzielte Leistungspunkte und Notendurchschnitt: Verwenden Sie diese Felder, um berechnete kumulative Daten zu speichern. EDA bietet keine vorkonfigurierten Rollup-Berechnungen, da die Einrichtungen beim Berechnen von Gesamtpunkten oder Notendurchschnitten sehr unterschiedlich vorgehen. Wir ermöglichen Ihnen die Anpassung Ihres eigenen Ansatzes, etwa durch Einsatz von Flow oder benutzerdefiniertem Code, um die Werte für einen Kontakt bei Aktualisierung einzelner Datensätze oder in einem Batch-Prozess neu zu berechnen.

3. Klicken Sie auf **Speichern**.

Wissenswertes zur Pflege von Programmregistrierungsdaten

Nachdem der neu erstellte Programmregistrierungs-Datensatz eines Kontakts gespeichert wurde, wird automatisch ein Zugehörigkeitsdatensatz zwischen dem Kontakt und dem

Studienprogramm erstellt (wenn noch keiner vorhanden ist). Diese Programmregistrierungs- und Zugehörigkeitsdatensätze werden danach automatisch synchron gehalten.

Wenn die Studierende beispielsweise ihr Hauptfach, den Fachbereich oder sogar die Hochschule wechselt und Programmregistrierungs-Datensätze aktualisiert, gelöscht oder neu erstellt werden, können diese Änderungen automatische Aktualisierungen von Zugehörigkeitsdatensätzen auslösen und umgekehrt.

Weitere Informationen zu Programmregistrierungen und Zugehörigkeiten finden Sie unter [Programmregistrierungen Hand in Hand mit Zugehörigkeiten](#).

Programmplan

Programmplan stellt den Studienverlauf dar, der erforderlich ist, um die Anforderungen eines Studienprogramms (Account) zu erfüllen.

Nutzungsbeispiele für Programmplan

Das Programmplanobjekt stellt eine Momentaufnahme der Anforderungen für eine bestimmte Gruppe von Studierenden dar, die sich bei einem Studienprogramm einschreiben. Das Programm selbst ist in der Regel ein Jahr um Jahr erneuertes, verlässliches Angebot, während sich die Anforderungen für den Abschluss im Lauf der Zeit weiterentwickeln. Verwenden Sie Programmplan in Kombination mit dem Datensatztyp "Studienprogramm" (Account) und dem Plananforderungsobjekt, um Ihre Anforderungsdaten zu verwalten.

- Universität: Stellt das Studienprogramm für einen Abschluss oder ein Qualifikationsangebot dar. Beispielsweise ist ein Programmplan-Datensatz "Biologie Katalogjahr 2017/2018" eine Momentaufnahme der Anforderungen für eine bestimmte Gruppe von Studierenden, die sich beim Studienprogramm "BS Biologie" einschreiben.
- K-12: Stellt die Studienpläne für den Weg eines Schülers nach dem Schulabschluss dar. Beispielsweise können Programmplan-Datensätze wie Vorbereitungskurse zur Universität, Kurse zur Berufsausbildung und Kurse für Lebenskompetenz für Studierende entwickelt werden, die sich für ein akademisches Abschlussprogramm anmelden.

Wir danken Adeline Moore, einem unserer Community-Mitglieder, für die EDA-Idee, die eine Reihe von Diskussionen (im Hub und während der London Sprint 2017) auslöste und zur Entwicklung dieses Features führte.

Konfigurieren von Programmplan

Richten Sie das Programmplanobjekt im EDA ein und verwalten Sie es.

Erstkonfiguration für Programmplan

Es ist wichtig, zu verstehen, wie Programmplandaten verwaltet und die zugehörigen Einstellungen konfiguriert werden.

Sehen Sie sich diese Ressourcen an, um sicher zu gehen, dass Sie ein vollständiges Bild haben.

- Verschiedene Regeln der Tabellengestützten Auslöserverwaltung (Table-Driven Trigger Management, TDTM) steuern die Erstellung, Aktualisierung und Löschung von Programmplan-Datensätzen und verwandten Datensätzen. Arbeiten Sie unter [Apex-Klassenbeschreibungen für EDA](#) die Kurse durch, die das Programmplanobjekt betreffen.

Bleiben Sie bei Updates von Programmplan auf dem Laufenden
Ziehen Sie diese Updates in Erwägung, je nachdem, welche Version von EDA Sie ursprünglich installiert haben.

Bei Installation vor Version	Konfigurationsaufgabe
1.57	• Fügen Sie das Feld "Programmplan" zum HEDA-Programmregistrierungs-Layout hinzu. Wir empfehlen, es im Abschnitt "Informationen" in der Nähe des Felds "Programm" hinzuzufügen, das den Account des Studienprogramms anzeigt. • Fügen Sie das Feld "Programmplan" für bestehende Kontaktseitenlayouts der Themenliste "Programmregistrierungen" hinzu. • Wenn Sie ein spezielles Seitenlayout für den Datensatztyp "Studienprogramm" verwenden, erwägen Sie, ihm die Themenliste "Programmpläne" hinzuzufügen. (Das Anzeigen zugehöriger Programmpläne im Account-Datensatz des Studienprogramms ist für manche Benutzer möglicherweise komfortabler, während andere es vorziehen, in einer Listenansicht aller Programmpläne zu arbeiten.)

Erstellen eines Programmplan-Datensatzes

Normalerweise hat Ihre Einrichtung bereits Studienprogramm-Datensätze erstellt, um alle angebotenen Studiengänge darzustellen. Erstellen Sie jetzt für ein bestimmtes Studienprogramm einen Programmplan-Datensatz für das aktuelle akademische Jahr oder vielleicht für ein früheres oder zukünftiges akademisches Jahr.

1. Wechseln Sie zur Registerkarte "Programmpläne", und klicken Sie auf **Neu**. Wenn Sie die Registerkarte nicht sehen, suchen Sie sie im App Launcher.

2. Geben Sie die relevanten Details ein, und achten Sie dabei insbesondere auf diese Felder.

The screenshot shows a 'New Program Plan' form with the following fields and values:

- Program Plan Name:** Biology Catalog Year 2017/2018
- Account:** BS Biology
- Start Date:** 8/21/2017
- End Date:** 12/4/2020
- Total Required Credits:** (empty)
- Description:** (empty)
- Owner:** Admin User
- Status:** Current
- Version:** (empty)
- Is Primary:** ☒

Buttons at the bottom: Cancel, Save & New, Save.

- **Name des Programmplans:** Geben Sie einen Namen ein, der einen Satz von Abschlussanforderungen mit einer Versionsbezeichnung darstellt, wie etwa `Biologie Katalogjahr 2017/2018`. In diesem Beispiel stellt es den Plan für das laufende akademische Jahr und die Anforderungen für den Erwerb eines Bachelor-Abschlusses in Biologie dar. Erstellen Sie für das nächste Jahr einen separaten Programmplan-Datensatz, `Biologie Katalogjahr 2018/2019`, um den neuesten Plan und seine Anforderungen darzustellen.
- **Account:** Beginnen Sie mit der Eingabe des Namens des Studienprogramms, und wählen Sie es aus, wenn es vorgeschlagen wird. Beispielsweise `BS Biologie`.
- **Anfangs- und Enddatum:** Geben Sie die Gültigkeit für den Plan an, die normalerweise durch das erste Datum, an dem Studierende sich für das Studienprogramm einschreiben können, und das letzte Datum der Einschreibeberechtigung begrenzt wird.
- **Status:** Wenn der Plan für einige Eingeschriebene noch gültig ist, wählen Sie **Aktuell** aus. Wählen Sie andernfalls **Archiv** aus.
- **Version:** Geben Sie zusätzliche Versionsinformationen ein, die sich nicht im Namen des Programmplans widerspiegeln.
- **Primär:** Wenn dieser Programmplan für aktuell Eingeschriebene gültig ist, wählen Sie **Primär** aus. Dadurch werden das Feld "Primär" im Programmplan eines vergangenen Jahres automatisch deaktiviert und dieser Programmplan-Datensatz mit den Programmregistrierungs-Datensätzen der Studierenden verknüpft, so dass neu

Eingeschriebenen immer der aktuellste Katalog der Abschlussanforderungen zugewiesen ist.

**Note**

Nachdem einem Studierenden ein Programmplan zugewiesen wurde, bleibt er für die Dauer der Registrierung des Studierenden beim Programm gültig – auch wenn später ein neuer Plan als Primär gekennzeichnet wird und ihm neu Eingeschriebene zugewiesen werden. Mit anderen Worten: Eine Änderung der Einstellung "Primär" für einen Programmplan wirkt sich nicht auf zuvor zugewiesene Eingeschriebene aus.

3. Klicken Sie auf **Speichern**.

Wissenswertes zur Pflege von Programmplandaten

Standardmäßig sind Programmplan-Datensätze auf Studienprogramm-Datensätze, Plananforderungs-Datensätze und Programmregistrierungs-Datensätze bezogen.

EDA validiert die Löschung zugehöriger Datensätze, um verwaiste Daten zu verhindern.

- Bevor Sie einen Studienprogramm-Datensatz oder einen Programmregistrierungs-Datensatz löschen, müssen Sie zuerst alle zugehörigen Programmpläne löschen.

**Tipp**

Diese zugehörigen Datensätze lassen sich am einfachsten in der Themenliste "Programmpläne" bearbeiten.

- Bevor Sie einen Programmplan-Datensatz löschen, löschen Sie alle zugehörigen Plananforderungs-Datensätze (einschließlich Plananforderungen, die unter übergeordneten Plananforderungen verschachtelt sind).

**Tipp**

Diese zugehörigen Datensätze lassen sich am einfachsten aus der Themenliste "Plananforderungen" löschen.

Beziehung

Beziehung stellt eine Verbindung zwischen zwei Kontakten dar.

Nutzungsbeispiele für "Beziehung"

Das Objekt "Beziehung" stellt Kontakt-zu-Kontakt-Beziehungen dar. Beziehungsdatensätze sind wichtig zum Erfassen der Identität von Personen innerhalb wie außerhalb der Bildungseinrichtung, sowohl aktuell als auch in der Vergangenheit.

- Alle Bildungseinrichtungen: Erfassen Sie die unmittelbaren und erweiterten Familienbeziehungen von Studierenden, Notfallkontakte, Freundschaften und andere Personen in ihren persönlichen Netzwerken. Erfassen Sie ihre schulischen Beziehungen, z. B. zu Beratern oder Betreuern, Tutoren und Trainern. Verfolgen Sie die Beziehungen von Dozenten zu anderen Dozenten, Mitarbeitern, Verwaltungsangestellten, Mitgliedern der Gemeinde usw.
- K-12: Erfassen Sie, ob ein Kontakt Informationen erhalten darf, die durch HIPAA, FERPA oder andere Datenschutzgesetze, -vorschriften und -richtlinien geschützt sind.

Konfigurieren von Beziehung

Richten Sie die anfänglichen Beziehungsdaten für Ihre Bildungseinrichtung ein und erfahren Sie, welche Schritte für die einzelnen Salesforce-Updates erforderlich sind.

Erstkonfiguration für Beziehung

Damit die Verwendung von Beziehungen möglich wird, müssen wechselseitige Beziehungen eingerichtet werden, um die zweiseitige Natur von Daten über die Beziehungen von Kontakten untereinander zu verwalten. Das Feature für wechselseitige Beziehungen ist mit Standardeinstellungen vorkonfiguriert, diese werden von Einrichtungen aber oftmals angepasst, um verschiedene Rollen von Kontakten in Beziehungen zu erfassen oder eine andere wechselseitige Methode zu verwenden.

Es ist wichtig, zu verstehen, wie Beziehungsdaten verwaltet und die zugehörigen Einstellungen konfiguriert werden. Sehen Sie sich diese Ressourcen an, um sicher zu gehen, dass Sie ein vollständiges Bild haben.

- [Konfigurieren von Beziehungseinstellungen](#)
- Verschiedene Regeln der Tabellengestützten Auslöserverwaltung (Table-Driven Trigger Management, TDTM) steuern die Erstellung, Aktualisierung und Löschung von Beziehungsdatensätzen und verwandten Datensätzen. Arbeiten Sie unter [Apex-Klassenbeschreibungen für EDA](#) die Kurse durch, die das Beziehungsobjekt betreffen.

Bleiben Sie bei Updates von Beziehung auf dem Laufenden

Ziehen Sie diese Updates in Erwägung, je nachdem, welche Version von EDA Sie ursprünglich installiert haben.

Bei Installation vor Version	Konfigurationsaufgabe
1.111	Ändern Sie in den bestehenden wechselseitigen Einstellungen für Ehepartner Ehepartner in Partner. • Erstellen Sie eine wechselseitige Einstellung "Partner". Geben Sie diese Werte an. – Name – Partner – Weiblich – Ehefrau – Männlich – Ehemann – Neutral – Partner – Aktiv – Ausgewählt  Note Diese Aktualisierungen sind erforderlich, um bei der Statusüberprüfung der Einstellungen Meldungen wegen eines fehlenden Partnerwerts zu vermeiden. Details zum Bearbeiten von wechselseitigen Einstellungen finden Sie unter Konfigurieren von Beziehungseinstellungen.
1.104	Fügen Sie dem Feld "Typ" bei Bedarf diese Auswahllistenwerte hinzu: Vormund, Unterhaltsberechtigter, Stiefvater, Stiefmutter, Stiefelternteil, Stieftochter, Stiefsohn, Stiefkind, Pflegeelternteil, Pflege Tochter, Pflegesohn, Pflegekind.
1.109	Fügen Sie dem Feld "Typ" bei Bedarf diese Auswahllistenwerte hinzu: Geschwister eines Elternteils, Nichte, Neffe, Kind eines Geschwisters.  Note Diese Aktualisierung ist erforderlich, um bei der Statusüberprüfung der Einstellungen Meldungen wegen fehlender Werte zu vermeiden.

Erstellen eines Beziehungsdatensatzes

Erfassen Sie Verbindungen zwischen Kontakten, indem Sie Beziehungsdatensätze erstellen.

1. Klicken Sie im Kontaktdatensatz, aus dem Sie die Beziehung erstellen, in der Themenliste "Beziehungen" auf **Neu**.

2. Geben Sie die relevanten Details ein, und achten Sie dabei insbesondere auf diese Felder.

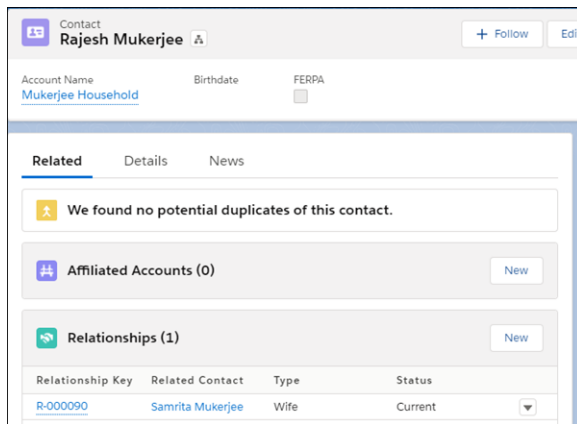
- **Kontakt:** Wird automatisch mit dem Namen des Kontakts aufgefüllt, mit dessen Datensatz Sie begonnen haben.
- **Zugehöriger Kontakt:** Beginnen Sie, den Namen der Person einzugeben, die in einer Beziehung mit dem Kontakt steht, und wählen Sie ihn aus, wenn er vorgeschlagen wird. Wenn der Kontakt noch nicht vorhanden ist, klicken Sie auf **Neuer Kontakt**, um ihn jetzt zu erstellen.
- **Typ:** Die Art der Beziehung, vom Standpunkt des zugehörigen Kontakts aus beschrieben. Zur leichteren Einprägung kann dieser Satz vervollständigt werden: <Zugehöriger Kontakt> ist der <Typ> von <Kontakt>. In diesem Beispiel ist Samrita Mukerjee die Ehefrau von Rajesh Mukerjee.

- **Status** – Aktuell oder Früher.

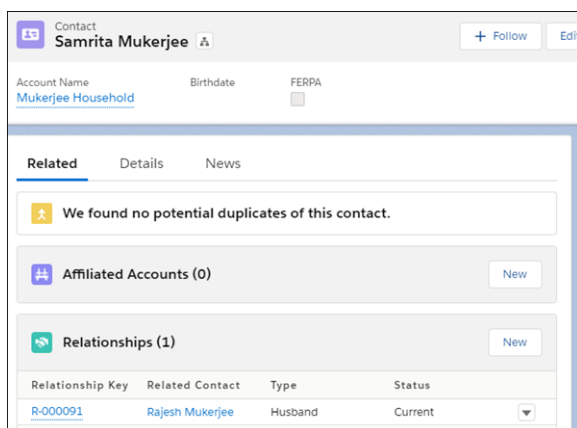
3. Klicken Sie auf **Speichern**.

Anzeigen der Beziehungsdatensätze von Kontakten

Nachdem der neu erstellte Beziehungsdatensatz eines Kontakts gespeichert wurde, können wir den Datensatz des Kontakts anzeigen, um den zugehörigen Kontakt in der Themenliste "Beziehungen" zu sehen. In diesem Beispiel sehen wir im Kontaktdatensatz von Rajesh Mukerjee seine Beziehung zu seiner Frau, die durch den Beziehungsdatensatz R-000090 identifiziert wird.



Die wechselseitige Beziehung wird beim Speichern des Beziehungsdatensatzes automatisch erstellt. Wir können den Kontaktdatensatz des zugehörigen Kontakts anzeigen, um die Beziehung in umgekehrter Richtung dargestellt zu sehen. In diesem Beispiel sehen wir in Samritas Kontaktdatensatz in der Themenliste "Beziehungen", dass Rajesh ihr Ehemann ist, was durch einen anderen Beziehungsdatensatz dargestellt wird, R-000091.



Note

EDA enthält kein Visualisierungstool zum Anzeigen von Beziehungen (wie die Beziehungsanzeige in unserem Schwesterprodukt Nonprofit Success Pack).

Zeitabschnitt

"Zeitabschnitt stellt einen akademischen Zeitraum dar, in dem Ihre Einrichtung Vorlesungen abhält.

Nutzungsbeispiele für "Zeitabschnitt"

Das Objekt "Zeitabschnitt" definiert nicht nur die Daten, an denen ein Kurs angeboten wird, sondern auch den Typ des Zeitabschnitts, die Benotungsperiode, die Unterrichtstage und

einen übergeordneten Zeitabschnitt (wenn er Teil eines Zeitraums ist, der durch einen größeren Zeitabschnitt definiert wird).

- Universität: Richten Sie einen Satz Zeitabschnitte für die wirtschaftswissenschaftliche Fakultät und einen anderen für die juristische Fakultät ein.
- Alle Bildungseinrichtungen: Geben Sie eine Hierarchie von Zeitabschnitten an, etwa einen übergeordneten Zeitabschnitt "Schuljahr 2018–2019" mit verschachtelten untergeordneten Zeitabschnitten "Schuljahr 2018–2019 Herbstsemester" und "Schuljahr 2018–2019 Frühjahrssemester".

Konfigurieren von Zeitabschnitt

Ziehen Sie diese Updates in Erwägung, je nachdem, welche Version von EDA Sie ursprünglich installiert haben.

Bleiben Sie bei Updates von Zeitabschnitt auf dem Laufenden

Bei Installation vor Version	Konfigurationsaufgabe
1.67	• Fügen Sie dem Seitenlayout für "Zeitabschnitt" Felder für den übergeordneten Zeitabschnitt, die Unterrichtstage und die Benotungsperiode hinzu. • Fügen Sie die Themenliste "Zeitabschnitte" dem entsprechenden Account-Seitenlayout hinzu (beispielsweise dem Organisationslayout). Mehr über das Aktualisieren von Seitenlayouts finden Sie unter Anzeigen eines neuen benutzerdefinierten Objekts nach einer Produktveröffentlichung.

Erstellen von Zeitabschnitt-Datensätzen

Erstellen Sie Zeitabschnitt-Datensätze für bestimmte Zeiträume, die Sie an Ihrer Schule erfassen möchten. Normalerweise erstellen Sie mehrere Datensätze, wenn Sie mit der Implementierung von Zeitabschnittsdaten beginnen.

Bevor Sie einen Zeitabschnitt erstellen, benötigen Sie einen eingerichteten Account, auf den Sie ihn beziehen (z. B. einen Account, der die gesamte Schule oder eine Schule innerhalb einer Schule darstellt).



Tipp

Beachten Sie diese Punkte beim Erstellen von Zeitabschnitt-Datensätzen:

- Geben Sie "Teil des Zeitabschnitts" für die Option "Typ" an, wenn Sie sechswöchige Minisemester anbieten oder Sie die Sommerpause in Abschnitte von A bis D unterteilen.

- Geben Sie Details zur Beziehung eines Zeitabschnitts zu anderen Zeitabschnitten an. Geben Sie beispielsweise den übergeordneten Zeitabschnitt ein, unter dem ein Zeitabschnitt verschachtelt ist, oder geben Sie eine Benotungsperiode ein, für die dieser Zeitabschnitt steht ("1" für das erste Quartal, "2" für das zweite Quartal usw).

Mit "Zeitabschnitte" können Sie so viele Detailebenen definieren, wie für das Modell Ihrer Einrichtung erforderlich sind. Beispielsweise definieren manche Schulen ein akademisches Jahr mit einem Sommersemester, unter dem Sommer 1 (8 Wochen) und Sommer 2 (8 Wochen) geschachtelt sind.

1. Klicken Sie in einem Account-Datensatz, etwa einem Hochschulfachbereich, in der Themenliste "Zeitabschnitte" auf **Neu**.
2. Geben Sie das Anfangs- und Enddatum für den Zeitabschnitt ein. Ändern Sie nicht den Namen des Accounts.
3. Füllen Sie optionale Felder nach Bedarf aus. Klicken Sie auf **Speichern und neu**, und fahren Sie nach Bedarf mit dem Erstellen weiterer Zeitabschnitt-Datensätze fort.

Zeitabschnittsbezogene Note

"Zeitabschnittsbezogene Note" speichert die Noten von Studierenden für eine bestimmte Benotungsperiode.

Nutzungsbeispiele für zeitabschnittsbezogene Noten

Zeitabschnittsbezogene Noten sind dafür vorgesehen, die Noten von Studierenden zu erfassen. Sie können sie verwenden, um Notenmeilensteine für eine einzelne Kursverbindung zu markieren, die sich über mehrere Semester erstreckt, oder mehrere Notenmeilensteine für ein einzelnes Semester.

Sie können zeitabschnittsbezogene Noten in Form von Zahlen-, Prozent- oder Buchstabenwerten erfassen. Sehen wir uns einige mögliche Verwendungsweisen des Objekts "Zeitabschnittsbezogene Note" an.

- Universität: Geben Sie die Note an, die ein Studierender für einen Kurs erhält, den er für einen bestimmten Zeitraum belegt. Erstellen Sie beispielsweise einen Datensatz für eine zeitabschnittsbezogene Note für eine Zwischennote, einen weiteren für eine Abschlussnote und gegebenenfalls noch einen für eine korrigierte Note.
- K-12: Geben Sie Noten für einen ganzjährigen Kurs an. Wenn ein Studierender beispielsweise für einen Kurs eingeschrieben ist, der ein gesamtes Jahr überspannt, erstellen Sie einen Datensatz "Zeitabschnittsbezogene Note" für die Benotungsperiode

Semester 1 und einen weiteren Datensatz für die Benotungsperiode Semester 2. Und erstellen Sie einen Datensatz "Zeitabschnittsbezogene Note" für den eigentlichen Kurs.

- Online-Einrichtung: Erfassen Sie Online-Kurse zum Selbststudium mit einer Reihe von achtwöchigen Zeitabschnitten, denen jeweils ein Datensatz für eine zeitabschnittsbezogene Note zugewiesen ist.

**Tipp**

Wenn Sie die Verwendung von "Zeitabschnittsbezogene Noten" in Betracht ziehen:

- Verwenden Sie "Zeitabschnittsbezogene Noten" nicht als allgemeinen Bewertungsspiegel für Hausaufgaben, Quiz und Ähnliches. Verwenden Sie "Zeitabschnittsbezogene Noten" stattdessen, um wichtige Noten für einen bestimmten Zeitabschnitt zu erfassen, etwa für Zwischenprüfungen oder als Abschlussnoten.
- Erstellen Sie für jede bestimmte Benotungsperiode innerhalb eines Zeitabschnitts einen eigenen Typ von zeitabschnittsbezogener Note.
- Erfassen Sie die Abschlussnote, die ein Studierender für eine bestimmte Kursverbindung erhält, mit dem Feld "Note" in einer Kursverbindung anstelle einer zeitabschnittsbezogenen Note.

Voraussetzungen

Da zeitabschnittsbezogene Noten verwendet werden, um eine Note zu erfassen, die ein Studierender für einen bestimmten Kurs oder Zeitabschnitt (Semester, Trimester usw.) erhält, ist es sinnvoll, bereits über eine konfigurierte Kursverbindung und einen Zeitabschnitt zu verfügen, mit denen die zeitabschnittsbezogene Note verknüpft werden kann. Diese Felder sind nicht erforderlich, um eine zeitabschnittsbezogene Note zu erstellen, es ist aber eine gute Praxis, sie verfügbar zu haben.

Konfigurieren von "Zeitabschnittsbezogene Note"

Erfahren Sie mehr über die erforderlichen Schritte zur Verwaltung der Daten.

Bleiben Sie bei Updates von "Zeitabschnittsbezogene Note" auf dem Laufenden

Ziehen Sie diese Updates in Erwägung, je nachdem, welche Version von EDA Sie ursprünglich installiert haben:

Bei Installation vor Version	Konfigurationsaufgabe
1.74	- Fügen Sie dem HEDA-Kursregistrierungs-Layout die Themenliste "Zeitabschnittsbezogene Noten" hinzu. - Passen Sie das HEDA-Layout "Zeitabschnittsbezogene Noten" so an, dass es Ihren Anwendungsfall optimal unterstützt. Wir empfehlen, wichtige Felder wie "Zeitabschnitt", "Zeitabschnittsbezogene Note" oder "Kursverbindung" verbindlich vorzuschreiben.
1.84	- Fügen Sie Ihren Kontakt- und Kursangebot-Seitenlayouts die Themenliste "Zeitabschnittsbezogene Noten" hinzu, um diese Suchen optimal zu nutzen. Weitere Informationen finden Sie unter Anzeigen eines neuen benutzerdefinierten Objekts nach einer Produktveröffentlichung. - Fügen Sie dem Layout "Zeitabschnittsbezogene Noten" die Nachschlagefelder "Kontakt" und "Kursangebot" hinzu. Siehe dazu Hinzufügen eines Nachschlagefelds zu einem Seitenlayout.

Erstellen von Zeitabschnittsbezogene Noten-Datensätzen

Erstellen Sie Datensätze für zeitabschnittsbezogene Noten aus Kontakten, Kursangeboten oder Kursverbindungen im EDA.

Bevor Sie einen Datensatz "Zeitabschnittsbezogene Note" erstellen, erstellen Sie den Datensatz, von dem aus Sie die zeitabschnittsbezogenen Noten nachverfolgen möchten. Normalerweise handelt es sich dabei um einen Kontakt, ein Kursangebot oder eine Kursverbindung.

1. Geben Sie die Details zur zeitabschnittsbezogenen Note ein. Ändern Sie nicht den Namen des Kontakts oder der Kursverbindung.
2. Klicken Sie auf **Speichern**.

Test

Eine Instanz eines Studierenden, der einen Test ablegt.

Nutzungsbeispiele für "Test"

Sehen wir uns einige mögliche Verwendungsweisen des Objekts "Test" an.

- Universität: Ordnen Sie einen Test einer Bewerbung zu, um die Absolvierung von Pflichttests eines Studienkandidaten zu erfassen (z. B. der GMAT für ein Wirtschaftsstudium in den USA).
- K-12: Identifizieren Sie alle AP-Tests oder standardisierten Tests (z. B. PSAT, SAT oder ACT in den USA), die ein Studierender abgelegt hat.

Konfigurieren von Test

Richten Sie das Testobjekt für die Verwendung im EDA ein.

Aufgaben zur Erstkonfiguration

Abhängig von Ihren Anforderungen sollten Sie erwägen, dem Kontaktseitenlayout die Themenliste "Tests" hinzuzufügen. Wenn in Ihrer Einrichtung andere als die standardmäßig bereitgestellten Testtypen verfolgt werden, können Sie darüber hinaus die Auswahllistenwerte für das Feld "Testtyp" aktualisieren.

Erfahren Sie mehr über das Aktualisieren von Seitenlayouts unter [Anzeigen eines neuen benutzerdefinierten Objekts nach einer Produktveröffentlichung](#) und von Auswahllistenwerten unter [Hinzufügen benutzerdefinierter Felder und Auswahllistenwerte](#).

Hinzufügen des benutzerdefinierten Metadatentyps "Testdefinition" zu Testdatensätzen

Mit benutzerdefinierten Metadatentypen können Sie Ihre eigenen Setup-Objekte erstellen, deren Datensätze aus Metadaten anstelle von Daten bestehen. Sie können eine Definition eines Tests hinzufügen, die allgemeine Informationen einschließlich des Namens, der Typs und einer Beschreibung des Tests enthält. Darüber hinaus können Sie auch die eindeutigen Qualifikations-IDs für den Test und die den Test herausgebende Organisation angeben.

1. Klicken Sie auf  und dann auf **Setup**.
2. Suchen Sie im Feld der Schnellsuche nach **Benutzerdefinierte Metadatentypen**, und wählen Sie den Eintrag aus.
3. Klicken Sie neben "Testdefinition" auf **Datensätze verwalten**.
4. Geben Sie die relevanten Informationen ein, und klicken Sie auf **Speichern**. Oder klicken Sie auf **Speichern und Neu**, um eine weitere Testdefinition zu erstellen.

Bleiben Sie bei Updates von Test auf dem Laufenden

Ziehen Sie diese Updates in Erwägung, je nachdem, welche Version von EDA Sie ursprünglich installiert haben:

Bei Installation vor Version	Konfigurationsaufgabe
1.118	- Fügen Sie Ihren Seitenlayouts bei Bedarf die folgenden Felder hinzu. - Qualifikations-ID - Erzielte Leistungspunkte - Überprüfungsstatus - Datum des Überprüfungsstatus Weitere Informationen finden Sie unter Hinzufügen benutzerdefinierter Felder und Auswahllistenwerte.

Erstellen eines Testdatensatzes

Erstellen Sie Testdatensätze aus einem Kontaktdatensatz oder aus dem Tests-Objekt im EDA.

1. Wenn der Kontaktdatensatz über eine Themenliste "Tests" verfügt, klicken Sie in der Themenliste auf **Neu**. Suchen Sie andernfalls im App Launcher **Tests**, wählen Sie den Eintrag aus, und klicken Sie auf **Neu**.
2. Geben Sie die relevanten Details zu diesem Test ein.
3. Klicken Sie auf **Speichern**. Oder, wenn Sie mehrere Testdatensätze erstellen, klicken Sie auf **Speichern und neu**.



Tipp

Erstellen Sie im nächsten Schritt Testergebnis-Datensätze, um die Ergebnisse dieser Tests zu erfassen. Mehr dazu finden Sie unter [Testergebnis](#).

Testergebnis

Das Ergebnis für einen Abschnitt eines bestimmten Tests oder ein Gesamtergebnis.

Nutzungsbeispiele für "Testergebnis"

Verknüpfen Sie ein Testergebnis mit einem Test, um die Gesamtpunktzahl eines Studienkandidaten in Tests wie SAT oder GRE zu erfassen. Erfassen Sie alternativ abschnittsspezifische Ergebnisse, um die Bereitschaft eines Studierenden für weitere Bildungswege nach der Oberstufe zu beurteilen.

Ziehen Sie beispielsweise eine individuelle Erfassung der Ergebnisse für Mathematik, Leseverständnis und Schreiben in Betracht, um zu bestimmen, in welchen Fächern die Studierenden mehr Hilfe in der Vorbereitung benötigen.

Konfigurieren von Testergebnis

Halten Sie das Testergebnisobjekt auf dem aktuellen Stand und fügen Sie benutzerdefinierte Metadaten hinzu.

Bleiben Sie bei Updates von Testergebnis auf dem Laufenden

Ziehen Sie diese Updates in Erwägung, je nachdem, welche Version von EDA Sie ursprünglich installiert haben:

Bei Installation vor Version	Konfigurationsaufgabe
1.118	- Fügen Sie Ihren Seitenlayouts bei Bedarf die folgenden Felder hinzu. - Qualifikations-ID - Buchstabenbewertung - Status Weitere Informationen finden Sie unter Hinzufügen benutzerdefinierter Felder und Auswahllistenwerte.

Hinzufügen benutzerdefinierter Metadaten zu Testergebnis-Datensätzen

Mit benutzerdefinierten Metadatatypen können Sie Ihre eigenen Setup-Objekte erstellen, deren Datensätze aus Metadaten anstelle von Daten bestehen. Sie können eine Definition eines Testergebnisses hinzufügen, die die Art der Bewertung des Tests, den Bewertungsbereich und den Wert für das Bestehen des Tests enthält.

1. Klicken Sie auf  und dann auf **Setup**.
2. Suchen Sie im Feld der Schnellsuche nach **Benutzerdefinierte Metadatatypen**, und wählen Sie den Eintrag aus.
3. Klicken Sie neben "Testergebnisdefinition" auf **Datensätze verwalten**.
4. Geben Sie die relevanten Informationen ein, und klicken Sie auf **Speichern**. Oder klicken Sie auf **Speichern und Neu**, um eine weitere Testergebnisdefinition zu erstellen.

Erstellen eines Testergebnis-Datensatzes

Befolgen Sie diese Schritte, um einen Testergebnis-Datensatz im EDA zu erstellen.

1. Klicken Sie im Testdatensatz, der diesem Ergebnis zugeordnet ist, in der Themenliste "Testergebnisse" auf **Neu**.
2. Geben Sie die relevanten Details zu diesem Testergebnis ein.

3. Klicken Sie auf **Speichern**. Oder, wenn Sie mehrere Testergebnis-Datensätze erstellen, klicken Sie auf **Speichern und neu**.

Zeitblock

Zeitblock stellt einen bestimmten Zeitraum dar, oftmals in seinem Bezug auf Kursangebote.

Nutzungsbeispiele für Zeitblock

Sehen wir uns einige mögliche Verwendungsweisen des Objekts "Zeitblock" an.

- Universität: Definieren Sie die Stunden, zu denen bestimmte Kurse angeboten werden.
- K-12: Definieren Sie die Stunden für die Unterrichtszeiträume.
- Alle Bildungseinrichtungen: Geben Sie die Zeiten an, zu denen bestimmte Einrichtungen genutzt werden können.



Note

Bei der Entscheidung über die Verwendungsweise von Zeitblock muss unbedingt seine Beziehung zu "Kursangebot" und "Zeitplan für Kursangebot" berücksichtigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen von Zeitblock-Datensätzen](#).

Voraussetzungen für Zeitblock

Bevor Sie einen Zeitblock erstellen, benötigen Sie einen eingerichteten Account, auf den Sie ihn beziehen (z. B. einen Account, der die gesamte Schule oder eine Schule innerhalb einer Schule darstellt).

Konfigurieren von Zeitblock

Ziehen Sie diese Updates in Erwägung, je nachdem, welche Version von EDA Sie ursprünglich installiert haben.

Bleiben Sie bei Updates von Zeitblock auf dem Laufenden

Bei Installation vor Version	Konfigurationsaufgabe
1.74	Fügen Sie die Themenliste "Zeitblöcke" zu den entsprechenden Account-Seitenlayouts hinzu. Mehr über das Aktualisieren von Seitenlayouts finden Sie unter Anzeigen eines neuen benutzerdefinierten Objekts nach einer Produktveröffentlichung .

Erstellen von Zeitblock-Datensätzen

Erstellen Sie Zeitblock-Datensätze für bestimmte Blöcke von Zeit, die Sie an Ihrer Schule erfassen möchten. Normalerweise erstellen Sie mehrere Datensätze, wenn Sie mit der Implementierung von Zeitblockdaten beginnen.



Tipp

Beachten Sie dies beim Erstellen von Zeitblock-Datensätzen:

- Verwenden Sie Zeitblock nur für ein Kursangebot, wenn Sie nicht erwarten, außerdem das Objekt "Zeitplan für Kursangebot" zu verwenden, das Daten der gleichen Art erfasst.
- Wenn Sie trotzdem Zeitblock für ein Kursangebot verwenden und dann einen Zeitplan für das Kursangebot erstellen, werden die Anfangs- und Endzeit im Kursangebot **nicht** in die Anfangs- und Endzeit des Zeitplans für Kursangebot-Datensätze kopiert.
- Wenn Sie sich dafür entscheiden, Zeitblock im Zeitplan für ein Kursangebot zu verwenden, werden die Anfangszeit und Endzeit im Zeitplan für das Kursangebot automatisch aus dem Zeitblock-Datensatz aufgefüllt. Wir empfehlen, Werte für Zeitplan für Kursangebot nicht manuell zu aktualisieren, wenn Sie Zeitblöcke verwenden. Manuelle Aktualisierungen lösen beim Speichern einen Fehler aus, in dessen Fehlermeldung Sie aufgefordert werden, die Anfangs- und Endzeiten mit dem Zeitblock abzugleichen.

1. Klicken Sie in einem Account-Datensatz, etwa einer Bildungseinrichtung, in der Themenliste "Zeitblöcke" auf **Neu**.
2. Geben Sie einen Namen für den Zeitblock sowie die Anfangs- und Endzeit ein. Ändern Sie nicht den Namen des Accounts.
3. Füllen Sie optionale Felder nach Bedarf aus. Klicken Sie auf **Speichern und neu**, und fahren Sie nach Bedarf mit dem Erstellen weiterer Zeitblock-Datensätze fort.

Berichterstellung und Analyse in EDA

Erfahren Sie, wie Education Data Architecture Erkenntnisse und Analysen für jede Phase des Lebenszyklus von Studierenden bietet.

Erstellen einer Liste potenzieller Studierender

In diesem allgemeinen Anwendungsfall zeigen wir Ihnen, wie Sie Schüler weiterführenden Schulen ermitteln, die Interesse an Studienprogrammen an Ihrer Hochschule oder Universität bekundet haben.

Einführung

Es ist Bewerbungssaison und die Studierenden aus dem ganzen Land werden bald damit beginnen, sich zu entscheiden, an welchen Hochschulen und Universitäten sie sich bewerben werden.

Zulassungsbeauftragte an Hochschulen haben eine der schwierigsten Aufgaben überhaupt, denn sie müssen den Überblick über Hunderte, oft sogar Tausende von Studierenden behalten, die ihr Interesse an einer Hochschule bekundet haben.

In diesem Artikel versetzen wir Sie in die Rolle eines dieser Zulassungsbeauftragten und zeigen Ihnen, wie Salesforce und die Education Data Architecture (EDA) diese anspruchsvolle Aufgabe rationalisieren und effizient gestalten. Wir führen Sie durch einen der häufigsten Anwendungsfälle für Zulassungsbeauftragte: die Ermittlung von Studierenden aus einer Teilmenge weiterführender Schulen, die Interesse an Studienprogrammen an Ihrer Hochschule oder Universität bekundet haben.

Doch mit Salesforce und EDA dreht sich alles um Daten. Als Anwerber, der mit Salesforce arbeitet, müssen Sie die Situation also im folgenden Sinne betrachten. Insbesondere sind Sie an Folgendem interessiert:

- Einer Liste aktueller Schüler an weiterführenden Schulen
- An allen weiterführenden Schulen in der von Ihnen betreuten geografischen Region
- Die Interesse an einem Studienprogramm an Ihrer Hochschule bekundet haben

Das sind drei Kriterien zum Filtern Ihrer Daten. Doch ehe Sie daran denken, müssen Sie sich Gedanken über die Datenarchitektur selbst machen, denn mit EDA fängt alles an.



Wichtig

Die Erklärungen und Datenanalysen in diesem Artikel setzen voraus, dass Sie bereits mit den verschiedenen Komponenten von EDA vertraut sind. Falls Sie es noch nicht getan haben, lesen Sie die gesamte [EDA-Dokumentation](#) zum Aufbau Ihrer Architektur, bevor Sie fortfahren.

Potenzielle Studierende: Organisieren der Daten

Unabhängig davon, ob Sie eine kleine Gruppe von Schülern an weiterführenden Schulen oder eine landesweite Stichprobe möglicher Kandidaten untersuchen, gibt es viele Möglichkeiten, wie Sie Ihre Daten in Salesforce organisieren können.

EDA bietet für die Organisation eine standardmäßige Datenstruktur, die Sie als Grundlage verwenden können, sodass Ihr Planungstalent nicht so sehr gefordert ist. In diesem Abschnitt geben wir Ihnen einige Ratschläge zur bewährten Vorgehensweise, wie Sie mit EDA ein vollständig optimiertes System aufbauen können, das Ihnen die gewünschten Ergebnisse liefert.

Hier sind Sie also, der Zulassungsbeauftragte, der sich Gedanken darüber machen muss, wie Sie potenzielle Studierende erfassen möchten. Sie kennen die drei benötigten Informationen, die wir uns nun noch einmal ansehen. Sie müssen konkret Folgendes erfassen:

- Aktuelle Schüler an weiterführenden Schulen
- An allen weiterführenden Schulen in der von Ihnen betreuten geografischen Region
- Die Interesse an einem Studienprogramm an Ihrer Hochschule bekundet haben

Wie geht das in EDA am besten?

Praktischerweise stehen Ihnen Salesforce-Felder und -Objekte in EDA zur Verfügung, mit denen Sie diese Art von Daten problemlos integriert einrichten können. Sehen wir uns zur Veranschaulichung einen Datensatz eines der von Ihnen erfassten Schüler an einer weiterführenden Schule an, Joseph Halloway:



CONTACT

Mr. Joseph Halloway

+ Follow

ACCOUNT NAME

Halloway Administrative Accou...

BIRTHDATE

FERPA

☐

RELATED

DETAILS

Learn More Using Twitter

Sign in to link a Twitter profile, find people in common, and quickly access recent tweets.

 Sign in with Twitter



Affiliated Accounts (2)

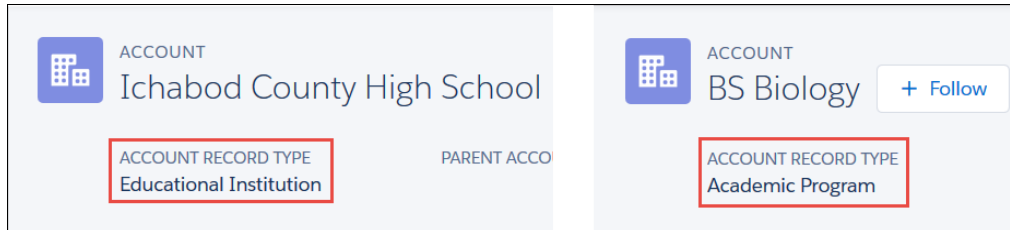
New

AFFILIATION KEY	ORGANIZATION	ROLE	STATUS
AF-000056	Ichabod County High School	Student	Current 
AF-000059	BS Biology	Prospect	Current 

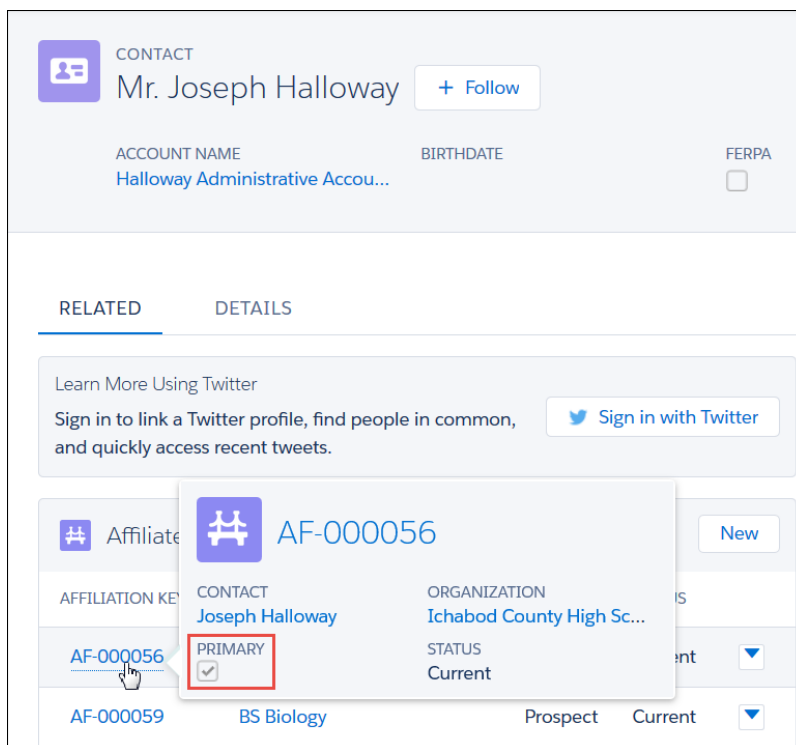
View All

Anhand des Datensatzes von Josephs Verwaltungs-Account können Sie sehen, dass wir mithilfe des EDA-Objekts "Zugehörigkeit" die wichtigsten Daten erfassen, an denen wir interessiert sind. Das Objekt "Zugehörigkeiten" ist ein Verknüpfungsobjekt, das Joseph Halloway mit den beiden anderen Accounts, die Sie oben sehen, verbindet, nämlich der Ichabod County High School, einer der Schulen in der von Ihnen betreuten geografischen Region, und dem Bachelorstudiengang Biologie, einem der wichtigsten Studienprogramme an Ihrer Hochschule. Wir haben für jede dieser Zugehörigkeiten eine bestimmte Rolle und einen bestimmten Status festgelegt: Joseph ist aktuell Schüler an der Ichabod County High School. Er ist auch ein möglicher Kandidat für den Bachelorstudiengang Biologie. Diese Werte sind wichtig, und Sie erfahren etwas später, warum.

Eine Ebene tiefer sehen wir, worum es sich bei den beiden zugehörigen Accounts handelt. Der Datensatz "Ichabod County High School" gehört zu einem Account mit dem Datensatztyp "Bildungseinrichtung". Der Datensatz "Bachelorstudiengang Biologie" gehört zu einem Account mit dem Datensatztyp "Studienprogramm".



Das ist auch deshalb so wichtig, weil wir diese verschiedenen Accounttypen und die Möglichkeit, sie als "Primär" festzulegen, verstehen müssen, wenn wir die gewünschten Berichtsergebnisse erhalten möchten. Das ist der letzte Teil der Architektur, das Festlegen jedes dieser Accountdatensätze als "Primär" für die Zugehörigkeiten selbst. Wenn wir das nicht tun, stehen uns die Daten nicht im Kontaktdatensatz von Joseph zur Verfügung. Dort müssen diese Daten aufgeführt sein, wenn wir sie später in unseren Bericht aufnehmen möchten.



Sie haben also eine einfache und elegante Möglichkeit, Ihre Daten für potenzielle Studierende in EDA zu organisieren, nämlich mithilfe von Accounts, Typen von Accountdatensätzen, Zugehörigkeiten und primären Zugehörigkeiten. Sobald Ihre Architektur eingerichtet ist und Ihre Daten vorhanden sind, können Sie die ersten Ergebnisse erhalten.

In den nächsten Abschnitten erläutern wir Ihnen, wie Sie mit all den Daten, über die wir gerade gesprochen haben, tatsächlich etwas anfangen können. Wir müssen Ihnen jedoch anhand einiger Beispieldaten, die bereits Accounts, Zugehörigkeiten usw. enthalten, in unserer Salesforce-Organisation zeigen, wie das geht. Wenn Sie diese Schritte tatsächlich gemeinsam mit uns durchführen möchten, sollten Sie zunächst Datensätze für 12 Studierende anlegen, die alle zu einer bestimmten weiterführenden Schule gehören. Und für 8 dieser Studierenden sollten Sie außerdem zusätzliche Zugehörigkeiten zu verschiedenen Studienprogrammen definieren.

Aber eigentlich müssen Sie das alles nicht jetzt erledigen. Sie können sich einfach zurücklehnen, zuschauen und lernen!

Erstellen eines Kontakt- und Accountberichts

Wie kommen wir also an die gewünschten Daten?

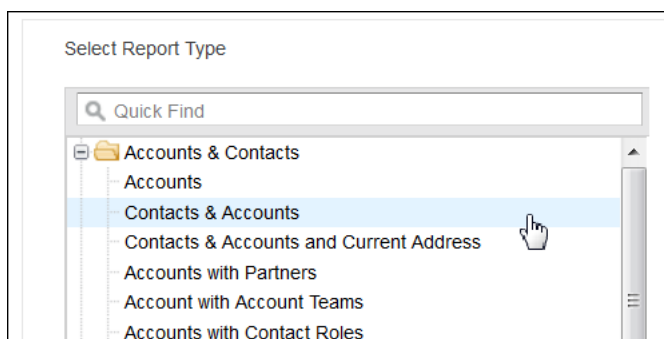
Wir verwenden EDA in Verbindung mit einer der leistungsfähigsten Funktionen von Salesforce: Berichte.



Note

Die Verfahren in diesem Dokument gelten für die Benutzeroberfläche von Salesforce Lightning Experience. Wenn Sie die ältere Salesforce Classic-Benutzeroberfläche verwenden, kann sich die Anzeige auf dem Bildschirm geringfügig unterscheiden.

1. Klicken Sie auf die Registerkarte "Berichte". (Wenn die Registerkarte "Berichte" nicht angezeigt wird, suchen und wählen Sie im App Launcher **Berichte** aus.)
2. Klicken Sie auf **Neuer Bericht**.
3. Erweitern Sie den Ordner "Accounts & Kontakte", und wählen Sie den Berichtstyp "Kontakte & Accounts" aus.



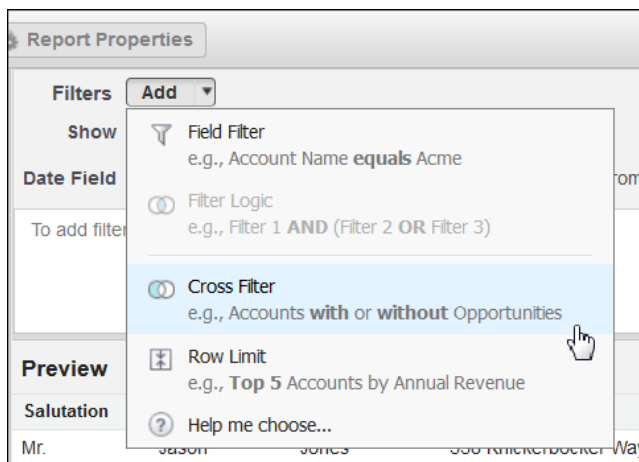
4. Klicken Sie abschließend auf **Erstellen**.

Wir verwenden den Bericht "Kontakte & Accounts" in Salesforce, weil wir damit die wichtigsten, EDA-spezifischen Zugehörigkeiten detailliert untersuchen können.

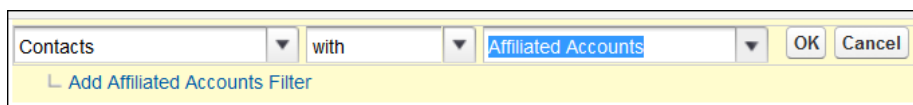
Erstellen eines Kreuzfilters für aktuelle Schüler weiterführender Schulen

Als Nächstes benötigen wir einen Kreuzfilter, damit wir die Daten in verschiedenen, integrierten Objekten betrachten können.

1. Klicken Sie im neuen, noch nicht gespeicherten Bericht auf das Dropdown-Menü "Filter", und fügen Sie einen neuen Kreuzfilter hinzu.



2. Legen Sie den neuen Kreuzfilter auf "Kontakte mit zugehörigen Accounts" fest.



3. Klicken Sie auf "Filter für zugehörige Accounts hinzufügen", und fügen Sie die folgenden Filter hinzu:
 - "Rolle" gleich `schüler`
 - "Status" gleich `aktuell`
 - "Organisation" enthält `schule`

Damit sind die ersten paar Daten abgedeckt, die wir brauchen, oder? Aktuelle Schüler den an weiterführenden Schulen, die wir erfassen. In diesem einfachen Beispiel befinden sich nur die für unsere Region relevanten weiterführenden Schulen in unserer

Datenbank, aber wenn Sie nach US-Bundesstaat, Ort oder Postleitzahl sortieren möchten, können Sie auch das tun.



Tipp

Wenn Nachschlagefunktionen verfügbar sind (in diesem Beispiel für die Felder "Rolle" und "Status"), sollten Sie sie zum Auswählen verwenden, um Tippfehler zu vermeiden.

4. Stellen Sie sicher, dass die anderen Felder des Berichts Ihre Daten nicht einschränken. Stellen Sie z. B. sicher, dass das Menü "Anzeigen" auf "Alle Accounts" und der Datumsbereich auf "Gesamte Zeit" festgelegt ist, damit Ihr Bericht so viele Ergebnisse wie möglich unabhängig davon enthält, wer die Datensätze erstellt hat oder wann.
5. Klicken Sie auf **OK**, um den Bericht auszuführen.

Sie erhalten eine Liste aller Schüler, die Sie an den vier weiterführenden Schulen in Ihrer Region erfasst haben. (In diesem Beispiel sind es 12 Schüler.)

Filters Add			
Show All accounts			
Date Field	Created Date	Range	All Time
Contacts with Affiliated Accounts Role equals "Student" Status equals "Current" Organization contains "school"			
Preview	Tabular Format	Show	Remove All Columns
Salutation	First Name	Last Name	Mailing Street
Mr.	Robert	Brown	85 Dark Hollow La
Mr.	Jason	Jones	558 Knickerbocke
Ms.	Jane	Smith	977 Sleepy Lane
Mr.	Theodore	Putnam	186 Broad Street
Ms.	Karen	Martinez	567 Lincoln Road
Mr.	James	Chase	85 Granite Way
Ms.	Louise	Lee	15 Chatham Stree
Mr.	Joseph	Halloway	96 Elderberry Way
Ms.	Claire	Green	56 Ghost Road
Mr.	Jacob	Heisenbach	40 Green Grass R
Ms.	Helen	Cranberry	255 Route 9
Mr.	Robert	Graves	49 Easterly Street
Grand Totals (12 records)			

Dabei handelt es sich jedoch einfach um die Schüler, die Sie im Laufe der Zeit aus dem einen oder anderen Grund erfasst haben. Nicht alle dieser Schüler haben notwendigerweise Interesse an einem bestimmten Studienprogramm an Ihrer Hochschule bekundet.

Erstellen eines zweiten Kreuzfilters für potenzielle Studierende

Lassen Sie uns die Ergebnisse eingrenzen, indem wir dem Bericht einen weiteren Kreuzfilter hinzufügen.

1. Klicken Sie erneut auf das Dropdown-Menü "Filter", und fügen Sie einen weiteren Kreuzfilter hinzu.
2. Legen Sie wie zuvor den neuen Kreuzfilter auf "Kontakte mit zugehörigen Accounts" fest.
3. Klicken Sie auf "Filter für zugehörige Accounts hinzufügen", und fügen Sie die folgenden Filter hinzu:
 - "Rolle" gleich `Möglicher Kandidat`
 - "Status" gleich `Aktuell`
 - "Typ der Zugehörigkeit" gleich `studienprogramm`

Filters Add

Show All accounts

Date Field Created Date **Range** All Time **From** **To**

Contacts with Affiliated Accounts

- Role equals "Student"
- Status equals "Current"
- Organization contains "school"

AND

Contacts with Affiliated Accounts OK Cancel

- Role equals Prospect Remove
- Status equals Current Remove
- Affiliation Type equals Academic Program Remove

[Add Affiliated Accounts Filter](#)

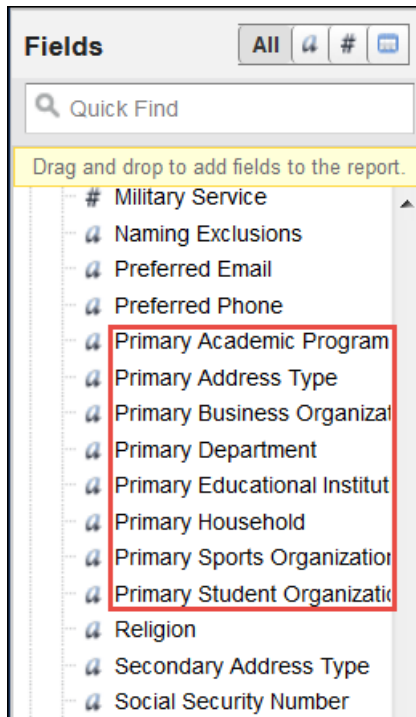
4. Klicken Sie auf **OK**, um den Bericht auszuführen. Die Liste der potenziellen Studierenden wird so präzisiert, dass sie nur die Studierenden enthält, die Sie als

"mögliche Kandidaten" gekennzeichnet haben, d. h. die ihr Interesse an einem bestimmten Studienprogramm bekundet haben. (In diesem Beispiel sind es acht.)

Filters Add ▼			
Show All accounts ▼			
Date Field Created Date ▼ Range All Time ▼			
Contacts with Affiliated Accounts - Role equals "Student" - Status equals "Current" - Organization contains "school"			
AND Contacts with Affiliated Accounts - Role equals "Prospect" - Status equals "Current" - Affiliation Type equals "Academic Program"			
Preview Tabular Format ▼ Show ▼ Remove All Columns			
Salutation	First Name	Last Name	Mailing Street
Mr.	Robert	Brown	85 Dark Hollow La
Mr.	Jason	Jones	558 Knickerbocke
Mr.	Theodore	Putnam	186 Broad Street
Ms.	Karen	Martinez	567 Lincoln Road
Mr.	James	Chase	85 Granite Way
Ms.	Louise	Lee	15 Chatham Stree
Mr.	Joseph	Halloway	96 Elderberry Way
Ms.	Claire	Green	56 Ghost Road
Grand Totals (8 records)			

"Moment mal!", wenden Sie jetzt ein. Das reicht noch nicht. Sie möchten wissen, für welche Programme sich diese Studierenden interessieren, und es wäre schön, wenn Sie auch sehen könnten, von welcher weiterführenden Schule die einzelnen Studierenden kommen. Mit den Berichtsfunktionen von EDA und Salesforce können Sie diese Informationen einsehen – vorausgesetzt, Sie haben die entsprechenden primären Zugehörigkeiten festgelegt, über die wir bereits gesprochen haben.

- Blättern Sie in der Spalte "Felder" nach unten, bis Sie zum Ordner "Kontakt: Benutzerdefinierte Info" gelangen, und suchen Sie nach der Gruppe primärer Felder.



- Ziehen Sie die Felder **Primäre Bildungseinrichtung** und **Primäres Studienprogramm** in Ihren Bericht, damit Sie die weiterführenden Schulen und potenziellen Studierenden sehen können, die Sie interessieren:

Salutation	First Name	Last Name	Primary Educational Institution	Primary Academic Program	Mailing Street
Mr.	Robert	Brown	Washington Irving High School	BA English	85 Dark Hollow La
Mr.	Jason	Jones	The Van Tassel School	BA English	558 Knickerbocke
Mr.	Theodore	Putnam	Crane College Preparatory School	BA French Studies	186 Broad Street
Ms.	Karen	Martinez	Ichabod County High School	BS Computer Science	567 Lincoln Road
Mr.	James	Chase	Washington Irving High School	BS Chemistry	85 Granite Way
Ms.	Louise	Lee	Crane College Preparatory School	BA History	15 Chatham Stree
Mr.	Joseph	Halloway	Ichabod County High School	BS Biology	96 Elderberry Way
Ms.	Claire	Green	The Van Tassel School	BA Art History	56 Ghost Road
Grand Totals (8 records)					

- Speichern Sie den Bericht mit einem Namen wie "Interessierte Schüler von weiterführenden Schulen" und einer Beschreibung. Sie können immer wieder zu diesem Bericht zurückkehren, dessen Daten bei jeder Ergänzung oder Bearbeitung automatisch aktualisiert werden.

Jetzt haben Sie einen äußerst nützlichen mit Salesforce und EDA erstellten Bericht. Denken Sie jedoch daran, dass Ihre Ergebnisse nur so gut sind wie die Daten, die Sie zur Verfügung

stellen. Achten Sie also auf die bewährte Vorgehensweise bei der Strukturierung und Eingabe von Daten in Salesforce.

Erstellen einer Liste aktueller Studierender

In diesem allgemeinen Anwendungsfall zeigen wir Ihnen, wie Sie eine Liste der Studierenden an Ihrer Hochschule oder Universität erstellen, die bestimmte Kriterien erfüllen.

Einführung

In diesem Artikel stellen wir Ihnen einen einfachen Anwendungsfall vor, der viele nützliche Anwendungen für Lehrpersonal und Mitarbeiter bietet.

Wir ermitteln die Studierenden, die in einem Grundkurs ihres Hauptfachs gute Leistungen erbracht haben, anhand ihrer Angaben zum Studiengang und zur Kursregistrierung. Verfolgen Sie, wie unser Anwerber für die Wirtschaftshochschule Salesforce und die Education Data Architecture (EDA) nutzt, um erstklassige Kandidaten zu ermitteln, die zu einer Informationsveranstaltung der Wirtschaftshochschule eingeladen werden.

Was wir suchen:

- Eine Liste aktueller Studierender
- Die einen Abschluss als Bachelor in Wirtschaft
- Die im Kurs "VWL 1" die Note 2 oder besser erworben haben

Um unsere Liste zu erstellen, sehen wir uns die Handvoll Datenobjekte an, die EDA für die Organisation von Daten verwendet, z. B. Kurse, Kursangebote und Kursverbindungen. Dann richten wir einen benutzerdefinierten Berichtstyp ein, der die Daten aus diesen zusammengehörigen Objekten in einem einzigen Bericht zusammenfasst. Schließlich filtern wir anhand Ihrer Kriterien die Studenten heraus, an denen wir interessiert sind. Lassen Sie uns jedoch zunächst genauer über diese Objekte sprechen und darüber, wie sie in der Datenarchitektur zueinander in Beziehung stehen.



Wichtig

Die Erklärungen und Datenanalysen in diesem Artikel setzen voraus, dass Sie bereits mit den verschiedenen Komponenten von EDA vertraut sind. Falls Sie es noch nicht getan haben, lesen Sie die gesamte [EDA-Dokumentation](#) zum Aufbau Ihrer Architektur, bevor Sie fortfahren.

Registrierungsdaten von Studierenden: Kursobjekte und -beziehungen

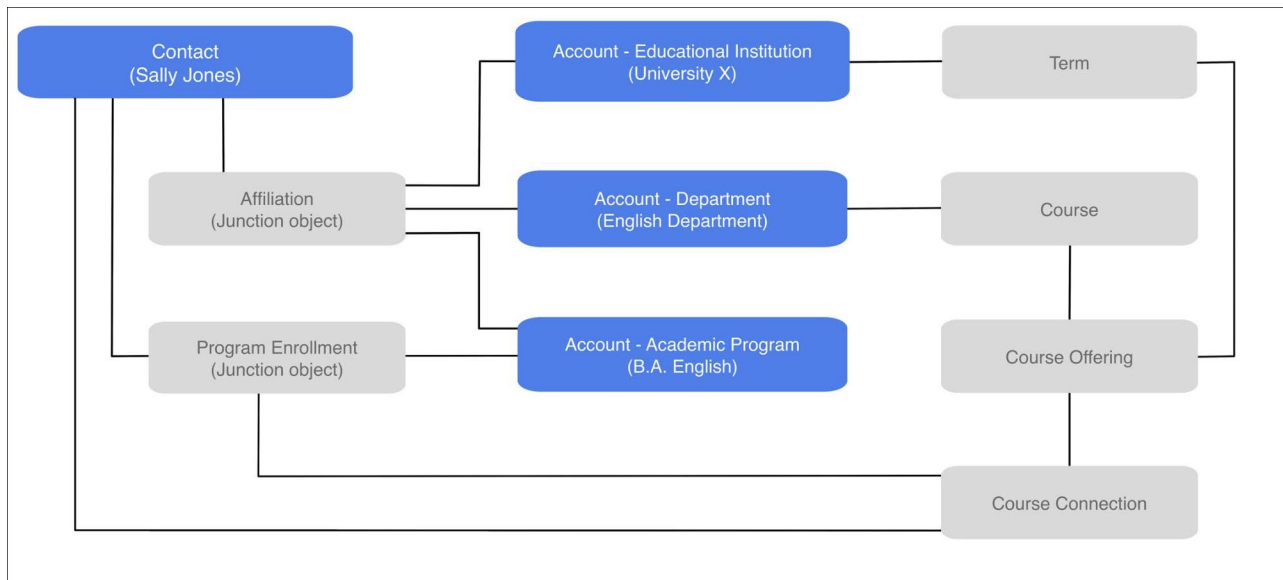
In diesem Abschnitt sehen wir uns an, wie Informationen zu Kursen und Registrierungen in EDA strukturiert sind.

Wahrscheinlich arbeiten Sie mit den Registrierungsdaten der Studierenden, die Sie aus Ihrem Hochschulinformationssystem hochgeladen haben. Sobald sich die Daten in EDA befinden und in Salesforce-Feldern und -Objekten gespeichert sind, ist der Großteil der Arbeit erledigt. Auf diese Objekte können Sie automatisch und einfach über Salesforce-Berichte zugreifen. Um zum gewünschten Datenset zu gelangen, müssen Sie lediglich die hierarchischen Beziehungen zwischen den Objekten verstehen und die Daten detailliert untersuchen.

Lassen Sie uns zunächst die relevanten Objekte und Beziehungen in der Datenarchitektur betrachten.

- Kurs: eine Lehrveranstaltung, die eine bestimmte Anzahl von Semesterwochenstunden abdeckt, z. B. VWL1.
- Kursangebot: eine eindeutige Instanz, d. h. die Durchführung eines Kurses, der mit einem bestimmten Zeitabschnitt und einer Lehrkraft verbunden ist, z. B. VWL1, Herbst 2017, Abschnitt A.
- Zeitabschnitt: ein Schulhalbjahr oder ein Studienabschnitt, der ein Anfangs- und Enddatum hat, wie z. B. Herbst 2017.
- Kursverbindung: ein Objekt, das die Beziehung zwischen einem Studierenden und einem Kursangebot darstellt und Informationen über Studienleistungen und Noten erfasst. Es kann auch die Beziehung eines Mitglieds des Lehrpersonals zu einem Kursangebot darstellen.

Mit diesen Objekten können wir nahezu alles erfassen, was wir über die Registrierung eines Studierenden wissen müssen, um unsere Liste zu erstellen. Dieses Diagramm gibt einen Überblick über die Objektbeziehungen.



Das Objekt "Programmregistrierung" ist ebenfalls relevant. Es ist ein Verknüpfungsobjekt, das einen Studierenden mit einem Studienprogramm verbindet. So erfahren wir zum Beispiel, dass ein Studierender einen Bachelor in Wirtschaft als sein Studienziel angegeben hat. Beachten Sie, dass "Programmregistrierung" auch ein Nachschlagefeld für das Objekt "Kursverbindung" ist.

Die Hierarchie der Beziehungen ist wichtig, denn sie bestimmt, wie wir bei der Erstellung eines Berichts vorgehen, um diese zusammengehörigen Objekte miteinander zu verbinden. Vorerst reicht dieser kurze Überblick aus, um sich mit Berichten vertraut zu machen.

In den nächsten Abschnitten zeigen wir Ihnen, wie unser Anwerber einer Wirtschaftshochschule Salesforce-Berichte verwendet, um die Einladungsliste für die Informationsveranstaltung zu erstellen. Wenn Sie diesem Beispiel folgen möchten, müssen Sie zunächst in Ihrer Organisation Beispieldaten für etwa ein Dutzend Studierende, ihre Programmregistrierungen, die Kursinformationen zu VWL 1 und die Kursverbindungen der Studierenden zu VWL 1 erstellen. Am effizientesten ist es, wenn Sie die Datensätze in dieser Reihenfolge anlegen.

1. Erstellen Sie Kontaktdatensätze für zwölf Studierende.
2. Erstellen Sie einen Accountdatensatz für Ihre Bildungseinrichtung. Wählen Sie den Datensatztyp **Bildungseinrichtung** aus.
3. Erstellen Sie Accountdatensätze für verschiedene Studienprogramme, von denen eines der Bachelor in Wirtschaft ist. Wählen Sie für diese Accounts den Datensatztyp **Studienprogramm**.

4. Erstellen Sie Accountdatensätze für die Fachbereiche, die mit den im vorherigen Schritt erstellten Studienprogrammen verbunden sind. Erstellen Sie beispielsweise "Fachbereich Wirtschaft" für den Bachelor in Wirtschaft. Wählen Sie für diese Accounts den Datensatztyp **Hochschulfachbereich**.
5. Erstellen Sie im Kontaktdatensatz jedes Studierenden auf der Registerkarte "Verwandt" einen Datensatz des Typs "Programmregistrierung". Weisen Sie etwa die Hälfte der Studierenden "Bachelor in Wirtschaft" und den Rest den anderen Studienprogrammen zu, die Sie im vorherigen Schritt erstellt haben.
6. Geben Sie die Informationen zum Kurs "VWL 1" ein.
 - a. Erstellen Sie einen Datensatz des Typs "Kurs". Nennen Sie den Kurs "Einführung in die Wirtschaftswissenschaften", geben Sie ihm die Kurs-ID "VWL 1", und ordnen Sie ihn dem "Fachbereich Wirtschaft" zu.
 - b. Erstellen Sie einen Zeitabschnittsdatsatz, z. B. Herbst 2016.
 - c. Erstellen Sie einen Datensatz für das Kursangebot, um ein bestimmtes Vorkommen des Kurses abzubilden, das mit Herbst 2016 verbunden ist. Versehen Sie es mit der Kursangebots-ID "VWL 1, Herbst 2016".
7. Klicken Sie auf der Registerkarte "Verwandt" des Kontaktdatensatzes jedes Studierenden auf die Programmregistrierungs-ID (z. B. PE-0010), um den Datensatz für die Programmregistrierung des Studierenden aufzurufen. Erstellen Sie auf der Registerkarte "Verwandt" einen Datensatz des Typs "Kursverbindungen". Ordnen Sie jedem Studierenden die Kursangebots-ID "VWL 1, Herbst 2016" zu. und geben Sie allen Studierenden zunächst eine Note, aber anschließend auch eine Reihe von Noten, darunter auch einige, die niedriger als 2 sind (damit Sie später die Filterung nach Noten verfolgen können).

Das Einrichten dieser Beispieldaten ist zwar eine gute Möglichkeit, sich weiter mit EDA vertraut zu machen, ist aber mit etwas Arbeit verbunden. Wenn Ihnen diese Einrichtungsaufgaben im Moment zu viel sind, können Sie sie überspringen und sich einfach zurücklehnen und beobachten, was unser Anwerber für die Wirtschaftshochschule mit den Daten macht.

Erstellen eines benutzerdefinierten Berichtstyps für Kurse

Standardmäßig bietet Ihnen Salesforce mit EDA eine Reihe von Standardberichten, z. B. Kursverbindungen mit dem Studienprogramm des Kontakts, Kursverbindungen mit Kursangebots-ID usw.

In unserem Fall wünschen wir uns einen komplexeren Bericht als in den Standardberichten. Deshalb erstellen wir unseren eigenen Bericht, indem wir zunächst einen benutzerdefinierten Berichtstyp erstellen.

**Note**

Die Verfahren in diesem Dokument gelten für die Benutzeroberfläche von Salesforce Lightning Experience. Wenn Sie die Salesforce Classic-Benutzeroberfläche verwenden, kann sich die Anzeige auf dem Bildschirm geringfügig unterscheiden.

1. Geben Sie auf der Startseite von Setup im Feld "Schnellsuche" den Text "Bericht" ein, und klicken Sie auf **Berichtstypen**.
2. Lesen Sie die Einführungsseite zu benutzerdefinierten Berichtstypen, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
3. Klicken Sie auf **Neuer benutzerdefinierter Berichtstyp**.
4. Wählen Sie für "Primäres Objekt" die Option "Kurse" aus.

Step 1. Define the Custom Report Type

Report Type Focus

Specify what type of records (rows) will be the focus of reports generated by this report type.

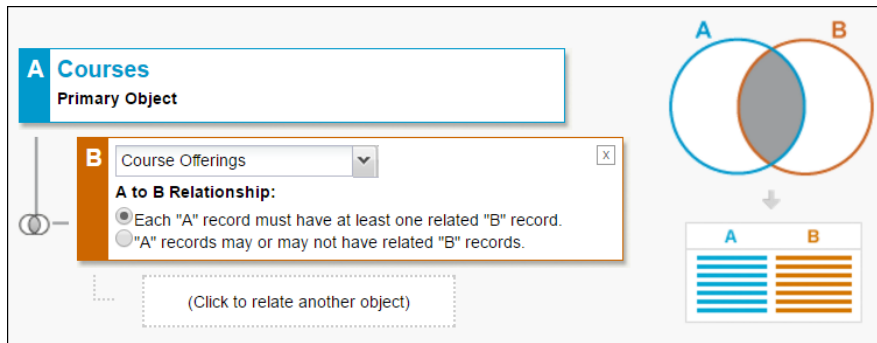
Example: If reporting on "Contacts with Opportunities with Partners," select "Contacts" as the primary object.

Primary Object |

Indem wir "Kurse" als übergeordnetes Objekt und Fokus des Berichts festlegen, können wir die untergeordneten Objekte, "Kursangebote" und "Kursverbindungen", genauer untersuchen und alles mit einem Studierenden in Verbindung bringen.

5. Geben Sie eine Bezeichnung ein, z. B. "Kurse mit Angeboten mit Verbindungen".
6. Überprüfen Sie den Namen, der automatisch anhand der von Ihnen eingegebenen Bezeichnung erstellt wird, und passen Sie ihn bei Bedarf an.
7. Geben Sie eine Beschreibung wie diese ein:
Generieren einer Liste aktueller Studierender
Für den Bachelor in Wirtschaft
Die im Kurs "VWL 1" die Note 2 oder besser erreicht haben
8. Wählen Sie für die Speicherung unter "Kategorie" "Andere Berichte" aus.
9. Klicken Sie auf **Weiter**.

10. Legen Sie, nachdem Sie "Kurse" als primäres Objekt ausgewählt haben, die Beziehungen zu den untergeordneten Objekten in genau dieser Reihenfolge fest.
- Klicken Sie auf **Klicken Sie, um eine Beziehung zu einem anderen Objekt herzustellen**, und wählen Sie "Kursangebote" aus. Lassen Sie für "A-zu-B-Beziehung" die Anforderung "Jeder 'A'-Datensatz muss mindestens einen verwandten 'B'-Datensatz haben" aktiviert.



- Klicken Sie auf **Klicken Sie, um eine Beziehung zu einem anderen Objekt herzustellen**, und wählen Sie "Kursverbindung" aus. Lassen Sie wiederum für "B-zu-C-Beziehung" die Anforderung "Jeder 'B'-Datensatz muss mindestens einen verwandten 'C'-Datensatz haben" aktiviert.

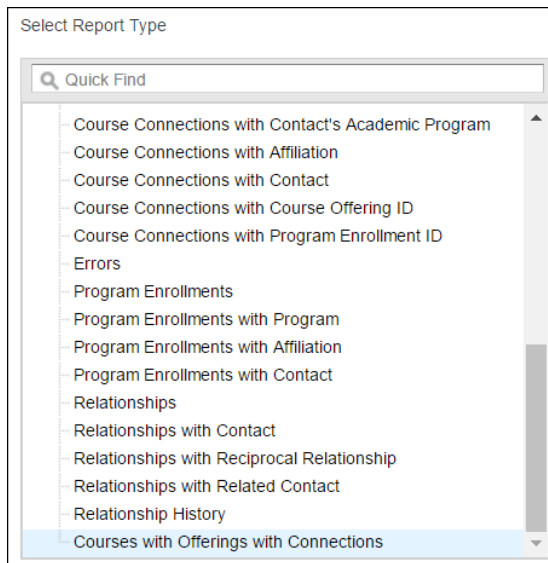
11. Klicken Sie auf **Speichern**.

Anpassen von Berichtsfeldern

Da wir nun einen benutzerdefinierten Berichtstyp haben, der Kursdaten aus mehreren zusammengehörigen Objekten abrufen lässt, lassen Sie uns einen Bericht auf Grundlage des Berichtstyps erstellen.

- Klicken Sie auf die Registerkarte "Berichte". (Wenn die Registerkarte "Berichte" nicht angezeigt wird, suchen und wählen Sie im App Launcher **Berichte** aus.)
- Klicken Sie auf **Neuer Bericht**.

3. Erweitern Sie den Ordner "Andere Berichte", und wählen Sie den Berichtstyp "Kurse mit Angeboten mit Verbindungen" aus. (Wenn Sie diesen Berichtstyp nicht sehen, klicken Sie unten in der Liste auf **Mehr anzeigen**)



4. Klicken Sie auf **Erstellen**. Der resultierende Bericht enthält einige Spalten für die Felder, die standardmäßig enthalten sind.

Preview Tabular Format Show Remove All Columns			
Course Name	Course Offering ID	Course Connection ID	
British Literature	ENGL 211 - Fall 2017	CC-0013	
British Literature	ENGL 211 - Fall 2017	CC-0012	
Intro to Economics	ECON 101 Fall 2016	CC-0015	

Ein paar weitere Felder wären hilfreich, damit wir leichter feststellen können, ob wir die richtigen Studierenden in den Bericht aufnehmen.

5. Ziehen Sie im Berichtsgenerator diese Felder aus der Liste "Felder" in den Bereich "Vorschau", um sie zu Ihrem Bericht hinzuzufügen. Das Objekt, zu dem das Feld gehört, wird in Klammern gezeigt.

- **Kurs ID** (Kurse)
- **Studienprogramm des Kontakts: Accountname** (Kursverbindung)
- **Note** (Kursverbindung)
- **Kontakt: Vollständiger Name** (Kursverbindung)

Preview Tabular Format Show Remove All Columns						
Course Name	Course ID	Contact's Academic Program: Account Name	Course Offering ID	Grade	Course Connection ID	Contact: Full Name
British Literature	ENGL 211	B.A. English	ENGL 211 - Fall 2017	-	CC-0013	Vanessa Rodriguez
British Literature	ENGL 211	English Department	ENGL 211 - Fall 2017	-	CC-0012	William Hsu
Intro to Economics	ECON 101	B.S. Business	ECON 101 Fall 2016	84.00	CC-0015	Linda Cosentino
Intro to Economics	ECON 101	B.A. English	ECON 101 Fall 2016	93.00	CC-0019	Michael Chopra



Tipp

Ihnen fällt möglicherweise auf, dass das Objekt "Kurse" zwei Felder enthält, die beide mit "Kurs-ID" benannt sind. (Wenn Sie beide Felder "Kurs-ID" in die Vorschau ziehen, können Sie leicht erkennen, welches Feld welches ist.) Eines ist ein Standardsystemfeld in Salesforce, das jeden Kurs anhand einer 15-stelligen ID eindeutig identifiziert. Das andere ist ein EDA-Feld, das Ihre Hochschule verwendet, um jeden Kurs eindeutig zu identifizieren, z. B. VWL 1. Aus Gründen der Benutzerfreundlichkeit in diesem Bericht empfehlen wir, das besser lesbare EDA-Feld "Kurs-ID" auszuwählen.



Course ID	Course ID
a0541000007Xyww	ECON 101

Gut gemacht, bis jetzt. Indem wir einen benutzerdefinierten Berichtstyp eingerichtet haben, konnten wir in Salesforce alle aktuellen Studierenden ermitteln, die möglicherweise in unsere Liste aufgenommen werden könnten. Indem wir den Bericht mit zusätzlichen Feldern anpassen, können wir leicht erkennen, dass einige Studierende keinen Bachelor in Wirtschaft anstreben oder es zwar tun, aber unsere Kurs- und Notenkriterien nicht erfüllen. Lassen Sie uns unsere Ergebnisse mithilfe von Berichtsfiltern einschränken, um sie auszuschließen.

Erstellen von Filtern für Studienprogramm, Kurs und Note

Lassen Sie uns ein paar Filter anwenden, um unsere Liste auf die Studierenden einzugrenzen, die einen Bachelor in Wirtschaft anstreben und die in VWL 1 mindestens die Note 2 erzielt haben.

1. Fügen Sie einen Filter für "Studienprogramm" hinzu.
 - a. Klicken Sie neben der Option "Filter" auf **Hinzufügen**.
 - b. Legen Sie den Filter so fest: Studienprogramm des Kontakts: "Accountname" gleich Bachelor in Wirtschaft.

- c. Klicken Sie auf **OK**.
2. Fügen Sie einen weiteren Filter für den Kurs hinzu, VWL 1.
 - a. Klicken Sie neben der Option "Filter" auf **Hinzufügen**.
 - b. Legen Sie den Filter so fest: "Kurs-ID" gleich VWL 1.
 - c. Klicken Sie auf **OK**.
3. Fügen Sie einen weiteren Filter für "Note" hinzu.
 - a. Klicken Sie neben der Option "Filter" auf **Hinzufügen**.
 - b. Legen Sie den Filter so fest: "Note" besser oder gleich 2.
 - c. Klicken Sie auf **OK**.
4. Prüfen Sie Ihre gefilterten Ergebnisse im Bereich "Vorschau". Nur die Studierenden, die Ihren Kriterien entsprechen, sollten angezeigt werden.



Note

Stellen Sie sicher, dass die Berichtsoptionen unter "Filter" Ihre Daten nicht einschränken. Stellen Sie zum Beispiel sicher, dass das Menü "Anzeigen" auf "Alle Accounts" und der Datumsbereich auf "Gesamte Zeit" festgelegt ist, damit Ihr Bericht alle möglichen Ergebnisse unabhängig davon enthält, wer die Datensätze erstellt hat oder wann.

5. Klicken Sie auf **Speichern**, um Ihre harte Arbeit an diesem Bericht zu speichern. Speichern Sie den Bericht unter einem Namen wie "VWL1, Studierende mit

mindestens der Note 2" und einer Beschreibung, damit Sie ihn in einem Ordner "Berichte" schnell finden können.

6. Klicken Sie auf **Speichern**. Sie können immer wieder zu diesem Bericht zurückkehren, dessen Daten bei jeder Ergänzung oder Bearbeitung automatisch aktualisiert werden.
7. Klicken Sie auf **Bericht ausführen**.

Hier ist nun das Ergebnis. Eine Bericht aktueller Studierender im Bachelorstudiengang Wirtschaft mit der Note 2 in VWL 1. (In diesem Beispiel gibt es vier Studierende.)

REPORT ECON 101 Students with B Grade Minimum							Filters	
Total Records 4							→	
COURSE NAME	COURSE ID	CONTACT'S ACADEMIC PROGRAM: ACCOUNT NAME	COURSE OFFERING ID	GRADE	COURSE CONNECTION ID	CONTACT: FULL NAME	Show Me All courses	
Intro to Economics	ECON 101	B.S. Business	ECON 101 Fall 2016	96.00	CC-0014	Wyatt Hill	Created Date Current FQ (Jan 1, 2017 - Mar 31, 2017)	
Intro to Economics	ECON 101	B.S. Business	ECON 101 Fall 2016	84.00	CC-0015	Linda Cosentino	Contact's Academic Program: Account Name equals B.S. Business	
Intro to Economics	ECON 101	B.S. Business	ECON 101 Fall 2016	88.00	CC-0020	Pauline Chang	Course ID equals ECON 101	
Intro to Economics	ECON 101	B.S. Business	ECON 101 Fall 2016	87.00	CC-0021	Sebastian Fortier	Grade greater or equal 80	
Grand Total (4 records)								

Mit all den Filteroptionen, die Ihnen in Salesforce-Berichten zur Verfügung stehen, können Sie nun das, was Sie in diesem Anwendungsfall gelernt haben, in ähnlichen Situationen umfassend umsetzen, um den Erfolg von Studierenden (und Anwerbern von Wirtschaftshochschulen) zu unterstützen.

Erstellen einer Liste mit Elternteilen

In diesem allgemeinen Anwendungsfall zeigen wir Ihnen, wie Sie eine Liste mit Elternteilen erstellen, die geschäftliche Beziehungen unterhalten, die Studierenden bei Vernetzung und Stellenvermittlung helfen könnten.

Einführung

In diesem Artikel zeigen wir Ihnen einen Anwendungsfall, bei dem es darum geht, die beruflichen Netzwerke der Elternteile Ihrer Studierenden anzuzapfen.

Erfahren Sie, wie ein Berater des Karrierezentrums der Hochschule mithilfe von Salesforce und der Education Data Architecture (EDA) die Daten zu Beziehungen und Zugehörigkeiten durchforstet, um Studierende mit potenziell hilfreichen beruflichen Verbindungen bei einem großen lokalen Unternehmen zusammenzubringen. Unser Ziel ist es, die Elternteile und Studierenden zu ermitteln, die wir zu einer Informationsveranstaltung einladen

möchten, bei der sie über Praktika, Stellen und die Arbeitsbedingungen in diesem Unternehmen sprechen können.

Was wir suchen:

- Eine Liste der Elternteile
- Die für einen wichtigen Arbeitgeber in der Region arbeiten
- Der an der Einstellung von Studierenden im Fach Wirtschaft mit einem Notendurchschnitt von mindestens 2,0 interessiert ist

Zunächst gehen wir auf die Verwendung von Beziehungen in EDA ein, eine leistungsstarke Methode, um alle Beziehungen zu erfassen, die für Ihre Studierenden von Bedeutung sind – wobei Mütter und Väter zu den wichtigsten gehören. Dann verwenden wir einen EDA-Standardbericht, um die Elternteile zu bestimmen, an denen wir interessiert sind. Sie erfahren, wie wir in Salesforce verknüpfte Berichte verwenden, um die Daten der elterlichen Zugehörigkeit mit den Daten der Studierenden zu kombinieren, die Ihren Kriterien entsprechen.

**Wichtig**

Die Erklärungen und Datenanalysen in diesem Artikel setzen voraus, dass Sie bereits mit den verschiedenen Komponenten von EDA vertraut sind. Falls Sie es noch nicht getan haben, lesen Sie die gesamte [EDA-Dokumentation](#) zum Aufbau Ihrer Architektur, bevor Sie fortfahren.

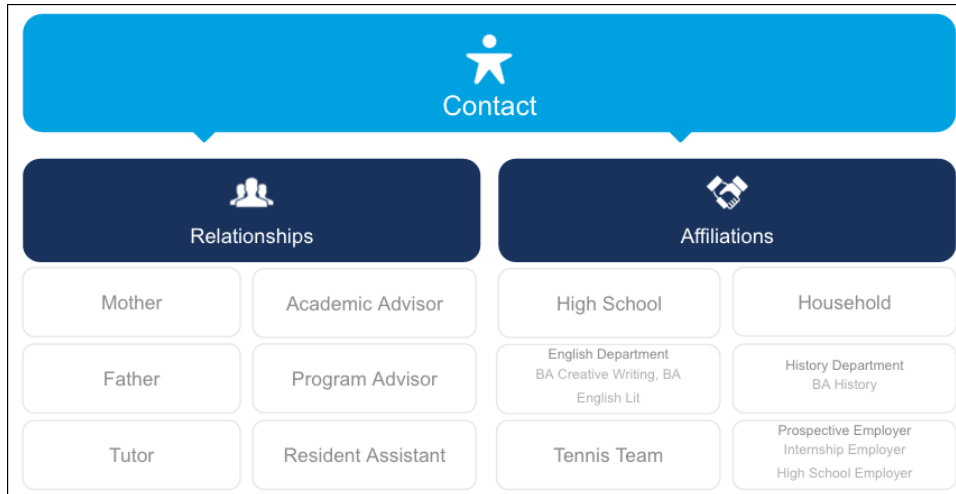
Beziehungen und Zugehörigkeiten: Kurzübersicht

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie in EDA Informationen über Kontakte und deren Beziehungen zu anderen Kontakten und Accounts gespeichert werden.

Im Accountmodell von EDA arbeiten zwei benutzerdefinierte Objekte mit Ihren Kontakten zusammen:

- "Beziehungen", mit dem Sie Beziehungen zwischen Kontakten erfassen können
- "Zugehörigkeiten", mit dem Sie Zugehörigkeiten zwischen Kontakten und anderen Accounts erfassen können

Dieses Diagramm veranschaulicht das Konzept von Beziehungen und Zugehörigkeiten für einen Studierenden.



Sehen wir uns als konkretes Beispiel den Kontaktdatensatz des Studierenden Wyatt Hill an.

Mr. Wyatt Hill +			
Affiliated Accounts (1) New			
AFFILIATION KEY	ORGANIZATION	AFFILIATION TYPE	ROLE
AF-000039	B.S. Business	Academic Program	▼
View All			
Relationships (2) New			
RELATIONSHIP KEY	RELATED CONTACT	TYPE	STATUS
R-000074	Calvin Hill	Father	Current ▼
R-000072	Nancy Hill	Mother	Current ▼
View All			

In der Themenliste "Zugehörige Accounts" erkennen Sie, dass Wyatt einen Bachelor in Wirtschaft anstrebt. In der Themenliste "Beziehungen" finden Sie seine Eltern. So wie Wyatt ein Kontakt ist, werden auch seine Eltern als Kontakte in EDA erfasst. Wenn Sie auf den Namen seines Vaters klicken, sehen Sie in Calvins Kontaktdatensatz seine wechselseitige Beziehung zu seinem Sohn. Sie sehen auch, dass Calvin einen zugehörigen Account bei Bellerton Vocational Training, seinem Arbeitgeber, hat.

Calvin Hill			
 Affiliated Accounts (1) New			
AFFILIATION KEY	ORGANIZATION	AFFILIATION TYPE	ROLE
AF-000071	Bellerton Vocational Training	Business Organization	
View All			
 Relationships (1) New			
RELATIONSHIP KEY	RELATED CONTACT	TYPE	STATUS
R-000075	Wyatt Hill	Son	Current
View All			

In den Details von Calvins Kontaktdatensatz ist dieses Unternehmen als seine primäre Geschäftsorganisation aufgeführt, da er für Bellerton Vocational Training arbeitet. In EDA ist dieser Zugehörigkeitstyp eine primäre Zugehörigkeit für den Datensatztyp "Geschäftsorganisation".

Calvin Hill	
Primary Business Organization	Primary Sports Organization
Bellerton Vocational Training	

Wir nutzen nun diese wichtigen Daten zur Zugehörigkeit, um herauszufinden, welche unserer Elternteile Verbindungen zu einem der größten Arbeitgeber in der Region haben. Dank EDA- und Salesforce-Berichten ist es viel einfacher, auf Studierende zuzugehen, sie zu vernetzen und ihnen Praktikums- und Arbeitsplätze zu vermitteln.

Wenn Sie mitverfolgen möchten, wie unser Berufsberater mithilfe von Salesforce-Berichten die Einladungsliste für die Netzwerkveranstaltung erstellt, müssen Sie zunächst in Ihrer Organisation Beispieldaten für etwa ein Dutzend Studierende und deren Eltern anlegen. Am effizientesten ist es, wenn Sie die Datensätze in dieser Reihenfolge anlegen.

1. Wenn Sie zuvor Beispieldaten für den Anwendungsfall [Erstellen einer Liste aktueller Studierender](#) erstellt haben, können Sie diese Datensätze dieser Studierenden

wiederverwenden. Falls nicht, führen Sie die Einrichtungsschritte 1–5 für die Beispieldaten in diesem Anwendungsfall durch und fahren dann mit den Schritten hier fort.

2. Legen Sie mindestens zwei Accountdatensätze für die verschiedenen Unternehmen an, die Arbeitgeber der Eltern sind. Wählen Sie den Datensatztyp **Geschäftsorganisation** aus. Nennen Sie einen der Accounts "The Fullerton Company" entsprechend dem Hauptarbeitgeber in unserem Anwendungsfall.
3. Erstellen Sie mehrere Dutzend Kontaktdatensätze für die Eltern. Legen Sie bei der Erstellung jedes Kontaktdatensatzes das Feld "Primäre Geschäftsorganisation" auf eines der Unternehmen (Accounts) fest, die Sie im vorherigen Schritt erstellt haben. In unserem Anwendungsfall arbeiten vier Elternteile für The Fullerton Company.
4. Erstellen Sie entweder anhand des Kontaktdatensatzes des Studierenden oder des Elternteils Beziehungsdatsätze, damit jeder Studierende Beziehungen zu einem Elternteilpaar hat.
5. Für die etwa ein halbes Dutzend Studierenden mit Hauptfach Wirtschaft navigieren Sie zu deren Programmregistrierungen und weisen ihnen eine Reihe von Notendurchschnitten zu, darunter auch einige, die unter 2,0 liegen (damit Sie später die Filterung nach Notendurchschnitt vornehmen können).

Wenn Sie diese Beispieldaten jetzt noch nicht einrichten möchten, können Sie sich gerne zurücklehnen und zusehen, wie unser Berufsberater mit den Daten arbeitet.

Erstellen des Berichts "Beziehungen zu Kontakt"

Lassen Sie uns unseren Bericht unter Verwendung des Standardberichtstyps "Beziehungen zu Kontakt" von EDA erstellen.

Er zeigt uns Kontaktbeziehungen, sodass wir das reichhaltige Netz von Verbindungen zwischen Elternteilen nutzen können.

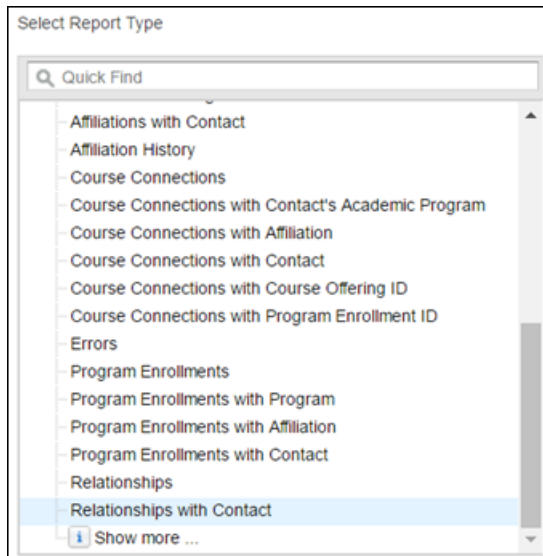


Note

Die Verfahren in diesem Dokument gelten für die Benutzeroberfläche von Salesforce Classic. Wenn Sie die Lightning Experience-Oberfläche verwenden und den Schritten in diesem Anwendungsfall folgen möchten, wechseln Sie zu Salesforce Classic, damit Sie auf verbundene Berichte zugreifen können.

1. Klicken Sie auf die Registerkarte "Berichte". (Wenn die Registerkarte "Berichte" nicht angezeigt wird, suchen und wählen Sie im App Launcher **Berichte** aus.)
2. Klicken Sie auf **Neuer Bericht**.

3. Erweitern Sie den Ordner "Andere Berichte" und wählen Sie den Berichtstyp **Beziehungen zu Kontakt** aus.



4. Klicken Sie auf **Erstellen**. Der resultierende Bericht ist eher dürftig und in seinem Standardformat nicht besonders nützlich. Das sollten wir korrigieren.

Preview		Tabular Format	Show	Remove All Columns
Relationship: Relationship Key	Contact: Last Name			
R-000048	Chang			
R-000050	Chang			
R-000060	Wedemeyer			

5. Ziehen Sie Felder in den und aus dem Bereich "Vorschau" des Berichtserstellers, damit Sie diese Felder in Ihrem Bericht vorfinden.

- **Kontakt: Vorname**
- **Kontakt: Nachname**
- **Kontakt: Primäre Geschäftsorganisation**
- **Zugehöriger Kontakt**
- **Typ**

Preview					Tabular Format	Show	Remove All Columns
Contact: First Name	Contact: Last Name	Contact: Primary Business Organization	Related Contact	Type			
Pauline	Chang	-	Theresa Chang	Mother			
Pauline	Chang	-	Linus Chang	Father			
Jessica	Wedemeyer	-	Audrey Wedemeyer	Mother			

6. Fügen Sie einen Filter hinzu, um unsere Liste auf die Elternteile zu beschränken, die für den größten Arbeitgeber unserer Region, The Fullerton Company, arbeiten.
 - a. Klicken Sie neben der Option "Filter" auf **Hinzufügen**.
 - b. Legen Sie den Filter so fest: Kontakt: "Primäre Geschäftsorganisation" gleich The Fullerton Company.

- c. Klicken Sie auf **OK**.
7. Prüfen Sie Ihre gefilterten Ergebnisse im Bereich "Vorschau". Nur die Elternteile, die Ihren Kriterien entsprechen, sollten angezeigt werden.

Preview Tabular Format Show Remove All Columns				
Contact: First Name	Contact: Last Name	Contact: Primary Business Organization	Related Contact	Type
Carmen	Rodriguez	The Fullerton Company	Vanessa Rodriguez	Daughter
Earl	Reedley	The Fullerton Company	Dwayne Reedley	Son
Fiona	Young	The Fullerton Company	Barbara Young	Daughter
Miguel	Gutierrez	The Fullerton Company	Matt Gutierrez	Son
Grand Totals (4 records)				



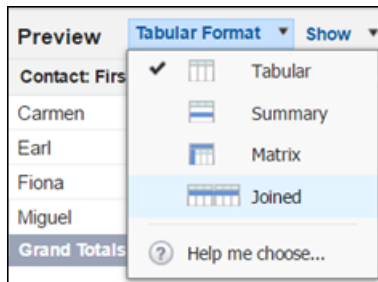
Note

Stellen Sie sicher, dass die Berichtsoptionen unter "Filter" Ihre Daten nicht einschränken. Stellen Sie zum Beispiel sicher, dass das Menü "Anzeigen" auf "Alle Beziehungen" und der Datumsbereich "Beziehung: Erstelldatum" auf "Gesamte Zeit" festgelegt ist, damit Ihr Bericht alle möglichen Ergebnisse unabhängig davon enthält, wer die Datensätze erstellt hat oder wann.

Hinzufügen eines verbundenen Berichts mit Informationen zur Programmregistrierung

Da wir nun Daten zu den Elternteilen haben, die bei The Fullerton Company arbeiten, können wir uns nun den Studierenden zuwenden, die wir mit diesem Arbeitgeber zusammenbringen möchten.

1. Wählen Sie im Menü "Berichtsformat", das derzeit auf "Tabellenformat" festgelegt ist, **Verbunden** aus.



Note

Wenn Sie die Option "Verbunden" nicht sehen, vergewissern Sie sich, dass Sie auf der Salesforce Classic-Benutzeroberfläche arbeiten und nicht in Lightning Experience. Verbundene Berichte sind nur in Salesforce Classic verfügbar.

2. Klicken Sie in der Berichtsansicht "Verbunden" auf **Berichtstyp hinzufügen**.

Report Properties **Add Report Type** Run Report

Filters

Relationships with Contact block 1 **Add**

Show All relationships

Date Field Relationship: Create Range Custom From To

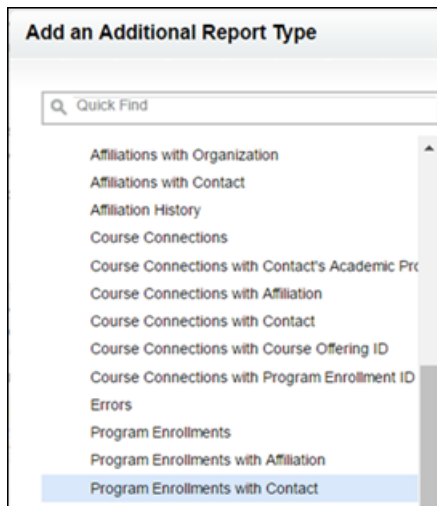
Contact: Primary Business Organization equals "The Fullerton Company"

Preview Joined Format Show Add Chart

RELATIONSHIPS WITH CONTACT
Relationships with Contact block 1

Contact: First Name	Contact: Last Name	Contact: Primary Business Organization	Related Contact	Type
Drop a field here to group across report blocks.				
Carmen	Rodriguez	The Fullerton Company	Vanessa Rodriguez	Daughter
Earl	Reedley	The Fullerton Company	Dwayne Reedley	Son
Fiona	Young	The Fullerton Company	Barbara Young	Daughter
Miguel	Gutierrez	The Fullerton Company	Matt Gutierrez	Son
Grand Totals (4 records)				

3. Erweitern Sie den Ordner "Andere Berichte", und wählen Sie den Berichtstyp **Programmregistrierungen mit Kontakt** aus. (Wenn Sie diesen Berichtstyp nicht sehen, klicken Sie unten in der Liste auf **Mehr anzeigen**)



4. Klicken Sie auf **OK**. Beachten Sie, dass der Bericht einen neuen Block enthält.

Preview					Add Chart	
RELATIONSHIPS WITH CONTACT					PROGRAM ENROLLMENTS WITH CONTACT	
Relationships with Contact block 1					Program Enrollments with Contact block 3	
Contact: First Name	Contact: Last Name	Contact: Primary Business Organization	Related Contact	Type	Program Enrollment: Program Enrollment ID	Contact: Last Name
Drop a field here to group across report blocks.						
Carmen	Rodriguez	The Fullerton Company	Vanessa Rodriguez	Daughter	PE-0008	Chang
Earl	Reedley	The Fullerton Company	Dwayne Reedley	Son	PE-0011	Wedemeyer
Fiona	Young	The Fullerton Company	Barbara Young	Daughter	PE-0012	Reedley
Miguel	Gutierrez	The Fullerton Company	Matt Gutierrez	Son	PE-0002	Williams
					PE-0003	Rodriguez
					PE-0004	Jones

Beachten Sie auch, dass der Bereich "Felder" mit einem neuen Abschnitt mit eindeutigen Felder für den Berichtstyp aktualisiert wird.

5. Ziehen Sie Felder so in und aus dem Block "Programmregistrierungen mit Kontakt", dass diese Felder in diesen Block gelangen.

- **Notendurchschnitt**
- **Programm**
- **Kontakt: Vorname**
- **Kontakt: Nachname**

RELATIONSHIPS WITH CONTACT Relationships with Contact block 1					PROGRAM ENROLLMENTS WITH CONTACT Program Enrollments with Contact block 3			
Contact: First Name	Contact: Last Name	Contact: Primary Business Organization	Related Contact	Type	GPA	Program	Contact: First Name	Contact: Last Name
Drop a field here to group across report blocks.								
Carmen	Rodriguez	The Fullerton Company	Vanessa Rodriguez	Daughter	3.600	B.S. Business	Pauline	Chang
Earl	Reedley	The Fullerton Company	Dwayne Reedley	Son	3.700	B.A. English	Jessica	Wedemeyer
Fiona	Young	The Fullerton Company	Barbara Young	Daughter	3.400	B.S. Business	Dwayne	Reedley
Miguel	Gutierrez	The Fullerton Company	Matt Gutierrez	Son	-	MS Applied Mathematics	William	Williams
					3.600	B.A. English	Vanessa	Rodriguez

Erstellen von Filtern für Notendurchschnitt und Programm

Wir haben es fast geschafft.

Unsere letzte Aufgabe besteht darin, nach Studierenden im Studiengang Wirtschaft zu filtern, die einen Mindestnotendurchschnitt haben, den The Fullerton Company bei der Einstellung von Absolventen bevorzugt.

- Fügen Sie einen weiteren Filter für "Notendurchschnitt" hinzu.
 - Klicken Sie neben der Option "Filter" auf **Hinzufügen**.
 - Legen Sie den Filter so fest: "Notendurchschnitt" besser oder gleich 2.

Program Enrollments with Contact block 3 Add ▾

Show All program enrollments ▾

Date Field Admission Date ▾ Range Custom ▾ From To

GPA greater or equ ▾ 3

OK Cancel

- Klicken Sie auf **OK**.

2. Fügen Sie einen weiteren Filter für Studierende im Studiengang Wirtschaft hinzu.
 - a. Klicken Sie neben der Option "Filter" auf **Hinzufügen**.
 - b. Legen Sie den Filter so fest: "Programm" gleich Bachelor in Wirtschaft.

- c. Klicken Sie auf **OK**.
3. Prüfen Sie Ihre gefilterten Ergebnisse im Bereich "Vorschau". Nur die Studierenden, die Ihren Kriterien entsprechen, sollten angezeigt werden.

Preview					Add Chart			
RELATIONSHIPS WITH CONTACT					PROGRAM ENROLLMENTS WITH CONTACT			
Relationships with Contact block 1					Program Enrollments with Contact block 3			
Contact: First Name	Contact: Last Name	Contact: Primary Business Organization	Related Contact	Type	GPA	Program	Contact: First Name	Contact: Last Name
Drop a field here to group across report blocks.								
Carmen	Rodriguez	The Fullerton Company	Vanessa Rodriguez	Daughter	3.400	B.S. Business	Dwayne	Reedley
Earl	Reedley	The Fullerton Company	Dwayne Reedley	Son	3.500	B.S. Business	Linda	Cosentino
Fiona	Young	The Fullerton Company	Barbara Young	Daughter	3.600	B.S. Business	Pauline	Chang
Miguel	Gutierrez	The Fullerton Company	Matt Gutierrez	Son	3.800	B.S. Business	Wyatt	Hill
					3.500	B.S. Business	Sebastian	Fortier
Grand Totals (4 records)					(5 records)			

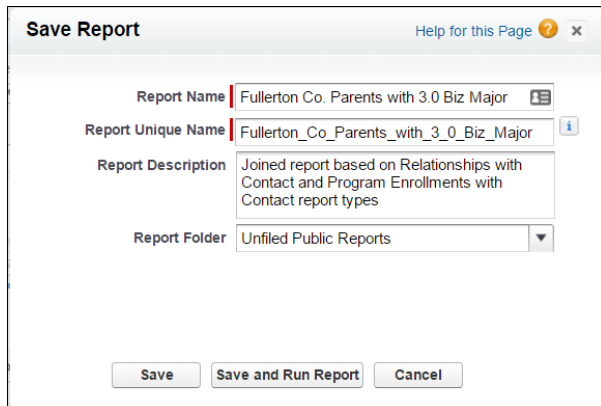


Note

Stellen Sie sicher, dass die Berichtsoptionen unter "Filter" Ihre Daten nicht einschränken. Stellen Sie zum Beispiel sicher, dass das Menü "Anzeigen" auf "Alle Programmregistrierungen" und der Datumsbereich so festgelegt ist, dass Ihr Bericht alle möglichen Ergebnisse unabhängig davon enthält, wer die Datensätze erstellt hat oder wann.

4. Klicken Sie auf **Speichern**, um Ihre harte Arbeit an diesem Bericht zu speichern. Speichern Sie den Bericht unter einem Namen wie "Studierende im Hauptfach

Wirtschaft mit mindestens der Note 2, Elternteil bei Fullerton" und einer Beschreibung, damit Sie ihn in einem Ordner "Berichte" schnell finden können.



Save Report [Help for this Page](#) ⓘ x

Report Name: Fullerton Co. Parents with 3.0 Biz Major

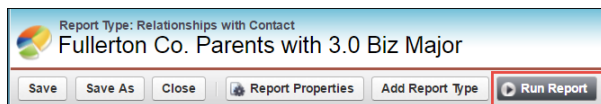
Report Unique Name: Fullerton_Co_Parents_with_3_0_Biz_Major ⓘ

Report Description: Joined report based on Relationships with Contact and Program Enrollments with Contact report types

Report Folder: Unfiled Public Reports ▼

Buttons: Save Save and Run Report Cancel

5. Klicken Sie auf **Speichern**. Sie können immer wieder zu diesem Bericht zurückkehren, dessen Daten bei jeder Ergänzung oder Bearbeitung automatisch aktualisiert werden.
6. Klicken Sie auf **Bericht ausführen**.



Report Type: Relationships with Contact
Fullerton Co. Parents with 3.0 Biz Major

Buttons: Save Save As Close Report Properties Add Report Type Run Report

Und schon haben Sie einen Überblick über die Elternteile, die bei The Fullerton Company arbeiten, in Kombination mit einem Überblick über die derzeitigen Studierenden im Hauptfach Wirtschaft, die einen Notendurchschnitt von mindestens 2,0 haben. (In diesem Beispiel gibt es vier solche Elternteile und fünf solche Studierenden.)



Report: Fullerton Co. Parents with 3.0 Biz Major

« Go to Report List

Buttons: Run Report Hide Details Report Properties Save Save As Customize Delete Printable View | Report generation complete.

RELATIONSHIPS WITH CONTACT Relationships with Contact block 1					PROGRAM ENROLLMENTS WITH CONTACT Program Enrollments with Contact block 3			
Contact: First Name	Contact: Last Name	Contact: Primary Business Organization	Related Contact	Type	GPA	Program	Contact: First Name	Contact: Last Name
Carmen	Rodriguez	The Fullerton Company	Vanessa Rodriguez	Daughter	3.400	B.S. Business	Dwayne	Reedley
Miguel	Gutierrez	The Fullerton Company	Matt Gutierrez	Son	3.500	B.S. Business	Linda	Cosentino
Fiona	Young	The Fullerton Company	Barbara Young	Daughter	3.600	B.S. Business	Pauline	Chang
Earl	Reedley	The Fullerton Company	Dwayne Reedley	Son	3.800	B.S. Business	Wyatt	Hill
					3.500	B.S. Business	Sebastian	Fortier
Grand Totals (4 records)					(5 records)			

Wenn Ihnen diese Art von Daten zur Verfügung steht, wird die Erstellung äußerst personalisierter, zielgerichteter Anwerbekampagnen zu einer viel einfacheren

Angelegenheit. Sie können sehen, wie EDA es Ihnen erleichtert, die Netzwerke Ihrer Zielgruppe anzuzapfen und Studierenden zu helfen, wichtige berufliche Kontakte zu knüpfen.

Erstellen einer Liste von Ehemaligen

In diesem allgemeinen Anwendungsfall zeigen wir Ihnen, wie Sie Ehemalige ermitteln können, die bestimmte Kriterien erfüllen.

Einführung

In diesem Artikel stellen wir Ihnen einen Anwendungsfall vor, bei dem es darum geht, mit den ehemaligen American Football-Spielern Ihrer Hochschule in Kontakt zu treten.

Wir starten eine Spendensammlung für das Team, die mit der Heimpremiere der Saison zusammenfällt, die in wenigen Wochen stattfindet. Wir ermitteln Ehemalige, die aufgrund ihrer früheren Mitwirkung in unserem geliebten American Football-Team (auf geht's Panthers!) als Unterstützer in Frage kommen. Erfahren Sie, wie der Cheftrainer Salesforce und die Education Data Architecture (EDA) einsetzt, um Unterstützung für das Team zu gewinnen.

Was wir suchen:

- Eine Liste mit Ehemaligen
- Die mit dem Footballteam verbunden waren

Um unsere Liste zu erstellen, sehen wir uns kurz die Nutzung von Accounts und Zugehörigkeiten in der Datenarchitektur an. Dann richten wir in einem Bericht des Typs "Kontakte & Accounts" ein, um nach unseren Ehemaligen zu filtern.



Wichtig

Die Erklärungen und Datenanalysen in diesem Artikel setzen voraus, dass Sie bereits mit den verschiedenen Komponenten von EDA vertraut sind. Falls Sie es noch nicht getan haben, lesen Sie die gesamte [EDA-Dokumentation](#) zum Aufbau Ihrer Architektur, bevor Sie fortfahren.

Daten zu Ehemaligen im Bereich American Football: Zugehörigkeiten

Kehren wir zunächst zu den Grundlagen zurück.

EDA bildet Studierende als **Kontakte** und Organisationen (wie Fachbereiche, Sportorganisationen und sogar die Hochschule selbst) als **Accounts** ab. Ein Account ist über eine **Zugehörigkeit** mit einem Kontakt verbunden. Diese Art von Verbindung informiert Sie beispielsweise darüber, dass eine Studierende aktives Mitglied des Schwimmteams ist.

Im Kontaktdatensatz der Studierenden sieht die Übersicht der zugehörigen Accounts in etwa so aus:

The screenshot shows a user profile for 'Ms. Lucy Snow' with a '+ Follow' button. Below the profile, there are tabs for 'RELATED' and 'DETAILS'. A section titled 'Learn More Using Twitter' includes a 'Sign in with Twitter' button. The main section is 'Affiliated Accounts (3)' with a 'New' button. It contains a table with the following data:

AFFILIATION: AFFILIATION NAME	ACCOUNT NAME	AFFILIATION TYPE	TYPE
AF-000007	Department of English	University Department	▼
AF-000008	Department of Biology	University Department	▼
AF-000009	Swim Team	Sports Organization	▼

At the bottom of the table is a 'View All' link.

Zugehörigkeiten sind ein leistungsfähiges Organisationskonzept und spielen in diesem Anwendungsfall eine zentrale Rolle. Sie werden gleich sehen, wie der Trainer der Panthers die Liste der Ehemaligen mit Verbindung zum American Football anhand von Zugehörigkeiten und Salesforce-Berichten erstellt. Wenn Sie diesem Beispiel folgen möchten, müssen Sie zunächst in Ihrer Organisation einige Beispieldaten für aktuelle Studierende, Ehemalige und deren Zugehörigkeit zum Footballteam erstellen. Am effizientesten ist es, wenn Sie die Datensätze in dieser Reihenfolge anlegen.

1. Wenn Sie zuvor Beispieldaten für den Anwendungsfall [Erstellen einer Liste aktueller Studierender](#) erstellt haben, können Sie diese Datensätze dieser Studierenden wiederverwenden. Falls nicht, erstellen Sie ein halbes Dutzend Kontaktdatensätze für aktuelle Studierende (nur mit Vor- und Nachnamen) und fahren dann mit den folgenden Schritten fort.
2. Erstellen Sie ein weiteres halbes Dutzend Kontaktdatensätze für Ehemalige. Sie benötigen nur Vor- und Nachnamen. Wenn Sie Postanschriften und E-Mail-Adressen der Kontakte im Bericht einsehen möchten, was Sie natürlich für eine echte Spendenkampagne wünschen, können Sie diese Felder auch ausfüllen, um eine realistischere Darstellung zu erhalten. Das Wesentliche verstehen Sie aber auch, wenn Sie es nicht tun.
3. Erstellen Sie einen Accountdatensatz für das Footballteam. Wählen Sie den Datensatztyp **Sportorganisation** aus.

4. Erstellen Sie zumindest für einige der aktuellen Studierenden einen Datensatz des Typs "Zugehöriger Account" mit dem Footballteam als "Organisation" und dem Status "Aktuell".
5. Erstellen Sie zumindest für die Hälfte der Ehemaligen einen Datensatz des Typs "Zugehöriger Account" mit dem Footballteam als "Organisation" und dem Status "Ehemalige".



Note

In der Praxis würden Sie wahrscheinlich auch das Feld "Rolle" auf "Sportler" festlegen, damit Sie später anhand dieses Felds zwischen Sportlern und anderen Arten von Teamzugehörigkeiten (z. B. Trainerstab oder Maskottchen) unterscheiden können. Um Ihnen ein paar Klicks zu ersparen, gehen wir in diesem Anwendungsfall davon aus, dass Kontaktdatensätze, die die Zugehörigkeit zum Footballteam aufweisen, entweder aktuelle oder ehemalige Spieler im Team sind.

Die Einrichtung dieser Beispieldaten ist optional. Wenn Sie die Dateneingabe lieber überspringen möchten, können Sie es sich jetzt auf der Tribüne unter Ihrer Stadiondecke gemütlich machen und zusehen, wie unser Cheftrainer sich an die Arbeit macht, Ehemalige zu erfassen.

Erstellen eines Kontakt- und Accountberichts

Lassen Sie uns unseren Bericht mit einem Standardbericht von Salesforce, Kontakte & Accounts, erstellen.

1. Klicken Sie auf die Registerkarte "Berichte". (Wenn die Registerkarte "Berichte" nicht angezeigt wird, suchen und wählen Sie im **Berichte** aus.)
2. Klicken Sie auf **Neuer Bericht**.
3. Erweitern Sie den Ordner "Accounts & Kontakte", und wählen Sie den Berichtstyp "Kontakte & Accounts" aus.
4. Klicken Sie auf **Erstellen**.

Preview Tabular Format Show Remove All Columns					
Salutation	First Name	Last Name	Title	Mailing Street	Mailing City
-	Robin	Reddy	-	4689 Petaluma Boulevard North	Petaluma
-	Stacy	Fleetfoot	-	Hoover Avenue	Burlingame

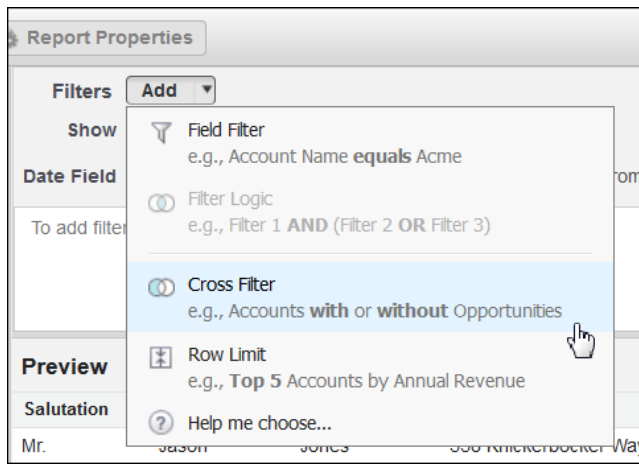
Wie Sie anhand der Vorschau sehen können, eignet sich dieser Bericht gut für unsere Zwecke. Er ist bereits mit Adress- und anderen Kontaktinformationen eingerichtet, die wir für eine Spendenkampagne benötigen.

Erstellen eines Kreuzfilters für Zugehörigkeiten zu American Football

Der Standardbericht liefert uns Kontakte mit Accounts.

Wir sind an EDA-spezifischen zugehörigen Accounts interessiert, weil wir die Zugehörigkeit unserer Ehemaligen zum Football-Team genauer unter die Lupe nehmen möchten. Durch Hinzufügen eines Kreuzfilters können wir die Liste von allen Kontakten auf unsere Football-begeisterten Kontakte eingrenzen.

1. Klicken Sie im neuen, noch nicht gespeicherten Bericht auf das Dropdown-Menü "Filter", und fügen Sie einen neuen Kreuzfilter hinzu.



2. Legen Sie den neuen Kreuzfilter auf "Kontakte mit zugehörigen Accounts" fest.
3. Klicken Sie auf **Filter für zugehörige Accounts hinzufügen**, und fügen Sie die folgenden Filter hinzu:
 - "Typ der Zugehörigkeit" gleich `sportorganisation`
 - "Organisation" gleich `Football-Team`
4. Klicken Sie auf **OK**. Prüfen Sie Ihre gefilterten Ergebnisse im Bereich "Vorschau". Nur Football-Spieler sollten angezeigt werden.



Note

Stellen Sie sicher, dass die Berichtsoptionen unter "Filter" Ihre Daten nicht einschränken. Stellen Sie z. B. sicher, dass das Menü "Anzeigen" auf "Alle Accounts" und der Datumsbereich "Kontakt: Erstelldatum" auf "Gesamte Zeit" festgelegt ist, damit Ihr Bericht alle möglichen Ergebnisse unabhängig davon enthält, wer die Datensätze erstellt hat oder wann.

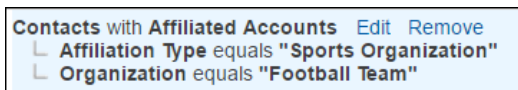
Der Bericht zeigt alle Studierenden mit Football-Zugehörigkeit, d. h. ehemalige, gegenwärtige und sogar künftige Studierende (unser Cheftrainer rekrutiert Schüler von

weiterführenden Schulen und Studierende, die den Studienort wechseln, um einen soliden Nachschub an potenziellen Spielern für die Panthers zu gewährleisten). Für unsere kommende Spendenkampagne möchten wir nur Ehemalige kontaktieren. Lassen Sie uns also die Ergebnisse weiter eingrenzen.

Beschränken von Ergebnissen auf ausschließlich Ehemalige

Um unsere Liste auf Ehemalige zu beschränken, bearbeiten wir einfach den Kreuzfilter, indem wir ein weiteres Kriterium hinzufügen.

1. Bewegen Sie den Mauszeiger über den Kreuzfilter, den Sie gerade erstellt haben, und klicken Sie auf **Bearbeiten**.



2. Klicken Sie auf "Filter für zugehörige Accounts hinzufügen", und fügen Sie die folgenden Filter hinzu:
 - "Status" gleich `Ehemalige`
3. Klicken Sie auf **OK**.
4. Prüfen Sie Ihre gefilterten Ergebnisse im Bereich "Vorschau". Jetzt sollten nur noch die Ehemaligen aus dem Football-Bereich angezeigt werden. Weiter so, Trainer! Dieser Bericht liefert uns genau die Daten über Ehemalige, die wir brauchen. Nur noch ein paar Yards, ehe wir in der Endzone sind.
5. Klicken Sie auf **Speichern**. Speichern Sie den Bericht unter einem Namen wie "Ehemalige des Football-Teams" und einer Beschreibung, damit Sie ihn in einem Ordner "Berichte" schnell finden können.
6. Klicken Sie auf **Speichern**. Sie können immer wieder zu diesem Bericht zurückkehren, dessen Daten bei jeder Ergänzung oder Bearbeitung automatisch aktualisiert werden.
7. Klicken Sie auf **Bericht ausführen**.

Alles erledigt. Der Trainer der Panthers hat sich für die Erstellung dieses Berichts für Ehemalige einige Komplimente verdient. (In diesem Beispiel gibt es vier solche Ehemaligen.) Der Trainer ließ es sogar einfach aussehen.

REPORT Football Team Alumni						
Total Records 4						
SALUTATION	FIRST NAME	LAST NAME	TITLE	MAILING STREET	MAILING CITY	MAILING STATE/PROVINCE
-	Pat	Carter	-	89 Palm Court	San Bruno	CA
-	Alex	Galanos	-	13455 Cuesta Court	Sonora	CA
-	Robin	Reddy	-	4689 Petaluma Boulevard North	Petaluma	CA
-	Stacy	Fleetfoot	-	Hoover Avenue	Burlingame	CA
Grand Total (4 records)						

Mit diesem Bericht in den Händen macht sich der Trainer auf den Weg und bittet das Team um Hilfe beim Füllen der Umschläge für die Spendenkampagne. Wie Sie sehen, ist EDA der Schlüssel zu einer weiteren gut finanzierten Saison für die Panthers und der Schlüssel zur Pflege der Beziehungen zu Ihrer Ehemaligen-Community.

Postskriptum . . .

Am Vorabend der Veröffentlichung dieses Artikels haben wir erfahren, dass unser geschätzter Freund und Kollege, Dave Perry, plötzlich und unerwartet verstorben ist.

Dave hat uns nicht nur bei der Entwicklung dieser Anwendungsfälle geholfen, sondern war als technischer Architekt für EDA auch maßgeblich an der Entwicklung der Architektur selbst beteiligt. Dave war ein Verfechter höherer Bildung, ein Verfechter von Salesforce und ein Verfechter der Idee, wie beide zusammen die Welt ein Stück besser machen können. Wir möchten diese Reihe von Anwendungsfällen dem Andenken an Dave widmen und wissen, dass er eine kleine Würdigung in einem Teil der technischen Dokumentation wahrscheinlich mehr als alles andere zu schätzen wüsste. Vielen Dank für alles, Dave . . . wir werden dich sehr vermissen.



Analysieren der Registrierung von Studierenden mit dem Tableau-Beschleuniger "Büro des Rektors"

Bündeln Sie Erkenntnisse über Bewerbungen an einem Ort und machen Sie Trends bei Diversität auf dem Campus ausfindig.

Kennenlernen des Tableau-Beschleunigers "Büro des Rektors"

Sie können den Tableau-Beschleuniger "Büro des Rektors" mit Salesforce einsetzen, um eine durch Diversität und Inklusion geprägte Hochschulumgebung zu schaffen, die Innovation und Zusammenarbeit fördert.

Ein Mangel an Diversität kann unterrepräsentierte Studierende davon abhalten, sich zu registrieren, oder ihnen das Gefühl geben, auf dem Hochschulgelände allein zu sein. Diese Dashboards bieten Filter, um bisherige Trends bei der Registrierung und den erworbenen Abschlüssen in diversen Gruppen zu beobachten. Anhand dieser Informationen können Interessierte nachvollziehen, wie sich die Grundgesamtheit Ihrer Bildungseinrichtung verändert, Ziele zur Erhöhung der Diversität festlegen und die Auswirkungen von Diversitätsinitiativen bewerten.

Mehr dazu erfahren Sie unter [Salesforce Education Cloud Office of the President](#).

Grundlegendes zu den Datenmodellanforderungen

Im Allgemeinen arbeiten die Dashboards mit einem generischen Datenmodell, das sich problemlos an die Bedürfnisse der meisten Einrichtungen anpassen lässt.

Im Dashboard werden Daten aus diesen Objekten angezeigt:

- Account
- Kontakt
- Kursverbindung
- Kursangebot
- Bildungswerdegang
- Programmregistrierung

- Zeitabschnitt



Tipp

Um eine visuelle Darstellung des Datenmodells in Tableau anzuzeigen, klicken Sie auf die Registerkarte **Datenquelle**.

Hier erfahren Sie, wie Sie die Daten in EDA modellieren und strukturieren.

Registrierung für Zeitabschnitt

In den Dashboards wird das Objekt "Kursverbindung" verwendet, um die bisherigen Registrierungen der Studierenden (Kontakte) zu berechnen. "Kursverbindungen" sind mit dem Objekt "Kursangebot" verknüpft, das eine Nachschlagebeziehung zum Objekt "Zeitabschnitt" hat. Darüber hinaus müssen Zeitabschnitten einen zugehörigen übergeordneten Zeitabschnitt haben, der sich auf ein Studienjahr bezieht.

Zweck	Objekt	Feld	Verknüpftes Objekt	Beziehungsfeld für verknüpftes Objekt
Einrichten einer Beziehung zwischen Studierenden und Kursen	Kontakt	Kontakt-ID	Kursverbindung	Kontakt
Einrichten einer Beziehung zwischen Kursen und Kursangeboten, die Zeitabschnitten zugeordnet sind	Kursverbindung	Kursangebots-ID	Kursangebot	ID
Bereitstellen des Zugriffs auf den Namen und Datumsangaben für Zeitabschnitte	Kursangebot	Zeitabschnitt	Zeitabschnitt	ID
Einrichten einer Beziehung zwischen Zeitabschnitten und übergeordneten Zeitabschnitten (z. B. zwischen dem Zeitabschnitt Herbst 2020 und dem übergeordneten Zeitabschnitt 2020–2021)	Zeitabschnitt	Übergeordneter Zeitabschnitt	ID	Zeitabschnitt

Studienprogramm

In den Dashboards dient das Objekt "Programmregistrierung" zur Bestimmung von Studierenden, die einen Abschluss anstreben.

Zweck	Objekt	Feld	Verknüpftes Objekt	Beziehungsfeld für verknüpftes Objekt
Bestimmen von Studierenden mit Datensätzen zur Programmregistrierung	Kontakt	Kontakt-ID	Programmregistrierung	Kontakt
Abrufen des Programmnamens im Zusammenhang mit dem Datensatz zur Programmregistrierung	Programmregistrierung	Programm	Account	ID

Studienabschluss

In den Dashboards dient das Objekt "Bildungswerdegang" zur Ermittlung des Abschlussdatums von Studierenden, die einen Abschluss erworben haben.

Zweck	Objekt	Feld	Verknüpftes Objekt	Beziehungsfeld für verknüpftes Objekt
Einrichten einer Beziehung zwischen Studierenden und ihrem Datensatz zum Bildungswerdegang	Kontakt	Kontakt-ID	Bildungswerdegang	Kontakt

Bildungseinrichtung

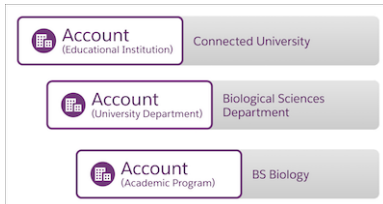
Die Dashboards richten drei Abfragen an das Objekt "Account". Das Datenmodell erfordert, dass Sie Ihre Studienprogramme auf diese Weise strukturieren:

- Programm (Datensatztyp = "Studienprogramm")
- Abteilung (Datensatztyp = "Hochschulfachbereich")
- Einrichtung (Datensatztyp = "Bildungseinrichtung")

Beispiel: Der Fachbereich Biowissenschaften der Connected University bietet einen Bachelor-Studiengang in Biologie an. Hier erfahren Sie, wie Accountdatensätze diese Entitäten darstellen.

- Connected University ist ein Account mit dem Datensatztyp "Bildungseinrichtung".

- Der Fachbereich Biowissenschaften ist ein Account mit dem Datensatztyp "Hochschulfachbereich".
- "Bachelor-Studiengang in Biologie" ist ein Account mit dem Datensatztyp "Studienprogramm". Dieser Abschluss wird vom Fachbereich Biowissenschaften verwaltet, daher ist der übergeordnete Account dieses Studienprogramms der Accountdatensatz des Fachbereichs.



Weitere Informationen finden Sie unter [Modellieren der Struktur des Accounts Ihrer Bildungseinrichtung](#).

Verbinden von Salesforce mit Tableau

Sobald Sie einen Tableau-Account haben, verbinden Sie ihn mit EDA, um mit unseren vordefinierten Dashboards zu beginnen.

Wenn Sie noch nicht mit Tableau vertraut sind, erwerben Sie zum Einstieg mindestens eine Creator-Lizenz. Sie können auch [eine 14-tägige Testversion kostenlos](#) nutzen.

Stellen Sie entweder mit Tableau Online oder Tableau Desktop eine Verbindung her.

Verwenden von Tableau Online

1. Wechseln Sie zu [Tableau Online](#) und melden Sie sich an.
2. Klicken Sie auf der Startseite auf **Beschleuniger-Dashboard**. Wenn Sie nicht zur Startseite gelangen, klicken Sie auf **Start** und dann auf **Alle anzeigen**.
3. Legen Sie auf der Seite "Beschleuniger" den Filter "Datenquellen" auf **Salesforce** fest.
4. Klicken Sie auf **Beschleuniger für das Dashboard "Büro des Rektors"**.
5. Klicken Sie auf **Bei Salesforce anmelden** und melden Sie sich an.

Verwenden von Tableau Desktop

1. Laden Sie den [Beschleuniger "Büro des Rektors"](#) von Tableau Exchange herunter.
2. Öffnen Sie Tableau Desktop.
3. Klicken Sie auf der Startseite von Tableau Desktop auf **Arbeitsmappe öffnen**.
4. Wählen Sie im Menü "Daten" die Datenquellen, für die Sie den Zugriff freigeben möchten, und dann **Datenquelle bearbeiten** aus.

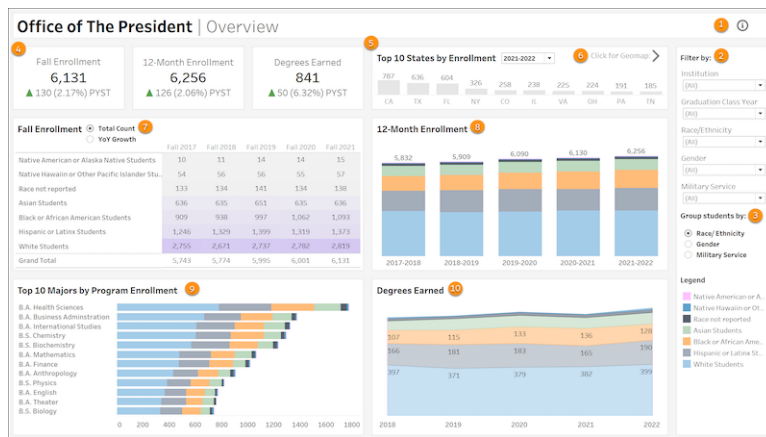
- Melden Sie sich an und wählen Sie **Zulassen** aus, um Zugriff auf Ihre Daten zu ermöglichen.

Erkunden der Dashboards

Der Beschleuniger "Büro des Rektors" enthält zwei vordefinierte Dashboards.

Übersicht über 'Büro des Rektors'

Verschaffen Sie sich mit dem Dashboard "Übersicht" einen allgemeinen Überblick über Kennzahlen zu Diversität und Inklusion in Ihrer Bildungseinrichtung. Um dieses Dashboard anzuzeigen, wählen Sie die Registerkarte **Übersicht über 'Büro des Rektors'** aus.

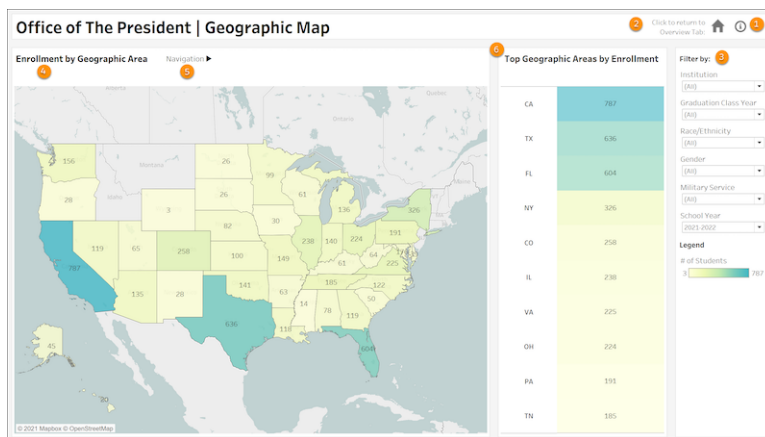


- Bewegen Sie den Mauszeiger über das Symbol, mehr um über dieses Dashboard und die Nutzung der Berichtsdaten zu erfahren (1).
- Filtern Sie die Daten nach Bildungseinrichtung, Abschlussjahr, ethnischer Zugehörigkeit, Geschlecht oder Militärdienst (2).
- Gruppieren Sie Studierende in den Diagrammen und Graphen (3). Ihre Auswahl hat keinen Einfluss auf die KPI-Kacheln oder das Diagramm "Top 10 der US-Bundesstaaten nach Anzahl der Registrierungen".
- KPI-Kacheln, die die Registrierung für den Herbst, die Registrierung über 12 Monate und die erworbenen Abschlüsse im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Vorjahres zeigen (4). Auf den Kacheln wird beispielsweise Herbst 2021 mit Herbst 2020 verglichen. PYST steht für Prior Year, Same Term (Vorjahr, gleicher Zeitabschnitt).
- Top 10 der US-Bundesstaaten nach Anzahl der Registrierungen (5) Über die Menüleiste können Sie Daten für ein bestimmtes Studienjahr anzeigen. Klicken Sie auf einen US-Bundesstaat, um das Dashboard "Geografische Karte" zu öffnen und die Daten nach Bundesstaat, Landkreis und Postleitzahl anzuzeigen.
- Öffnen Sie das Dashboard "Geografische Karte", um Registrierungsdaten nach geografischen Regionen anzuzeigen (6).

- Registrierung für den Herbst in den letzten fünf Jahren nach ausgewählter Gruppe (7). Sie können sich die Gesamtanzahl oder das jahresbezogene Wachstum anzeigen lassen. Bewegen Sie den Mauszeiger über Werte, um zusätzliche Informationen zu erhalten.
- Registrierung über 12 Monate in den letzten fünf Studienjahren (8) nach ausgewählter Gruppe. Bewegen Sie den Mauszeiger über Werte, um zusätzliche Informationen zu erhalten.
- Die Top 10 der Studiengänge nach Programmregistrierung (9) und ausgewählter Gruppe. Bewegen Sie den Mauszeiger über Werte, um zusätzliche Informationen zu erhalten.
- Erworbene Abschlüsse in den letzten fünf Jahren (10) nach ausgewählter Gruppe. Bewegen Sie den Mauszeiger über Werte, um zusätzliche Informationen zu erhalten.

Geografische Karte

Greifen Sie auf eine interaktive Karte zu, um die Registrierung nach Bundesstaat, Landkreis und Postleitzahl anzuzeigen.



- Bewegen Sie den Mauszeiger über das Symbol, mehr um über dieses Dashboard und die Nutzung der Berichtsdaten zu erfahren (1).
- Klicken Sie auf das Symbol **Start**, um zum Dashboard "Übersicht" zurückzukehren (2).
- Filtern Sie nach Bildungseinrichtung, Abschlussjahr, ethnischer Zugehörigkeit, Geschlecht oder Militärdienst und Studienjahr (3).
- Registrierungen nach US-Bundesstaat nach Anzahl der in einer bestimmten geografischen Region registrierten Studierenden (4). Klicken Sie auf einen Bundesstaat, um detailliertere Daten zur Registrierung für die entsprechenden Landkreise und Postleitzahlen zu erhalten.
- Klicken Sie auf das Menü **Navigation**, um nach dem Auswählen eines Bundesstaates, Landkreises oder einer Postleitzahl nach oben oder unten zu navigieren (5).

- Registrierungsdaten für die Top 10 der geografischen Regionen in Ihrer aktuellen Ansicht (6). In der Standardeinstellung werden die Top 10 der Bundesstaaten mit den meisten registrierten Studierenden gezeigt. Wenn Sie auf einen Landkreis oder eine Postleitzahl klicken, enthält die Liste die Top 10 der Landkreise oder Postleitzahlen mit den meisten registrierten Studierenden.
- Wählen Sie einen Bundesstaat, Landkreis Bundesland oder eine Postleitzahl aus, um detailliertere Daten zu erhalten (5).

Bewährte Methoden für Nutzung und Pflege Ihrer Dashboards

Nutzen Sie Ihre Datenanalysen optimal, indem Sie sich an bewährte Strategien halten.

- Halten Sie Ihre Dashboards mit aktuellen Daten aus Salesforce auf dem neuesten Stand. Weitere Informationen finden Sie in der Tableau-Hilfe unter [Halten Sie Ihre Daten aktuell](#).
- Passen Sie Ihre Dashboards mittels Formatierung an, um Analyse und Präsentation zu verbessern. Sie können auch nicht relevante Filter entfernen und Ihre eigenen hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie in der Tableau-Hilfe unter [Formatieren Ihrer Arbeit](#).
- Exportieren Sie Tableau-Daten in verschiedene Bilddateitypen zum Einsatz in Präsentationen oder anderen Kommunikationsmitteln.
- Wenn Sie Hilfe benötigen, [öffnen Sie einen Supportvorgang bei Tableau](#).

Analysieren von Bewerbungsdaten mit dem Tableau-Beschleuniger für IPEDS

Bündeln Sie Erkenntnisse über Bewerbungen an einem Ort, und machen Sie Trends in Ihrem Zulassungszyklus ausfindig, indem Sie den Tableau-Beschleuniger für IPEDS (Integrated Postsecondary Education Data System) verwenden.

Kennenlernen des Tableau-Beschleunigers für IPEDS

Mit dem Tableau-Beschleuniger für IPEDS und Salesforce können Sie Akzeptanzraten, Ertragsraten, Registrierungen und Auszeichnungen/Abschlüsse verschiedener Bildungseinrichtungen vergleichen.

Damit können Sie auch Akzeptanzraten, Ertragsraten, Registrierungen und Abschlüsse zwischen IPEDS und den Salesforce-Daten Ihrer Bildungseinrichtung vergleichen.

Mehr dazu erfahren Sie unter [Salesforce Education Cloud IPEDS Accelerator](#).

Grundlegendes zu den Datenmodellanforderungen

Erfahren Sie mehr über die IPEDS-Datenquellen und die Struktur, damit Sie IPEDS in Ihrer Einrichtung effektiv einsetzen können.

Die folgenden IPEDS-Datenquellen wurden mit Tableau Prep Builder erstellt und sind in den Beschleuniger eingebettet:

- Zulassungen (ADM) für 2018, 2019 und 2020
- Registrierungen über 12 Monate (EFFY) für 2018, 2019 und 2020
- Abschlüsse (C) für 2018, 2019 und 2020
- Merkmale der Bildungseinrichtung (HD)

Um weitere Jahre über 2018, 2019 und 2020 hinaus zu den Datenquellen hinzuzufügen, haben Sie zwei Möglichkeiten:

- Sie warten, bis der neue Tableau-Beschleuniger für IPEDS in Tableau Exchange veröffentlicht wird.
- Sie aktualisieren die Datenquellen manuell:
 1. Laden Sie den Flow aus Tableau Exchange herunter.
 2. Laden Sie die Dateien aus IPEDS herunter.
 3. Öffnen Sie den Flow in Tableau Prep Builder.
 4. Erstellen Sie die Datenquellen mit den neuen IPEDS-Dateien neu.

Die Arbeitsmappe enthält auch Daten aus diesen Salesforce-Objekten für die vier Dashboards, die mit "IPEDS + SF" beginnen:

- Account mit den Datensatztypen "Studienprogramm" und "Bildungseinrichtung"
- Adresse
- Bewerbung
- Kontakt
- Bildungswegdegang
- Zeitabschnitt
- Benutzer

Darüber hinaus nutzt das Modell auch die Geomarket-Codes von College Board.

**Tipp**

Um eine visuelle Darstellung des Datenmodells in Tableau anzuzeigen, klicken Sie auf die Registerkarte "Datenquelle".

Im Allgemeinen arbeiten die Dashboards mit einem generischen Datenmodell, das sich problemlos an die Bedürfnisse der meisten Einrichtungen anpassen lässt. Hier sehen Sie, wie die Daten in Ihrer Organisation modelliert und strukturiert werden müssen.

Bewerbung und Benutzer

Um Daten im Dashboard nach Mitarbeitern oder Vorgesetzten zu filtern, müssen Sie die Datensätze der Benutzer anhand dieser über-/untergeordneten Beziehung strukturieren.

- Benutzer
 - Benutzer

Bewerbungsdatensätzen enthalten das Feld "Inhaber" (OwnerId), das auf einen Mitarbeiter in Ihrer Bildungseinrichtung zeigt. Darüber hinaus wird in jedem Benutzerdatensatz ein anderer Mitarbeiter im Feld "Vorgesetzter" (ManagerId) an.



Note

Das Datenmodell verlangt, dass Mitarbeiter, nicht Bewerber, Inhaber von Bewerbungsdatensätzen sind.

Schauen wir uns an, wie dieses Modell für einen Zulassungsbeauftragten namens Cali Nguyen funktioniert.

Bewerbungsdatensatz

Name der Bewerbung	Bewerber	Bewerbung für	Inhaber
APP-0123	Marla Gianni	Bachelor Informatik	Cali Nguyen

Benutzerdatensatz

Name	Titel	Vorgesetzter
Cali Nguyen	Zulassungsbeauftragter	Dimitri Trapalis
Dimitri Trapalis	Zulassungsleiter	--

Bewerbung und Account (für Studienprogramme)

Um Daten im Dashboard nach Programm zu filtern, müssen Sie Accountdatensätze anhand dieser über-/untergeordneten Beziehung strukturieren.

- Einrichtung (Datensatztyp = "Bildungseinrichtung")
 - Abteilung (Datensatztyp = "Hochschulfachbereich")
 - Programm (Datensatztyp = "Studienprogramm")

Der Accountdatensatz des Programms wird im Bewerbungsdatensatz im Feld "Bewerbung für" angegeben.

Schauen wir uns an, wie dieses Modell für eine Studierende namens Marla Gianni funktioniert.

Bewerbungsdatensatz

Name der Bewerbung	Bewerber	Bewerbung für	Anwendungsstatus
APP-0123	Marla Gianni	Bachelor Informatik	Unvollständig

Accountdatensätze

Accountname	Account-Datensatztyp	Übergeordneter Account
Bachelor Informatik	Studienprogramm	Fachbereich Informatik
Fachbereich Informatik	Hochschulfachbereich	Verbundene Universität
Verbundene Universität	Bildungseinrichtung	--

Bildungswerdegang und Account (für Bildungseinrichtungen)

Um Daten im Dashboard nach "Bezirk für weiterführende Schulen" oder "Weiterführende Schule" zu filtern, müssen Sie Accountdatensätze anhand dieser über-/untergeordneten Beziehung strukturieren.

- Bezirk (Datensatztyp = "Bildungseinrichtung")
 - Weiterführende Schule (Datensatztyp = "Bildungseinrichtung")

Der Account der weiterführenden Schule wird im Feld "Account" der Bildungseinrichtung (hed__Account__c) des entsprechenden Datensatzes des Bildungswerdegangs des Kontakts angegeben.

Wenn Sie keine Accounts zur Ermittlung von Schulbezirken verwenden, können Sie trotzdem nach weiterführenden Schulen filtern. Denken Sie auch daran, dass es keine Qualifizierungslogik gibt, um festzustellen, ob der Account für eine weiterführende Schule bestimmt ist. Daher können Daten, die sich auf eine Hochschule beziehen, im Filter "Weiterführende Schule" auftauchen.

Schauen wir uns an, wie dieses Modell für eine Studierende namens Marla Gianni funktioniert.

Datensatz zum Bildungswerdegang

Name des Bildungswerdegangs	Kontakt	Bildungseinrichtung – Account
EH-1234	Marla Gianni	Trailhead Academy High School

Accountdatensätze

Accountname	Account-Datensatztyp	Übergeordneter Account
Trailhead Academy High School	Bildungseinrichtung	Village East School District
Village East School District	Bildungseinrichtung	--

Verbinden von Salesforce mit Tableau

Sobald Sie einen Tableau-Account haben, verbinden Sie ihn mit Education Data Architecture (EDA), um mit unseren vordefinierten Dashboards zu beginnen.

Wenn Sie noch nicht mit Tableau vertraut sind, erwerben Sie zum Einstieg mindestens eine Creator-Lizenz. Sie können auch [eine 14-tägige Testversion kostenlos](#) nutzen.

Stellen Sie entweder mit Tableau Online oder Tableau Desktop eine Verbindung her.

Verwenden von Tableau Online

1. Wechseln Sie zu [Tableau Online](#) und melden Sie sich an.
2. Klicken Sie auf der Startseite auf **Beschleuniger-Dashboards**. Wenn Sie nicht zur Startseite gelangen, klicken Sie auf **Start** und dann auf **Alle anzeigen**.
3. Legen Sie auf der Seite "Beschleuniger" den Filter "Datenquellen" auf **Salesforce** fest.
4. Klicken Sie auf **Tableau-Beschleuniger für IPEDS**.
5. Klicken Sie auf **Bei Salesforce anmelden** und melden Sie sich an.

Verwenden von Tableau Desktop

1. Laden Sie den Tableau-Beschleuniger für IPEDS von [Tableau Exchange](#) herunter.
2. Öffnen Sie Tableau Desktop.
3. Klicken Sie auf der Startseite von Tableau Desktop auf **Arbeitsmappe öffnen**.
4. Wählen Sie im Menü "Daten" die gewünschten Datenquellen und dann **Datenquelle bearbeiten** aus.
5. Melden Sie sich an und wählen Sie **Zulassen** aus, um Zugriff auf Ihre Daten zu ermöglichen.

Erkunden der Dashboards

Der Tableau-Beschleuniger für IPEDS umfasst acht Dashboards.



Note

Antragsstatuswerte werden in diesen Kategorien gruppiert.

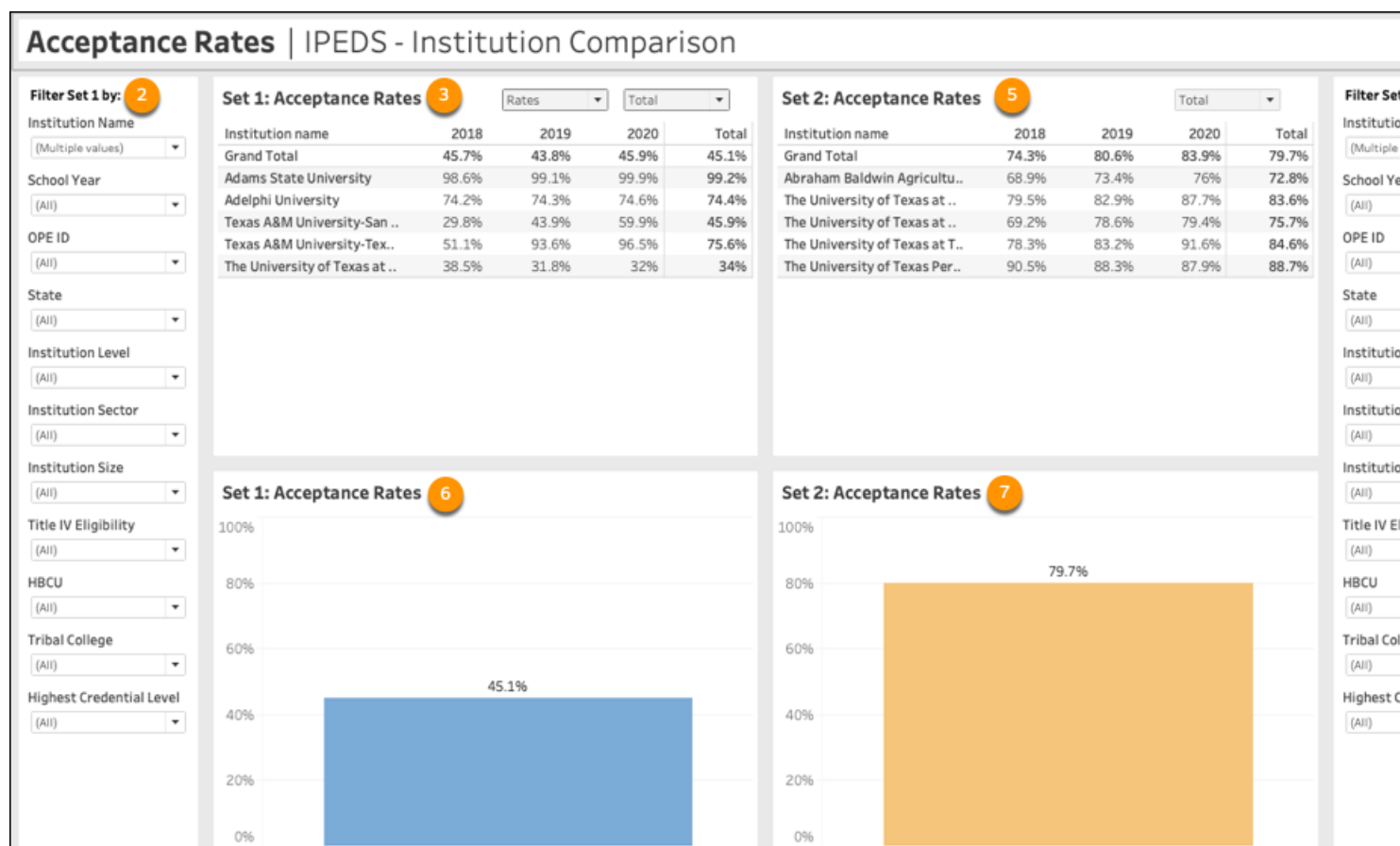
- Abgeschlossen: "Angenommenes Angebot", "Zulassen", "Unter Bedingungen zulassen", "Abgelehntes Angebot", "Zurückgestelltes Angebot", "Ablehnen"

- In Bearbeitung: "Wird geprüft", "Unvollständig", "Empfangen", "Eingereicht", "Warteliste"

Um diese Kategorien zu ändern, bearbeiten Sie den Antragsstatus (Gruppe) in der Arbeitsmappe.

Zulassungsrate | IPEDS – Vergleich der Bildungseinrichtungen

Vergleichen Sie zwei Gruppen von Zulassungsraten von Bildungseinrichtungen. Um dieses Dashboard anzuzeigen, wählen Sie die Registerkarte **IPEDS Acceptance Rate** (IPEDS – Zulassungsrate) aus.

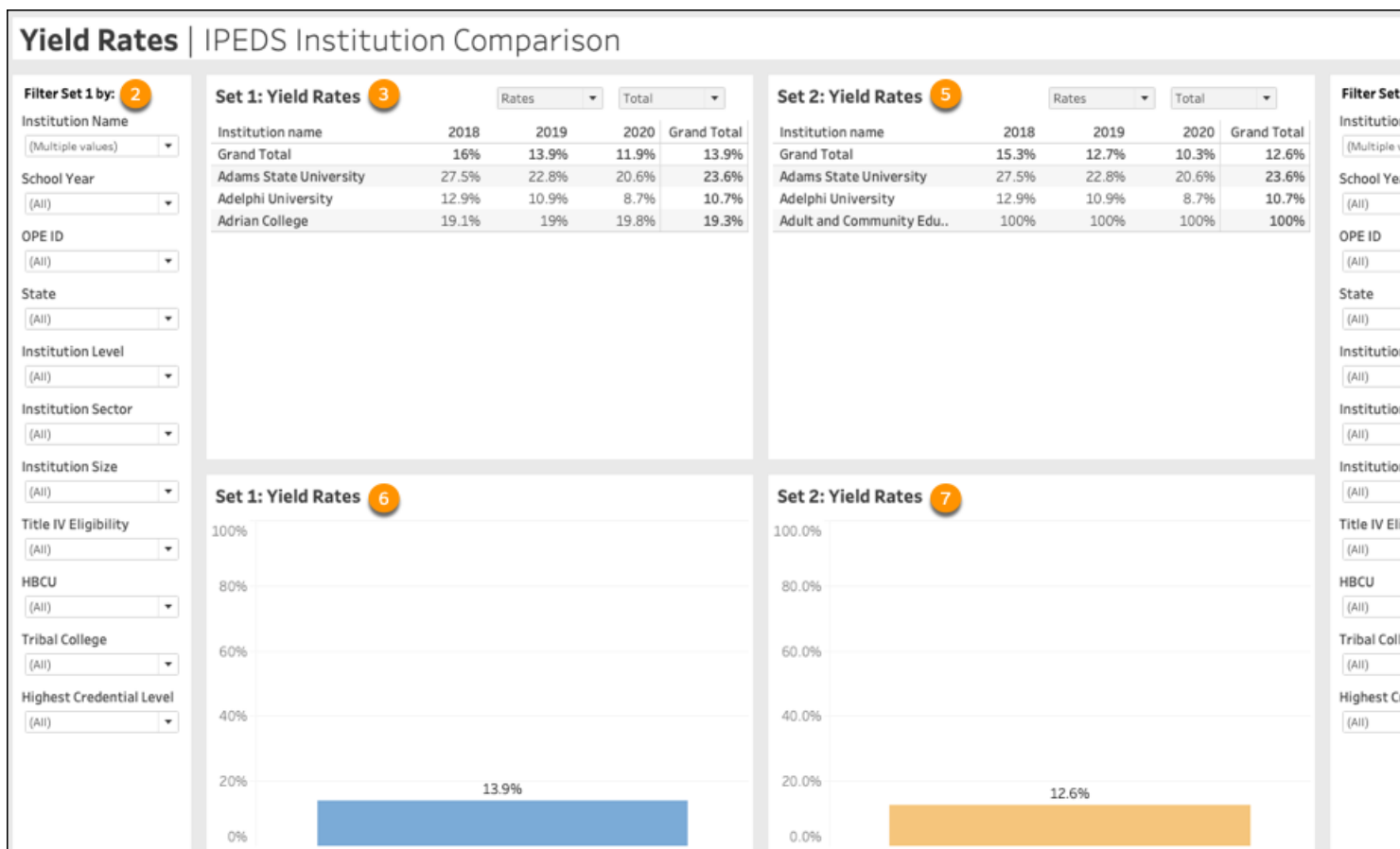


- Bewegen Sie den Mauszeiger über das Symbol, um mehr über dieses Dashboard und die Nutzung der Berichtsdaten zu erfahren (1).
- Filtern Sie die Daten in Datenset 1 nach diesen Kriterien: Institution Name, School Year, OPE ID, State, Institution Level, Institution Sector, Institution Size, Title IV Eligibility, HBCU, Tribal College und Highest Credential Level (2).

- Verwenden Sie die Dropdown-Listen **Raten** und **Gesamt**, um den Bericht "Datenset 1: Zulassungsraten" nach Quoten, Gesamtanzahlen und Summen sowie nach Geschlecht zu filtern. Bewegen Sie den Mauszeiger über Werte, um mehr zu erfahren (3).
- Filtern Sie die Daten in Datenset 2 nach diesen Kriterien: Institution Name, School Year, OPE ID, State, Institution Level, Institution Sector, Institution Size, Title IV Eligibility, HBCU, Tribal College und Highest Credential Level (4).
- Verwenden Sie die Dropdown-Listen **Gesamt**, um den Bericht "Datenset 2: Zulassungsraten" nach Geschlecht zu filtern. Bewegen Sie den Mauszeiger über Werte, um mehr zu erfahren (5).
- Zeigen Sie die Zulassungsraten für Datenset 1 grafisch an (6).
- Zeigen Sie die Zulassungsraten für Datenset 2 grafisch an (7).

Ertragsraten | IPEDS – Vergleich der Bildungseinrichtungen

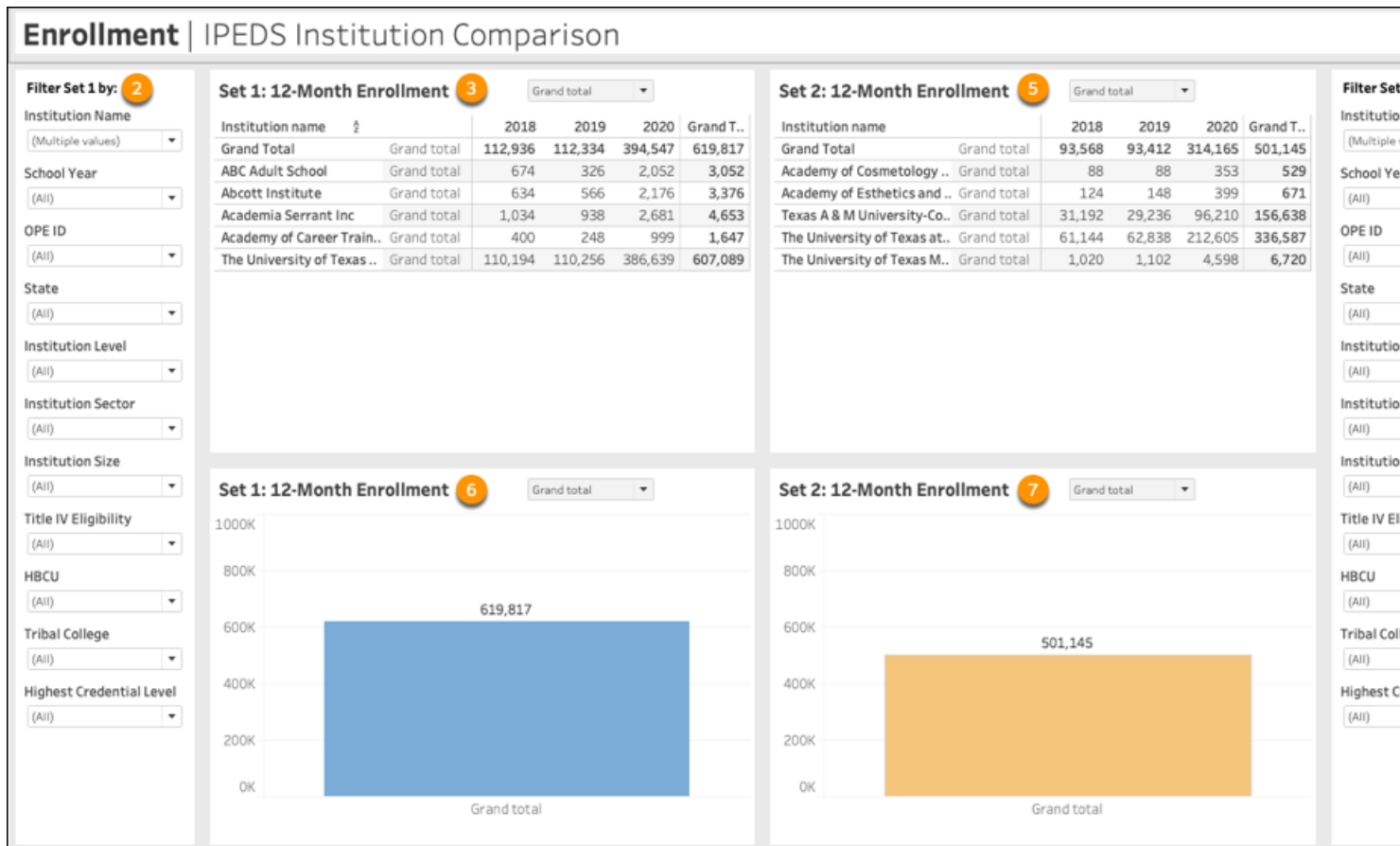
Vergleichen Sie zwei Datensets von Ertragsraten von Bildungseinrichtungen. Um dieses Dashboard anzuzeigen, wählen Sie die Registerkarte **IPEDS Yield Rate** (IPEDS – Ertragsrate) aus.



- Bewegen Sie den Mauszeiger über das Symbol, um mehr über dieses Dashboard und die Nutzung der Berichtsdaten zu erfahren (1).
- Filtern Sie die Daten in Datenset 1 nach diesen Kriterien: Institution Name, School Year, OPE ID, State, Institution Level, Institution Sector, Institution Size, Title IV Eligibility, HBCU, Tribal College und Highest Credential Level (2).
- Verwenden Sie die Dropdown-Listen **Raten** und **Gesamt**, um nach Annahme- oder Registrierungsraten und Summen nach Geschlecht zu filtern. Bewegen Sie den Mauszeiger über Werte, um mehr zu erfahren (3).
- Filtern Sie die Daten in Datenset 2 nach diesen Kriterien: Institution Name, School Year, OPE ID, State, Institution Level, Institution Sector, Institution Size, Title IV Eligibility, HBCU, Tribal College und Highest Credential Level (4).
- Verwenden Sie die Dropdown-Listen **Raten** und **Gesamt**, um nach Annahme- oder Registrierungsraten und Summen nach Geschlecht zu filtern. Bewegen Sie den Mauszeiger über Werte, um mehr zu erfahren (5).
- Zeigen Sie die Ertragsraten für Datenset 1 grafisch an (6).
- Zeigen Sie die Ertragsraten für Datenset 2 grafisch an (7).

Registrierung | IPEDS – Vergleich der Bildungseinrichtungen

Vergleichen Sie zwei Datensets von Registrierungen bei Bildungseinrichtungen über 12 Monate. Um dieses Dashboard anzuzeigen, wählen Sie die Registerkarte **IPEDS Enrollment** (IPEDS – Registrierung) aus.

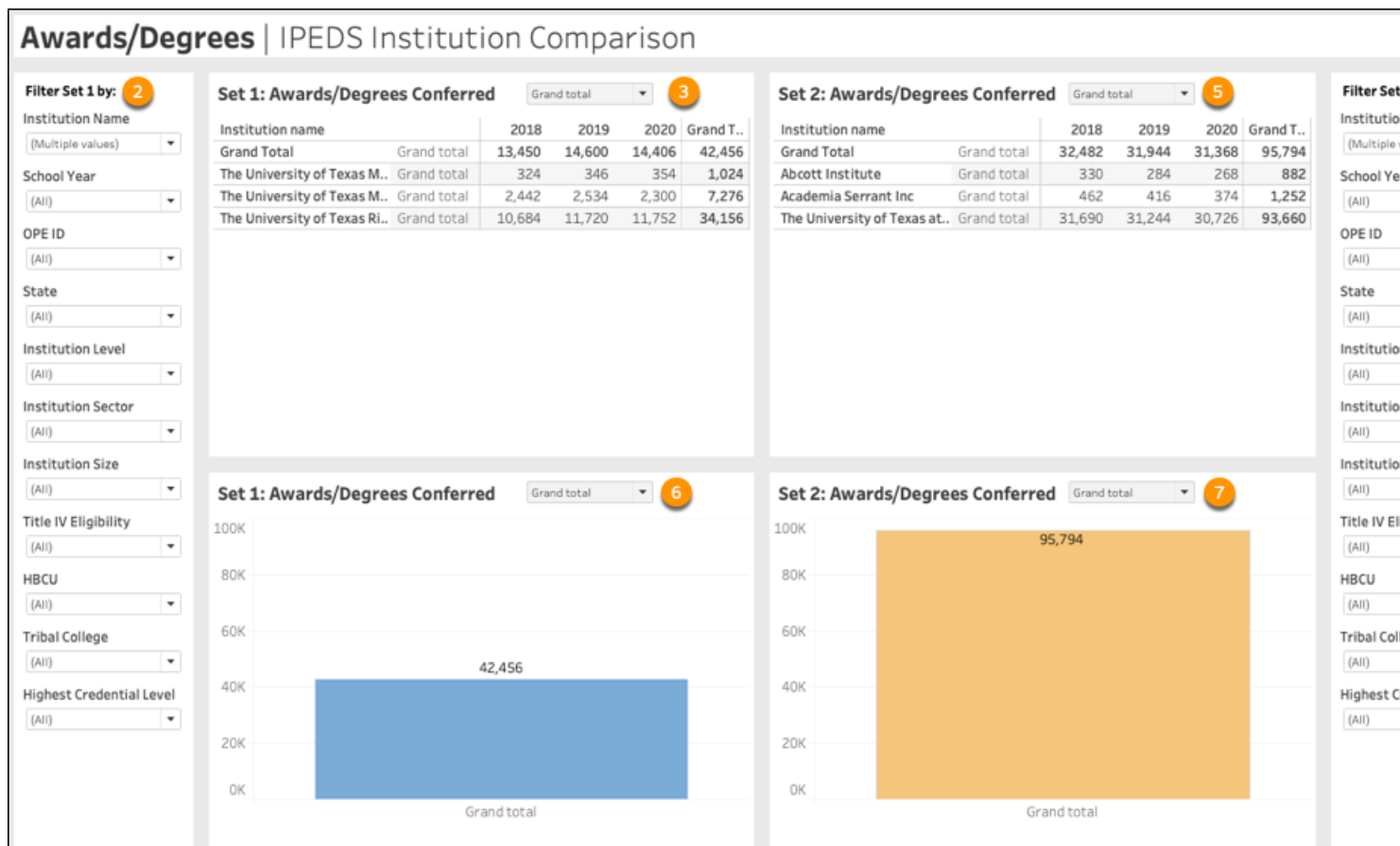


- Bewegen Sie den Mauszeiger über das Symbol, um mehr über dieses Dashboard und die Nutzung der Berichtsdaten zu erfahren (1).
- Filtern Sie die Daten in Datenset 1 nach diesen Kriterien: Institution Name, School Year, OPE ID, State, Institution Level, Institution Sector, Institution Size, Title IV Eligibility, HBCU, Tribal College und Highest Credential Level (2).
- Verwenden Sie Dropdown-Liste **Gesamtsumme**, um den Bericht "Datenset 1: Registrierungen über 12 Monate" nach ethnischer Zugehörigkeit und Geschlecht zu filtern. Bewegen Sie den Mauszeiger über Werte, um mehr zu erfahren (3).
- Filtern Sie die Daten in Datenset 2 nach diesen Kriterien: Institution Name, School Year, OPE ID, State, Institution Level, Institution Sector, Institution Size, Title IV Eligibility, HBCU, Tribal College und Highest Credential Level (4).
- Verwenden Sie Dropdown-Liste **Gesamtsumme**, um den Bericht "Datenset 2: Registrierungen über 12 Monate" nach ethnischer Zugehörigkeit und Geschlecht zu filtern. Bewegen Sie den Mauszeiger über Werte, um mehr zu erfahren (5).
- Sehen Sie sich den Bericht "Datenset 1: Registrierung über 12 Monate" grafisch an, und verwenden Sie das Menü **Gesamtsumme**, um den Bericht nach Geschlecht und ethnischer Zugehörigkeit zu filtern. (6).

- Sehen Sie sich den Bericht "Datenset 2: Registrierung über 12 Monate" grafisch an, und verwenden Sie das Menü **Gesamtsumme**, um den Bericht nach Geschlecht und ethnischer Zugehörigkeit zu filtern (7).

Stipendien/Abschlüsse | IPEDS – Vergleich der Bildungseinrichtungen

Vergleichen Sie zwei Datensets mit Abschlüssen an Bildungseinrichtungen. Um dieses Dashboard anzuzeigen, wählen Sie die Registerkarte **IPEDS Completers** (IPEDS – Abschlüsse) aus.

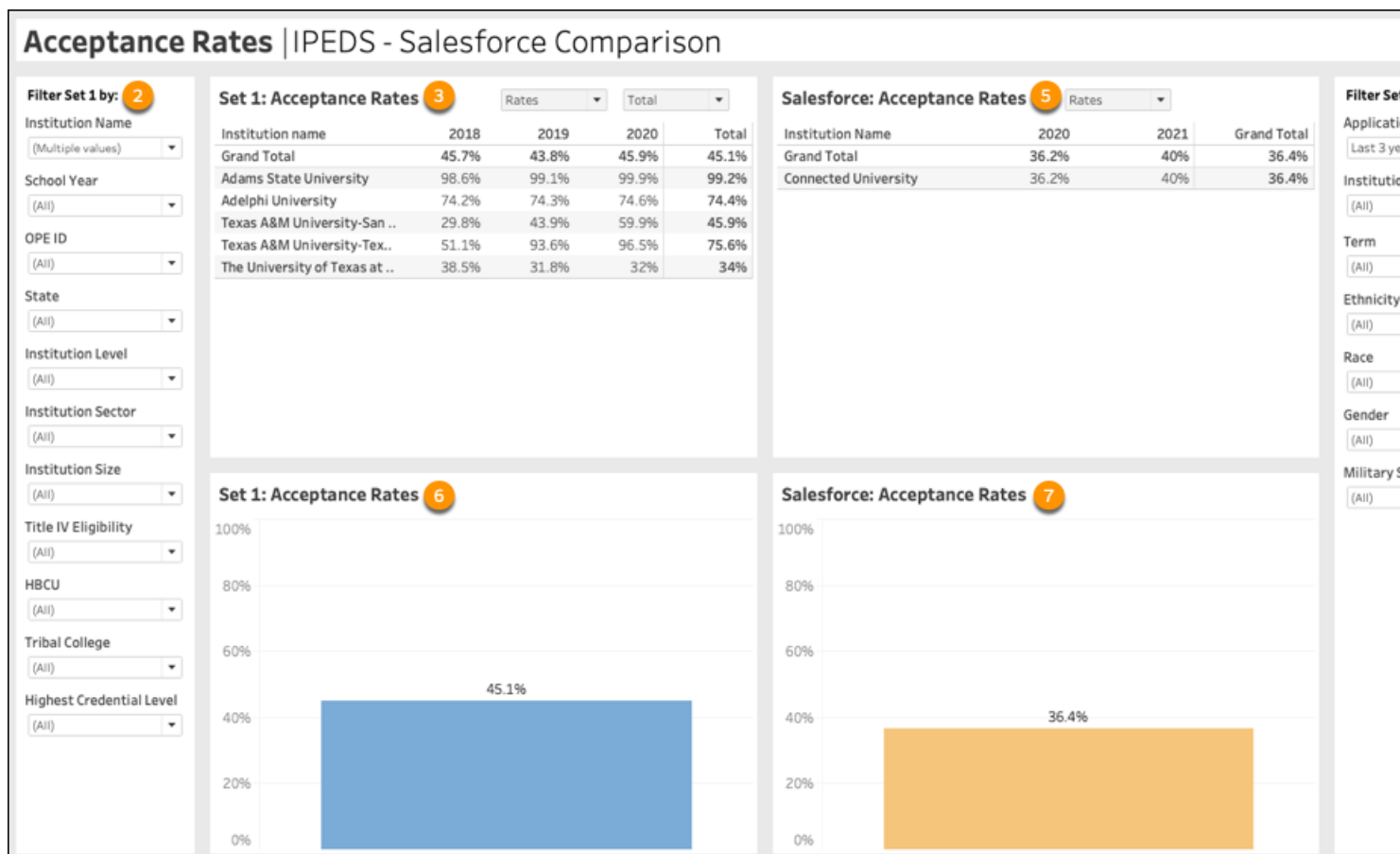


- Bewegen Sie den Mauszeiger über das Symbol, um mehr über dieses Dashboard und die Nutzung der Berichtsdaten zu erfahren (1).
- Filtern Sie die Daten in Datenset 1 nach diesen Kriterien: Institution Name, School Year, OPE ID, State, Institution Level, Institution Sector, Institution Size, Title IV Eligibility, HBCU, Tribal College und Highest Credential Level (2).
- Verwenden Sie Dropdown-Liste **Gesamtsumme**, um den Bericht "Datenset 1: Vergebene Stipendien/Abschlüsse" nach Geschlecht und ethnischer Zugehörigkeit zu filtern. Bewegen Sie den Mauszeiger über Werte, um mehr zu erfahren (3).

- Filtern Sie die Daten in Datenset 2 nach diesen Kriterien: Institution Name, School Year, OPE ID, State, Institution Level, Institution Sector, Institution Size, Title IV Eligibility, HBCU, Tribal College und Highest Credential Level (4).
- Verwenden Sie Dropdown-Liste **Gesamtsumme**, um den Bericht "Datenset 2: Vergebene Stipendien/Abschlüsse" nach Geschlecht und ethnischer Zugehörigkeit zu filtern. Bewegen Sie den Mauszeiger über Werte, um mehr zu erfahren (5).
- Sehen Sie sich den Bericht "Datenset 1: Registrierung über 12 Monate" grafisch an, und verwenden Sie das Menü "Gesamtsumme", um den Bericht nach Geschlecht und ethnischer Zugehörigkeit zu filtern (6).
- Sehen Sie sich den Bericht "Datenset 2: Registrierung über 12 Monate" grafisch an, und verwenden Sie das Menü "Gesamtsumme", um den Bericht nach Geschlecht und ethnischer Zugehörigkeit zu filtern (7).

Zulassungsraten | IPEDS – Vergleich in Salesforce

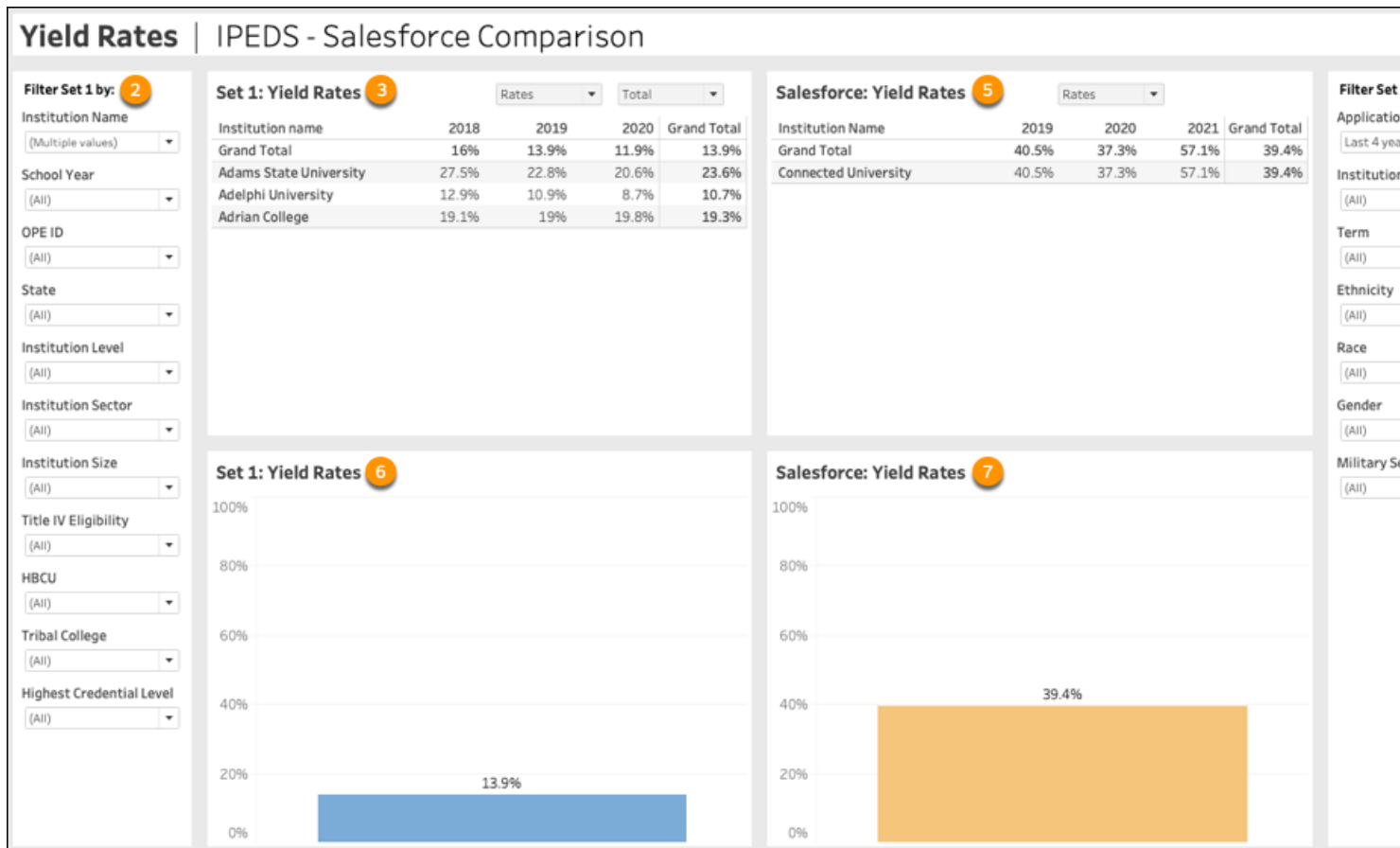
Vergleichen Sie Abschlüsse an Bildungseinrichtungen in IPEDS mit Ihren Daten in Salesforce. Um dieses Dashboard anzuzeigen, wählen Sie die Registerkarte **IPEDS + SF Acceptance Rate** (IPEDS + Salesforce-Zulassungsrate) aus.



- Bewegen Sie den Mauszeiger über das Symbol, um mehr über dieses Dashboard und die Nutzung der Berichtsdaten zu erfahren (1).
- Filtern Sie die Daten in Datenset 1 nach diesen Kriterien: Institution Name, School Year, OPE ID, State, Institution Level, Institution Sector, Institution Size, Title IV Eligibility, HBCU, Tribal College und Highest Credential Level (2).
- Verwenden Sie die Dropdown-Listen **Raten** und **Gesamt**, um den Bericht "Datenset 1: Ertragsrate" nach Registrierungs- oder Annahmeraten und Geschlecht zu filtern. Bewegen Sie den Mauszeiger über Werte, um mehr zu erfahren (3).
- Filtern Sie das "Datenset 2: Salesforce-Daten" nach Bewerbungsdatum, Name der Einrichtung, Zeitabschnitt, Ethnizität, Geschlecht und Militärdienst (4).
- Verwenden Sie die Dropdown-Liste **Raten**, um den Bericht "Salesforce: Zulassungsraten" nach Annahmen oder Bewerbern zu filtern. Bewegen Sie den Mauszeiger über Werte, um mehr zu erfahren (5).
- Sehen Sie sich den Bericht "Datenset 1: Zulassungsraten" grafisch an (6).
- Zeigen Sie das Datenset 2 Salesforce: Zulassungsraten" grafisch an (7).

Ertragsraten | IPEDS – Vergleich in Salesforce

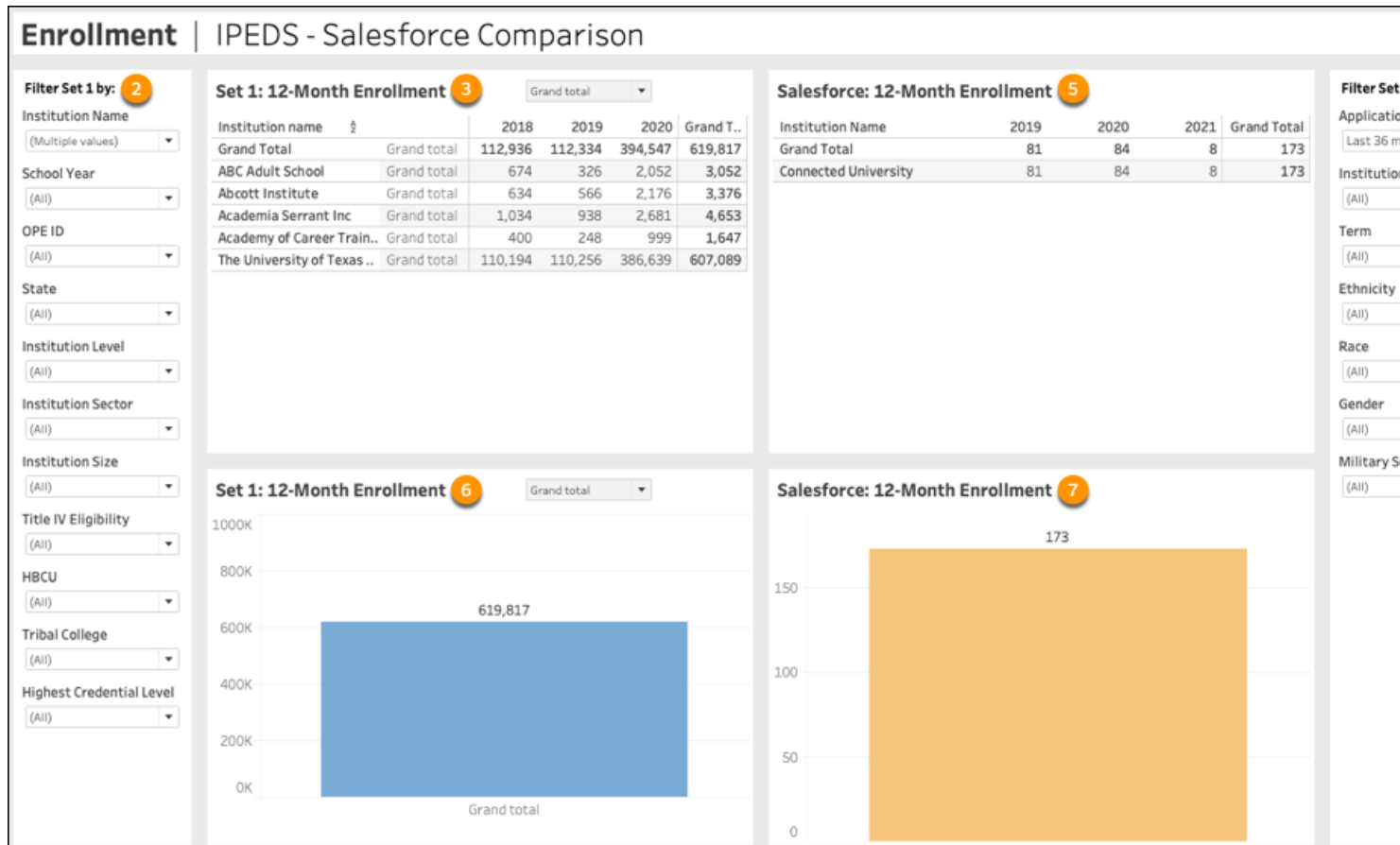
Vergleichen Sie Ertragsraten von Bildungseinrichtungen in IPEDS mit Ihren Raten in Salesforce. Um dieses Dashboard anzuzeigen, wählen Sie die Registerkarte **IPEDS + SF Yield Rate** (IPEDS + Salesforce-Ertragsrate) aus.



- Bewegen Sie den Mauszeiger über das Symbol, um mehr über dieses Dashboard und die Nutzung der Berichtsdaten zu erfahren (1).
- Filtern Sie die Daten in Datenset 1 nach diesen Kriterien: Institution Name, School Year, OPE ID, State, Institution Level, Institution Sector, Institution Size, Title IV Eligibility, HBCU, Tribal College und Highest Credential Level (2).
- Verwenden Sie die Dropdown-Listen **Raten** und **Gesamt**, um den Bericht "Datenset 1: Ertragsrate" nach Registrierungs- oder Annahmeraten und Geschlecht zu filtern. Bewegen Sie den Mauszeiger über Werte, um mehr zu erfahren (3).
- Filtern Sie das "Datenset 2: Salesforce-Daten" nach Bewerbungsdatum, Name der Einrichtung, Zeitabschnitt, Ethnizität, Geschlecht und Militärdienst (4).
- Verwenden Sie die Dropdown-Liste **Raten**, um den Bericht "Salesforce: Ertragsraten" nach Registrierungs- und Annahmeraten zu filtern. Bewegen Sie den Mauszeiger über Werte, um mehr zu erfahren (5).
- Sehen Sie sich den Bericht "Datenset 1: Ertragsraten" grafisch an (6).
- Zeigen Sie das Datenset 2 Salesforce: Ertragsraten" grafisch an (7).

Registrierung | IPEDS – Vergleich mit Salesforce

Vergleichen Sie Registrierungen über 12 Monate bei Bildungseinrichtungen in IPEDS mit Ihren Registrierungsdaten in Salesforce. Um dieses Dashboard anzuzeigen, wählen Sie die Registerkarte **IPEDS + SF Enrollment** (IPEDS + Salesforce-Registrierung) aus.

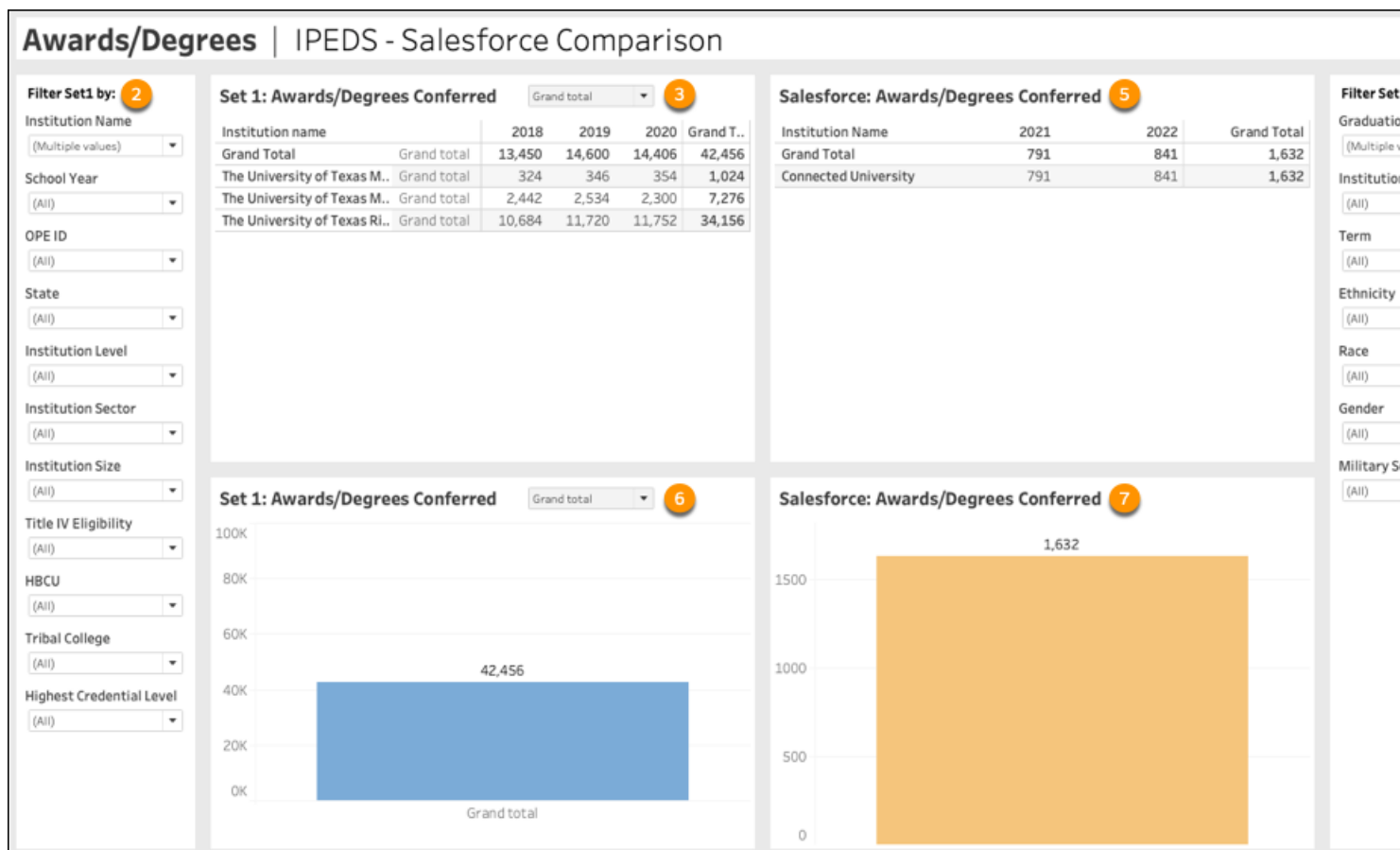


- Bewegen Sie den Mauszeiger über das Symbol, um mehr über dieses Dashboard und die Nutzung der Berichtsdaten zu erfahren (1).
- Filtern Sie die Daten in Datenset 1 nach diesen Kriterien: Institution Name, School Year, OPE ID, State, Institution Level, Institution Sector, Institution Size, Title IV Eligibility, HBCU, Tribal College und Highest Credential Level (2).
- Verwenden Sie Dropdown-Liste **Gesamtsumme**, um den Bericht "Datenset 1: Registrierungen über 12 Monate" nach ethnischer Zugehörigkeit und Geschlecht zu filtern. Bewegen Sie den Mauszeiger über Werte, um mehr zu erfahren (3).
- Filtern Sie das "Datenset 2: Salesforce-Daten" nach Bewerbungsdatum, Name der Einrichtung, Zeitabschnitt, Ethnizität, Geschlecht und Militärdienst (4).
- Zeigen Sie den Bericht "Salesforce: Registrierung über 12 Monate" an. Bewegen Sie den Mauszeiger über Werte, um mehr zu erfahren (5).

- Sehen Sie sich den Bericht "Datenset 1: Registrierung über 12 Monate" grafisch an, und verwenden Sie die Dropdown-Liste **Gesamtsumme**, um den Bericht nach Geschlecht und ethnischer Zugehörigkeit zu filtern (6).
- Zeigen Sie das Datenset 2 Salesforce: Registrierungsdaten über 12 Monate" grafisch an (7).

Absolventen | IPEDS – Vergleich in Salesforce

Vergleichen Sie Abschlüsse an Bildungseinrichtungen in IPEDS mit Ihren Daten in Salesforce. Um dieses Dashboard anzuzeigen, wählen Sie die Registerkarte **IPEDS + SF Completers** (IPEDS + Abschlüsse in Salesforce) aus.



- Bewegen Sie den Mauszeiger über das Symbol, um mehr über dieses Dashboard und die Nutzung der Berichtsdaten zu erfahren (1).
- Filtern Sie die Daten in Datenset 1 nach diesen Kriterien: Institution Name, School Year, OPE ID, State, Institution Level, Institution Sector, Institution Size, Title IV Eligibility, HBCU, Tribal College und Highest Credential Level (2).

- Verwenden Sie die Dropdown-Liste **Gesamtsumme**, um den Bericht "Datenset 1: Vergebene Stipendien/Abschlüsse" nach ethnischer Zugehörigkeit und Geschlecht zu filtern. Bewegen Sie den Mauszeiger über Werte, um mehr zu erfahren (3).
- Filtern Sie das "Datenset 2: Salesforce-Daten" nach Abschlussjahr, Name der Einrichtung, Zeitabschnitt, Ethnizität, Geschlecht und Militärdienst (4).
- Zeigen Sie den Bericht "Salesforce: Vergebene Stipendien/Abschlüsse" an. Bewegen Sie den Mauszeiger über Werte, um mehr zu erfahren (5).
- Sehen Sie sich den Bericht "Datenset 1: Vergebene Stipendien/Abschlüsse" grafisch an. Verwenden Sie Dropdown-Liste **Gesamtsumme**, um den Bericht nach ethnischer Zugehörigkeit und Geschlecht zu filtern (6).
- Zeigen Sie das Datenset 2 Salesforce: Vergebene Stipendien/Abschlüsse" grafisch an (7).

Bewährte Methoden für Nutzung und Pflege Ihrer Dashboards

Nutzen Sie Ihre Datenanalysen optimal, indem Sie sich an bewährte Strategien halten.

- Halten Sie Ihre Dashboards mit aktuellen Daten aus Ihrer Organisation auf dem neuesten Stand. Weitere Informationen finden Sie in der Tableau-Hilfe unter [Halten Sie Ihre Daten aktuell](#).
- Passen Sie Dashboards mittels Formatierung an, um Analyse und Präsentation zu verbessern. Sie können auch nicht relevante Filter entfernen und Ihre eigenen hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie in der Tableau-Hilfe unter [Formatieren Ihrer Arbeit](#).
- Exportieren Sie Tableau-Daten in verschiedene Bilddateitypen zum Einsatz in Präsentationen oder anderen Kommunikationsmitteln.
- Wenn Sie Hilfe benötigen, [öffnen Sie einen Supportvorgang bei Tableau](#).

Konfigurieren der Automatisierung von EDA-Daten mit TDTM

Verwenden Sie die tabellengestützte Auslöserverwaltung, um Ihren Code zu verwalten und komplexe Prozesse zu automatisieren.

Beschreibungen von Apex-Klassen für EDA

Überprüfen Sie den Zugriff auf Apex-Klassen von EDA für alle Profile und Berechtigungssätze, die ihn benötigen.

Diese Apex-Klassen werden mittels tabellengestützter Auslöserverwaltung (Table-Driven Trigger ARE Management, TDTM) verwaltet. Diese Beschreibungen helfen Ihnen

bei Ihren Entscheidungen, wenn Sie TDTM verwenden, z. B. beim [Deaktivieren der Auslöserverarbeitung](#).

Um eine vollständige Liste der von EDA verwendeten Auslöserverarbeitungen zu erhalten, klicken Sie auf das App Launcher-Symbol (). Suchen und wählen Sie dann **Auslöserverarbeitungen** aus. Um über Updates für Auslöserverarbeitungen informiert zu bleiben, treten Sie der Gruppe [Education Release Readiness](#) bei.



Wichtig

Antworten auf technische Fragen zur Funktionsweise einer Klasse finden Sie in unserem [Code-Repository für EDA auf GitHub](#).

Objekt	Klassenname	Beschreibung
Account	ACCT_CannotDelete_TDTM	Diese Klasse verhindert, dass ein Account gelöscht wird, wenn er über zugehörige Datensätze des Typs "Adresse", "Zugehörigkeit", "Attribut", "Kurs", "Kursverbindung", "Bildungswerdegang", "Räumlichkeit", "Programmregistrierung", "Programmplan", "Zeitabschnitt" oder "Zeitblock" verfügt.
Account	ADDR_Account_TDTM	Wenn Sie die Werte in den Feldern der Rechnungsanschrift (Rechnungsanschrift Straße, Rechnungsanschrift Stadt usw.) aktualisieren, erstellt oder aktualisiert diese Klasse einen zugehörigen Adressdatensatz für Accounts, für die "Adressverwaltung" in "EDA - Einstellungen" aktiviert ist. Wenn der Account ein Haushalt-Account ist, aktualisiert die Klassen Postanschriftsfelder für Kontakte, die diesem Haushalt zugeordnet sind.

Account	AFFL_AccRecordType_TDTM	Wenn Sie den Datensatztyp eines Accounts ändern und es sich um eine primäre Zugehörigkeit zu einem Kontakt handelt, aktualisiert diese Klasse die primäre Zugehörigkeit entsprechend dem neuen Datensatztyp. Wenn Sie z. B. den Datensatztyp Ihres Accounts von "Studienprogramm" in "Sportorganisation" ändern, aktualisiert diese Klasse das Feld "Primäre Sportorganisation" des Kontakts. Diese Klasse erstellt keinen neuen Zugehörigkeitsdatensatz, wenn der zugehörige Accounttyp geändert wird. Sie aktualisiert den bestehenden Datensatz zur primären Zugehörigkeit, um den neuen Accounttyp abzubilden.
Account	RenameLeadConvertedAccounts_TDTM	Wenn bei der Lead-Konvertierung ein Account mit einem Datensatztyp erstellt wird, der in "EDA-Einstellungen" unter "Aus Leads konvertierte Accounts automatisch umbenennen" angegeben ist, erzwingt diese Klasse die Verwendung des mit dem Datensatztyp in EDA verbundenen Benennungsformats für Accounts.
Address__c	ADDR_Addresses_TDTM	Wenn Sie einen Adressdatensatz erstellen, aktualisieren oder löschen, legt diese Klasse die Felder "Letztes Startdatum", "Letztes Enddatum", "Standard" und "Übergeordneter Account/Kontakt" fest. Wenn die Adresse als primäres Feld gekennzeichnet ist, aktualisiert diese Klasse die entsprechenden Felder für "Rechnungsadresse/Postanschrift".
Address__c	ADDR_CannotDelete_TDTM	Diese Klasse verhindert, dass ein Adressdatensatz gelöscht wird, wenn er zugehörige Account- (Verwaltung oder Haushalt) oder Kontaktdatensätze hat.

Affiliation__c	AFFL_AccChange_TDTM	Wenn Sie das Feld "Account" in einem als "Primär" gekennzeichneten Zugehörigkeitsdatensatz ändern oder löschen, aktualisiert oder löscht diese Klasse das entsprechende Nachschlagefeld für die primäre Zugehörigkeit im zugehörigen Kontaktdatensatz.
Affiliation__c	AFFL_CannotDelete_TDTM	Diese Klasse verhindert, dass ein Zugehörigkeitsdatensatz gelöscht wird, wenn ihm Datensätze zu Kursverbindungen zugeordnet sind.
Affiliation__c	AFFL_ContactChange_TDTM	Wenn Sie das Feld "Kontakt" in einem Zugehörigkeitsdatensatz ändern, der als "Primär" gekennzeichnet ist, löscht diese Klasse das entsprechende Feld "Primäre Zugehörigkeit" im zugehörigen Datensatz und füllt die entsprechende primäre Zugehörigkeit im aktualisierten Kontakt auf. Wenn Sie das Feld "Kontakt" in einem Zugehörigkeitsdatensatz löschen, löscht diese Klasse das entsprechende Feld "Primäre Zugehörigkeit" im zugehörigen Kontakt.

Affiliation__c	AFFL_MultiRecordType_TDTM	Diese Klasse stellt sicher, dass ein bestimmter Kontakt nur eine primäre Zugehörigkeit pro Datensatztyp hat. Wenn Sie die Option "Primär" in einem Zugehörigkeitsdatensatz deaktivieren, löscht diese Klasse das entsprechende Feld "Primäre Zugehörigkeit" im zugehörigen Kontaktdatensatz. Wenn Sie das Kontrollkästchen "Primäre Zugehörigkeit" für eine nicht primäre Zugehörigkeit auswählen, füllt diese Klasse die entsprechende primäre Zugehörigkeit im dazugehörigen Kontaktdatensatz aus, und alle anderen primären Zugehörigkeiten desselben Typs werden nicht primär. Wenn der Zugehörigkeitsdatensatz in "EDA-Einstellungen" für "Programmregistrierungen" konfiguriert ist, erstellt diese Klasse den Programmregistrierungs-Datensatz für den Kontakt und Account, der mit der Zugehörigkeit verbunden ist.
Application__c	Application_TDTM	Diese Klasse prüft, ob das Fälligkeitsdatum der Bewerbung auf das Erstellungsdatum der Bewerbung folgt. Wenn das Fälligkeitsdatum der Bewerbung auf oder vor dem Erstellungsdatum der Bewerbung liegt, gibt die Klasse einen Fehler zurück, ohne die Bewerbung zu speichern.
Attendance_Event__c	ATTD_CourseConnectionContact_TDTM	Diese Klasse überprüft, ob für eine Kursverbindung und eine zugehörige Präsenzveranstaltung derselbe Kontakt angegeben ist.
Behavior_Involvement__c	BEH_CannotDelete_TDTM	Diese Klasse verhindert, dass ein Vorfallbeteiligungs-Datensatz gelöscht wird, wenn ihm Vorfallreaktions-Datensätze zugeordnet sind.

CampaignMember	REL_Relationships_Cm_TDTM	Wenn Sie einen Datensatz für ein Kampagnenmitglied mit Daten in einem benutzerdefinierten Nachschlagefeld für Kontakte erstellen oder aktualisieren und die automatische Erstellung von Beziehungen in "EDA-Einstellungen" konfiguriert ist, erstellt oder aktualisiert diese Klasse einen Beziehungsdatensatz zwischen den beiden Kontakten.
Case__c	CASE_CannotDelete_TDTM	Diese Klasse verhindert, dass ein Vorfalldatensatz gelöscht wird, wenn ihm Vorfallbeteiligungs-Datensätze zugeordnet sind.
Kontakt	ACCT_IndividualAccounts_TDTM	Diese Klasse stellt sicher, dass bei Aktualisierung des Inhabers eines primären Kontaktdatensatzes, der einen Verwaltungs- oder Haushalts-Account hat, auch der Inhaber des Accounts aktualisiert wird. Sie stellt auch sicher, dass, wenn ein primärer Kontakt aus einem Verwaltungs- oder Haushalt-Account verschoben wird, der erste verbleibende Kontakt im Account der primäre Kontakt des Accounts wird. Wenn sich der Name eines Kontakts ändert, mit dem ein Account benannt wurde, wird der Name des Accounts anhand des auf der Registerkarte "Systeme" in "EDA-Einstellungen" festgelegten Benennungsformats für Accounts aktualisiert. Diese Verhaltensmuster gelten für alle Accounts mit dem auf der Registerkarte "Accounts und Kontakte" in "EDA-Einstellungen" festgelegten Datensatztyp "Verwaltungs- oder Haushalts-Account".

Kontakt	ADDR_Contact_TDTM	Diese Klasse implementiert die Adressverwaltung für das Objekt "Kontakt". Wenn Sie einen Kontakt mit Postanschrift erstellen oder aktualisieren, wird mit dieser Klasse ein zugehöriger Adressdatensatz erstellt. Wenn der Kontakt zu einem Haushalt gehört, erstellt diese Klasse Adressdatensätze für alle Kontakte in diesem Haushalt (außer für Kontakte, bei denen "Nicht automatisch aktualisieren" aktiviert ist).
Kontakt	CON_CannotDelete_TDTM	Diese Klasse verhindert, dass ein Kontakt gelöscht wird, wenn er über zugehörige Datensätze des Typs "Adresse", "Zugehörigkeit", "Bewerbung", "Präsenzveranstaltung", "Attribut", "Vorfallbeteiligung", Sprachen des Kontakts, "Kursverbindung", "Kursangebot (Lehrpersonal)", "Bildungswerdegang", "Räumlichkeit", "Programmregistrierung", "Programmplan", "Zeitabschnittsbezogene Note" oder "Test" verfügt.
Kontakt (nur K-12 Architecture Kit)	CON_CurrentGradeLevel_TDTM	Wenn Sie das Feld "Aktuelle Klassenstufe" in einem neuen Kontaktdatensatz ausfüllen, erstellt diese Klasse einen zugehörigen Datensatz für die Klassenstufe und legt dessen Status auf "Aktuell" fest. Wenn Sie einen Kontaktdatensatz aktualisieren, der bereits einen Wert im Feld "Aktuelle Klassenstufe" hat, erstellt diese Klasse einen neuen Datensatz für die Klassenstufe des Kontakts und legt dessen Status auf "Aktuell" fest. In diesem Fall wird der Status der vorherigen Klassenstufenregistrierung auf "Ehemalig" festgelegt.

Kontakt	CON_DoNotContact_TDTM	Wenn Sie die Einstellungen "Nicht kontaktieren" oder "Verstorben" für einen Kontakt aktualisieren, synchronisiert diese Klasse die Felder im Zusammenhang mit "Aus Haushalt-Namen ausschließen" ("Aus Haushalt-Namen ausschließen", "Von formeller Anrede d. Haush. aussch." und "Von inform. Anrede des Haush. aussch.") und die Kommunikationseinstellungen ("Nicht kontaktieren", "Nicht anrufen", "Keine E-Mails" und "Kein Fax"). Wenn Sie z. B. "Verstorben" für einen Kontakt angeben, werden auch die Felder in "Von Haushalt ausschließen" ausgewählt.
Kontakt	CON_PREFERRED_TDTM	Diese Klasse füllt die Standardfelder "E-Mail" und "Telefon" eines Kontakts auf Grundlage der Auswahl von "Bevorzugte E-Mail-Adresse" und "Bevorzugte Telefonnummer" auf. Ab Version 1.82 synchronisiert diese Klasse die Einstellung "Bevorzugte Telefonnummer auswählen" nur, wenn die erweiterte Synchronisierungsfunktionalität für die bevorzugte Telefonnummer nicht aktiviert ist.

Kontakt	CON_PREFERREDPHONE_TDTM	Diese Klasse synchronisiert den Wert im Standardfeld "Telefon" eines Kontakts mit dem Wert in "Bevorzugte Telefonnummer". Wenn z. B. "Bevorzugte Telefonnummer" auf "Mobil" mit dem Wert 555-867-5309 festgelegt ist, wird dieser Wert in das Standardfeld "Telefon" des Kontakts kopiert. Diese Klasse gibt einen Fehler zurück, wenn die ausgewählte bevorzugte Telefonnummer einen leeren Wert aufweist. Diese Klasse fordert den Benutzer auf, die bevorzugte Telefonnummer anzugeben, wenn mehr als ein Wert eingegeben wurde, aber "Bevorzugte Telefonnummer" nicht ausgewählt ist.
Kontakt	CON_PrimaryAffls_TDTM	Wenn Sie einen Kontaktdatensatz mit dem Feld "Primäre Zugehörigkeit" erstellen oder ein beliebiges Feld für die primäre Zugehörigkeit in einem Kontaktdatensatz aktualisieren, erstellt diese Klasse einen Zugehörigkeitsdatensatz zwischen Kontakt und Account und wählt das Feld "Primär" für die Zugehörigkeit aus. Wenn ein bestehender Wert für "Primäre Zugehörigkeit" geändert oder gelöscht wird, hebt diese Klasse die Auswahl des Felds "Primär" für die vorherige Zugehörigkeit auf und erstellt eine neue primäre Zugehörigkeit.
Kontakt	REL_Relationships_Con_TDTM	Wenn Sie einen Kontaktdatensatz mit Daten in einem benutzerdefinierten Nachschlagefeld für Kontakte erstellen oder aktualisieren und in "EDA-Einstellungen" die automatische Erstellung von Beziehungen konfiguriert ist, erstellt oder aktualisiert diese Klasse einen Beziehungsdatensatz zwischen den beiden Kontakten.

Contact_Language__c	CLAN_PrimaryLanguage_TDTM	Diese Klasse sorgt dafür, dass das Nachschlagefeld "Hauptsprache" des Kontakts mit der Sprache im Datensatz für die Hauptsprache des Kontakts synchronisiert wird.
Contact_Language__c	CON_PrimaryLanguage_TDTM	Diese Klasse stellt sicher, dass der Datensatz für die Sprachen des Kontakts, der mit dem Nachschlagefeld "Hauptsprache" eines Kontakts verknüpft ist, als "Primär" gekennzeichnet wird. Darüber hinaus wird der Wert "Fließende Beherrschung" bei neu erstellten Datensätzen für die Sprachen des Kontakts automatisch festgelegt, wenn ein Benutzer das Nachschlagefeld "Hauptsprache" für einen Kontakt festlegt.
Course__c	COUR_CannotDelete_TDTM	Diese Klasse verhindert, dass ein Kursdatensatz gelöscht wird, wenn ihm Datensätze zu Kursangeboten oder Plananforderungen zugeordnet sind.
Course_Connection__c	CCON_PreventUpdate_TDTM	Wenn einer Kursverbindung zeitraumabschnittsbezogene Noten oder eine Präsenzveranstaltung zugeordnet sind, verhindert diese Klasse Änderungen an einem Kontakt oder einem Kursangebot für diese Kursverbindung.
Course_Enrollment__c	CENR_AcademicProgram_TDTM	Wenn Sie das Feld "Programmregistrierungs-ID" in einem Kursverbindungsdatensatz ausfüllen oder ändern, legt diese Klasse das Feld "Studienprogramm" auf den Account fest, der der Programmregistrierung zugeordnet ist.

Course_Enrollment__c	CCON_Faculty_TDTM	Diese Klasse implementiert verschiedene Aspekte der Kursverbindungsfunktionalität, einschließlich der Aktualisierung des Felds "Hauptlehrkraft" im zugehörigen Kursangebot und der Zugehörigkeitsdatensätze zwischen dem Kontaktdatensatz der Lehrkraft und dem Fachbereich des Kurses. Diese Klasse ist nur relevant, wenn Sie "Kursverbindungen" in "EDA-Einstellungen" aktiviert haben.
Course_Offering__c	COFF_Affiliation_TDTM	Wenn Sie ein Kursangebot erstellen oder aktualisieren und das Feld "Hauptlehrkraft" ausfüllen oder ändern, erstellt diese Klasse eine Kursverbindung, die den Kontaktdatensatz der Lehrkraft mit dem Kursangebot verknüpft. Diese Klasse erstellt auch einen Zugehörigkeitsdatensatz zwischen dem Kontaktdatensatz der Lehrkraft und dem Fachbereich des Kurses.
Course_Offering__c	COFF_CannotDelete_TDTM	Diese Klasse verhindert, dass ein Kursangebots-Datensatz gelöscht wird, wenn ihm Datensätze des Typs "Kursverbindungen" oder "Zeitplan des Kursangebots" zugeordnet sind.
Course_Offering_Schedule__c	COS_StartEndTime_TDTM	Wenn Sie einen Zeitplan für ein Kursangebot erstellen oder aktualisieren, dem ein Zeitblock zugeordnet ist, füllt diese Klasse die Felder "Startzeit" und "Endzeit" des Zeitplans für das Kursangebot mit den Werten des Zeitblocks aus.

Education_History__c (nur K-12 Architecture Kit)	EDUHis_DataInteg_TDTM	Wenn Sie einen Datensatz zum Bildungswerbergang erstellen oder aktualisieren, prüft diese Klasse, ob die im Datensatz zur Klassenstufenregistrierung angegebene Bildungseinrichtung mit dem im Datensatz zum Bildungswerbergang angegebenen Account der Bildungseinrichtung übereinstimmt. Diese Klasse gibt einen Fehler zurück, wenn die Werte nicht übereinstimmen. Ein leeres Feld "Bildungseinrichtung" wird nicht als Nichtübereinstimmung interpretiert.
Grade_Enrollment__c (nur K-12 Architecture Kit)	GRER_DataInteg_TDTM	Wenn Sie ein Objekt des Typs "Klassenstufenregistrierung" erstellen oder aktualisieren, prüft diese Klasse, ob die im Datensatz zur Klassenstufenregistrierung angegebene Bildungseinrichtung mit dem im Datensatz zum Bildungswerbergang angegebenen Account der Bildungseinrichtung übereinstimmt. Diese Klasse gibt einen Fehler zurück, wenn die Werte nicht übereinstimmen. Ein leeres Feld "Bildungseinrichtung" wird nicht als Nichtübereinstimmung interpretiert.

Grade_Enrollment__c (nur K-12 Architecture Kit)	GRER_SyncGradeLevel_TDTM	Diese Klasse gleicht den Wert im Feld "Aktuelle Klassenstufe" eines Kontakts mit der Klassenstufe ab, die in einem Datensatz zur Klassenstufenregistrierung mit dem Status "Aktuell" festgelegt ist. Falls ein beliebiger anderer Datensatz zur Klassenstufenregistrierung den Status "Aktuell" hat, wenn ein anderer Datensatz zur Klassenstufenregistrierung auf "Aktuell" festgelegt wird, legt diese Klasse den Status dieses Datensatzes auf "Ehemalig" fest. Diese Klasse ändert auch das Feld "Aktuelle Klassenstufe" in einem Kontakt auf "Nicht zutreffend", wenn keine Datensätze zur Klassenstufenregistrierung den Status "Aktuell" haben.
Facility__c	FACI_CannotDelete_TDTM	Diese Klasse verhindert, dass ein Räumlichkeitsdatensatz gelöscht wird, wenn ihm Räumlichkeits- oder Kursangebots-Datensätze zugeordnet sind. Räumlichkeitsdatensätze können auch nicht gelöscht werden, wenn ihnen aufgrund der Konfiguration des Nachschlagefelds des Objekts "Räumlichkeit" Zeitpläne für Kursangebote zugeordnet sind.
Plan_Requirement__c	PReq_CannotDelete_TDTM	Diese Klasse verhindert, dass ein Plananforderungs-Datensatz gelöscht wird, wenn ihm Plananforderungs-Datensätze zugeordnet sind.

Program_Enrollment__c	PREN_Affiliation_TDTM	Diese Klasse erstellt einen Zugehörigkeitsdatensatz zwischen Kontakt und Studienprogramm (Account), wenn Sie einen Programmregistrierungs-Datensatz erstellen. Wenn Sie einen Programmregistrierungs-Datensatz löschen, aktualisiert die Klasse entweder den Status der zugehörigen Zugehörigkeit oder löscht die Zugehörigkeit, je nach Konfiguration der Zugehörigkeitseinstellungen in "EDA-Einstellungen".
Program_Enrollment__c	PREN_CannotDelete_TDTM	Diese Klasse verhindert, dass ein Programmregistrierungs-Datensatz gelöscht wird, wenn ihm Kursverbindungs-Datensätze zugeordnet sind.
Program_Enrollment__c	PREN_ProgramPlan_TDTM	Wenn Sie einen Programmregistrierungs-Datensatz erstellen, füllt diese Klasse das Feld "Programmplan" mit dem Programmplan aus, der für das Studienprogramm als "Primär" angegeben ist. Wenn kein primärer Programmplan angegeben ist, wird das Feld "Programmplan" nicht ausgefüllt.
Program_Plan__c	PPlan_CannotDelete_TDTM	Diese Klasse verhindert, dass ein Programmplan gelöscht wird, wenn ihm Datensätze zu Plananforderungen oder Programmregistrierungen zugeordnet sind.
Program_Plan__c	PPlan_Primary_TDTM	Diese Klasse stellt sicher, dass es nur einen primären Programmplan pro Account gibt. Wenn Sie einen Programmplan einfügen oder aktualisieren und "Primär" auf "Wahr" festlegen, ändert die Klasse "Primär" für alle anderen Programmplan-Datensätze in "Falsch", die mit demselben Account verbunden sind.

Relationship__c	REL_Relationships_TDTM	Diese Klasse implementiert die Funktionalität "Wechselseitige Beziehungen". Wenn Sie einen Beziehungsdatensatz für einen Kontakt anlegen, erstellt diese Klasse einen wechselseitigen Datensatz für den zugehörigen Kontakt. Wenn Sie Felder wie "Status" oder "Typ" aktualisieren, nimmt diese Klasse eine entsprechende Aktualisierung der wechselseitigen Beziehung vor, die auf der Konfiguration der Beziehungen in "EDA-Einstellungen" basiert.
Term__c	Term_CannotDelete_TDTM	Diese Klasse verhindert, dass ein Zeitabschnittsdatensatz gelöscht wird, wenn ihm Datensätze des Typs "Kursangebot", "Zeitabschnitt" oder "Zeitabschnittsbezogene Noten" zugeordnet sind.
Term__c	TERM_CourseOff_TDTM	Wenn Sie das Start- oder Enddatum in einem Zeitabschnitts-Datensatz eingeben, kopiert diese Klasse die Datumsangaben in alle zugehörigen Datensätze für Kursangebote.
Term_Grade__c	TGRD_ValidateData_TDTM	Diese Klasse stellt sicher, dass die ausgewählte Kursverbindung mit dem ausgewählten Kontakt und Kursangebot übereinstimmt. Sie versucht, die fehlenden Daten auf Grundlage der bereitgestellten Daten zu ergänzen.
Test__c	TST_CannotDelete_TDTM	Diese Klasse verhindert, dass ein Testdatensatz gelöscht wird, wenn ihm Testergebnis-Datensätze zugeordnet sind.
Time_Block__c	TB_CannotDelete_TDTM	Diese Klasse verhindert, dass ein Zeitblock-Datensatz gelöscht wird, wenn ihm Datensätze des Typs "Kursangebot" oder "Zeitplan des Kursangebots" zugeordnet sind.

Time_Block__c	TB_StartEndTime_TDTM	Wenn Sie die Start- und Endzeit eines Zeitblocks aktualisieren, sucht diese Klasse nach den zugehörigen Zeitplänen für Kursangebote und aktualisiert deren Start- und Endzeit entsprechend den neuen Zeitblockwerten.
Trigger_Handler__c	THAN_Filter_TDTM	Diese Klasse führt eine Überprüfung von Auslöserverarbeitungs-Datensätzen durch. Sie verhindert, dass zwei Auslöserverarbeitungen auf dieselbe TDTM-Klasse verweisen. Die Klasse erzwingt auch, dass Auslöserverarbeitungs-Datensätze mit Daten in "Filterfeld" auch Daten in "Filterwert" enthalten müssen.
Trigger_Handler__c	THAN_ClearCache_TDTM	Diese Klasse löscht zwischengespeicherte TDTM-Token, nachdem Sie einen Auslöserverarbeitungs-Datensatz erstellt oder aktualisiert haben.

Tabellengestützte Auslöserverwaltung (Table-Driven Trigger Management, TDTM)

Verstehen Sie, wie EDA TDTM verwendet, um Ihren Code in Salesforce zu verwalten und das Verhalten von Apex zu steuern.

Einführung

Die tabellengestützte Auslöserverwaltung (Table-Driven Trigger Management, TDTM) ist ein Tool zum Verwalten Ihres Codes in Salesforce und zum Steuern des Verhaltens von Apex. Apex ist die Programmiersprache, die zur Erstellung von komplexer Automatisierung in Salesforce verwendet wird, und TDTM ist ein Framework zur Verwaltung dieses Codes.

Unsere Aufgabe hier ist es, TDTM die Aura des Unverständlichen zu nehmen – zu erklären, was es ist, und warum es ein so leistungsstarkes Tool für gemeinnützige Organisationen und Bildungseinrichtungen ist, die Anwendungen wie Nonprofit Success Pack (NPSP) und Education Data Architecture (EDA) von Salesforce.org verwenden.

Was *ist* TDTM?

Die tabellengestützte Auslöserverwaltung (Table-Driven Trigger Management, TDTM) ist ein Automatisierungstool – und Automatisierung ist einer der größten Vorzüge beim Einsatz von Salesforce.

Wenn beispielsweise ein Kontaktdatensatz in Salesforce hinzugefügt, aktualisiert oder gelöscht wird, wünschen wir uns oftmals, dass automatisch auch noch andere Dinge geschehen – etwa eine Adresse oder ein Wert in einem Account aktualisiert wird. Vielleicht sind Sie mit der Verwendung von Prozessgenerator oder Workflow in Salesforce zum Automatisieren von Geschäftsprozessen vertraut. Einige der komplexeren Prozesse werden mit einem anderen Automatisierungstool mit dem Namen Apex-Auslöser erstellt. Apex-Auslöser sind einfach eine weitere Möglichkeit, Automatisierung zu implementieren, mit Programmcode anstelle eines Features wie eines Workflows.

EDA verlässt sich in hohem Maß auf Auslöser. Beispielsweise kann ein Auslöser auf dem Kontakt-Objekt beim Aktualisieren des Kontakts automatisch Adressdaten aktualisieren. Andere Auslöser werden verwendet, um Daten aus Bezugsdatensätzen zu einem übergeordneten Datensatz zusammenzufassen oder zu verdichten. Auslöser gehören standardmäßig zu EDA, und TDTM ist das Framework für ihre Verwaltung.

In der Praxis hat TDTM mehrere Einsatzmöglichkeiten. Mit TDTM können Sie:

- bestimmte Codeteile deaktivieren
- Ihren eigenen benutzerdefinierten Code erstellen, der in Kombination mit EDA funktioniert.
- die Reihenfolge steuern, in der Code ausgeführt wird.

Ein wichtiger Teil der Verwendung von TDTM ist das Verstehen des benutzerdefinierten Auslöserverarbeitungsobjekts. Felder auf dem Objekt verwalten das Verhalten der mithilfe des TDTM-Frameworks erstellten Auslöser. Mit einigen wenigen Klicks können Sie das Verhalten Ihres Codes ändern.

Weitere Informationen finden Sie unter [Verwalten von Auslöserverarbeitungen](#).



Note

Bitte beachten Sie, dass erstellte Auslöserverarbeitungs-Datensätze **nicht** in Developer-, Developer Pro- oder Partial-Sandboxes kopiert werden.

Deaktivieren bestimmter Codeteile

Deaktivieren Sie Code im Zusammenhang mit Ihren automatisierten Prozessen, um zu kontrollieren, ob und wann bestimmte Teile des Codes funktionieren.

Möglicherweise müssen Sie Code in diesen Fällen deaktivieren:

- Importieren von großen Datenmengen (viele Tausend Datensätze auf einmal)
- Integration mit externen Systemen
- Beheben von Programmfehlern

Weitere Informationen zum Deaktivieren von Code mit TDTM finden Sie unter [Deaktivieren von Auslöserverarbeitungen](#).

Erstellen von eigenem benutzerdefiniertem Code

Wenn Sie Ihren eigenen benutzerdefinierten Apex-Code entwickeln oder ein externes System in Salesforce integrieren, sollten Sie sich mit der TDTM-Architektur vertraut machen. Salesforce und viele erfahrene Entwickler empfehlen, pro Objekt nur einen Auslöser zu verwenden (einen für Kontakte, einen für Accounts usw.).

Es kann leicht passieren, dass versehentlich neue Auslöser erstellt werden, und schließlich hat man viele Auslöser für dasselbe Objekt, was absolut kein empfohlenes Vorgehen für Salesforce darstellt. Wenn Sie lernen, wie Sie die TDTM-Funktionalität in Ihren Code einbinden können, brauchen Sie keine neuen Auslöser zu erstellen. Sie verwenden einfach den Auslöser, der bereits in TDTM vorhanden ist, um Umgebungsdaten an Ihre benutzerdefinierten Apex-Klassen zu übergeben. Indem Sie die vorhandene TDTM-Infrastruktur verwenden, statt eine eigene zu erstellen, erzielen Sie das zuverlässigste und effizienteste Verhalten.

Einen tiefgreifenden technischen Einblick in das Konzept von TDTM finden Sie unter [Bereitstellen einer benutzerdefinierten Apex-Klasse im TDTM Framework](#).

Steuern der Ausführungsreihenfolge Ihres Codes

Wenn Ihre Organisation schon eine Weile mit Salesforce arbeitet, haben Sie wahrscheinlich Punkte gefunden, in denen mehr Automatisierung Zeit sparen könnte. Zwar können Tools wie der Prozessgenerator und Workflow einige dieser Dinge erledigen, aber manchmal ist benutzerdefinierter Apex-Code besser geeignet. Wenn Sie benutzerdefinierten Code entwickeln, wird es wirklich wichtig, die Reihenfolge zu verwalten, in der Ihr Code ausgelöst wird. Und das ist der Grund für die Nützlichkeit von TDTM.

TDTM stellt sicher, dass alles in der Reihenfolge passiert, die Sie erwarten. Sie würden beispielsweise nicht Ihre Schuhe anziehen, ohne vorher die Socken anzuziehen, oder? Mit TDTM können Sie Salesforce anweisen, IMMER zuerst die Socken anzuziehen, dann die Schuhe und so weiter. Andernfalls passieren die Dinge in einer unbestimmten Reihenfolge, was eigentlich nur eine hübsche Umschreibung dafür ist, dass Sie am Ende möglicherweise die Socken über den Schuhen tragen (oder dass ein Teil des Codes vor einem anderen ausgelöst wird und nicht in der gewünschten Reihenfolge). Apex-Auslöser bieten keine Möglichkeit, die Reihenfolge der Ausführung zu steuern, aber TDTM füllt diese Lücke.

Zusammenfassung

TDTM ermöglicht es Unternehmen, zu wachsen und die Komplexität ihrer Datenbanken im Lauf der Zeit zu erhöhen, ohne die Kontrolle über den Umfang und die Reihenfolge der Prozessautomatisierung aus der Hand zu geben.

Wenn sich die Beispiele, die wir behandelt haben, nicht nach den Aufgaben anhören, mit denen Ihre Organisation sich zurzeit auseinandersetzt, oder Ihnen nur teilweise klar geworden ist, wovon wir gesprochen haben, dann ist es für Sie wahrscheinlich in Ordnung, das Standardverhalten von TDTM so zu belassen, wie es ist. Organisationen verändern sich jedoch im Lauf der Zeit, und es kann sein, dass Sie sich später mit TDTM beschäftigen müssen. Machen Sie sich einfach einen Knoten ins Taschentuch, und merken Sie sich den Verwendungszweck für den späteren Gebrauch.

Verwalten von Auslöserverarbeitungen für EDA

Führen Sie diese Schritte aus, um neue Auslöserverarbeitungen in EDA anzuzeigen, zu bearbeiten und zu erstellen.

Verwalten von Auslöserverarbeitungen

Datensätze von Auslöserverarbeitungen sind ein grundlegender Bestandteil der tabellengestützten Auslöserverwaltung (Table-Driven Trigger Management, TDTM). Das Objekt der Auslöserverarbeitung ist ein Salesforce-Objekt wie jedes andere (Accounts, Kontakte usw.). Felder auf dem Objekt verwalten des Verhalten der mithilfe des TDTM-Frameworks erstellten Auslöser. Mit einigen wenigen Klicks können Sie das Verhalten Ihres Codes ändern.

Beispielsweise gibt das Feld "Aktiv" an, ob ein Stück Code, eine Apex-Klasse, ausgeführt wird, wenn es vom Auslöser aufgerufen wird. "Ladereihenfolge" steuert die Reihenfolge, in der Apex-Klassen für das gleiche Objekt ausgeführt werden. "Auszuschließende Benutzernamen" deaktiviert eine Apex-Klasse, aber nur für die angegebenen Benutzer. Diese und andere Einstellungen werden durch Felder in Datensätzen von Auslöserverarbeitungen gesteuert.

Ihr Education Data Architecture (EDA)-Paket enthält einen Auslöserverarbeitungs-Datensatz für jede der Apex-Klassen des Pakets. Sie brauchen sie beim Installieren von EDA nicht zu erstellen. Erstellen Sie für jede benutzerdefinierte Apex-Klasse, die Sie in das TDTM-Framework aufnehmen möchten, einen Datensatz der Auslöserverarbeitung, der auf sie verweist, damit Sie das Verhalten Ihres Codes genau steuern können. Wir gehen an dieser Stelle nicht im Detail darauf ein, wie Apex-Klassen für TDTM erstellt werden – für den Moment sollten Sie sich lediglich merken, dass Auslöserverarbeitungen in der Praxis Teil des Bereitstellungsvorgangs sind.

Weitere Informationen finden Sie unter [Tabellengestützte Auslöserverwaltung \(TDTM\)](#).

Voraussetzungen für die Verwaltung von Auslöserverarbeitungen

Bevor Sie Auslöserverarbeitungen verwalten können, vergewissern Sie sich, dass sie in Ihrer Organisation ordnungsgemäß eingerichtet und einsatzbereit sind.

- Aktivieren von Administratorzugriff auf Felder von Auslöserverarbeitungen
- Überprüfen von Feldern im Layout der Auslöserverarbeitung

Aktivieren von Administratorzugriff auf Felder von Auslöserverarbeitungen

Stellen Sie sicher, dass das Systemadministratorprofil über Lese- und Bearbeitungszugriff auf alle Felder der Auslöserverarbeitung verfügt. (Wenn Sie nicht sicher sind, wie Sie den Zugriff auf Felder anpassen können, lesen Sie [Festlegen von Feldberechtigungen in Berechtigungssätzen und Profilen](#) in der Salesforce-Hilfe.)

- Aktiv
- Asynchron
- Klasse
- Filterfeld
- Filterwert
- Ladereihenfolge
- Objekt
- Im Besitz vom Namespace
- Auslöseraktion
- Name der Auslöserverarbeitung
- Vom Benutzer verwaltet
- Auszuschließende Benutzernamen

Überprüfen von Feldern im Layout der Auslöserverarbeitung

Vergewissern Sie sich, dass alle Felder der Auslöserverarbeitung im Auslöserverarbeitungs-Layout vorhanden sind. (Wenn Sie nicht sicher sind, wie Sie Seitenlayouts anpassen können, lesen Sie [Seitenlayouts](#) in der Salesforce-Hilfe.)

Anzeigen von Auslöserverarbeitungen

Auslöserverarbeitungen sind Datensätze wie alle anderen, daher können Sie Listenansichten erstellen, um die Datensätze zu filtern und zu sortieren. Greifen Sie auf die Datensätze der Auslöserverarbeitung über die Registerkarte "Auslöserverarbeitungen" zu:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Auslöserverarbeitungen**.



Note

Manchmal ist die Registerkarte "Auslöserverarbeitung" standardmäßig nicht sichtbar. Wenn Sie sie nicht sehen, klicken Sie auf die Registerkarte "Mehr". Wenn Sie sie immer noch nicht sehen, suchen Sie im App Launcher "Auslöserverarbeitungen", und wählen Sie sie aus. (Die Elemente sind alphabetisch aufgelistet.) **Nur Systemadministratoren** sollten Zugriff auf die Registerkarte "Auslöserverarbeitung" haben. Die Best Practice ist, den Zugriff für alle anderen Profile zu entfernen.

2. Wählen Sie die Listenansicht **Alle** aus, um die Gesamtliste der Auslöserverarbeitungs-Datensätze anzuzeigen.

	TRIGGER HANDLER NAME	CLASS	ACTIVE	OBJECT	LOAD ORDER	FILTER FIELD	FILTER
1	a0D1N00000HDg1	MyCustomClass	☒	Contact	1.10		
2	a0D1N00000HDg3	ACCT_IndividualAccounts_TDTM	☒	Contact	1.00		
3	a0D1N00000HDg4	AFFL_AccChange_TDTM	☒	Affiliation__c	2.00		
4	a0D1N00000HDg5	AFFL_ContactChange_TDTM	☒	Affiliation__c	2.00		
5	a0D1N00000HDg6	AFFL_MultiRecordType_TDTM	☒	Affiliation__c	3.00		
6	a0D1N00000HDg7	AFFL_AccRecordType_TDTM	☒	Account	1.00		
7	a0D1N00000HDg8	REL_Relationships_Cm_TDTM	☒	CampaignMember	1.00		

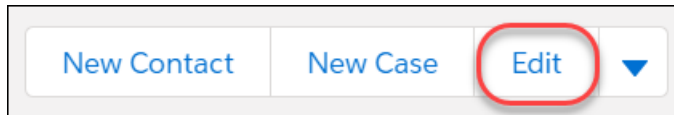
Bearbeiten einer Auslöserverarbeitung

Ein Administrator kann Datensätze der Auslöserverarbeitung bearbeiten, um sie zu deaktivieren, ihre Ladereihenfolge zu ändern, zu ändern, welche Benutzer die Apex-Klasse ausführen können usw. Ein häufiger Grund zum Bearbeiten einer Auslöserverarbeitung ist es, sie zu deaktivieren.

Weitere Informationen finden Sie unter [Deaktivieren der tabellengestützten Auslöserverwaltung](#).

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Auslöserverarbeitung**.
2. Klicken Sie auf den Namen der zu bearbeitenden Auslöserverarbeitung.

3. Klicken Sie auf **Bearbeiten**.



Diese Details von Auslöserverarbeitungen können bearbeitet werden:

The screenshot shows the 'Edit Trigger' configuration form with the following fields and callouts:

- 1**: Trigger Handler Name (a0D1N0000HDgdE)
- 2**: Class (CON_DoNotContact_TDTM)
- 3**: Object (Contact)
- 4**: Load Order (2.00)
- 5**: Filter Field
- 6**: User Managed (checked)
- 7**: Usernames to Exclude
- 8**: Trigger Action (BeforeInsert)
- 9**: Active (checked)
- 10**: Asynchronous (unchecked)
- 11**: Filter Value
- 12**: Owned by Namespace (hed)

Name der Auslöserverarbeitung (1): Die mit EDA gelieferten Auslöserverarbeitungen verwenden eine Datensatz-ID als Datensatznamen. Bei der Erstellung neuer Datensätze der Auslöserverarbeitung können Sie Ihren eigenen Benennungskonventionen folgen.

Klasse (2): Der Name der Apex-Klasse, die von dieser Auslöserverarbeitung verwaltet wird. Wenn die Klasse Teil eines von Ihnen erstellten verwalteten Pakets ist, schließen Sie das Namespace-Präfix ein.

Objekt (3): Der Name des Objekts, das die Apex-Klasse ausführt, wenn es geändert wird. Lassen Sie für benutzerdefinierte EDA-Objekte das Namespace-Präfix weg (d. h. verwenden Sie "Address__c" anstelle von "hed__Address__c").

Ladereihenfolge (4): Reihenfolge, in der Apex-Klassen für das gleiche Objekt ausgeführt werden. Verwenden Sie fortlaufende Zahlen mit zwei Dezimalstellen, beginnend mit 0,00.

Filterfeld (5): API-Name des Felds, das für die Filterung verwendet wird. Das Filterfeld und der Filterwert geben zusammen an, wann eine Apex-Klasse NICHT ausgeführt werden soll. Die meisten Feldtypen werden unterstützt, einschließlich Feldern in verknüpften Datensätzen (beispielsweise Account.BillingStreet). Wenn Sie auf ein mit EDA verpacktes Feld verweisen, lassen Sie das Namespace-Präfix weg (d. h., verwenden Sie "Citizenship__c", nicht "hed__Citizenship__c").

Benutzerverwaltet (6): Zeigt an, dass diese Auslöserverarbeitung von Ihrer Organisation angepasst wurde, und verhindert, dass sie bei einem Paket-Upgrade auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt wird. Aktivieren Sie "Benutzerverwaltet" für alle gepackten Auslöserverarbeitungen, die Sie geändert haben, um Ihre Änderungen beizubehalten.

Auszuschließende Benutzernamen (7): Eine Liste aus durch Semikola getrennten Salesforce-Benutzernamen, für die diese Apex-Klasse NICHT ausgeführt werden soll. Lassen Sie dieses Feld leer, um die Ausführung der Klasse für alle Benutzer zu erlauben.

Auslöseraktion (8): Auslöseraktionen, für die diese Apex-Klasse ausgeführt wird. Vor dem Einfügen, nach der Aktualisierung usw.

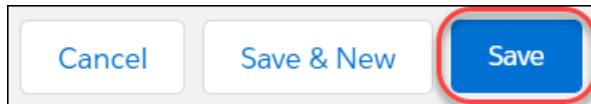
Aktiv (9): Gibt an, ob die Auslöserverarbeitung aktiv ist oder nicht.

Asynchron (10): Erlaubt dieser Apex-Klasse die asynchrone Ausführung. Setzt voraus, dass Ihre Apex-Klasse die asynchrone Verarbeitung unterstützt. EDA-Klassen sind nicht für die asynchrone Ausführung vorgesehen. Führen Sie gründliche Tests durch, wenn Sie diese Aktion aktivieren.

Filterfeld (11): Der Wert, der vom Filterfeld für die Filterung verwendet wird. Das Filterfeld und der Filterwert geben zusammen an, wann eine Apex-Klasse NICHT ausgeführt werden soll. Textwerte müssen exakt übereinstimmen, jedoch wird die Groß-/Kleinschreibung nicht berücksichtigt.

Im Besitz vom Namespace (12): Der Namespace identifiziert das Paket oder die Klasse, der die Auslöserverarbeitung angehört, was es Ihnen ermöglicht, ähnliche Auslöserverarbeitungen in Gruppen zusammenzufassen. EDA-Auslöserverarbeitungen weisen alle den hed-Namespace auf. Wir empfehlen, einen "Im Besitz vom Namespace"-Wert für alle von Ihnen erstellten Auslöserverarbeitungen anzugeben, damit Sie sie leicht von den Auslöserverarbeitungen anderer Benutzer unterscheiden können.

4. Denken Sie daran, Ihre Änderungen zu **speichern**.



Wichtig

Gehen Sie beim Ändern von Datensätzen der EDA-Auslöserverarbeitung umsichtig vor. Sie sind für die gemeinsame Funktion ausgelegt, und Änderungen oder Deaktivierungen können zu unerwünschten Ergebnissen führen. Führen Sie immer zuerst Tests in einer Sandbox-Umgebung durch, bevor Sie Auslöserverarbeitungen in einer Produktionsumgebung ändern!

Erstellen einer neuen Auslöserverarbeitung

Arbeiten Sie die Schritte durch, um der TDTM-Architektur eine benutzerdefinierte Apex-Klasse hinzuzufügen.

- Programmieren Ihrer benutzerdefinierten Apex-Klasse.
- Schreiben einer Test-Apex-Klasse.
- Erstellen einer Auslöserverarbeitung für Ihre benutzerdefinierte Apex-Klasse.
- Testen in einer Sandbox-Umgebung.
- Bereitstellen in der Produktionsumgebung.

Das Erstellen benutzerdefinierter Apex-Klassen würde den Rahmen dieses Artikels sprengen. TDTM wird auch im Nonprofit Success Pack (NPSP) verwendet. Eine ausführliche Anleitung finden Sie unter [Bereitstellen einer benutzerdefinierten Apex-Klasse im TDTM-Framework für NPSP](#).

Überwachen von Änderungen am TDTM-Framework

Wenn Sie benutzerdefinierte Auslöser erstellt haben, bleiben Sie hinsichtlich der Produktversionen auf dem Laufenden, um alle Änderungen an unserem TDTM-Framework zu identifizieren, die Änderungen an Ihren benutzerdefinierten Auslösern erfordern könnten.

Beispielsweise wurden in EDA-Version 1.100 die Auslöserverarbeitungen `TDTM_Event`, `TDTM_Lead`, `TDTM_Task` und `TDTM_User` eingeführt. Wenn Sie für eins dieser Objekte zuvor eigene Auslöserverarbeitungen erstellt haben, empfehlen wir Ihnen, Ihre benutzerdefinierten Auslöser zu löschen. Das Verwalten nur eines Auslösers für jedes Objekt hilft, Probleme beim Wiedereinstieg zu vermeiden.

Hinzufügen des Felds "Benutzerverwaltet" zum Seitenlayout der Auslöserverarbeitung

In diesem Artikel erfahren Sie, wie Sie in Education Data Architecture (EDA) das Feld "Benutzerverwaltet" zum Seitenlayout "Auslöserverarbeitung" hinzufügen.

In der EDA-Version 1.37 haben wir geändert, wie EDA Auslöserverarbeitungsobjekte verwaltet und es Entwicklern, die EDA als Grundlage verwenden, erleichtert, in den Genuss der Vorteile von TDTM zu kommen. Zu diesen Änderungen gehört ein Feld namens **Im Besitz vom Namespace**. **Im Besitz vom Namespace** ist ein Textfeld, mit dem Entwickler oder Administratoren ihre Auslöserverarbeitungen logisch gruppieren können.

EDA nutzt **Im Besitz vom Namespace** zum Verwalten seiner eigenen Auslöserverarbeitungen. Anhand dieses Felds kann EDA feststellen, ob es Änderungen oder Aktualisierungen gab oder ob eine Auslöserverarbeitung während eines Upgrades gelöscht wurde. Das bedeutet, wenn ein Entwickler oder Administrator einen gemeinsamen Wert zu **Im Besitz vom Namespace** für alle seine Auslöserverarbeitungen hinzufügt, werden diese von EDA oder anderen mit TDTM arbeitenden Paketen isoliert. Diese Isolierung bedeutet, dass sie ihre Auslöserverarbeitungen nicht mit **Benutzerverwaltet** schützen müssen.

Wenn ein Objekt der Auslöserverarbeitung keinen Wert in **Im Besitz vom Namespace** hat, kann das das Objekt "Auslöserverarbeitung" dennoch durch das Feld **Benutzerverwaltet** geschützt werden. Dieses Verhalten hat sich nicht geändert. Wenn Sie für eine EDA-Auslöserverarbeitung die Einstellung **Benutzerverwaltet** festlegen, können Benutzer diese weiterhin außer Kraft setzen. EDA überspringt den Datensatz während des Upgrades, auch wenn es Änderungen an der Definition der Auslöserverarbeitung gab.

Wir empfehlen, das Feld **Im Besitz vom Namespace** mit einem gemeinsamen Wert für alle Objekte des Typs "Auslöserverarbeitung" zu übernehmen, die ein Entwickler erstellt hat. Dadurch ergeben sich mehrere Vorteile. Erstens ermöglicht das Feld **Im Besitz vom Namespace** dem Entwickler, die Definitionen in einer Klasse zu speichern, die in der Quellcodeverwaltung gespeichert werden kann. Anschließend kann er seine Konfiguration an die globale TDTM-API von EDA übergeben, woraufhin EDA die Verarbeitung für ihn übernimmt.



Wichtig

Die Felder **Im Besitz vom Namespace** und **Benutzerverwaltet** sind in jeder EDA-Organisation ausgeblendet, deren ursprüngliche Paketversion 1.34 oder niedriger ist, und müssen daher zum Seitenlayout von "Auslöserverarbeitung" hinzugefügt werden.

In diesem Artikel wird erklärt, wie diese Felder hinzugefügt werden.

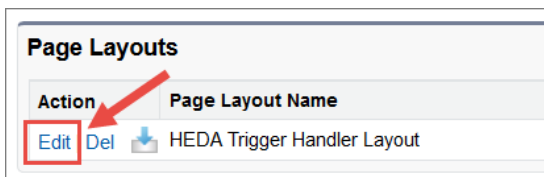
Hinzufügen des Felds "Benutzerverwaltet" (Salesforce Classic-Oberfläche)

Führen Sie diese Schritte aus, um das Feld "Benutzerverwaltet" in Salesforce Classic hinzuzufügen.

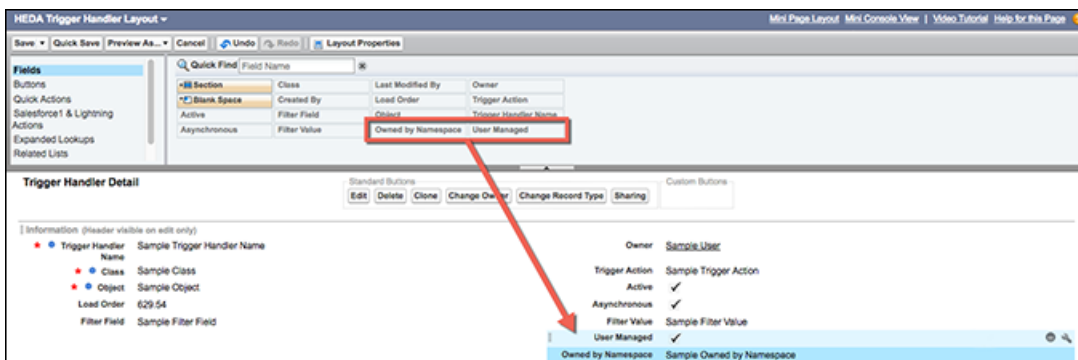
1. Klicken Sie auf **Setup**.
2. Geben Sie im Feld "Schnellsuche" den Text **objekte** ein, und wählen Sie dann **Objekte** aus.
3. Klicken Sie in der Liste der Objekte auf **Auslöserverarbeitung**.



4. Blättern Sie nach unten zur Themenliste "Seitenlayout", und klicken Sie auf **Bearbeiten**.



5. Ziehen Sie die Felder **Im Besitz vom Namespace** und **Benutzerverwaltet** auf das Seitenlayout.

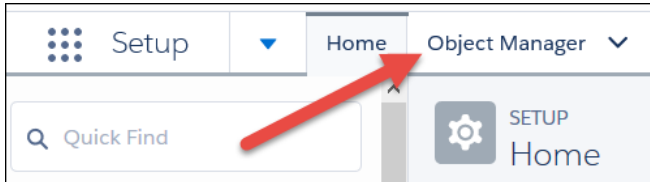


6. Klicken Sie auf **Speichern**.

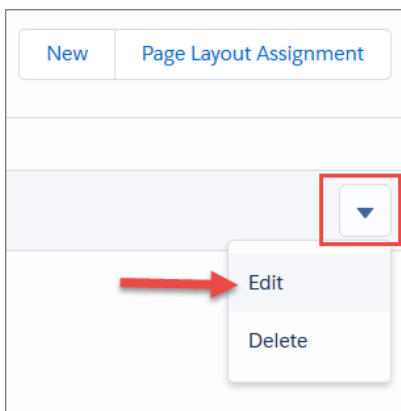
Hinzufügen des Felds "Benutzerverwaltet" (Lightning Experience-Oberfläche)

Führen Sie diese Schritte aus, um in Lightning Experience das Feld "Benutzerverwaltet" hinzuzufügen.

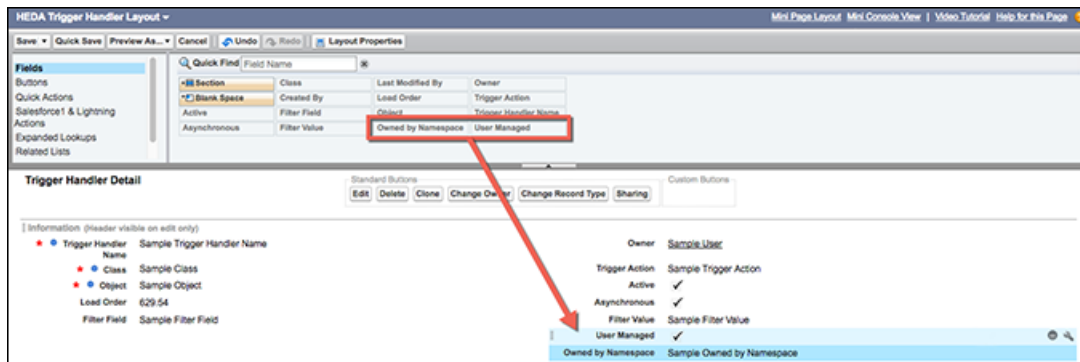
1. Klicken Sie auf  und dann auf **Setup**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Objekt-Manager**.



3. Klicken Sie auf **Auslöseereinstellungen**.
4. Klicken Sie auf **Seitenlayouts**.
5. Klicken Sie auf den Dropdown-Pfeil rechts neben dem Namen des Seitenlayouts und dann auf **Bearbeiten**.



6. Ziehen Sie das Feld **Benutzerverwaltet** auf das Seitenlayout.



7. Klicken Sie auf **Speichern**.

Sie können nun jeden Auslöser aktivieren oder deaktivieren, wobei durch neue Versionen ausgelöste "Push-Vorgänge" Ihre Anpassungen nicht beeinträchtigen.

Wir hoffen, dass war hilfreich!

Deaktivieren von Auslöserverarbeitungen für EDA

Zum erfolgreichen Ausführen von benutzerdefiniertem Code, für einen umfangreichen Datenimport oder eine externe Integration müssen Sie manchmal imstande sein, TDTM-Auslöserverarbeitungen zu deaktivieren.

Deaktivieren von Auslöserverarbeitungen

Sehen Sie sich Beispiele an, wann Sie Auslöserverarbeitungen für EDA deaktivieren können.



Note

Wenn Sie eine Auffrischung zu den Grundlagen von TDTM benötigen, lesen Sie [Übersicht über TDTM \(Table-Driven Trigger Management, tabellengestützte Auslöserverwaltung\)](#).

- Vorübergehendes Deaktivieren bestimmter Apex-Klassen beim Einfügen einer großen Menge von Datensätzen mit Daten, die bereits in ihrem endgültigen Format strukturiert sind.
- Deaktivieren von adressbezogenem Apex-Code beim Einfügen oder Aktualisieren von Kontakten mithilfe eines geplanten ETL-Auftrags, der immer als ein bestimmter Benutzer ausgeführt wird.
- Verhindern eines Lookupwechsels für den primären Account für einen Kontakt, wenn der betreffende Kontakt bestimmten Kriterien entspricht (wie etwa Verstorben=True).

Es ist nützlich, zu wissen, welche Aufgaben die einzelnen Apex-Klassen haben, damit Sie wissen, welche Auslöserverarbeitungen deaktiviert werden müssen. In der [EDA Codebase-Dokumentation](#) finden Sie eine Beschreibung der von TDTM verwalteten Apex-Klassen (durch die Erweiterung `_TDTM` im Namen gekennzeichnet.) Beachten Sie, dass einige Klassen nicht durch TDTM verwaltet werden, wie z. B. Dienstprogramm- und Einstellungsklassen.

**Wichtig**

Gehen Sie beim Ändern von Datensätzen der Auslöserverarbeitung umsichtig vor. Sie sind für die gemeinsame Funktion ausgelegt, und Änderungen oder Deaktivierungen können zu unerwünschten Ergebnissen führen. Führen Sie immer zuerst Tests in einer Sandbox-Umgebung durch, bevor Sie Auslöserverarbeitungen in einer Produktionsumgebung ändern!

Deaktivieren von Auslöserverarbeitungen für alle Benutzer

In der Regel deaktivieren Sie eine Auslöserverarbeitung für alle Benutzer, wenn Sie mit einem benutzerdefinierten Prozess oder benutzerdefinierten Code arbeiten, der Funktionen ersetzt. In einem Anwendungsfall, für den erforderlich ist, dass das Standardverhalten einer Apex-Klasse für alle Benutzer nicht auftritt, können Sie jedoch ebenfalls eine Auslöserverarbeitung für alle Benutzer deaktivieren.

So deaktivieren Sie eine Auslöserverarbeitung:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Auslöserverarbeitung**. Wenn Sie sie nicht sehen, suchen Sie sie im App Launcher.
2. Klicken Sie in der Zeile der Auslöserverarbeitung, die Sie deaktivieren möchten, auf , und wählen Sie **Bearbeiten** aus.
3. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Aktiv**.
4. Aktivieren Sie für alle im EDA-Paket enthaltenen Auslöserverarbeitungen das Kontrollkästchen **Vom Benutzer verwaltet**.

**Wichtig**

Sie müssen "Vom Benutzer verwaltet" auswählen, um die erneute Aktivierung der Auslöserverarbeitung im Rahmen der nächsten Paketaktualisierung zu verhindern.

5. Klicken Sie auf **Speichern**.

So aktivieren Sie eine Auslöserverarbeitung erneut:

1. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Aktiv**.
2. Deaktivieren Sie **Vom Benutzer verwaltet**.
3. Klicken Sie auf **Speichern**.

Weitere Informationen zum Bearbeiten von Auslöserverarbeitungen finden Sie unter [Bearbeiten einer Auslöserverarbeitung](#).

Deaktivieren von Auslöserverarbeitungen für bestimmte Benutzer

In Fällen einer benutzerdefinierten Integration mit einem anderen System oder bei regelmäßigen Datenimporten, für die bestimmte Auslöserverarbeitungen nicht ausgeführt werden müssen, können Sie eine Auslöserverarbeitung für bestimmte Benutzer deaktivieren.

Nehmen wir zum Beispiel an, Sie haben eine externe Datenquelle, die bereits einen Account für Kontakte zur Verfügung stellt. Während der Integration ist es nicht sinnvoll, den Code zum Erstellen von Accounts (die Klasse ACCT_IndividualAccounts_TDTM) auszuführen. Damit dieser Code während des laufenden Imports nicht ausgeführt wird, schließen Sie den Integrationsbenutzer aus dem Auslöserverarbeitungs-Datensatz für die Klasse ACCT_IndividualAccounts_TDTM aus.



Note

Als bewährte Methode sollten Sie für Ihre Integrationen einen eigenen Benutzer-Account, den sogenannten API-Benutzer, einrichten. Wenn ein realer Benutzer Ihre Organisation verlässt, haben Sie auf diese Weise immer einen aktiven Benutzer mit den richtigen Berechtigungen für Ihre Integration zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen eines sicheren Salesforce-API-Benutzers](#) in der Salesforce-Hilfe.

So deaktivieren Sie Auslöserverarbeitungen für bestimmte Benutzer:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Auslöserverarbeitung**. Wenn Sie sie nicht sehen, suchen Sie sie im App Launcher.
2. Klicken Sie in der Zeile der Auslöserverarbeitung, die Sie deaktivieren möchten, auf



, und wählen Sie **Bearbeiten** aus.

3. Geben Sie einen oder mehrere Benutzernamen durch Semikola getrennt in das Feld **Auszuschließende Benutzernamen** ein. Zum Beispiel:

`integration@user.org;tester@user.org`

4. Klicken Sie auf **Speichern**.

**Note**

Wenn Sie das Feld "Auszuschließende Benutzernamen" nicht sehen, müssen Sie es möglicherweise Ihrem Seitenlayout hinzufügen und durch Sicherheit auf Feldebene sicherstellen, dass es sichtbar ist. Informationen zum Aktualisieren Ihres Seitenlayouts finden Sie unter [Anzeigen eines neuen benutzerdefinierten Objekts nach einer Produktveröffentlichung](#).

Deaktivieren von Auslöserverarbeitungen mit Feldkriterien

Sie können eine Auslöserverarbeitung auf der Grundlage des Werts eines Felds, das sich im Objekt befindet, dem die Auslöserverarbeitung zugeordnet ist, oder eines Feldwerts in einem zugeordneten Datensatz deaktivieren.

Das EDA-Auslöserverarbeitungsobjekt enthält zwei Felder, "Filterfeld" und "Filterwert". In Kombination ermöglichen Sie Ihnen das Deaktivieren einer Auslöserverarbeitung, wenn der Wert eines bestimmten Felds in einem Datensatz vorhanden ist.

Nehmen wir zum Beispiel an, dass Sie bei der Position "Vorstandsvorsitzender" eines Kontakts die Aktualisierung der E-Mail- und Telefonstandardfelder unterbinden möchten, wenn sich die benutzerdefinierten E-Mail- und Telefonfelder wie "Telefon privat", "Telefon Büro" und "E-Mail-Adresse der Bildungseinrichtung" ändern. In diesem Beispiel planen Sie, die E-Mail- und Telefonstandardfelder manuell zu verwalten.

Trigger Handler Name aOD1N00000HDgdF	Owner EDA
Class CON_PREFERRED_TDTM	Trigger Action BeforeInsert;BeforeUpdate
Object Contact	Active ☒
Load Order 3.00	Asynchronous ☐
Filter Field Title	Filter Value Board President
User Managed ☒	Owned by Namespace hed
Usernames to Exclude	

Suchen Sie die Auslöserverarbeitung, die diesen Aspekt der Plattformautomatisierung steuert. Das Feld "Klasse" gibt oftmals einen Hinweis, aber Sie können auch die [EDA Codebase-Dokumentation](#) lesen, um weitere Details zu erfahren. In unserem Beispiel ist die gewünschte Auslöserverarbeitung `CON_PREFERRED_TDTM`.

**Note**

Aktivieren Sie als bewährte Methode das Kontrollkästchen **Benutzerverwaltet**, wenn Sie einen Datensatz der EDA-Auslöserverarbeitung ändern.

Dies gilt für die Arbeit mit Filterfeld und Filterwert:

- Sie können nur ein Feld und einen Wert für Filterfeld und Filterwert verwenden.
- Verwenden Sie den API-Namen für das Filterfeld (wie etwa `FirstName`, `MailingCity`, `Citizenship__c`).
- Wenn Sie ein benutzerdefiniertes gepacktes EDA-Feld verwenden, schließen Sie das Namespace-Präfix nicht ein. Verwenden Sie z. B. `citizenship__c`, nicht `hed__Citizenship__c`.
- Wenn Sie ein benutzerdefiniertes gepacktes Feld eines Drittanbieters verwenden, MÜSSEN Sie das Namensraumpräfix einschließen.
- Für Filterwert bedeutet die Übereinstimmung eine exakte Zeichenübereinstimmung. Es gibt keine Optionen für Bedingungen wie "enthält", "beginnt mit" usw. Allerdings wird beim Text nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. "New York City" und "new york city" werden genau gleich ausgewertet.
- Verwenden Sie für Kontrollkästchenfelder "True" oder "False" im Feld "Filterwert".
- Felder in verwandten Datensätzen können im Filterfeld verwendet werden. Beispielsweise können Sie für eine Kontakt-Auslöserverarbeitung `Account.BillingCity` verwenden.
- Lassen Sie den Filterwert leer, wenn Sie nach einem leeren Wert (NULL-Wert) filtern möchten.
- Zusammengesetzte Felder wie "Adresse" und "Geografischer Standort" werden nicht unterstützt.

Deaktivieren von Auslöserverarbeitungen in Apex

Manchmal ist es notwendig, Auslöserverarbeitungen nur während der Ausführung von Apex-Code vorübergehend zu deaktivieren. NPSP bietet dafür zwei Möglichkeiten, je nachdem, ob Sie bestimmte Auslöserverarbeitungen oder alle Auslöserverarbeitungen zugleich deaktivieren möchten.

**Note**

Dieser Abschnitt richtet sich an Entwickler und fortgeschrittene Administratoren, die mit Apex vertraut sind. Die Quintessenz ist, dass Sie eine Auslöserverarbeitung vorübergehend durch Code deaktivieren können, anstatt die Datensätze der Auslöserverarbeitung manuell zu bearbeiten. Wenn die weiter oben in diesem

Artikel besprochenen Optionen zur Deaktivierung auf Ihren Anwendungsfall nicht zutreffen, sollten Sie wissen, dass Sie Auslöserverarbeitungen auch mit Code verwalten können.

Manchmal ist es notwendig, bestimmte Auslöserverarbeitungen nur während der Ausführung von Apex-Code vorübergehend zu deaktivieren. Beispielsweise sollten Sie das am Beginn von Komponententests tun, wenn es in Ihrer Organisation ein benutzerdefiniertes Objekt mit demselben API-Namen wie ein von der EDA veröffentlichtes Objekt (z. B. "Application__c") und eine TDTM-Auslöserverarbeitung für dieses Objekt gibt. Zu diesem Zweck verwendet EDA die Klasse `TDTM_Global_API` und ihre Methode `tdtmToken`, die die Felder des Auslöserverarbeitungs-Objekts spiegelt. Daher können Sie Auslöserverarbeitungen direkt in Ihrem Code und nur für den Ausführungskontext des aktuellen Benutzers deaktivieren.

Die Methode `tdtmToken` weist die folgenden Verhaltensweisen auf:

- An `tdtmToken`-Werten vorgenommene Änderungen bleiben während des gesamten Ausführungskontexts für den aktuellen Benutzer bestehen.
- An `tdtmToken` vorgenommene Änderungen wirken sich nicht auf andere Benutzer aus, die zur gleichen Zeit in der gleichen Organisation arbeiten.
- An `tdtmToken` vorgenommene Änderungen werden von EDA nicht in die Datenbank übertragen.

Weitere Informationen zur Klasse `TDTM_Global_API` finden Sie in der [EDA Codebase-Dokumentation](#).

Codebeispiel:

```
for (hed.TDTM_Global_API.TdtmToken tdtmToken :
    hed.TDTM_Global_API.getTdtmConfig()) {
    // disable for a specific trigger handler class
    if (tdtmToken.className == 'Application_TDTM') {
        tdtmToken.active = false;
    }
    // disable for an entire object
    else if (tdtmToken.targetObject == 'Contact') {
        tdtmToken.active = false;
    }
    // disable all EDA-provided trigger handlers
    else if (tdtmToken.ownedByNamespace == 'hed') {
        tdtmToken.active = false;
    }
}
```

**Note**

Hier ist die Ausführungsreihenfolge zu beachten. Nehmen wir an, Sie erstellen Ihren eigenen Apex-Auslöser für das Objekt "Kontakt", der alle Auslöserverarbeitungen für "Kontakt" deaktiviert. Es gibt keine Gewähr, dass Ihr Auslöser vor oder nach der Ausführung von TDTM ausgeführt wird. Der Umgang mit diesem Szenario hängt von Ihrem spezifischen Anwendungsfall ab. Berücksichtigen Sie die Ausführungsreihenfolge in Ihrem Code sorgfältig.

Bereitstellen einer benutzerdefinierten Apex-Klasse im TDTM-Framework für EDA

Befolgen Sie diese Schritte, um Apex-Klassen mit dem TDTM-Design für EDA zu erstellen.

Education Data Architecture (EDA) stützt sich zur Implementierung eines Großteils seiner Funktionalität weitgehend auf Apex. Salesforce.org-Produkte verwenden einen Auslöser pro Objekt und TDTM (Table-Driven Trigger Management, tabellengestützte Auslöserverwaltung), um die Ausführung von Apex-Klassen zu steuern. Sie sollten sich mit der TDTM-Architektur vertraut machen, wenn Sie benutzerdefinierten Apex-Code entwickeln oder ein externes System und Salesforce integrieren. Sie müssen keine neuen Auslöser für allgemeine Standardobjekte wie Kontakte, Accounts oder benutzerdefinierte EDA-Objekte erstellen. TDTM ist erweiterbar. Wenn Sie eigenen Code schreiben, müssen Sie nur Apex-Klassen innerhalb des TDTM-Frameworks schreiben. Sie können benutzerdefinierte Auslöser und Klassen erstellen, die innerhalb des TDTM-Frameworks auch für Ihre benutzerdefinierten Objekte funktionieren.

**Note**

Wenn Sie eine Auffrischung zu den Grundlagen von TDTM benötigen, lesen Sie [Übersicht über TDTM \(Table-Driven Trigger Management, tabellengestützte Auslöserverwaltung\)](#).

Zusammenfassung der Schritte

Hier finden Sie eine Übersicht der Schritte zur Bereitstellung Ihrer benutzerdefinierten Apex-Klasse im TDTM-Framework.

1. Erstellen Sie Ihre Apex-Klasse. Die Klasse muss Folgendes:
 - a. Den Zugriffsmodifizierer `global` und nicht `public` verwenden.
 - b. Die Klasse `hed.TDTM_Runnable` erweitern.
 - c. Die Ausführungsmethode `TDTM_Runnable` überschreiben, die `hed.TDTM_Runnable.DmlWrapper` zurückgibt und die folgenden Parameter verwendet:
 - i. `List<SObject> newList`
 - ii. `List<SObject> oldlist`
 - iii. `hed.TDTM_Runnable.Action triggerAction`
 - iv. `Schema.DescribeSObjectResult objResult`
 - d. Verwenden Sie für effiziente DML-Vorgänge `DMLWrapper`.
2. Schreiben Sie Ihre Testklasse.
3. Fügen Sie einen Datensatz für die Auslöserverarbeitung mit den entsprechenden Felddaten hinzu.

**Tip**

Bewährte Methode: Verwenden Sie `_TDTM` als Suffix Ihrer Klasse (Beispiel: `OPP_MyAwesomeClass_TDTM.cls`)

Technische Übersicht

Beim TDTM-Design rufen unsere Auslöser die [TDTM_TriggerHandler](#)-Klasse auf und übergeben sämtliche Umgebungsinformationen an sie.

Die eigentliche Geschäftslogik, die ausgeführt werden muss, wenn eine Aktion in einem Datensatz stattfindet, wird in Klassen gespeichert. Wir haben das benutzerdefinierte Objekt `Trigger_Handler__c` erstellt, um zu speichern, welche Klassen zusammen mit den zugehörigen Aktionen für jedes Objekt ausgeführt werden sollen. In diesem Objekt legen wir neben anderen Einstellungen auch fest, ob die Klasse aktiv oder inaktiv ist und in welcher Reihenfolge sie für dasselbe Objekt ausgeführt werden soll. Die Auslöserverarbeitung ruft diese Klassen dann gegebenenfalls auf, was den Vorteil bietet, dass alle DML-Vorgänge am Ende der Ausführung durch die [DmlWrapper-Klasse](#) ausgeführt werden. Weitere Informationen zum Objekt "Auslöserverarbeitung" finden Sie unter [Verwalten von Auslöserverarbeitungen](#).

**Note**

Unsere Codebasis ist Open Source. Erkunden Sie die Klasse "Auslöserverarbeitung", und sehen Sie sich in unserem [GitHub-Repository](#) an, wie

unser Paketcode das TDTM-Framework implementiert. Dies ist ein öffentliches Repository, dem Sie nach Wunsch Code beisteuern können.

Nicht jedes Salesforce-Objekt hat einen TDTM-Auslöser. Sehen Sie sich hier die TDTM-Auslöser an, die im EDA-Paket enthalten sind: <https://github.com/SalesforceFoundation/EDA/tree/main/force-app/main/default/triggers>. Beachten Sie, dass diese Auslöserverarbeitungen nicht auf der Registerkarte "Auslöserverarbeitung" zu finden sind. Sie lösen EDA-spezifische TDTM-Verarbeitungen aus, die aktiv sind. EDA bietet keine produktspezifischen TDTM-Verarbeitungen für diese Objekte.

Wenn Sie Ihre eigenen benutzerdefinierten Objekte erstellen oder eine TDTM-Klasse auf ein Standardobjekt anwenden möchten, das keinen vom Paket bereitgestellten Auslöser hat, können Sie innerhalb des TDTM-Frameworks einen Auslöser erstellen. Verwenden Sie die globale Klasse `TDTM_Global_API`, und verweisen Sie auf den Namespace `hed`. Es folgt ein Beispiel eines Codeausschnitts:

```
trigger TDTM_MyCustomObject on MyCustomObject__c (after delete, after insert,
    after undelete, after update, before delete, before insert, before update) {

    hed.TDTM_Global_API.run(Trigger.isBefore, Trigger.isAfter, Trigger.isInsert,
        Trigger.isUpdate, Trigger.isDelete, Trigger.isUndelete, Trigger.new,
        Trigger.old, Schema.SObjectType.MyCustomObject__c);
}
```

Erstellen einer Apex-Klasse

Hier ist ein Beispiel einer benutzerdefinierten Klasse, die den TDTM-Entwurf befolgt:

```
// Trigger Handler Class on CampaignMember, to reset any Contact's
// HasOptedOutOfEmail field

global class CM_ClearEmailOptOut_TDTM extends hed.TDTM_Runnable {

    // the Trigger Handler's Run method we must provide
    global override hed.TDTM_Runnable.DmlWrapper run(List<SObject> newList,
        List<SObject> oldlist,
        hed.TDTM_Runnable.Action triggerAction, Schema.DescribeSObjectResult
        objResult) {

        hed.TDTM_Runnable.dmlWrapper dmlWrapper = new
        hed.TDTM_Runnable.DmlWrapper();

        if (triggerAction == hed.TDTM_Runnable.Action.AfterInsert) {
            list<ID> listConId = new list<ID>();

            for (CampaignMember cm : (list<CampaignMember>)newlist) {
                if (cm.ContactId != null) {
                    listConId.add(cm.ContactId);
                }
            }
            list<Contact> listCon = [select Id, HasOptedOutOfEmail from Contact
            where Id in :listConId];
            for (Contact con : listCon) {
                con.HasOptedOutOfEmail = false;
            }
        }
    }
}
```

```

    }
    dmlWrapper.objectsToUpdate.addAll((list<SObject>) listCon);
  }
  return dmlWrapper;
}
}

```

Beachten Sie, dass Sie die Klasse und ihre Methoden als global deklarieren müssen, da es sich um eine externe Klasse handelt, und dass Sie das Präfix `hed` benötigen, wenn Sie Klassen innerhalb des EDA-Pakets aufrufen. Wenn Sie stattdessen den öffentlichen Bezeichner verwenden, erhalten Sie zwar keine Fehlermeldung, aber auch nicht das erwartete Verhalten. Es hat den Anschein, als ob die Klasse nicht existiert oder inaktiv ist.

Wenn sich die Klasse, die Sie schreiben, darüber hinaus in einem anderen verwalteten Paket befindet, geben Sie bei Eingabe des Klassennamens in das Feld `class__c` des Auslöserverarbeitungs-Datensatzes das Paketpräfix an. Wenn sich in unserem Beispiel `CM_ClearEmailOptOut_TDTM` in einem verwalteten Paket mit dem Präfix `foo` befindet, muss sein Name als `foo.CM_ClearEmailOptOut_TDTM` eingegeben werden.



Note

Wenn Sie einen benutzerdefinierten Auslöser haben, der eine TDTM-Verarbeitung oder TDTM-Klasse für eines der Objekte aufruft, für die wir bereits einen Auslöser bereitstellen, stellen Sie sicher, dass Sie die Wiederverknüpfung des Objekts verhindern oder Ihren Auslöser löschen, um den doppelten Aufruf der Klasse zu vermeiden.

Erstellen einer Testklasse

Nachdem Sie Ihre benutzerdefinierte Apex-Klasse erstellt haben, schreiben Sie Ihre Testklasse.

1. Standardmäßig können Testklassen die Daten in Ihrer Organisation nicht einsehen. Informationen zu Ihrem Auslöserverarbeitungs-Datensatz befinden sich im Objekt "Auslöserverarbeitung". Demzufolge müssen Sie die standardmäßigen Auslöserverarbeitungen mithilfe der globalen Klasse `TDTM_Global_API` und der Methode `getTdtmToken` in den Arbeitsspeicher laden.

```

List<hed__TDTM_Global_API.TdtmToken> tokens =
    hed.TDTM_Global_API.getTdtmConfig();

```

Weitere Informationen über diese global verfügbar gemachte Klasse und ihre Methoden finden Sie in der [EDA Codebase-Dokumentation](#).

2. Fügen Sie Informationen zu Ihrer Auslöserverarbeitung hinzu. Beispiel:

```
tokens.add(new hed.TDTM_Global_API.TdtmToken('MyAccAwesomeClass_TDTM',
    'Account', 'AfterInsert;AfterUpdate;AfterDelete', 2.00));
```

3. Übergeben Sie die Konfiguration Ihrer Auslöserverarbeitung als Parameter an die Methode `setTdtmConfig`:

```
hed.TDTM_Global_API.setTdtmConfig(tokens);
```

4. Fügen Sie Ihre Daten ein, und testen Sie Ihre Auslöserverarbeitung:

```
// setup our test data...
test.startTest();
// do some operations...
test.stopTest();
// validate our results...
```

Hier ist ein Beispiel einer Testklasse mit TDTM-Design:

```
@isTest
public class MyTriggerHandler_TEST {

    @isTest
    static void testCMTrigger() {

        // first retrieve default EDA trigger handlers
        List<hed.TDTM_Global_API.TdtmToken> tokens =
        hed.TDTM_Global_API.getTdtmConfig();

        // Create our trigger handler using the constructor
        tokens.add(new hed.TDTM_Global_API.TdtmToken('MyAccAwesomeClass_TDTM',
            'Account', 'AfterInsert;AfterUpdate;AfterDelete', 2.00));

        // Pass trigger handler config to set method for this test run
        hed.TDTM_Global_API.setTdtmConfig(tokens);

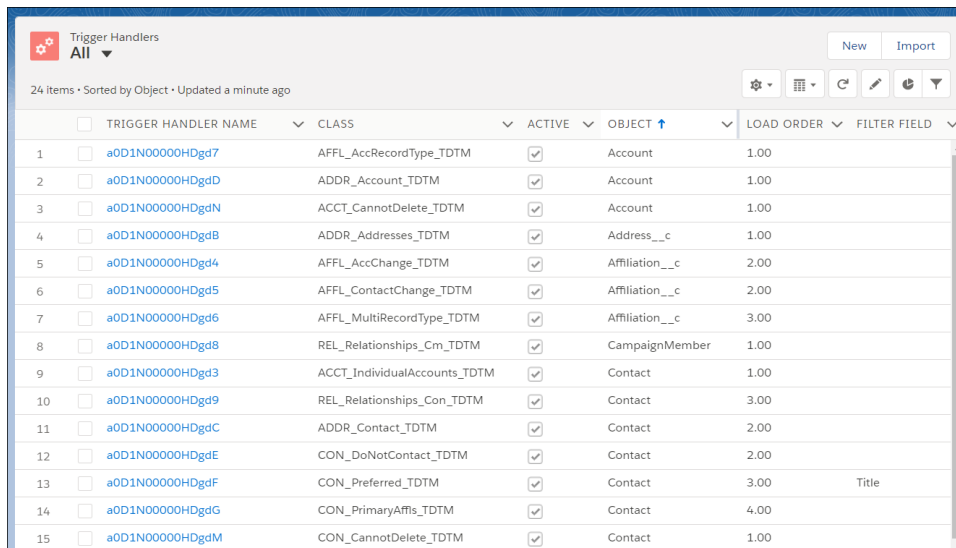
        // setup our test data...
        test.startTest();
        // do some operations...
        test.stopTest();
        // validate our results...
    }
}
```

Erstellen eines Auslöserverarbeitungs-Datensatzes

Wenn Sie eine eigene benutzerdefinierte Klasse erstellen, müssen Sie auch den Datensatz `Trigger_Handler__c` erstellen, der auf die Klasse verweist.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Verwalten von Auslöserverarbeitungen](#).

Für jede von TDTM verwaltete Klasse muss der Datensatz `Trigger_Handler__c` vorhanden sein. Werfen Sie einen Blick auf die Registerkarte Auslöserverarbeitung, um die Liste der `Trigger_Handler__c`-Datensätze in Ihrer Organisation einzusehen.



	TRIGGER HANDLER NAME	CLASS	ACTIVE	OBJECT	LOAD ORDER	FILTER FIELD
1	a0D1N00000HDgd7	AFFL_AccRecordType_TDTM	✓	Account	1.00	
2	a0D1N00000HDgdD	ADDR_Account_TDTM	✓	Account	1.00	
3	a0D1N00000HDgdN	ACCT_CannotDelete_TDTM	✓	Account	1.00	
4	a0D1N00000HDgdB	ADDR_Addresses_TDTM	✓	Address__c	1.00	
5	a0D1N00000HDgd4	AFFL_AccChange_TDTM	✓	Affiliation__c	2.00	
6	a0D1N00000HDgd5	AFFL_ContactChange_TDTM	✓	Affiliation__c	2.00	
7	a0D1N00000HDgd6	AFFL_MultiRecordType_TDTM	✓	Affiliation__c	3.00	
8	a0D1N00000HDgd8	REL_Relationships_Cm_TDTM	✓	CampaignMember	1.00	
9	a0D1N00000HDgd3	ACCT_IndividualAccounts_TDTM	✓	Contact	1.00	
10	a0D1N00000HDgd9	REL_Relationships_Con_TDTM	✓	Contact	3.00	
11	a0D1N00000HDgdC	ADDR_Contact_TDTM	✓	Contact	2.00	
12	a0D1N00000HDgdE	CON_DoNotContact_TDTM	✓	Contact	2.00	
13	a0D1N00000HDgdF	CON_Preferred_TDTM	✓	Contact	3.00	Title
14	a0D1N00000HDgdG	CON_PrimaryAffls_TDTM	✓	Contact	4.00	
15	a0D1N00000HDgdM	CON_CannotDelete_TDTM	✓	Contact	1.00	

Die Ladereihenfolge ist in TDTM wichtig. Wenn Sie möchten, dass Ihr Code nach gepacktem EDA-Code ausgelöst wird, wählen Sie eine Nummer nach der zuletzt verwendeten Nummer für Ihr Objekt. Sie können beispielsweise 2 für eine benutzerdefinierte Account-Klasse verwenden. Sie können auch Dezimalzahlen verwenden, wenn Sie Ihren Code zwischen zwei anderen Klassen ausführen möchten. Sie können beispielsweise 2,5 für eine benutzerdefinierte Kontaktklasse verwenden.

Laufende Verwaltung

Halten Sie sich über neue Versionen auf dem Laufenden, finden Sie Ihre Releaseversion, überprüfen Sie benutzerdefinierte Einstellungen, führen Sie eine Statusüberprüfung der Einstellungen durch, erfahren Sie mehr über die Funktion Telemetrie, und deinstallieren Sie EDA.

Bei Releases von EDA und Salesforce auf dem Laufenden bleiben

Bleiben Sie über Produktaktualisierungen und den Veröffentlichungsplan von Salesforce.org auf dem Laufenden.

Bei Salesforce-Releases auf dem Laufenden bleiben

Ein wichtiger Teil der Arbeit als Administrator ist es, mit der Veröffentlichung von Produktversionen Schritt zu halten. Bei häufigen Produktreleases auf dem Laufenden zu bleiben, bedeutet auch, dass Sie antizipieren müssen, wann Ihre Organisationen aktualisiert werden, dass Sie stets wissen, was in jeder Version enthalten ist, und dass Sie eine Strategie für das Testen und Implementieren neuer Funktionen entwickeln.

Damit Sie über Updates für die von Ihnen verwendeten Salesforce.org-Produkte informiert bleiben, empfehlen wir Ihnen, der Gruppe [Education-Versionsbereitschaft](#) in der Trailblazer-Community beizutreten.

Detaillierte Informationen darüber, wie Sie bei Releases auf dem Laufenden bleiben, finden Sie unter:

- [Bei Salesforce.org-Releases auf dem Laufenden bleiben](#)
- [Bei Salesforce.com-Releases auf dem Laufenden bleiben](#)
- [Salesforce.org-Versionshinweise](#)

Bestimmen der Releaseversion

Ermitteln Sie die aktuelle Version und die ursprünglich installierte Version von Education Data Architecture (EDA).

Welche Version verwende ich?

Ermitteln Sie die Version des verwalteten EDA-Pakets in Ihrer Organisation.

1. Klicken Sie auf  und dann auf **Setup**.
2. Geben Sie im Feld der Schnellsuche den Text `installierte Pakete` ein, und klicken Sie dann auf **Installierte Pakete**.
3. Suchen Sie das **EDA** -Paket, und sehen Sie sich die **Versionsnummer** an.

Welche Version wurde ursprünglich installiert?

Für einige neue Features ist zusätzliches Setup erforderlich, wenn das Produkt vor einer bestimmten Version oder einem bestimmten Datum installiert wurde. Um zu ermitteln, mit welcher Version Sie begonnen haben, suchen Sie in der Gruppe "Versionsankündigungen" nach dem Datum der Ankündigung der Hauptversion, die Ihrem ursprünglichen Installationsdatum entspricht.

1. Klicken Sie auf  und dann auf **Setup**.
2. Geben Sie im Feld der Schnellsuche `installierte Pakete` ein, und klicken Sie dann auf **Installierte Pakete**.
3. Klicken Sie auf den Namen des **EDA** -Pakets.

4. Suchen Sie auf der Detailseite des Pakets im Feld "Installiert von" (1) nach dem Datum, an dem das Paket zum ersten Mal installiert wurde.

Package Details
EDA (Managed) [Help for this Page ?](#)

Installed Package Detail [Uninstall](#) [View Components](#) [Manage Licenses](#) [Become Primary Contact](#) [View Dependencies](#)

Package Name	EDA	Version Number	1.100
Language	English	First Installed Version Number	1.77
Version Name	Release	Package Type	Managed
Namespace Prefix	hed	Allowed Licenses	Unlimited
Publisher	Salesforce.org	Used Licenses	0
Status	Active	Modified By	EDA, 7/13/2020, 8:20 AM
Expiration Date	Does not Expire		
Description			
Installed By	7/13/2020, 8:20 AM		
Count Towards Limits	☐	Tabs	25
Apps	1	Objects	29



Note

Verlassen Sie sich nicht auf die Angabe unter "Zuerst installierte Version" (2), die möglicherweise nicht richtig ist.

5. Navigieren Sie zur Gruppe [EDA Release Announcements](#) (EDA-Versionsankündigungen) (K-12 Architecture Kit-Versionsankündigungen).
6. Vergewissern Sie sich, dass die Beiträge nach "Neueste Posts" anstelle von "Aktuellste Aktivität" sortiert sind.
7. Blättern Sie durch die Beiträge, um die Version zu finden, die zeitlich am nächsten an Ihrem Installationsdatum (aber nicht danach) liegt, also Ihre erste installierte Version.

June 30, 2020 at 3:22 PM

EDA Release 1.100 is scheduled to begin pushing to **Production** orgs this evening (June 30, 2020) - please look for the upgrade in your instance over the next couple of days. Release notes are posted below, and can also be found here: <https://github.com/SalesforceFoundation/EDA/releases/tag/rel%2F1.100>

(Aktuellste Produktversion nach Datum) (Aktuellste Produktversion nach Datum)

Einrichten neuer Funktionen und Aktivieren von Hauptversionen

Erfahren Sie, wie Sie eine EDA-Version mit den neuesten Erweiterungen und Fehlerbehebungen aktivieren.

Informationen zu EDA-Releases und -Versionen

Wir veröffentlichen dreimal im Jahr neue Hauptversionen von EDA. Darüber hinaus veröffentlichen wir alle zwei Wochen kleinere Updates (Fehlerbehebungen und Weiterentwicklungen), mit gelegentlichen Ausnahmen aufgrund von Feiertagen und Salesforce-Hauptversionen.

Wir folgen der standardmäßigen Versionsbenennungskonvention, bei der die Zahl links vom Punkt die Hauptversion und die Zahl rechts vom Punkt die Nebenversion angibt. So ist zum Beispiel 2.x neuer als jede Version mit der Nummer 1.x, und 2.3 ist 21 Versionen neuer als 2.24.

In unserem Artikel [Bei Salesforce.org-Releases auf dem Laufenden bleiben](#) finden Sie weitere Informationen zu Versionen und ihren Veröffentlichungsterminen.

Aktivieren einer Version

EDA-Administratoren haben bis zur nächsten Hauptversion Zeit, neue Funktionen einzurichten und die aktuelle Version zu aktivieren.

Viele neue Funktionen und Weiterentwicklungen in Hauptversionen befinden sich hinter einem sog. Release-Gate. Mithilfe von Release-Gates können wir Ihre Instanz auf die neueste Version von EDA aktualisieren und gleichzeitig verhindern, dass ausgewählte (hinter einem Gate befindliche) Funktionalität in Ihrer Organisation aktiviert wird. Bei Release-Gates erhalten Ihre Organisationen stets das Push-Upgrade, und Sie können selbst bestimmen, wann Sie die Funktionalität aktivieren, die sich hinter dem Gate befindet.

Wenn wir eine Hauptversion in die Sandbox pushen, aktivieren wir die aktuelle Version in allen Sandboxes, die noch die vorherige Version haben. In unserem Artikel [Bei Salesforce.org-Releases auf dem Laufenden bleiben](#) finden Sie weitere Informationen zu Versionen und ihren Veröffentlichungsterminen.



Note

Nicht jede Version hat Funktionen hinter einem Gate. Lesen Sie unbedingt in "Education Cloud-Einstellungen" im Abschnitt "Versionsverwaltung" die EDA-Versionskarte.

Sie erfahren nun, wie Sie neue Funktionen einrichten und eine Version aktivieren.

1. Wechseln Sie am Tag der Veröffentlichung der Sandbox-Hauptversion zur Seite "Education Cloud-Einstellungen" und klicken Sie auf **Zu Versionsverwaltung wechseln**, um mehr über die neuen Funktionen zu erfahren. Überlegen und planen Sie den besten Zeitpunkt für die Einrichtung.
2. Folgen Sie vor dem nächsten Sandbox-Hauptversion den Links in der EDA-Versionsverwaltung zur Dokumentation, und führen Sie in Ihrer Sandbox-Umgebung die erforderlichen Einrichtungsaufgaben für jede neue Funktion oder Weiterentwicklung durch. Passen Sie bei Bedarf die Funktion für Ihre Bildungseinrichtung weiter an. Nicht jede neue Funktion muss eingerichtet werden. Wenn eine Einrichtung erforderlich ist, müssen Sie jedoch möglicherweise eine oder mehrere dieser Aufgaben ausführen.
 - Festlegen oder Überprüfen von Objekt- und Feldberechtigungen für Systemadministrator- und andere Profile
 - Zuweisen des Zugriffs auf Apex-Klassen zu Profilen
 - Konfigurieren von Freigabeeinstellungen für relevante Objekte
 - Konfigurieren von Datensatztypen und Auswahllisten
 - Konfigurieren von Objektregisterkarten, Themenlisten und Listenansichten
 - Erstellen oder Anpassen von Lightning-Datensatzseiten oder -Komponenten
 - Erledigen weiterer, funktionsspezifischer Einrichtungsaufgaben
3. Wenn alle Funktionen hinter einem Gate in Ihrer Sandbox-Umgebung konfiguriert sind, klicken Sie auf der Seite "Education Cloud-Einstellungen" im Abschnitt "Versionsverwaltung" auf **Aktuelle Version aktivieren**.

**Wichtig**

Stellen Sie sicher, dass Sie zur Aktivierung bereit sind, wenn Sie auf die Schaltfläche klicken. Sobald eine Version aktiviert ist, kann sie nicht mehr deaktiviert werden.

4. Überprüfen Sie, ob in der Sandbox alles wie erwartet funktioniert.
5. Wiederholen Sie die Konfiguration in der Produktion, und aktivieren Sie die Version. Überprüfen Sie dann, ob auch in der Produktion alles wie erwartet funktioniert.

Es ist wichtig, dass Sie alle erforderlichen Einrichtungen für die neuen Funktionen der jeweiligen Version vornehmen, auch wenn Sie nicht vorhaben, die Funktionen in Ihrer Organisation zu verwenden. Besonders wichtig ist es, die Sicherheitseinstellungen auf dem neuesten Stand zu halten. ***Wenn Sie neue Funktionen innerhalb einer Hauptversion***

einrichten und die Sicherheitseinstellungen auf dem neuesten Stand halten, können Sie das Auftreten von Fehlern bei Ihren Benutzern verhindern.

Referenz für benutzerdefinierte Einstellungen

Dieser Artikel enthält eine Zusammenfassung der EDA-Hierarchieeinstellungen in den benutzerdefinierten Einstellungen.

Referenz für benutzerdefinierte Einstellungen

EDA-Hierarchieeinstellungen

Diese Einstellungen steuern das Verhalten von EDA für Ihre gesamte Organisation. Wir empfehlen, den Standardwert nicht in den benutzerdefinierten Einstellungen zu ändern. Nehmen Sie Änderungen stattdessen in den EDA-Einstellungen vor. In manchen Fällen (etwa, wenn Funktionalität, die in den Hierarchieeinstellungen bereit steht, noch nicht in den EDA-Einstellungen verfügbar ist) kann es erforderlich sein, diese Werte in den benutzerdefinierten Einstellungen zu ändern. Diese Tabelle zeigt, welche Werte Sie gefahrlos ändern können.



Note

Wenn Sie EDA vor Version 1.100 installiert haben, wurden einige der Beschreibungen, die in Ihrer Organisation angezeigt werden, durch die nachfolgenden aktualisierten Beschreibungen ersetzt. Sie können Beschreibungen und Hilfetext gefahrlos direkt in den benutzerdefinierten Einstellungen aktualisieren.

Feld	Beschreibung	Können Administratoren einen anderen Standardwert angeben?
Accountprozessor	ID des Standarddatensatztyps für Account. Wenn Sie z. B. "Verwaltung" (das empfohlene Account-Modell) angeben, geben Sie für das Objekt "Account" die ID des Datensatztyps "Verwaltung" ein.	Nein
Accounts mit mehreren Adressen	Datensatztypen derjenigen Accounts, für die mehrere Adressen aktiviert sein sollten.	Nein

Feld	Beschreibung	Können Administratoren einen anderen Standardwert angeben?
Zu löschende Accounts	Die Datensatztypen von Accounts, die automatisch gelöscht werden, wenn alle zugehörigen Kontakte gelöscht wurden.	Nein
Verwaltungs-Account – Benennungsformat	Speichert das Standardformat für Namen von Verwaltungs-Accounts.	Nein
Verwaltung – Andere Namenseinstellungen	Speichert andere Informationen zum Benennungsformat für Verwaltungs-Accounts.	Nein
Datensatztyp für Verwaltungs-Accounts	Der für Verwaltungs-Accounts verwendete Account-Datensatztyp. Diese Einstellung wirkt sich auf die Verwaltung von Adressdatensätzen und das Benennungsformat von Verwaltungs-Accounts aus.	Nein
Namespace	Der Namespace des verwalteten Gift Entry Manager-Pakets.	Nein
Zugehörigkeits-Datensatztyp erzwungen	Falls aktiviert, tritt ein Fehler auf, wenn Benutzer in ein primäres Feld für Kontakt einen Account einsetzen, dessen Datensatztyp nicht dem in den EDA-Einstellungen definierten Datensatztyp entspricht. Der Zugehörigkeitsdatensatz wird nicht erstellt, und die primären Felder im Kontakt werden nicht korrigiert.	Nein
Enddatum Zugehör. aus ProgReg kopieren	Gibt an, ob das Enddatum der zusammen mit einer Programmregistrierung erstellten Zugehörigkeit festgelegt werden soll. Falls aktiviert, wird das Enddatum auf das Enddatum der Programmregistrierung festgelegt. Bei deaktivierter Option wird das Enddatum der Zugehörigkeit nicht angegeben.	Nein

Feld	Beschreibung	Können Administratoren einen anderen Standardwert angeben?
Startdatum Zugehör. aus ProgReg kopieren	Gibt an, ob das Anfangsdatum der zusammen mit einer Programmregistrierung erstellten Zugehörigkeit festgelegt werden soll. Falls aktiviert, wird das Anfangsdatum auf das Anfangsdatum der Programmregistrierung festgelegt. Bei deaktivierter Option wird das Anfangsdatum der Zugehörigkeit nicht angegeben.	Nein
Status Zugehör. bei Lösch. von ProgReg	Wenn die zugehörige Einstellung, Zugehör. bei Löschen von ProgReg löschen, deaktiviert ist, gibt diese Einstellung den Wert an, der für den Status der Zugehörigkeit festzulegen ist, wenn die zugehörige Programmregistrierung gelöscht wird.	Nein
Zugehör. bei Löschen von ProgReg löschen	Gibt an, ob eine Zugehörigkeit gelöscht werden soll, wenn ihre zugehörige Programmregistrierung gelöscht wird. Bei aktivierter Option wird die Zugehörigkeit gelöscht. Bei deaktivierter Option wird der Status der Zugehörigkeit auf den Wert festgelegt, der in der zugehörigen Einstellung "Status Zugehör. bei Lösch. von ProgReg" angegeben ist.	Nein
Rolle Zugehör. bei Erstellen von ProgReg	Wenn die zugehörige Einstellung, Rolle Zugeh. bei Erstel. v. ProgReg fes., aktiviert ist, gibt diese Einstellung den Wert an, der für die Rolle der Zugehörigkeit festzulegen ist, die bei einer Programmregistrierung erstellt wird.	Nein

Feld	Beschreibung	Können Administratoren einen anderen Standardwert angeben?
Rolle Zugeh. bei Erstel. v. ProgReg fes.	Gibt an, ob eine Rolle für die Zugehörigkeit angegeben werden soll, die zusammen mit einer Programmregistrierung erstellt wird. Bei aktivierter Option wird die Rolle der Zugehörigkeit auf den in der zugehörigen Einstellung "Rolle Zugehör. bei Erstellen von ProgReg" angegeben ist. Bei deaktivierter Option wird keine Rolle angegeben.	Nein
Status Zugehö. bei Erstellen von ProgReg	Der Wert, der für den Status eines Zugehörigkeitsdatensatzes festgelegt wurde, der bei einer Programmregistrierung automatisch erstellt wird.	Nein
Autom. erst. doppel. Beziehungen zulassen	Automatisch erstellte Beziehungen werden dedupliziert, um die Duplizierung von Beziehungsdatensätzen zwischen Kontakten zu verhindern. Aktivieren Sie "Autom. erst. doppel. Beziehungen zulassen", um dieses Verhalten zu deaktivieren und mehrere Beziehungen des gleichen Typs zwischen zwei Kontakten zuzulassen.	Nein
Ltz. Ausführung der asynchr. Fehlerprüf.	Die letzte Ausführung der asynchronen Auftragsfehlerprotokollierung.	Nein
Automatische Benennung von Haushalten	Falls aktiviert, wird "Haushalt-Name" automatisch basierend auf den Formateinstellungen für den Haushalt-Namen festgelegt.	Nein
Unterstützung für Adressenverwaltung für Kontakte	Aktiviert die Funktionalität für mehrere Adressen für Kontakte.	Nein
Standardkontakt – Sprachkompetenz	Der Wert "Fließende Beherrschung" wird automatisch für neu erstellte Datensätze für die Kontaktsprache festgelegt, wenn Benutzer das Nachschlagefeld "Primäre Sprache" für einen Kontakt festlegen.	Nein

Feld	Beschreibung	Können Administratoren einen anderen Standardwert angeben?
Fehlerbehandlung deaktivieren	Falls ausgewählt, wird das benutzerdefinierte Fehlerbehandlungs-Framework deaktiviert.	Nein
Erzw. v. Bevorzugte E-Mail-Adresse deaktivieren	Bei aktivierter Option werden die Anforderungen für das Feld "Bevorzugte E-Mail" in "Kontakt" nicht erzwungen.	Nein
Kursverbindungen aktivieren	Bei aktivierter Option können die Benutzer beim Erstellen eines Kursverbindungs-Datensatzes den Typ des Kontakts (Lehrpersonal oder Studierender) auswählen. Für dieses Feature müssen die standardmäßigen Kontakt-Datensatztypen für aktive Studierende und Lehrpersonal festgelegt sein.	Nein
Debuggen aktivieren	Auswählen, um das Debuggen von Anweisungen im Code verwalteter Pakete zu ermöglichen.	Ja
Sync. von neuer bevorzugter Telefonnummer	Synchronisiert das Feld "Bevorzugte Telefonnummer" mit dem Standardfeld "Telefon" des Kontakts und überprüft, ob der Wert in "Bevorzugte Telefonnummer" vorhanden ist und entsprechend eingestellt ist.	Nein
Empfänger von Fehlerbenachrichtigungen	Speichert den Benutzertyp, an den Fehlerbenachrichtigungen gesendet werden sollen.	Nein
Lehrpersonal-Datensatztyp	Der standardmäßige Kontakt-Datensatztyp für Lehrpersonal beim Erstellen eines Kursverbindungs-Datensatzes.	Nein
Haushalt-Account – Benennungsformat	Speichert das Benennungsformat des Haushalt-Accounts.	Nein
Haushalt-Adressen Account-Datensatztyp	Der für Haushalt-Accounts verwendete Account-Datensatztyp. Diese Einstellung wirkt sich auf die Verwaltung von Adressdatensätzen und das Benennungsformat von Haushalt-Accounts aus.	Nein

Feld	Beschreibung	Können Administratoren einen anderen Standardwert angeben?
Haushalt – Andere Namenseinstellungen	Speichert weitere Informationen zum Benennungsformat für Haushalt-Accounts.	Nein
Bevorzugte Telefonnummer auswählen	Wählen Sie für die Ausführung des Batchauftrags "Datenbereinigung für Bevorzugte E-Mail-Adresse/ Telefonnummer" eine bevorzugte Telefonnummer aus.	Nein

Feld	Beschreibung	Können Administratoren einen anderen Standardwert angeben?
Löschung von <Objektname> verhindern	Verhindert die Löschung der Datensätze des benannten Objekts, wenn sie einen bestimmten Typ von untergeordnetem Datensatz aufweisen. Details zu den Abhängigkeiten untergeordneter Datensätze für einen bestimmten Objekttyp finden Sie unter Apex-Klassenbeschreibungen für EDA .  Note Beachten Sie Folgendes, wenn Sie eine der Einstellungen zum Verhindern der Löschung in den Hierarchieeinstellungen aktivieren: • Wenn Sie eine TDTM-Klasse für ein Objekt deaktivieren, wird die zugehörige Einstellung "Löschung verhindern" auch dann deaktiviert, wenn Sie versuchen, sie in den Hierarchieeinstellungen zu aktivieren. • Deaktivieren Sie Einstellungen, die mit dem Verhindern von Löschungen zusammenhängen, bevor Sie Datensätze zusammenführen oder doppelt vorhandene Datensätze löschen.	Ja

Feld	Beschreibung	Können Administratoren einen anderen Standardwert angeben?
Wechselseitige Methode	Bestimmt die Methode, die zum Generieren der wechselseitigen Beziehung verwendet wird. Entweder Listeneinstellung, die benutzerdefinierte Einstellungen nach Geschlecht verwendet, oder Wertumkehr, die gegebenenfalls den Typ umkehrt ("Übergeordnet-Untergeordnet" zu "Untergeordnet-Übergeordnet").	Nein
Kennung Beziehungsnamensfeld	Dieses Feld wird derzeit in EDA nicht verwendet.	Nein
Kennung d. Felds mit Kenn. d. Bez.namens	Dieses Feld wird derzeit in EDA nicht verwendet.	Nein
Einfache Adressänderung als Aktualisierung	Bei aktivierter Option werden einfache Änderungen an den Adressfeldern in Kontakt oder Account als Aktualisierungen der vorhandenen Adresse behandelt (es wird z. B. kein neues Adressobjekt erstellt). Auch Änderungen an Leerzeichen oder der Groß-/Kleinschreibung werden als Aktualisierungen behandelt.	Nein
Fehler speichern	Aktivieren Sie diese Option, um Fehler zu speichern.	Nein
Student-Datensatztyp	Der Standard-Datensatztyp beim Erstellen von Kursverbindungen für aktive Studenten.	Nein

Feld	Beschreibung	Können Administratoren einen anderen Standardwert angeben?
Programmplan für geschachtelte PA prüfen	Bei aktivierter Option können Plananforderungen entweder einen Programmplan oder eine übergeordnete Plananforderung angeben, aber nicht beides. Beispielsweise kann eine Plananforderung, die eine übergeordnete Plananforderung aufweist, nicht ebenfalls einen Programmplan angeben oder umgekehrt. Wenn Sie sowohl einen Programmplan als auch eine übergeordnete Plananforderung angeben, werden Sie durch eine Fehlermeldung am Speichern gehindert, bis nur eine der beiden Optionen aktiv ist.	Nein

Statusüberprüfung der Einstellungen

Erkennen Sie Konfigurationsfehler in EDA-Einstellungen und zugehörigen Einstellungen.

Statusüberprüfung der Einstellungen

Führen Sie die Statusüberprüfung der Einstellungen aus, um in den EDA-Einstellungen und zugehörigen Einstellungen nach Konfigurationsfehlern zu suchen.

Die Statusüberprüfung der Einstellungen meldet bestandene und fehlgeschlagene Validierungen und empfiehlt Korrekturen für gefundene Fehler. Mit der Statusüberprüfung der Einstellungen können EDA-Einstellungen überprüft werden, die sich auf Accounts, Zugehörigkeitszuordnungen, Wechselseitige Einstellungen und Kursverbindungen beziehen. Wenn z. B. mehrere Zugehörigkeitszuordnungen den gleichen Account-Datensatztyp angeben, schlägt die betreffende Überprüfung fehl. Wenn eine Zuordnung einen Account-Datensatztyp beinhaltet, der in Setup nicht als aktiv markiert oder nicht vorhanden ist, schlagen diese Überprüfungen ebenfalls fehl.



Note

Meine Domäne muss in Ihrer Organisation aktiviert sein, sonst können Sie nicht auf die Statusüberprüfung der Einstellungen zugreifen. Sie können dies in Setup überprüfen, indem Sie nach **Meine Domäne** suchen und es dann auswählen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Meine Domäne](#) in der Salesforce-Hilfe.

Zugriff auf die Statusüberprüfung der Einstellungen

Die Art des Zugriffs auf die Statusüberprüfung der Einstellungen hängt von der ursprünglich installierten EDA-Version ab.

- Wenn Sie mit EDA 1.114 oder einer späteren Version eingestiegen sind, erfolgt der Zugriff auf die Statusüberprüfung der Einstellungen über die Registerkarte "Education Cloud-Einstellungen".
- Wenn Sie mit EDA 1.114 oder einer früheren Version eingestiegen sind und die Registerkarte "Statusprüfung" in Ihrer Organisation angezeigt wird, deaktivieren Sie den Zugriff darauf für alle Profile, und greifen Sie stattdessen auf der Registerkarte "Education Cloud-Einstellungen" auf die Statusüberprüfung zu.

Informationen zum Hinzufügen der Registerkarte "Education Cloud-Einstellungen" zu Ihrer Organisation finden Sie unter [Education Cloud-Einstellungen](#).

Ausführen der Statusprüfung der Einstellungen

Führen Sie die Statusüberprüfung der Einstellungen aus den Education Cloud-Einstellungen im EDA aus.

Führen Sie dies auf der Registerkarte "Education Cloud-Einstellungen" aus:

1. Klicken Sie unter "Tools" auf **Zu Statusüberprüfung der Einstellungen wechseln**.
2. Klicken Sie auf **Statusprüfung der Einstellungen ausführen**.
3. Wenn die Statusüberprüfung der Einstellungen abgeschlossen ist, nehmen Sie die empfohlenen Korrekturen für alle nicht bestanden Prüfungen vor, und führen Sie dann die Statusüberprüfung der Einstellungen erneut aus.

Richtlinien für die Statusprüfung der Einstellungen

Beachten Sie für spezifische Prüfungen diese Richtlinien.

Typ der Einstellungen	Überprüfungslogik
Zugehörigkeitszuordnungen	• Die Überprüfung betrifft alle Zugehörigkeitszuordnungen, einschließlich vorkonfigurierter und benutzerdefinierter Zuordnungen. • In Zugehörigkeitszuordnungen verwendete Account-Datensatztypen führen zu einem Überprüfungsfehler, sofern sie nicht als aktiv markiert sind. • Die Überprüfung der Werte für den Status und die Rolle der automatischen Registrierung bezieht sich nur auf die Zugehörigkeitszuordnungen, für die automatische Registrierung aktiviert ist.

Typ der Einstellungen	Überprüfungslogik
Kursverbindungen	Die Überprüfung der Datensatztypen "Kursverbindung für Studierende" und "Kursverbindung für Lehrpersonal" wird nur ausgeführt, wenn die Kursverbindungs-Datensatztypen in den EDA-Einstellungen aktiviert sind.
Wechselseitige Beziehungen	- Die Überprüfung betrifft alle wechselseitigen Beziehungen, einschließlich vorkonfigurierter und benutzerdefinierter Einstellungen. - Die Überprüfung betrifft alle wechselseitigen Beziehungen, auch wenn sie nicht als aktiv gekennzeichnet sind. - Bei der Überprüfung wird davon ausgegangen, dass Sie die Listeneinstellung als Methode zum Erstellen wechselseitiger Beziehungen verwenden. Wenn Sie die Methode der Wertumkehrung verwenden, wird die Überprüfung trotzdem durchgeführt, die gemeldeten Fehler sind jedoch nicht aussagekräftig.  Note Details zum Vermeiden von Fehlern bei der Statusüberprüfung der Einstellungen finden Sie unter Konfigurieren von Beziehungseinstellungen und Beziehung.

EDA-Funktion "Telemetrie"

Erfahren Sie, wie Salesforce EDA-Daten der Funktion "Telemetrie" sammelt, um den Grad der Nutzung und die Akzeptanz verschiedener EDA-Funktionen zu verstehen.

Funktion "Telemetrie"

Die EDA-Funktion "Telemetrie" erfasst Funktions- und Nutzungsmetriken, wenn Kunden unsere Produkte verwenden.

Durch diese Informationen erhalten wir wertvolle Erkenntnisse dazu, wie EDA von unseren Kunden verwendet wird. Wir verwenden diese Informationen, um den Grad der Nutzung und die Akzeptanz verschiedener EDA -Funktionen zu verstehen. **Durch die EDA -Funktion "Telemetrie" werden keine persönlich identifizierbaren Daten erfasst.** Wir sammeln lediglich Informationen darüber, welche Funktionen ein Unternehmen aktiviert hat oder nicht.

Drei Datentypen können erfasst werden: Boolesch (Wahr/Falsch), Ganzzahl und Datum. Die Daten der EDA -Funktion "Telemetrie" werden während des Push-Upgrade-Vorgangs erfasst.

Accounts und Benennung

- Wie viele Organisationen verwenden das Verwaltungs-Account-Modell als Standardeinstellung?
- Wie viele Organisationen verwenden das Haushalt-Account-Modell als Standardeinstellung?
- Wie viele Organisationen verwenden ein benutzerdefiniertes Benennungsformat für Verwaltungs-Accounts?
- Wie viele Organisationen verwenden ein benutzerdefiniertes Benennungsformat für Haushalt-Accounts?
- Wie viele Verwaltungs-Accounts gibt es in der Organisation?
- Wie viele Haushalt-Accounts gibt es in der Organisation?
- Ist die automatische Benennung von Haushalten aktiviert?
- Wie viele Organisationen verwenden Haushalt-Accounts in der Einstellung "Accounts ohne Kontakte"?
- Wie viele Organisationen verwenden "Studienprogramm" in der Einstellung "Accounts ohne Kontakte"?
- Wie viele Organisationen verwenden "Bildungseinrichtung" in der Einstellung "Accounts ohne Kontakte"?
- Wie viele Organisationen verwenden "Geschäftsorganisation" in der Einstellung "Accounts ohne Kontakte"?
- Wie viele Organisationen verwenden "Hochschulfachbereich" in der Einstellung "Accounts ohne Kontakte"?
- Wie viele Organisationen verwenden "Haushalt-Accounts automatisch umbenennen"?
- Wie viele Organisationen haben "Haushalt-Accounts automatisch umbenennen" aktiviert?

Zugehörigkeiten

- Wie viele Organisationen verwenden die Einstellung "Zugehörigkeiten im Zusammenhang mit gelöschten Programmregistrierungen"?
- Wie viele Organisationen verwenden die Einstellung "Anfangsdatum der Zugehörigkeit"?
- Wie viele Organisationen verwenden die Einstellung "Enddatum der Zugehörigkeit"?

Beziehungen

- Wie viele Regeln zur automatischen Erstellung von Beziehungen bestehen in dieser Organisation für Kampagnenmitglieder?
- Wie viele Regeln zur automatischen Erstellung von Beziehungen bestehen in dieser Organisation für Kontakte?
- Wie viele Organisationen verwenden Beziehungen mit Wertumkehrung?

Saisonale Adresse

- Wie viele saisonale Adressen sind in der Organisation vorhanden?
- Wie viele saisonale Adressen wurden innerhalb der letzten 12 Monate erstellt?

Systeminformationen

- Wie viele Organisationen verfügen über eine oder mehrere benutzerdefinierte TDTM-Klassen?
- Wie viele Organisationen haben eine oder mehrere EDA-TDTM-Klassen deaktiviert?
- Ist EDA-Fehlerbehandlung in dieser Organisation aktiviert?
- Werden in dieser Organisation Fehlerprotokolle gespeichert?
- In wie vielen Organisationen ist "Alle Systemadministratoren" als Einstellung für "Empfänger von Fehlerbenachrichtigungen" aktiviert?

Andere Metriken

- Über wie viele aktive Datensatztypen verfügt eine Organisation für "Kursverbindung"?
- Wie viele Datensätze der folgenden Typen sind in dieser Organisation vorhanden?
 - Fehler
 - Programmpläne
 - Plananforderungen
 - Kursverbindungen
 - Zeitpläne für Kursangebot
 - Zeitabschnittsbezogene Noten
 - Räumlichkeiten
- In wie vielen Organisationen wird das Feld "Erweiterte Beschreibung" des Objekts "Kurs" nicht verwendet?

- In wie vielen Organisationen kommen alte Werte im Feld "Ethnizität" des Kontaktobjekts vor?
- Wie viele Organisationen verwenden "Kursverbindungen" nicht?
- Wann wurde die "Statusüberprüfung der Einstellungen" zuletzt ausgeführt?
- Wie viele Zuordnungen zur automatischen Registrierung sind für "Programmregistrierung" vorhanden?
- In wie vielen Organisationen wird die Einstellung "Application Window Validation" (Validierung des Bewerbungsfensters) verwendet?

Deinstallieren von EDA

Führen Sie diese Schritte aus, um EDA zu installieren.

Deinstallation des Produkts

Wir raten dazu, EDA nur von Salesforce-Administratoren oder -Implementierungspartnern deinstallieren zu lassen. Der Deinstallationsprozess kann mehrere Stunden oder sogar länger dauern, und Ihre Benutzer sollten während der Deinstallation von EDA nicht auf Salesforce zugreifen.



Note

Wenn der Deinstallationsprozess von EDA aufgrund von geplanten Aufträgen fehlschlägt, reichen Sie ein Support-Ticket ein, um sie zu deaktivieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen eines technischen Supportvorgangs beim Salesforce-Support](#).

Sichern Ihrer Daten

Wenn Sie ein Paket deinstallieren, löscht der Prozess alle seine Komponenten, benutzerdefinierten Felder und Daten aus Ihrer Salesforce-Organisation.

Vergewissern Sie sich, dass Sie verstehen, welche Auswirkungen die Deinstallation von EDA auf Ihre Organisation hat.

[Befolgen Sie diese Anweisungen](#), um eine lokale Kopie Ihrer Daten zu speichern, falls Sie diese Daten wieder in neue benutzerdefinierte Felder importieren möchten.

Entfernen des Profilzugriffs auf EDA

Stellen Sie für das Profil "Systemadministrator" und jedes benutzerdefinierte Profil sicher, dass EDA nicht die Standardanwendung ist.

Entfernen des Profilzugriffs auf die klassische EDA-App

Stellen Sie für das Profil "Systemadministrator" und jedes benutzerdefinierte Profil sicher, dass die klassische EDA-App nicht die Standardanwendung ist.

1. Geben Sie unter "Setup" im Feld der Schnellsuche den Text `Profile` ein, und wählen Sie dann **Profile** aus.
2. Klicken Sie neben "Systemadministrator" auf **Bearbeiten**.
3. Vergewissern Sie sich, dass für die EDA-Zeilen "Standard" deaktiviert ist. Wenn die Option aktiviert ist, wählen Sie eine andere Standard-App aus. Die EDA-Zeilen können sichtbar gelassen werden.
4. Speichern Sie Ihre Änderungen.
5. Wiederholen Sie diese Schritte für alle benutzerdefinierten Profile, einschließlich solcher, die Sie nicht aktiv nutzen.

Entfernen des Profilzugriffs auf die Education Data Architecture Lightning-App

Stellen Sie für das Profil "Systemadministrator" und jedes benutzerdefinierte Profil sicher, dass die Education Data Architecture Lightning-App nicht die Standardanwendung ist.

1. Geben Sie unter "Setup" im Feld der Schnellsuche den Text `Profile` ein, und wählen Sie dann **Profile** aus.
2. Klicken Sie auf **Systemadministrator** und dann auf **Bearbeiten**.
3. Vergewissern Sie sich, dass für die Education Data Architecture-Zeilen, "Standard" deaktiviert ist. Wenn die Option aktiviert ist, wählen Sie eine andere Standard-App aus. Die Education Data Architecture-Zeilen können sichtbar gelassen werden.
4. Speichern Sie Ihre Änderungen.
5. Wiederholen Sie diese Schritte für alle benutzerdefinierten Profile, einschließlich solcher, die Sie nicht aktiv nutzen.

Löschen der App

Löschen Sie im Rahmen der Deinstallation des Produkts die EDA-App.

1. Geben Sie unter "Setup" im Feld "Schnellsuche" den Text `App` ein, und wählen Sie dann **App-Manager** aus.
2. Klicken Sie neben Education Data Architecture auf , und wählen Sie dann **Löschen** aus.
3. Klicken Sie zur Bestätigung nochmals auf **Löschen**.

Löschen von Seitenlayouts für Standardobjekte

Sie müssen die Seitenlayouts von EDA löschen.

Manchmal müssen Sie ein nicht von EDA stammendes Seitenlayout zuweisen oder erstellen, damit Ihre Standardobjekte weiterhin ein aktives Seitenlayout haben. Löschen Sie diese EDA -Seitenlayouts aus den folgenden Objekten:

Objektname	Zu löschendes Seitenlayout
Account	HEDA Haushalt-Layout
Account	HEDA-Organisations-Layout
Fall	EDA-Vorfall-Layout
Kontakt	HEDA-Kontakt-Layout

1. Klicken Sie in Setup auf **Objekt-Manager**.
2. Klicken Sie auf den Namen eines der Objekte, die in der Tabelle aufgelistet sind.
3. Klicken Sie auf **Seitenlayouts**.
4. Klicken Sie in der Zeile für das Seitenlayout, das Sie löschen möchten, auf , und wählen Sie dann **Löschen** aus.
5. Klicken Sie zur Bestätigung auf **Löschen**.
6. Um das zu löschende Layout zu ersetzen, wählen Sie ein nicht von EDA stammendes Seitenlayout aus. Wenn im Menü "Durch Seitenlayout ersetzen" kein anderes Seitenlayout aufgeführt ist, können Sie [eins erstellen](#). Kopieren Sie in diesem Fall nicht das Layout eines vorhandenen EDA -Layouts, sondern erstellen Sie es von Grund auf neu.
7. Klicken Sie auf **Ersetzen**.
8. Wiederholen Sie diese Schritte für jedes der in der Tabelle aufgeführten Seitenlayouts.

Entfernen von Elementen aus benutzerdefinierten Layouts

Wenn Sie Seitenelemente von EDA (etwa Schaltflächen oder Themenlisten) in Seitenlayouts verwenden, die nicht zu EDA gehören, müssen Sie sie entfernen.

Deinstallieren des Pakets

Nachdem Sie alle Komponenten von EDA entfernt haben, deinstallieren Sie das Paket.

1. Geben Sie unter "Setup" im Feld "Schnellsuche" den Text `installierte Pakete` ein, und klicken Sie dann auf **Installierte Pakete**.
2. Klicken Sie neben dem Namen des Pakets auf **Deinstallieren**.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben **Ja, ich möchte dieses Paket deinstallieren und alle zugeordneten Komponenten endgültig löschen**.

4. Klicken Sie auf **Deinstallieren**.



Note

Wenn die Deinstallation beim ersten Versuch nicht erfolgreich ist, sind möglicherweise weitere EDA -Komponenten vorhanden, die Sie entfernen müssen. Wenn Sie die Deinstallation versuchen, wird Ihnen für jedes Paket eine Liste der verbleibenden Komponenten angezeigt. Entfernen Sie die zusätzlichen Komponenten, und wiederholen Sie die Deinstallation, bis Sie alle Pakete deinstallieren können.

Deinstallieren von Datensatztypen

Löschen Sie diese Datensatztypen von EDA.

Objektname	Zu löschender Datensatztyp
Account	Studienprogramm
Account	Verwaltung
Account	Geschäftsorganisation
Account	Bildungseinrichtung
Account	Haushalt-Account
Account	Sportorganisation
Account	Hochschulfachbereich
Fall	Vorfall

Schritt 1: Entfernen des Zugriffs auf EDA -Datensatztypen

1. Geben Sie unter "Setup" im Feld der Schnellsuche den Text `profile` ein, und wählen Sie dann **Profile** aus.
2. Klicken Sie auf **Systemadministrator**.
3. Klicken Sie unter den Einstellungen für den Datensatztyp auf **Bearbeiten**.
4. Verschieben Sie unter "Verfügbare Datensatztypen" alle Datensatztypen in die Spalte "Verfügbare Datensatztypen".
5. Speichern Sie Ihre Änderungen.
6. Wiederholen Sie diese Schritte für alle benutzerdefinierten Profile, einschließlich solcher, die Sie nicht aktiv nutzen.

Schritt 2: Deaktivieren von EDA -Datensatztypen

1. Klicken Sie in Setup auf **Objekt-Manager**.
2. Klicken Sie auf den Namen eines der Objekte, die in der Tabelle aufgelistet sind.

3. Klicken Sie auf **Datensatztypen**.
4. Klicken Sie auf den Datensatztyp, den Sie deaktivieren möchten, und klicken Sie dann auf **Bearbeiten**.
5. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Aktiv**.
6. Speichern Sie Ihre Änderungen.
7. Wiederholen Sie diese Schritte für jeden in der Tabelle aufgeführten Datensatztyp.

Schritt 3: Löschen von EDA -Datensatztypen

1. Klicken Sie in Setup auf **Objekt-Manager**.
2. Klicken Sie auf den Namen eines der Objekte, die in der Tabelle aufgelistet sind.
3. Klicken Sie auf **Datensatztypen**.
4. Klicken Sie in der Zeile für das Seitenlayout, das Sie löschen möchten, auf , und wählen Sie dann **Löschen** aus.
5. Klicken Sie zur Bestätigung nochmals auf **Löschen**.
6. Wiederholen Sie diese Schritte für jeden in der Tabelle aufgeführten Datensatztyp.

Löschen des Supportprozesses zum Verhaltensmanagement

Löschen Sie im Rahmen der Deinstallation des EDA die Supportprozesse zum Verhaltensmanagement.

1. Geben Sie unter "Setup" im Feld "Schnellsuche" den Text `support` ein, und wählen Sie dann **Supportprozesse** aus.
2. Klicken Sie neben "Verhaltensmanagement" auf **Löschen**.
3. Klicken Sie zur Bestätigung auf **OK**.

Entfernen von nicht verwalteten EDA-Feldern

Löschen Sie diese nicht verwalteten EDA-Felder.

Objektname	Zu löschendes Feld
Account	Qualifikations-ID
Kontakt	Qualifikations-ID
Kontakt	Primäres Studienprogramm
Kontakt	Primärer Fachbereich
Kontakt	Primäre Bildungseinrichtung
Kontakt	Primäre Sportorganisation

1. Klicken Sie in Setup auf **Objekt-Manager**.
2. Klicken Sie auf den Namen eines der Objekte, die in der Tabelle aufgelistet sind.
3. Klicken Sie auf **Felder und Beziehungen**.
4. Klicken Sie neben dem Feld, das Sie löschen möchten, auf , und wählen Sie dann **Löschen** aus.
5. Klicken Sie zur Bestätigung nochmals auf **Löschen**.

Grundlegende Salesforce-Konfiguration für EDA

Zeigen Sie neue benutzerdefinierte Objekte an, erstellen Sie benutzerdefinierte Auswahllistenwerte, fügen Sie ein Nachschlagefeld hinzu, verwenden Sie Themenlisten und klonen Sie Layouts, um Ihre Änderungen an EDA zu speichern.

Anzeigen eines neuen benutzerdefinierten Objekts nach einer Produktveröffentlichung

Entscheiden Sie, wie neue Objekte in Ihrer Organisation angezeigt werden sollen.

Konfigurieren eines neuen oder erweiterten Objekts

Wenn wir neue Objekte veröffentlichen, werden sie nicht automatisch in Ihrer bestehenden Organisation angezeigt.

Auf diese Weise können Sie entscheiden, wie Sie Objekte für Ihre Benutzer verfügbar machen möchten:

- Aktualisieren von Objektberechtigungen
- Aktualisierung der Sicherheitseinstellungen
- Anpassen von Navigation und Layouts

Festlegen von Objekt- und Sicherheitsberechtigungen

Einige Objekte sind möglicherweise nicht für alle Rollen in Ihrer Organisation geeignet. Sie können für die Profile, die Sie Ihren Benutzern zuweisen, die Objekt- und Sicherheitsberechtigungen aktualisieren, damit Ihre Benutzer den erforderlichen Objektzugriff erhalten.

Festlegen von benutzerdefinierten Objektberechtigungen

1. Suchen Sie in Setup nach **Profile**, und wählen Sie den Eintrag aus.
2. Klicken Sie neben dem Profil, das Sie aktualisieren möchten, auf **Bearbeiten**.

3. Wählen Sie unter "Benutzerdefinierte Registerkarteneinstellungen" **Ein (Standardwert)** für die Registerkarten, Navigationsmenüs usw. aus, die Sie für dieses Profil im App Launcher verfügbar machen möchten.
4. Legen Sie unter "Benutzerdefinierte Objektberechtigungen" die entsprechenden Berechtigungen fest.
5. Speichern Sie Ihre Änderungen.

Festlegen der Feldebenensicherheit

1. Suchen Sie in Setup nach **Profile**, und wählen Sie den Eintrag aus.
2. Klicken Sie auf ein Profil, um seine Einstellungen zu öffnen.
3. Klicken Sie unter "Benutzerdefinierte Feldebenensicherheit" neben der Einstellung, die Sie aktualisieren möchten, auf **Anzeigen**.
4. Klicken Sie auf **Bearbeiten**, und legen Sie die entsprechenden Berechtigungen fest.
5. Speichern Sie Ihre Änderungen.

Anpassen von Navigation und Layouts

Sie können über die Sichtbarkeit von Objekten in Ihrer Organisation entscheiden, indem Sie sie dem App Launcher und der Navigationsleiste hinzufügen. Ferner können Sie Ihre Layouts so bearbeiten, dass sie Elemente des neuen Objekts enthalten.

Anzeigen oder Ausblenden von Objekten unter "Alle Elemente" im App Launcher

1. Suchen Sie in Setup nach **Profile**, und wählen Sie den Eintrag aus.
2. Klicken Sie auf ein Profil, um seine Einstellungen zu öffnen, und klicken Sie dann auf **Bearbeiten**.
3. Passen Sie unter "Registerkarteneinstellungen" die Einstellungen nach Bedarf an. Erwägen Sie, für Registerkarten, die leicht von anderen Objekten aus zugänglich sind, **Tab Hidden** (Registerkarte ausgeblendet) auszuwählen. Sie könnten zum Beispiel "Plananforderungen" ausblenden, da sie über "Programmpläne" zugänglich sind.
4. Speichern Sie Ihre Änderungen.

Hinzufügen von Registerkarten zur Navigationsleiste

1. Suchen Sie in Setup **App-Manager**, und wählen Sie ihn aus.
2. Klicken Sie für die gewünschte App auf , und wählen Sie dann **Bearbeiten** aus.

3. Verschieben Sie die gewünschten Registerkarten unter "Ausgewählte Registerkarten".
4. Speichern Sie Ihre Änderungen.

Hinzufügen von Feldern und Themenlisten zu Seitenlayouts

1. Klicken Sie in Setup auf **Objekt-Manager**, und klicken Sie dann auf das Objekt, das Sie aktualisieren möchten.
2. Klicken Sie auf **Seitenlayouts**, und klicken Sie dann auf ein Seitenlayout.
3. Ziehen Sie die gewünschten Felder von der Palette, und legen Sie sie im gewünschten Abschnitt ab.
4. Klicken Sie in der Palette auf **Themenlisten**.
5. Ziehen Sie die gewünschten Themenlisten aus der Palette, und legen Sie sie im Abschnitt "Themenlisten" ab.
6. Klicken Sie auf , um die Eigenschaften der Themenlisten anzuzeigen, verschieben Sie die Felder, die Sie anzeigen möchten, unter "Ausgewählte Felder", und klicken Sie dann auf **OK**.
7. Speichern Sie Ihre Änderungen.

Anpassen von Suchlayouts

1. Klicken Sie in Setup auf **Objekt-Manager**, und klicken Sie dann auf das Objekt, das Sie aktualisieren möchten.
2. Klicken Sie auf **Suchlayouts**.
3. Klicken Sie für das gewünschte Layout auf , und wählen Sie dann **Bearbeiten** aus.
4. Verschieben Sie die gewünschten Felder unter "Ausgewählte Felder", und nehmen Sie alle weiteren Änderungen vor.
5. Speichern Sie Ihre Änderungen.

Anpassen von kompakten Layouts

1. Klicken Sie in Setup auf **Objekt-Manager**, und klicken Sie dann auf das Objekt, das Sie aktualisieren möchten.
2. Klicken Sie auf **Kompakte Layouts**, klicken Sie auf das Layout, das Sie anpassen möchten, und klicken Sie dann auf **Bearbeiten**.
3. Ändern Sie nach Bedarf die Bezeichnung, den Namen und die Felder.
4. Speichern Sie Ihre Änderungen.

**Tipp**

Um sicherzustellen, dass Ihre Änderungen nicht von Produktaktualisierungen überschrieben werden, navigieren Sie zu [Klonen von kompakten Layouts zum Beibehalten Ihrer Änderungen \(EDA\)](#).

Weitere Informationen zur Sicherheit und der Einrichtung von Layouts finden Sie in der [Salesforce-Hilfe](#).

Hinzufügen benutzerdefinierter Auswahllistenwerte

Verstehen Sie, wie Felder und Auswahllistenwerte in EDA angepasst werden können, um den Bedürfnissen Ihrer Schule zu entsprechen.

Hinzufügen von benutzerdefinierten Feldern und Auswahllistenwerten

In manchen Fällen kann es sinnvoll sein, einem vorhandenen Feld eine weitere Option hinzuzufügen.

Beispielsweise kann es sinnvoll sein, "Persönliche E-Mail-Adresse" oder "Alternative Telefonnummer" im Feld "Bevorzugte E-Mail-Adresse" zu erfassen. Erstellen Sie in diesen Fällen zunächst ein benutzerdefiniertes E-Mail- oder Telefonfeld. Fügen Sie anschließend die Bezeichnung des benutzerdefinierten Felds der Auswahlliste "Bevorzugte E-Mail-Adresse" oder "Bevorzugte Telefonnummer" als Option hinzu.

In anderen Fällen möchten Sie vielleicht ein bereits vorhandenes, aber nicht vorkonfiguriertes Feld als Auswahllistenwert für "Bevorzugte E-Mail-Adresse" oder "Bevorzugte Telefonnummer" verwenden (z. B. Telefon des Assistenten). Fügen Sie in diesem Fall einfach die vorhandene Feldbezeichnung als Auswahllistenoption hinzu.

Siehe auch:

[Hinzufügen oder Bearbeiten von Auswahllistenwerten](#)

Erstellen eines benutzerdefinierten Felds

Erstellen Sie ein benutzerdefiniertes Feld, um die zusätzlichen Informationen darzustellen, die Sie erfassen möchten.

Wenn Sie beispielsweise einen Wert für "Persönliche E-Mail-Adresse" über die vorkonfigurierten Werte wie "E-Mail-Adresse der Bildungseinrichtung", "E-Mail-Adresse Büro", "Alternative E-Mail-Adresse" und "Bevorzugte E-Mail-Adresse" erfassen möchten, führen Sie diese Schritte aus:

1. Klicken Sie auf  und dann auf **Setup**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte "Objekt-Manager".
3. Klicken Sie in der Liste der Objekte auf das Objekt, dem Sie das Feld hinzufügen möchten. Im Rahmen unseres Beispiels klicken wir auf **Kontakt**.
4. Klicken Sie auf **Felder und Beziehungen**.
5. Klicken Sie auf **Neu**.
6. Wählen Sie das Format aus, das für das hinzuzufügende Feld geeignet ist. Wir entscheiden uns beispielsweise für "E-Mail-Adresse".
7. Klicken Sie auf **Weiter**.
8. Geben Sie eine Bezeichnung für das Feld und andere erforderliche Informationen ein, und klicken Sie auf **Weiter**.
9. Geben Sie die Profile an, die Zugriff auf dieses Feld haben sollen, und klicken Sie auf **Weiter**.
10. Wählen Sie die Seitenlayouts aus, denen Sie das Feld hinzufügen möchten, und klicken Sie auf **Speichern**.

Hinzufügen der Feldbezeichnung als Auswahllistenoption

Befolgen Sie diese Schritte, um eine Feldbezeichnung als Auswahllistenoption im EDA hinzuzufügen.

1. Klicken Sie in **Setup** auf die Registerkarte Objekt-Manager.
2. Klicken Sie in den Kontaktdetails auf **Felder und Beziehungen**.
3. Klicken Sie auf den Namen des Auswahllistenfelds, dem Sie eine Option hinzufügen möchten.
4. Klicken Sie unter "Werte" auf **Neu**.
5. Geben Sie den Namen des neuen Felds ein. Vergewissern Sie sich, dass der von Ihnen angegebene Auswahllistenwert genau mit dem in [Erstellen eines benutzerdefinierten Felds](#) angegebenen Wert übereinstimmt. Jede Abweichung kann beim Speichern des neuen Felds als bevorzugtem Wert des Kontakts zu Fehlern führen.
6. Klicken Sie auf **Speichern**.

Jetzt wird das neue Feld als Option unter "Bevorzugter Wert" für einen Kontakt angezeigt.

Positionieren des neuen Felds in Ihren Seitenlayouts

Wenn das neue Feld einem Seitenlayout hinzugefügt wird, befindet es sich möglicherweise nicht an der gewünschten Stelle.

So positionieren Sie das neue Feld in einem Seitenlayout:

1. Klicken Sie in **Setup** auf die Registerkarte **Objekt-Manager**.
2. Klicken Sie in den Kontaktdetails auf **Seitenlayouts**.
3. Wählen Sie das Seitenlayout aus, das Sie verwalten möchten.
4. Suchen Sie das neue Feld, und ziehen Sie es an die Position, an der es erscheinen soll. In unserem Beispiel finden wir "Persönliche E-Mail-Adresse" unter "K Kontaktdetails", wir ziehen es aber unter "Kontaktinformationen", wo sich die anderen E-Mail-Adressen befinden.
5. Klicken Sie auf **Speichern**.

Hinzufügen eines Nachschlagefelds zu einem Seitenlayout

Führen Sie diese Schritte aus, um ein Feld hinzuzufügen, das Datensätze mithilfe einer Nachschlagebeziehung mit einem Seitenlayout verknüpft.

Hinzufügen eines Nachschlagefelds zu einem Seitenlayout

Wenn Sie einem Seitenlayout ein Feld hinzufügen möchten, es aber nicht in der Palette aufgeführt wird, müssen Sie eine Nachschlagebeziehung erstellen, damit das Objekt in einem Feld eines verknüpften Objekts "nachschiagen" kann. Wenn Sie beispielsweise dem Seitenlayout "Kursangebot" ein Feld "Sprache" hinzufügen möchten, damit Sie die Sprachen anzeigen können, in denen der Kurs gehalten wird, erstellen Sie eine Nachschlagefunktion für "Sprache".

Anschließend können Sie die Felder des verknüpften Objekts in Ihr Seitenlayout aufnehmen.

1. Klicken Sie auf  und dann auf **Setup**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Objekt-Manager**.
3. Klicken Sie in der Liste der Objekte auf das Objekt, dem Sie das Feld hinzufügen möchten. Klicken Sie beispielsweise auf **Kursangebot**, wenn Sie ein Feld "Sprache" hinzufügen möchten, um die Sprache zu erfassen, in der ein Kurs abgehalten wird. Oder klicken Sie auf **Account**, um ein Feld "Sprache" zum Erfassen der in einem Haushalt gesprochenen Sprachen hinzuzufügen.
4. Klicken Sie auf **Felder und Beziehungen**.
5. Klicken Sie auf **Neu**.
6. Wählen Sie **Nachschlagebeziehung** aus, und klicken Sie auf **Weiter**.
7. Wählen Sie das verknüpfte Objekt aus (z. B. "Sprache", wenn Sie ein Sprachfeld hinzufügen möchten).
8. Klicken Sie auf **Weiter**.

9. Geben Sie eine Beschreibung und weitere Details nach Bedarf ein, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
10. Legen Sie die passende Sicherheit auf Feldebene fest, und klicken Sie auf **Weiter**.
11. Wählen Sie das Seitenlayout aus, das das neue Feld enthalten soll, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
12. Vergewissern Sie sich, dass Sie dem Seitenlayout des Objekts die Themenliste hinzufügen möchten, und klicken Sie dann auf **Speichern**. Deaktivieren Sie andernfalls neben dem Namen des Seitenlayouts **Themenliste hinzufügen**, und klicken Sie auf **Speichern**.

Verwenden von Themenlisten

Zeigen Sie alle aufeinander bezogenen Informationen für Ihre Schule an einem Ort an.

Verwenden von Themenlisten zum Anzeigen zugehöriger Datensätze

Eine praktische Funktion eines CRM ist, dass es alle aufeinander bezogenen Informationen an einem Ort anzeigen kann, dank der Themenlisten. Beispielsweise können Sie auf der Kontaktdetailseite eines Studierenden die zugehörigen Programmregistrierungen, Kursverbindungen, Beziehungen, Attribute und viele andere Details anzeigen, aus denen sich die Geschichte des Studierenden zusammensetzt. Je nach den Einstellungen Ihrer Organisation werden die Themenlisten für einen Datensatz entweder auf der Registerkarte "Zugehörig" oder in der Seitenleiste angezeigt.

Technisch gesehen sind die Elemente einer Themenliste Datensätze mit einer Nachschlage- oder Master-Detail-Beziehung zu einem anderen Datensatz. Praktisch gesehen ist eine Themenliste lediglich ein Ausschnitt einer Datensatz-Detailseite, in dem alle Elemente aufgelistet sind, die mit diesem Datensatz zusammenhängen. Beim Anzeigen einer Themenliste sehen Sie nur die zugehörigen Datensätze, für die Sie eine Berechtigung haben. Und wenn Sie über die Berechtigung verfügen, aus einer Themenliste einen neuen Datensatz zu erstellen, wie etwa eine Kursverbindung in einem Kursangebot für englische Literatur, können Sie das erledigen, ohne die Kontaktdetailseite verlassen zu müssen. Weitere Details zu Themenlisten finden Sie unter [Work with Related Lists on Records in Lightning Experience](#) (Arbeiten mit Themenlisten von Datensätzen in Lightning Experience) in der Salesforce-Hilfe.

Hinzufügen, Entfernen oder Bearbeiten von Themenlisten

Bearbeiten Sie ein Seitenlayout für ein Objekt, um zu konfigurieren, wie Themenlisten für das Objekt angezeigt werden.

1. Klicken Sie auf  und dann auf **Setup**.

2. Klicken Sie unter "Setup" auf die Registerkarte **Objekt-Manager**.
3. Klicken Sie auf ein Objekt, z. B. **Kurs**.
4. Klicken Sie auf **Seitenlayouts**.
5. Klicken Sie auf ein Seitenlayout, beispielsweise **HEDA-Kurs-Layout**.
6. Ändern Sie die Themenlisten.
 - Zum Hinzufügen einer Themenliste klicken Sie in der Palette auf **Themenlisten**. Ziehen Sie eine Themenliste aus der Palette, und legen Sie sie im Abschnitt "Themenlisten" des Layouts ab.
 - Zum Bearbeiten einer Themenliste im Abschnitt "Themenlisten" des Layouts klicken Sie auf das Eigenschaften-Symbol () im Header der Themenliste. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Anpassen von Themenlisten](#) in der Salesforce-Hilfe. Klicken Sie auf **OK**, wenn Sie fertig sind.
 - Klicken Sie zum Entfernen einer Themenliste auf das Symbol "Themenliste entfernen" () im Header der Themenliste.
7. Klicken Sie auf **Speichern**.

Erstellen von Datensätzen aus einer Themenliste

Befolgen Sie diese Schritte, um Datensätze aus einer Themenliste in EDA zu erstellen.

1. Suchen Sie auf der Detailseite eines Datensatzes die Themenliste für den Typ von zugehörigem Datensatz, den Sie erstellen möchten. Wenn Sie beispielsweise ein Kursangebot aus einem Kursdatensatz erstellen möchten, wechseln Sie zur Themenliste "Kursangebote".
2. Klicken Sie auf **Neu**.
3. Geben Sie die Informationen für den neuen Datensatz ein.
4. Klicken Sie auf **Speichern**.

Duplizieren kompakter Layouts zum Beibehalten Ihrer Änderungen (EDA)

Erstellen Sie eine Kopie von kompakten Layouts, um Ihre Änderungen vor automatischen Aktualisierungen zu schützen.

Duplizieren kompakter Layouts zum Beibehalten Ihrer Änderungen (EDA)

Entwickeln Sie ein Verständnis für die Vorteile des Duplizierens eines kompakten Layouts, und arbeiten Sie ein Beispiel durch.

Das Problem besteht darin, dass verpackte kompakte Layouts, anders als gewöhnliche Seitenlayouts, automatisch Push-Upgrades erhalten, ob Ihnen das gefällt oder nicht. Das bedeutet, dass mit jedem Upgrade für [NPSP](#), [EDA](#) oder andere Salesforce-Produkte die kompakten Layouts für Accounts, Kontakte oder andere Objekte per Push in Ihre Organisation übertragen werden und dabei alle Ihre Anpassungen überschreiben. Dies kann zu Verwirrung führen, um nicht zu sagen echter Verärgerung.

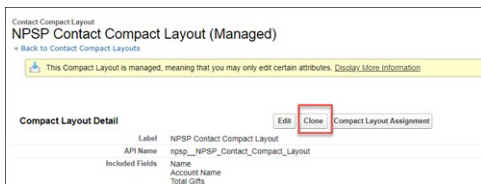
Hier ist ein schneller, dreistufiger Prozess, mit dem sich dieser Ärger vermeiden lässt:

1. Duplizieren Sie das gepackte kompakte Layout.
2. Nehmen Sie Ihre Änderungen am duplizierten Layout vor.
3. Legen Sie die duplizierte Version als primäres kompaktes Layout fest.

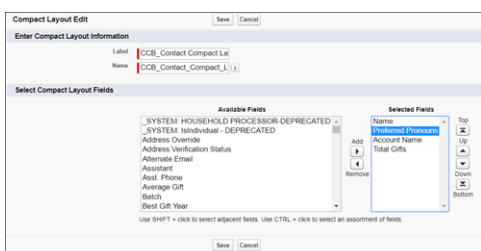
Lassen Sie uns ein Beispiel durchgehen:

Den Mitarbeitern der Colorado Community Bakery ist bewusst, dass es wichtig ist, die Anredewünsche ihrer Kunden zu berücksichtigen. Sie möchten ihrem kompakten Layout für Kontakte ein benutzerdefiniertes Feld "Bevorzugte Pronomen" hinzufügen, damit diese Informationen im Vordergrund stehen.

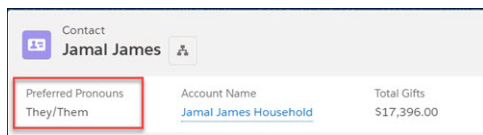
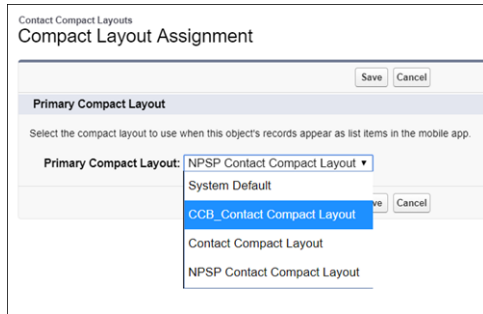
1. Sie beginnen mit dem Duplizieren eines gepackten kompakten Layouts. (In den Screenshots unten sind Bildschirme des kompakten Layouts von NPSP abgebildet, aber für EDA, Salesforce Advisor Link, V4S oder jedes andere gepackte Layout gilt die gleiche Vorgehensweise.)



2. Als Nächstes fügen sie ihr benutzerdefiniertes Feld in das duplizierte kompakte Layout ein und klicken auf "Speichern":



3. Schließlich legen sie das neue duplizierte kompakte Layout als primäres kompaktes Layout fest:



Da sie ein dupliziertes kompaktes Layout anstelle eines gepackten kompakten Layouts verwenden, können sie nun sicher sein, dass die erfolgten Anpassungen bei allen Produkt-Upgrades erhalten bleiben.

EDA Integrationsressourcen

Referenz zur Spezifikation der Softwareanforderungen.

EDA Spezifikation der Softwareanforderungen

Finden der Spezifikation der EDA-Softwareanforderungen.

Die Spezifikation der Softwareanforderungen für EDA wurde im April 2020 ausgemustert. Konsultieren Sie stattdessen unsere [Produktdokumentation](#).

EDA Produktinformationen für DSGVO

Ressourcen zur DSGVO-Einhaltung für EDA.

EDA Produktinformationen für DSGVO

Erfahren Sie mehr zu den Ressourcen zur DSGVO-Einhaltung in EDA.

Produktinformationen für DSGVO

Details zur Europäischen Union (E.U.) Einhaltung der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) für Produkte von Salesforce und Salesforce.org, einschließlich EDA .

Die von der Europäischen Union (EU) erlassene Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) wurde 2016 in der Absicht verabschiedet, die europäischen Datenschutzgesetze in einem einzelnen Regelwerk zu harmonisieren und zugleich einen neuen weltweiten Goldstandard für Datenschutz und Privatsphäre zu setzen. Die am 25. Mai 2018 in Kraft getretene DSGVO ist eine der umfassendsten und strengsten Vorschriften ihrer Art weltweit.

Im Kern besteht die DSGVO aus drei wichtigen Säulen:

- **Sicherheit:** Sichere Aufbewahrung von Daten und Verhindern von unbefugtem Zugriff oder unbefugter Verarbeitung.
- **Rechenschaftspflicht:** Verbindliche Rechenschaftspflicht und Transparenz in der Erfassung, Verarbeitung und dem Schutz personenbezogener Daten durch Unternehmen.
- **Individuelle Rechte:** Rückübergabe der Kontrolle in die Hände des Einzelnen, der bestimmen kann, wie seine Daten erfasst und verwendet werden, in einer Form, dass von Unternehmen die Verarbeitung personenbezogener Daten zu den Bedingungen des Einzelnen erwartet wird.

Wenn Sie personenbezogene Daten im Zusammenhang mit der Niederlassung Ihres Unternehmens innerhalb der Europäischen Union (EU), von oder zu Personen innerhalb der EU oder außerhalb der EU verarbeiten, die aber unter EU-Recht fallen, unterliegen Sie möglicherweise der DSGVO. Wir raten Ihnen, sich von Rechtsexperten beraten zu lassen, um festzustellen, ob Ihr Unternehmen unter die Anforderungen der DSGVO fällt.

Salesforce hat umfassende Informationen auf seiner [Website](#) bereitgestellt, mit Orientierungshilfen, die Ihren Weg zur DSGVO-Compliance in Salesforce beschleunigen sollen. Dies beinhaltet die [Salesforce-Plattform](#), [Sales Cloud](#), [Service Cloud](#), [Community Cloud](#), [Marketing Cloud](#), [Commerce Cloud](#) und [Pardot](#).

Salesforce.org hat seine Produkte, die auf der Salesforce-Plattform basieren, in ähnlicher Weise auf die Anforderungen der DSGVO hin analysiert, Verbesserungen identifiziert und implementiert sowie Dokumentation erstellt, um unsere Kunden bei der Erreichung ihrer Compliance-Ziele zu unterstützen. Daher soll die folgende Dokumentation die von Salesforce bereitgestellten Anleitungen durch Anwendungsfälle, Beispiele, Tipps und andere Überlegungen ergänzen, die speziell für unsere Anwendungen gelten, einschließlich des Nonprofit Success Pack (NPSP), Volunteers for Salesforce (V4S), Education Data Architecture (EDA) und Student Success Hub (SSH).

Bitte beachten Sie unbedingt, dass die hier von Salesforce zur Verfügung gestellten Informationen als Hilfe dienen sollen, wie Sie mögliche Wege zur Erfüllung Ihrer Compliance-Anforderungen finden können. Sie bilden jedoch lediglich einen Leitfaden und sind weder ausschlaggebend dafür noch können sie in irgendeiner Weise garantieren, dass eine gesetzliche Vorschrift erfüllt wird. Es liegt in Ihrer Verantwortung, zu bestimmen, ob Ihre Nutzung von Salesforce Services oder Salesforce.org-Anwendungen durch ein Gesetz oder

eine Vorschrift abgedeckt oder mit diesen konform ist. Wir empfehlen Ihnen, hinsichtlich Ihrer rechtlichen Verpflichtungen einen professionellen Rechtsberater zu konsultieren.

Datenlöschung

Es kann sein, dass Sie Kundendaten löschen müssen, um die Vorschriften zum Datenschutz und zum Schutz der Privatsphäre, einschließlich der DSGVO, einzuhalten. Hier finden Sie Beispiele für häufige Anfragen von Auftraggebern/Beteiligten, Tipps und Überlegungen, die Ihnen bei der Entscheidung helfen können, wie Sie am besten mit den Löschanforderungen umgehen, die Ihre Organisation betreffen. [Datenlöschung für Ihr Produkt](#).

Einwilligungsverwaltung

Die DSGVO sowie andere Vorschriften zum Datenschutz und zum Schutz der Privatsphäre enthalten Anforderungen für die Einholung, Aufrechterhaltung und den Widerruf von Einwilligungen sowie für andere Rechte der Betroffenen, einschließlich des Widerspruchs gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten. Zu Ihrer Unterstützung bei der Erfüllung dieser Verpflichtungen bieten wir Beispiele für häufige Anfragen von Interessenten, Tipps und andere Überlegungen. Vergessen Sie nicht, sich auch das neue [Objekt "Individuum"](#) von Salesforce anzusehen, mit dem Sie die Datenschutzeinstellungen innerhalb Ihrer Organisation für Kontakte, Leads, Personenaccounts und benutzerdefinierte Objekte nachverfolgen können. [Einwilligungsverwaltung für Ihr Produkt](#).

Einschränkung der Verarbeitung

Es kann sein, dass Sie den Zugriff auf Daten und deren Verarbeitung einschränken müssen, um die Vorschriften zum Datenschutz und zum Schutz der Privatsphäre, einschließlich der DSGVO, einzuhalten. Wir stellen Beispiele für die Einschränkung von Formen der Datenverarbeitung vor, damit Sie entscheiden können, wie Sie diese Anforderungen am besten erfüllen können, sofern sie Ihre Organisation betreffen. [Einschränken der Datenverarbeitung](#).

Datenübertragbarkeit

Die DSGVO gewährt Einzelpersonen in bestimmten Situationen das Recht, einen Export ihrer Daten zu erhalten. Wir geben Beispiele für häufige Anfragen und nennen Aspekte, die Sie bei der Bewertung Ihres Ansatzes für den Datenexport berücksichtigen sollten. [Datenübertragbarkeit für Ihr Produkt](#).

Datenlöschung für EDA

Entwicklung eines Aktionsplans für die Löschung von Daten in EDA.

Datenlöschung für Ihr Produkt

Erfahren Sie mehr über Datenlöschung für EDA . Im Rahmen verschiedener Datenschutzbestimmungen sind Sie möglicherweise verpflichtet, persönliche Daten eines Kunden zu löschen, beispielsweise als Reaktion auf einen Antrag auf Löschung gemäß der DSGVO. Nachfolgend finden Sie Beispiele für häufige Anfragen, Überlegungen und entsprechende Verfahren, die Ihnen dabei helfen sollen, einen Aktionsplan für einen den Auflagen entsprechenden Umgang mit Datenlöschungen festzulegen.

Nicht bei allen Löschmethoden werden die Datensätze vollständig aus der Datenbank gelöscht. Durch das Löschen eines Datensatzes wird dieser möglicherweise lediglich in den [Papierkorb](#) verschoben, so dass Zugriff auf und Wiederherstellung von personenbezogenen Daten weiterhin möglich ist. Wenn Sie gesetzlich oder anderweitig verpflichtet sind, die Löschung von Datensätzen sicherzustellen, vergewissern Sie sich, dass Sie verstehen, wie das Löschen von Datensätzen in Salesforce funktioniert und wie Sie personenbezogene Daten auf eine Weise aus Ihrer Instanz entfernen, die Ihren Verpflichtungen entspricht.

Nachfolgend finden Sie Beispiele für häufige Anfragen und Überlegungen, die Ihnen dabei helfen sollen, den optimalen Umgang mit den Anfragen Ihrer Kunden hinsichtlich Datenlöschung zu planen. Dies sind lediglich Vorschläge zur Prüfung durch Sie und keine garantierten Schritte, mit denen die Einhaltung von Rechtsvorschriften gewährleistet werden kann.

Bedenken Sie, dass die Beantwortung der Anfragen von Interessenten, einschließlich solcher, die in der DSGVO vorgesehen sind, eine Herausforderung darstellen kann. Eine Einheitsstrategie funktioniert nicht immer, und möglicherweise müssen Sie Ihren Ansatz anpassen, wenn Sie organisatorische Anforderungen und rechtliche Verpflichtungen miteinander in Einklang bringen wollen. Beispielsweise können durch den Export personenbezogener Daten zur Erfüllung einer DSGVO-Datenübertragbarkeitsanfrage die Rechte einer anderen Person verletzt werden. In diesem Fall könnten Sie in Erwägung ziehen, den Umfang der Felder einzuschränken, statt alle Daten zu exportieren. Wenn die Löschung personenbezogener Daten zur Erfüllung eines DSGVO-Löschantrags im Konflikt mit anderen Anforderungen an die Aufbewahrung von Aufzeichnungen steht, können Sie in Erwägung ziehen, bestimmte Felder zu anonymisieren, anstatt sie ganz zu löschen.

Wie immer gibt es bei jedem Ansatz Vor- und Nachteile, einschließlich rechtlicher und geschäftlicher Auswirkungen und Risiken, und Sie sind für Ihre eigenen Compliance-Verpflichtungen bei der Nutzung der Salesforce Services- und Salesforce-Anwendungen verantwortlich. Sie sollten mit Ihren Ratgebern, einschließlich Rechtsberatern, zusammenarbeiten, um festzustellen, ob Sie unter eine gesetzliche Vorschrift fallen, und einen Plan zur Einhaltung der Vorschriften aufstellen, der für Ihr Unternehmen am besten geeignet ist.

Salesforce-Ressourcen:

- [Datenlöschung: Löschen personenbezogener Daten](#)
- [Löschen von Datensätzen](#)
- [Papierkorb](#)
- [Entfernen bestimmter Datensätze aus dem Papierkorb](#)
- [Endgültiges Löschen von Datensätzen](#)
- [Datensicherung](#)

**Wichtig**

Denken Sie daran, sowohl die Salesforce Platform-Dokumentation als auch die produktspezifische Salesforce.org-Dokumentation durchzuarbeiten. Lesen Sie zusätzlich zu den Informationen in dieser Tabelle:

- [Datenlöschung für die Sales Cloud](#)
- [Datenlöschung für die Salesforce-Plattform](#)

Gängige Kundenanfrage	Mögliche Aktionen	Zu berücksichtigende Aspekte
Eine Studentin hat die Schule verlassen und möchte, dass alle ihre Daten aus dem System entfernt werden.	Löschen von Datensätzen	Erwägen Sie, diese Datensätze und Felddaten für Ihre Studentin zu löschen: • Kontakt • Aufgaben • Kalenderereignisse • Personenbezogene Daten in nicht indizierten Freitextfeldern Sie können personenbezogene Daten in nicht indizierten Feldern finden, indem Sie die Daten exportieren und dann nach den Informationen suchen. Darüber hinaus können Sie die Löschung der folgenden Informationen in Betracht ziehen: • Kursverbindungen • Programmregistrierungen • Zugehörigkeiten • Beziehungen • Kundenvorgänge • Leads • Anmerkungen • Adressen • Haushalt-Accounts • Verwaltungs-Accounts Beachten Sie, dass die Löschung bestimmter Datensätze von Studierenden zu Konflikten mit verschiedenen Vorschriften zur Datenaufbewahrung führen kann. In diesem Fall können Sie eine Anonymisierung in Erwägung ziehen, sollten aber alle Optionen mit einem Rechtsberater abwägen. Wenn Sie über eine Sandbox-Umgebung verfügen, bietet es sich an, die Umgebung im Anschluss an die Löschung zu aktualisieren, um die Daten des Kunden aus ihr zu entfernen, oder sich bei der Sandbox anzumelden und die Daten manuell zu entfernen.

Gängige Kundenanfrage	Mögliche Aktionen	Zu berücksichtigende Aspekte
Einem Fakultätsmitglied wurde gekündigt und die Universität verlangt von Ihnen, alle seine personenbezogenen Daten zu löschen.	Löschen von Datensätzen Deaktivieren (Löschen) von Benutzern	Über den Kontaktdatensatz des Fakultätsmitglieds hinaus sollten Sie gegebenenfalls folgende Informationen löschen: • Aufgaben • Kalenderereignisse • Personenbezogene Daten in nicht indizierten Freitextfeldern Sie können personenbezogene Daten in nicht indizierten Feldern finden, indem Sie die Daten exportieren und dann nach den Informationen suchen. Erwägen Sie ggf., den Benutzer-Account des Mitglieds zu deaktivieren, und entfernen Sie alle im Benutzerdatensatz gespeicherten personenbezogenen Daten. Darüber hinaus können Sie die Löschung der folgenden Informationen in Betracht ziehen: • Adressen • Zugehörigkeiten • Beziehungen • Kursangebote • Kursverbindungen • Kundenvorgänge • Leads • Anmerkungen • Haushalt-Accounts • Verwaltungs-Accounts Beachten Sie, dass die Löschung bestimmter Datensätze von Studierenden zu Konflikten mit verschiedenen Vorschriften zur Datenaufbewahrung führen kann. In diesem Fall können Sie eine Anonymisierung in Erwägung ziehen, sollten aber alle Optionen mit einem Rechtsberater abwägen. Wenn Sie über eine Sandbox-Umgebung verfügen, bietet es sich an, die Umgebung im Anschluss an die Löschung zu aktualisieren, um die Daten des Kunden aus ihr zu entfernen, oder sich bei der Sandbox anzumelden und die Daten manuell zu entfernen.

Gängige Kundenanfrage	Mögliche Aktionen	Zu berücksichtigende Aspekte
Eine Kundin möchte nicht, dass ihre E-Mail-Adresse und Telefonnummer gespeichert werden.	Verwalten von Kontakten Verwalten von Accounts Verwalten benutzerdefinierter Objekte	Erwägen Sie die Löschung der Daten in allen Feldern, in denen E-Mail-Adresse und Telefonnummer der Kundin gespeichert sind. EDA enthält darüber hinaus diese benutzerdefinierten Felder und Objekte für E-Mail-Adressen und Telefonnummern: • Alternative E-Mail-Adresse • E-Mail-Adresse der Bildungseinrichtung • E-Mail-Adresse Büro • Telefon Büro • Adressobjekt Wenn Sie andere Datensätze oder Aktivitäten im Zusammenhang mit diesem Benutzer erstellt haben, entfernen Sie seine E-Mail-Adresse und Telefonnummer aus diesen Datensätzen und aus den Salesforce-Standardfeldern "E-Mail" und "Telefon".

Einwillungsverwaltung für EDA

Erfahren Sie, wie Sie Einwilligung und Datenschutzeinstellungen in EDA verwalten.

Einwillungsverwaltung für Ihr Produkt

Erfahren Sie mehr über die Einwillungsverwaltung für EDA . Verschiedene Gesetze zum Datenschutz und zum Schutz der Privatsphäre, wie z. B. die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), stellen Anforderungen an die Einholung, die Aufrechterhaltung und den Widerruf von Einwilligungen sowie an die Berücksichtigung bestimmter Präferenzen von Personen bei der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten. Wir stellen Beispiele, Überlegungen und Tipps zur Verfügung, die Ihnen dabei helfen sollen, die Präferenzen Ihrer Kunden bei der Kontaktaufnahme mit oder von Ihren Organisationen zu berücksichtigen.

Bei der Verwaltung von Einwilligungen und bestimmten anderen Datenschutzeinstellungen können Sie das neue [Objekt "Individuum"](#) von Salesforce verwenden. Das Objekt "Individuum" ist weder in Ihrem System voraktiviert noch für die Zusammenarbeit mit Salesforce.org-Anwendungen vorkonfiguriert, Sie können es aber mit Salesforce-Anpassungstools aktivieren und implementieren. Ob und wie Sie das Objekt "Individuum" für Ihre Organisation am besten nutzen, bleibt Ihnen überlassen. Salesforce.org wird das Objekt "Individuum" weiterhin bewerten und prüfen, wie wir es in zukünftigen Versionen unserer Anwendungen unterstützen können.

Nachfolgend finden Sie Beispiele für häufige Anfragen und Überlegungen, die Ihnen dabei helfen sollen, den optimalen Umgang mit den Anfragen Ihrer Kunden hinsichtlich der

Einwilligung zu planen. Dies sind lediglich Vorschläge zur Prüfung durch Sie und keine garantierten Schritte, mit denen die Einhaltung von Rechtsvorschriften gewährleistet werden kann.

Bedenken Sie, dass die Beantwortung der Anfragen von Interessenten, einschließlich solcher, die in der DSGVO vorgesehen sind, eine Herausforderung darstellen kann. Eine Einheitsstrategie funktioniert nicht immer, und möglicherweise müssen Sie Ihren Ansatz anpassen, wenn Sie organisatorische Anforderungen und rechtliche Verpflichtungen miteinander in Einklang bringen wollen. Beispielsweise können durch den Export personenbezogener Daten zur Erfüllung einer DSGVO-Datenübertragbarkeitsanfrage die Rechte einer anderen Person verletzt werden. In diesem Fall könnten Sie in Erwägung ziehen, den Umfang der Felder einzuschränken, statt alle Daten zu exportieren. Wenn die Löschung personenbezogener Daten zur Erfüllung eines DSGVO-Löschantrags im Konflikt mit anderen Anforderungen an die Aufbewahrung von Aufzeichnungen steht, können Sie in Erwägung ziehen, bestimmte Felder zu anonymisieren, anstatt sie ganz zu löschen.

Wie immer gibt es bei jedem Ansatz Vor- und Nachteile, einschließlich rechtlicher und geschäftlicher Auswirkungen und Risiken, und Sie sind für Ihre eigenen Compliance-Verpflichtungen bei der Nutzung der Salesforce Services- und Salesforce-Anwendungen verantwortlich. Sie sollten mit Ihren Ratgebern, einschließlich Rechtsberatern, zusammenarbeiten, um festzustellen, ob Sie unter eine gesetzliche Vorschrift fallen, und einen Plan zur Einhaltung der Vorschriften aufstellen, der für Ihr Unternehmen am besten geeignet ist.

Salesforce-Ressourcen:

- [Speichern der Datenprivatsphäre-Voreinstellungen von Kunden](#)
- [Einwilligungsverwaltung: Verfolgen der Kundeneinwilligung](#)
- [Aktivieren der Nachverfolgung und des Speicherns bestimmter Datenprivatsphäre-Voreinstellungen](#)
- [Bewährte Vorgehensweisen zum Nachverfolgen von Datenprivatsphäre-Voreinstellungen](#)
- [Einwilligungsverwaltung für die Marketing Cloud](#)
- [Einwilligungsverwaltung für Pardot](#)

**Wichtig**

Denken Sie daran, sowohl die Salesforce Platform-Dokumentation als auch die produktspezifische Salesforce.org-Dokumentation durchzuarbeiten. Lesen Sie zusätzlich zu den Informationen in dieser Tabelle:

- [Einwilligungsverwaltung für die Sales Cloud](#)

- [Einwilligungsverwaltung für die Salesforce-Plattform](#)

Gängige Kundenanfrage	Mögliche Aktionen	Zu berücksichtigende Aspekte
Eine Studentin möchte keine informellen oder nicht geschäftlichen Anrufe, E-Mails oder Postsendungen von Ihrer Organisation erhalten.	Verwalten von Kontakten Verwalten von Leads Löschen von Datensätzen	Löschen Sie Informationen aus diesen Kontakt- oder Lead-Feldern: • Telefon • Telefon privat • Weitere Tel-Nr. • Mobil • E-Mail • Postanschrift • Sonstige Adresse EDA enthält darüber hinaus diese benutzerdefinierten Felder und Objekte für E-Mail-Adressen und Telefonnummern: • Alternative E-Mail-Adresse • E-Mail-Adresse der Bildungseinrichtung • E-Mail-Adresse Büro • Telefon Büro • Adressobjekt Erwägen Sie für Kontakte und Leads die folgenden Optionen: • Keine E-Mails • Keine Anrufe • Nicht kontaktieren
Einige Ihrer Studentinnen möchten nur von Ihrer Organisation hören, wenn sie ausdrücklich zustimmen.	Verwalten von Kontakten Verwalten von Leads Löschen von Datensätzen	Erwägen Sie für Kontakte und Leads die folgenden Optionen: • Keine E-Mails • Keine Anrufe • Nicht kontaktieren Löschen Sie Telefonnummern, E-Mail-Adressen und Postanschriften, es sei denn, Ihre Benutzer stimmen deren Verwendung zu. Verzichten Sie auf den Versand von Marketingmaterial.

Einschränken der Datenverarbeitung für EDA

Erfahren Sie, wie Sie Einschränkungen der Datenverarbeitung in EDA verwalten.

Einschränken der Datenverarbeitung

Zur Einhaltung bestimmter Bestimmungen zu Datenschutz und Privatsphäre ist es möglicherweise erforderlich, dass Sie bestimmte Daten Ihrer Kunden in Salesforce einschränken, darunter Daten der Produkte EDA.

Nachfolgend finden Sie Beispiele für häufige Anfragen und Überlegungen, die Ihnen dabei helfen sollen, den optimalen Umgang mit den Anfragen Ihrer Kunden hinsichtlich Einschränkungen der Datenverarbeitung zu planen. Dies sind lediglich Vorschläge zur Prüfung durch Sie und keine garantierten Schritte, mit denen die Einhaltung von Rechtsvorschriften gewährleistet werden kann.

Bedenken Sie, dass die Beantwortung der Anfragen von Interessenten, einschließlich solcher, die in der DSGVO vorgesehen sind, eine Herausforderung darstellen kann. Eine Einheitsstrategie funktioniert nicht immer, und möglicherweise müssen Sie Ihren Ansatz anpassen, wenn Sie organisatorische Anforderungen und rechtliche Verpflichtungen miteinander in Einklang bringen wollen. Beispielsweise können durch den Export personenbezogener Daten zur Erfüllung einer DSGVO-Datenübertragbarkeitsanfrage die Rechte einer anderen Person verletzt werden. In diesem Fall könnten Sie in Erwägung ziehen, den Umfang der Felder einzuschränken, statt alle Daten zu exportieren. Wenn die Löschung personenbezogener Daten zur Erfüllung eines DSGVO-Löschantrags im Konflikt mit anderen Anforderungen an die Aufbewahrung von Aufzeichnungen steht, können Sie in Erwägung ziehen, bestimmte Felder zu anonymisieren, anstatt sie ganz zu löschen.

Wie immer gibt es bei jedem Ansatz Vor- und Nachteile, einschließlich rechtlicher und geschäftlicher Auswirkungen und Risiken, und Sie sind für Ihre eigenen Compliance-Verpflichtungen bei der Nutzung der Salesforce Services- und Salesforce-Anwendungen verantwortlich. Sie sollten mit Ihren Ratgebern, einschließlich Rechtsberatern, zusammenarbeiten, um festzustellen, ob Sie unter eine gesetzliche Vorschrift fallen, und einen Plan zur Einhaltung der Vorschriften aufstellen, der für Ihr Unternehmen am besten geeignet ist.

Salesforce-Ressourcen:

- [Einschränkung der Verarbeitung: Einschränken der Verarbeitung von personenbezogenen Daten](#)
- [Exportieren von gesicherten Daten](#)
- [Exportieren der Ergebnisse einer SOQL-Abfrage aus der Workbench](#)
- [Exportieren von Daten mit Data Loader](#)



Wichtig

Denken Sie daran, sowohl die Salesforce Platform-Dokumentation als auch die produktspezifische Salesforce.org-Dokumentation durcharbeiten. Lesen Sie zusätzlich zu den Informationen in dieser Tabelle:

- [Einschränken der Datenverarbeitung für die Sales Cloud](#)
- [Einschränken der Datenverarbeitung für die Sales-Plattform](#)

Gängige Kundenanfrage	Mögliche Aktionen	Zu berücksichtigende Aspekte
Eine Kundin hat gemeldet, dass die personenbezogenen Daten, die Sie für sie gespeichert haben, Fehler enthalten. Aufgrund dieser Fehler möchte sie, dass Sie ihre Daten nicht mehr verarbeiten, bis Sie die Richtigkeit der Daten überprüft haben.	Exportieren von Daten	Exportieren Sie die Daten des Auftraggebers für die Aufbewahrung. Löschen Sie anschließend seine Daten aus Salesforce. Arbeiten Sie mit Ihrem Kunden zusammen, um die Richtigkeit der Daten zu überprüfen. Holen Sie anschließend sein Einverständnis ein, um die Verarbeitung seiner Daten fortzusetzen.
Ein Schüler wurde der Schule verwiesen, und die Schule benötigt seine Daten nicht mehr. Er hat aber darum gebeten, dass Sie seine Daten aufbewahren, weil er in ein Gerichtsverfahren verwickelt ist, für das die Daten möglicherweise benötigt werden, und möchte, dass Sie die Daten nicht verarbeiten.	Exportieren von Daten	Exportieren Sie die Daten des Schülers, um sie aufzubewahren. Löschen Sie seine Daten anschließend aus Salesforce.

Datenübertragbarkeit für EDA

Verstehen Sie, wie Sie die gesetzlichen Anforderungen an die Datenübertragbarkeit und den Datenexport in EDA erfüllen können.

Datenübertragbarkeit für Ihr Produkt

Erfahren Sie mehr über Datenübertragbarkeit für EDA . Wenn Ihre Kunden dies verlangen, bereiten Sie die Daten, die Sie von ihnen erhalten haben, vor, und verpacken Sie sie, damit Sie die Anforderungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Bezug auf Datenübertragbarkeit und -export erfüllen können. Nachfolgend finden Sie Beispiele für häufige Anfragen und Überlegungen, die Ihnen dabei helfen sollen, den optimalen Umgang mit den Anfragen Ihrer Kunden hinsichtlich Datenübertragbarkeit zu planen. Dies sind lediglich Vorschläge zur Prüfung durch Sie und keine garantierten Schritte, mit denen die Einhaltung von Rechtsvorschriften gewährleistet werden kann.

Bedenken Sie, dass die Beantwortung der Anfragen von Interessenten, einschließlich solcher, die in der DSGVO vorgesehen sind, eine Herausforderung darstellen kann. Eine Einheitsstrategie funktioniert nicht immer, und möglicherweise müssen Sie Ihren Ansatz anpassen, wenn Sie organisatorische Anforderungen und rechtliche Verpflichtungen miteinander in Einklang bringen wollen. Beispielsweise können durch den Export personenbezogener Daten zur Erfüllung einer DSGVO-Datenübertragbarkeitsanfrage die Rechte einer anderen Person verletzt werden. In diesem Fall könnten Sie in Erwägung ziehen, den Umfang der Felder einzuschränken, statt alle Daten zu exportieren. Wenn die Löschung personenbezogener Daten zur Erfüllung eines DSGVO-Löschantrags im Konflikt mit anderen Anforderungen an die Aufbewahrung von Aufzeichnungen steht, können Sie in Erwägung ziehen, bestimmte Felder zu anonymisieren, anstatt sie ganz zu löschen.

Wie immer gibt es bei jedem Ansatz Vor- und Nachteile, einschließlich rechtlicher und geschäftlicher Auswirkungen und Risiken, und Sie sind für Ihre eigenen Compliance-Verpflichtungen bei der Nutzung der Salesforce Services- und Salesforce-Anwendungen verantwortlich. Sie sollten mit Ihren Ratgebern, einschließlich Rechtsberatern, zusammenarbeiten, um festzustellen, ob Sie unter eine gesetzliche Vorschrift fallen, und einen Plan zur Einhaltung der Vorschriften aufstellen, der für Ihr Unternehmen am besten geeignet ist.

Salesforce-Ressourcen:

- [Datenübertragbarkeit: Aushändigen der Kundendaten auf Kundenanforderung](#)
- [Exportieren von gesicherten Daten](#)
- [Exportieren der Ergebnisse einer SOQL-Abfrage aus der Workbench](#)
- [Exportieren von Daten mit Data Loader](#)

**Wichtig**

Denken Sie daran, sowohl die Salesforce Platform-Dokumentation als auch die produktspezifische Salesforce.org-Dokumentation durchzuarbeiten. Lesen Sie zusätzlich zu den Informationen in dieser Tabelle:

- [Datenexport für die Sales Cloud](#)
- [Datenexport für die Salesforce-Plattform](#)

Gängige Kundenanfrage	Mögliche Aktionen	Zu berücksichtigende Aspekte
Ein Student zieht in ein anderes Bundesland und wird Ihre Universität in Zukunft nicht mehr besuchen. Er möchte seine Informationen mitnehmen.	Exportieren von Daten	Personenbezogene Daten können in vielen verschiedenen Datensätzen und Feldern vorhanden sein. Erwägen Sie, diese Datensätze und Felder für Ihren Studenten zu exportieren: • Kontakt • Aufgaben • Kalenderereignisse • Personenbezogene Daten in nicht indizierten Freitextfeldern Sie können personenbezogene Daten in nicht indizierten Feldern finden, indem Sie die Daten exportieren und dann nach den Informationen suchen. Darüber hinaus können Sie den Export der folgenden Informationen in Betracht ziehen: • Kundenvorgänge • Leads • Anmerkungen • Adressen • Zugehörigkeiten • Beziehungen • Haushalt-Accounts • Verwaltungs-Accounts • Kursverbindungen • Programmregistrierungen Die Exportdatei sollte in einem strukturierten, gebräuchlichen, maschinenlesbaren Format vorliegen, das übertragbar ist, beispielsweise als CSV. Wenn diese Person nicht mehr möchte, dass Sie die personenbezogenen Daten speichern, die Sie von ihr erfasst haben, können Sie diese Daten löschen.

Gängige Kundenanfrage	Mögliche Aktionen	Zu berücksichtigende Aspekte
Eine Fakultätsangehörige wird einer neuen Position zugewiesen. Sie hat um die Aushändigung der personenbezogenen Daten gebeten, die Sie von ihr erfasst haben.	Exportieren von Daten	Personenbezogene Daten können in vielen verschiedenen Datensätzen und Feldern vorhanden sein. Exportieren Sie diese Datensätze und Felder für Ihre Fakultätsangehörige: • Kontakt • Aufgaben • Kalenderereignisse • Personenbezogene Daten in nicht indizierten Freitextfeldern Sie können personenbezogene Daten in nicht indizierten Feldern finden, indem Sie die Daten exportieren und dann nach den Informationen suchen. Darüber hinaus können Sie den Export der folgenden Informationen in Betracht ziehen: • Kundenvorgänge • Leads • Zugehörigkeiten • Beziehungen • Anmerkungen • Adressen • Haushalt-Accounts • Verwaltungs-Accounts • Kursangebote • Kursverbindungen Die Exportdatei sollte in einem strukturierten, gebräuchlichen, maschinenlesbaren Format vorliegen, das übertragbar ist, beispielsweise als CSV. Wenn diese Person nicht mehr möchte, dass Sie die personenbezogenen Daten speichern, die Sie von ihr erfasst haben, können Sie diese Daten löschen.

Für Entwickler

Education Data Architecture (EDA) ist ein Open-Source-Paket unter BSD-Lizenz.

Beiträge und die Beteiligung von Entwicklern sind willkommen und werden gefördert. Alle Pakete und der Quellcode werden derzeit mit git auf GitHub gehostet. Branches sowie Tags, Issue-Listen und Versionsanmerkungen finden Sie im [EDA-Repository](#).